

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 7

Gesundheitswesen

1972



Statistisches Bundesamt
Bibliothek für den Statistik- und Archiv

VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE A

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 7

Gesundheitswesen

1972



*Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv*

Bestellnummer: 200700 — 720000

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im Dezember 1974
Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet
Preis: DM 13.—

	Seite
Vorbemerkung	7
Allgemeines	8
Textteil	
Meldepflichtige Krankheiten 1972	10
Geschlechtskrankheiten 1972	12
Kranke und unfallverletzte Personen – Ergebnis einer Mikrozensus Zusatzerhebung Oktober 1972	15
Krankenhäuser 1972	23
Kurkrankenhäuser 1972	30
Berufe des Gesundheitswesens 1972	34
Schaubilder (siehe auch Textteil)	39
Tabellenteil	
A. Bevölkerung	
1. Wohnbevölkerung 1972 nach Altersgruppen	44
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1972 nach Ländern Grund- und Verhältniszahlen	44
3. Säuglingssterblichkeit 1972 nach Legitimität und Alter	45
4. Säuglingssterblichkeit 1972 nach Alter und Ländern	45
B. Meldepflichtige Krankheiten	
1. Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1972 nach Ländern	46
2. Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1972 nach Altersgruppen und Ländern	47
3. Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1972 nach Ländern und Regierungsbezirken	49
4. Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1972 nach Wochen	50
C. Tuberkulose	
1. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1972 nach Ländern Grund- und Verhältniszahlen	52
2. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten am 31. 12. 1972 nach Ländern Grund- und Verhältniszahlen	52
3. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1972 nach Altersgruppen und Ländern	53
4. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten am 31. 12. 1972 nach Altersgruppen und Ländern	56
5. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1972 nach Art des Zugangs und Ländern Grund- und Verhältniszahlen	59
D. Geschlechtskrankheiten	
1. Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten 1972 nach Art der Erkrankung, Familienstand und Altersgruppen	60
2. Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten 1972 nach Art der Erkrankung, Altersgruppen, Familienstand und Ländern	61
3. Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten 1972 nach Art der jetzigen und Zahl der früheren Erkrankungen sowie nach Altersgruppen und Ländern	65
4. Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten 1972 nach Art, Erkrankung, Ländern und Viertel Jahren	71
E. Kranke und unfallverletzte Personen –Ergebnis einer Mikrozensus - Zusatzerhebung Oktober 1972–	
1. Kranke und unfallverletzte Personen nach dem Alter Grund- und Verhältniszahlen	72
2. Kranke Personen nach (bisheriger) Dauer der Krankheit, Alter und Art der Krankheit	72
3. Kranke Personen nach Alter und Art der Krankheit Grund- und Verhältniszahlen	73
4. Kranke Personen nach Erwerbstätigkeit und Art der Behandlung sowie nach Alter und ausgewählter Art der Krankheit Grund- und Verhältniszahlen	74
F. Todesursachen	
Erläuterungen zum Abschnitt F. Todesursachen	76
Muster einer Todesbescheinigung (Leichenschauschein)	77
1. Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen, Todesursachen und Geschlecht	78
2. Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen, Todesursachen und Geschlecht (Liste A)	136
3. Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen, Todesursachen und Geschlecht (Liste B) Grund- und Verhältniszahlen	148

4. Sterbefälle 1972 nach Monaten und Todesursachen	
Grund- und Verhältniszahlen	156
5. Sterbefälle 1972 und 1971 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen	162
6. Sterbeziffern nach ausgewählten Todesursachen 1960, 1965 und 1972 (allgemein und standardisiert)	172
7. Müttersterbefälle 1972 nach Altersgruppen und Todesursachen	
Grund- und Verhältniszahlen	173
8. Müttersterbefälle 1972 nach Ländern und Todesursachen	173
9. Säuglingssterbefälle 1972 und 1971 nach Alter, ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	
Grund- und Verhältniszahlen	174
10. Gestorbene Säuglinge 1972 nach dem Geburtsgewicht	177
G. Krankenhäuser	
1. Krankenhäuser am 31. 12. 1972 nach Trägern und Ländern	
Grund- und Verhältniszahlen	179
2. Krankenhäuser am 31. 12. 1972 nach Größenklassen und Zweckbestimmung	179
3. Krankenhäuser und planmäßige Betten am 31. 12. 1972 nach Größenklassen, Art, Trägern und Ländern	180
4. Krankenhäuser am 31. 12. 1972 nach Ländern, Zweckbestimmung und Trägern	186
5. Krankenhäuser am 31. 12. 1972 nach ausgewählter Zweckbestimmung der Betten, Ländern und Trägern	190
6. Fachkrankenhäuser, Fachabteilungen und planmäßige Betten am 31. 12. 1972 nach Krankenhausarten, Zweckbestimmung und Ländern	191
7. Krankenbewegung in den Krankenhäusern 1972 nach Trägern und Ländern	197
8. Krankenhäuser und planmäßige Betten nach Ländern und Regierungsbezirken 1971, 1972	
Grund- und Verhältniszahlen	206
9. Geburten 1972 in den Krankenhäusern nach Ländern und Trägern	207
10. Sterbefälle und Sektionen 1972 in den Krankenhäusern nach Ländern	207
11. Personal der Krankenhäuser am 31. 12. 1972 nach Ländern und Trägern	
a) Ärzte, Medizinalassistenten und Zahnärzte nach ihrer funktionellen Stellung	208
b) Fachärzte	210
c) Pflegepersonen und Hebammen	214
d) Sonstiges Personal	218
12. Personal der Kur - Krankenhäuser am 31. 12. 1972 nach Ländern und Trägern	
a) Fachärzte	222
b) Ärzte, Medizinalassistenten und Zahnärzte nach ihrer funktionellen Stellung	224
c) Pflegepersonen	225
d) Sonstiges Personal	226
H. Berufe des Gesundheitswesens	
1. Ärzte, Medizinalassistenten und Zahnärzte am 31. 12. 1972 nach Berufsausübung, Geschlecht und Ländern	230
2. Ärzte, Medizinalassistenten und Zahnärzte am 31. 12. 1972 nach Berufsausübung und Ländern	232
3. Berufstätige Ärzte am 31. 12. 1972 nach Ländern und Fachgebiet	232
4. Berufstätige Ärzte, Medizinalassistenten und Zahnärzte am 31. 12. 1972 nach Berufsausübung, Fachgebiet und Ländern	233
5. Von den Ärztekammern im Jahre 1972 ausgesprochene Facharztanerkennungen nach Ländern und Geschlecht	239
6. Gesundheitsämter und Personal der Gesundheitsämter am 31. 12. 1972 nach Ländern	240
7. An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte 1972 erteilte Approbationen (Bestellungen) nach Ländern	241
8. Ubrige im Gesundheitswesen tätige Personen am 31. 12. 1972 nach Ländern und Berufen	242
9. Apotheken und Personal der Apotheken am 31. 12. 1972 nach Ländern	244
10. Tierärzte am 1. 7. 1972 nach Ländern und Berufsausübung	245
I. Gesetzliche und private Krankenversicherung	
1. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1972	
a) Pflichtmitglieder nach dem Alter	247
b) Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder nach Alter und Arbeitsunfähigkeitsursachen	247
2. Leistungen und Krankenhausverweildauer in der privaten Krankenversicherung 1971/72	251
3. Inanspruchnahme der Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten 1972 nach Kassenarten und Versicherungsgruppen	253
J. Gesetzliche Rentenversicherung	
Rentenzugang wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit 1972 nach Altersgruppen und Ursachen	
a) Arbeiter	254
b) Angestellte	258
K. Gesetzliche Unfallversicherung	
1. Allgemeine Unfallversicherung 1972	
a) Angezeigte Schadensfälle	262
b) Entschädigte Berufskrankheiten und Krankheitsanzeigen 1972	262
2. Schulerunfallversicherung 1972 Unfälle in Hochschulen, Schulen und Kindergarten	262

L. Sonstige das Gesundheitswesen betreffende Statistiken

1. Nach dem Bundesversorgungsgesetz anerkannte Versorgungsberechtigte am 31. 12. 1972	263
2. Tuberkulosehilfe der Träger der Sozialhilfe 1972	263
3. Schlachttier- und Fleischschau 1972	
a) Beanstandete ganze Tierkörper bzw. Teile von Tierkörpern	264
b) Bakteriologische Fleischuntersuchung	264
4. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 1972	265
5. Schulen des Gesundheitswesens 1972	266
 Literaturverzeichnis	 267

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet .

Falls Berlin (West) noch nicht einbezogen ist, wird dies besonders vermerkt.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- . - kein Nachweis vorhanden
- X - Nachweis ist nicht sinnvoll bzw.
Fragestellung trifft nicht zu

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Band wird die jährliche Veröffentlichung der statistischen Ergebnisse über das Gesundheitswesen in der Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 1972 fortgesetzt.

Der Abschnitt „**Allgemeines**“ enthält einleitend kurze Erläuterungen zu den einzelnen Statistiken. Im **Textteil** werden Kommentierungen der statistischen Ergebnisse, die bereits früher in der Monatsschrift „Wirtschaft und Statistik“ und in den Einzeltiteln dieser Fachserie veröffentlicht worden sind, nochmals abgedruckt. Nach mehrjährigem Abstand erscheinen auch wieder Abhandlungen über die wichtigsten Ergebnisse der Mikrozensus - Zusatzbefragung im Oktober 1972. Der Tabellenteil bringt einleitend wichtige demographische Daten (A). Die Abschnitte B. – H. umfassen die Statistiken des Gesundheitswesens, die im Statistischen Bundesamt erstellt werden. Hier werden in Abschnitt E (Kranke und unfallverletzte Personen) die Ergebnisse der Mikrozensus - Zusatzbefragung, im Abschnitt F (Todesursachen) die Unfälle, Vergiftungen und Gewaltwirkungen erstmals auch nach der Art der Schädigung nachgewiesen. Eine Auflistung sämtlicher Todesursachen nach dem Geschlecht ist nicht in das Veröffentlichungsprogramm aufgenommen worden, diese Arbeitsunterlage steht auf Anforderung kostenlos zur Verfügung. Bei der Statistik der Krankenhäuser in Abschnitt G sind seit 1971 die Bundeswehrlazarette, die vielfach der Versorgung ziviler Patienten dienen, mit einbezogen worden.

An den Statistiken des Gesundheitswesens des Statistischen Bundesamtes (B. – H.) schließen sich diejenigen an, die als Geschäftsstatistiken bei anderen Institutionen anfallen (I. – K.). Dabei werden in Abschnitt I. erstmals Angaben über Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten nachgewiesen. Zur Abrundung werden schließlich statistische Zusammenstellungen gebracht, die der Medizinalstatistik sachverwandt sind, insbesondere aus der Sozialstatistik (L.).

Morbiditäts- und Mortalitätsziffern, die auf weniger als 50 beobachteten Fällen beruhen, besitzen infolge zu großer Zufallsschwankungen keinen sicheren statistischen Aussagewert. Sie wurden lediglich zur Vervollständigung des Tabellenbildes wiedergegeben.

Allgemeines

Meldepflichtige Krankheiten

Nach dem Bundesseuchengesetz (BSeuG) vom 18.7.1961, in Kraft seit dem 1.1.1962, sind Personen, die bestimmte Infektionskrankheiten unmittelbar oder mittelbar auf den Mitmenschen übertragen können, dem für den Aufenthaltsort des Betroffenen zuständigen Gesundheitsamt unverzüglich, spätestens aber innerhalb 24 Stunden nach erlangtem Kenntnis, zu melden.

§ 3 dieses Gesetzes enthält den Katalog der zu meldenden Krankheiten. Verpflichtet zur Meldung sind in erster Linie Ärzte, sonst alle, die sich berufsmäßig mit der Behandlung oder Pflege des Betroffenen beschäftigen, schließlich das Familienoberhaupt, der Heimleiter usw.

Die gesetzliche Grundlage für die Statistik ist § 5, Abs. 1 und 2, des BSeuG in Verbindung mit § 39, Abs. 1, der 3. DVO vom 30.3.1935 zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3.7.1934.

Die Meldepflicht soll vor allem den Gesundheitsbehörden einen raschen Überblick über die Seuchelage geben, um gegebenenfalls Schutz- und Abwehrmaßnahmen einzuleiten.

Die Meldungen der Ärzte über Erkrankungs- und Verdachtsfälle an die Gesundheitsämter in den Stadt- und Landkreisen sind für den Berichtszeitraum einer Woche häufig lückenhaft, weil die genaue Feststellung dieser Krankheiten und die kurzfristige Meldung an die Gesundheitsämter oft durch die Dauer der bakteriologischen Untersuchungen sowie durch die diagnostische Absicherung des Krankheitsbildes verzögert werden.

In den Tabellen sind die Vierteljahreszahlen durch Addition von 13 Wochenenergebnissen errechnet worden ohne Berücksichtigung von Nachmeldungen für diesen Zeitraum. Die Angaben der Wochenmeldungen und die Vierteljahreszahlen sind daher vorläufige Ergebnisse und stimmen nicht immer mit den aufgrund der Nachmeldungen berichtigten Jahreszahlen überein.

Da die Zahl der gemeldeten Sterbefälle an Infektionskrankheiten erheblich von den in der Todesursachenstatistik erfaßten abweicht, wird auf ihren Nachweis im Rahmen der Statistik der meldepflichtigen Krankheiten verzichtet. Die Sterbefälle an Infektionskrankheiten können der Todesursachenstatistik entnommen werden.

Tuberkulose

Gemäß § 3, Abs. 1, Nr. 18 des Bundesseuchengesetzes vom 18.7.1961 ist jeder Fall einer tuberkulösen Erkrankung, des Verdachts sowie des Todes zu melden. Nach § 39 der 3. DVO zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 30.3.1935 ist über die Tuberkuloseerkrankungen eine Statistik zu führen.

Grundlage für die Tuberkulosestatistik bilden die Meldungen der Tuberkulose - Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern. Für die Statistik auf Bundesebene werden nur die einzelnen Erscheinungsarten der aktiven Tuberkulose berücksichtigt. Ab 1972 erfolgte eine Umstellung der Statistik. Danach werden die Kranken nicht mehr nach den bisherigen Kriterien nachgewiesen, die vor allem der Fürsorge und Versorgung dienen, sondern nach medizinischen, epidemiologisch wichtigen Diagnosen. Die Ausländer finden besondere Berücksichtigung. Die bisherige Gliederung nach Zugängen und Bestand bleibt erhalten.

In diesem Band werden jährlich die Ergebnisse für 1972 noch nach dem alten Schema dargestellt, da sie für dieses Jahr noch nicht einheitlich vorliegen.

Geschlechtskrankheiten

Die Meldung der Geschlechtskrankheiten wurde durch § 11a der Novelle vom 25.8.1969 zum Gesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten vom 23.7.1953 angeordnet. Ab 1.7.1970 ist jeder Fall einer ansteckungsfähigen Erkrankung an Syphilis (Lues), Tripper (Gonorrhoe), weichem Schanker (Ulcus molle) und venärischer Lymphknotenentzündung (Lymphopathia venerea syn.

Lymphogranuloma inguinale) vom behandelnden oder hinzugezogenen Arzt ohne Namensnennung dem zuständigen Gesundheitsamt zu melden, in dessen Bezirk der Arzt seine ärztliche Tätigkeit ausübt.

Der Meldeweg geht vom Arzt über das Gesundheitsamt bzw. vom Truppenarzt über den Standortarzt und das Sanitätsamt der Bundeswehr zum jeweiligen Statistischen Landesamt und von dort an das Statistische Bundesamt, das die zentrale maschinelle Aufbereitung für alle Länder (außer Nordrhein - Westfalen und Bayern) vornimmt und die Ergebnisse vierteljährlich und jährlich veröffentlicht.

Die vierteljährlichen Ergebnisse sind gegliedert nach Alter, Geschlecht, Familienstand, Art der Erkrankung und Mehrfachinfektion. Die jährlichen enthalten darüberhinaus statistische Angaben über frühere Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten.

Todesursachen

Nach dem Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 4.7.1957 sind die für die Leichenschau zuständigen Personen bei Ausstellung eines Leichenschauschein (Todesbescheinigung) zur Angabe der Todesursache verpflichtet. In Verbindung mit § 32 des Personenstandsgesetzes in der Fassung vom 8.8.1957 bildet das genannte Gesetz die Rechtsgrundlage für die amtliche Todesursachenstatistik.

Die Angabe der Todesursachen auf den Leichenschauscheinen obliegt den nach Landesrecht bestellten Leichenschauern, im wesentlichen Ärzten. Die Todesursachen sind nach den Regeln der WHO in einer Kausalkette einzutragen, die mit dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden beginnt und die retrospektiv zum sog. Grundleiden führt. Auf Grund der allgemeinen Angaben zur Person auf dem Leichenschauschein stellen die Landesämter Sterbefallzahlkarten aus. Die Leichenschauscheine, die in ihrem vertraulichen Teil Angaben über die Todesursachen enthalten, werden ungeöffnet an die Gesundheitsämter weitergegeben. Dort prüfen Ärzte, ob die Todesursachen ordnungsgemäß eingetragen wurden. Landesämter und Gesundheitsämter geben die Unterlagen an die Statistischen Landesämter weiter, die Sterbefallzahlkarten und Leichenschauscheine zusammenführen. Die Statistischen Landesämter fertigen monatlich, vierteljährlich und jährlich Zusammenstellungen der Sterbefälle nach Todesursachen und leiten diese an das Statistische Bundesamt weiter. Die Todesursachenstatistik wird unikausal aufbereitet, d.h. es geht nur eine Krankheit, das Grundleiden, in die Ergebnisse ein.

Am 1.1.1968 wurde die bisher für die Verschlüsselung der Todesursachen benutzte Deutsche Allgemeine Systematik der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (DAS) 1958 durch die wesentlich ausführlichere Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968 der Weltgesundheitsorganisation (WHO) abgelöst. Gleichzeitig traten die neuen, vereinfachten Klassifizierungsregeln der WHO zur Auswahl des Grundleidens in Kraft. Vom Berichtsjahr 1968 an wird daher, statistisch - medizinisch gesehen, nicht nur eine genauere Einordnung der Todesursachen, sondern grundsätzlich auch ein bedeutend besserer internationaler Vergleich möglich sein. Bei der zwangsläufig viel größeren Auswahl der Todesursachen für das ab 1968 gültige Veröffentlichungsprogramm wurde zur Wahrung der Kontinuität der Todesursachenstatistik auf weitgehende Vergleichsmöglichkeiten mit der früheren DAS Rücksicht genommen.

Die Jahresergebnisse der Todesursachenstatistik werden für eine breit angelegte Auswahl von Todesursachen nach Altersgruppen und Geschlecht aufbereitet. Außerdem werden die Sterbefälle an ausgewählten Todesursachen vierteljährlich in einer Gliederung nach Monaten und Geschlecht veröffentlicht. Darüber hinaus steht als Arbeitsunterlage eine Auflistung sämtlicher Todesursachen nach dem Geschlecht zur Verfügung.

Die Sterbeziffern an einzelnen Todesursachen entsprechend der Liste B der ICD 1968 nach Alter und Geschlecht sind auf je 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts bezogen. Sie bilden die alters- bzw. geschlechtsspezifischen Sterbeziffern. Wird die Zahl aller männlichen und weiblichen Gestorbenen auf die Gesamtbevölkerung bezogen, ergibt sich die allgemeine Sterbeziffer, die jedoch den jeweiligen Alteraufbau der Bevölkerung unberücksichtigt läßt. Bei

den standardisierten Sterbeziffern sind die alters- und geschlechtsspezifischen Sterbeziffern des jeweiligen Jahres auf die nach Alter und Geschlecht gegliederte Standardbevölkerung von 1950 umgerechnet. Dadurch werden die im Laufe der Jahre eingetretenen Änderungen im Altersaufbau der Bevölkerung eliminiert. Daraus erklärt sich auch der Unterschied gegenüber den allgemeinen Sterbeziffern, die unter Heranziehung der jeweiligen Bevölkerungszahlen berechnet werden. Beim zeitlichen Vergleich ist den standardisierten Sterbeziffern der Vorzug zu geben.

Krankenhäuser

Gesetzliche Grundlage für die Statistik der Krankenhäuser bilden der Beschluß des Reichsrats vom 17.9.1931 und die §§ 49 und 79 der 3. DVO vom 30.3.1935 zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3.7.1934.

Der statistische Nachweis der Krankenhäuser erfolgt entsprechend der Wirtschaftseinheit. Ein Krankenhaus kann als Wirtschaftseinheit auch mehrere ärztlich selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

Krankenhäuser im Sinne der Erhebung sind:

Anstalten, in denen Kranke untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschaden festzustellen, zu heilen oder zu lindern.

Entbindungsanstalten mit regelmäßiger ärztlicher Behandlung.

Erfaßt werden:

1. Öffentliche Krankenhäuser, d.s. Anstalten, die von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Landschaftsverband, Gemeindeverband, Gemeinde) oder von Trägern der Sozialversicherung (u. a. Landesversicherungsanstalt, Berufsgenossenschaft) betrieben werden. Ferner rechnen hierzu Anstalten, die von den genannten Trägern durch Hergabe von Geldmitteln überwiegend unterhalten werden. Ab 1971 sind auch Bundeswehrlazarette, die vielfach der Versorgung ziviler Patienten dienen, mit einbezogen.
2. Freie gemeinnützige Krankenhäuser, d.s. Anstalten, die von Stiftungen bzw. kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen getragen werden.
3. Private Krankenhäuser, d.s. Anstalten, die auf Grund des § 30 der Reichsgewerbeordnung von einer höheren Verwaltungsbehörde konzessioniert sind.

Als planmäßige Betten werden diejenigen Betten gezählt, deren Aufstellung den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entsprechen.

Berufe des Gesundheitswesens

Gemäß §§ 1, 2 und 20 der 3. DVO vom 30.3.1935 zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3.7.1934 werden alle Ärzte, Medizinalassistenten und Zahnärzte, sowie die in sonstigen Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen von den Gesundheitsämtern erfaßt. Als Grundlage dienen die in den Gesundheitsämtern geführten Listen bzw. Karteien über diesen Personenkreis. Um diese Angaben laufend berichtigen und die Berechtigungsausweise prüfen zu können, sollen den Gesundheitsämtern von den polizeilichen Meldestellen bzw. den Einwohnermeldeämtern die An- und Abmeldungen dieser Personen zugeleitet werden. Eine vollständige Erfassung dieses Personenkreises wird

aber solange nicht möglich sein, als eine Meldepflicht bei Aufnahme oder Aufgabe einer solchen Tätigkeit nicht oder nur für wenige Berufsgruppen besteht. Es ist außerdem zu berücksichtigen, daß dieser Personenkreis bei Umzugsmeldungen nicht immer seinen Beruf angibt. Daher kann davon ausgegangen werden, daß bei einigen Berufsgruppen die gemeldeten Zahlen unvollständig sind.

Gesetzliche und private Krankenversicherung

Zur Beurteilung des Gesundheitszustandes der Bevölkerung werden ergänzend Statistiken der gesetzlichen und der privaten Krankenversicherung abgedruckt, und zwar:

1. Krankheitsartenstatistik der gesetzlichen Krankenversicherung.

a) In der gesetzlichen Krankenversicherung werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten -versicherungspflichtige Mitglieder mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen- in jedem mit Arbeitsunfähigkeit verbundenen Krankheitsfall mit der Angabe der Schlußdiagnose gezählt. Die Diagnoseangaben werden nach dem zweistelligen Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger 1962 verschlüsselt und aufbereitet.

b) Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten. Nach § 181 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Rechts der gesetzlichen Krankenversicherung (2. KVAG) vom 21.12.1970 haben Versicherte zur Sicherung der Gesundheit Anspruch auf Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten. Das Gesetz ist seit dem 1.7.1971 in Kraft.

2. Krankheitsartenstatistik der privaten Krankenversicherung.

In der privaten Krankenversicherung wird eine Statistik über Leistungen sowie durchschnittliche Krankenhausverweildauer nach Krankheitsarten geführt. Die Verschlüsselung der Diagnosen erfolgt nach der sog. „Hamburger Systematik“.

Gesetzliche Rentenversicherung

Aus der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten werden die Ergebnisse über die wegen Berufs- und Arbeitsunfähigkeit bewilligten Renten (Rentenzugänge) nach der Ursache in der Gliederung der ICD 1968 nachgewiesen.

Gesetzliche Unfallversicherung

In der gesetzlichen Unfallversicherung werden versicherte Personen nachgewiesen

- a) die durch einen Unfall getötet oder so verletzt werden, daß sie sterben oder für mehr als drei Tage völlig oder teilweise erwerbsunfähig werden.
- b) die an einer Berufskrankheit erkrankten oder bei denen ein begründeter Verdacht auf Vorliegen einer solchen besteht.

Kriegsopferversorgung

Die Statistik gibt einen Überblick über die Zahl der nach dem Bundesversorgungsgesetz anerkannten Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen sowie diejenigen, die Leistungen aufgrund von Gesetzen empfangen, auf die die Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes anzuwenden sind.

Meldepflichtige Krankheiten 1972

Vorbemerkung

Nach dem Bundesseuchengesetz von 1961 sind Erkrankungen an bestimmten im Gesetz genannten übertragbaren Krankheiten sowie die durch diese Krankheiten verursachten Todesfälle dem für den Aufenthalt des Betroffenen zuständigen Gesundheitsamt unverzüglich zu melden. Für eine Reihe von Krankheiten sind auch die Fälle zu melden, bei denen der Verdacht auf eine Erkrankung besteht. Zu melden sind ferner Personen, die Erreger von Enteritis infectiosa (Salmonellose), Paratyphus A und B, bakterieller Ruhr oder Typhus abdominalis ausscheiden. Bei Grippe (Virusgrippe), Keuchhusten und Masern besteht nur für Todesfälle Meldepflicht nach dem Bundesseuchengesetz. Zur Meldung verpflichtet sind neben dem behandelnden Arzt und den Pflegepersonen auch die Hebamme, das Familienhaupt sowie der Leichenbeschauer. Von den Gesundheitsämtern gehen die Meldungen über die Bezirksbehörden der Länder an die Statistischen Landesämter; von dort an das Statistische Bundesamt zur Zusammenstellung von Wochen-, Vierteljahres- und Jahresergebnissen.

Es ist anzunehmen, daß trotz der bestehenden Meldepflicht nicht alle Erkrankungsfälle mitgeteilt werden; auch dürfte die Vollständigkeit der Meldungen bei den einzelnen Krankheiten unterschiedlich sein. Dennoch bringen die Jahresergebnisse und der Zeitvergleich — vor allem bei den häufiger vorkommenden Infektionskrankheiten — die epidemiologische Entwicklung deutlich zum Ausdruck. Für den Nachweis der Sterbefälle an meldepflichtigen Krankheiten wird hier wegen ihrer größeren Zuverlässigkeit die amtliche Todesursachenstatistik herangezogen; allerdings liegen hieraus erst Angaben für 1971 vor. Auch die Angaben über Bazillenausscheider stehen nur bis 1971 zur Verfügung.

Über die ebenfalls der Meldepflicht unterliegenden Tuberkuloseerkrankungen und über die Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten, die nach dem Gesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten meldepflichtig sind, wird jeweils gesondert berichtet.

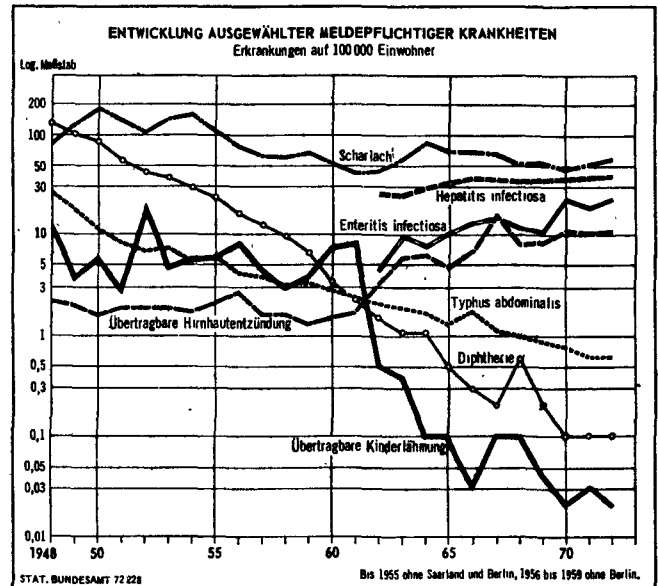
Erkrankungsfälle

Die Zahl aller gemeldeten Erkrankungsfälle erhöhte sich 1972 um 12 % auf rd. 84 100 und erreichte damit den höchsten Stand seit Beginn der Meldepflicht nach dem Bundesseuchengesetz¹⁾. Im Jahre 1971 hatten die Erkrankungen nur um rd. 2 % zugenommen. An dieser Zahl hatten die vier am häufigsten vorkommenden Krankheiten Scharlach, Hepatitis infectiosa (infektiöse Gelbsucht), Enteritis infectiosa und übertragbare Hirnhautentzündung mit rd. 80 400 Erkrankungen einen Anteil von 96 %. Die Erkrankungen an Scharlach, die mit rd. 36 100 Fällen wieder am häufigsten (43 %) gemeldet wurden, nahmen gegenüber dem Vorjahr um 15 Prozent zu; allerdings war die Zahl der jährlichen Scharlacherkrankungen in den Jahren nach 1946 bereits mehrfach wesentlich höher; der bisherige Nachkriegshöchststand wurde 1950 mit 95 800 erreicht. Die Zahl der Erkrankungen an Enteritis infectiosa, die im Vorjahr gesunken war, wies 1972 mit 14 458 Fällen eine sehr starke Zunahme auf (+ 28 %); die den Anteil an der Gesamtzahl der Meldungen auf 17 % steigen ließ. Enteritis infectiosa-Erkrankungen erreichten damit ihren bisheri-

¹⁾ 1971 wurden als an Geschlechtskrankheiten Erkrankte rd. 81 900 Personen gemeldet; der Zugang von an aktiver Tuberkulose Erkrankten belief sich im gleichen Jahr auf rd. 45 300.

gen Höchststand seit Beginn der Registrierung. Erheblich geringer verbreitete sich die infektiöse Gelbsucht: Die Zahl der gemeldeten Erkrankungen stieg um 2,6 % auf 23 321; ihr Anteil an allen gemeldeten Infektionskrankheiten sank zwar gegenüber dem Vorjahr etwas ab, betrug aber immer noch 28 %. Erkrankungen an übertragbarer Hirnhautentzündung, die im Vorjahr zurückgegangen waren, hatten 1972 mit 6 517 Meldungen wieder eine leichte Zunahme zu verzeichnen (+ 4,3 %); der Anteil an allen gemeldeten Erkrankungen blieb jedoch gegenüber dem Vorjahr (8 %) unverändert.

Schaubild 1



Gegenüber den vier häufigsten Infektionskrankheiten bleiben die Zahlen der zu den übrigen Infektionskrankheiten abgegebenen Meldungen durchweg erheblich zurück. Hier sind vor allem die Erkrankungen an Toxoplasmose zu nennen, die im Vergleich zum Vorjahr um 27 % auf 1 325 zunahmen, nachdem sich bereits 1971 ihre Zahl um 46 % erhöht hatte. An Ornithose erkrankten 1972 341 Personen gegenüber 240 im Vorjahr. Die Zahlen der Erkrankungen an Typhus abdominalis und Paratyphus A und B, die seit 1966 bzw. 1964 rückläufig sind, haben sich mit 385 bzw. 394 gemeldeten Erkrankungen gegenüber 1971 nur wenig verändert. Die Zahl der Ruhrerkrankungen, die seit 1968 jährlich unter 1 000 liegt, blieb 1972 mit 593 gegenüber dem Vorjahr ebenfalls nahezu konstant. An Malaria erkrankten erstmalig 109 Personen, 21 mehr als 1971, womit die Zahl der Malariaerkrankungen ihren bisherigen Höchststand erreichte. Nach der Häufigkeit der Meldungen zu erwähnen sind schließlich 124 Erkrankungen an übertragbarer Gehirnentzündung, 107 Erkrankungen an Brucellose, 76 Erkrankungen an Wundstarrkrampf und 63 Erkrankungen an Mikrosporidie. Eine nur geringe Zahl von Meldungen wurde für die übertragbare Kinderlähmung mit 15 Erkrankungen und für die Diphtherie mit 34 Erkrankungen abgegeben, die damit ihren bisherigen absoluten Tiefstand erreichte. Seit ihrem Höchststand 1946 mit über 140 000 Erkrankungen ist die Zahl der Diphtherieerkrankungen nahezu kontinuierlich gesunken. Bei der Kinderlähmung führte der Beginn der Polioschluckimpfung 1961 ein rasches Absinken der Erkrankungszahlen herbei.

Bazillenausscheider
Stand: jeweils 31. Dezember

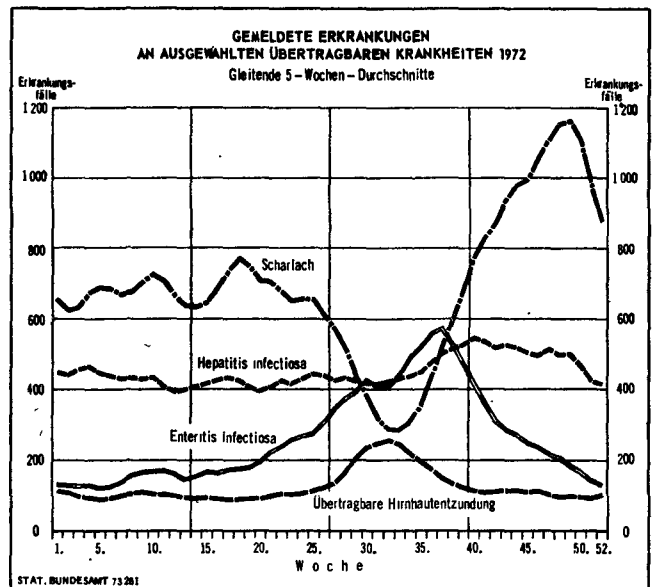
Land	1969		1970	1971			
			Ausscheider insgesamt	Davon mit ... Bazillen			
				Enteritis infectiosa (Salmonellose)	Paratyphus A u. B	Bakterielle Ruhr	Typhus abdominalis
Schleswig-Holstein ..	872	822	786	17	338	2	429
Hamburg	269	251	199	13	83	—	103
Niedersachsen	1 363	1 339	1 238	167	422	2	647
Bremen	79	148	55	19	22	—	14
Nordrhein-Westf.	2 134	1 983	1 943	263	764	1	915
Hessen	365	363	371	72	131	15	153
Rheinland-Pfalz	374	368	281	28	136	—	117
Baden-Württemberg ..	721	712	674	147	201	11	315
Bayern	1 060	1 029	965	91	324	—	550
Saarland	190	203	216	62	113	—	41
Berlin (West)	699	682	660	48	177	2	433
Bundesgebiet	8 126	7 900	7 388	927	2 711	33	3 717

Die Gliederung nach dem Alter der erkrankten Personen weist regelmäßig eine für einzelne Krankheiten charakteristische Verteilung auf: Während die übertragbare Hirnhautentzündung und der Scharlach typische Kinderkrankheiten sind — auf die Altersgruppen bis unter 15 Jahren entfallen bei der übertragbaren Hirnhautentzündung stets über 75 % der Erkrankungen, beim Scharlach sind es sogar über 90 % — befällt die bakterielle Ruhr darüber hinaus auch Personen mittleren Alters bis zu 45 Jahren, während ältere Personen weitgehend verschont bleiben. Bei der infektiösen Gelbsucht und bei der Enteritis infectiosa ergibt sich eine gleichmäßige Altersverteilung.

Die Häufigkeit der Erkrankungen je 100 000 Einwohner war regional bei den einzelnen Infektionskrankheiten sehr unterschiedlich. An Scharlach erkrankten die meisten Menschen in Hamburg und in Berlin (West) mit 120 bzw. 118 sowie in Schleswig-Holstein mit 66 Erkrankungen je 100 000 Einwohner; wesentlich unter dem Bundesdurchschnitt (59) lag die Erkrankungsziffer in Rheinland-Pfalz mit 30 und im Saarland mit 41. Gegenüber dem Vorjahr haben die Scharlachkrankungen mit Ausnahme des Saarlandes in allen Bundesländern zugenommen; in Nordrhein-Westfalen und in Niedersachsen erhöhten sie sich mit einer Zunahme um je 1 000 absolut am stärksten. Die Häufigkeiten an Salmonellenerkrankungen war besonders hoch in Bremen, Baden-Württemberg und Bayern, in absoluten Zahlen wurden die meisten Erkrankungen in Nordrhein-Westfalen (rd. 3 600), Bayern (rd. 3 100) und Baden-Württemberg (rd. 2 800) registriert. Bei der infektiösen Gelbsucht wurde die Erkrankungsziffer für das gesamte Bundesgebiet (38) besonders von denjenigen in Berlin (50), im Saarland (49) und in Rheinland-Pfalz (48) übertroffen, während Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen beträchtlich unter dem Bundesdurchschnitt lagen.

Im Vergleich zu 1971 ging die Zahl der Erkrankungen an infektiöser Gelbsucht in Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Hessen und im Saarland zurück, während sich die Zunahme der Erkrankungen besonders auf Baden-Württemberg

Schaubild 2



und Bayern konzentrierte. Bei der übertragbaren Hirnhautentzündung war die Zunahme der Erkrankungen beinahe ausschließlich der Zunahme in Bayern und Baden-Württemberg zuzuschreiben. Der Anstieg der Toxoplasmoseerkrankungen wurde ausschließlich durch die Zunahme der Erkrankungen in Berlin (West) um rd. 300 hervorgerufen, wo allein über zwei Drittel aller Fälle registriert wurden.

Den jahreszeitlichen Verlauf der Erkrankungen bei den vier häufigsten Infektionskrankheiten zeigt Schaubild 2.

Bazillenausscheider

Wie die Tabelle zeigt, nimmt die Zahl der Bazillenausscheider ständig ab; 1971 ging auch die Zahl der Salmonellenausscheider, die im Vorjahr auf 1 010 gestiegen war, wieder zurück. Lediglich die Zahl der Ausscheider von Ruhrbazillen blieb unverändert.

Sterbefälle

1971 starben an sämtlichen — melde- sowie nichtmeldepflichtigen — infektiösen und parasitären Krankheiten 9 185 Personen, gegenüber jeweils mehr als 15 000 in den vorangegangenen drei Jahren. Dieser Rückgang um rd. 6 200 Sterbefälle 1971 ergibt sich vor allem aus der relativ geringen Zahl von 1 761 Grippesterbefällen; 1970 waren dagegen rd. 7 200 Personen an Grippe gestorben. Der Rückgang der Sterbefälle an Tuberkulose auf rd. 4 360 hat sich demgegenüber weniger stark in der Gesamtzahl ausgewirkt. Zugenommen haben gegenüber 1970 die an sich wenigen Sterbefälle an Meningokokkeninfektionen auf 198 und infektiöser Gelbsucht auf 79.

Geschlechtskrankheiten 1972

Vorbemerkung

Nach § 11 a Abs. 2 des Gesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten ist der behandelnde oder sonst hinzugezogene Arzt verpflichtet, jeden Fall einer ansteckungsfähigen Erkrankung an einer Geschlechtskrankheit dem Gesundheitsamt zu melden, in dessen Bezirk er seine ärztliche Tätigkeit ausübt. Es sind folgende Daten anzugeben:

1. Geburtsdatum, Geschlecht und Familienstand des Erkrankten,
2. Art der Erkrankung,
3. Beratung oder Behandlung der jetzigen Erkrankung durch einen anderen Arzt,
4. Zahl und Art früherer Erkrankungen an einer Geschlechtskrankheit.

Nach § 11 a Abs. 3 sind außerdem Erkrankungsfälle bei Soldaten der Bundeswehr vom Truppenarzt, der sie feststellt oder behandelt, dem zuständigen Standortarzt zu melden.

Die Zusammenstellung der Ergebnisse geschieht bei den Statistischen Landesämtern und beim Statistischen Bundesamt.

Bei jeder Geschlechtskrankenstatistik muß aus den verschiedensten Gründen mit einer sehr hohen Dunkelziffer gerechnet werden, so daß die statistischen Angaben nicht die tatsächlichen Verhältnisse wiedergeben; doch haben die Statistiken insofern einen unbestreitbaren epidemiologischen Wert, als sie sowohl bezüglich ihrer zeitlichen Entwicklung wie auch für einen Vergleich nach Geschlecht, Alter, Familienstand oder in regionaler Gliederung, durchaus brauchbar sind. Inwieweit allerdings Praxisort des Arztes und Wohnort des Patienten zusammenfallen, läßt sich der Statistik nicht entnehmen. Regional, vor allem in Großstädten, können hierdurch überhöhte Häufigkeitsziffern entstehen. Auch sind Doppelzählungen eines Erkrankten durch die Inanspruchnahme eines anderen Arztes bei der gleichen Erkrankung möglich; sie erfolgte bei rd. 9 % aller Erkrankten. Außerdem ist es möglich, daß während des Berichtsjahres mehrere Infektionen bei der gleichen Person gemeldet werden. Doppelzählungen dieser Art ließen sich nur bei Namensnennung ausschalten. Der Gesetzgeber hat aber, nicht zuletzt auch im Sinne einer besseren Erfassung, dem Wunsch des Kranken nach Anonymität den Vorzug gegeben.

Ergebnisse

Wie 1971 wurden auch 1972 wieder 72 % aller Meldungen für das männliche Geschlecht, nur 28 % für das weibliche Geschlecht abgegeben. Bei Männern wie bei Frauen war die Gonorrhoe mit 93 % die bei weitem am häufigsten gemeldete Krankheit. Mit anderen Worten, das Verhältnis Gonorrhoe zu Syphilis beträgt nach wie vor 14:1, doch nach Alter und Geschlecht betrachtet, ergeben sich völlig andere Anteile. So wurden z. B. bei den 10- bis 19jährigen mehr Personen weiblichen als männlichen Geschlechts gemeldet im Gegensatz zu sämtlichen anderen Altersgruppen, bei denen die Männer überwiegen. Offenbar sind die 10- bis 19jährigen Mädchen ganz besonders gefährdet, zumal die häufigeren Meldungen bei ihnen sowohl die Gonorrhoe als auch die Syphilis betreffen. Dies ergibt sich auch daraus, daß bei den 15- bis 24jährigen jungen Frauen fast 60 % aller Meldungen an Gonorrhoe erfolgt sind, während es bei den jungen Männern dieses Alters nur knapp 40 % sind (vgl. Tabelle 1).

Das Gros der Erkrankten, nämlich rd. 81 %, stellten wie im Jahre vorher die 20- bis 39jährigen, 11 % die unter 20jährigen. Die 20- bis 24jährigen allein machten fast ein Drittel aller Erkrankten aus. Diese Altersgruppe hat die höchste Erkrankungshäufigkeit überhaupt mit 760 Erkrankten auf 100 000 Personen gleichen Alters. Sie ist damit fast sechsmal so hoch wie die durchschnittliche Erkrankungshäufigkeit mit 143. Bei den Männern dieses Alters hat 1972 die Erkrankungsziffer mit 1 020 erstmals die 1 000 überschritten. Somit wurde in der Bundesrepublik 1972 etwa jeder 100. Mann im Alter von 20 bis 24 Jahren als geschlechtskrank, fast ausschließlich tripperkrank, gemeldet, bei den Frauen dieses Alters etwa jede 200.

Die Geschlechtskrankenstatistik läßt für 1972 eine weitere Steigerung der gemeldeten Erkrankten von rd. 81 900 auf rd. 88 000, also um 7,4 % (1971 fast 5 %), erkennen. Sie betraf 1972 sowohl den Tripper (+ 8 %) als auch die Syphilis (+ 4 %), wobei sich die Steigerung bei der Syphilis nur auf das männliche Geschlecht bezieht. Im Vorjahr hatten lediglich die Tripperkranken zu- (+ 6 %), die Syphiliskranken dagegen um 10 % abgenommen. Die Gonorrhoe (Tripper) allein erreichte 1972 mit rd. 81 700 Meldungen fast die Zahl aller Meldungen des Jahres 1971. Die anderen zu meldenden Geschlechtskrankheiten (weicher Schanker, venerische Lymphknotenentzündung) blieben ebenso wie die Mehrfachinfektionen auch 1972 zahlenmäßig völlig unbedeutend.

Tabelle 1: Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten 1972 nach Art der Erkrankung und nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Syphilis			Tripper		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Anzahl									
unter 10	116	66	50	21	12	9	94	53	41
10-15	169	42	127	13	6	7	156	36	120
15-20	9 646	4 189	5 457	359	160	209	9 225	4 008	5 217
20-25	28 322	19 430	8 892	1 188	746	442	27 030	18 610	8 420
25-30	20 506	16 030	4 476	1 168	903	265	19 254	15 057	4 197
30-40	22 112	18 008	4 104	1 874	1 495	379	20 125	16 426	3 699
40-50	4 574	3 487	1 087	711	491	223	3 834	2 978	856
50-60	1 310	971	339	303	210	93	1 002	758	244
60 und mehr	477	328	149	169	95	74	306	232	74
unbekannt	745	579	166	58	45	13	685	533	152
Zusammen	87 977	63 130	24 847	5 877	4 163	1 714	81 711	58 691	23 020
Auf 100 000 Einwohner ¹⁾									
unter 10	1,2	1,3	1,1	0,2	0,2	0,2	1,0	1,1	0,9
10-15	3,9	1,9	6,0	0,3	0,3	0,3	3,6	1,6	5,7
15-20	241,4	204,9	279,6	9,2	7,8	10,7	230,9	196,1	267,3
20-25	760,3	1019,9	488,5	31,9	39,2	24,3	725,6	976,9	462,6
25-30	477,7	719,9	216,7	27,2	40,6	12,8	448,5	676,2	203,2
30-40	248,9	388,5	96,6	21,1	32,3	8,9	226,5	354,4	87,1
40-60	42,0	71,9	18,2	7,3	11,3	4,0	34,5	60,3	14,1
60 und mehr	4,1	7,1	2,1	1,4	2,0	1,1	2,6	5,0	1,1
Zusammen	142,6	214,2	77,2	9,5	14,1	5,3	132,5	199,1	71,5

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Ähnlich wie im Jahre vorher betrug der Anteil der an Syphilis Erkrankten an der Gesamtzahl 1972 bei den 20- bis 24jährigen Männern nur 4 %, er stieg bei den 30- bis 39jährigen auf 8 %, bei den 50- bis 59jährigen schon auf 22 % und bei den über 60jährigen sogar auf 29 %. Bei den Frauen lagen die Anteile, übrigens genau wie im Jahre vorher, stets noch höher (5, 9, 27 und 50 %). Allerdings muß dazu gesagt werden, daß die Absolutzahlen mit dem Alter sehr stark zurückgehen.

Schaubild 1

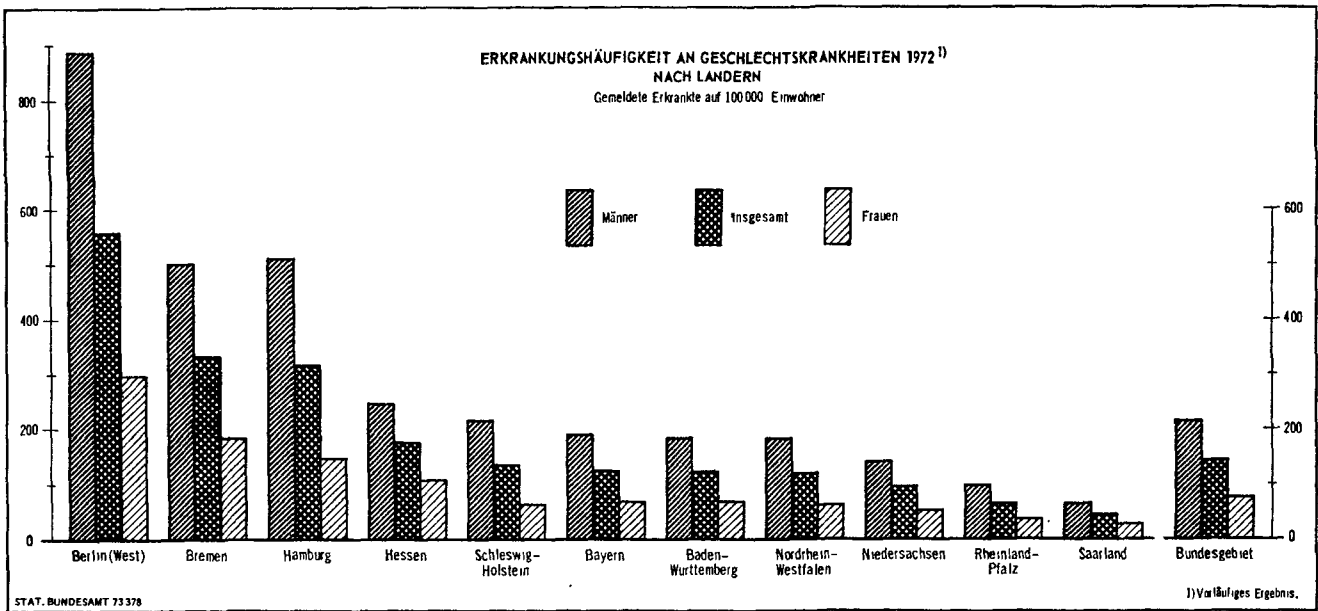


Tabelle 2: Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten 1972 nach Art der Erkrankung nach Ländern

Land	Insgesamt			Syphilis			Tripper			Weicher Schanker			Venerische Lymphknotenentzündung			Mehrfachinfektion		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Schleswig-Holstein	3 471	2 617	854	190	136	54	3 262	2 466	796	5	4	1	2	2	—	12	9	3
Hamburg	5 599	4 194	1 405	534	411	123	4 974	3 709	1 265	21	20	1	15	15	—	55	39	16
Niedersachsen	6 868	4 873	1 995	427	287	140	6 402	4 557	1 845	14	14	—	2	2	—	23	13	10
Bremen	2 453	1 739	714	219	174	45	2 201	1 541	660	21	16	5	5	5	—	7	3	4
Nordrhein-Westfalen	20 643	15 149	5 494	1 258	844	414	19 349	14 283	5 066	15	12	3	3	—	—	31	22	9
Hessen	9 654	6 574	3 080	598	438	160	9 021	6 112	2 909	4	2	2	—	—	—	12	4	8
Rheinland-Pfalz	2 423	1 726	697	165	102	63	2 244	1 618	626	2	2	—	—	—	—	3	3	—
Baden-Württemberg	11 311	8 103	3 208	715	495	220	10 559	7 588	2 971	12	8	4	1	—	1	24	12	12
Bayern	13 513	9 718	3 795	1 047	759	288	12 429	8 932	3 497	13	11	2	1	1	—	23	15	8
Saarland	516	352	164	28	16	12	484	332	152	—	—	—	1	1	—	3	3	—
Berlin (West)	11 526	8 085	3 441	696	501	195	10 786	7 553	3 233	6	3	3	12	9	3	26	19	7
Bundesgebiet	87 977	63 130	24 847	5 877	4 163	1 714	81 711	58 691	23 020	113	92	21	42	37	5	234	147	87

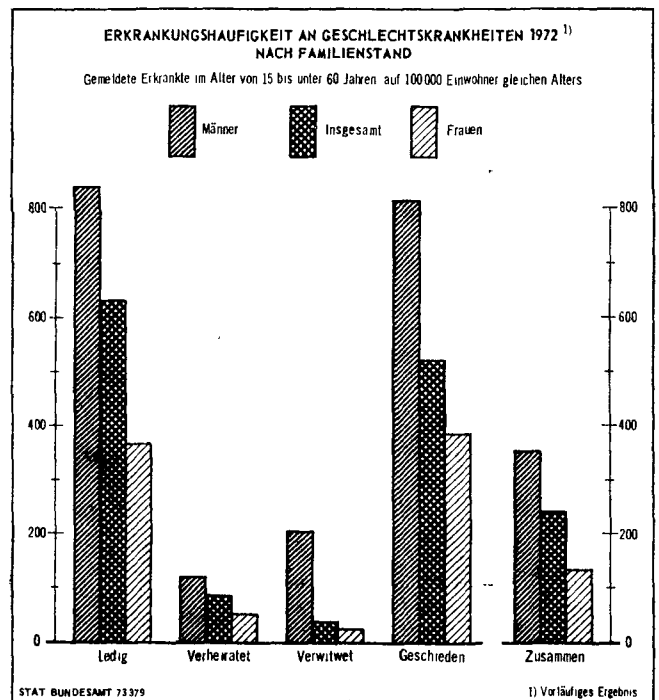
Auch 1972 waren am häufigsten in Berlin (West) mit 556, in Bremen mit 333 und in Hamburg mit 315 Erkrankungen an meldepflichtigen Geschlechtskrankheiten auf 100 000 Einwohner gegenüber einem Bundesdurchschnitt von 143 gemeldet worden. Am geringsten war die gemeldete Erkrankungshäufigkeit im Saarland mit 46 und Rheinland-Pfalz mit 66. Gegenüber 1971 haben die Meldungen in den einzelnen Bundesländern, mit Ausnahme von Hamburg (— 12 %) und Niedersachsen (unverändert), sehr unterschiedlich zugenommen: Baden-Württemberg um 20 %, in Hessen um 15 % und in Nordrhein-Westfalen um 13 %; am geringsten war die Zunahme in Bayern mit 3 %, Schleswig-Holstein, Berlin (West) und Saarland mit je 4 % (vgl. Tabellen 2 und 3 sowie Schaubild 1).

Tabelle 3: Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten 1972 nach Ländern
Auf 100 000 Einwohner¹⁾

Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Schleswig-Holstein	135,9	213,9	64,1
Hamburg	315,5	510,8	147,3
Niedersachsen	95,4	141,2	53,2
Bremen	333,1	500,4	183,5
Nordrhein-Westfalen	120,3	184,3	61,4
Hessen	175,1	246,9	108,1
Rheinland-Pfalz	65,7	97,9	36,3
Baden-Württemberg	124,1	183,9	68,1
Bayern	125,8	189,3	67,7
Saarland	46,0	65,9	28,0
Berlin (West)	556,1	887,4	296,3
Bundesgebiet	142,6	214,2	77,2

1) Vorläufiges Ergebnis.

Schaubild 2



Die bekannt hohe Erkrankungshäufigkeit Lediger und Geschiedener war auch 1972 wieder zu beobachten: Während die durchschnittliche Erkrankungshäufigkeit der 15- bis unter 60jährigen Männer etwa 355 betrug, erreichte die der ledigen Männer etwa 835 und die der geschiedenen etwa 815 und war damit etwa viermal so hoch wie die der verwitweten Männer (205) und etwa siebenmal so hoch wie die der verheirateten Männer (120). Analog war es bei den Frauen dieses Alters, bei allerdings stets wesentlich tieferen Ausgangswerten: Bei einer durchschnittlichen Erkrankungshäufigkeit 15- bis unter 60jähriger Frauen von etwa 135, betrug sie bei den ledigen dieses Alters etwa 365 und bei den geschiedenen etwa 385, gegenüber 50 bei den verheirateten und etwa 25 bei den verwitweten Frauen. Auffallend ist die unterschiedliche Erkrankungshäufigkeit verwitweter Männer und Frauen, die für die ersteren etwa 205, für die letzteren nur etwa 25 betrug (vgl. Schaubild 2).

Wie 1971 waren auch im Berichtsjahr durchschnittlich jeder vierte Tripperkranke (fast jeder dritte männlichen und jeder fünfte weiblichen Geschlechts) und jeder fünfte Syphiliskranke (fast jeder vierte männlichen und sechste weiblichen Geschlechts) früher schon geschlechtskrank gewesen. Jeder zehnte Tripperkranke und jeder sechzehnte Syphilitiker war bereits zweimal und mehr erkrankt. Bezüglich der Gonorrhoe nimmt die Häufigkeit mit dem Alter zu: Bei den über 40jährigen beträgt der Anteil derjenigen, die früher schon tripperkrank waren, rd. 30 %, bei den über 60jährigen rd. 40 % bezüglich der

Syphilis sind bei den 30- bis 39jährigen die höchsten Quoten zu beobachten (25 %). Die Anteile beim männlichen Geschlecht liegen stets höher als diejenigen beim weiblichen (vgl. Tabelle 4).

Zusammenfassung

Von den Ärzten im Bundesgebiet wurden 1972 rd. 88 000 Geschlechtskranke gemeldet und damit 7,4 % mehr als 1971. Entsprechend stieg die Erkrankungshäufigkeit von 134 auf 143 Erkrankungsfälle auf 100 000 Einwohner. — 93 % aller Meldungen (81 700) entfielen auf den Tripper (Gonorrhoe), rd. 7 % auf die Syphilis (Lues). 72 % aller Meldungen betrafen wieder das männliche Geschlecht.

Wie 1971 betraf die 20- bis 39jährigen mit 81 % das Gros der Meldungen; 11 % waren unter 20jährige. Die 20- bis 24jährigen hatten die höchsten Erkrankungsziffern aufzuweisen. Die 10- bis 19jährigen Mädchen sind offenbar besonders gefährdet, da im Gegensatz zu allen anderen Altersgruppen bei ihnen mehr Meldungen erfolgt sind als bei den 10- bis 19jährigen männlichen Jugendlichen. — Mit dem Alter steigt der Anteil der Syphilitiker stark an. — Die Morbidität an Geschlechtskrankheiten bei Ledigen und Geschiedenen war auch 1972 mehrfach höher als bei Verheirateten und Verwitweten. — Während im Durchschnitt jeder vierte Tripperkranke und jeder fünfte Syphiliskranke schon früher geschlechtskrank war, gab dies fast jeder zweite Tripperkranke über 60 Jahre an.

Tabelle 4: Gemeldete Erkrankte 1972 nach der Art der jetzigen und Zahl der früheren Erkrankungen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Syphilis					Tripper				
		jetzt Erkrankte insgesamt	davon waren früher erkrankt				jetzt Erkrankte insgesamt	davon waren früher erkrankt			
			einmal	zweimal und mehr		keine Angaben		einmal	zweimal und mehr		keine Angaben
				Personen	Erkrankungen				Personen	Erkrankungen	
unter 10	männlich	12	—	1	3	11	53	12	7	21	34
	weiblich	9	—	—	—	9	41	1	1	2	39
	zusammen	21	—	1	3	20	94	13	8	23	73
10—15	männlich	6	—	—	—	6	36	4	3	14	29
	weiblich	7	—	—	—	7	120	8	2	4	110
	zusammen	13	—	—	—	13	156	12	5	18	139
15—20	männlich	160	15	8	24	137	4 008	509	244	681	3 255
	weiblich	209	24	6	12	179	5 217	588	210	542	4 419
	zusammen	369	39	14	36	316	9 225	1 097	454	1 223	7 674
20—25	männlich	746	92	41	103	613	18 610	2 926	1 818	5 422	13 866
	weiblich	442	47	13	45	382	8 420	1 023	566	1 654	6 831
	zusammen	1 188	139	54	148	995	27 030	3 949	2 384	7 076	20 697
25—30	männlich	903	135	66	199	702	15 057	2 787	2 062	6 520	10 208
	weiblich	265	36	6	15	223	4 197	526	363	1 243	3 308
	zusammen	1 168	171	72	214	925	19 254	3 313	2 425	7 763	13 516
30—40	männlich	1 495	258	135	445	1 102	16 426	3 109	2 451	8 474	10 866
	weiblich	379	32	21	103	326	3 699	462	368	1 531	2 869
	zusammen	1 874	290	156	548	1 428	20 125	3 571	2 819	10 005	13 735
40—50	männlich	491	67	34	81	390	2 978	586	457	1 571	1 935
	weiblich	223	28	12	52	183	856	118	141	639	597
	zusammen	714	95	46	133	573	3 834	704	598	2 210	2 532
50—60	männlich	210	31	11	36	168	758	135	139	502	484
	weiblich	93	12	6	30	75	244	30	40	190	174
	zusammen	303	43	17	66	243	1 002	165	179	692	658
60 und mehr ...	männlich	95	16	5	15	74	232	52	43	164	137
	weiblich	74	7	2	12	65	74	8	19	106	47
	zusammen	169	23	7	27	139	306	60	62	270	184
unbekannt	männlich	45	5	1	2	39	533	90	46	130	397
	weiblich	13	1	—	—	12	152	17	5	12	130
	zusammen	58	6	1	2	51	685	107	51	142	527
Insgesamt ...	männlich	4 163	619	302	908	3 242	58 691	10 210	7 270	23 499	41 211
	weiblich	1 714	187	66	269	1 461	23 020	2 781	1 715	5 923	18 524
	insgesamt	5 877	806	368	1 177	4 703	81 711	12 991	8 985	29 422	59 735

Kranke und unfallverletzte Personen

Ergebnisse einer Mikrozensus-Zusatzerhebung Oktober 1972

Die Stichprobenerhebung über Krankheiten und Unfälle, die zusammen mit der 0,1 %-Erhebung des Mikrozensus im Oktober 1972 stattgefunden hat, war die dritte Mikrozensus-Erhebung dieser Art, wenn man von der Probenerhebung im Jahr 1963 absieht, deren Ergebnisse nicht zur Veröffentlichung bestimmt waren. Gegenüber der vorangegangenen Erhebung im Oktober 1970 wurden einige erhebungstechnische Vereinfachungen vorgenommen, die jedoch zu keiner wesentlichen Schmälerung der Ergebnisse führten.

Es wurden folgende Personengruppen ermittelt, die in Tabelle 1 dargestellt sind und hier kurz definiert werden sollen:

Kranke sind Personen, die am Befragungstag oder in den letzten vier Wochen vor dem Befragungstag krank waren.

Unfallverletzte sind Personen, die am Befragungstag oder in den letzten vier Wochen vor dem Befragungstag eine Unfallverletzung erlitten hatten.

Als chronisch krank gelten Personen, die ihre (schwerwiegendste) Krankheit selbst als „langfristiges oder chronisches Leiden“ auf eine entsprechende Frage angegeben hatten oder aber auf eine Frage nach der Dauer der schwerwiegendsten Krankheit sagten, daß ihre Krankheit schon länger als ein Jahr bestünde.

Als akut krank gelten Personen, deren Krankheit nicht als chronisch bezeichnet wurde und am Befragungstag seit weniger als einem Jahr bestand.

Die übrigen Positionen stellen, soweit sie nicht aus sich selbst heraus verständlich sind, Kombinationen der genannten Gruppen dar.

Zum Verständnis der Befragungsergebnisse ist noch auf folgendes hinzuweisen: Während bei der ersten Erhebung 1966 die Morbidität für einen bestimmten Zeitraum, nämlich den April, sowie für die Stichtage 1. und 30. April ermittelt wurde, wurde 1972 die Morbidität für den Befragungstag, d. h. den Tag, an welchem das Interview jeweils stattfand, sowie für den diesem Befragungstag vorausgegangenen 4-Wochen-Zeitraum ermittelt. Fast alle Interviews fanden im November statt, so daß der 4-Wochen-Zeitraum zwischen Anfang Oktober und Ende November liegt.

Die auf die Gesamtbevölkerung hochgerechneten Angaben im Text, in den Tabellen und in den Schaubildern beziehen sich auf den 4-wöchentlichen Berichtszeitraum. Sofern ausnahmsweise Angaben für den Erhebungstichtag genannt wurden, ist darauf besonders hingewiesen¹⁾.

Kranke Personen

12,56 Mill. Personen bzw. 21 % der Bevölkerung gaben an, mindestens an einem Tag des Berichtszeitraums krank gewesen zu sein. Bei mehr als der Hälfte von ihnen, nämlich 6,6 Mill., war die Krankheit chronisch. Am Befragungs-

¹⁾ Zahlenangaben, die auf weniger als 50 erfaßten Fällen beruhen, wurden wegen des Stichprobenfehlers (bei 50 Fällen ca. $\pm 20\%$) durch einen Schrägstrich ersetzt. Die bei Stichprobenerhebungen zu berücksichtigenden Zufallsfehler hängen vor allem von der absoluten Größe der jeweiligen Zahlen selbst ab und sind je nach dem untersuchten Merkmal unterschiedlich in ihrer Höhe. Neben dem „Zufallsfehler“, der dadurch entsteht, daß nur ein Teil ausgewählt und nicht die vollständige Grundgesamtheit befragt wird, ist der nicht bekannte „Systematische Fehler“ zu berücksichtigen, der aus falschen Auskünften der Befragten, unzulänglicher Abgrenzung der Erhebungsmerkmale, Ausfall von zu befragenden Stichprobeneinheiten, Mängeln in der Erhebungstechnik und Begriffsbildung usw. resultiert.

tag selbst waren 8,76 Mill. Personen, d. h. 14,3 % der Bevölkerung krank. Bei der Befragung 1972 wurde nur eine, und zwar die schwerwiegendste Krankheit ermittelt. Dagegen war 1970 nach akuter und chronischer Krankheit getrennt gefragt worden.

Während daher 1970 in gewisser Hinsicht „Fälle“ gezählt wurden, weil es Kranke gibt, die sowohl ein akutes als auch ein chronisches Leiden haben, wurde 1972 nur für die schwerwiegendste Krankheit ermittelt, ob sie chronisch war oder nicht.

In den 4 Wochen vor dem Befragungstag hatten 991 000 Personen bei Unfällen eine Verletzung erlitten, unter ihnen 120 000, die gleichzeitig krank waren. Verweigerungen waren diesmal so selten, daß sie unberücksichtigt bleiben können.

Tabelle 1: Kranke bzw. unfallverletzte Personen¹⁾
Ergebnis einer Mikrozensus-Zusatzerhebung Oktober 1972

Personengruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Wohnbevölkerung	61 267	100	29 001	100	32 266	100
Kranke bzw. Unfallverletzte	13 431	21,9	5 907	20,4	7 524	23,3
und zwar:						
Kranke, nicht gleichzeitig unfallverletzt ..	12 440	20,3	5 270	18,2	7 170	22,2
Kranke, gleichzeitig unfallverletzt	120	0,2	66	0,2	54	0,2
Kranke zusammen	12 560	20,5	5 336	18,4	7 224	22,4
akut Kranke	5 976	9,8	2 749	9,5	3 227	10,0
chronisch Kranke	6 584	10,7	2 587	8,9	3 997	12,4
Unfallverletzte, nicht gleichzeitig krank ..	871	1,4	571	2,0	300	0,9
Unfallverletzte zusammen	991	1,6	637	2,2	354	1,1
Personen, weder krank noch unfallverletzt	47 809	78,0	23 082	79,6	24 727	76,6
Personen, für die Angaben verweigert wurden	/	/	/	/	/	/

¹⁾ Ohne Soldaten.

Schaubild 1

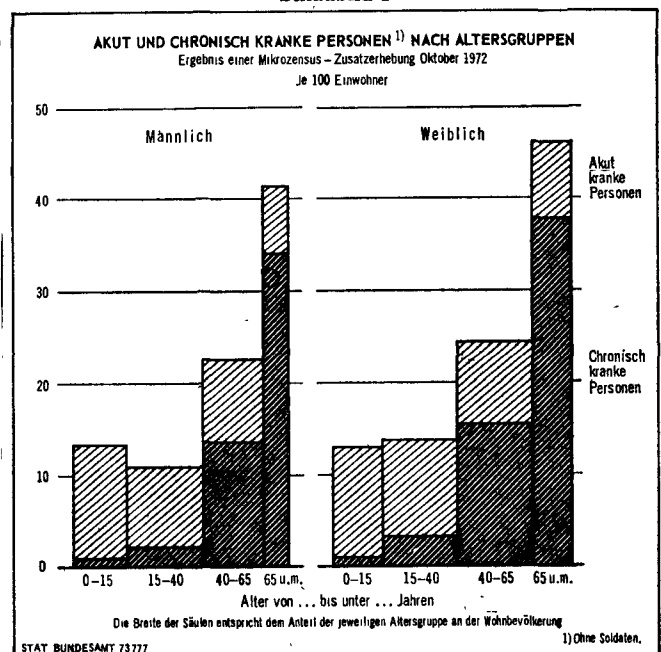


Tabelle 2: Kranke Personen¹⁾ nach Anteil der chronisch Kranken und Alter
Ergebnis einer Mikrozensus-Zusatzerhebung Oktober 1972

Alter von ... bis unter ... Jahren	1970	1972						1970	1972					
	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Darunter chronisch Kranke			Insgesamt	Männlich	Weiblich	Darunter chronisch Kranke				
				zu-	männlich	weiblich				zu-	männlich	weiblich		
				1 000						%			auf 10 000 Einwohner	
unter 15	1 136	1 834	957	877	7,7	7,7	7,8	810	1 326	1 337	1 313	103	103	102
15 — 40	2 316	2 518	1 129	1 389	22,4	21,1	23,5	1 167	1 236	1 093	1 383	277	230	326
40 — 65	5 186	4 337	1 828	2 509	62,3	60,4	63,7	2 879	2 365	2 262	2 447	1 474	1 366	1 558
65 und mehr ..	4 226	3 871	1 422	2 449	82,0	82,3	81,8	4 983	4 437	4 146	4 626	3 639	3 414	3 885
Insgesamt ..	12 864	12 560	5 336	7 224	52,4	48,5	55,3	2 129	2 050	1 840	2 239	1 075	892	1 239

¹⁾ Ohne Soldaten.

Wie bei früheren Erhebungen übertraf auch 1972 die Krankheitshäufigkeit der Frauen diejenige der Männer: Von 100 Männern litten im Berichtszeitraum 18 und am Befragungstag 12 an einer Krankheit, von 100 Frauen im Berichtszeitraum 22 und am Befragungstag 16. Für diesen Unterschied ist — auch bedingt durch den höheren Anteil älterer Menschen — die größere Zahl chronisch Kranker unter der weiblichen Bevölkerung verantwortlich. Dagegen waren Männer wesentlich stärker an Unfällen beteiligt als Frauen, deren Unfallhäufigkeit im Berichtszeitraum genau halb so hoch war. Von den 6,6 Mill. chronisch Kranken waren 2,6 Mill. Männer und 4,0 Mill. Frauen. Von 100 Männern litten 9, von 100 Frauen dagegen 12 an einer chronischen Krankheit.

Abgesehen von den unter 15jährigen liegt die Morbidität der Frauen in allen Altersgruppen über derjenigen der Männer: bei den 15- bis unter 40jährigen um 26 %, bei den 40- bis unter 65jährigen um 8 %, bei den über 65jährigen um 12 %. Bis auf die über 65jährigen ist der Anteil der chronisch kranken Frauen in allen Altersgruppen höher als bei den Männern.

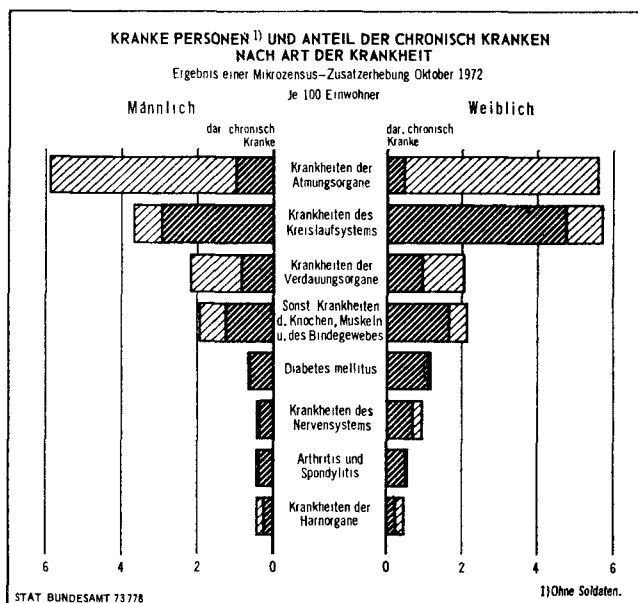
Während im Oktober 1970 Personen mit Krankheiten des Kreislaufsystems am häufigsten waren, standen 1972 die Krankheiten der Atmungsorgane deutlich im Vordergrund: 28 % aller im Berichtszeitraum kranken Personen litten daran (Männer 32 %, Frauen 25 %). Unter den Krankheiten der Atmungsorgane war die Grippe (im allgemeinen Volksverständnis und nicht im strengen Sinn als Infektionskrankheit) mit 1,6 Mill. Kranken besonders häufig; 1,3 Mill. Personen litten an akuten Infekten der oberen Luftwege und 0,5 Mill. an Bronchitis, Emphysem und Asthma. Im Gegensatz zur allgemeinen Morbidität waren die Krankheiten der Atmungsorgane bei den unter 15jährigen überdurchschnittlich häufig. Von 100 Kindern und Jugendlichen hatten 8 im Befragungszeitraum eine solche Krankheit.

Tabelle 3: Kranke Personen¹⁾ nach Anteil der chronisch Kranken und Art der Krankheit
Ergebnis einer Mikrozensus-Zusatzerhebung Oktober 1972

Art der Krankheit	Kranke								
	insgesamt	darunter chronisch Kranke	männlich				weiblich		
			zusammen		darunter chronisch Kranke		zusammen		
			auf 10 000 Einwohner	%	auf 10 000 Einwohner	%	auf 10 000 Einwohner	%	
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	91	89	97,8	63	61	96,8	116	115	99,1
Krankheiten des Nervensystems	72	55	76,4	44	38	86,4	96	70	72,9
Krankheiten des Kreislaufsystems	476	389	81,7	370	294	79,5	572	475	83,0
darunter:									
Bluthochdruck (Hypertonie)	32	27	84,4	21	18	85,7	42	35	83,3
Herzinfarkt, Koronarkrankheiten	43	34	79,1	51	38	74,5	37	31	83,8
Sonstige Herzkrankheiten	145	130	89,7	114	100	87,7	173	157	90,8
Krankheiten der Atmungsorgane	574	72	12,5	590	98	16,6	560	49	8,8
darunter									
Bronchitis, Emphysem, Asthma	76	57	75,0	93	71	76,3	61	45	73,8
Krankheiten der Verdauungsorgane	212	90	42,5	219	84	38,4	205	95	46,3
darunter:									
Krankheiten der Gallenblase u. -gänge	37	25	67,6	/	/	/	58	39	67,2
Krankheiten der Leber	37	30	81,1	44	35	79,5	30	25	83,3
Krankheiten der Harnorgane	46	23	50,0	42	23	54,8	49	23	46,9
Arthritis und Spondylitis	51	45	88,2	44	39	88,6	57	51	89,5
Sonstige Krankheiten der Knochen, Muskeln u. des Bindegewebes	204	146	71,6	194	124	63,9	214	166	77,6
Insgesamt	2 050	1 075	52,4	1 840	892	48,5	2 239	1 239	55,3

¹⁾ Ohne Soldaten.

Schaubild 2



An zweiter Stelle standen die 2,9 Mill. Personen (1,1 Mill. Männer und 1,8 Mill. Frauen) mit Krankheiten des Kreislaufsystems. Damit hatten 23 % aller Kranken im Berichtszeitraum eine Kreislaufkrankheit. Kreislaufkrankheiten sind bei älteren Menschen besonders häufig: Von 100 über 65jährigen Männern litten 15, von 100 über 65jährigen Frauen 18 daran.

Krankheiten der Verdauungsorgane sind bei Männern häufiger als bei Frauen. Unter der Bezeichnung „Krank-

heiten der Verdauungsorgane“ sind viele verschiedenartige Krankheiten zusammengefaßt, die bei beiden Geschlechtern und je nach den Lebensabschnitten eine unterschiedliche Rolle spielen. Der geringe Stichprobenumfang einerseits und unzureichende Angaben seitens der Befragten andererseits bedingen, daß der Statistik nur einige wenige Hinweise in dieser Hinsicht entnommen werden können. So kamen Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre und Krankheiten der Leber bei Männern wesentlich häufiger vor als bei Frauen, dagegen gab es Krankheiten der Gallenblase und -gänge ganz überwiegend bei Frauen. Während der Unterschied der Krankheitshäufigkeit an Krankheiten der Verdauungsorgane bei den unter 15jährigen etwa dem Unterschied in der Krankheitshäufigkeit insgesamt entspricht, waren bei den 15- bis unter 65jährigen Männern Krankheiten der Verdauungsorgane wesentlich häufiger als bei den Frauen gleichen Alters; unter den über 65jährigen dagegen gab es mehr Frauen als Männer, die an Krankheiten der Verdauungsorgane litten.

Von den übrigen Krankheiten sei zunächst der Diabetes erwähnt, der bei Frauen doppelt so häufig ist wie bei Männern, insbesondere bei älteren Frauen, unter denen jede 25. an dieser Krankheit litt. Weiter wurden bei der Befragung 53 000 Tuberkulose ermittelt. An sonstigen infektiösen und parasitären Krankheiten litten hauptsächlich Kinder und Jugendliche. Eine Untererfassung, die bei den Tuberkulosekranken beim Vergleich mit der Tuberkulosestatistik auffällt¹⁾, liegt zweifellos auch bei den bösartigen Neubildungen vor, da die Zahl nach den Ermittlungen des Mikrozensus nur 76 000 betrug, während 1972 — nach vorläufigen Ergebnissen aus der Todesursachenstatistik — bereits 144 000 Personen an Krebs gestorben sind. Solche Vergleiche zeigen die engen Grenzen, die gesundheitsstatistischen Befragungen der Bevölkerung gesetzt sind.

Auch die Zahl der Kranken mit Psychosen und nicht-psychotischen seelischen Störungen erscheint mit 67 000 außerordentlich gering; man muß jedoch berücksichtigen, daß derartige Krankheiten im allgemeinen Sprachgebrauch vielfach als Nervenkrankheiten bezeichnet werden und deswegen bei der Befragung mitunter den Krankheiten des Nervensystems zugeordnet worden sein dürften, an denen 439 000 Personen litten. Nervenkrankheiten waren bei den Frauen mehr als doppelt so häufig wie bei den Männern.

¹⁾ Nach der Tuberkulosestatistik gab es Ende 1971 172 000 Tuberkulosekranke.

Besonders häufig waren Nervenkrankte unter den über 40jährigen Frauen.

Auch Krankheiten der Knochen, Muskeln und des Bindegewebes waren unter Frauen häufiger als unter Männern. Besonders stark sind derartige Krankheiten unter älteren Menschen verbreitet.

Kreislaufkrankheiten

Der Anteil der chronisch Kranken an allen Kranken ist mit 52% verhältnismäßig groß, beim Diabetes mit 98% am höchsten. Die Gruppe von Krankheiten, an denen die meisten Chroniker leiden, sind die Krankheiten des Kreislaufsystems. 2,4 Mill. Menschen bzw. 36% aller chronisch Kranken litten an einer zu dieser Gruppe gehörenden Krankheit. Hohe Anteile chronisch Kranker gab es auch bei den Krankheiten der Knochen, der Muskeln und des Bindegewebes: Bei der Arthritis und Spondylitis betrug er 88%, bei den sonstigen Krankheiten der Knochen, Muskeln und des Bindegewebes 72%. Hoch war der Anteil der Chroniker auch bei den Krankheiten der Leber, dagegen bei den Verdauungsorganen insgesamt mit 42% verhältnismäßig niedrig.

Tabelle 4: Chronisch kranke Personen¹⁾ über 40 Jahre nach Alter und Art der Krankheit

Ergebnis einer Mikrozensus-Zusatzerhebung Oktober 1972 auf 10 000 Einwohner

Art der Krankheit	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	im Alter von . . . bis unter . . . Jahren		40 . . . 65		40 . . . 65	
	40 — 65	65 und mehr	40 — 65	65 und mehr	40 — 65	65 und mehr
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	126	339	105	248	142	399
Krankheiten des Kreislaufsystems	531	1 496	450	1 324	594	1 607
darunter:						
Bluthochdruck (Hypertonie)	31	113	/	/	/	127
Herzinfarkt, Koronarkrankheiten	52	125	69	146	/	111
Sonstige Herzkrankheiten	170	531	156	452	180	582
Krankheiten der Atmungsorgane dar. Bronchitis, Emphysem, Asthma	85	251	116	449	59	123
Krankheiten der Verdauungsorgane	63	209	72	347	56	119
Arthritis und Spondylitis	145	213	157	178	135	236
Sonstige Krankheiten der Knochen, Muskeln und des Bindegewebes	66	160	64	157	67	162
Insgesamt	239	409	224	364	251	438
Insgesamt	1 474	3 639	1 366	3 414	1 558	3 785

¹⁾ Ohne Soldaten.

Tabelle 5: Kranke Personen¹⁾ nach (bisheriger) Dauer der Krankheit und Alter

Ergebnis einer Mikrozensus-Zusatzerhebung Oktober 1972

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Krankheit beendet						Krankheit nicht beendet							
		zusammen	davon nach					zusammen	davon nach						
			1-3	4-7	über 1 bis 4	über 4 bis 52	über 1 Jahr		1-3	4-7	über 1 bis 4	über 4 bis 52	über 1 Jahr		
														Tagen	Wochen	Tagen	Wochen
	1 000	auf 10 000 Einw.	%				1 000	auf 10 000 Einw.	%						
Insgesamt															
Zusammen . . .	12 560	3 797	620	14,0	40,1	40,6	5,2	/	8 763	1 430	1,7	4,8	10,9	18,4	64,3
unter 15	1 834	1 259	910	13,2	43,8	40,3	/	/	575	416	/	24,9	33,4	14,6	19,5
15 — 40	2 518	1 292	634	15,9	40,5	39,6	3,9	/	1 226	602	/	10,1	25,9	26,8	33,2
40 — 65	4 337	925	504	14,1	34,8	41,8	9,2	/	3 412	1 861	/	3,1	8,9	21,1	65,7
65 und mehr . .	3 871	321	368	/	39,3	42,4	/	/	3 550	4 069	/	/	3,9	13,4	80,9
Männlich															
Zusammen . . .	5 336	1 788	617	14,8	38,5	41,1	5,5	/	3 548	1 223	1,8	5,0	12,6	19,1	61,5
unter 15	957	650	908	13,7	44,2	39,5	/	/	307	429	/	24,4	34,9	/	19,2
15 — 40	1 129	609	589	16,9	37,6	40,7	/	/	520	503	/	/	27,1	27,5	33,1
40 — 65	1 828	412	510	14,8	32,5	43,2	/	/	1 416	1 752	/	/	10,3	22,4	63,2
65 und mehr . .	1 422	117	341	/	/	44,4	/	/	1 305	3 805	/	/	4,1	13,1	81,0
Weiblich															
Zusammen . . .	7 224	2 009	623	13,3	41,5	40,2	4,9	/	5 215	1 616	1,7	4,6	9,7	17,9	66,1
unter 15	877	609	912	12,6	43,3	41,2	/	/	268	401	/	25,4	31,7	/	19,8
15 — 40	1 389	683	680	15,1	43,0	38,7	/	/	706	703	/	11,6	25,1	26,2	33,3
40 — 65	2 509	513	500	13,5	36,6	40,7	/	/	1 996	1 947	/	3,2	8,0	20,2	67,4
65 und mehr . .	2 449	204	385	/	43,1	41,2	/	/	2 245	4 241	/	/	3,8	13,6	80,8

¹⁾ Ohne Soldaten.

Der kleinste Anteil von Chronikern ergab sich mit 13 % für die Krankheiten der Atmungsorgane. Fast vier Fünftel der Chroniker dieser Krankheitsgruppe litten entweder an Bronchitis, einem Emphysem oder Asthma.

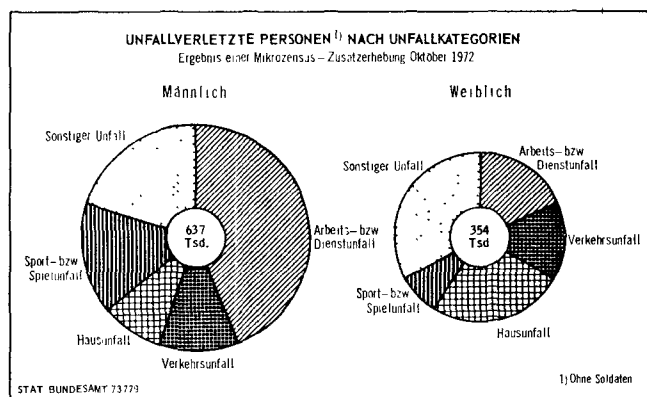
Rd. neun Zehntel aller Chroniker waren über 40 Jahre alt. Während von den 40- bis unter 65jährigen etwa 15 % an einer chronischen Krankheit litten (Männer: 14 %, Frauen: 16 %), waren es bei den über 65jährigen 36 % (Männer: 34 %, Frauen: 38 %).

Akute Krankheiten

Von den 12,6 Mill. Personen, die im Berichtszeitraum krank waren, hatten 3,8 Mill. ihre Krankheit im Berichtszeitraum beendet, während bei 8,8 Mill. die Krankheit am Befragungstag noch andauerte. Sowohl für die Personen, deren Krankheit beendet war, als auch für diejenigen, die am Befragungstag noch krank waren, wurde die Krankheitsdauer ermittelt. Danach dauerte die Krankheit bei 14 % der Personen, deren Krankheit im Berichtszeitraum endete, weniger als 3 Tage, bei 54 % bis zu einer Woche, bei 40 % 1 bis 4 Wochen und bei 5 % mehr als 4 Wochen. Die Unterschiede in den einzelnen Altersgruppen sind relativ gering.

Anders liegen die Verhältnisse bei den Krankheiten, die am Befragungstag noch andauerten: Hier zeichnet sich bei den jüngeren Menschen ein deutliches Schwergewicht bei den kurzen Krankheiten ab, während bei zwei Dritteln der 40- bis unter 65jährigen und 81 % der über 65jährigen die Krankheiten bereits seit über einem Jahr bestanden.

Schaubild 3



Unfallverletzte Personen

Die Zahl von 991 000 Personen, die bei einem Unfall in dem vierwöchigen Befragungszeitraum Verletzungen erlitten, erscheint nach den bisherigen Ermittlungen des Mikrozensus und anderer unfallstatistischer Quellen außerordentlich hoch. Danach hatten 1,6 % der Bevölkerung bzw. jeder 60. Einwohner innerhalb des Vierwochenzeitraumes einen Unfall.

Die Zahl der ermittelten unfallverletzten Personen ist sicher ganz entscheidend davon beeinflusst, in welchem Maße leichtere Unfälle angegeben werden. Im Vergleich zur Befragung 1970, bei der die Unfallverletzungen für den

Tabelle 7: Unfallverletzte Personen¹⁾ nach Unfallkategorie und Art der Verletzung

Ergebnis einer Mikrozensus-Zusatzerhebung Oktober 1972
1 000

Art der Verletzung	Insgesamt	Unfallkategorie				
		Arbeits-/Dienstunfall	Verkehrsunfall	Hausunfall	Sport-/Spielunfall	Sonst. Unfall
Insgesamt						
Knochenbruch (einschl. Schädelbruch)	287	81	58	53	/	66
Innere Verletzungen (einschl. Hirnverl.) ..	95	/	/	/	/	/
Tiefgehende, offene Wunden	182	84	/	/	/	/
Sonstige	427	152	/	/	60	130
Zusammen	991	345	124	147	129	246
Männlich						
Knochenbruch (einschl. Schädelbruch)	172	71	/	/	/	/
Innere Verletzungen (einschl. Hirnverl.) ..	60	/	/	/	/	/
Tiefgehende, offene Wunden	143	77	/	/	/	/
Sonstige	262	111	/	/	/	70
Zusammen	637	280	72	55	101	129
Weiblich						
Knochenbruch (einschl. Schädelbruch)	115	/	/	/	/	/
Innere Verletzungen (einschl. Hirnverl.) ..	/	/	/	/	/	/
Tiefgehende, offene Wunden	/	/	/	/	/	/
Sonstige	165	/	/	/	/	60
Zusammen	354	65	52	92	/	117

1) Ohne Soldaten.

Tabelle 6: Unfallverletzte Personen¹⁾ nach Unfallkategorie, Art der Verletzung und Alter
Ergebnis einer Mikrozensus-Zusatzerhebung Oktober 1972

Alter von bis unter ... Jahren	1970 ²⁾		1972 ³⁾											
	1 000	auf 10 000 Ein- wohner	1 000	auf 10 000 Ein- wohner	Unfallkategorie					Art der Verletzung				
					Arbeits-/ Dienst- unfall	Verkehrs- unfall	Haus- unfall	Sport-/ Spiel- unfall	Sonstiger Unfall	Knochen- bruch (einschl. Schädel- bruch)	Innere Ver- letzungen (einschl. Hirnver- letzungen)	Tief- gehende, offene Wunden	Sonstige	
1 000														
Insgesamt														
unter 15	83	61	129	93	/	/	/	50	/	/	/	39	/	
15 — 40	230	114	417	205	182	58	/	68	65	102	/	85	191	
40 — 65	144	80	325	177	145	/	/	/	88	99	/	51	144	
65 und mehr ...	/	/	120	138	/	/	/	/	/	55	/	/	/	
Zusammen ..	506	84	991	162	345	124	147	129	246	287	95	182	427	
Männlich														
unter 15	52	74	76	106	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
15 — 40	174	171	316	306	160	/	/	59	/	77	/	71	141	
40 — 65	86	109	201	249	107	/	/	/	50	62	/	/	79	
65 und mehr ...	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Zusammen ...	325	114	637	220	280	72	55	101	129	172	60	143	262	
Weiblich														
unter 15	/	/	53	79	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
15 — 40	56	56	101	101	/	/	/	/	/	/	/	/	50	
40 — 65	58	57	124	121	/	/	/	/	/	/	/	/	65	
65 und mehr ...	/	/	76	144	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Zusammen ...	180	56	354	110	65	52	92	/	117	115	/	/	165	

1) Ohne Soldaten. — 2) Unfälle im Oktober. — 3) Unfälle, die sich bis zu 4 Wochen vor dem Befragungstag ereignet haben.

Monat Oktober 1970 ermittelt und nur 506 000 unfallverletzte Personen festgestellt worden waren, ist zu beachten, daß 1972 zwischen dem Berichtszeitraum und dem Befragungstag kein zeitlicher Abstand lag, so daß vermutlich schon aus diesem Grunde noch mehr Unfälle in frischer Erinnerung waren. Wurde das Interview 1970 z. B. in der 2. Novemberhälfte durchgeführt, so war es sicher für die befragten Personen schwieriger, sämtliche Unfallverletzungen im Haushalt, die sich im Oktober, also auch Anfang Oktober 1970, ereignet hatten, zu berichten als 1972 für einen Befragungszeitraum, der sich vom Befragungstag an 4 Wochen in die Vergangenheit erstreckte.

Die am stärksten unfallgefährdete Bevölkerungsgruppe sind die Männer im Alter zwischen 15 und 40 Jahren, von denen jeder 33. im vierwöchigen Befragungszeitraum eine Unfallverletzung erlitt; am wenigsten gefährdet waren die unter 15jährigen Mädchen, von denen nur etwa jede 126. im Befragungszeitraum eine Unfallverletzung hatte. Die Unfallhäufigkeit bei den Männern war mit 2,2 % genau

doppelt so hoch wie bei den Frauen (1,1 %). Die häufigste Unfallursache waren bei den Männern Arbeitsunfälle (44 %), bei den Frauen Hausunfälle (26 %). Bei den Männern war der Arbeitsunfall als Unfallursache viermal so häufig wie der Verkehrsunfall, bei den Frauen der Hausunfall immerhin noch fast doppelt so häufig. 29 % erlitten einen Knochenbruch, zu dem auch der Schädelbruch zählt (Männer 27 %, Frauen 32 %) und 18 % tiefgehende, offene Wunden (Männer 22 %, Frauen 11 %). Das Gros der unfallverletzten Personen (43 %) gab „sonstige Unfallverletzungen“ an, die wohl meist leichter Art waren (Männer 41 %, Frauen 47 %).

Bei Verkehrsunfällen waren Knochenbrüche (einschl. Schädelbrüche) wesentlich häufiger als bei den Arbeitsunfällen. Jede 4. bei einem Arbeitsunfall, aber nur jede 2. bei einem Verkehrsunfall verletzte Person trug einen Knochenbruch davon. Sonstige, also wohl meist leichtere Verletzungen gab es häufig bei Arbeits-/Dienstunfällen, bei Sport-/Spielunfällen und bei sonstigen Unfällen.

Kranke und unfallverletzte Personen nach ihrer Stellung zum Erwerbsleben und nach Art der Behandlung

Erwerbstätige und nichterwerbstätige Kranke

Krankheiten kommen bei den Nichterwerbstätigen viel häufiger vor als bei den Erwerbstätigen: Von 100 Nichterwerbstätigen waren 24, von 100 Erwerbstätigen dagegen nur 16 an wenigstens einem Tag im Befragungszeitraum krank. Die unterschiedliche Krankheitshäufigkeit beider Gruppen ist zum Teil in ihrer Altersstruktur begründet: Unter den Nichterwerbstätigen ist der Anteil älterer Menschen, die häufiger krank sind, weil ihre Krankheiten meist länger dauern, viel höher. Die über 65jährigen machen hier 23 % aus, bei den Erwerbstätigen dagegen nur 3 %. An-

erseits hängt die Möglichkeit, erwerbstätig zu sein, vom Gesundheitszustand ab. Es ist daher nicht verwunderlich, daß es auch in den einzelnen Altersgruppen mehr Kranke unter den Nichterwerbstätigen als unter den Erwerbstätigen gibt. Von 100 40- bis unter 65jährigen Nichterwerbstätigen z. B. waren 28, von 100 gleichaltrigen Erwerbstätigen dagegen nur 21 krank. Bei den Männern war dieser Unterschied mit 41:20 erheblich größer als bei den Frauen (26:22). Bei den Jüngeren sind die Unterschiede geringer oder fehlen. Die berufstätigen Frauen im Alter von 15 bis unter 40 Jahren

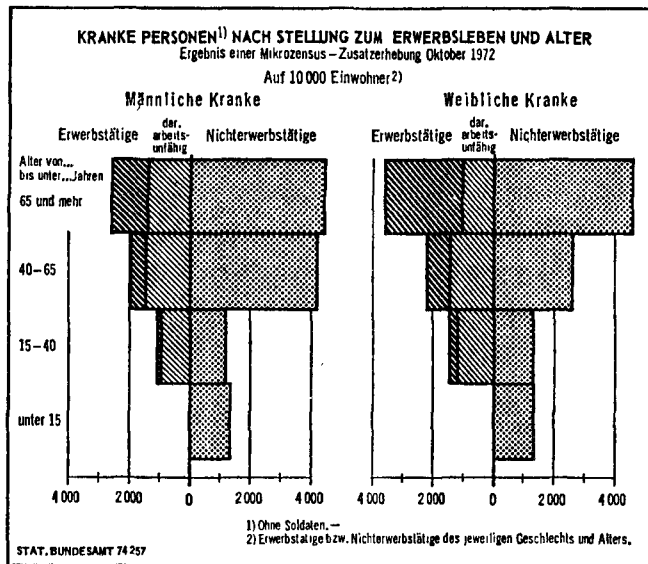
Tabelle 1: Kranke Personen¹⁾ nach Erwerbstätigkeit und Stellung im Beruf sowie nach Alter und ausgewählter Art der Krankheit

Ergebnis einer Mikrozensus-Zusatzerhebung Oktober 1972

Alter von ... bis unter ... Jahren Art der Krankheit	Insgesamt		Erwerbstätige Kranke					Nichterwerbstätige Kranke	
			zusammen		Selbständige u. Mithelfende Familienangeh.	Angestellte u. Beamte ²⁾	Arbeiter ³⁾		
	1 000	auf 10 000 Einwohner	1 000	auf 10 000 Erwerbstätige ⁴⁾				1 000	auf 10 000 Nichterwerbstätige ⁴⁾
Insgesamt									
unter 15	1 834	1 326						1 832	1 327
15—40	2 518	1 236	1 834	1 233	1 018	1 277	1 231	684	1 244
40—65	4 337	2 365	2 283	2 069	1 756	2 142	2 165	2 054	2 812
65 und mehr	3 871	4 437	199	2 884	3 541			3 672	4 571
Zusammen	12 560	2 050	4 318	1 622	1 688	1 616	1 605	8 242	2 379
darunter:									
Krankheiten des Kreislaufsystems	2 919	476	774	291	446	268	260	2 145	619
Krankheiten der Atmungsorgane	3 518	574	1 383	519	364	577	521	2 135	616
Krankheiten der Verdauungsorgane	1 297	212	584	219	168	214	240	713	206
Krankheiten der Knochen, Muskeln und des Bindegewebes	1 563	255	679	255	303	221	267	884	255
Männlich									
unter 15	957	1 337						955	1 337
15—40	1 129	1 093	978	1 084		1 091	1 124	151	1 155
40—65	1 828	2 262	1 417	1 998	1 618	2 035	2 120	411	4 143
65 und mehr	1 422	4 146	129	2 601	3 321			1 293	4 407
Zusammen	5 336	1 840	2 526	1 520	1 553	1 531	1 504	2 810	2 270
darunter:									
Krankheiten des Kreislaufsystems	1 072	370	448	270	375	287	233	624	504
Krankheiten der Atmungsorgane	1 712	590	777	467	353	477	490	935	755
Krankheiten der Verdauungsorgane	636	219	403	242		248	257	233	188
Krankheiten der Knochen, Muskeln und des Bindegewebes	690	238	433	260	303	231	267	257	208
Weiblich									
unter 15	877	1 313						877	1 317
15—40	1 389	1 383	856	1 463	1 381	1 439	1 524	533	1 272
40—65	2 509	2 447	866	2 197	1 928	2 334	2 262	1 643	2 603
65 und mehr	2 449	4 626	70	3 608				2 379	4 665
Zusammen	7 224	2 239	1 792	1 791	1 868	1 714	1 855	5 432	2 440
darunter:									
Krankheiten des Kreislaufsystems	1 847	572	326	326	540	247	328	1 521	683
Krankheiten der Atmungsorgane	1 806	560	606	606	380	693	598	1 200	539
Krankheiten der Verdauungsorgane	661	205	181	181		175	196	480	216
Krankheiten der Knochen, Muskeln und des Bindegewebes	873	271	246	246	302	209	267	627	282

1) Ohne Soldaten. — 2) Einschl. Auszubildende in kaufmännischen und technischen Lehrberufen. — 3) Einschl. Auszubildende in gewerblichen Lehrberufen und ohne Angabe. — 4) Erwerbstätige bzw. Nichterwerbstätige des jeweiligen Alters und Geschlechts.

Schaubild 1



waren sogar häufiger krank als die gleichaltrigen Frauen ohne Erwerbstätigkeit.

Der Unterschied in der Krankheitshäufigkeit der beiden Geschlechter, der bereits generell festgestellt wurde, gilt für Erwerbstätige stärker als für Nichterwerbstätige: Von 100 erwerbstätigen Männern waren 15, von 100 erwerbstätigen Frauen 18 an wenigstens einem Tag des Vierwochenzeitraums krank, von den nichterwerbstätigen Männern 23 und von den nichterwerbstätigen Frauen 24. Entbindungen ohne Komplikationen sind dabei nicht als Krankheit gezählt.

Die verschiedenen Krankheitsarten, die bei der Befragung verschlüsselt wurden, treten bei Erwerbstätigen und Nichterwerbstätigen vielfach in unterschiedlicher Häufigkeit auf; die Unterschiede sind jedoch auch durch die andersartige Alterszusammensetzung beider Gruppen mitbedingt. So litten Nichterwerbstätige mehr als doppelt so häufig an Krankheiten der endokrinen Drüsen, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, unter denen dem Diabetes eine erhebliche Rolle zukommt, sowie an Krankheiten des Kreislaufsystems; infektiöse und parasitäre Krankheiten waren unter ihnen fast fünfmal so häufig wie unter den Erwerbstätigen anzutreffen. Dagegen gab es unter den Erwerbstätigen mehr Personen mit einer Krankheit der Verdauungsorgane. Als geschlechtsspezifische Besonderheit sei hervorgehoben, daß Krankheiten der Atmungsorgane bei den nichterwerbstätigen Männern häufiger waren als bei den erwerbstätigen Männern, dagegen bei den Frauen häufiger bei den Erwerbstätigen. Auch litten von den erwerbstätigen Frauen mehr an Krankheiten der Geschlechtsorgane und der Brustdrüse — ohne Geschlechtskrankheiten — als von den nichterwerbstätigen. Umgekehrt wie bei den Krankheiten der Atmungsorgane waren die Krankheiten der Bewegungsorgane — der Knochen, Muskeln und des Bindegewebes — bei den erwerbstätigen Männern häufiger als bei den nichterwerbstätigen, dagegen bei den weiblichen Erwerbstätigen seltener als bei den weiblichen Nichterwerbstätigen.

Die Gliederung der Erwerbstätigen nach der Stellung im Beruf ergab, daß der Anteil der Kranken bei allen drei Personengruppen, den Selbständigen und Mithelfenden Familienangehörigen, den Angestellten, Beamten sowie den Arbeitern zwischen 16 und 17 % betrug. In der Altersgruppe der 15- bis unter 40jährigen aber lag die Krankheitshäufigkeit der Selbständigen und Mithelfenden Familienangehörigen um rd. ein Viertel unter der Krankheitshäufigkeit der Beamten, Angestellten und

Arbeiter und bei den 40- bis unter 65jährigen Selbständigen und Mithelfenden um fast ein Fünftel.

Kranke Erwerbstätige mit Arbeitsunfähigkeit

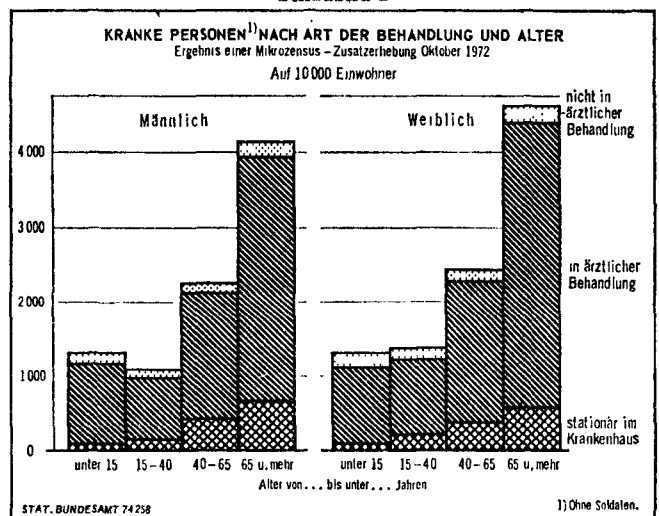
Bei der Befragung ist für die erwerbstätigen Kranken auch ermittelt worden, ob sie arbeitsunfähig waren. Das war bei insgesamt 75 % der kranken Erwerbstätigen der Fall (Männer 79 %, Frauen 71 %). Von den kranken Erwerbstätigen ging demnach ein Viertel trotz Krankheit zur Arbeit. Bei den Frauen war der Anteil mit 29 % höher als bei den Männern mit 21 %; dabei muß allerdings die höhere Morbidität unter den weiblichen Erwerbstätigen berücksichtigt werden. Bezieht man nämlich die arbeitsunfähigen Kranken auf die Erwerbstätigen insgesamt, so ergibt sich für die Frauen etwa die gleiche Arbeitsunfähigkeitsquote wie für die Männer: Männer 12 %, Frauen 13 %.

Die Feststellungen über die Arbeitsunfähigkeit lassen Aussagen über die Dauer der Arbeitsunfähigkeit und über die ausgefallenen Arbeitstage nicht zu. Erst aus der für April 1974 vorgesehenen Erhebung sind auch Daten über die Dauer der Arbeitsunfähigkeit zu erwarten.

Der Anteil der arbeitsunfähigen Erwerbstätigen an allen Erwerbstätigen war bei den 40- bis unter 65jährigen mit 15 % am größten. Die 15- bis unter 40jährigen Erwerbstätigen waren dagegen nur zu 11 % wegen Krankheit arbeitsunfähig. Häufigste Ursachen der krankheitsbedingten Arbeitsunfähigkeit waren Krankheiten der Atmungsorgane bei 37 % aller Arbeitsunfähigen (Männer 34 %, Frauen 42 %), Krankheiten des Kreislaufsystems bei 16 %, der Knochen, Muskeln und des Bindegewebes bei 15 % und der Verdauungsorgane bei 14 % der Arbeitsunfähigen.

Es gibt Krankheiten und Krankheitsgruppen, die den Betroffenen immer oder fast immer arbeitsunfähig machen. Hierzu gehören z. B. der Herzinfarkt und Koronarkrankheiten und die Grippe. Bei manchen Krankheitsgruppen dagegen gibt es einen hohen Anteil von Personen, die trotz ihrer Krankheit nicht arbeitsunfähig sind. So war für zwei Fünftel der Kreislaufranken (außer denjenigen, die an Herzinfarkt und Koronarkrankheiten litten) die Krankheit nicht mit Arbeitsunfähigkeit verbunden; bei den Krankheiten des Nervensystems betrug der Anteil knapp ein Drittel.

Schaubild 2



Ärztlich behandelte Kranke

Schließlich war bei der Erhebung festgestellt worden, auf welche Weise die Krankheit behandelt wurde. Von den Kranken hatten sich 92 % in ärztlicher Behandlung

befunden, dagegen waren nur 51 % der Kranken bettlägerig (Männer 54 %, Frauen 49 %). Der Anteil der stationär im Krankenhaus Behandelten betrug 14 % (Männer 15 %, Frauen 14 %). Die Anteile der ärztlich Behandelten bei erwerbstätigen und nichterwerbstätigen Kranken waren etwa gleich. Von den unter 15jährigen Kranken waren nur etwa halb so viele im Krankenhaus wie in den anderen Altersgruppen.

Bei 75 % der unter 15jährigen war die Krankheit aber mit Bettlägerigkeit verbunden. Der Anteil der bettlägerig Kranken, der bei den 15- bis unter 40jährigen 59 % beträgt, sinkt bei den über 40jährigen auf 43 % ab. Der Anteil der ärztlich Behandelten ist in allen Altersgruppen sehr groß; er beträgt bei den unter 15jährigen 86 % und steigt bis auf 95 % bei den über 65jährigen.

Tabelle 2: Kranke Personen¹⁾ nach Art der Behandlung und Alter

Ergebnis einer Mikrozensus-Zusatzerhebung Oktober 1972

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Und zwar		
	1 000	auf 10 000 Einwohner	stationär im Krankenhaus	bettlägerig %	in ärztlicher Behandlung
Insgesamt					
unter 15	1 834	1 326	7,5	75,0	86,3
15—40	2 518	1 236	14,6	58,6	89,7
40—65	4 337	2 365	16,9	43,2	93,7
65 und mehr	3 871	4 437	13,8	43,6	95,1
Insgesamt ...	12 560	2 050	14,1	51,0	92,3
Männlich					
unter 15	957	1 337	7,4	75,2	87,9
15—40	1 129	1 093	13,9	60,2	90,1
40—65	1 828	2 262	18,6	45,2	93,9
65 und mehr	1 422	4 146	15,8	44,4	95,1
Zusammen ...	5 336	1 840	14,8	53,5	92,4
Weiblich					
unter 15	877	1 313	7,6	74,7	84,6
15—40	1 389	1 383	15,2	57,2	89,4
40—65	2 509	2 447	15,7	41,8	93,6
65 und mehr	2 449	4 626	12,7	43,1	95,1
Zusammen ...	7 224	2 239	13,6	49,2	92,2

¹⁾ Ohne Soldaten.

Die verschiedenen Krankheitsgruppen unterscheiden sich hinsichtlich der Art der Behandlung bei beiden Geschlechtern deutlich voneinander: Unter den Männern war der Anteil der Krankenhauspatienten beim Herzinfarkt und den Koronarkrankheiten mit 47 % am größten, unter den Frauen bei den Krankheiten der Geschlechtsorgane und der Brustdrüsen mit 54 %. Den größten Anteil Bettlägeriger gab es bei beiden Geschlechtern unter den

Tabelle 4: Personen¹⁾ mit abgeschlossener Krankheit nach Dauer und Behandlungsart der Krankheit

Ergebnis einer Mikrozensus-Zusatzerhebung Oktober 1972

Art der Behandlung	Insgesamt	Dauer der Krankheit			
		1—3	4—7	1—4	4 und mehr
		Tage		Wochen	
Grundzahlen in 1000					
Insgesamt					
Insgesamt	3 797	531	1 522	1 543	201
und zwar:					
stationär im Krankenhaus	267	/	/	155	82
bettlägerig	2 566	287	1 029	1 121	129
in ärztlicher Behandlung	3 275	338	1 287	1 454	196
Männlich					
Zusammen	1 788	264	688	735	101
und zwar:					
stationär im Krankenhaus	109	/	/	61	/
bettlägerig	1 218	145	477	530	66
in ärztlicher Behandlung	1 574	169	604	704	97
Weiblich					
Zusammen	2 009	267	834	808	100
und zwar:					
stationär im Krankenhaus	158	/	/	94	/
bettlägerig	1 348	142	552	591	63
in ärztlicher Behandlung	1 701	169	683	750	99
Prozent					
Anteil der Behandlungsart					
Insgesamt					
Insgesamt	100	100	100	100	100
und zwar:					
stationär im Krankenhaus	7,0	/	/	10,0	40,8
bettlägerig	67,6	54,0	67,6	72,7	64,2
in ärztlicher Behandlung	86,3	63,7	84,6	94,2	97,5
Anteil der Krankheitsdauer					
Insgesamt					
Insgesamt	100	14,0	40,1	40,6	5,3
und zwar:					
stationär im Krankenhaus	100	/	/	58,1	30,7
bettlägerig	100	11,2	40,1	43,7	5,0
in ärztlicher Behandlung	100	10,3	39,3	44,4	6,0

¹⁾ Ohne Soldaten.

Grippe-Kranken (Männer 87 %, Frauen 90 %). Erheblich über dem Durchschnitt von 51 % lag der Anteil Bettlägeriger auch bei den infektiösen und parasitären Krankheiten (75 %), bei den akuten Infekten der oberen Luftwege (67 %) und — bei den Frauen — bei den Krankheiten der Geschlechtsorgane und der Brustdrüsen (68 %). Die Quote derjenigen Kranken, die wegen ihrer Krankheit in ärztlicher Behandlung standen, betrug in fast allen Krankheitsgruppen mehr als neun Zehntel. Ausnahmen bilden die Krankheiten der Atmungsorgane (85 %) mit den aus dieser Gruppe ausgegliederten Krankheiten der oberen Luftwege (81 %) und der Grippe (86 %).

Tabelle 3: Kranke Personen¹⁾ nach Art der Behandlung sowie nach ausgewählter Art der Krankheit

Ergebnis einer Mikrozensus-Zusatzerhebung Oktober 1972

Art der Krankheit	Insgesamt				Männlich				Weiblich			
	insgesamt	und zwar			zusammen	und zwar			zusammen	und zwar		
		stationär im Krankenhaus	bettlägerig	in ärztl. Behandlung		stationär im Krankenhaus	bettlägerig	in ärztl. Behandlung		stationär im Krankenhaus	bettlägerig	in ärztl. Behandlung
	1 000	%			1 000	%			1 000	%		
Insgesamt	12 560	14,1	51,0	92,3	5 336	14,8	53,5	92,4	7 224	13,6	49,2	92,2
darunter:												
Infektiöse und parasitäre Krankheiten einschl. Tuberkulose	372	15,1	75,0	95,2	208	/	75,5	96,2	164	/	74,4	93,9
Krankheiten der endokrinen Drüsen, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	650	14,8	19,4	96,0	207	/	/	96,1	443	17,4	21,9	95,9
Krankheiten des Nervensystems	439	20,5	48,1	93,4	129	/	42,6	93,0	310	19,7	50,3	93,5
Krankheiten des Kreislaufsystems	2 919	13,9	39,0	97,1	1 072	19,6	46,0	97,5	1 847	10,6	34,9	96,9
Herzinfarkt, Koronarkrankheiten	265	40,0	58,5	97,7	147	46,9	68,7	100	118	/	45,8	94,9
Krankheiten der Atmungsorgane	3 518	5,2	72,7	85,4	1 712	5,5	70,7	87,0	1 806	4,8	74,5	83,8
Akute Infekte der oberen Luftwege	1 272	7,1	67,4	81,4	578	/	70,4	83,7	694	/	64,8	79,5
Grippe	1 585	/	88,7	85,7	733	/	86,8	87,2	852	/	90,4	84,5
Krankheiten der Verdauungsorgane	1 297	21,7	52,0	94,1	636	22,2	52,9	93,9	661	21,3	50,2	94,3
Krankheiten der Harnorgane	282	28,0	62,8	94,0	123	/	65,0	95,1	159	/	61,0	93,1
Krankheiten der Geschlechtsorgane und der Brustdrüse	275	54,9	68,4	92,0	50	/	/	/	225	54,2	68,4	95,6
Krankheiten der Knochen, Muskeln und des Bindegewebes	1 563	11,1	29,9	94,0	690	10,9	30,4	93,0	873	11,3	29,6	94,8

¹⁾ Ohne Soldaten.

Bei den Patienten, deren Krankheit am Befragungstag bereits beendet war (knapp einem Drittel der 12,6 Mill. Kranken) wurde auch die Art der Behandlung im Zusammenhang mit der Dauer der Krankheit ermittelt. Ärztliche Behandlung war um so häufiger, je länger die Krankheit dauerte: Der Anteil der ärztlich Behandelten betrug bei Personen, die weniger als 4 Tage krank waren 64 %, bei Personen mit einer Krankheit, die 4 Wochen und länger dauerte, dagegen 98 %. Der Anteil der Bettlägerigen war am größten unter Personen mit einer Krankheitsdauer zwischen 1 und 4 Wochen; er betrug hier 73 % im Vergleich zum allgemeinen Durchschnitt von 68 %.

Unfälle bei Erwerbstätigen sowie bei Nichterwerbstätigen

Von den 991 000 Personen, die innerhalb des vierwöchigen Befragungszeitraums Unfallverletzungen erlitten, waren 625 000 bzw. 63 % erwerbstätig. Damit kamen im Befragungszeitraum auf 10 000 Erwerbstätige 235, auf 10 000 Nichterwerbstätige 106 Personen mit einer Unfallverletzung.

Bei Frauen kamen Unfälle seltener vor als bei Männern: Während von 10 000 Frauen der Wohnbevölkerung 110 eine Unfallverletzung erlitten, waren es von 10 000 Männern 220. Bei den Frauen ist der Unterschied der Unfallhäufigkeit bei Erwerbstätigen und Nichterwerbstätigen wesentlich geringer als bei Männern: Die weiblichen Erwerbstätigen haben gegenüber den weiblichen Nicht-

Tabelle 5: Unfallverletzte Personen ¹⁾ nach Erwerbstätigkeit und nach dem Alter

Ergebnis einer Mikrozensus-Zusatzerhebung Oktober 1972

Alter von unter Jahren	Ins- gesamt	Er- werbs- tätige	Nicht- er- werbs- tätige	Ins- gesamt	Er- werbs- tätige	Nicht- er- werbs- tätige
	1 000			auf 10 000 Einwohner ²⁾		
Insgesamt						
unter 15	129	/	128	93	/	93
15—40	417	359	58	205	241	106
40—65	325	250	75	177	227	103
65 und mehr	120	/	105	138	/	131
Insgesamt	991	625	366	162	235	106
Männlich						
unter 15	76	/	76	106	/	106
15—40	316	290	/	306	321	/
40—65	201	181	/	249	255	/
65 und mehr	/	/	/	/	/	/
Zusammen	637	480	157	220	289	127
Weiblich						
unter 15	53	/	52	79	/	78
15—40	101	69	/	101	118	/
40—65	124	69	55	121	175	87
65 und mehr	76	/	70	144	/	137
Zusammen	354	145	209	110	145	94

¹⁾ Ohne Soldaten. — ²⁾ Erwerbstätige bzw. Nichterwerbstätige des jeweiligen Alters und Geschlechts.

werbstätigen nur eine um rd. 55 % höhere Unfallhäufigkeit, unter den männlichen Erwerbstätigen gab es dagegen mehr als doppelt so viele Unfallverletzte wie unter den männlichen Nichterwerbstätigen.

Tabelle 6: Erwerbstätige unfallverletzte Personen ¹⁾ nach der Stellung im Beruf

Ergebnis einer Mikrozensus-Zusatzerhebung Oktober 1972

Stellung im Beruf	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
	1 000			auf 10 000 Erwerbstätige ²⁾		
Selbständige und Mit- helfende Familienan- gehörige	64	/	/	16,3	/	/
Angestellte und Beamte ³⁾	161	101	60	159	187	128
Arbeiter ⁴⁾	400	336	64	317	374	176
Insgesamt	625	480	145	235	289	145

¹⁾ Ohne Soldaten. — ²⁾ Des jeweiligen Geschlechts. — ³⁾ Einschl. Auszubildende in kaufmännischen und technischen Lehrberufen — ⁴⁾ Einschl. Auszubildende in gewerblichen Lehrberufen und ohne Angabe.

Erwerbstätige Männer im Alter zwischen 15 und 40 Jahren sind besonders unfallgefährdet: Von 10 000 erwerbstätigen Männern dieser Altersgruppe wurden im Befragungszeitraum 321 verletzt, bei den Frauen dagegen nur 118. Bei den 40- bis unter 65jährigen Männern sinkt die Unfallhäufigkeit auf 255 je 10 000 Erwerbstätige, bei den Frauen dagegen steigt sie auf 175 je 10 000 Erwerbstätige dieser Altersgruppe an.

Tabelle 7: Unfallverletzte Erwerbstätige ¹⁾ nach der Unfallkategorie und dem Alter

Ergebnis einer Mikrozensus-Zusatzerhebung Oktober 1972

Alter von unter bis Jahren	Arbeits-/Dienstunfall		Ubrige Unfälle der Erwerbstätigen	
	1 000	auf 10 000 Erwerbs- tätige	1 000	auf 10 000 Erwerbs- tätige
Männlich	280	168	200	120
Weiblich	65	65	80	80
Insgesamt	345	130	280	105
unter 15	/	/	/	/
15—40	182	122	175	118
40—65	145	131	105	95
65 und mehr	/	/	/	/

¹⁾ Ohne Soldaten.

Die Verletzungen der verunglückten Erwerbstätigen gingen zu 55 % auf Arbeits-/Dienstunfälle zurück (erwerbstätige Männer 58 %, erwerbstätige Frauen 45 %). Von 10 000 erwerbstätigen Männern erlitten im Berichtszeitraum 168, von 10 000 erwerbstätigen Frauen aber nur 65 einen Arbeits-/Dienstunfall. Bei den erwerbstätigen Männern kamen solche Unfälle somit etwa zweieinhalbmal so häufig vor wie bei den erwerbstätigen Frauen.

Die meisten Unfallverletzten gab es mit 317 je 10 000 unter den Arbeitern; für die Angestellten und Beamten beträgt die Ziffer nur 159.

Krankenhäuser 1972

Vorbemerkung

Den Krankenhäusern kommt eine ständig wachsende Bedeutung sowohl als Element der gesundheitlichen Betreuung des einzelnen wie auch in wirtschaftlicher Hinsicht zu. Ein wichtiger Grund für das steigende Angebot und die wachsende Inanspruchnahme von Krankenhausleistungen ist die Entwicklung der Bevölkerungsstruktur. Sie wird u. a. gekennzeichnet durch eine zunehmende Zahl von älteren Menschen mit erhöhter Krankheitsanfälligkeit sowie Änderungen in der Haushalts- und Familienstruktur, die die Möglichkeiten der häuslichen Pflege von Kranken einschränken. Zur Expansion trägt auch der sich wandelnde Lebensstil bei, der einerseits durch wachsendes Gesundheitsbewußtsein zu erhöhten Anforderungen an die Leistungen des Gesundheitsdienstes führt, andererseits aber auch durch Umweltschädigungen im weitesten Sinne das Krankheitsrisiko erhöht. Als weitere Ursachen sind das mit den Fortschritten in der Medizin wachsende Leistungsangebot in Diagnose und Therapie sowie der zunehmende Leistungsstandard bei Krankenkassen und -versicherungen zu nennen.

Das Jahr 1972 stellt für das Krankenhauswesen insofern einen wichtigen Abschnitt dar, als in diesem Jahre das Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze — KHG — vom 29. Juni 1972 (BGBl. I S. 1009) in Kraft trat, das eine grundlegende Neuordnung der Krankenhausplanung, -förderung und -finanzierung mit sich bringt. Es ist zu erwarten, daß im Zusammenhang mit der Anwendung dieses Gesetzes, dessen Zweck es ist, eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen Krankenhäusern zu sozial tragbaren Pflegesätzen zu gewährleisten, ein Ausbau und eine Vertiefung der Krankenhausstatistik vorgenommen wird.

Schon jetzt berichtet die amtliche Statistik der Krankenhäuser jährlich in vielen Tabellen über Kapazität und Leistungen aller deutschen Krankenhäuser. Aus diesem umfangreichen Zahlenwerk werden im folgenden die Daten über Krankenhäuser, Betten und Personal am Jahresende 1972 besprochen; in weiteren Heften soll dann über die Krankenkassenbewegung im Jahre 1972 sowie über das Personal in Kurkrankenhäusern berichtet werden. Die Kurkrankenhäuser sind für 1972 als Thema einer Sonderauszählung vorgesehen, weil es sich um wichtige Einrichtungen mit spezifischer Aufgabenstellung und entsprechender personeller Ausstattung handelt.

Krankenhäuser und Krankenhausbetten

Am Jahresende 1972 gab es in der Bundesrepublik Deutschland 3 519 Krankenhäuser, in denen zur stationären Krankenversorgung 701 263 planmäßige Betten sowie 20 884 zusätzlich aufgestellte Betten bereitstanden. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Zahl der Krankenhäuser leicht abgenommen, während sich das Bettenangebot weiter erhöht hat. Mit mehr als 700 000 planmäßigen Betten wurde ein neuer Höchststand erreicht, der die Bettenzahl von 1962 um rd. 16 % übertrifft. Auch im Jahre 1972 hat sich die Entwicklung des vorigen Jahrzehnts — Rückgang der Krankenhauszahl und Zunahme der Bettenzahl — fortgesetzt. Damit blieb aber auch der Zug zum größeren, leistungsfähigeren Krankenhaus erhalten. Bei den kleineren Krankenhäusern mit weniger als 200 planmäßigen Betten ging sowohl die Zahl der Häuser als auch die der

Betten zurück. Auf diese Größenklasse entfallen nunmehr 68,1 % der Häuser, aber nur 27,9 % der Betten, während auf die großen Krankenhäuser mit mehr als 1 000 Betten nur 2,5 % der Häuser, hingegen 18,8 % der Betten kommen.

Tabelle 1: Krankenhäuser und planmäßige Betten

Jahresende	Insgesamt	Darunter für Akut-Kranke	Öffentliche	Freie gemeinnützige	Private
Krankenhäuser					
Anzahl					
1960	3 604	2 656	1 385	1 307	912
1962	3 651	2 636	1 395	1 298	958
1965	3 619	2 540	1 354	1 288	977
1970	3 587	2 441	1 337	1 270	980
1971	3 545	2 407	1 340	1 248	957
1972	3 519	2 364	1 322	1 239	958
Planmäßige Betten					
Anzahl					
1960	583 513	406 022	326 413	215 120	41 980
1962	604 932	416 810	336 503	221 706	46 723
1965	631 447	423 219	348 364	230 787	52 296
1970	683 254	457 004	373 137	249 357	60 760
1971	690 236	465 946	377 477	251 780	60 979
1972	701 263	475 555	381 315	255 002	64 946
Prozent					
1960	100	69,6	55,9	36,9	7,2
1962	100	68,9	55,6	36,6	7,7
1965	100	67,0	55,2	36,5	8,3
1970	100	66,9	54,6	36,5	8,9
1971	100	67,5	54,7	36,5	8,8
1972	100	67,8	54,4	36,4	9,3

¹⁾ In Bayern außerdem 1965 = 20, 1970 = 12, 1971 = 11, 1972 = 10 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten.

Stand und Entwicklung werden stark von den öffentlichen Krankenhäusern geprägt. Trägerspezifisch betrachtet zeigt sich deshalb eine ähnliche Entwicklung insbesondere bei den öffentlichen Krankenhäusern, bei denen strukturell der Schwerpunkt noch stärker bei den großen Häusern liegt. Demgegenüber steht in den freien gemeinnützigen Krankenhäusern das Gros der Betten (52,0 %) in Häusern mit 200 bis unter 500 Betten und in den privaten Krankenhäusern in solchen mit 25 bis unter 150 Betten (62,2 %).

Tabelle 2: Krankenhäuser und planmäßige Betten am 31. Dezember 1972 nach Trägern und Größenklassen

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser							
	Insgesamt		Öffentliche		Freie gemeinnützige		Private	
	Kranken-häuser	Plan-mäßige Betten	Kranken-häuser	Plan-mäßige Betten	Kranken-häuser	Plan-mäßige Betten	Kranken-häuser	Plan-mäßige Betten
unter 25	9,1	0,7	3,6	0,2	2,8	0,2	24,8	5,3
25 - 50	14,5	2,7	8,8	1,1	10,6	1,9	27,3	14,6
50 - 100	20,0	7,1	16,7	4,2	16,9	5,8	28,5	29,0
100 - 150	14,2	8,6	15,1	6,4	15,9	9,3	10,6	18,6
150 - 200	10,3	8,8	12,4	7,4	12,8	10,6	4,1	10,4
200 - 300	13,2	15,7	16,4	13,4	17,5	20,1	3,2	11,7
300 - 400	7,4	12,6	8,5	10,0	11,3	18,7	0,8	4,0
400 - 500	3,9	8,5	4,5	6,9	6,2	13,2	—	—
500 - 600	1,9	5,2	2,5	4,7	2,7	7,1	0,1	0,8
600 - 800	2,2	7,4	3,4	8,0	2,4	8,0	0,2	2,1
800 - 1 000	0,9	3,8	2,0	6,1	0,2	1,1	0,1	1,2
1 000 und mehr	2,5	18,8	6,1	31,6	0,5	4,0	0,1	2,0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Unter dem Gesichtspunkt der Zweckbestimmung finden sich die Akutkrankenhäuser häufiger in den kleinen und mittleren Größenklassen als die Sonderkrankenhäuser. Un-

ter den Akutkrankenhäusern sind es — von wenigen Ausnahmen abgesehen — nur allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilungen, die mehr als 400 Betten aufzuweisen haben. Unter den Sonderkrankenhäusern hingegen sind bei fast allen Zweckbestimmungen Häuser mit mehr als 400 planmäßigen Betten vorhanden, vor allem

aber bei den Krankenhäusern für Psychiatrie sowie denjenigen für Psychiatrie und Neurologie.

Nach der Zweckbestimmung überwiegen die Krankenhäuser für Akutkranke, die in der Regel der Behandlung von Patienten mit kürzerem Krankenhausaufenthalt dienen. Ende 1972 wurden 2 364 Krankenhäuser dieser Art gezählt, das sind 67 % der Gesamtzahl. An Sonderkrankenhäusern, in denen insbesondere Patienten Aufnahme finden, die einer längeren Aufenthaltsdauer bedürfen, waren 1 155 vorhanden. Während die Zahl der Akutkrankenhäuser um 43 abnahm, stieg die der Sonderkrankenhäuser um 17 an.

Unter den Akutkrankenhäusern dominieren die allgemeinen Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilungen, deren es 1 305 gab. Dieser Zweckbestimmung gehören 55 % der Akutkrankenhäuser und 37 % der Krankenhäuser überhaupt an. Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilungen gewinnen auf Kosten der allgemeinen Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabteilungen immer mehr an Bedeutung. Ihre Zahl ist im verflossenen Jahrzehnt um 15 % angestiegen, während letztere um 45 % zurückging. Die übrigen Akutkrankenhäuser verteilen sich auf eine Vielzahl verschiedener Zweckbestimmungen. Die Gesamtzahl der Sonderkrankenhäuser wird weitgehend durch die Kurkrankenhäuser (überwiegend privater Trägerschaft) bestimmt. Ende 1972 waren 594 Kurkrankenhäuser vorhanden, das sind 51 % der Sonderkrankenhäuser und 17 % aller Krankenhäuser. Die zweitgrößte Gruppe der Sonderkrankenhäuser stellen die Krankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie mit 210 Häusern dar.

Abweichend von der Zahl der Häuser ist die Bettenzahl bei beiden Krankenhausarten gestiegen. Auch nach der Bettenzahl herrschen allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilungen vor. In diesen Häusern stehen 396 491 planmäßige Betten, das sind 57 % der Gesamtzahl. Dieser hohe Anteil macht deutlich, daß die herkömmliche Gliederung der Krankenhausstatistik nach der Zweckbestimmung der Häuser keine ausreichende Beurteilung der Bettenverwendung gestattet. Sie muß daher durch eine Gliederung nach der Zweckbestimmung der Fachabteilungen ergänzt werden. Hier zeigt sich, daß die Hauptmasse der Krankenhausbetten die Fachbetten für innere Krankheiten (19,6 %) und für Chirurgie (18,8 %) stellen, gefolgt von denjenigen für Psychiatrie und Neurologie (17,5 %).

Unter den Krankenhausträgern überwiegen deutlich die öffentlichen. Auf sie entfallen 37,6 % der Krankenhäuser und 54,4 % der planmäßigen Betten. Von freien gemeinnützigen Trägern werden 35,2 % der Krankenhäuser mit

Schaubild 1

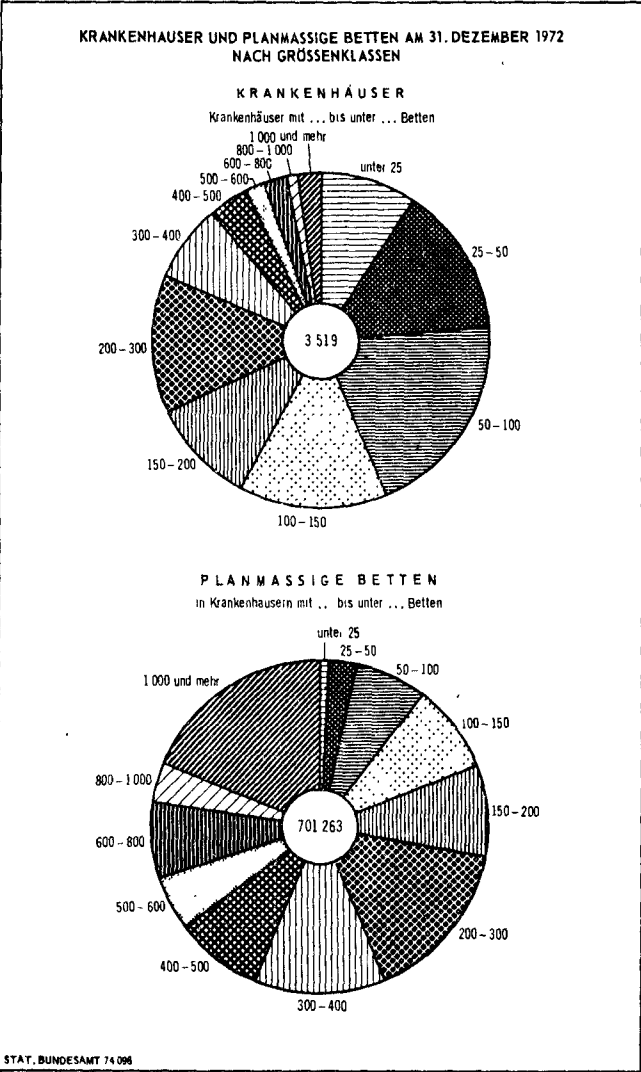


Tabelle 3: Krankenhäuser und planmäßige Betten nach ausgewählter Zweckbestimmung

Zweckbestimmung	Krankenhäuser			Planmäßige Betten			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1972 gegenüber 1962	
	1962	1971	1972	1962	1971	1972		
	Anzahl						%	
Krankenhäuser für Akut-Kranke								
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabteilungen	732	434	406	45 392	23 731	22 348	- 50,8	- 5,8
Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilungen	1 133	1 297	1 305	306 336	385 627	396 491	+ 29,4	+ 2,8
Gynäkologisch-geburtshilfliche Krankenhäuser	179	151	148	9 346	8 343	8 414	- 10,0	- 0,2
Übrige Fachkrankenhäuser	592	525	505	55 736	48 155	48 302	- 13,3	+ 0,3
zusammen	2 636	2 407	2 364	416 810	465 946	475 555	+ 14,1	+ 2,1
Sonderkrankenhäuser								
Tuberkulose-Krankenhäuser	258	163	140	38 777	26 191	22 042	- 43,2	- 15,8
Krankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie	160	205	210	97 057	114 381	114 226	+ 17,7	- 0,1
Kur-Krankenhäuser	452	574	594	40 498	58 470	63 304	+ 56,3	+ 8,3
Übrige Fachkrankenhäuser	145	196	211	11 790	25 248	26 136	+ 121,7	+ 3,5
zusammen	1 015	1 138	1 155	188 122	224 290	225 708	+ 20,0	+ 0,6
Insgesamt	3 651	3 545	3 519	604 932	690 236	701 263	+ 15,9	+ 1,6

36,4 % der planmäßigen Betten betrieben, von privaten Trägern 27,2 % bzw. 9,3 %. Die Verteilung der einzelnen Zweckbestimmungen nach der Trägerschaft ist sehr differenziert. Besonders hohe Anteile haben die öffentlichen Krankenhäuser an den planmäßigen Betten der psychiatrischen Krankenhäuser (76,9 %), der Tuberkulosekrankenhäuser (63,5 %), der allgemeinen Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilungen (55,9 %) und bestimmter anderer Fachkrankenhäuser. Die freien gemeinnützigen Träger sind u. a. überdurchschnittlich vertreten bei den Betten der allgemeinen Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabteilungen (47,2 %), der Säuglings- und Kinderkrankenhäuser (66,3 %), der orthopädischen Krankenhäuser (58,7 %) und der Rehabilitationskrankenhäuser (46,2 %). Die privaten Träger haben relativ hohe Anteile aufzuweisen an den Betten der Krankenhäuser für Chirurgie (42,5 %), der gynäkologisch-geburtshilflichen Krankenhäuser (39,5 %), der Krankenhäuser für HNO-Krankheiten (61,0 %) und für Augenkrankheiten (41,0 %), der Krankenhäuser für Röntgen- und Strahlenheilkunde (41,3 %), der Krankenhäuser für Neurologie (48,9 %) und — wie schon erwähnt — der Kurkrankenhäuser (51,7 %).

Die Zahl der planmäßigen Krankenhausbetten hat stärker zugenommen als die Bevölkerungszahl, so daß sich das Bettenangebot nicht nur absolut, sondern auch relativ vergrößerte. Am Jahresende 1972 standen je 10 000 Einwohnern 114 planmäßige Betten zur Verfügung, das sind acht Betten mehr als vor einem Jahrzehnt. 77 dieser Betten standen in Akutkrankenhäusern, 37 in Sonderkrankenhäusern. Unter diesen beiden Krankenhausarten war bei den Akutkrankenhäusern in den letzten Jahren eine stetige Zunahme zu verzeichnen, während die Bettendichte in den Sonderkrankenhäusern nur langsam anstieg.

Tabelle 4: Bettendichte

Jahresende	Planm. Betten insgesamt	Davon in		Planm. Betten insgesamt	Davon in	
		Akut-	Sonder-		Akut-	Sonder-
		Krankenhäusern	Krankenhäusern		Krankenhäusern	Krankenhäusern
	auf 10 000 Einwohner				Einwohner je Bett	
1960	104,6	72,8	31,8	96	137	314
1962	105,7	72,8	32,9	95	137	304
1965	106,5	71,4	35,1	94	140	285
1970	112,0	74,9	37,1	89	133	270
1971	112,2	75,8	36,5	89	132	274
1972	113,5	76,9	36,5	88	130	274

Im internationalen Vergleich der Bettendichte schneidet die Bundesrepublik gut ab. Nach — vorwiegend — Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) liegt die Bettendichte zwar in Staaten wie Japan (125), Finnland (144) oder Schweden (149) höher als in der Bundesrepublik, die meisten Staaten haben jedoch eine erheblich niedrigere Bettendichte, so Großbritannien und Nordirland (98), die USA (81) oder Südafrika (62).

Eine ähnlich hohe Bettendichte wie in Deutschland findet sich in der Sowjetunion (109) sowie in den Nachbarländern Österreich (109), DDR (109) und Schweiz (114). Bei der Beurteilung dieser Ziffern darf jedoch nicht übersehen werden, daß diese nur mit Einschränkungen verglichen werden können, da Krankenhausbegriff und -organisation und damit die Funktion des Krankenhauses nicht überall die gleichen sind.

Ärzte

In den deutschen Krankenhäusern waren Ende 1972 rd. 611 700 Personen beschäftigt. Damit arbeitete grob gerechnet jeder 50. Erwerbstätige in einem Krankenhaus. Die Zunahme der Beschäftigten betrug im Berichtsjahr 4,7 %, war also relativ erheblich höher als der Bettenzuwachs.

Das Krankenhauspersonal ist nach Berufen sehr stark differenziert. 9,6 % aller in Krankenhäusern beschäftigten Personen waren Ärzte, Zahnärzte oder Medizinalassistenten. Damit standen den Krankenhauspatienten insgesamt 58 860 Personen dieser Berufsgruppe zur Verfügung, unter ihnen 19,3 % Frauen. Die Zahl der Ärzte einschl. Medizinalassistenten hat sich im vorigen Jahrzehnt um 58,2 % erhöht, allein im Jahre 1972 ist sie um 5,1 % angewachsen. Dabei nahm die Zahl der hauptamtlichen Krankenhausärzte überdurchschnittlich zu, während die Tätigkeit der Belegärzte kontinuierlich zurückging. Bei den hauptamtlichen Ärzten überwiegen dem hierarchischen Aufbau entsprechend die Assistenzärzte mit 67,3 %, die mit den Oberärzten (15,7 %) zusammen die Gruppe der nachgeordneten Ärzte bilden. Die leitenden Ärzte machen 17,0 % der hauptamtlichen Ärzte aus; unter ihnen sind Ärztinnen mit nur 5,5 % stark unterrepräsentiert. Leitende Krankenhausärzte sind fast durchweg als Fachärzte tätig.

Tabelle 5: Krankenhauspersonal nach ausgewählten Berufen

Beruf	Berufstätige Personen am Jahresende			Zu- (+) bzw. Abnahme (—) 1972 gegenüber	
	1962	1971	1972	1962	1971
	Anzahl			%	
Ärzte insgesamt	32 146	50 121	52 827	+ 64,3	+ 5,4
und zwar:					
Fachärzte	19 265	23 400	24 262	+ 25,9	+ 3,7
Ärzte ohne Facharztstätigkeit ..	12 881	26 721	28 565	+121,8	+ 6,9
Hauptamtliche Krankenhausärzte	24 270	42 457	45 176	+ 86,1	+ 6,4
Belegärzte	7 546	6 668	6 508	— 13,8	— 2,4
Medizinalassistenten	4 597	5 150	5 289	+ 15,1	+ 2,7
Hauptamtliche Zahnärzte	147	696	744	+406,1	+ 6,9
Pflegepersonen (ohne Schüler) ..	118 935	190 750	204 450	+ 71,9	+ 7,2
darunter:					
Krankenschwestern	75 903	98 898	104 350	+ 37,5	+ 5,5
Krankenpfleger	10 740	15 446	16 087	+ 49,8	+ 4,1
Kinderkrankenschwestern	9 998	14 990	15 910	+ 59,1	+ 6,1
Krankenpflegehelfer		24 646	29 524		+ 19,8
Hebammen	5 437	5 532	5 358	— 1,5	— 3,1
darunter festangestellte	1 886	2 987	3 042	+ 61,3	+ 1,8
Apotheker	514	691	713	+ 38,7	+ 3,2
Med.-techn. Assistenten	9 473	14 471	15 598	+ 64,7	+ 7,8
Krankengymnasten	2 168	3 733	3 922	+ 80,9	+ 5,1
Masseur und Med. Bademeister insgesamt	3 191	5 619	5 934	+ 86,0	+ 5,6
Sozialarbeiter	314	623	670	+113,4	+ 7,5
Verwaltungspersonal	28 431	39 996	42 347	+ 48,9	+ 5,9
Wirtschaftspersonal	141 446	185 398	188 973	+ 33,6	+ 1,9

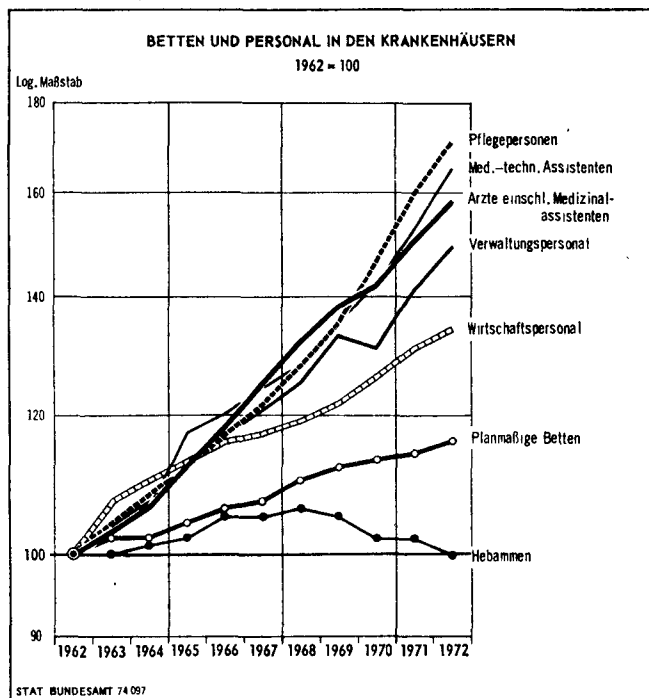
Im Gegensatz zu vor 10 Jahren überwiegen in den Krankenhäusern die Ärzte ohne Facharztstätigkeit. Sie machen 54,1 % der gesamten Krankenhausärzteschaft aus; ihre Zahl hat sich innerhalb des letzten Jahrzehnts mehr als verdoppelt, während der Bestand an Fachärzten nur um 26 % und damit unterdurchschnittlich zunahm. Die vorhandenen Fachärzte sind bevorzugt in der inneren Medizin (22,0 %) und in der Chirurgie (18,6 %) tätig, wo auch das größte Bettenangebot vorliegt. Weiterhin sind stark vertreten Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (12,5 %) sowie Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten (7,9 %).

Krankenhauspersonal

Anders als im Vorjahr war der Zuwachs des Krankenhauspersonals 1972 durchweg langsamer. Das Krankenhauspersonal nahm zwar in fast allen Berufen mehr oder weniger stark zu, die Zuwachsraten waren jedoch zum Teil weitaus geringer als 1971. Das Krankenhauspflegepersonal (ohne Schüler) überschritt mit einer Zunahme um 7,2 % erstmals die 200 000-Marke. Darunter wurden erstmals mehr als 100 000 ausgebildete Krankenschwestern gezählt. Der Rest entfällt auf Krankenpfleger, Kinderkrankenschwestern, Krankenpflegehelfer (diese wiederum mit einer überdurchschnittlichen Zunahme um fast 20 %), Säuglings- und Kinderpflegerinnen sowie Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung. Der Pflegenachwuchs erhöhte sich

lediglich um 2,2 % auf 57 289 Krankenpflegepersonen in Ausbildung, vorwiegend angehende Krankenschwestern und -pfleger. Bei den Hebammen — einschl. der Schülerinnen — setzte sich die rückläufige Entwicklung fort. Das Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal, dessen Zahl höher ist als die des Pflegepersonals, vergrößerte sich um 2,6 % auf mehr als 231 000 Kräfte. Zu 1/3 handelt es sich hierbei um weibliche Bedienstete.

Schaubild 2



Das Schaubild 2 läßt deutlich erkennen, daß im vergangenen Jahrzehnt das in den Krankenhäusern tätige Personal erheblich stärker zugenommen hat als die Zahl der zu versorgenden Betten und damit der zu betreuenden Patienten. Aus der bei den einzelnen Berufen differenzierenden Relation Beschäftigter/planmäßiges Bett läßt sich rechnerisch eine intensivere Patientenversorgung ableiten. Allerdings sind bei der Beurteilung dieser Zahlen auch nur schwer quantifizierbare Faktoren zu beachten, wie Arbeitszeitverkürzung, Funktionsänderungen u. a. m.

Tabelle 6: Planmäßige Betten je Arzt, Facharzt und Pflegeperson

Jahres-ende	Ins-gesamt	Und zwar in						
		Akut-	Sonder-	öffentlichen			freien gemein-nutzigen	pri-vaten
				zus.	Uni-versitäts-	übrige öffentl.		
Krankenhäusern								
je Arzt								
1960	18,9	.	.	18,5	7,4	22,0	20,5	15,4
1962	18,8	.	.	18,0	6,7	21,8	21,0	16,5
1965	18,2	13,9	48,5	16,9	8,4	19,0	20,7	17,7
1970	14,7	11,1	41,7	13,1	4,7	16,6	16,9	18,2
1971	13,8	10,5	38,3	12,0	4,2	15,5	16,3	18,2
1972	13,3	10,2	37,0	11,5	4,1	14,8	15,7	18,5
je Facharzt								
1960	31,5	.	.	34,7	16,7	39,3	30,8	19,7
1962	31,4	.	.	33,7	15,6	38,4	31,5	20,7
1965	31,6	24,6	75,1	33,5	.	31,7	31,7	22,5
1970	31,0	24,1	73,1	31,8	14,1	37,4	31,8	24,4
1971	29,5	23,0	70,6	29,5	12,4	35,5	31,0	24,4
1972	28,9	22,6	69,2	28,6	11,9	34,4	30,5	25,4
je Pflegeperson								
1960	5,3	.	.	4,7	3,3	4,9	6,0	8,5
1962	5,1	.	.	4,5	2,9	4,8	5,7	9,0
1965	4,7	4,7	7,7	4,2	2,8	4,4	5,3	9,1
1970	3,9	3,2	6,9	3,4	2,2	3,7	4,2	8,3
1971	3,6	3,0	6,4	3,2	2,0	3,4	3,9	8,0
1972	3,4	2,8	6,2	3,0	2,0	3,2	3,6	7,7

Im Durchschnitt hatte 1962 ein Krankenhausarzt noch 18,8 Betten zu versorgen, 1972 waren es mit 13,3 Betten 5,5 weniger. Dieser Rückgang zeigt sich sowohl bei den öffentlichen wie bei den freien gemeinnützigen Krankenhäusern, nicht aber bei den privaten Krankenhäusern, in denen — vermutlich im Zusammenhang mit der abweichenden Zweckbestimmungsstruktur — sogar eine Vermehrung der zu versorgenden Betten eingetreten ist. Deutlich geringfügiger hat sich der Bettenschlüssel bei den Fachärzten verbessert, deren Zahl sich — wie oben ausgeführt — relativ schwach erhöht hat.

Eine beachtliche Verbesserung des Bettenschlüssels ist auch im Pflegebereich festzustellen. Während hier eine Kraft 1962 noch 5,1 Betten zu betreuen hatte, waren es 1972 nur noch 3,4, das sind ein Drittel weniger. Die verbesserte Relation zeigt sich bei allen Krankenhausarten und bei allen Krankenhausträgern, besonders stark bei den Universitätskrankenhäusern, denen allerdings neben der allgemeinen Krankenhausfunktion auch Aufgaben in Forschung und Lehre mit vermehrtem Personalbedarf obliegen.

Ausländer

Die Beschäftigung von Ausländern in den deutschen Krankenhäusern gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die Zahl der ausländischen Ärzte hat sich im Berichtsjahr mit einer Zunahme um 9,3 % wieder überdurchschnittlich erhöht. In den deutschen Krankenhäusern sind jetzt 5 554 ausländische Ärzte tätig, viermal soviel wie vor einem

Tabelle 7: Ausländisches Personal in den Krankenhäusern am 31. Dezember 1972¹⁾

Beruf	Ins-gesamt	Dar-unter weiblich ²⁾	Anteil an dem betr. Beruf
	Anzahl		%
Ärzte ³⁾	5 554		10,5
Krankenschwestern bzw. -pfleger	6 790	94,4	6,1
darunter in der Geisteskrankenpflege tätig	268	83,3	2,5
Kinderkrankenschwestern	173	100	1,2
Krankenschwesternschülerinnen bzw. -pflegerschüler	982	88,3	2,8
Kinderkrankenschwesternschülerinnen	51	100	0,6
Krankenpflegehelfer (-innen)	3 672	93,4	13,5
darunter in der Geisteskrankenpflege tätig	435	93,8	9,9
Krankenpflegehelferschüler (-innen)	245	82,7	3,9
Krankenpflegevorschüler (-innen)	88	100	2,0
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	20	100	0,7
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	1 878	75,6	5,8
darunter in der Geisteskrankenpflege tätig	408	66,7	6,7
Hebammen	121	100	2,3
darunter festangestellte	106	100	3,7
Hebammenschülerinnen	60	100	9,0

¹⁾ Ohne Berlin. — ²⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen. — ³⁾ Einschl. Berlin (West).

Jahrzehnt. Somit war jeder 10. Krankenhausarzt ein Ausländer. Bevorzugte Facharztstätigkeit war die Chirurgie (10,6 % der ausländischen Fachärzte). Die Zahl der ausländischen Pflegekräfte belief sich auf 12 533, vorwiegend voll ausgebildete Krankenschwestern bzw. -pfleger, sowie Kinderkrankenschwestern. Der höchste Ausländeranteil ist bei den Krankenpflegehelfern festzustellen.

Krankenzugbewegung

In den 3 519 Krankenhäusern des Bundesgebietes wurden im Jahre 1972 insgesamt 9,8 Mill. Patienten stationär behandelt, das waren 1,9 % mehr als im Vorjahr. Dieser Patientenzug setzte sich zusammen aus 0,47 Mill. Kranken, die bereits zum Jahresbeginn im Krankenhaus lagen, und 9,36 Mill., die das Krankenhaus im Laufe des Jahres aufsuchen mußten. Auf 100 männliche Patienten entfielen 121 weibliche. In diesem Zahlenverhältnis wirkt sich nicht nur der höhere Frauenanteil an der Wohnbevölkerung, insbesondere in den älteren Jahrgängen, sondern auch deren höhere Morbidität aus. Außerdem ist bei der Beurteilung dieser Zahlen zu beachten, daß 1972 alleine rd. 680 000 Frauen das Krankenhaus zur Entbindung aufsuchten. Ohne diese Mütter stünden 4,4 Mill. männlichen Patienten 4,7 Mill. weibliche gegenüber, und die Relation würde 100:106 lauten. Eine Ausgliederung der Frauen, die zur Entbindung

Tabelle 8: Patienten, Verweildauer und Bettenausnutzung

Zweckbestimmung der Krankenhäuser	Stationär behandelte Kranke						Durchschnittliche Verweildauer ¹⁾				Durchschnittliche Bettenausnutzung ²⁾	
	insgesamt		männlich	weiblich	weibliche auf 100 männliche		insgesamt	männlich ³⁾	weiblich ³⁾		1971	1972
	1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972
	1 000	%	1 000	%			Tage			%		
Krankenhäuser für Akut-Kranke	8 465,7	8 595,8	87,4	3 733,24)	4 846,54)	1304)	17,9	17,8	18,34)	17,44)	86,2	85,1
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabteilungen	412,2	381,9	3,9	146,2	235,8	161	18,4	18,7	18,1	19,0	84,5	84,0
Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilungen	7 046,8	7 215,5	73,4	3 176,8	4 038,7	127	17,9	17,7	18,1	17,4	86,4	85,2
Krankenhäuser für innere Krankheiten	158,8	162,9	1,7	85,2	77,6	91	25,5	25,3	24,1	26,8	88,5	87,5
Krankenhäuser für Infektionskrankheiten	0,9	0,8	0,0	0,1	0,7	1 072	25,7	24,1	17,6	24,7	67,9	55,5
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	192,8	187,0	1,9	93,34)	77,74)	834)	19,7	19,3	19,84)	19,44)	83,0	81,5
Krankenhäuser für Chirurgie, Urologie, Neurochirurgie sowie Zahn- und Kieferkrankheiten	225,1	223,2	2,3	120,0	103,2	86	15,0	14,9	14,9	14,6	86,0	85,7
Unfallkrankenhäuser	33,0	32,7	0,3	24,0	8,7	36	29,9	28,1	29,6	24,3	95,9	96,6
Orthopädische Krankenhäuser	59,3	63,9	0,7	31,0	32,9	106	37,3	35,4	34,8	35,9	92,1	89,8
Gynäkologisch-geburtshilfliche Krankenhäuser	237,6	225,5	2,3	6,2	219,4	×	10,8	11,1	10,0	11,1	81,8	79,8
Entbindungsheime	5,1	3,7	0,0	—	3,7	×	9,1	9,0	—	8,9	48,6	46,4
Krankenhäuser für HNO-Krankheiten	45,9	48,1	0,5	25,1	23,0	92	8,7	8,2	8,1	8,3	87,5	83,3
Krankenhäuser für Augenkrankheiten	31,2	31,0	0,3	15,6	15,4	99	17,6	17,7	17,4	18,0	80,1	79,9
Krankenhäuser für Haut- und Geschlechtskrankheiten	11,7	12,6	0,1	6,6	6,0	91	25,5	24,0	23,5	24,5	77,3	78,5
Krankenhäuser für Röntgen- und Strahlenheilkunde	5,4	5,4	0,1	2,1	3,3	154	26,7	26,1	30,2	23,5	89,2	87,4
Sonstige Fachkrankenhäuser	0,1	1,7	0,0	1,2	0,6	49	12,9	59,4	63,2	52,1	83,1	85,0
Sonderkrankenhäuser	1 184,0	1 233,7	12,6	711,5	522,1	73	75,4	71,5	66,3	79,0	93,2	92,2
Tuberkulose-Krankenhäuser	102,4	86,3	0,9	59,9	26,4	44	99,3	94,4	94,2	94,8	86,1	82,7
Krankenhäuser für Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	138,2	151,9	1,5	78,1	73,7	94	296,7	290,4	297,8	294,6	100,8	99,0
Krankenhäuser für Neurologie	21,1	23,5	0,3	14,5	9,0	62	37,1	39,3	39,2	39,6	94,2	94,7
Krankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie	145,3	137,0	1,4	66,5	70,5	106	197,8	171,3	169,8	177,4	100,8	100,0
Krankenhäuser für Suchtkranke	4,5	5,9	0,1	4,6	1,3	23	161,9	133,8	143,8	100,8	97,3	94,0
Rheuma-Krankenhäuser	54,5	57,3	0,6	31,8	25,4	80	30,9	30,4	30,3	30,4	92,3	96,4
Rehabilitationskrankenhäuser	22,0	26,9	0,3	15,4	11,5	75	43,3	40,5	38,9	41,3	87,7	79,9
Krankenhäuser für Chronisch-Kranke sowie geriatrische Kliniken	19,1	18,8	0,2	5,2	13,7	265	299,3	295,4	420,4	367,6	94,9	95,6
Kur-Krankenhäuser	618,6	665,9	6,8	389,2	276,7	71	30,1	30,6	30,5	30,7	84,4	84,8
Krankenhäuser bzw. Krankenabteilungen in den Justizvollzugsanstalten	17,2	18,4	0,2	16,8	1,6	9	32,5	31,2	32,0	22,5	54,5	57,0
Sonstige Fachkrankenhäuser	41,1	41,8	0,4	29,6	12,2	41	35,1	35,4	35,9	34,1	82,0	79,0
Insgesamt	9 649,6	9 829,5	100	4 444,84)	5 368,64)	1214)	24,3	23,9	25,44)	22,84)	88,5	87,4

1) $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$ — 2) $\frac{\text{Pflegetage} \times 100}{\text{Planmäßige Betten} \cdot 365(366)}$ — 3) Ohne Saarland. — 4) Ohne Säuglings- und Kinderkrankenhäuser in Hamburg.

im Krankenhaus sind, läßt die Statistik im folgenden nicht zu.

Weibliche Patienten überwiegen, grob gesehen, nur in den Akut-Krankenhäusern, während in den Sonderkrankenhäusern die männlichen Patienten dominieren. Eine Betrachtung nach der Zweckbestimmung der Häuser zeigt allerdings, wie differenziert diese Sexualproportionen der stationären Kranken ist (siehe Tabelle 1). Ein besonders hoher Frauenanteil zeigt sich insbesondere bei den Krankenhäusern für Infektionskrankheiten (1 072 weibliche auf 100 männliche Patienten), den Krankenhäusern für Chronisch-Kranke sowie den geriatrischen Kliniken (265 zu 100), den allgemeinen Krankenhäusern ohne (161) und mit (127) abgegrenzten Fachabteilungen sowie den Krankenhäusern für Röntgen- und Strahlenheilkunde. Außerst schwach vertreten sind Frauen u. a. in Krankenhäusern für Suchtkranke (23 zu 100), Unfallkrankenhäusern (36) und Tuberkulosekrankenhäusern (44).

Der weitaus größte Teil der Krankenhauspatienten, nämlich 8,6 Mill. oder 87,4 % der Gesamtzahl, wurde in den Akut-Krankenhäusern behandelt, darunter 7,2 Mill. oder 73,4 % in den allgemeinen Krankenhäusern mit abgegrenzten Fachabteilungen. Damit entfielen auf die Akut-Krankenhäuser siebenmal so viele Patienten wie auf die Sonderkrankenhäuser, während das Bettenverhältnis in diesen beiden Krankentypen 2:1 betrug. Wie eine Aufgliederung der Patienten nach der Zweckbestimmung der Fachabteilungen allgemeiner Krankenhäuser erkennen läßt (siehe Tabelle 3), stehen bei diesen Chirurgie (29,7 %), innere Krankheiten (26,7 %) und Gynäkologie mit Geburtshilfe (18,4 %) eindeutig im Vordergrund. Der Rest der Patienten verteilt sich auf die Vielzahl sonstiger Zweckbestimmungen.

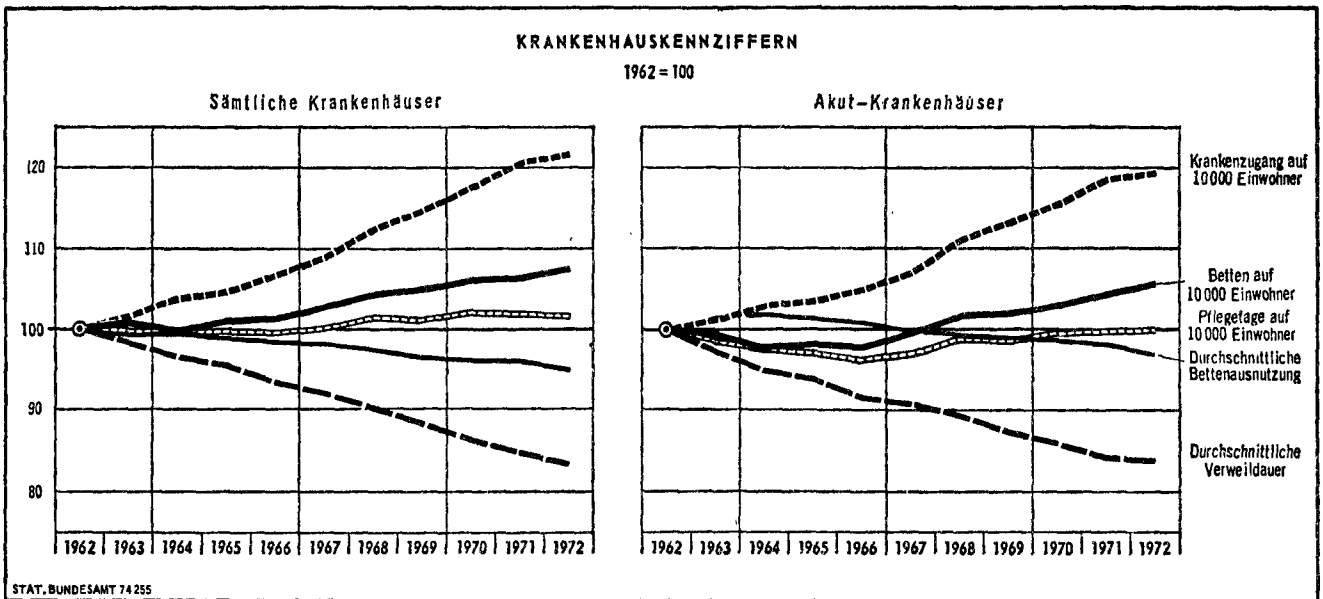
Trägerspezifisch betrachtet wurden 1972 mehr als die Hälfte der Patienten in öffentlichen Krankenhäusern be-

Tabelle 9: Planmäßige Betten, Krankenzugang, Pflegetage und Bettenausnutzung

Jahr	Planmäßige Betten ¹⁾		Krankenzugang			Pflegetage		Durchschnittliche Bettenausnutzung bezogen auf	
	1 000	auf 10 000 Einwohner	insgesamt	männlich	weiblich	Mill.	auf 10 000 Einwohner	planmäßige Betten ²⁾	Betten insgesamt ³⁾
			1 000	auf 10 000 Einwohner				%	%
1960	583,5	104,6	6 918,0	1 248	—	198,6	35 826	93,2	86,5
1962	604,9	105,7	7 093,4	1 246	—	203,5	35 745	92,2	86,3
1965	631,4	106,5	7 680,9	1 302	—	210,5	35 667	91,3	86,4
1970	683,3	112,0	8 859,1	1 461	1 351	220,8	36 410	88,5	85,7
1971	690,2	112,2	9 195,0	1 500	1 399	222,9	36 378	88,5	85,7
1972	701,3	113,5	9 361,0	1 515	1 430	224,2	36 275	87,4	84,8
in:									
Akutkrankenhäusern	475,6	76,9	8 297,1	1 342	1 219	148,1	23 956	85,1	82,7
Sonderkrankenhäusern	225,7	36,5	1 063,9	172	210	76,1	12 319	92,2	89,3

1) Jahresende. — 2) $\frac{\text{Pflegetage} \times 100}{\text{Planmäßige Betten} \times 365(366)}$ — 3) $\frac{\text{Pflegetage} \times 100}{(\text{Planmäßige Betten} + \text{zusätzlich aufgestellte Betten}) \times 365(366)}$

Schaubild 3



handelt, während auf freie gemeinnützige Häuser 38 % und auf private Häuser 9 % der Patienten entfielen. Eine ähnliche Verteilung findet sich auch bei den Akut-Krankenhäusern, wohingegen in Sonderkrankenhäusern 48 % auf öffentliche Träger, aber 34 % auf private und nur 18 % auf freie gemeinnützige kamen.

Krankenhausthäufigkeit

Die Häufigkeit des Krankenhausaufenthalts unter Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung oder unterschiedlich großer Bevölkerungsgruppen drückt der Krankenzugang je 10 000 Einwohner aus. Die gleiche Person kann im Laufe eines Jahres mehrmals aufgenommen werden; die Krankenhaushäufigkeit ist somit eine Maßzahl für Krankenhaushäufigkeit. Die Krankenhaushäufigkeit hat im Berichtsjahr nur geringfügig um 1,0 % auf 1 515 Fälle je 10 000 Einwohner zugenommen; im vergangenen Jahrzehnt hat sie sich allerdings um 21,6 % erhöht. Wie die Zahl weiblicher Krankenhauspatienten, so ist auch die Krankenhaushäufigkeit der Frauen mit 1 587 je 10 000 Einwohner höher als die der Männer, bei denen sie 1 430 beträgt. Allerdings wurde der Abstand zwischen den geschlechtsspezifischen Ziffern im Laufe der Jahre deutlich

geringer. Das gilt insbesondere für das Berichtsjahr, in dem sich erstmals ein kleiner Rückgang der Krankenhaushäufigkeit der Frauen gezeigt hat.

Pflegetage

Dank einer sich stetig verkürzenden Verweildauer der Patienten in den Krankenhäusern ist die Zahl der je Einwohner zu leistenden Pflegetage trotz zunehmender Krankenhaushäufigkeit im verflossenen Jahrzehnt nahezu konstant geblieben: Auf einen Einwohner entfielen auch im Jahre 1972 im Durchschnitt 3,6 Krankentage. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 224 Mill. Pflegetage geleistet, das sind 0,6 % mehr als 1971 und 10,2 % mehr als vor 10 Jahren. Die Pflegetage verteilen sich auf Akut-Krankenhäuser und Sonderkrankenhäuser etwa wie 2:1. Die Hauptmasse aller Pflegetage, nämlich 55 %, wird in allgemeinen Krankenhäusern mit abgegrenzten Fachabteilungen geleistet.

Verweildauer

Der durchschnittliche Krankenhausaufenthalt wird konventionell noch immer als Quotient aus Pflegetagen und Patientenzahl berechnet. Aufschlußreicher wären

Tabelle 10: Krankenzugang in Fachabteilungen Allgemeiner Krankenhäuser 1972 nach Geschlecht und Zweckbestimmung¹⁾

Zweckbestimmung	Kranken- bestand am 1. 1. 1972 0 Uhr	Kranken- zugang	Stationär behandelte Kranke		Krankenabgang			Kranken- bestand am 31.12.1972 24 Uhr	Pflegetage der station- när behan- delten Kranken im Be- richtsjahr	Durch- schnittl. Verweil- dauer ²⁾	
					insgesamt	darunter durch Tod					
						Anzahl	%				% v. Sp. 5
		Anzahl	%	% v. Sp. 5	Anzahl	%	% v. Sp. 5	Anzahl	1 000	Tage	
Innere Krankheiten	73 510	1 354 681	1 428 191	26,7	1 356 090	158 627	65,2	11,7	72 101	29 488	21,8
Infektionskrankheiten	2 143	39 169	41 312	0,8	39 248	1 168	0,5	3,0	2 064	855	21,8
Säuglings- und Kinderkrankheiten	10 287	258 433	268 720	5,0	258 277	6 105	2,5	2,4	10 443	4 389	17,0
Chirurgie (einschl. für Unfallverletzte)	50 494	1 537 702	1 588 196	29,7	1 537 767	54 878	22,6	3,6	50 429	26 844	17,5
Orthopädie	2 626	58 594	61 220	1,1	58 656	316	0,1	0,5	2 564	1 636	27,9
Urologie	4 429	149 835	154 264	2,9	150 047	4 097	1,7	2,7	4 217	2 620	17,5
Neurochirurgie	595	21 709	22 304	0,4	21 636	1 774	0,7	8,2	668	356	16,4
Zahn- und Kieferkrankheiten	340	21 266	21 606	0,4	21 269	72	0,03	0,3	337	274	12,9
Gynäkologie und Geburtshilfe	18 363	967 334	985 697	18,4	968 133	3 957	1,6	0,4	17 564	11 058	11,4
Entbindungshäuser	112	6 113	6 225	0,1	6 126	47	0,02	0,8	99	59	9,6
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	4 169	434 435	438 604	8,2	435 098	566	0,2	0,1	3 506	3 351	7,7
Augenkrankheiten	1 755	91 033	92 788	1,7	91 208	122	0,1	0,1	1 580	1 370	15,0
Haut- und Geschlechtskrankheiten	1 961	48 981	50 942	1,0	48 940	345	0,1	0,7	2 002	1 112	22,7
Röntgen- und Strahlenheilkunde	949	28 577	29 526	0,6	28 500	2 014	0,8	7,1	1 026	583	20,4
Tuberkulose	2 663	14 152	16 815	0,3	14 286	1 199	0,5	8,4	2 529	1 028	72,3
Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflege- anstalten)	2 170	32 273	34 443	0,6	32 131	554	0,2	1,7	2 312	1 001	31,1
Neurologie	3 120	57 462	60 582	1,1	57 413	1 850	0,8	3,2	3 169	1 446	25,2
Chronische Krankheiten u. Geriatrie	3 677	11 525	15 202	0,3	11 456	3 244	1,3	28,3	3 746	1 379	120,0
Sonstige Fachabteilungen ³⁾	1 069	38 414	39 483	0,7	38 625	2 332	1,0	6,0	858	516	13,4
Insgesamt	184 432	5 171 688	5 356 120	100	5 174 906	243 267	100	4,7	181 214	89 365	17,3

¹⁾ Ohne Rheinland-Pfalz, Bayern und Saarland. — ²⁾ $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$ — ³⁾ In Baden-Württemberg einschl. außerhalb abgegrenzter Fachabteilungen.

Tabelle 11. Durchschnittliche Verweildauer¹⁾ nach dem Geschlecht der Patienten in Tagen

Jahr	Insgesamt			Davon in					
				Akut-			Sonder-		
	insgesamt	männlich ²⁾	weiblich ²⁾	zusammen	männlich ²⁾	weiblich ²⁾	zusammen	männlich ²⁾	weiblich ²⁾
1960	28,7	.	.	21,6	.	.	106,6	.	.
1962	28,7	.	.	21,3	.	.	99,0	.	.
1965	27,4	.	.	20,0	.	.	90,2	.	.
1970	24,9	27,0	23,3	18,3	19,2	17,7	77,8	72,1	85,3
1971	24,3	26,1	22,9	17,9	18,6	17,4	75,4	69,8	83,3
1972	23,9	25,4	22,8	17,8	18,3	17,4	71,5	66,3	79,0
davon in:									
öffentl.	24,4	25,8	23,1	17,3	17,6	16,9	90,8	79,4	112,1
freien gem. Krankenhäusern	23,1	24,5	22,2	19,0	19,6	18,6	98,9	96,1	102,0
privaten	24,9	26,9	23,3	14,9	16,1	14,3	35,3	34,1	36,9

¹⁾ $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$ — ²⁾ Ohne Saarland.

Daten über die Häufung der tatsächlichen Aufenthalts-tage, die allerdings eine — bislang nicht mögliche — Erfassung der einzelnen Patienten voraussetzen würde. Eine solche Statistik, die seit langem angestrebt wird, könnte durch Einbeziehung von Alter und Diagnosen der Patienten wichtige Informationen über die Struktur der stationär Kranken geben.

1972 betrug die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 23,9 Tage, das waren 0,4 Tage weniger als im Vorjahr und 4,8 Tage weniger als 1962. Damit hat sich der andauernde Rückgang der Aufenthaltsdauer, der bei beiden Geschlechtern und auch bei den beiden Krankentypen (Akut- und Sonderkrankenhäuser) festzustellen ist, fortgesetzt. Es versteht sich, daß ein solcher Rückgang erhebliche Auswirkungen sowohl auf den Bettenbedarf wie auch auf die Krankenhauskosten hat.

Die Verweildauer war in den Akut-Krankenhäusern mit durchschnittlich 17,8 Tagen wesentlich kürzer als in den Sonderkrankenhäusern, in denen sie sich auf 71,5 Tage belief. Bei männlichen Patienten dauerte die Krankenhausbehandlung mit 25,4 Tagen um 2,6 Tage länger als bei Frauen (22,8 Tage). Wie eine Betrachtung nach der Zweckbestimmung der Krankenhäuser zeigt, ergaben sich die Unterschiede vor allem durch längeren Aufenthalt der Männer in den allgemeinen Krankenhäusern mit abgegrenzten Fachabteilungen. Insgesamt ist für die hohe Durchschnittszahl die lange Verweildauer in Sonderkrankenhäusern verantwortlich. Die durchschnittliche Verweildauer bei den einzelnen Trägertypen streut nur geringfügig um den Durchschnittswert. Sie ist am längsten in den privaten Krankenhäusern (24,9 Tage), gefolgt von den öffentlichen Krankenhäusern (24,4 Tage) und am niedrigsten in freien gemeinnützigen Krankenhäusern, in denen sie 23,1 Tage beträgt. Hier wie auch bei den unterschiedlichen Länderzahlen wirkt sich die differenzierte Struktur der Krankenhäuser nach der Zweckbestimmung aus. So ergeben sich beispielsweise von vornherein längere Krankenhausaufenthalte dort, wo in stärkerem Umfang Krankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie vertreten sind. Auch Kurkrankenhäuser mit einer durchschnittlichen Verweildauer von 30,6 Tagen beeinflussen die Durchschnittszahlen nach oben. Unter den Bundesländern ist die durchschnittliche Verweildauer mit 21,2 und 21,3 Tagen am kürzesten in Hamburg und in Bremen, wo die Krankenhausstruktur weitgehend von allgemeinen Krankenhäusern mit abgegrenzten Fachabteilungen bestimmt wird, am längsten mit 34,5 Tagen in Berlin (West), wo in größerem Umfang psychiatrisch-neurologische Häuser vorhanden sind.

Durchschnittliche Bettenausnutzung

Die „durchschnittliche Bettenausnutzung“ wird üblicherweise auf Grund der planmäßigen Betten berechnet. Da jedoch auch zusätzlich aufgestellte Betten in unterschiedlichem Umfang genutzt werden, ist diese Ziffer

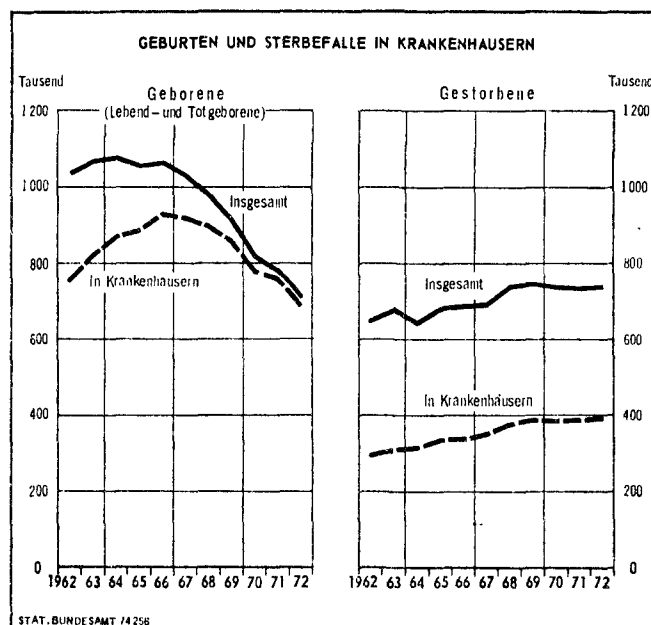
immer etwas überhöht. Im Verlauf des Jahres 1972 betrug der Ausnutzungsgrad 87,4 %, unter Berücksichtigung der zusätzlich aufgestellten Betten jedoch nur 84,8 %. Daß am Jahresende 1972 lediglich 66,0 % der planmäßigen Betten belegt waren, zeigt, in welchem Umfang Patienten im Zusammenhang mit den Feiertagen entlassen wurden.

Bei einem ziemlich kontinuierlichen Rückgang in den letzten Jahren hat die durchschnittliche Bettenausnutzung 1972 ihren bisher niedrigsten Stand erreicht. Diese Entwicklung wird offenbar stark von der Bettenausnutzung in den allgemeinen Krankenhäusern mit abgegrenzten Fachabteilungen beeinflusst, in denen ein unterdurchschnittlicher Ausnutzungsgrad festzustellen ist. Im übrigen haben die bei der Gesamtzahl kaum ins Gewicht fallenden Entbindungsheime mit 46,4 % einen besonders niedrigen Ausnutzungsgrad aufzuweisen. Stark, wenn nicht sogar voll, waren Krankenhäuser für Suchtkranke (94,0 %), Krankenhäuser für Neurologie (94,7 %), Krankenhäuser für Chronisch-Kranke sowie geriatrische Kliniken (95,6 %), Rheumakrankenhäuser (96,4 %), Unfallkrankenhäuser (96,6 %), Krankenhäuser für Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten) (99,0 %) sowie Krankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie (100 %) belegt. Trägerspezifisch variiert der Ausnutzungsgrad zwischen 87,7 % in öffentlichen Krankenhäusern, über 87,4 % in freien gemeinnützigen, bis zu 85,1 % in privaten Krankenhäusern.

Geburt und Tod im Krankenhaus

Geburt und Tod ereignen sich in immer stärkerem Umfang in Krankenhäusern. Während vor 10 Jahren lediglich

Schaubild 4



72,7 % der Geborenen in Krankenhäusern zur Welt kamen, waren es 1972 bereits 97,1 %. Bei allgemein rück-

Tabelle 12: Geburten und Sterbefälle in Krankenhäusern

Jahr	Geborene ¹⁾			Gestorbene		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		in Krankenhäusern	%		in Krankenhäusern	%
1960	983,7	652,6	66,3	643,0	282,2	43,9
1962	1 032,9	750,6	72,7	644,8	293,0	45,4
1965	1 057,2	880,6	83,3	677,6	332,7	49,1
1970	819,2	779,3	95,1	734,8	387,7	52,8
1971	786,2	756,5	96,2	730,7	388,0	53,1
1972	707,8	687,5	97,1	731,2	391,2	53,5

¹⁾ Lebend- und Totgeborene.

Kur-Krankenhäuser

Im deutschen Krankenhauswesen nehmen Kur-Krankenhäuser, im allgemeinen Sprachgebrauch auch Sanatorien genannt, eine Sonderstellung ein. Sie werden in der amtlichen Statistik der Krankenhäuser definiert als „Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge unter ärztlicher Leitung, die auf die Behandlung bestimmter Krankheitsarten oder -gruppen (Rheuma, Stoffwechsel, Frauenleiden, Erkrankungen der oberen Luftwege) ausgerichtet sind, in denen Patienten vorwiegend nur befristet untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden oder Körperschäden anhand von überwiegend ortsgebundenen Heilmitteln zu heilen oder zu lindern“. Wenn mit dieser Definition auch eine scharfe Abgrenzung gegenüber den Krankenhäusern für Akut-Kranke getroffen wird, so ist gleichwohl die Abgrenzung gegenüber Sonderkrankenhäusern verschiedener Zweckbestimmung fließend, wie etwa gegenüber Tuberkulose-Krankenhäusern oder Rehabilitationskrankenhäusern.

Unstreitig gemeinsam ist allen Kur-Krankenhäusern, daß bei ihnen die Therapie im Vordergrund steht, sei es, daß Vorsorgebehandlungen stattfinden, sei es, daß Heilverfahren oder Rehabilitationsmaßnahmen durchgeführt werden. Gemeinsam ist den Kur-Krankenhäusern schließlich, daß die Aufenthaltsdauer in der Regel von vornherein auf eine bestimmte Frist begrenzt ist. Wenn Kur-Krankenhäuser auch zu den geschlossenen Einrichtungen zählen, so sind die Kur-Patienten doch freizügiger als die Patienten anderer Krankenhäuser.

Die Therapie in Kur-Krankenhäusern baut meist auf ortsgebundenen, natürlichen Heilmitteln, wie Mineralwässern, Peloiden (schlamm- und breiartige Massen) oder Boden- und Quellgasen auf.

Diese Heilmittel werden von klimatischen Faktoren unterstützt. Deswegen finden sich Kur-Krankenhäuser fast durchweg nur in Heilbädern und Kurorten, wie Mineral- und Moorbädern, Seeheilbädern und Seebädern, Kneippheilbädern und Kneippkurorten sowie in heilklimatischen Kurorten.

Kur-Krankenhäuser haben innerhalb der deutschen Krankenhäuser quantitativ ein beachtliches Gewicht. Im einzelnen wird darauf noch einzugehen sein. Vorweg sei jedoch schon gesagt, daß 17 % aller Krankenhäuser Kur-Krankenhäuser sind, daß 9 % des gesamten Bettenangebotes aus Kur-Betten bestehen und daß schließlich 9 % aller geleisteten Pflegetage auf Kur-Krankenhäuser entfallen. Auf die gesundheitspolitische Bedeutung der Kur-Krankenhäuser kann hier ebensowenig eingegangen werden wie auf die volkswirtschaftliche, die sich bereits daraus ergibt, daß im Jahre 1972 von der gesetzlichen Rentenversicherung für die stationäre Heilbehandlung bei allgemeinen Erkrankungen 1,3 Mrd. DM ausgegeben wurden.

Um einen besseren Einblick in die Personalstruktur der Kur-Krankenhäuser zu erhalten, wurde mit den Statistischen Landesämtern für das Jahr 1972 eine entsprechende Sonderaufbereitung im Rahmen der jährlichen

läufiger Geburtenzahl wurden trotz dieser relativen Steigerung aber 8,4 % weniger Kinder in Krankenhäusern geboren als vor einem Jahrzehnt.

Der Anteil der in Krankenhäusern Gestorbenen an allen Sterbefällen erhöhte sich von 1962 bis 1972 von 45,4 % auf 53,5 %. Da jedoch insbesondere seit 1968 die Gesamtzahl der Gestorbenen erheblich zugenommen hat, stieg im vergangenen Jahrzehnt auch die absolute Zahl der in Krankenhäusern Gestorbenen beträchtlich an. 1972 ereigneten sich in den Krankenhäusern um 33 % mehr Sterbefälle als 1962.

Statistik der Krankenhäuser vereinbart¹⁾. Die Ergebnisse dieser Sonderaufbereitung werden hier vorgelegt; sie werden abgerundet durch Zeitreihen über Betten sowie Patienten in den Kur-Krankenhäusern²⁾. In den Bundesergebnissen sind keine Zahlen für die Länder Hamburg, Bremen und Berlin (West) enthalten, in denen keine Kur-Krankenhäuser vorhanden sind.

Kur-Betten überwiegend in privaten Krankenhäusern

Am Jahresende 1972 gab es in der Bundesrepublik Deutschland 594 Kur-Krankenhäuser mit 63 304 planmäßigen Betten. Damit waren 17 % der insgesamt 3 519 Krankenhäuser Kur-Krankenhäuser, und 9 % der insgesamt vorhandenen 701 263 planmäßigen Betten standen in Einrichtungen dieser Zweckbestimmung. Diese Anteilziffern machen das Gewicht der Kur-Krankenhäuser im gesamten deutschen Krankenhaussystem deutlich; von allen Sonderkrankenhäusern haben lediglich die Krankenhäuser für Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten) mit 10 % einen höheren Anteil an der Gesamtzahl der planmäßigen Betten aufzuweisen. Je 1 000 Einwohner wird ein planmäßiges Bett in einem Sanatorium bereitgehalten.

Die Krankenhausstatistik in der gegenwärtigen Form gestattet keinen Nachweis der Betten nach der Größenordnung der Häuser. Wohl aber werden die Häuser nach Größenklassen, gemessen an der Bettenzahl, gegliedert. Dabei zeigt sich, daß mit 43 Häusern nur eine geringe Anzahl kleiner Kur-Krankenhäuser mit weniger als 25 planmäßigen Betten vorhanden sind. Der dichteste Wert liegt in der Größenklasse 50 bis unter 100 Betten; in dieser Größenklasse gibt es 188 Kur-Krankenhäuser. An großen Häusern sind lediglich 2 in der Größenklasse 400 bis unter 500 und ein großes Sanatorium mit 805 Betten vorhanden.

¹⁾ Die Ergebnisse einer Sonderaufbereitung des Personals in den psychiatrischen Krankenhäusern für das Jahr 1971 finden sich in WiSta 9/1973. — ²⁾ Über die gesamte Krankenhausstatistik 1972 wurde in WiSta 2/1974 und 3/1974 sowie in Fachserie A, Reihe 7, III, berichtet.

Tabelle 1: Krankenhäuser und planmäßige Betten nach Ländern am 31. 12. 1972

Land	Krankenhäuser insgesamt			Kur-Krankenhäuser		
	Krankenhäuser	planmäßige Betten		Krankenhäuser	planmäßige Betten	
		Anzahl	%		Anzahl	%
Schleswig-Holstein ...	119	25 968	3,7	7	870	1,4
Hamburg ...	57	20 431	2,9	—	—	—
Niedersachsen ...	385	72 299	10,3	62	5 466	8,6
Bremen ...	22	8 351	1,2	—	—	—
Nordrhein-Westfalen ...	726	190 962	27,2	41	5 295	8,4
Hessen ...	348	66 229	9,4	116	15 353	24,3
Rheinland-Pfalz ...	228	43 850	6,3	57	5 763	9,1
Baden-Württemberg ...	680	103 260	14,7	127	13 309	21,0
Bayern ...	770	121 721	17,4	180	16 873	26,7
Saarland ...	46	12 842	1,8	4	375	0,6
Berlin (West) ...	138	35 350	5,0	—	—	—
Bundesgebiet ...	3 519	701 263	100	594	63 304	100

Die regionale Verteilung der Kur-Krankenhäuser wird durch das Vorhandensein natürlicher Heilmittel bestimmt, die das Entstehen von Heilbädern und Badeorten und damit die Voraussetzung für den Bau von Kur-Krankenhäusern gefördert haben. Als Standorte für Sanatorien bieten sich so insbesondere die süddeutschen Länder Bayern und Baden-Württemberg dar, in denen fast die Hälfte aller Kur-Betten steht, während die süddeutschen Länder an der Gesamtzahl aller Krankenhaus-Betten nur mit knapp einem Drittel beteiligt sind. Als weitere Länder, in denen Kur-Betten überproportional vertreten sind, wären Hessen und Rheinland-Pfalz zu nennen, wobei Hessen mit einem Kur-Bett für 360 Einwohner die höchste Bettendichte unter den Bundesländern aufzuweisen hat. Es versteht sich, daß angesichts der Mobilität, die gerade bei der kurmäßigen Versorgung der Bevölkerung besteht, die regionalen Daten lediglich eine Aussage über die Standorte der Einrichtungen, jedoch nicht über die Versorgung der Bevölkerung dieser Länder machen können.

Tabelle 2: Kur-Krankenhäuser und planmäßige Betten

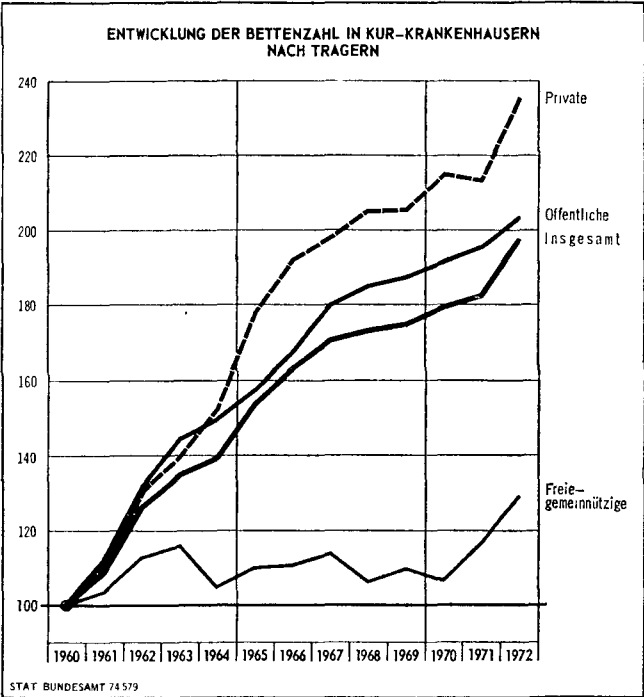
Jahresende	Insgesamt	Öffentliche	Frei-gemeinnützige	Private
Krankenhäuser				
1960	382	74	59	249
1962	452	92	65	295
1965	552	106	71	375
1970	576	119	75	382
1971	574	122	75	377
1972	594	125	80	389
Planmäßige Betten				
1960	32 059	9 693	8 453	13 913
1962	40 498	12 783	9 532	18 183
1965	49 303	15 269	9 301	24 733
1970	57 466	18 567	9 010	29 889
1971	58 470	18 943	9 843	29 684
1972	63 304	19 692	10 898	32 714

Während in der Gesamtheit der Krankenhäuser 54 % der Betten unter öffentlicher, 36 % unter freier gemeinnütziger und nur 9 % unter privater Trägerschaft stehen, stellt sich die Verteilung der Kur-Betten anders dar. Hier entfällt mit 52 % die Hauptmasse auf private Träger, und nur 31 % bzw. 17 % werden von öffentlichen oder freien gemeinnützigen Trägern betrieben. Kur-Krankenhäuser werden also bevorzugt von privaten Trägern errichtet und — soweit sich private Träger mit dem Betrieb von Krankenhäusern befassen — bevorzugen sie Kur-Krankenhäuser: 50 % aller Krankenhaus-Betten mit privater Trägerschaft stehen in Kur-Krankenhäusern. Insgesamt wurden am Jahresende 1972 in 389 privaten Kur-Krankenhäusern 32 714 planmäßige Betten gezählt, das sind im Durchschnitt rd. 84 Betten je Sanatorium. Die 125 Kur-Krankenhäuser unter öffentlicher Trägerschaft dürften überwiegend Häuser der gesetzlichen Rentenversicherung sein. Die Rentenversicherung weist für Ende 1972 170 eigene und von den Versicherungsanstalten betriebene Behandlungsstätten mit 29 651 Betten nach³⁾. Die definitorische Abgrenzung unterscheidet sich allerdings von der in der amtlichen Krankenhausstatistik, vor allem hinsichtlich der Tuberkulose-Krankenhäuser.

Das starke Gewicht der privaten Träger bei den Kur-Krankenhäusern bestand schon zu Beginn des Berichtszeitraumes im Jahre 1960. Schon damals hatten sie einen Anteil von 43 % an der Bettenzahl aufzuweisen, der sich seither, wie gesagt, noch auf 52 % vergrößert hat. In der erhöhten Anteilziffer kommt die überdurchschnittliche Zunahme der Betten privater Träger zum Ausdruck: Das Bettenangebot hat sich von 1960 bis 1972 um 135 % erhöht, während sich die Gesamtzahl der Kur-Betten mit einem Zuwachs um 98 % fast verdoppelt hat. Im gesamten Krankenhausbereich hat der Bestand an planmäßigen Betten im gleichen Zeitraum lediglich um 20 % zugenommen.

³⁾ Die Gesundheitsmaßnahmen in der gesetzlichen Rentenversicherung im Jahre 1972, Ffm. 1973.

Schaubild 1



Kur-Krankenhäuser weniger personalintensiv

Wenn Ende 1972 9 % aller Krankenhaus-Betten in Kur-Krankenhäusern standen, so entfiel auf das Personal in Kur-Krankenhäusern ein weit geringerer Anteil am gesamten Krankenhauspersonal. Die Kur-Krankenhäuser sind erheblich weniger personalintensiv als dies der Durchschnitt aller Krankenhäuser ist. Diese Feststellung gilt insbesondere für Ärzte und Pflegepersonal, nicht aber für das therapeutische Personal. Da in Kur-Krankenhäusern nicht Diagnose und Pflege, sondern die Therapie im Vordergrund steht, sind Ärzte (3,2 % aller Krankenhaus-ärzte) und Krankenpflegepersonen (1,6 %) unterrepräsentiert, therapeutisches Personal (17,5 %) hingegen überrepräsentiert.

Tabelle 3: Personal in den Krankenhäusern am 31. 12. 1972

Beruf	Kranken-häuser insgesamt	Kur-Krankenhäuser	
		Anzahl	% (v. Sp. 1)
Ärzte insgesamt	52 827	1 686	3,2
Fachärzte	24 262	861	3,5
Ärzte ohne Facharztstätigkeit	28 565	825	2,9
Krankenpflegepersonen zusammen (ohne Schuler)	204 450	3 362	1,6
Krankenpflegepersonen in Ausbildung (Schuler)	57 289	57	0,1
Med.-techn. Personal	27 948	1 111	4,0
Krankengymnasten, Masseure und med. Bademeister	9 856	1 727	17,5
Verwaltungspersonal	42 347	2 657	6,3
Wirtschaftspersonal	188 973	14 539	7,7

In Kur-Krankenhäusern arbeiteten Ende 1972 insgesamt 1 686 Ärzte; jeder Arzt hatte also im Durchschnitt 38 Betten zu versorgen, oder, anders ausgedrückt: je 1 000 Betten standen 27 Sanatoriumsärzte zur Verfügung, darunter in öffentlichen Krankenhäusern 33, in freien gemeinnützigen Krankenhäusern 16 Ärzte. Fachärzte sind in Sanatorien stärker vertreten als Ärzte ohne Facharztstätigkeit. Zu dieser Verteilung trägt insbesondere die verhältnismäßig große Zahl der Fachärzte für innere Medizin bei: 12,7 % aller Krankenhausinternisten arbeiteten in Kur-Kliniken. Auffallend hoch ist auch der Anteil der „Allgemeinärzte“: Von allen Allgemeinärzten in Krankenhäusern sind 10,6 % in Sanatorien tätig.

Die Ärztestruktur in Kur-Krankenhäusern unterscheidet sich erheblich von derjenigen im Durchschnitt aller Krankenhäuser. Während dort die Ärzte ohne Facharzt-tätigkeit überwiegen, stehen hier die Fachärzte im Vordergrund (51 % der Sanatoriumsärzte⁴⁾). Wenn im Durchschnitt aller Krankenhäuser nur 19 % Ärztinnen vorhanden sind, so stellt sich das weibliche Element unter der Ärzteschaft in Kur-Krankenhäusern auf 30 %.

Der Ausländeranteil hingegen ist geringer (8,1 % in Kur-Krankenhäusern gegenüber 10,5 % in allen Krankenhäusern). Nicht zuletzt kommen Strukturunterschiede in der hierarchischen Gliederung zum Ausdruck. Während im Durchschnitt aller Krankenhäuser nur 17,0 % der hauptamtlichen Ärzte als leitende Ärzte gezählt wurden, waren in den Kur-Krankenhäusern mehr als ein Drittel in leitender Funktion tätig, darunter vermutlich viele Chef-ärzte kleinerer Sanatorien. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den Oberärzten: Während in allen Kliniken 19,0 % der nachgeordneten Ärzte Oberarzt-Funktion ausübten, waren es in Sanatorien etwas mehr als ein Viertel. Die regionale Verteilung der Ärzteschaft geht aus der Tabelle hervor⁵⁾.

Tabelle 4: Ärzte und Medizinalassistenten in Kur-Krankenhäusern nach Trägern und Fachgebieten am 31. 12. 1972

Beruf Fachgebiet, Teilgebiet	Ins- gesamt	Davon in Krankenhäusern		
		öffent- lichen	freien gemein- nutzigen	privaten
Ärzte				
Als Facharzt tätig zusammen	861	351	94	416
davon als:				
Anästhesist	1	—	—	1
Augenarzt	2	—	—	2
Chirurg	18	4	2	12
Frauenarzt	19	4	3	12
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	3	—	2	1
Hautarzt	5	1	1	3
Internist	677	303	51	323
darunter mit Teilgebiet				
Gastroenterologie	4	—	1	3
Kardiologie	11	3	1	7
Lungen- und Bronchialheilkunde	24	16	6	2
Kinderarzt	43	9	24	10
Kinder- und Jugendpsychiater	1	—	—	1
Laborarzt	1	1	—	—
Lungenarzt	22	15	3	4
Mund- und Kieferchirurg	—	—	—	—
Neurologe und Psychiater	17	2	5	10
Neurologe	6	—	1	5
Psychiater	8	2	—	6
Neurochirurg	—	—	—	—
Orthopäde	14	3	—	11
Pathologe	1	1	—	—
Pharmakologe	—	—	—	—
Radiologe	9	2	1	6
Urologe	14	4	1	9
Ärzte ohne eine der vorgenannten Facharzt-tätigkeiten ¹⁾	825	305	81	439
Ärzte insgesamt	1 686	656	175	855
Medizinalassistenten	22	11	1	10
Hauptamtliche Zahnärzte	—	—	—	—

¹⁾ Einschl. Allgemeinarzt und solcher mit Spezialtätigkeit z. B. Bakteriologen, Serologen usw.

Das Krankenpflegepersonal belief sich Ende 1972 in den Kur-Krankenhäusern auf 3 362 Personen; die Zahl der Schüler ist nicht nennenswert. Für 1 000 Betten standen 53 Krankenpflegepersonen zur Verfügung, bzw. eine Pflegekraft hatte 19 Betten zu betreuen. An der Gesamtzahl der Krankenpflegekräfte sind solche in Sanatorien, wie schon oben erwähnt, nur mit 1,6 % beteiligt. Die Struktur des Pflegepersonals (ohne Schüler) unterscheidet sich von der in den Krankenhäusern nur unwesentlich, abgesehen von der geringen Zahl von Kinderkrankenschwestern in Sanatorien und abgesehen von dem geringeren Ausländeranteil (siehe Tabelle 5).

An therapeutischem Personal (Krankengymnasten, Masseure und medizinische Bademeister) waren

⁴⁾ Die Verteilung auf die einzelnen Fachgebiete ist aus Tabelle 4 ersichtlich

Tabelle 5: Ausländisches Personal in den Krankenhäusern am 31. 12. 1972

Beruf	Krankenhäuser insgesamt		Kur-Krankenhäuser		
	Anzahl	%, ¹⁾	Anzahl	%, ²⁾ von Sp. 1	%, ²⁾
Ärzte insgesamt	5 554	10,5	136	2,4	8,1
darunter:					
Internist	326	6,1	38	11,7	5,6
Kinderarzt	84	6,7	6	7,1	14,0
Neurologe und Psychiater					
zusammen	91	5,1	3	3,3	9,7
Allgemeinarzt	88	6,9	4	4,5	3,0
Krankenschwestern u. -pfleger	6 790 ³⁾	6,1 ¹⁾	37	0,5	1,7
Kinderkrankenschwestern	173 ³⁾	1,2 ¹⁾	1	0,6	1,1
Krankenpflegehelfer	3 672 ³⁾	13,5 ¹⁾	13	0,4	4,6
Säuglings- u. Kinderpflegerinnen	20 ³⁾	0,7 ¹⁾	2	10,0	0,6
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	1 878 ³⁾	5,8 ¹⁾	5	0,3	1,0

¹⁾ Anteil am gesamten Personal des betreffenden Berufes. — ²⁾ Anteil am gesamten Personal in Kur-Krankenhäusern des betreffenden Berufes. — ³⁾ Ohne Berlin.

Ende 1972 in den Kur-Krankenhäusern 1 727 Kräfte vorhanden, das sind 27 Personen je 1 000 Betten gegenüber 14 Kräften im Durchschnitt aller Krankenhäuser. Eine Kraft hatte also 37 Betten bzw. Patienten zu versorgen. Unter den Berufen stand der „Masseur und medizinische Bademeister“ mit mehr als der Hälfte der therapeutischen Kräfte im Vordergrund. Von den in Krankenhäusern tätigen therapeutischen Kräften entfielen mit 17,5 % weit mehr auf Sanatorien als dies dem Bettenanteil entspräche. Auch die Diätassistenten sowie die Diätküchenleiter sind mit 12,5 % bzw. 20,9 % der Gesamtzahl in Kur-Krankenhäusern überdurchschnittlich vertreten.

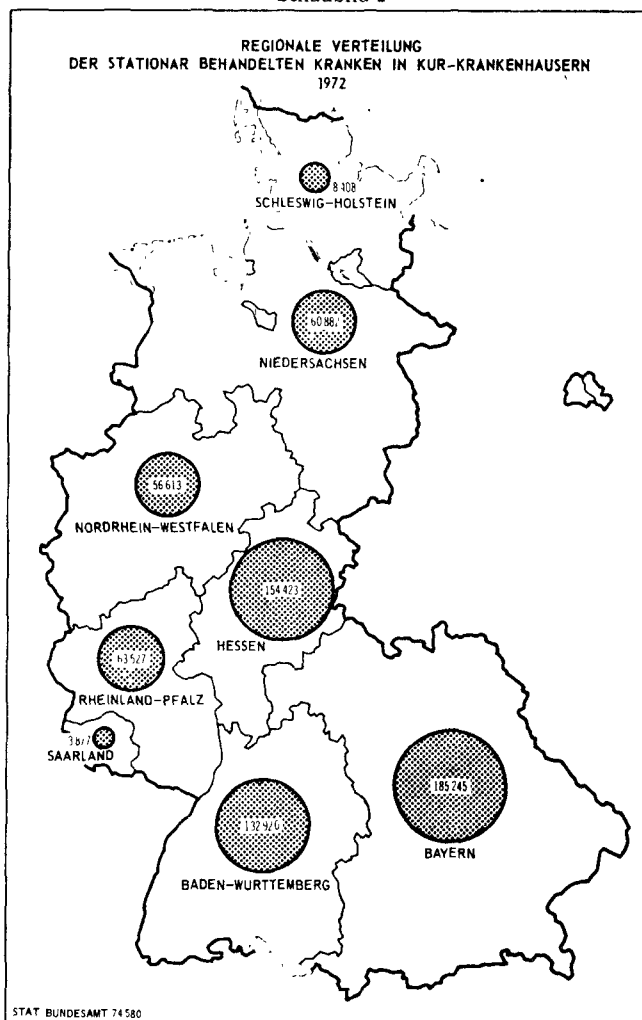
Während des Jahres 1972 wurden in den Kur-Krankenhäusern 665 895 Patienten stationär behandelt und 19,7 Mill. Pflegetage erbracht. Von der Gesamtzahl aller Patienten entfielen also 6,8 %, von der Gesamtzahl aller Pflegetage 8,8 % auf Kur-Krankenhäuser. Die Bestandszahlen am Jahresanfang und Jahresende mit rd. 22 000 bzw. 23 000 Kranken sind im Verhältnis zur Bettenzahl (rd. 63 000) relativ gering. Sie machen die Unterbelegung der Kur-Krankenhäuser während der Feiertage um die Jahreswende deutlich, wohingegen die durchschnittliche Bettenausnutzung während des Jahres rd. 85 % beträgt. Der Krankenabgang durch Tod war erklärlicherweise mit 320 Patienten gering, da es sich bei den Kur-Patienten um kurfähige Kranke handelt.

Eine Aufgliederung der Kur-Patienten nach der Trägerschaft der Kur-Krankenhäuser läßt die derzeitige Krankenhausstatistik nicht zu. Auch die Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung über abgeschlossene stationäre Heilbehandlungen läßt diesbezügliche Schlüsse vor allem deswegen nicht zu, weil Kur-Patienten der gesetzlichen Rentenversicherung⁵⁾ nicht nur in eigenen Behandlungsstätten, sondern auch in solchen anderer Träger untergebracht werden. Geschlechtsspezifisch betrachtet stehen bei den Kur-Patienten Männer im Vordergrund: Von der Gesamtzahl sind 58,4 % männlichen und 41,6 % weiblichen Geschlechts, oder — anders ausgedrückt — auf 100 männliche Kur-Patienten entfallen 71 weibliche. Bei den abgeschlossenen stationären Heilbehandlungen der gesetzlichen Rentenversicherung entfallen 62 % auf Männer, 35 % auf Frauen und 3 % auf Kinder. Die Sexualproportion (ohne Kinder) beträgt 100:56.

Im Einklang mit der Konzentration der Kur-Betten auf die Länder Bayern, Baden-Württemberg und Hessen (72 % aller Kur-Betten) werden auch die meisten Kur-

⁵⁾ Übrigens übersteigt die Zahl der „abgeschlossenen stationären Heilbehandlungen“ der gesetzlichen Rentenversicherung mit 683 804 im Jahre 1972 nicht unerheblich die Zahl der im gleichen Jahr in Kur-Krankenhäusern „stationär behandelten Kranken“ (665 895). Eine Abstimmung und Aufgliederung dieser beiden statistischen Massen wäre angezeigt. Die Zahl der stationären Kur-Aufenthalte, die von der Krankenversicherung, anderen Institutionen oder privat finanziert werden, ist nicht bekannt.

Schaubild 2

Tabelle 6: Patienten und Pflegetage in
Kur-Krankenhäusern nach Ländern am 31. 12. 1972

Land	Stationär behandelte Kranke		Pflegetage	
	Anzahl	%	1 000	%
Schleswig-Holstein	8 408	1,3	296,6	1,5
Hamburg	—	—	—	—
Niedersachsen	60 882	9,1	1 706,0	8,7
Bremen	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	56 613	8,5	1 762,4	9,0
Hessen	154 423	23,2	4 746,9	24,1
Rheinland-Pfalz	63 527	9,5	1 844,3	9,4
Baden-Württemberg	132 920	20,0	3 878,9	19,7
Bayern	185 245	27,8	5 326,4	27,1
Saarland	3 877	0,6	95,1	0,5
Berlin (West)	—	—	—	—
Bundesgebiet	665 895	100	19 656,5	100

Patienten in diesen Ländern stationär behandelt (71 % der Gesamtzahl), wie auch die Masse der geleisteten Pflegetage auf diese Länder entfällt (71 %).

Seit 1966, dem ersten Jahr, für das bundeseinheitliche Zahlen über den stationären Aufenthalt in Kur-Krankenhäusern vorliegen, hat sich die Zahl der Kur-Patienten langsam, aber stetig erhöht. Besonders große Zuwachsraten ergaben sich für die Jahre 1970 und 1972. Im gesamten Berichtszeitraum hat die Zahl der in Kur-Krankenhäusern stationär behandelten Kranken insgesamt um 24 % zugenommen. Um den gleichen Prozentsatz ist die Zahl der geleisteten Pflegetage angestiegen, da die durchschnittliche Verweildauer, die sich im Jahre 1972 auf 30,6 Tage stellte, zwischen 1966 und 1972 unter geringfügigen Schwankungen nahezu unverändert blieb. Das gleiche ist hinsichtlich der durchschnittlichen Bettenausnutzung festzustellen, die — wie gesagt — im Jahre 1972 knapp 85 % erreichte. Im Bereich der gesetzlichen Rentenversicherung betrug 1972 die durchschnittliche Anzahl der Verpflegungstage für Männer 32 Tage, für Frauen ebenfalls 32 Tage und für Kinder 43 Tage.

Tabelle 7: Patienten und Pflegetage in
Kur-Krankenhäusern

Jahr	Stationär behandelte Kranke		Pflegetage		Durch- schnittliche Verweil- dauer ¹⁾ Tage
	Anzahl	1966 = 100	1 000	1966 = 100	
1966	536 349	100	15 897	100	30,5
1967	551 685	102,9	16 973	106,8	31,7
1968	553 812	103,3	17 017	107,0	31,6
1969	568 600	106,0	17 405	109,5	31,5
1970	596 980	111,3	17 330	109,0	29,9
1971	618 632	115,3	18 017	113,3	30,1
1972	665 895	124,2	19 657	123,7	30,6

¹⁾ $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$

Feststellungen über die Gründe des Kur-Aufenthaltes, über die Diagnosen, die zur stationären Behandlung in einem Sanatorium führen, werden in der amtlichen Krankenhausstatistik noch nicht getroffen. Für den Bereich der gesetzlichen Rentenversicherung ergibt sich aus deren Statistik^{a)}, daß Heilbehandlungen sowohl bei Männern wie bei Frauen vor allem wegen Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes (insbesondere Osteomyelitis, Arthritis und Rheumatismus), wegen Krankheiten des Kreislaufsystems (insbesondere ischämische Herzkrankheiten und Bluthochdruck) und wegen Krankheiten der Atmungsorgane (insbesondere chronische Bronchitis und Emphysebronchitis) durchgeführt werden. Aber auch unscharf konturierte Regulationsstörungen, wie die vegetative Dystonie, führen in nicht unerheblichem Umfang zu stationären Heilverfahren.

^{a)} Ausführliche Darstellung s. Die Gesundheitsmaßnahmen... a.a.O.

Berufe des Gesundheitswesens 1972

Vorbemerkung

Ärzte, Medizinalassistenten und Zahnärzte sowie die in sonstigen Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen werden von den Gesundheitsämtern, in deren Bezirk sie tätig sind, registriert. Die laufende Berichtigung und Ergänzung erfolgt durch Berücksichtigung der Meldungen der zuständigen Behörden über Zuzüge, Fortzüge und Sterbefälle von Angehörigen dieses Personenkreises. Von den Gesundheitsämtern gehen die jährlichen Bestandsmeldungen an die Statistischen Landesämter zur Erstellung der Länderergebnisse. Die Meldungen der Bundesländer werden dann im Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis konzentriert und zur Statistik „Berufe des Gesundheitswesens“ zusammengestellt. Da bei Umzugsmeldungen erfahrungsgemäß die Meldepflichtigen nicht immer ihren tatsächlich ausgeübten Beruf angeben und sie von den Behörden nicht — wie bei den Gesundheitsämtern — nach dem Tätigkeitsort, sondern nach dem Wohnort registriert werden, muß mit gewissen Lücken bei der Erfassung gerechnet werden.

Ärzte

Die Zahl der berufstätigen Ärzte in der Bundesrepublik stieg 1972 auf 107 403; die Zunahme war mit 3 493 bzw. 3,4 % geringer als im Vorjahr (+ 4 256 bzw. 4,3 %). Im Vergleich zu 1960 stieg die Zahl der berufstätigen Ärzte um 35 %. Wie bereits in den beiden vorangegangenen Jahren müssen jedoch auch 1972 beim zeitlichen Vergleich die durch die Änderung der Ausbildungsvorschriften auf Grund der Neufassung der Bundesärzteordnung vom 4. 2. 1970 (BGBl. I S. 237) eingetretenen strukturellen Veränderungen innerhalb der Ärzteschaft berücksichtigt werden. Seit dem 1. 10. 1972 tritt als Voraussetzung zur Approbation an die Stelle der bisherigen Medizinalassistentenzeit eine zwölfmonatige zusammenhängende praktische Ausbildung während des letzten Studienjahres. Die Medizinalassistentenzeit wurde durch Übergangsvorschriften für bestimmte Gruppen von Studierenden auf ein Jahr verkürzt; mit dem Wintersemester 1975/76 entfällt sie endgültig. Infolge dieser Neuordnung ging die Zahl der Medizinalassistenten bereits 1970 um über 3 000 zurück; 1971 betrug sie noch 5 445 gegenüber 9 643 1968. Im Berichtsjahr nahm ihre Zahl mit 6 158 wieder leicht zu.

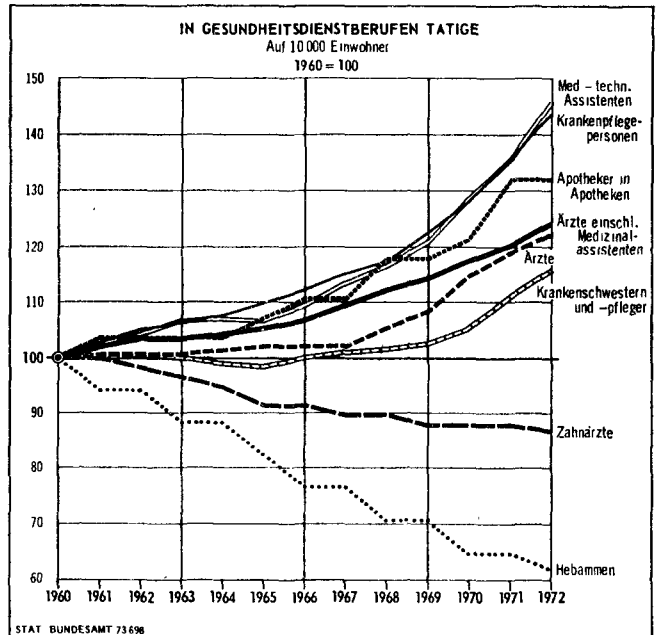
Die — in der Hauptsache in Krankenhäusern tätigen — Medizinalassistenten nehmen nach Abschluß ihres Studiums bereits an der ärztlichen Versorgung der Bevölkerung teil. Es erscheint daher sinnvoll, beim zeitlichen Vergleich der Ärztezahlen die Medizinalassistenten miteinzubeziehen,

Tabelle 1: Berufstätige Ärzte, Medizinalassistenten und Zahnärzte

Jahresende	Ärzte			Medizinalassistenten		Zahnärzte ¹⁾		
	insgesamt	dar. Frauen	Einwohner je Arzt	insgesamt	dar. Frauen	insgesamt	dar. Frauen	Einwohner je Zahnarzt
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
1960	79 350	15,8	703	3 328	18,0	32 509	12,1	1 716
1965	85 801	17,2	691	6 613	30,3	31 660	14,0	1 873
1966	86 700	17,5	690	7 893	29,8	31 599	14,5	1 892
1967	88 559	17,8	677	8 841	28,1	31 148	14,6	1 925
1968	90 882	18,2	665	9 643	28,8	31 227	15,0	1 936
1969	93 934	18,5	651	9 476	28,5	31 177	15,4	1 963
1970	99 654	19,2	612	6 322	28,3	31 175	15,6	1 956
1971	103 910	19,4	592	5 445	23,5	31 405	16,0	1 958
1972	107 403	19,5	575	6 158	25,4	31 149	16,2	1 984

¹⁾ Bis 1966 einschl. Dentisten.

Schaubild 1



zumal auch in anderen Staaten Personen, die das medizinische Studium mit Erfolg absolviert haben, bereits als Ärzte gezählt werden. Die Zahl der ausgebildeten Mediziner (Ärzte und Medizinalassistenten zusammen) stieg 1972 auf 113 561 und erhöhte sich damit um 3,8 %. Diese Zuwachsrate war etwas höher als im Vorjahr (3,1 %) und lag merklich über der durchschnittlichen Zuwachsrate der Jahre 1960 bis 1972 (2,7 %). Seit 1960 nahm die Zahl der ausgebildeten Mediziner um 37 % zu.

Ein Indikator für die Versorgung der Bevölkerung mit ärztlichen Dienstleistungen ist die Arztdichte (Zahl der Einwohner je berufstätigen Arzt bzw. Zahnarzt, die je 10 000 Einwohner zur Verfügung stehen). Die Versorgungsdichte mit ärztlichen Dienstleistungen hat sich 1972 in der Bundesrepublik weiter erhöht: 1 ausgebildeter Mediziner hatte im Durchschnitt 544 Einwohner zu betreuen gegenüber 562 1971; auf einen berufstätigen approbierten Arzt entfielen 575 Einwohner; 1971 waren es noch 592.

Entsprechend der besonders starken Zunahme der Zahl der in Krankenhäusern tätigen Ärzte ist die statistisch ermittelte Verbesserung der Versorgung mit ärztlichen Dienstleistungen wieder vor allem den Krankenhauspatienten zugute gekommen: Auf einen hauptamtlich im Krankenhaus tätigen Arzt entfielen 1972 1 369 (1971: 1 456) Einwohner, auf einen Arzt in freier Praxis dagegen 1194 Einwohner (1971: 1 202). Die Versorgungsdichte mit ärztlichen Dienstleistungen ist in den einzelnen Bundesländern entsprechend ihrer mehr städtischen bzw. ländlichen Struktur sehr unterschiedlich: Am größten ist sie in den Stadtstaaten Berlin (West) mit 332, in Hamburg mit 361 und in Bremen mit 510 Einwohnern je Arzt. Erheblich unter dem Bundesdurchschnitt lag die Arztdichte in Niedersachsen mit 678 und in Rheinland-Pfalz mit 672 Einwohnern je Arzt (jeweils ohne Einbeziehung der Medizinalassistenten).

Auch 1972 waren an der ärztlichen Versorgung der Bevölkerung in der Bundesrepublik in einem beträchtlichen Umfange Ärzte mit ausländischer Staatsangehörigkeit beteiligt. Ihre Zahl betrug am Jahresende 5 808 und stieg damit um 9,7 % gegenüber 1971. Die ausländischen Ärzte waren auch 1972 überwiegend (zu 92 %) in Krankenhäusern tätig; doch nimmt der Anteil der in freier Praxis tätigen Ärzte allmählich zu; er betrug 1972 bereits 6,5 % gegenüber 4,6 % 1971 und erst 2,3 % 1970. Auch der Anteil ausländischer Ärzte an allen in der Bundesrepublik tätigen Ärzten hat in den letzten Jahren zugenommen; gegenüber dem Vorjahr (5,1 %) erhöhte er sich auf 5,4 %. Jeder 8. Arzt in Krankenhäusern war 1972 ein Ausländer, jeder 3. ausländische Arzt hatte eine deutsche Bestallung.

Tabelle 2: Berufstätige ausländische Ärzte

Jahresende	Insgesamt ¹⁾	Und zwar					
		Frauen		mit deutscher Bestallung		hauptamtlich im Krankenhaus	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1966 ²⁾	2 846	207	8,4	—	—	2 775	97,5
1967	3 810	302	10,0	478	27,6	3 696	96,7
1968	4 040	355	9,9	519	23,4	3 893	96,4
1969	4 295	378	9,8	554	23,6	4 133	96,2
1970	4 684	471	10,1	688	27,8	4 509	96,3
1971	5 294	491	9,3	1 607	30,4	4 958	93,7
1972	5 808	558	9,6	1 512	26,0	5 340	91,9

¹⁾ 1966 bis 1970 in Hessen und 1967 in Bayern nur in Krankenhäusern tätige Ärzte. — ²⁾ Ohne Bayern und Saarland. — ³⁾ Ohne Hessen, 1967 auch ohne Bayern. — ⁴⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen und Hessen.

Wie schon in den Vorjahren erhöhte sich auch 1972 die Zahl der hauptamtlich in Krankenhäusern tätigen Ärzte (45 138) prozentual stärker als die Gesamtzahl der Ärzte: Sie stieg mit 6,8 % doppelt so stark wie die Zahl der Ärzte insgesamt. Der Anteil der Krankenhausärzte an den berufstätigen Ärzten insgesamt ist damit von 40,7 % weiter auf 42,0 % angewachsen. Der Anteil der freipraktizierenden Ärzte (Ende 1972: 51 778) nahm dagegen weiter ab; er betrug 1972 48,2 % gegenüber noch 49,2 % im Vorjahr. In sonstigen ärztlichen Aufgabengebieten (z. B. im öffentlichen Gesundheitsdienst, in der Sozialversicherung und in wissenschaftlichen Forschungsinstituten) arbeiteten 1972 10 487 Ärzte, das sind 9,8 % der Gesamtzahl.

Der bereits in früheren Jahren zu beobachtende Trend zum Facharzt setzte sich 1972 fort: Die Zahl der Fachärzte erhöhte sich mit 4,1 % stärker als die der nichtspezialisierten Ärzte (einschließlich Allgemeinärzte), die nur um 2,8 % stieg. Der Anteil der Fachärzte an den

Tabelle 3: Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. Dezember 1972 nach der Berufsausübung

Art der Berufsausübung	Ärzte				Zahnärzte	
	insgesamt	und zwar			insgesamt	dar. Frauen
		Frauen	Fachärzte	Ärzte ohne Facharzt-tätigkeit ¹⁾		
In freier Praxis	51 778	9 228	24 046	27 732	29 539	4 647
ohne Krankenhaus-tätigkeit	46 442	8 570	19 774	26 668	27 957	4 080
mit Krankenhaus-tätigkeit	4 860	384	4 164	696	99	24
Assistenzärzte bei Ärzten in freier Praxis	476	274	108	368	1 483	543
Hauptamtlich in Krankenhäusern	45 138	9 290	17 777	27 361	844	198
In verwaltender und forschender Tätigkeit	10 487	2 404	3 625	6 862	766	205
Insgesamt	107 403	20 922	45 448	61 955	31 149	5 050

¹⁾ Einschl. Allgemeinärzte.

Ärzten erreichte damit 42,3 % (1971: 42 %). Bei den nichtspezialisierten Ärzten war eine besonders starke Zunahme (+ 7,8 %) der hauptamtlich im Krankenhaus tätigen Ärzte

festzustellen; die Zahl der nichtspezialisierten niedergelassenen Ärzte sank dagegen weiter von 27 853 auf 27 732. Auch bei den Fachärzten nahm die Zahl der in Krankenhäusern tätigen Ärzte mit 5,4 % wesentlich stärker zu als die Zahl der in freier Praxis tätigen Ärzte (+ 3,2 %). In freier Praxis arbeitete 1972 noch mehr als die Hälfte (53 %) der Fachärzte, in Krankenhäusern 39 %. Eine Tätigkeit in Bereichen der Verwaltung und Forschung übten 8 % der Fachärzte aus.

Ein Rückblick auf die Entwicklung der vergangenen Jahre zeigt, daß der Anteil der nichtspezialisierten Ärzte mit hauptamtlicher Krankenhaus-tätigkeit bereits seit 1960 zunimmt: Die Zahl der nichtspezialisierten hauptamtlichen Krankenhausärzte stieg von 1960 bis 1972 von 11 788 auf

Tabelle 4: Berufstätige Ärzte am 31. 12. 1972 nach Berufsausübung und Fachgebieten

Fachgebiet	Insgesamt		Davon		
	insgesamt	dar. Frauen	in freier Praxis	hauptamtlich in einem Krankenhaus	in Verwaltung und Forschung
Fachärzte zusammen	45 448	16,6	52,9	39,1	8,0
davon als					
Anästhesist	1 214	39,2	7,3	90,4	2,2
Augenarzt	2 595	21,9	86,0	13,2	0,8
Chirurg	5 631	4,6	27,5	67,3	5,3
dar. mit Teilgebiet					
Kinderchirurgie	67	14,9	13,4	86,6	—
Unfallchirurgie	416	3,6	26,2	72,1	1,7
Frauenarzt	4 780	15,5	62,4	35,7	1,8
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	2 535	6,7	82,3	16,3	1,4
Hautarzt	1 871	22,0	78,2	15,7	6,1
Internist	12 276	14,4	51,6	38,1	10,3
dar. mit Teilgebiet					
Gastroenterologie	135	8,9	17,8	78,5	3,7
Kardiologie	119	1,7	19,3	80,7	—
Lungen- und Bronchialheilkunde	338	12,7	26,6	64,5	8,9
Kinderarzt	3 725	46,7	61,0	28,6	10,5
Kinder- und Jugendpsychiater	124	45,2	16,9	61,3	21,8
Laborarzt	505	15,2	37,0	31,3	31,7
Lungenarzt	1 349	17,0	40,2	27,8	32,0
Mund- u. Kieferchirurg	319	5,3	60,2	37,3	2,5
Nervenarzt ²⁾	2 548	20,8	38,5	50,7	10,8
Neurologe	370	27,0	56,5	34,9	8,6
Psychiater	237	22,8	16,9	74,3	8,9
Neurochirurg	149	4,0	4,7	92,6	2,7
Orthopäde	1 841	6,7	71,2	23,2	5,6
Pathologe	308	6,2	9,4	54,9	35,7
Pharmakologe	99	7,1	1,0	31,3	67,7
Radiologe	1 885	8,5	47,3	45,3	7,4
Urologe	1 087	1,2	58,0	40,8	1,1
Ärzte ohne Facharzt-tätigkeit	61 955	21,6	44,8	44,2	11,1
dar. Allgemeinärzte	7 113 ³⁾	15,7	88,5	8,7	2,8
Insgesamt	107 403	19,5	48,2	42,0	9,8

¹⁾ Anteil an Spalte 1. — ²⁾ Facharzt für Neurologie und Psychiatrie. — ³⁾ Ohne Bayern und Berlin.

27 361, also um mehr als das Doppelte. Dagegen nahm in diesem Zeitraum die Zahl der nichtspezialisierten Ärzte in freier Praxis um 7,6 % ab. Von den nichtspezialisierten Ärzten insgesamt waren 1960 61 % in freier Praxis tätig, 1972 nur noch 45 %. In sonstigen ärztlichen Aufgabengebieten arbeiteten 1960 7 479 Ärzte ohne Facharzt-tätigkeit; 1972 waren es 6 862, d. s. 11 % der nichtspezialisierten Ärzte.

Unter den Fachärzten bildeten 1972 die Internisten mit einem Anteil von 27 % wieder die größte Gruppe; ihre Zahl stieg um 5 % gegenüber dem Vorjahr. Als weitere große Gruppen folgen die Chirurgen (12,4 %), die Frauenärzte (11,5 %), die Kinderärzte (8,2 %), die Augenärzte, die Nervenärzte sowie die Hals-, Nasen- und Ohrenärzte. Die Zahl der Fachärzte erhöhte sich in nahezu allen Fachgebieten, wobei die starke Zunahme der Zahl der Internisten mit Spezialisierung auf Lungen- und Bronchialheilkunde sowie der Unfallchirurgen besonders bemerkenswert ist. Überwiegend in freier Praxis sind die Augenärzte, die Hals-, Nasen- und Ohrenärzte, die Frauenärzte, Internisten, die Kinderärzte, Orthopäden und Urologen tätig. Auf der Tätigkeit in einem Krankenhaus liegt der Schwerpunkt bei den Anästhesisten, den Chirurgen,

Pathologen und Nervenärzten. In Verwaltung und Forschung haben die meisten der Pharmakologen und ein großer Teil der Laborärzte und Lungenärzte ein Aufgabengebiet gefunden.

Tabelle 5: Von den Ärztekammern ausgesprochene Facharztanerkennungen im Jahre 1972

Fachgebiet	Insgesamt			Darunter Frauen	
	Anzahl	„	% der Ärzte im jeweilig. Fachgebiet Ende 1972	Anzahl	„
Anästhesist	189	5,7	15,6	90	47,6
Augenarzt	155	4,7	6,0	44	28,4
Chirurg	400	12,1	7,1	23	5,8
dar. mit Teilgebiet					
Kinderchirurgie	10	(—)	13,4	1	11,1
Unfallchirurgie	71	(—)	16,8	1	1,4
Frauenarzt	352	10,7	7,4	52	14,8
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	116	3,5	4,6	17	14,7
Hautarzt	111	3,4	5,9	52	46,8
Internist	881	26,8	7,2	167	19,0
dar. mit Teilgebiet					
Gastroenterologie	25	(—)	18,5	—	—
Kardiologie	22	(—)	18,5	—	—
Lungen- und Bronchialheilkunde	28	(—)	8,3	2	7,1
Kinderarzt	302	9,2	8,1	133	44,0
Kinder- und Jugendpsychiater	24	0,7	19,4	13	52,2
Laborarzt	53	1,6	10,5	8	15,1
Lungenarzt	45	1,4	3,3	12	26,7
Mund- und Kieferchirurg	18	0,6	5,6	2	11,1
Neurologe/Psychiater	188	5,7	6,0	50	26,6
Neurochirurg	17	0,5	11,4	1	5,9
Orthopäde	117	3,6	6,4	1	0,9
Pathologe	40	1,2	13,0	4	10,0
Pharmakologe	20	0,6	20,2	2	10,0
Radiologe	149	4,5	7,9	28	18,8
Urologe	101	3,1	9,3	1	1,0
Insgesamt	3 278	100	7,2	700	21,4

Quelle: Bundesärztekammer, Köln-Lindenthal.

Von den Ärztekammern wurden 1972 3 278 Facharztanerkennungen ausgesprochen, ihre Zahl stieg um 6,7 % gegenüber dem Vorjahr. Die meisten Facharztanerkennungen entfielen auf die Internisten (881 bzw. 26,8 %); es folgen die Chirurgen mit 400 (12,1 %) sowie die Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit 352 (10,7 %) Facharztanerkennungen. Die Facharztanerkennungen für Chirurgie nahmen um 17 %, für innere Medizin um 11 % und für Frauenheilkunde und Geburtshilfe um 14 % zu. Die Zahl der Anerkennungen zum Facharzt für Kinderheilkunde, die an der Gesamtzahl der Facharztanerkennungen mit 9,2 % beteiligt waren, erhöhte sich sogar um 26 %. Dagegen sank die Zahl der Ärzte, die 1972 ihre Anerkennung zum Facharzt für Unfallchirurgie erhielten, von 121 auf 71.

Der Anteil der Ärztinnen an der Ärzteschaft betrug 1972 19,5 % (1971: 19,4 %). Von den Ärzten ohne Facharztstätigkeit waren 21,6 % weiblich, von den Fachärzten 16,6 %. Besonders groß war der Frauenanteil unter den Kinderärzten (46,7 %) und den Anästhesisten (39,2 %). Der Anteil der Frauen an den hauptamtlich im Krankenhaus tätigen Ärzten war mit 20,6 % beträchtlich größer als ihr Anteil an den in freier Praxis tätigen Ärzten (17,8 %).

Tabelle 6: Erteilte Approbationen (Bestellungen)

Jahr	Ärzte		Zahnärzte		Tierärzte		Apotheker	
	insgesamt	dar. Frauen	insgesamt	dar. Frauen	insgesamt	dar. Frauen	insgesamt	dar. Frauen
	Anzahl	„	Anzahl	„	Anzahl	„	Anzahl	„
1960	1 183	28,9	461	27,3	743	36,3	982	63,6
1965	2 559	34,6	504	32,3	247	13,0	1 223	57,7
1966	2 768	33,7	522	29,1	278	16,2	1 227	65,3
1967	3 557	33,9	607	29,3	209	21,5	1 283	58,7
1968	4 353	30,9	771	30,7	259	17,4	1 301	60,9
1969	4 923	32,4	795	27,9	421	24,2	1 497	57,7
1970	9 752	33,0	853	19,8	287	16,0	1 468	58,3
1971	5 403	30,7	982	19,8	377	24,9	2 724	56,8
1972	4 960	25,8	1 091	18,7	399	25,8	1 800	51,7

1972 erhielten 4 960 Ärzte ihre Approbation, 443 (8,2 %) weniger als 1971. In den Jahren 1970 und 1971 hatte sich die Zahl der Approbationen infolge der Verkürzung der Medizinalassistentenzeit auf ein Jahr besonders stark erhöht; die Zahl der Medizinalassistenten war entsprechend zurückgegangen. Im Berichtsjahr erreichte die Zahl der Approbationen nun wieder etwa den Stand wie vor der Neuregelung der medizinischen Ausbildung.

Zahnärzte

Ende 1972 gab es in der Bundesrepublik 31 149 Zahnärzte; ihre Zahl verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,8 %. Die bereits seit 1961 zu beobachtende rückläufige Entwicklung der Zahl der Zahnärzte — damals gab es noch 32 979 —, die 1971 nur vorübergehend zum Stillstand gekommen war, hat sich damit fortgesetzt. Die Zahl der an Zahnärzte erteilten Approbationen stieg 1973 um 11 % auf 1 090 und hat sich damit weiter erhöht; ihre ständige Zunahme seit 1960 reichte jedoch nicht aus, um die — wohl meist altersbedingten — jährlichen Abgänge bei den Zahnärzten in diesem Zeitraum auszugleichen.

Die Zahnärztdichte hat sich 1972 weiter verringert: Auf einen Zahnarzt entfielen 1 984 Einwohner gegenüber 1 958 im Vorjahr und nur 1 716 im Jahre 1961. Am besten war die zahnärztliche Versorgung 1972 wieder in den Stadtstaaten: In Hamburg entfielen auf einen berufstätigen Zahnarzt 1 280, in Bremen 1 804 und in Berlin (West) 1 430 Einwohner, während die durchschnittliche Versorgungsdichte des Bundesgebietes im Saarland mit 2 651, in Rheinland-Pfalz mit 2 485 und in Niedersachsen mit 2 204 Einwohnern erheblich unterschritten wurde. Unter der Zahnärzteschaft gab es 1972 5 050 (16,2 %) Zahnärztinnen; ihr Anteil hat damit zugenommen, obwohl der Anteil der an Frauen erteilten zahnärztlichen Approbationen seit 1965 zurückgeht. Die weitaus meisten Zahnärzte (95 %) waren — wie im Vorjahr — in freier Praxis tätig. Ihre Zahl nahm jedoch gegenüber 1971 um 1 % ab, während gleichzeitig die Zahl der hauptamtlich in Krankenhäusern tätigen Zahnärzte um 60 (7,7 %) zunahm. Als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie hatten sich 650 Zahnärzte spezialisiert, von denen 594 in freier Praxis tätig waren.

Tierärzte

Von den Tierärztekammern wurden für 1972 (Stand 1. 7.) 8 582 Tierärzte in der Bundesrepublik gemeldet, 79 weniger als 1971. 56 % der Tierärzte übten ihre Tätigkeit in freier Praxis aus; unter den in den übrigen Bereichen tätigen Tierärzten bildeten die im öffentlichen Dienst und in der Verwaltung Beschäftigten die größte Gruppe. Auch bei den Tierärzten nimmt der Anteil der freipraktizierenden, selbständigen Berufsangehörigen zugunsten des Anteils

Tabelle 7: Berufstätige Tierärzte nach der Berufsausübung

Jahr (1. 7.)	Tierärzte		Davon			
	insgesamt	dar. Frauen	in freier Praxis		im öffentlichen Dienst und in der Industrie ¹⁾	
	Anzahl	„	Anzahl	„	Anzahl	„
1965	8 083	291	4 813	59,5	3 270	40,5
1966	8 140	312	4 874	59,9	3 266	40,1
1967	8 320	351	4 903	58,9	3 417	41,1
1968	8 404	415	4 954	58,9	3 450	41,1
1969	8 494	441	4 972	58,5	3 522	41,5
1970	8 598	466	4 945	57,5	3 653	42,5
1971	8 661	472	4 929	56,9	3 732	43,1
1972	8 582	517	4 802	56,0	3 780	44,0

¹⁾ Hauptamtlich tätige Tierärzte im Schlachthofdienst, in der Fleischuntersuchung außerhalb der Schlachthöfe, in Veterinäruntersuchungs- und Tiergesundheitsämtern, im Hochschuldienst, bei der Bundeswehr und in der Industrie.

der als Beamte und Angestellte in abhängiger Stellung Tätigen ab. Der Anteil der Frauen war bei den Tierärzten mit 6 % zwar wesentlich geringer als bei den Ärzten und Zahnärzten, er hat sich jedoch in den letzten Jahren er-

hoht; 1965 waren erst 3,6 % der Tierärzte Frauen. Weiter zugenommen hat auch der Anteil der Frauen an den für Tierärzte neu erteilten Approbationen: 1972 waren über ein Viertel der neu approbierten Tierärzte Frauen.

Übrige Berufe des Gesundheitswesens

Die größte Gruppe unter den weiteren Personen in Berufen des Gesundheitswesens bilden die Krankenpflegeberufe. Mit einer Zunahme um 16 662 (7,8 %) stieg die Zahl der in Krankenpflegeberufen — meist in Krankenhäusern — mit oder ohne eine staatliche Prüfung tätigen Personen auf 229 058. Im Vorjahr hatte die Zahl der Krankenpflegepersonen um rd. 13 000 zugenommen. Mehr als die Hälfte (59 %) der Krankenpflegepersonen waren als ausgebildete Krankenschwestern bzw. -pfleger tätig; ihre Zahl erhöhte sich um 6 087 (5 %) gegenüber dem Vorjahr. Im Hinblick auf den bestehenden Personalmangel der Krankenhäuser ist die weitere starke Zunahme der Zahl der Krankenpflegehelfer — die sich bereits im Vorjahr um 18 % erhöht hatte — um 5 456 Personen bzw. 22 % bemerkenswert. Bei den Pflegekräften ohne staatliche Prüfung war die Zunahme mit 4 216 Personen (+ 11 %) wesentlich geringer. Abgenommen hat dagegen die Zahl der als Gemeindeschwestern bzw. -brüder sowie der in der Geisteskrankenpflege tätigen ausgebildeten Krankenpflegepersonen (— 2,5 % bzw. — 2,4 %); die Zahl der in der Geisteskrankenpflege tätigen Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung ging um 1 % zurück. Ende 1972 wurden 18 418 Kinderkrankenschwestern gezählt, 858 (5 %) mehr als im Vorjahr. Zwar überwiegen in den Krankenpflegeberufen immer noch die Frauen, doch nahm die Zahl der Krankenpfleger 1972 relativ etwas stärker zu (+ 6,5 %) als die Zahl der Krankenschwestern (+ 4,5 %).

Die Zahl der medizinisch-technischen Assistenten betrug Ende 1972 20 238; die Zuwachsrate war mit 6,5 % etwas größer als im Vorjahr (5,3 %). Die bereits seit 1960 rückläufige Entwicklung der Zahl der Hebammen hat sich weiter fortgesetzt; auch bei diesem Beruf, dessen Aufgabengebiet durch den Rückgang der Geburtenzahlen in der Bundesrepublik ohnehin kleiner geworden ist, nimmt der Anteil der freiberuflich Tätigen ab; hier vor allem als Folge davon, daß Schwangere wegen der besseren medizinischen Versorgung fast nur noch in Krankenhäusern entbinden. Erwähnenswert ist schließlich die Zunahme der Zahl der Masseure und medizinischen Bademeister um 17 %.

Für die Beurteilung der zukünftigen Personalsituation bei den Krankenpflegeberufen und verwandten Berufen ist von Bedeutung, wie sich die Zahl der in Ausbildung zu diesen Berufen befindlichen Personen entwickelt. Da sich die Zahl der in Ausbildung befindlichen Krankenpfleger und -schwestern sowie Kinderkrankenschwestern 1972 mit einer Zunahme um insgesamt 2,7 % nicht mehr so

stark erhöht hat wie im Vorjahr (6,6 %), ist damit zu rechnen, daß sich auch die Zuwachsraten der in diesen Berufen nach Abschluß ihrer Ausbildung tätigen Personen in den nächsten Jahren abschwächen werden. Die starke Zunahme der Zahl der in Ausbildung stehenden Krankenpfleger (+ 19 %) läßt vermuten, daß der Anteil der männlichen Pflegepersonen an den zur Krankenpflege Ausgebildeten weiter zunehmen wird. Wie im Vorjahr entfiel auf etwa 4 ausgebildete Krankenschwestern bzw. -pfleger eine Schwesternschülerin bzw. ein Pflegerschüler; bei den Kinderkrankenschwestern kam auf etwa 2 ausgebildete Schwestern eine Schülerin.

Apotheken und Personal

Im Bundesgebiet gab es Ende 1972 12 308 Apotheken; 398 mehr als im Vorjahr. Neben den 11 989 öffentlichen Apotheken gab es noch 319 Krankenhausapotheken. Auf eine öffentliche Apotheke entfielen 5 156 Einwohner, 148 weniger als 1971 und 1 160 weniger als 1960. Die Apothekendichte war am größten in Berlin (West) mit 3 974 und in Hamburg mit 4 660 Einwohnern je öffentliche Apotheke; am wenigsten Apotheken gab es, im Verhältnis zur Einwohnerzahl, in Schleswig-Holstein (5 291 Einwohner je öffentliche Apotheke). In den Apotheken waren Ende 1972 23 152 Apotheker tätig, 2,7 % mehr als im Vorjahr. Auf

Tabelle 9: Apotheken und Personal der Apotheken

Jahresende	Apotheken		Personal					
	insgesamt	dar. Krankenhausapotheken	Apotheker in Apotheken	Kandidaten der Pharmazie ¹⁾	Vorgeprüfte Apothekeranwärter ²⁾	Apothekerpraktikanten	Pharmazeutisch-technische Assistenten	Apothekenhelfer, Laboranten
1960	9 171	339	15 803	1 542	2 720	4 725	.	14 090
1965	10 336	274	17 725	1 927	4 715	3 522	.	18 459
1966	10 530	283	18 268	1 964	4 623	3 973	.	20 131
1967	10 744	294	18 794	1 949	4 480	4 544	.	21 215
1968	10 999	296	19 669	2 014	4 698	5 442	534	22 825
1969	11 259	305	20 151	2 195	3 860	6 844	1 623	23 584
1970	11 526	308	20 866	2 194	3 431	7 234	2 267	23 877
1971	11 910	314	22 551	1 012 ³⁾	4 604	6 192	3 346	26 377
1972	12 308	319	23 152	479 ³⁾	4 518 ⁴⁾	2 854 ⁴⁾	4 224 ⁴⁾	15 605 ⁵⁾

¹⁾ Apotheker zwischen Staatsexamen und Approbation. — ²⁾ Mit Beschäftigungsgenehmigung. — ³⁾ Ohne Baden-Württemberg. — ⁴⁾ Ohne Bayern. — ⁵⁾ Ohne Laboranten, ohne Niedersachsen, in Baden-Württemberg einschl. Laboranten.

100 Apotheken kamen im Bundesgebiet 1972 durchschnittlich 188 Apotheker gegenüber erst 172 im Jahre 1960. Die Struktur des in Apotheken tätigen pharmazeutischen Personals ist in den letzten zwei Jahren durch die Einführung der neuen Approbationsordnung für Apotheker am 1. 10. 1971 (BGBl. I S. 1377) stark beeinflußt worden. Die neue Approbationsordnung sieht u. a. eine einjährige praktische Ausbildung in einer Apotheke, einem Industrieunternehmen oder einem Hochschulinstitut vor. Die Ausbildung von Personen, die ihr pharmazeutisches Studium noch nach der alten Prüfungsordnung begonnen hatten, wurde — ähnlich wie bei den Ärzten — durch Übergangsvorschriften geregelt. Hiernach können Personen, die bei Inkrafttreten dieser Verordnung am 1. 10. 1971 die pharmazeutische Vorprüfung und die pharmazeutische Prüfung nach der alten Prüfungsordnung bereits bestanden hatten und als Kandidaten der Pharmazie in einer Apotheke arbeiteten, bereits vor dem ursprünglich vorgesehenen Abschluß ihrer praktischen Ausbildung den Antrag auf Approbation stellen. Diese Neuregelung führte 1971 dazu, daß die Zahl der Kandidaten der Pharmazie sich um 1 182, d. h. um mehr als die Hälfte verringerte, während die Approbationen um etwa die gleiche Zahl zunahmen. 1972 machten nicht mehr so viele Kandidaten der Pharmazie von der Möglichkeit Gebrauch, ihre Approbation eher als ursprünglich vorgesehen zu erhalten; die Zahl der Approbationen nahm dementsprechend wieder ab. Sie lag mit 1 800 aber immer noch beträchtlich über

Tabelle 8: Personen in Ausbildung

Jahresende	Vorgeprüfte Apothekeranwärter ¹⁾		Kandidaten der Pharmazie ²⁾		Krankenpfleger	Krankenschwestern	Kinderkrankenschwestern	Hebammen
	insgesamt	dar. Frauen	insgesamt	dar. Frauen				
	Anzahl	%	Anzahl	%				
1960	2 720	79,2	1 538	65,2	1 696	17 586	5 661	453
1965	4 715	77,2	1 927	61,5	2 650	20 018	7 234	547
1966	4 623	77,6	1 964	63,0	2 781	21 379	7 379	600
1967	4 480	76,2	1 949	59,4	3 147	23 746	7 765	654
1968	4 698	74,0	2 014	58,2	3 388	25 902	8 515	670
1969	3 860	71,0	2 195	57,9	3 847	28 313	8 955	688
1970	3 931	67,6	2 194	57,2	4 164	30 025	8 797	695
1971	4 604	66,1	1 012 ³⁾	53,5	4 686	30 723	9 214	726
1972	4 518	67,6	479 ⁴⁾	54,5	5 568	30 924	9 314	694

¹⁾ Mit Beschäftigungsgenehmigung. — ²⁾ Apotheker zwischen Staatsexamen und Approbation. — ³⁾ Ohne Baden-Württemberg. — ⁴⁾ Ohne Baden-Württemberg und Bayern.

dem Niveau des Jahres 1970, dem letzten Jahr vor der Ausbildungsneuregelung.

Wer am 1. 10. 1971 die praktische Ausbildung noch nach der alten Prüfungsordnung begonnen, die pharmazeutische Vorprüfung aber noch nicht bestanden hatte, konnte

die praktische Ausbildung abbrechen und das Studium der Pharmazie nach der neuen Prüfungsordnung aufnehmen. Infolgedessen sank die Zahl der Apothekerpraktikanten, die bereits 1971 um über 1 000 zurückgegangen war, um weitere 3 000 auf 2 854. Für die vorgeprüften Apothekeranwärter ergeben sich aus der neuen Approbationsordnung keine Änderungen des Ausbildungsganges.

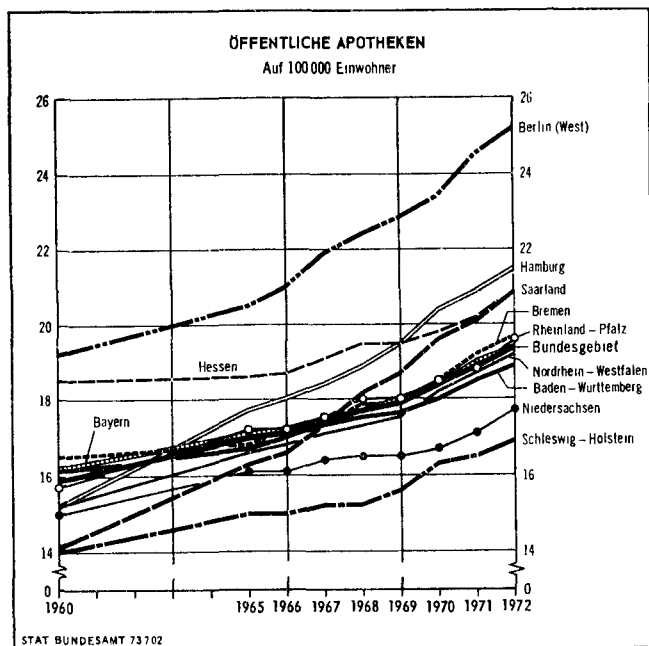
Der Beruf des pharmazeutisch-technischen Assistenten, der erst seit 1968 statistisch erfaßt wird, besaß auch 1972 eine große Anziehungskraft: Die Zahl der pharmazeutisch-technischen Assistenten stieg um 878 und erhöhte sich damit um weitere 26 % (1971: 48 %). 1968 gab es erst 534 Angehörige dieses Berufes.

Gesundheitsämter und Personal

Die Zahl der Gesundheitsämter betrug Ende 1972 nur noch 420 gegenüber 493 im Vorjahr; sie ging damit stärker zurück als in den vorangegangenen Jahren. Ihre Abnahme erklärt sich vor allem durch die Gebietsreform (Zusammenlegungen von Landkreisen). Trotz der geringeren Zahl der Gesundheitsämter haben die Zahlen der hauptamtlich in ihnen tätigen Ärzte und Schulzahnärzte zugenommen (um 12 % bzw. 18 %). Erstmals für 1972 liegen Angaben über die in Gesundheitsämtern tätigen Krankenschwestern bzw. -pfleger sowie Kinderkrankenschwestern, Medizinalassistenten, Apotheker sowie über sonstige im Gesundheitswesen tätige Personen mit staatlicher Anerkennung vor. Danach steht im Durchschnitt nur für etwas mehr als die Hälfte der Gesundheitsämter eine in der Krankenpflege ausgebildete Kraft zur Verfügung; von den sonstigen im Gesundheitswesen tätigen Personen mit staatlicher Anerkennung entfallen durchschnittlich zwei auf jedes Gesundheitsamt. Die Zahl der in den Gesundheitsämtern beschäftigten Sozialarbeiter hat weiter stark abgenommen.

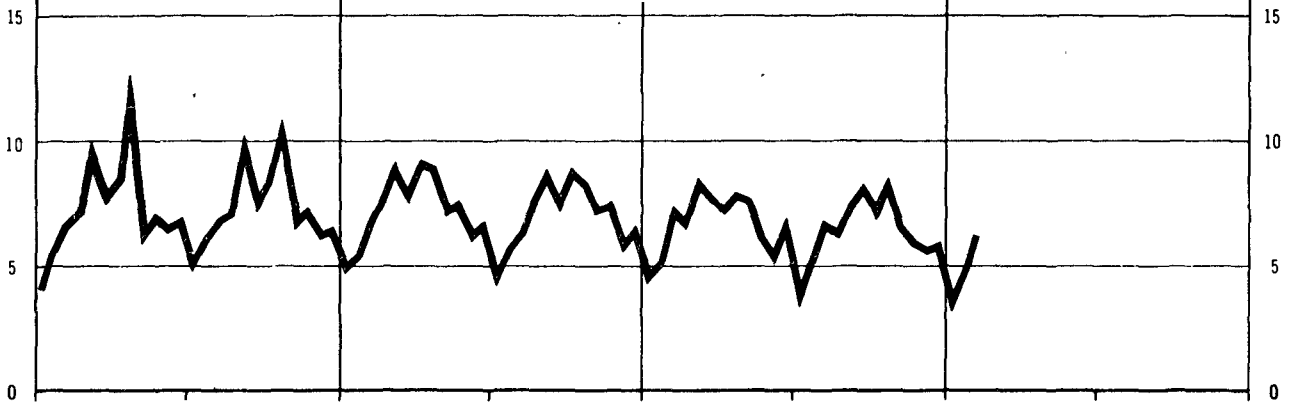
¹⁾ Die Zahl der insgesamt berufstätigen Apotheker wird nicht erfaßt.

Schaubild 2

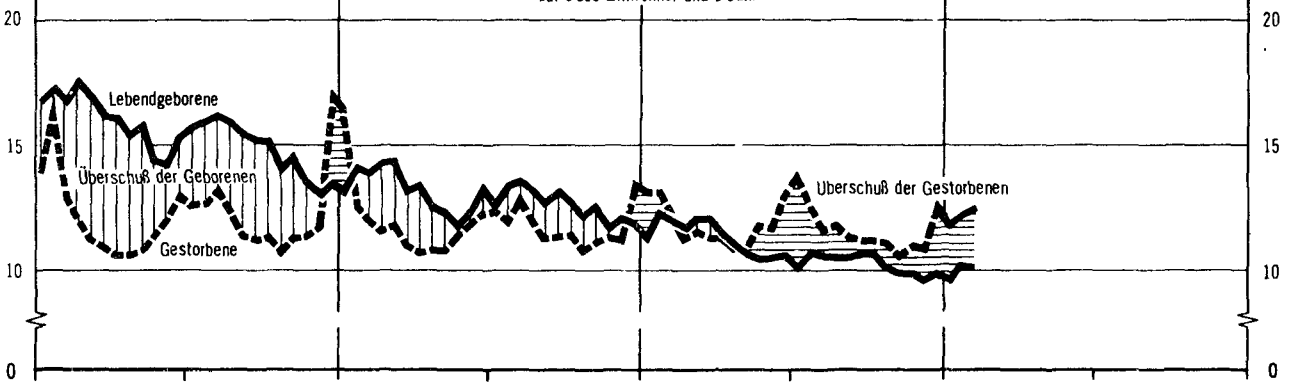


EHESCHLISSUNGEN, LEBENDGEBORENE UND GESTORBENE

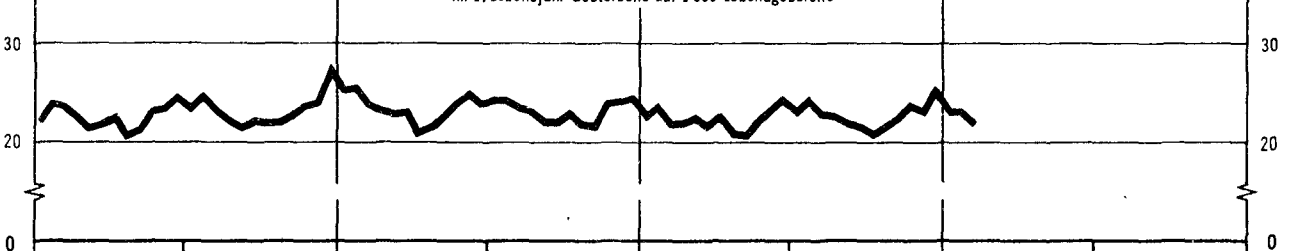
EHESCHLISSUNGEN
auf 1000 Einwohner und 1 Jahr



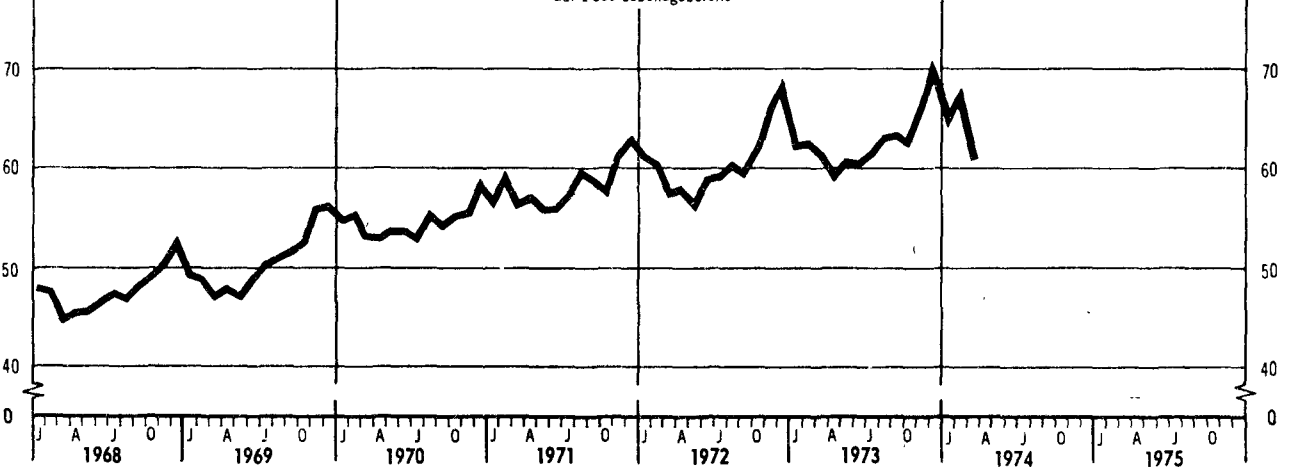
LEBENDGEBORENE UND GESTORBENE
auf 1000 Einwohner und 1 Jahr



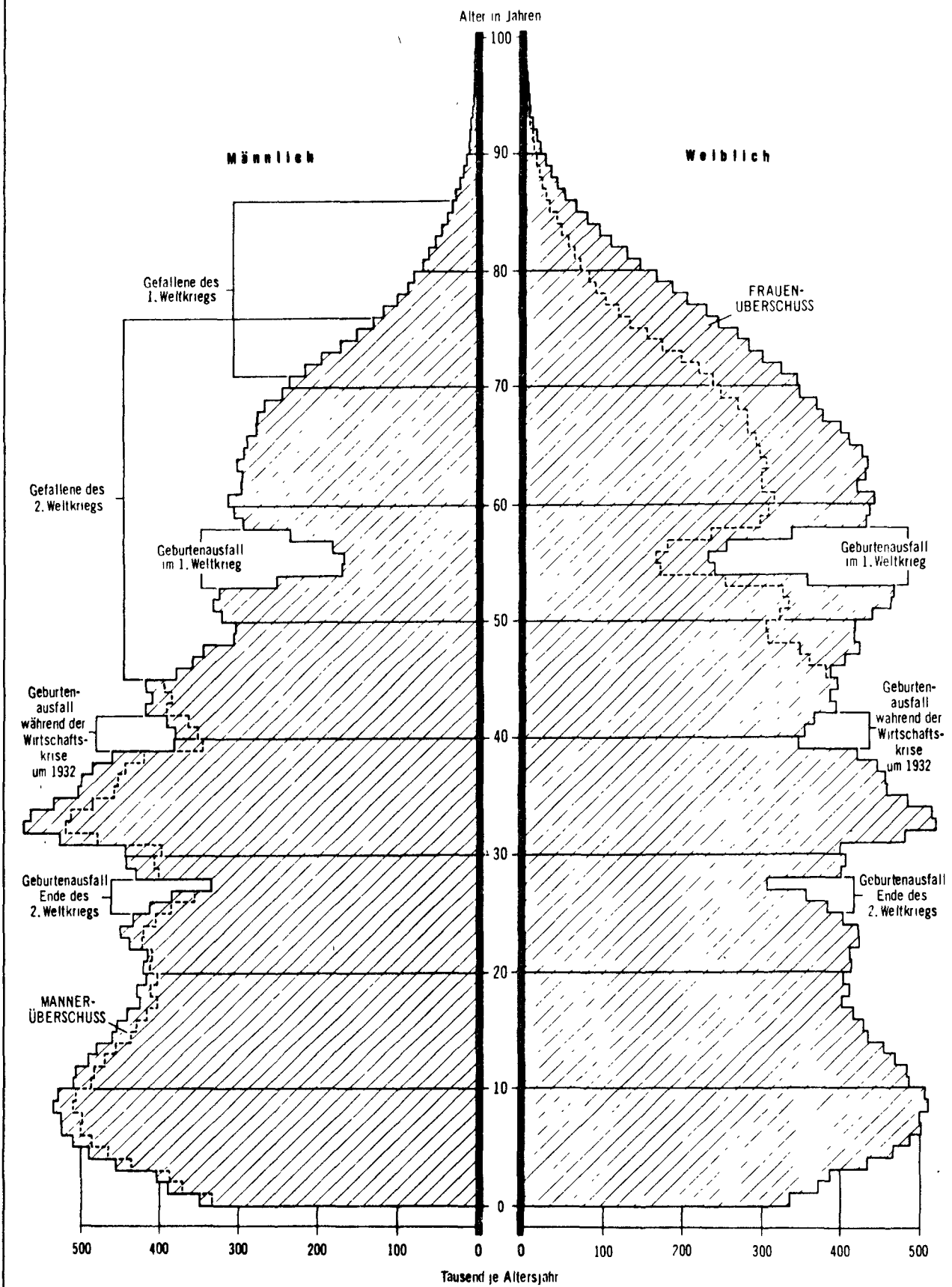
SAUGLINGSSTERBLICHKEIT
im 1. Lebensjahr Gestorbene auf 1000 Lebendgeborene



NICHTHELICH LEBENDGEBORENE
auf 1000 Lebendgeborene



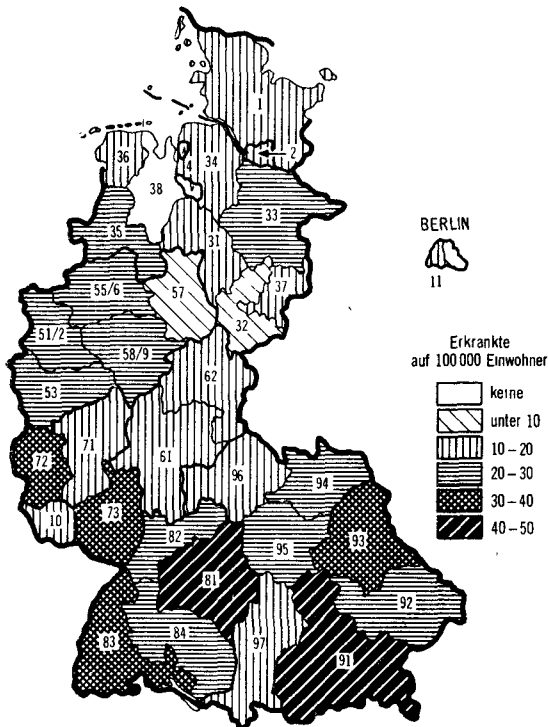
ALTERSAUFBAU DER WOHNBEVÖLKERUNG AM 31.12.1972



STAT. BUNDESAMT 74 400

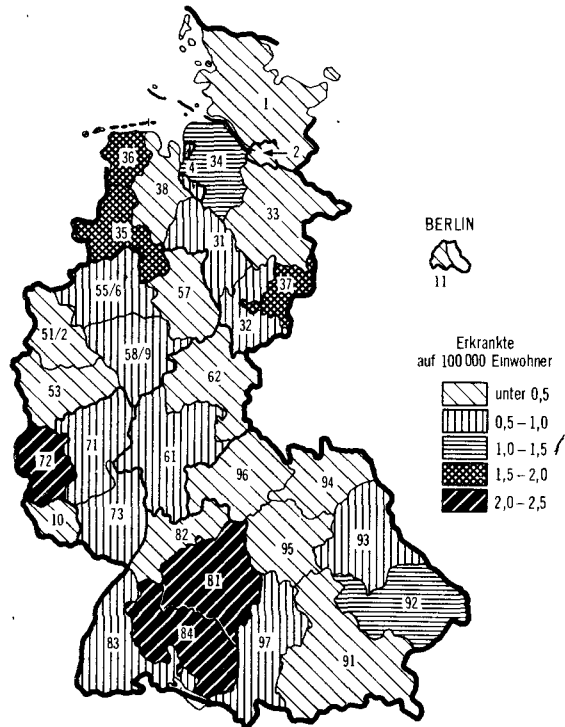
ERKRANKUNGEN AN AUSGEWÄHLTEN MELDEPFLICHTIGEN ÜBERTRAGBAREN KRANKHEITEN 1972
NACH LÄNDERN UND REGIERUNGSBEZIRKEN

ENTERITIS INFECTIOSA (Salmonellose und übrige Formen)



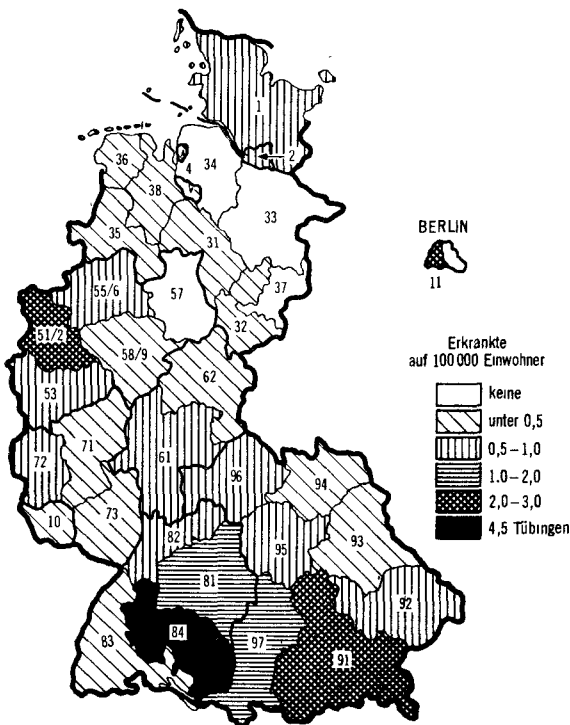
STAT. BUNDESAMT 74 683

PARATYPHUS



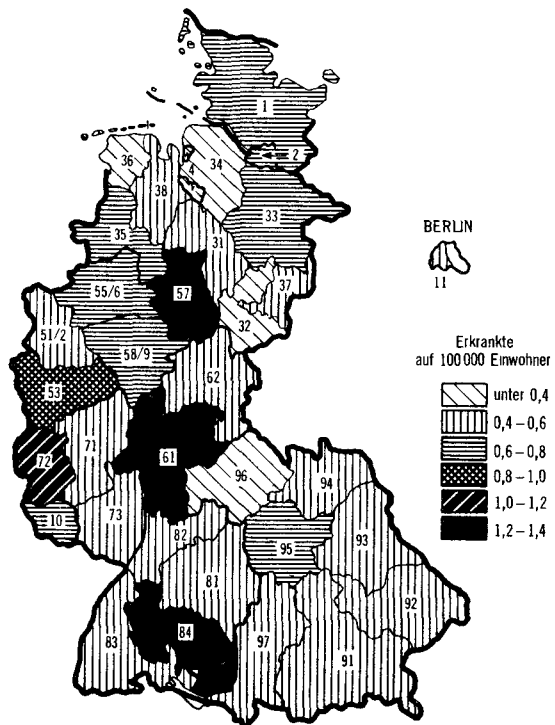
STAT. BUNDESAMT 74 684

RUHR (Bakterielle und Amöbenruhr)



STAT. BUNDESAMT 74 685

TYPHUS ABDOMINALIS



STAT. BUNDESAMT 74 686

1 Schleswig-Holstein
2 Hamburg
3 Niedersachsen
31 RB Hannover
32 RB Hildesheim
33 RB Lüneburg
34 RB Stade
35 RB Osnabrück
36 RB Aurich

37 VB Braunschweig
38 VB Oldenburg
4 Bremen
5 Nordrhein-Westfalen
51/2 RB Düsseldorf
53 RB Köln
55/6 RB Münster
57 RB Detmold
58/9 RB Arnsberg

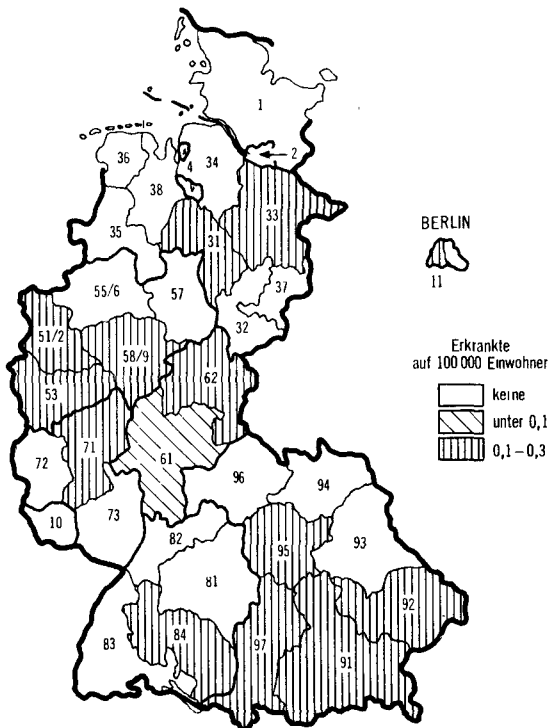
6 Hessen
61 RB Darmstadt
62 RB Kassel
7 Rheinland-Pfalz
71 RB Koblenz
72 RB Trier
73 RB Rheinhessen-Pfalz

8 Baden-Württemberg
81 RB Stuttgart
82 RB Karlsruhe
83 RB Freiburg
84 RB Tübingen
9 Bayern
91 RB Oberbayern

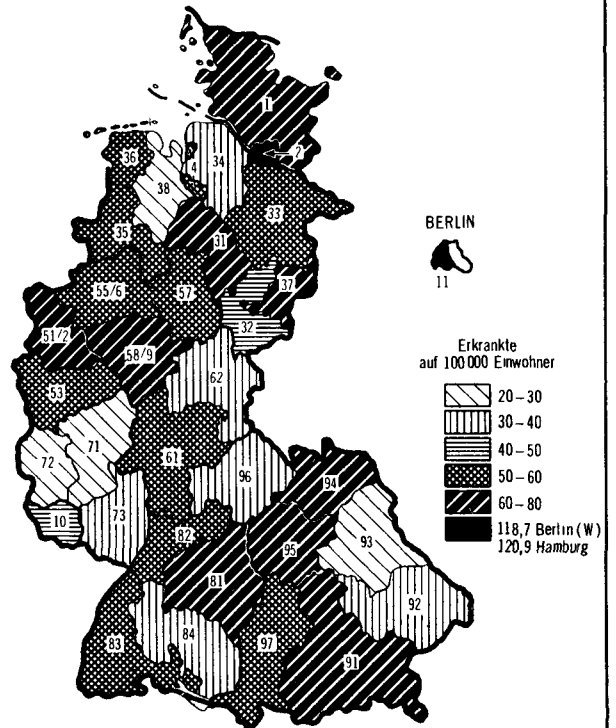
92 RB Niederbayern
93 RB Oberpfalz
94 RB Oberfranken
95 RB Mittelfranken
96 RB Unterfranken
97/8 RB Schwaben
10 Saarland
11 Berlin (West)

ERKRANKUNGEN AN AUSGEWÄHLTEN MELDEPFLICHTIGEN ÜBERTRAGBAREN KRANKHEITEN 1972 NACH LÄNDERN UND REGIERUNGSBEZIRKEN

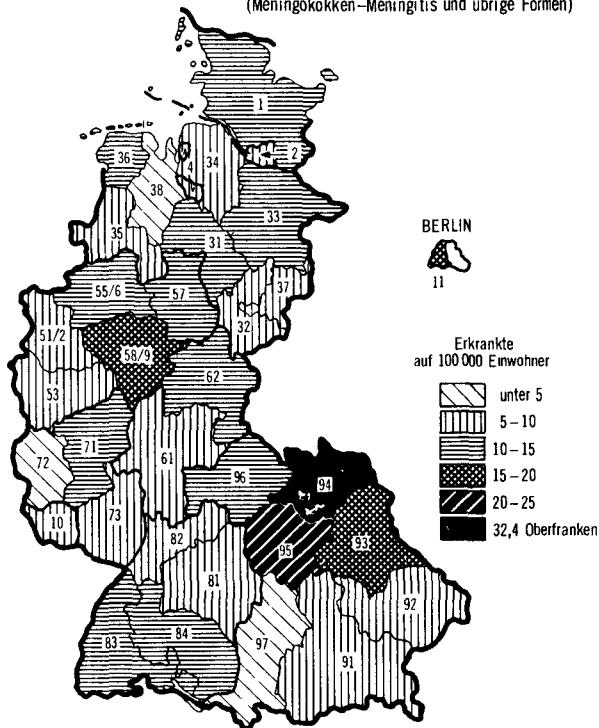
DIPHTHERIE



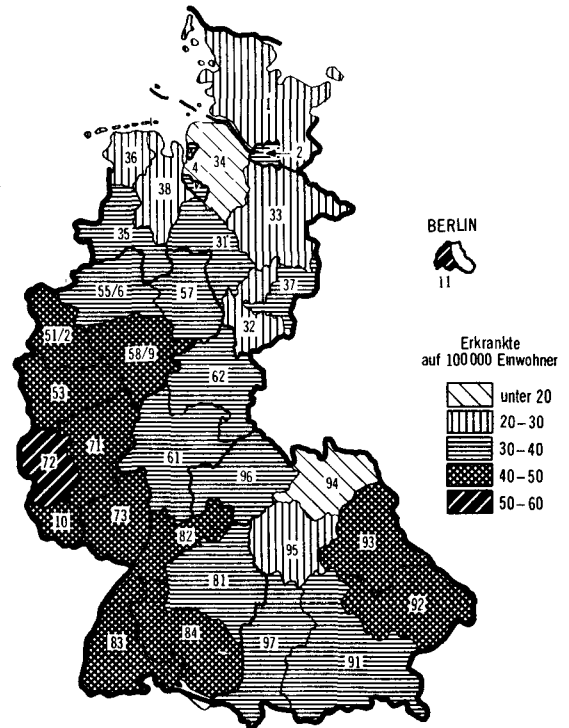
SCHARLACH



ÜBERTRAGBARE HIRNHAUTENTZÜNDUNG (Meningokokken-Meningitis und übrige Formen)



HEPATITIS INFECTIOSA



1 Schleswig-Holstein
2 Hamburg
3 Niedersachsen
31 RB Hannover
32 RB Hildesheim
33 RB Lüneburg
34 RB Stade
35 RB Osnabrück
36 RB Aurich

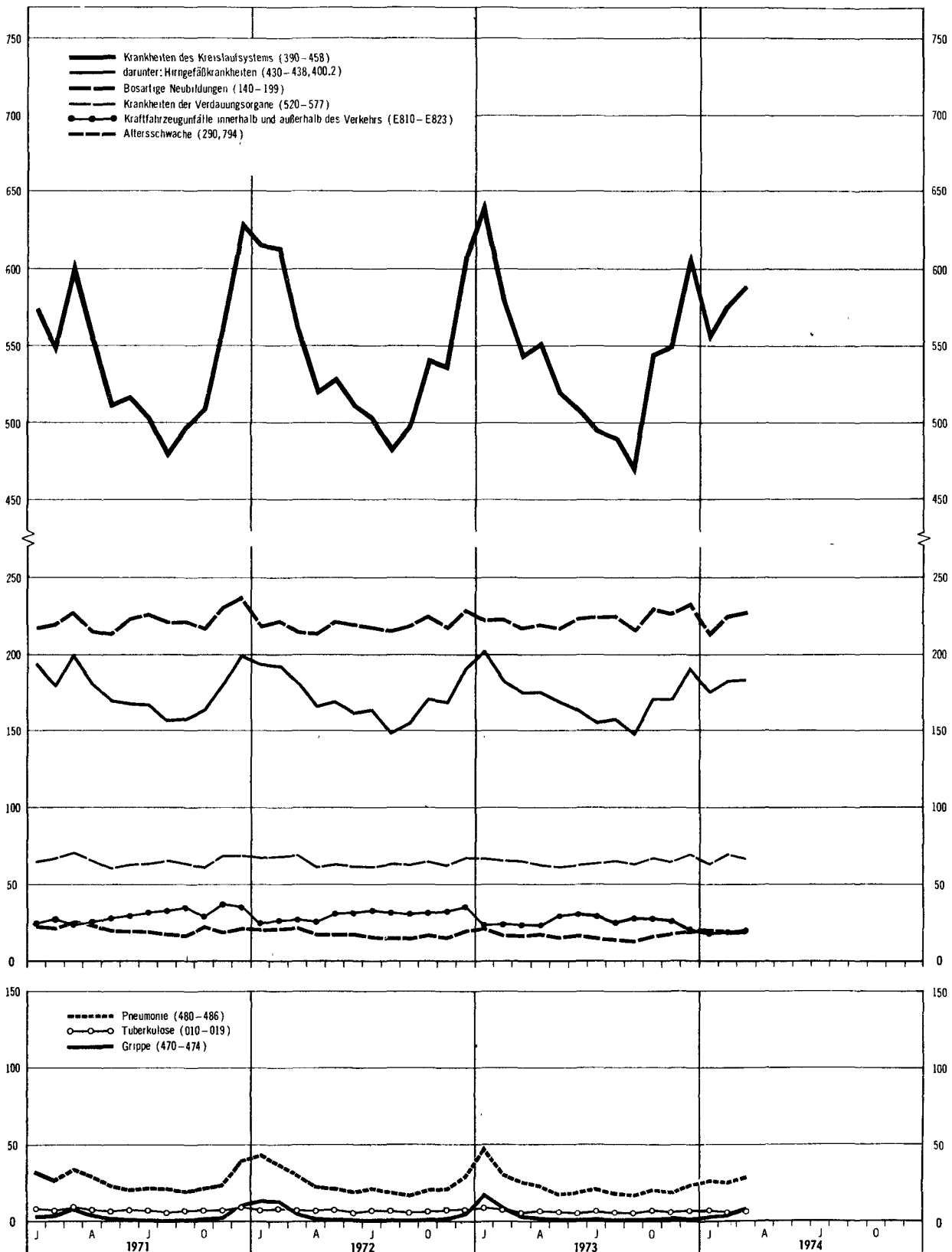
37 VB Braunschweig
38 VB Oldenburg
4 Bremen
5 Nordrhein-Westfalen
51/2 RB Düsseldorf
53 RB Köln
55/6 RB Münster
57 RB Detmold
58/9 RB Aachen

6 Hessen
61 RB Darmstadt
62 RB Kassel
7 Rheinland-Pfalz
71 RB Koblenz
72 RB Trier
73 RB Rheinhessen-Pfalz

8 Baden-Württemberg
81 RB Stuttgart
82 RB Karlsruhe
83 RB Freiburg
84 RB Tübingen
9 Bayern
91 RB Oberbayern

92 RB Niederbayern
93 RB Oberpfalz
94 RB Oberfranken
95 RB Mittelfranken
96 RB Unterfranken
97/8 RB Schwaben
10 Saarland
11 Berlin (West)

AUSGEWAhLTE TODESURSACHEN
Jahreszeitlicher Verlauf
Auf 100 000 Einwohner und 1 Jahr



A. Bevölkerung
1. Wohnbevölkerung 1972 nach Altergruppen *)
1 000

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Jahresende 1)		Durchschnitt		Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Jahresende 1)		Durchschnitt	
	mannlich	weiblich	mannlich	weiblich		mannlich	weiblich	mannlich	weiblich
unter 1	391,3	371,7	371,8	353,4	45 — 50	1 645,2	2 101,0	1 670,3	2 073,1
1 — 5	1 848,5	1 760,0	1 795,2	1 707,2	50 — 55	1 259,7	1 761,7	1 333,2	1 861,3
5 — 10	2 614,0	2 485,6	2 620,8	2 490,3	55 — 60	1 353,9	1 906,4	1 270,3	1 795,7
10 — 15	2 376,0	2 254,9	2 413,3	2 289,5	60 — 65	1 521,0	2 135,7	1 514,0	2 140,3
15 — 20	2 111,3	2 007,1	2 140,4	2 031,2	65 — 70	1 363,3	1 868,6	1 362,8	1 882,9
20 — 25	2 112,1	2 005,2	2 138,9	2 036,4	70 — 75	927,5	1 468,3	953,6	1 490,6
25 — 30	2 012,2	1 848,3	2 010,6	1 849,3	75 — 80	504,8	995,9	507,9	1 011,1
30 — 35	2 696,5	2 442,6	2 671,7	2 416,6	80 — 85	263,5	530,7	263,1	539,9
35 — 40	2 209,7	2 011,1	2 272,2	2 065,6	85 — 90	102,6	200,6	103,2	205,5
40 — 45	2 025,2	1 923,6	2 025,2	1 906,4	90 und mehr	29,2	56,1	29,6	57,6
					Insgesamt 2)	29 367,4	32 135,1	29 467,9	32 203,9

*) Weitere Zahlen über die Wohnbevölkerung werden in der Fachserie A, Reihe 1, II „Alter und Familienstand der Wohnbevölkerung 1972“ bekanntgegeben
1) Vorläufige Ergebnisse — 2) Abweichungen in der Summe durch Runden der Zahlen

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1972 nach Ländern *)

a) Grundzahlen

Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebengeborene			Totgeborene			Gestorbene 1)								
		ins- gesamt	mann- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	mann- lich	weib- lich	und zwar					
											im 1. Lebensjahr			darunter in den ersten 7 Lebenstagen		
											zu- sammen	mann- lich	weib- lich	zu- sammen	mann- lich	weib- lich
Schleswig - Holstein . . .	16 481	29 354	15 076	14 278	289	152	137	32 847	16 372	16 475	583	357	226	359	218	141
Hamburg	12 222	15 223	7 836	7 387	116	59	57	25 786	12 579	13 207	298	175	123	177	110	67
Niedersachsen	48 283	87 827	45 195	42 632	948	486	462	87 846	44 923	42 923	1 969	1 134	835	1 252	709	543
Bremen	4 984	7 569	3 875	3 694	74	37	37	9 606	4 870	4 736	160	94	66	93	57	36
Nordrhein - Westfalen . .	118 992	191 734	99 144	92 590	1 809	964	845	199 273	102 096	97 177	4 796	2 820	1 976	3 138	1 838	1 300
Hessen	36 387	60 521	31 018	29 503	521	259	262	63 837	32 205	31 632	1 394	784	610	931	550	381
Rheinland - Pfalz	26 444	41 035	21 023	20 012	442	243	199	43 914	22 360	21 554	989	582	407	610	365	245
Baden - Württemberg . . .	59 037	112 845	57 642	55 203	964	524	440	92 740	46 740	46 000	2 191	1 234	957	1 478	834	644
Bayern	68 044	125 110	64 135	60 975	1 116	625	491	122 766	61 273	61 493	2 771	1 594	1 177	1 885	1 100	785
Saarland	8 160	11 166	5 695	5 471	125	65	60	12 997	6 816	6 181	306	183	123	201	118	83
Berlin (West)	15 098	18 830	9 698	9 132	153	91	62	39 652	17 148	22 504	450	246	204	253	130	123
Bundesgebiet	415 132	701 214	360 337	340 877	6 557	3 505	3 052	731 264	367 382	363 882	15 907	9 203	6 704	10 377	6 029	4 348
dagegen 1971	432 030	778 526	400 423	378 103	7 674	4 101	3 573	730 670	366 740	363 930	18 141	10 500	7 641	12 239	7 141	5 098

b) Verhältniszahlen

Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene 1)		
				insgesamt	im 1. Lebensjahr 2) insgesamt	darunter in den ersten 7 Lebenstagen 3)
	auf 1 000 Einwohner	auf 1 000 Lebend- und Totgeborene	auf 1 000 Einwohner	auf 1 000 Lebengeborene		
Schleswig - Holstein	6,4	11,5	9,7	12,8	19,5	12,2
Hamburg	6,9	8,6	7,6	14,5	19,2	11,6
Niedersachsen	6,7	12,2	10,7	12,2	22,1	14,3
Bremen	6,7	10,2	9,7	13,0	21,1	12,3
Nordrhein	6,9	11,1	9,3	11,6	24,7	16,4
Hessen	6,6	10,9	8,5	11,5	22,8	15,4
Rheinland - Pfalz	7,2	11,1	10,7	11,9	23,8	14,9
Baden - Württemberg	6,5	12,4	8,5	10,1	19,3	13,1
Bayern	6,4	11,6	8,8	11,4	21,9	15,1
Saarland	7,3	9,9	11,1	11,6	27,0	18,0
Berlin (West)	7,3	9,1	8,1	19,1	23,7	13,4
Bundesgebiet	6,7	11,3	9,3	11,8	22,4	14,8
dagegen 1971	7,0	12,7	9,8	11,9	23,1	15,7

*) Eheschließungen nach dem Ereignisort, Geborene und Gestorbene nach dem Wohnort

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen — 2) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten. — 3) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums

A. Bevölkerung

3. Säuglingssterblichkeit 1972 nach Legitimität und Alter

Alter 1)	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Davon			
				ehelich		nichtehelich	
				mannlich	weiblich	mannlich	weiblich
in Stunden bzw. Tagen							
weniger als 24 Std. alt	6 356	3 698	2 658	3 291	2 362	407	296
1 Tag alt 2)	938	524	414	465	359	59	55
2 Tage alt	1 363	816	547	745	475	71	72
3 Tage alt	646	395	251	356	222	39	29
4 Tage alt	446	251	195	230	177	21	18
5 Tage alt	346	186	160	169	145	17	15
6 Tage alt	282	159	123	146	114	13	9
7 Tage alt	198	110	88	102	82	8	6
8 Tage alt	166	100	66	88	59	12	7
9 Tage alt	142	66	76	58	70	8	6
10 Tage alt	123	69	54	64	52	5	2
11 Tage alt	90	45	45	36	40	9	5
12 Tage alt	97	57	40	54	36	3	4
13 Tage alt	77	34	43	30	41	4	2
14 bis 20 Tage alt	389	222	167	208	154	14	13
21 bis 27 Tage alt	270	162	108	146	99	16	9
0 bis 27 Tage alt	11 929	6 894	5 035	6 188	4 487	706	548
in Monaten							
0 bis unter 1 Monat	11 997	6 932	5 065	6 221	4 516	711	549
1 bis unter 2 Monate	773	438	335	397	299	41	36
2 bis unter 3 Monate	672	406	266	369	240	37	26
3 bis unter 4 Monate	504	306	198	273	183	33	15
4 bis unter 5 Monate	381	243	138	225	128	18	10
5 bis unter 6 Monate	350	193	157	177	139	16	18
6 bis unter 7 Monate	279	156	123	142	113	14	10
7 bis unter 8 Monate	249	143	106	132	95	11	11
8 bis unter 9 Monate	221	116	105	105	98	11	7
9 bis unter 10 Monate	201	114	87	103	83	11	4
10 bis unter 11 Monate	166	92	74	88	69	4	5
11 bis unter 12 Monate	114	64	50	58	48	6	2
im ersten Lebensjahr insgesamt	15 907	9 203	6 704	8 290	6 011	913	693
davon sind geboren							
im Jahre 1972	14 171	8 208	5 963	7 378	5 338	830	625
im Jahre 1971	1 736	995	741	912	673	83	68

1) Differenz zwischen Geburts- und Sterbedatum — 2) Säuglinge, die am Tage, der auf den Geburtstag folgte, gestorben und mehr als 24 Stunden alt sind.

4. Säuglingssterblichkeit 1972 nach Alter und Landern

Land	Alter der gestorbenen Säuglinge							
	unter 24 Stunden		unter 7 Tagen 1)		unter 28 Tagen 1)		unter 1 Jahr	
	mannlich	weiblich	mannlich	weiblich	mannlich	weiblich	mannlich	weiblich
Schleswig - Holstein	139	91	218	141	253	154	357	226
Hamburg	74	52	110	67	123	83	175	123
Niedersachsen	437	312	709	543	822	628	1 134	835
Bremen	32	17	57	36	67	47	94	66
Nordrhein - Westfalen	1 122	835	1 838	1 300	2 120	1 490	2 820	1 976
Hessen	284	180	550	381	621	460	784	610
Rheinland - Pfalz	217	167	365	245	426	296	582	407
Baden - Württemberg	548	391	834	644	935	746	1 234	957
Bayern	707	502	1 100	785	1 231	889	1 594	1 177
Saarland	66	44	118	83	136	96	183	123
Berlin (West)	72	67	130	123	160	146	246	204
Bundesgebiet	3 698	2 658	6 029	4 348	6 894	5 035	9 203	6 704
dagegen 1971	4 424	3 244	7 141	5 098	8 091	5 840	10 500	7 641

1) Differenz zwischen Geburtsdatum und Todestag bis 6 bzw. 27 Tagen

B. Meldepflichtige Krankheiten

1. Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1972 nach Ländern *)

Lfd. Nr.	Krankheit	Bundes- gebiet	Schles- wig - Holstein	Hann- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein - West- falen	Hessen	Rhein- land - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
1	Botulismus	47	1	2	3	—	9	—	6	15	11	—	—
2	Enteritis infectiosa												
	Salmonellose	13 842	391	272	1 214	277	3 614	770	820	2 788	3 103	198	395
	ubrige Formen	616	29	—	76	—	116	51	132	93	118	—	1
3	Übertragbare Gehirnentzündung	124	4	1	10	2	29	10	11	13	24	5	15
4	Übertragbare Kinderlähmung	15	1	—	2	1	5	—	1	3	1	—	1
	darunter paralyt. Fälle	12	1	—	2	1	4	—	1	2	1	—	—
5	Ornithose:												
	Psittacose	220	3	5	8	5	131	4	15	15	5	—	29
	ubrige Formen	121	6	6	1	—	34	4	1	4	42	—	23
6	Paratyphus A u. B	394	10	4	63	4	75	26	39	119	45	3	6
7	Ruhr												
	bakterielle Ruhr	545	18	9	5	3	168	37	6	142	105	4	48
	Amobenruhr	48	—	3	6	—	8	2	1	4	18	—	6
8	Typhus abdominalis	385	18	13	33	2	123	56	19	54	49	8	10
9	Tollwut	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
10	Tularämie	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
11	Milzbrand	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Mikrosporie	63	29	14	3	1	3	6	—	—	4	—	3
13	Aussatz	5	—	1	—	—	1	1	—	1	1	—	—
14	Fleckfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Pest	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Pocken	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Rückfallfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Gelbfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Cholera	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
20	Diphtherie	34	—	—	2	—	14	4	1	1	10	—	2
21	Scharlach	36 058	1 669	2 136	3 674	393	9 957	2 793	1 116	5 161	6 249	461	2 449
22	Brucellose												
	Bang'sche Krankheit	84	4	4	6	1	30	5	5	14	14	—	1
	Maltafieber	6	—	—	—	—	2	1	—	3	—	—	—
	ubrige Formen	17	—	4	3	—	1	1	1	—	6	—	1
23	Übertragbare Hirnhautentzündung												
	Meningokokken - Meningitis	1 577	102	42	158	23	447	111	95	206	296	63	34
	ubrige Formen	4 940	247	131	476	38	1 326	376	225	667	1 112	—	342
24	Hepatitis infectiosa	23 321	592	588	1 990	273	7 322	1 982	1 777	3 652	3 552	546	1 047
25	Kindbettfieber												
	bei oder nach Geburt	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
	bei oder nach Fehlgeburt	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
26	Leptospirose												
	Weil'sche Krankheit	33	—	—	—	—	12	1	8	1	10	—	1
	Feldfieber	8	—	—	—	—	1	1	3	1	2	—	—
	Canicola fieber	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	ubrige Formen	7	—	—	—	—	2	—	3	—	2	—	—
27	Malaria												
	Ersterkrankung	109	4	9	13	4	17	6	12	24	14	4	2
	Rückfall	19	1	5	1	—	3	—	2	5	1	—	1
28	Trachom	11	—	—	2	—	—	3	1	2	1	—	2
29	Wundstarrkrampf	76	4	—	2	—	5	1	3	21	38	—	2
30	Trichinose	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
31	Q - Fieber	58	—	1	—	—	1	—	2	10	34	10	—
32	Rotz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	Toxoplasmose	1 325	22	12	23	4	36	43	96	45	82	12	950

Fußnote siehe S. 48

B. Meldepflichtige Krankheiten

2. Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1972 *)
nach Altersgruppen und Ländern

Alter von ... bis unter ... Jahren	Übertragbare Gehirnentzündung			Übertragbare Kinderlähmung			Bakterielle Ruhr			Diphtherie			Scharlach			Meningokokken - Meningitis			Hepatitis infectiosa		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Schleswig - Holstein																					
0 - 1	1			—			1			—			8			15			4		
1 - 5	1			—			4			—			480			34			12		
5 - 15	—			—			5			—			1 110			21			63		
15 - 25	—			—			3			—			46			8			149		
25 - 45	1			—			2			—			24			2			208		
45 - 65	1			1			1			—			1			5			119		
65 und mehr	—			—			—			—			—			3			45		
unbekannt	—			—			—			—			2			—			—		
Zusammen	4			1			16			—			1 671			88			600		
Hamburg																					
0 - 1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	5	2	3	6	4	2	1	1	—
1 - 5	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	562	314	248	16	10	6	10	5	5
5 - 15	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1 490	754	736	7	4	3	26	13	13
15 - 25	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	42	21	21	2	1	1	220	112	108
25 - 45	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	30	6	24	7	4	3	222	141	81
45 - 65	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	7	1	6	2	1	1	80	30	50
65 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	29	11	18
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1	1	—	—	—	—	9	7	2	—	—	—	2 136	1 098	1 038	42	24	18	598	313	275
Niedersachsen																					
0 - 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	28	—	—	5	—	—
1 - 5	4	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1 190	—	—	63	—	—	42	—	—
5 - 15	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 284	—	—	31	—	—	210	—	—
15 - 25	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	118	—	—	11	—	—	417	—	—
25 - 45	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	30	—	—	14	—	—	628	—	—
45 - 65	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	8	—	—	485	—	—
65 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	196	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	—	—	—	—	9	—	—
Zusammen	10	—	—	2	—	—	5	—	2	—	—	—	3 676	—	—	159	—	—	1 992	—	—
Bremen																					
0 - 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	2	1	1
1 - 5	1	—	1	1	—	1	1	—	1	—	—	—	123	70	53	7	3	4	8	5	3
5 - 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	256	146	110	3	1	2	27	14	13
15 - 25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	4	3	3	1	2	81	41	40
25 - 45	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	5	4	1	6	4	2	67	46	21
45 - 65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	1	68	31	37
65 und mehr	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	20	6	14
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2	1	1	1	—	1	3	2	1	—	—	—	393	225	168	23	11	12	273	144	129
Nordrhein - Westfalen																					
0 - 1	2	—	—	2	—	—	7	—	—	—	—	—	29	—	—	77	—	—	21	—	—
1 - 5	12	—	—	1	—	—	47	—	2	—	—	—	3 225	—	—	180	—	—	266	—	—
5 - 15	11	—	—	1	—	—	69	—	3	—	—	—	6 263	—	—	106	—	—	1 426	—	—
15 - 25	2	—	—	—	—	—	17	—	2	—	—	—	312	—	—	28	—	—	1 585	—	—
25 - 45	2	—	—	1	—	—	21	—	4	—	—	—	75	—	—	31	—	—	1 905	—	—
45 - 65	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	7	—	—	19	—	—	1 457	—	—
65 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	3	—	—	670	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	80	—	—	4	—	—	18	—	—
Zusammen	29	—	—	5	—	—	168	—	12	—	—	—	9 993	—	—	448	—	—	7 348	—	—
Hessen																					
0 - 1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	20	—	—	16	—	—	5	—	—
1 - 5	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	994	—	—	37	—	—	57	—	—
5 - 15	2	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	1 615	—	—	23	—	—	304	—	—
15 - 25	2	—	—	—	—	—	9	—	1	—	—	—	76	—	—	8	—	—	429	—	—
25 - 45	—	—	—	—	—	—	13	—	1	—	—	—	21	—	—	6	—	—	591	—	—
45 - 65	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	5	—	—	362	—	—
65 und mehr	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	154	—	—
unbekannt	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	65	—	—	14	—	—	80	—	—
Zusammen	10	—	—	—	—	—	37	—	4	—	—	—	2 793	—	—	111	—	—	1 982	—	—

Fußnoten siehe S 48

B. Meldepflichtige Krankheiten

2. Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1972 *) nach Altersgruppen und Ländern

Alter von bis unter Jahren	Übertragbare Gehirnentzündung			Übertragbare Kinderlähmung			Bakterielle Ruhr			Diphtherie			Scharlach			Meningokokken - Meningitis			Hepatitis infectiosa		
	ins- gesamt	mann- lich	weib- lich	ins- gesamt	mann- lich	weib- lich	ins- gesamt	mann- lich	weib- lich	ins- gesamt	mann- lich	weib- lich	ins- gesamt	mann- lich	weib- lich	ins- gesamt	mann- lich	weib- lich	ins- gesamt	mann- lich	weib- lich
Rheinland - Pfalz																					
0 - 1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	4	6	12	8	4	-	-	-
1 - 5	4	4	-	1	1	-	1	1	-	-	-	-	402	220	182	29	15	14	91	49	42
5 - 15	5	2	3	-	-	-	1	1	-	1	1	-	641	312	329	27	16	11	559	315	244
15 - 25	-	-	-	-	-	-	2	1	1	-	-	-	26	18	8	6	4	2	351	190	161
25 - 45	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	8	2	6	9	5	4	391	197	194
45 - 65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	4	1	3	270	117	153
65 und mehr	1	-	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	6	1	5	3	3	-	105	40	65
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	4	3	2	2	-	10	6	4
Zusammen	12	6	6	1	1	-	6	4	2	1	1	-	1 102	563	539	92	54	38	1 777	914	863
Baden - Württemberg																					
0 - 1	1	1	-	-	-	-	9	7	2	-	-	-	22	11	11	32	20	12	12	6	6
1 - 5	5	1	4	2	1	1	32	15	17	-	-	-	1 971	1 023	948	81	49	32	200	106	94
5 - 15	2	1	1	-	-	-	32	21	11	-	-	-	2 913	1 491	1 422	37	22	15	875	455	420
15 - 25	1	1	-	1	-	1	33	16	17	-	-	-	165	91	74	15	9	6	820	427	393
25 - 45	4	2	2	-	-	-	26	16	10	-	-	-	61	31	30	24	14	10	937	494	443
45 - 65	-	-	-	-	-	-	6	3	3	1	-	1	17	9	8	5	2	3	557	255	302
65 und mehr	-	-	-	-	-	-	4	3	1	-	-	-	6	1	5	3	-	3	245	107	138
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	5	1	9	9	-	6	2	4
Zusammen	13	6	7	3	1	2	142	81	61	1	-	1	5 161	2 662	2 499	206	125	81	3 652	1 852	1 800
Saarland																					
0 - 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1	3	5	2	3	1	-	1
1 - 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	135	68	67	29	14	15	25	14	11
5 - 15	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	292	140	152	13	8	5	130	69	61
15 - 25	4	-	4	-	-	-	1	-	1	-	-	-	24	9	15	6	3	3	122	59	63
25 - 45	-	-	-	-	-	-	2	1	1	-	-	-	5	2	3	5	2	3	132	70	62
45 - 65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	3	2	1	89	26	63
65 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	1	47	16	31
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	5	1	4	-	-	-	4	2	2	-	-	-	461	221	240	63	32	31	546	254	292
Berlin (West)																					
0 - 1	2	-	2	-	-	-	2	1	1	-	-	-	-	-	-	6	5	1	2	1	1
1 - 5	4	4	-	-	-	-	7	5	2	-	-	-	786	414	372	15	8	7	37	25	12
5 - 15	7	4	3	-	-	-	14	7	7	1	-	1	1 591	783	808	10	6	4	119	64	55
15 - 25	1	1	-	-	-	-	7	2	5	1	-	1	47	22	25	-	-	-	292	159	133
25 - 45	-	-	-	1	1	-	12	7	5	-	-	-	21	7	14	1	-	1	366	212	154
45 - 65	-	-	-	-	-	-	5	2	3	-	-	-	3	2	1	1	-	1	135	48	87
65 und mehr	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	1	1	-	1	-	1	96	23	73
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	15	9	6	1	1	-	48	24	24	2	-	2	2 448	1 229	1 220	34	19	15	1 047	532	515
Bundesgebiet ¹⁾²⁾																					
0 - 1	7	1	3	2	-	-	21	8	4	-	-	-	113	18	23	199	40	23	53	9	9
1 - 5	33	10	5	7	2	2	101	22	20	2	-	-	9 868	2 109	1 870	491	99	78	748	204	167
5 - 15	29	8	7	1	-	-	128	32	18	6	1	1	18 455	3 626	3 557	278	57	40	3 739	930	806
15 - 25	12	2	4	1	-	1	74	20	24	5	-	1	863	165	146	87	18	14	4 466	988	898
25 - 45	10	2	3	2	1	-	84	29	17	6	-	-	280	52	78	105	29	23	5 447	1 160	955
45 - 65	4	-	-	1	-	-	21	5	7	1	-	1	45	16	16	53	6	10	3 622	507	692
65 und mehr	5	1	2	-	-	-	6	4	2	-	-	-	15	3	10	24	5	7	1 607	203	339
unbekannt	1	-	-	-	-	-	3	-	-	2	-	-	196	9	4	29	11	-	123	8	8
Insgesamt	101	24	24	14	3	3	438	120	92	22	1	3	29 835	5 998	5 704	1 266	265	195	19 805	4 009	3 874

*) Die geringfügigen Abweichungen der Ergebnisse von denen in anderen Tabellen des Abschnitts B sind auf nachträglich durchgeführte Berichtigungen zurückzuführen

1) Die Gliederung nach dem Geschlecht ohne Schleswig - Holstein, Niedersachsen, Nordrhein - Westfalen, Hessen - 2) Ohne Bayern

B Meldepflichtige Krankheiten

3. Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1972 nach Ländern und Regierungsbezirken *)

Land Regierungsbezirk	Enteritis infectiosa				Paratyphus A u B		Ruhr				Typhus abdominalis		Scharlach		Übertragbare Hirnhautentzündung				Hepatitis infectiosa	
	Salmonel- lose		ubrige Formen		An- zahl	auf 100 000 Ein- wohner	bakterielle Ruhr		Amöben- ruhr		An- zahl	auf 100 000 Ein- wohner	An- zahl	auf 100 000 Ein- wohner	Meningokokken Meningitis		ubrige Formen		An- zahl	auf 100 000 Ein- wohner
	An- zahl	auf 100 000 Ein- wohner	An- zahl	auf 100 000 Ein- wohner			An- zahl	auf 100 000 Ein- wohner	An- zahl	auf 100 000 Ein- wohner					An- zahl	auf 100 000 Ein- wohner	An- zahl	auf 100 000 Ein- wohner		
Schleswig - Holstein .	391	15,3	29	1,1	10	0,4	18	0,7	—	—	18	0,7	1 669	65,1	102	4,0	247	9,6	592	23,1
Hamburg . . .	272	15,4	—	—	4	0,2	9	0,5	3	0,2	13	0,7	2 136	120,9	42	2,4	131	7,4	588	33,3
Niedersachsen . .	1 214	16,8	76	1,1	63	0,9	5	0,1	6	0,1	33	0,5	3 674	50,9	158	2,2	476	6,6	1 990	27,6
RB Hannover	245	15,7	16	1,0	10	0,6	4	0,3	2	0,1	7	0,4	955	61,3	34	2,2	128	8,2	534	34,3
RB Hildesheim	69	7,2	3	0,3	5	0,5	—	—	2	0,2	3	0,3	446	46,2	14	1,5	51	5,3	280	29,0
RB Lüneburg	195	17,4	29	2,6	3	0,3	—	—	—	—	8	0,7	655	58,5	30	2,7	107	9,6	244	21,8
RB Stade	83	12,6	3	0,5	9	1,4	—	—	—	—	2	0,3	235	35,8	21	3,2	33	5,0	106	16,1
RB Osnabrück	209	26,3	4	0,5	15	1,9	—	—	1	0,1	5	0,6	405	50,9	16	2,0	63	7,9	247	31,1
RB Aurich	38	9,3	4	1,0	6	1,5	1	0,2	—	—	1	0,2	224	54,8	5	1,2	40	9,8	88	21,5
VB Braunschweig	120	14,2	17	2,0	13	1,5	—	—	—	—	3	0,4	517	61,1	23	2,7	39	4,6	274	32,4
VB Oldenburg	255	29,5	—	—	2	0,2	—	—	1	0,1	4	0,5	237	27,4	15	1,7	15	1,7	217	25,1
Bremen	277	37,7	—	—	4	0,5	3	0,4	—	—	2	0,3	393	53,5	23	3,1	38	5,2	273	37,2
Nordrhein - Westfalen .	3 614	21,0	116	0,7	75	0,4	168	1,0	8	0,05	123	0,7	9 957	58,0	447	2,6	1 326	7,7	7 322	42,6
RB Düsseldorf	1 244	22,0	77	1,4	22	0,4	124	2,2	4	0,1	30	0,5	3 558	62,9	102	1,8	275	4,9	2 517	44,5
RB Köln	804	22,6	11	0,3	15	0,4	27	0,8	3	0,1	29	0,8	1 784	50,3	88	2,4	138	3,9	1 581	44,5
RB Münster	565	23,2	17	0,7	13	0,5	13	0,5	—	—	16	0,7	1 252	51,5	85	3,5	239	9,8	859	35,3
RB Detmold	149	8,3	5	0,3	5	0,3	—	—	—	—	22	1,2	1 020	56,6	70	3,9	164	9,1	720	39,9
RB Arnberg	852	22,7	6	0,2	20	0,5	4	0,1	1	0,03	26	0,7	2 343	62,5	102	2,7	510	13,6	1 645	43,9
Hessen	770	13,9	51	0,9	26	0,5	37	0,7	2	0,04	56	1,0	2 793	50,5	111	2,0	376	6,8	1 982	35,8
RB Darmstadt	653	15,7	29	0,7	24	0,6	33	0,8	2	0,05	49	1,2	2 248	54,0	72	1,7	264	6,3	1 542	37,0
RB Kassel	117	8,6	22	1,6	2	0,1	4	0,3	—	—	7	0,5	545	39,9	39	2,9	112	8,2	440	32,2
Rheinland - Pfalz	820	22,2	132	3,6	39	1,1	6	0,2	1	0,03	19	0,5	1 116	30,3	95	2,6	225	6,1	1 777	48,2
RB Koblenz	179	13,0	34	2,5	11	0,8	1	0,1	1	0,1	6	0,4	360	26,2	37	2,7	140	10,2	668	48,6
RB Trier	158	32,8	6	1,2	11	2,3	4	0,8	—	—	5	1,0	110	22,8	13	2,7	8	1,7	274	56,9
RB Rheinhessen Pfalz	483	26,3	92	5,0	17	0,9	1	0,1	—	—	8	0,4	646	35,2	45	2,5	77	4,2	835	45,5
Baden - Württemberg . .	2 788	30,5	93	1,0	119	1,3	142	1,6	4	0,04	54	0,6	5 161	56,4	206	2,3	667	7,3	3 552	39,9
RB Stuttgart	1 397	40,4	4	0,1	68	2,0	52	1,5	1	0,03	19	0,5	2 295	66,3	71	2,1	239	6,9	1 102	31,8
RB Karlsruhe	469	19,7	16	0,7	6	0,3	18	0,8	2	0,1	10	0,4	1 330	55,8	26	1,1	152	6,3	1 105	46,4
RB Freiburg	598	32,4	50	2,7	16	0,9	6	0,3	1	0,1	8	0,4	1 075	58,3	81	4,4	118	6,4	812	44,0
RB Tübingen	324	22,1	23	1,6	29	2,0	66	4,5	—	—	17	1,2	461	31,4	28	1,9	158	10,8	633	43,2
Bayern	3 103	28,8	118	1,1	45	0,4	105	1,0	18	0,2	49	0,5	6 249	58,0	296	2,7	1 112	10,3	3 552	33,0
RB Oberbayern	1 620	46,2	17	0,5	9	0,3	65	1,9	10	0,3	16	0,5	2 528	72,0	80	2,3	187	5,3	1 246	35,5
RB Niederbayern	170	17,2	35	3,5	11	1,1	9	0,9	—	—	4	0,4	303	30,6	32	3,2	18	1,8	466	47,0
RB Oberpfalz	307	31,5	11	1,1	9	0,9	1	0,1	—	—	5	0,5	253	25,9	44	4,5	134	13,7	402	41,2
RB Oberfranken	242	22,4	20	1,9	1	0,1	—	—	2	0,2	4	0,4	758	70,3	28	2,6	321	29,8	194	18,0
RB Mittelfranken	342	22,5	22	1,4	5	0,3	11	0,7	—	—	11	0,7	1 117	73,4	55	3,6	265	17,4	324	21,3
RB Unterfranken . . .	153	12,8	2	0,2	3	0,3	5	0,4	5	0,4	2	0,2	464	38,8	29	2,4	145	12,1	370	30,9
RB Schwaben	269	17,9	11	0,7	7	0,5	14	0,9	1	0,1	7	0,5	826	54,8	28	1,9	42	2,8	550	36,5
Saarland	198	17,7	—	—	3	0,3	4	0,4	—	—	8	0,7	481	41,2	63	5,6	—	—	546	48,8
Berlin (West)	395	19,2	1	0,05	6	0,3	48	2,3	6	0,3	10	0,5	2 449	118,7	34	1,6	342	16,6	1 047	50,8
Bundesgebiet	13 842	22,4	616	1,0	394	0,6	545	0,9	48	0,1	385	0,6	36 058	58,5	1 577	2,6	4 940	8,0	23 321	37,8
1971	10 817	17,8	478	0,8	422	0,7	570	0,9	28	0,05	381	0,6	31 368	51,7	1 638	2,7	4 609	7,6	22 738	37,5
1970	12 410	20,3	437	0,7	540	0,9	522	0,9	20	0,03	477	0,8	28 955	47,3	1 800	2,9	4 987	8,1	21 770	35,6

*) Die geringfügigen Abweichungen der Ergebnisse von denen in der Tabelle 2 des Abschnittes B sind auf nachträglich durchgeführte Berichtigungen zurückzuführen

4. Erkrankungen an meldepflichtigen

Woche vom ... bis ...	Botu- lismus	Enteritis infectiosa		Über- tragbare Hirnhautent- zündung	Übertragbare Kinderlähmung		Ornithose		Para- typhus A u. B	Ruhr		Typhus abdomi- nalis
		Salmonel- lose	ubrige Formen		ins- gesamt	darunter paralyt. Fälle	Psitta- cose	ubrige Formen		bakte- rielle Ruhr	Amoben- ruhr	
2. 1. — 8. 1. 1972	—	106	1	7	—	—	8	2	9	6	—	—
9. 1. — 15. 1.	6	160	13	3	—	—	1	2	9	6	2	7
16. 1. — 22. 1.	—	144	4	4	1	1	3	5	4	13	4	4
23. 1. — 29. 1.	2	114	9	4	—	—	4	4	4	5	1	2
30. 1. — 5. 2.	—	113	5	4	—	—	3	—	2	2	—	2
6. 2. — 12. 2.	3	120	4	—	—	—	3	3	7	4	2	7
13. 2. — 19. 2.	—	123	2	—	—	—	4	3	6	2	—	3
20. 2. — 26. 2.	3	155	4	2	—	—	2	3	3	4	—	7
27. 2. — 4. 3.	—	165	6	1	—	—	2	8	3	1	—	5
5. 3. — 11. 3.	—	231	3	2	—	—	5	4	6	9	1	1
12. 3. — 18. 3.	—	163	9	1	—	—	4	2	4	1	2	6
19. 3. — 25. 3.	—	132	6	3	—	—	11	2	5	4	—	9
26. 3. — 1. 4.	2	161	6	1	—	—	2	2	6	8	1	8
2. 4. — 8. 4.	—	121	7	2	—	—	3	1	5	2	—	3
9. 4. — 15. 4.	—	159	5	2	—	—	4	3	7	8	1	2
16. 4. — 22. 4.	1	206	6	3	—	—	7	1	9	6	—	8
23. 4. — 29. 4.	1	194	17	2	1	1	4	4	8	7	2	3
30. 4. — 6. 5.	1	147	4	1	1	1	2	1	7	6	1	10
7. 5. — 13. 5.	4	160	7	2	—	—	1	1	7	—	1	9
14. 5. — 20. 5.	2	166	7	2	—	—	2	3	8	1	—	7
21. 5. — 27. 5.	2	229	13	3	—	—	2	2	4	1	1	—
28. 5. — 3. 6.	1	271	7	3	—	—	4	2	9	4	—	4
4. 6. — 10. 6.	2	279	6	2	—	—	6	1	8	6	1	9
11. 6. — 17. 6.	4	245	7	2	—	—	4	1	5	3	—	8
18. 6. — 24. 6.	—	264	13	1	2	2	5	1	9	9	1	9
25. 6. — 1. 7.	5	275	24	1	—	—	1	2	6	8	1	2
2. 7. — 8. 7.	—	291	11	1	1	—	8	2	10	4	2	4
9. 7. — 15. 7.	—	433	21	1	1	1	9	3	17	5	1	12
16. 7. — 22. 7.	1	463	22	1	—	—	5	3	12	5	1	4
23. 7. — 29. 7.	—	405	14	2	—	—	4	2	15	8	4	6
30. 7. — 5. 8.	—	365	22	4	1	—	7	4	11	12	—	11
6. 8. — 12. 8.	—	447	20	5	1	1	8	2	13	9	2	6
13. 8. — 19. 8.	—	366	21	3	—	—	16	3	19	13	1	7
20. 8. — 26. 8.	—	445	22	6	—	—	3	4	17	14	1	6
27. 8. — 2. 9.	2	586	25	4	2	2	3	—	12	13	—	15
3. 9. — 9. 9.	1	620	20	1	—	—	5	1	10	21	1	14
10. 9. — 16. 9.	1	582	15	1	1	1	6	2	20	23	—	13
17. 9. — 23. 9.	—	550	25	—	2	1	—	1	6	33	—	19
24. 9. — 30. 9.	—	516	13	3	—	—	9	3	15	24	—	11
1. 10. — 7. 10.	—	354	16	3	—	—	4	2	14	22	1	17
8. 10. — 14. 10.	1	347	23	—	—	—	2	—	8	46	2	12
15. 10. — 21. 10.	—	298	18	3	—	—	4	2	5	33	2	12
22. 10. — 28. 10.	—	284	12	—	—	—	5	3	1	29	—	8
29. 10. — 4. 11.	4	265	25	5	1	1	5	3	8	23	—	14
5. 11. — 11. 11.	4	234	17	—	1	1	3	2	5	8	1	8
12. 11. — 18. 11.	—	273	13	1	—	—	1	1	6	5	—	11
19. 11. — 25. 11.	—	187	20	2	—	—	5	3	4	5	2	5
26. 11. — 2. 12.	—	229	11	1	—	—	1	1	5	13	1	8
3. 12. — 9. 12.	—	167	8	2	1	1	—	1	4	8	—	3
10. 12. — 16. 12.	1	182	5	3	1	1	2	1	5	10	1	3
17. 12. — 23. 12.	—	149	5	2	—	—	4	1	4	9	—	2
24. 12. — 30. 12.	—	118	5	2	—	—	1	9	1	13	1	3

Krankheiten

übertragbaren Krankheiten 1972 nach Wochen

Ausatz	Diphtherie	Scharlach	Übertragbare Hirnhautentzündung		Hepatitis infectiosa	Malaria		Wund- starr- krampf	Q - Fieber	Toxo- plasmosse	Woche vom ...bis
			Meningo- kokken - Meningitis	ubrige Formen		Erst- erkrankung	Rückfall				
—	2	467	37	80	423	1	—	—	1	28	2. 1. — 8. 1.1972
—	2	527	42	87	489	2	—	1	—	17	9. 1. — 15. 1
—	—	683	35	64	478	3	1	1	2	20	16. 1. — 22. 1.
—	—	773	28	54	451	2	—	1	3	39	23. 1. — 29. 1.
—	—	711	23	46	454	2	—	1	1	33	30. 1. — 5. 2
—	—	663	41	66	442	1	—	—	—	37	6. 2. — 12. 2.
—	1	609	44	50	386	4	—	—	—	32	13. 2. — 19. 2
—	2	665	44	70	457	2	—	2	—	16	20. 2. — 26. 2.
—	2	691	47	72	407	3	—	—	1	18	27. 2. — 4. 3
—	—	764	44	73	464	4	—	—	—	20	5. 3. — 11. 3.
—	2	784	32	79	421	1	—	3	—	30	12. 3. — 18. 3
—	—	714	31	48	417	1	1	1	—	35	19. 3. — 25. 3.
—	2	561	30	70	304	5	1	—	2	25	26. 3. — 1. 4
—	—	491	28	67	350	2	—	4	2	35	2. 4. — 8. 4.
—	—	616	30	64	504	1	1	3	1	36	9. 4. — 15. 4
—	—	771	22	77	465	3	—	1	1	37	16. 4. — 22. 4.
1	1	784	22	66	444	2	—	—	2	22	23. 4. — 29. 4.
—	1	772	21	49	361	1	1	—	1	38	30. 4. — 6. 5.
—	—	737	14	59	379	2	—	1	1	29	7. 5. — 13. 5.
—	2	790	39	79	466	3	—	1	2	35	14. 5. — 20. 5.
—	—	630	29	76	369	3	—	—	—	17	21. 5. — 27. 5.
—	—	607	31	62	381	3	—	2	1	22	28. 5. — 3. 6.
—	—	754	35	76	448	1	—	—	1	32	4. 6. — 10. 6.
—	—	603	29	77	450	1	—	1	—	30	11. 6. — 17. 6
—	1	651	21	81	420	2	1	2	—	26	18. 6. — 24. 6.
—	1	659	24	90	450	3	1	—	1	30	25. 6. — 1. 7.
—	1	596	22	115	448	1	—	3	4	20	2. 7. — 8. 7.
—	—	537	34	128	431	—	1	2	1	26	9. 7. — 15. 7.
—	—	412	37	140	385	—	—	1	2	19	16. 7. — 22. 7.
—	1	361	34	217	448	1	1	3	4	21	23. 7. — 29. 7.
1	1	283	41	272	396	2	—	3	1	18	30. 7. — 5. 8
—	—	268	32	240	404	7	1	1	—	30	6. 8. — 12. 8
—	1	226	26	192	419	3	2	1	1	25	13. 8. — 19. 8.
—	—	295	28	203	436	1	—	—	2	22	20. 8. — 26. 8
—	—	344	41	143	477	—	1	2	—	34	27. 8. — 2. 9.
—	—	414	19	148	454	3	1	3	—	30	3. 9. — 9. 9.
—	—	486	28	132	447	1	2	1	1	24	10. 9. — 16. 9.
—	—	623	35	96	572	2	—	4	1	29	17. 9. — 23. 9
—	3	722	17	90	550	2	2	1	2	33	24. 9. — 30. 9.
—	—	731	20	94	543	2	—	3	—	26	1. 10. — 7. 10.
—	—	869	26	80	517	—	—	3	1	30	8. 10. — 14. 10.
—	1	906	26	92	543	—	—	4	1	34	15. 10. — 21. 10
—	1	921	24	80	533	—	—	2	4	33	22. 10. — 28. 10.
—	1	921	28	90	454	2	1	1	1	26	29. 10. — 4. 11
1	2	1060	30	89	578	2	—	3	1	15	5. 11. — 11. 11.
—	—	1092	20	93	487	2	2	2	1	16	12. 11. — 18. 11
—	—	988	19	80	460	4	—	1	—	12	19. 11. — 25. 11.
—	—	1220	27	80	503	1	1	2	1	18	26. 11. — 2. 12.
1	1	1189	19	58	541	3	—	4	1	24	3. 12. — 9. 12
—	—	1278	23	74	504	2	1	—	—	14	10. 12. — 16. 12
—	2	1142	30	91	490	4	—	—	2	18	17. 12. — 23. 12
—	1	698	18	64	287	2	—	1	—	10	24. 12. — 30. 12

C. Tuberkulose

1. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1972 nach Ländern

Land	Tuberkulose														
	insgesamt			der Atmungsorgane									anderer Organe		
				zusammen			mit Nachweis von Tbk - Bakterien			ohne Nachweis von Tbk - Bakterien					
	insgesamt	mannlich	weiblich	zusammen	mannlich	weiblich	zusammen	mannlich	weiblich	zusammen	mannlich	weiblich	zusammen	mannlich	weiblich
Anzahl															
Schleswig - Holstein	1 373	829	544	1 156	744	412	364	271	93	792	473	319	217	85	132
Hamburg	1 129	712	417	988	653	335	306	221	85	682	432	250	141	59	82
Niedersachsen															
Bremen	499	303	196	424	258	166	129	84	45	295	174	121	75	45	30
Nordrhein - Westfalen	8 967	5 756	3 211	7 417	5 003	2 414	2 885	2 050	835	4 532	2 953	1 579	1 550	753	797
Hessen	3 547	2 288	1 259	2 948	1 982	966	966	704	262	1 982	1 278	704	599	306	293
Rheinland - Pfalz	2 206	1 405	801	1 814	1 242	572	783	571	212	1 031	671	360	392	163	229
Baden - Württemberg	6 802	4 144	2 658	5 804	3 714	2 090	1 705	1 229	476	4 099	2 485	1 614	998	430	568
Bayern	8 575	5 520	3 055	7 640	5 082	2 558	2 502	1 836	666	5 138	3 246	1 892	935	438	497
Saarland	832	548	284	691	489	202	303	238	65	388	251	137	141	59	82
Berlin (West)	2 407	1 345	1 062	2 054	1 213	841	601	375	226	1 453	838	615	353	132	221
Bundesgebiet ¹⁾	36 337	22 850	13 487	30 936	20 380	10 556	10 544	7 579	2 965	20 392	12 801	7 591	5 401	2 470	2 931
dar. Ausländer	4 334	2 870	1 464	3 432	2 376	1 056	1 000	767	233	2 432	1 609	823	902	494	408

Auf 100 000 Einwohner

Schleswig - Holstein	53,6	67,6	40,8	45,1	60,7	30,9	14,2	22,1	7,0	30,9	38,6	23,9	8,5	6,9	9,9
Hamburg	63,5	86,5	43,6	55,5	79,3	35,1	17,2	26,9	8,9	38,3	52,5	26,2	7,9	7,2	8,6
Niedersachsen															
Bremen	67,5	86,9	50,2	57,4	74,0	42,5	17,5	24,1	11,5	39,9	49,9	31,0	10,1	12,9	7,7
Nordrhein - Westfalen	52,1	69,8	35,8	43,1	60,7	26,9	16,8	24,9	9,3	26,3	35,8	17,6	9,0	9,1	8,9
Hessen	64,2	85,7	44,1	53,3	74,2	33,8	17,5	26,4	9,2	35,9	47,9	24,6	10,8	11,5	10,3
Rheinland - Pfalz	59,7	79,5	41,6	49,1	70,3	29,7	21,2	32,3	11,0	27,9	38,0	18,7	10,6	9,2	11,9
Baden - Württemberg	74,4	93,9	56,3	63,5	84,1	44,2	18,7	27,8	10,1	44,9	56,3	34,2	10,9	9,7	12,0
Bayern	79,6	107,2	54,4	71,0	98,7	45,5	23,2	35,7	11,9	47,7	63,1	33,7	8,7	8,5	8,8
Saarland	74,0	102,3	48,3	61,5	91,3	34,3	27,0	44,4	11,1	34,5	46,9	23,3	12,5	11,0	13,5
Berlin (West)	115,8	147,2	91,2	98,8	132,7	72,2	28,9	41,0	19,4	69,9	91,7	52,8	17,0	14,4	19,0
Bundesgebiet ¹⁾	66,5	87,6	47,3	56,6	78,1	37,0	19,3	29,1	10,4	37,3	49,1	26,6	9,9	9,5	10,3
dar. Ausländer	136,9	148,7	118,4	108,4	123,1	85,4	31,6	39,7	18,8	76,8	83,4	66,5	28,5	25,6	33,0

1) Ohne Niedersachsen

2 Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten am 31. 12. 1972 nach Ländern

Land	Tuberkulose														
	insgesamt			der Atmungsorgane									anderer Organe		
				zusammen			mit Nachweis von Tbk - Bakterien			ohne Nachweis von Tbk - Bakterien					
	ins- gesamt	mann- lich	weib- lich	zu- sammen	mann- lich	weib- lich	zu- sammen	mann- lich	weib- lich	zu sammen	mann- lich	weib lich	zu- sammen	mann- lich	weib- lich
Anzahl															
Schleswig Holstein	4 559	2 864	1 695	4 003	2 615	1 388	562	402	160	3 441	2 213	1 228	556	249	307
Hamburg	5 600	3 502	2 098	4 758	3 114	1 644	760	538	222	3 998	2 576	1 422	842	388	454
Niedersachsen															
Bremen	1 612	1 005	607	1 287	850	437	349	254	95	938	596	342	325	155	170
Nordrhein Westfalen	34 021	22 876	11 145	28 065	19 926	8 139	6 761	5 175	1 586	21 304	14 751	6 553	5 956	2 950	3 006
Hessen	11 773	7 653	4 120	9 646	6 586	3 060	1 443	1 093	350	8 203	5 493	2 710	2 127	1 067	1 060
Rheinland Pfalz	7 958	5 318	2 641	6 390	4 543	1 847	1 527	1 174	353	4 863	3 368	1 494	1 569	775	794
Baden Württemberg	17 192	11 117	6 075	14 532	9 878	4 654	3 090	2 356	734	11 442	7 522	3 920	2 660	1 239	1 421
Bayern	21 144	14 265	6 879	18 894	13 178	5 716	4 369	3 351	1 018	14 525	9 827	4 698	2 250	1 087	1 163
Saarland	3 458	2 384	1 074	2 941	2 145	796	892	707	185	2 049	1 438	611	517	239	278
Berlin (West)	10 274	5 925	4 349	9 007	5 445	3 562	1 526	1 026	500	7 481	4 419	3 062	1 267	480	787
Bundesgebiet ¹⁾	117 592	76 909	40 683	99 523	68 280	31 243	21 279	16 076	5 203	78 244	52 204	26 040	18 069	8 629	9 440
dar Ausländer	8 779	5 909	2 870	6 980	4 919	2 061	1 363	1 069	294	5 617	3 850	1 767	1 799	990	809

Auf 100 000 Einwohner

Schleswig - Holstein	177,8	233,1	126,9	156,1	212,9	103,9	21,9	32,7	12,0	134,2	180,1	92,0	21,7	20,3	23,0
Hamburg	317,1	428,3	221,2	269,4	380,9	173,3	43,0	65,8	23,4	226,4	315,1	149,9	47,7	47,5	47,9
Niedersachsen															
Bremen	219,5	290,3	156,4	175,3	245,5	112,6	47,5	73,4	24,5	127,7	172,2	88,1	44,3	44,8	43,8
Nordrhein - Westfalen	197,9	277,9	124,4	163,2	242,1	90,8	39,3	62,9	17,7	123,9	179,2	73,1	34,6	35,8	33,5
Hessen	212,8	286,4	144,0	174,3	246,5	107,0	26,1	40,9	12,2	148,3	205,6	94,7	38,4	39,9	37,0
Rheinland - Pfalz	215,7	301,2	137,2	173,2	257,3	96,0	41,4	66,5	18,3	131,8	190,8	77,6	42,5	43,9	41,3
Baden - Württemberg	187,8	251,4	128,4	158,7	223,4	98,3	33,8	53,3	15,5	125,0	170,1	82,8	29,1	28,0	30,0
Bayern	196,2	276,8	122,3	175,3	255,7	101,6	40,5	65,0	18,1	134,8	190,7	83,5	20,9	21,1	20,7
Saarland	309,1	447,2	183,4	262,9	402,4	136,0	79,7	132,6	31,6	183,2	269,7	104,4	46,2	44,8	47,5
Berlin (West)	498,1	652,7	376,6	436,7	599,8	308,4	74,0	113,0	43,3	362,7	486,8	265,1	61,4	52,9	68,1
Bundesgebiet ¹⁾	215,4	294,9	142,7	182,3	261,6	109,6	39,0	61,6	18,2	143,3	200,2	91,3	33,1	33,1	33,1
dar. Ausländer	263,5	293,2	217,9	209,5	244,1	156,5	40,9	53,0	22,3	168,6	191,1	134,2	54,0	49,1	61,4

1) Ohne Niedersachsen

C Tuberkulose

3. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1972 nach Altersgruppen und Ländern

Alter von unter bis Jahren	Tuberkulose											
	insgesamt			der Atmungsorgane						anderer Organe		
				mit Nachweis von Tbk - Bakterien			ohne Nachweis von Tbk - Bakterien					
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Schleswig - Holstein												
0 - 1	1	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
1 - 5	27	13	14	-	-	-	24	12	12	3	1	2
5 - 10	29	16	13	2	1	1	24	14	10	3	1	2
10 - 15	33	21	12	3	2	1	27	18	9	3	1	2
15 - 20	68	39	29	20	12	8	42	24	18	6	3	3
20 - 25	108	64	44	27	19	8	66	39	27	15	6	9
25 - 30	112	57	55	29	21	8	61	27	34	22	9	13
30 - 35	99	63	36	28	22	6	51	27	24	20	14	6
35 - 40	84	49	35	18	14	4	52	30	22	14	5	9
40 - 45	91	47	44	17	8	9	52	33	19	22	6	16
45 - 50	91	59	32	21	16	5	49	32	17	21	11	10
50 - 55	95	62	33	26	22	4	52	33	19	17	7	10
55 - 60	107	72	35	37	29	8	58	41	17	12	2	10
60 - 65	139	92	47	42	32	10	81	54	27	16	6	10
65 - 70	116	78	38	35	29	6	65	43	22	16	6	10
70 - 75	93	55	38	34	27	7	44	26	18	15	2	13
75 - 80	54	30	24	15	11	4	34	18	16	5	1	4
80 u. älter	26	12	14	9	6	3	10	2	8	7	4	3
Zusammen	1 373	829	544	364	271	93	792	473	319	217	85	132
Hamburg												
0 - 1	3	-	3	-	-	-	3	-	3	-	-	-
1 - 5	4	2	2	-	-	-	3	2	1	1	-	1
5 - 10	12	7	5	-	-	-	10	7	3	2	-	2
10 - 15	11	2	9	2	-	2	7	2	5	2	-	2
15 - 20	26	11	15	6	4	2	17	6	11	3	1	2
20 - 25	93	49	44	22	14	8	66	33	33	5	2	3
25 - 30	91	63	28	22	17	5	60	40	20	9	6	3
30 - 35	102	66	36	26	19	7	62	41	21	14	6	8
35 - 40	99	63	36	28	19	9	55	35	20	16	9	7
40 - 45	97	57	40	28	17	11	56	33	23	13	7	6
45 - 50	90	60	30	25	21	4	56	35	21	9	4	5
50 - 55	74	41	33	13	6	7	51	31	20	10	4	6
55 - 60	92	64	28	24	20	4	54	36	18	14	8	6
60 - 65	102	75	27	26	20	6	68	50	18	8	5	3
65 - 70	90	68	22	33	26	7	44	36	8	13	6	7
70 - 75	70	40	30	30	21	9	30	18	12	10	1	9
75 - 80	36	21	15	14	10	4	16	11	5	6	-	6
80 u. älter	37	23	14	7	7	-	24	16	8	6	-	6
Zusammen	1 129	712	417	306	221	85	682	432	250	141	59	82
Bremen												
0 - 1	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-
1 - 5	6	-	6	-	-	-	5	-	5	1	-	1
5 - 10	3	2	1	-	-	-	3	2	1	-	-	-
10 - 15	12	7	5	1	-	1	10	7	3	1	-	1
15 - 20	29	14	15	12	6	6	14	6	8	3	2	1
20 - 25	32	16	17	7	3	4	24	12	12	1	-	1
25 - 30	46	21	25	11	8	3	31	11	20	4	2	2
30 - 35	55	37	18	18	12	6	26	19	7	11	6	5
35 - 40	49	33	16	10	7	3	27	18	9	12	8	4
40 - 45	48	35	13	16	13	3	23	17	6	9	5	4
45 - 50	44	30	14	11	8	3	26	15	11	7	7	-
50 - 55	34	22	12	7	5	2	21	14	7	6	3	3
55 - 60	32	18	14	7	5	2	19	11	8	6	2	4
60 - 65	37	27	10	7	4	3	27	20	7	3	3	-
65 - 70	24	17	7	8	6	2	13	9	4	3	2	1
70 - 75	24	13	11	9	5	4	14	8	6	1	-	1
75 - 80	11	6	5	2	1	1	6	2	4	3	3	-
80 u. älter	12	5	7	3	1	2	5	2	3	4	2	2
Zusammen	499	303	196	129	84	45	295	174	121	75	45	30
Nordrhein - Westfalen												
0 - 1	17	13	4	7	6	1	8	5	3	2	2	-
1 - 5	113	62	51	2	1	1	99	56	43	12	5	7
5 - 10	281	166	115	2	2	-	258	152	106	21	12	9
10 - 15	155	83	72	17	6	11	112	66	46	26	11	15
15 - 20	460	248	212	135	72	63	272	148	124	53	28	25
20 - 25	653	331	322	195	93	102	370	198	172	88	40	48
25 - 30	635	373	262	204	125	79	315	193	122	116	55	61
30 - 35	803	509	294	275	184	91	354	232	122	174	93	81
35 - 40	777	502	275	245	182	63	372	230	142	160	90	70
40 - 45	809	539	270	256	201	55	371	244	127	182	94	88
45 - 50	699	460	239	203	157	46	322	220	102	174	83	91
50 - 55	649	448	201	187	150	37	343	238	105	119	60	59
55 - 60	566	407	159	182	142	40	283	222	61	101	43	58
60 - 65	792	567	225	296	235	61	389	289	100	107	43	64
65 - 70	639	460	179	272	222	50	279	195	84	88	43	45
70 - 75	496	344	152	211	154	57	218	163	55	67	27	40
75 - 80	261	149	112	120	72	48	103	63	40	38	14	24
80 u. älter	162	95	67	76	46	30	64	39	25	22	10	12
Zusammen	8 967	5 756	3 211	2 885	2 050	835	4 532	2 953	1 579	1 550	753	797

C. Tuberkulose

3. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1972 nach Altersgruppen und Ländern

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Tuberkulose											
	insgesamt			der Atmungsorgane						anderer Organe		
				mit Nachweis von Tbk - Bakterien			ohne Nachweis von Tbk - Bakterien					
	insgesamt	mannlich	weiblich	zusammen	mannlich	weiblich	zusammen	mannlich	weiblich	zusammen	mannlich	weiblich
Hessen												
0 - 1	10	7	3	2	1	1	8	6	2	-	-	-
1 - 5	56	31	25	-	-	-	49	29	20	7	2	5
5 - 10	125	62	63	-	-	-	114	58	56	11	4	7
10 - 15	90	54	36	1	1	-	83	52	31	6	1	5
15 - 20	205	107	98	38	18	20	152	82	70	15	7	8
20 - 25	359	209	150	98	59	39	219	127	92	42	23	19
25 - 30	271	168	103	64	40	24	149	92	57	58	36	22
30 - 35	284	197	87	79	63	16	138	91	47	67	43	24
35 - 40	286	206	80	87	68	19	140	100	40	59	38	21
40 - 45	290	192	98	76	59	17	146	105	41	68	28	40
45 - 50	275	185	90	77	60	17	139	92	47	59	33	26
50 - 55	219	155	64	46	41	5	130	91	39	43	23	20
55 - 60	205	137	68	56	45	11	107	76	31	42	16	26
60 - 65	257	186	71	97	80	17	123	87	36	37	19	18
65 - 70	264	179	85	94	73	21	130	90	40	40	16	24
70 - 75	182	117	65	77	54	23	85	56	29	20	7	13
75 - 80	121	66	55	50	27	23	52	31	21	19	8	11
80 u älter	48	30	18	24	15	9	18	13	5	6	2	4
Zusammen	3 547	2 288	1 259	966	704	262	1 982	1 278	704	599	306	293
Rheinland - Pfalz												
0 - 1	2	-	2	-	-	-	1	-	1	1	-	1
1 - 5	24	13	11	2	-	2	20	12	8	2	1	1
5 - 10	72	34	38	5	5	-	59	27	32	8	2	6
10 - 15	63	36	28	2	1	1	54	30	24	7	4	3
15 - 20	130	60	70	31	13	18	83	42	41	16	5	11
20 - 25	196	122	74	72	49	23	103	68	35	21	5	16
25 - 30	146	77	69	57	34	23	70	35	35	19	8	11
30 - 35	182	114	68	69	47	22	76	53	23	37	14	23
35 - 40	157	95	62	58	41	17	58	39	19	41	15	26
40 - 45	192	131	61	78	68	10	76	44	32	38	19	19
45 - 50	162	108	54	45	36	9	74	56	18	43	16	27
50 - 55	175	124	51	49	37	12	76	59	17	50	28	22
55 - 60	125	86	39	44	33	11	54	40	14	27	13	14
60 - 65	173	125	48	69	58	11	79	57	22	25	10	15
65 - 70	151	113	38	74	63	11	60	43	17	17	7	10
70 - 75	127	91	36	60	44	16	45	39	6	22	8	14
75 - 80	81	56	25	41	29	12	29	21	8	11	6	5
80 u älter	48	21	27	27	13	14	14	6	8	7	2	5
Zusammen	2 206	1 405	801	783	571	212	1 031	671	360	392	163	229
Baden - Württemberg												
0 - 1	5	4	1	1	1	-	3	3	-	1	-	1
1 - 5	167	84	83	4	1	3	153	80	73	10	3	7
5 - 10	442	218	224	1	-	1	426	211	215	15	7	8
10 - 15	253	121	132	11	4	7	227	109	118	15	8	7
15 - 20	387	203	184	95	52	43	266	141	125	26	10	16
20 - 25	672	355	317	158	93	65	441	231	210	73	31	42
25 - 30	499	316	183	138	97	41	273	172	101	88	47	41
30 - 35	619	396	223	178	134	44	332	207	125	109	55	54
35 - 40	530	360	170	149	129	20	270	176	94	111	55	56
40 - 45	497	325	172	144	115	29	252	170	82	101	40	61
45 - 50	492	331	161	108	90	18	283	198	85	101	43	58
50 - 55	383	259	124	90	74	16	214	151	63	79	34	45
55 - 60	342	212	130	93	75	18	186	114	72	63	23	40
60 - 65	441	297	144	139	105	34	242	164	78	60	28	32
65 - 70	439	296	143	150	107	43	235	170	65	54	19	35
70 - 75	325	204	121	110	73	37	172	118	54	43	13	30
75 - 80	174	90	84	69	42	27	76	42	34	29	6	23
80 u älter	135	73	62	67	37	30	48	28	20	20	8	12
Zusammen	6 802	4 144	2 658	1 705	1 229	476	4 099	2 485	1 614	998	430	568
Bayern												
0 - 1	27	16	11	8	6	2	15	8	7	4	2	2
1 - 5	293	160	133	2	2	-	270	148	122	21	10	11
5 - 10	592	305	287	12	6	6	555	283	272	25	16	9
10 - 15	368	188	180	14	3	11	327	174	153	27	11	16
15 - 20	687	392	295	170	96	74	482	279	203	35	17	18
20 - 25	831	506	325	251	157	94	502	315	187	78	34	44
25 - 30	582	368	214	206	146	60	306	187	119	70	35	35
30 - 35	595	409	186	185	155	30	308	198	110	102	56	46
35 - 40	551	414	137	212	183	29	263	187	76	76	44	32
40 - 45	518	384	134	166	149	17	284	200	84	68	35	33
45 - 50	505	359	146	166	135	31	260	181	79	79	43	36
50 - 55	448	313	135	156	125	31	236	157	79	56	31	25
55 - 60	420	302	118	125	109	16	248	174	74	47	19	28
60 - 65	593	434	159	215	174	41	315	231	84	63	29	34
65 - 70	563	374	189	198	145	53	292	206	86	73	23	50
70 - 75	480	328	152	195	139	56	240	175	65	45	14	31
75 - 80	326	164	162	129	64	65	155	90	65	42	10	32
80 u älter	135	104	92	92	42	50	80	53	27	24	9	15
Zusammen	8 575	5 520	3 055	2 502	1 836	666	5 138	3 246	1 892	935	438	497

C. Tuberkulose

3. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1972 nach Altersgruppen und Ländern

Alter von . bis unter . Jahren	Tuberkulose											
	insgesamt			der Atmungsorgane						anderer Organe		
				mit Nachweis von Tbk - Bakterien			ohne Nachweis von Tbk - Bakterien					
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Saarland												
0 - 1	2	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—
1 - 5	7	3	4	—	—	—	7	3	4	—	—	—
5 - 10	18	11	7	—	—	—	15	10	5	3	1	2
10 - 15	37	21	16	2	—	2	30	18	12	5	3	2
15 - 20	62	31	31	10	8	2	42	19	23	10	4	6
20 - 25	80	46	34	19	8	11	45	31	14	16	7	9
25 - 30	47	20	27	16	10	6	20	10	10	11	—	11
30 - 35	42	26	16	20	16	4	15	7	8	7	3	4
35 - 40	57	38	19	18	16	2	30	17	13	9	5	4
40 - 45	63	43	20	27	25	2	20	12	8	16	6	10
45 - 50	68	48	20	26	22	4	33	22	11	9	4	5
50 - 55	58	33	25	24	15	9	18	10	8	16	8	8
55 - 60	51	36	15	21	17	4	23	16	7	7	3	4
60 - 65	79	63	16	29	26	3	34	29	5	16	8	8
65 - 70	68	59	9	39	35	4	24	22	2	5	2	3
70 - 75	52	37	15	26	20	6	19	13	6	7	4	3
75 - 80	31	25	6	19	15	4	10	9	1	2	1	1
80 u. älter	10	6	4	7	5	2	1	1	—	2	—	2
Zusammen	832	548	284	303	238	65	388	251	137	141	59	82
Berlin (West)												
0 - 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 - 5	31	15	16	2	1	1	27	12	15	2	2	—
5 - 10	32	17	15	2	—	2	28	16	12	2	1	1
10 - 15	31	18	13	—	—	—	28	18	10	3	—	3
15 - 20	100	48	52	21	14	7	69	30	39	10	4	6
20 - 25	185	92	93	41	21	20	118	59	59	26	12	14
25 - 30	194	109	85	43	27	16	124	73	51	27	9	18
30 - 35	238	141	97	51	33	18	148	88	60	39	20	19
35 - 40	181	109	72	38	23	15	114	75	39	29	11	18
40 - 45	174	104	70	37	26	11	107	63	44	30	15	15
45 - 50	140	84	56	30	20	10	88	55	33	22	9	13
50 - 55	142	76	66	34	25	9	87	46	41	21	5	16
55 - 60	139	86	53	32	24	8	86	51	35	21	11	10
60 - 65	226	136	90	65	49	16	128	77	51	33	10	23
65 - 70	188	114	74	68	44	24	90	58	32	30	12	18
70 - 75	155	89	66	57	34	23	82	50	32	16	5	11
75 - 80	131	60	71	36	18	18	70	37	33	25	5	20
80 u. älter	120	47	73	44	16	28	59	30	29	17	1	16
Zusammen	2 407	1 345	1 062	601	375	226	1 453	838	615	353	132	221
Bundesgebiet ¹⁾												
0 - 1	68	43	25	19	14	5	41	25	16	8	4	4
1 - 5	728	383	345	12	5	7	657	354	303	59	24	35
5 - 10	1 606	838	768	24	14	10	1 492	780	712	90	44	46
10 - 15	1 053	550	503	53	17	36	905	494	411	95	39	56
15 - 20	2 154	1 153	1 001	538	295	243	1 439	777	662	177	81	96
20 - 25	3 209	1 789	1 420	890	516	374	1 954	1 113	841	365	160	205
25 - 30	2 623	1 572	1 051	790	525	265	1 409	840	569	424	207	217
30 - 35	3 019	1 958	1 061	929	685	244	1 510	963	547	580	310	270
35 - 40	2 771	1 869	902	863	682	181	1 381	907	474	527	280	247
40 - 45	2 779	1 857	922	845	681	164	1 387	921	466	547	255	292
45 - 50	2 566	1 724	842	712	565	147	1 330	906	424	524	253	271
50 - 55	2 277	1 533	744	632	500	132	1 228	830	398	417	203	214
55 - 60	2 079	1 420	659	621	499	122	1 118	781	337	340	140	200
60 - 65	2 839	2 002	837	985	783	202	1 486	1 058	428	368	161	207
65 - 70	2 542	1 758	784	971	750	221	1 232	872	360	339	136	203
70 - 75	2 004	1 318	686	809	571	238	949	666	283	246	81	165
75 - 80	1 226	667	559	495	289	206	551	324	227	180	54	126
80 u. älter	794	416	378	356	188	168	323	190	133	115	38	77
Insgesamt	36 337	22 850	13 487	10 544	7 579	2 965	20 392	12 801	7 591	5 401	2 470	2 931

¹⁾ Ohne Niedersachsen.

C. Tuberkulose

4. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten am 31. 12. 1972 nach Altersgruppen und Ländern

Alter von unter bis Jahren	Tuberkulose											
	insgesamt			der Atmungsorgane						anderer Organe		
				mit Nachweis von Tbk - Bakterien			ohne Nachweis von Tbk - Bakterien					
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Schleswig - Holstein												
0 - 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 - 5	20	13	7	—	—	—	15	12	3	5	1	4
5 - 10	72	33	39	1	—	1	65	32	33	6	1	5
10 - 15	72	46	26	2	1	1	64	42	22	6	3	3
15 - 20	133	77	56	16	9	7	110	64	46	7	4	3
20 - 25	274	157	117	26	18	8	221	129	92	27	10	17
25 - 30	261	135	126	17	8	9	201	108	93	43	19	24
30 - 35	288	161	127	30	19	11	202	111	91	56	31	25
35 - 40	277	160	117	20	13	7	215	127	88	42	20	22
40 - 45	340	201	139	42	26	16	240	148	92	58	27	31
45 - 50	387	249	138	44	33	11	285	184	101	58	32	26
50 - 55	345	230	115	40	29	11	250	180	70	55	21	34
55 - 60	390	266	124	55	43	12	293	208	85	42	15	27
60 - 65	506	354	152	73	60	13	397	276	121	36	18	18
65 - 70	492	332	160	78	61	17	365	252	113	49	19	30
70 - 75	391	262	129	63	46	17	287	198	89	41	18	23
75 - 80	182	111	71	32	23	9	138	85	53	12	3	9
80 u. älter	129	77	52	23	13	10	93	57	36	13	7	6
Zusammen	4 559	2 864	1 695	562	402	160	3 441	2 213	1 228	556	249	307
Hamburg												
0 - 1	4	2	2	—	—	—	4	2	2	—	—	—
1 - 5	8	6	2	—	—	—	7	6	1	1	—	1
5 - 10	30	17	13	1	—	1	25	16	9	4	1	3
10 - 15	57	28	29	3	1	2	42	24	18	12	3	9
15 - 20	106	48	58	9	4	5	75	28	47	22	16	6
20 - 25	316	177	139	37	26	11	240	129	111	39	22	17
25 - 30	348	214	134	30	24	6	236	148	88	82	42	40
30 - 35	427	270	157	40	27	13	305	203	102	82	40	42
35 - 40	421	236	185	50	32	18	273	162	111	98	42	56
40 - 45	439	275	164	64	39	25	307	197	110	68	39	29
45 - 50	474	273	201	76	52	24	321	191	130	77	30	47
50 - 55	501	304	197	62	35	27	364	231	133	75	38	37
55 - 60	487	314	173	73	59	14	344	220	124	70	35	35
60 - 65	626	439	187	90	71	19	475	339	136	61	29	32
65 - 70	552	385	167	97	73	24	397	292	105	58	20	38
70 - 75	434	284	150	67	50	17	314	218	96	53	16	37
75 - 80	230	143	87	38	28	10	164	108	56	28	7	21
80 u. älter	140	87	53	23	17	6	105	62	43	12	8	4
Zusammen	5 600	3 502	2 098	760	538	222	3 998	2 576	1 422	842	388	454
Bremen												
0 - 1	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
1 - 5	10	3	7	—	—	—	10	3	7	—	—	—
5 - 10	10	5	5	2	1	1	8	4	4	—	—	—
10 - 15	32	16	16	1	—	1	29	15	14	2	1	1
15 - 20	49	29	20	11	7	4	31	19	12	7	3	4
20 - 25	78	36	42	5	3	2	62	28	34	11	5	6
25 - 30	88	32	56	18	13	5	59	17	42	11	2	9
30 - 35	127	80	47	22	14	8	68	48	20	37	18	19
35 - 40	121	82	39	25	24	1	67	40	27	29	18	11
40 - 45	147	95	52	37	28	9	73	48	25	37	19	18
45 - 50	176	108	68	48	36	12	74	47	27	54	25	29
50 - 55	157	107	50	38	26	12	88	64	24	31	17	14
55 - 60	151	98	53	36	26	10	83	54	29	32	18	14
60 - 65	154	107	47	44	34	10	88	62	26	22	11	11
65 - 70	137	91	46	25	18	7	86	66	20	26	7	19
70 - 75	88	61	27	26	19	7	53	37	16	9	5	4
75 - 80	48	31	17	6	2	4	33	26	7	9	3	6
80 u. älter	38	23	15	5	3	2	25	17	8	8	3	5
Zusammen	1 612	1 005	607	349	254	95	938	596	342	325	155	170

C. Tuberkulose

4. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten am 31. 12. 1972 nach Altersgruppen und Ländern

Alter von unter bis Jahren	Tuberkulose											
	insgesamt			der Atmungsorgane						anderer Organe		
				mit Nachweis von Tbk - Bakterien			ohne Nachweis von Tbk - Bakterien					
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Nordrhein - Westfalen												
0 - 1	15	11	4	6	5	1	7	4	3	2	2	-
1 - 5	178	89	89	2	1	1	160	79	81	16	9	7
5 - 10	565	313	252	9	5	4	507	282	225	49	26	23
10 - 15	412	224	188	19	8	11	315	180	135	78	36	42
15 - 20	942	480	462	155	83	72	646	332	314	141	65	76
20 - 25	1 800	959	841	297	153	144	1 271	708	563	232	98	134
25 - 30	1 725	954	771	316	189	127	1 075	613	462	334	152	182
30 - 35	2 522	1 573	949	464	322	142	1 480	956	524	578	295	283
35 - 40	2 739	1 764	975	507	379	128	1 641	1 084	557	591	301	290
40 - 45	3 068	2 085	983	584	461	123	1 808	1 257	551	676	367	309
45 - 50	3 231	2 167	1 064	557	427	130	1 895	1 315	580	779	425	354
50 - 55	2 957	2 056	901	569	445	124	1 797	1 288	509	591	323	268
55 - 60	2 693	2 009	684	569	481	88	1 666	1 303	363	458	225	233
60 - 65	3 663	2 758	905	819	689	130	2 328	1 827	501	516	242	274
65 - 70	3 318	2 570	748	830	724	106	2 073	1 650	423	415	196	219
70 - 75	2 336	1 701	635	590	474	116	1 471	1 114	357	275	113	162
75 - 80	1 191	766	425	311	228	83	735	494	241	145	44	101
80 u. älter	666	397	269	157	101	56	429	265	164	80	31	49
Zusammen	34 021	22 876	11 145	6 761	5 175	1 586	21 304	14 751	6 553	5 956	2 950	3 006
Hessen												
0 - 1	9	7	2	1	-	1	8	7	1	-	-	-
1 - 5	115	61	54	4	1	3	98	54	44	13	6	7
5 - 10	350	179	171	4	-	4	324	172	152	22	7	15
10 - 15	294	151	143	7	4	3	262	138	124	25	9	16
15 - 20	496	250	246	33	13	20	403	206	197	60	31	29
20 - 25	946	526	420	89	53	36	741	422	319	116	51	65
25 - 30	765	450	315	79	58	21	536	318	218	150	74	76
30 - 35	900	561	339	99	81	18	598	372	226	203	108	95
35 - 40	942	624	318	132	102	30	596	408	188	214	114	100
40 - 45	999	700	299	158	123	35	633	462	171	208	115	93
45 - 50	985	686	299	124	105	19	612	439	173	249	142	107
50 - 55	922	638	284	105	76	29	626	454	172	191	108	83
55 - 60	796	543	253	74	61	13	556	410	146	166	72	94
60 - 65	1 026	778	248	163	140	23	711	567	144	152	71	81
65 - 70	937	696	241	162	132	30	632	491	141	143	73	70
70 - 75	682	445	237	126	89	37	448	311	137	108	45	63
75 - 80	405	246	159	57	38	19	278	180	98	70	28	42
80 u. älter	204	112	92	26	17	9	141	82	59	37	13	24
Zusammen	11 773	7 653	4 120	1 443	1 093	350	8 203	5 493	2 710	2 127	1 067	1 080
Rheinland - Pfalz												
0 - 1	2	-	2	-	-	-	1	-	1	1	-	1
1 - 5	46	21	25	2	-	2	40	19	21	4	2	2
5 - 10	161	85	76	7	6	1	136	70	66	18	9	9
10 - 15	182	90	92	6	2	4	150	76	74	26	12	14
15 - 20	290	141	149	40	16	24	203	101	102	47	24	23
20 - 25	546	323	223	86	61	25	383	226	157	77	36	41
25 - 30	414	226	188	85	45	40	252	144	108	77	37	40
30 - 35	529	333	196	94	68	26	320	209	111	115	56	59
35 - 40	555	377	178	102	79	23	328	238	90	125	60	65
40 - 45	669	446	223	124	93	31	362	254	108	183	99	84
45 - 50	746	503	243	114	88	26	429	307	122	203	108	95
50 - 55	681	500	181	116	91	25	397	316	81	168	93	75
55 - 60	590	425	165	124	105	19	337	251	86	129	69	60
60 - 65	804	618	186	171	144	27	507	413	94	126	61	65
65 - 70	720	551	169	186	166	20	423	331	92	111	54	57
70 - 75	562	414	148	146	127	19	327	255	72	89	32	57
75 - 80	282	177	105	79	58	21	164	103	61	39	16	23
80 u. älter	180	88	92	45	25	20	104	56	48	31	7	24
Zusammen	7 959	5 318	2 641	1 527	1 174	353	4 863	3 369	1 494	1 569	775	794
Baden - Württemberg												
0 - 1	5	4	1	1	1	-	3	3	-	1	-	1
1 - 5	229	120	109	14	8	6	201	107	94	14	5	9
5 - 10	674	350	324	18	5	13	620	330	290	36	15	21
10 - 15	494	239	255	38	13	25	419	212	207	37	14	23
15 - 20	694	347	347	120	69	51	512	247	265	82	31	31
20 - 25	1 392	763	629	205	124	81	1 043	582	461	144	57	87
25 - 30	1 154	699	455	181	134	47	772	461	311	201	104	97
30 - 35	1 496	948	548	266	204	62	956	614	342	274	130	144
35 - 40	1 430	988	442	257	218	39	881	622	259	292	148	144
40 - 45	1 439	1 005	434	286	232	54	862	630	232	291	143	148
45 - 50	1 384	971	413	247	209	38	857	620	237	280	142	138
50 - 55	1 213	843	370	233	193	40	745	540	205	235	110	125
55 - 60	975	665	310	210	182	28	584	407	177	181	76	105
60 - 65	1 486	1 116	370	312	260	52	955	743	212	219	113	106
65 - 70	1 300	945	355	302	241	61	834	641	193	164	63	101
70 - 75	954	649	305	201	152	49	638	451	187	115	46	69
75 - 80	525	286	239	106	60	46	350	202	148	69	24	45
80 u. älter	348	179	169	93	51	42	210	110	100	45	18	27
Zusammen	17 192	11 117	6 075	3 090	2 356	734	11 442	7 522	3 920	2 660	1 239	1 421

C. Tuberkulose

4. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten am 31. 12. 1972 nach Altersgruppen und Ländern

Alter von ... bis unter ... Jahren	Tuberkulose											
	insgesamt			der Atmungsorgane						anderer Organe		
				mit Nachweis von Tbk - Bakterien			ohne Nachweis von Tbk - Bakterien					
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Bayern												
0 - 1	25	14	11	8	6	2	14	7	7	3	1	2
1 - 5	457	255	202	8	7	1	422	232	190	27	16	11
5 - 10	984	525	459	32	16	16	902	483	419	50	26	24
10 - 15	601	322	279	29	8	21	513	287	226	59	27	32
15 - 20	1 088	590	498	220	131	89	796	423	373	72	36	36
20 - 25	1 716	1 046	670	301	183	118	1 265	797	468	150	66	84
25 - 30	1 260	770	490	249	180	69	857	519	338	154	71	83
30 - 35	1 444	1 009	435	306	256	50	942	642	300	196	111	85
35 - 40	1 433	1 072	361	343	290	53	902	682	220	188	100	88
40 - 45	1 452	1 087	365	337	293	44	916	688	228	199	106	93
45 - 50	1 461	1 061	400	319	263	56	908	668	240	234	130	104
50 - 55	1 372	1 012	360	311	258	53	889	657	232	172	97	75
55 - 60	1 290	962	328	292	241	51	863	657	206	135	64	71
60 - 65	1 926	1 500	426	489	407	82	1 269	1 005	264	168	88	80
65 - 70	1 767	1 300	467	434	348	86	1 156	887	269	177	65	112
70 - 75	1 466	1 014	452	352	268	84	990	701	289	124	45	79
75 - 80	857	455	402	208	125	83	569	311	258	80	19	61
80 u. älter	545	271	274	131	71	60	352	181	171	62	19	43
Zusammen	21 144	14 265	6 879	4 369	3 351	1 018	14 525	9 827	4 698	2 250	1 087	1 163
Saarland												
0 - 1	2	2	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-
1 - 5	13	7	6	-	-	-	13	7	6	-	-	-
5 - 10	51	27	24	-	-	-	45	25	20	6	2	4
10 - 15	88	50	38	2	1	1	76	43	33	10	6	4
15 - 20	142	78	64	14	7	7	111	64	47	17	7	10
20 - 25	260	144	116	40	16	24	180	109	71	40	19	21
25 - 30	169	94	75	43	29	14	99	56	43	27	9	18
30 - 35	236	135	101	57	41	16	144	84	60	35	10	25
35 - 40	242	168	74	59	46	13	143	102	41	40	20	20
40 - 45	268	180	88	71	57	14	143	96	47	54	27	27
45 - 50	301	214	87	71	51	20	164	128	36	66	35	31
50 - 55	283	185	98	73	48	25	163	111	52	47	26	21
55 - 60	266	202	64	73	63	10	153	120	33	40	19	21
60 - 65	375	294	81	111	102	9	204	166	38	60	26	34
65 - 70	339	293	46	142	133	9	166	145	21	31	15	16
70 - 75	241	183	58	82	70	12	132	100	32	27	13	14
75 - 80	122	87	35	37	32	5	75	53	22	10	2	8
80 u. älter	60	41	19	17	11	6	36	27	9	7	3	4
Zusammen	3 458	2 384	1 074	892	707	185	2 049	1 438	611	517	239	278
Berlin (West)												
0 - 1	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-
1 - 5	56	24	32	2	-	2	49	20	29	5	4	1
5 - 10	91	49	42	4	1	3	82	47	35	5	1	4
10 - 15	90	44	46	3	-	3	75	40	35	12	4	8
15 - 20	239	99	140	38	21	17	178	69	109	23	9	14
20 - 25	565	261	304	73	46	27	423	189	234	69	26	43
25 - 30	638	323	315	86	53	33	465	229	236	87	41	46
30 - 35	851	505	346	120	83	37	595	355	240	136	67	69
35 - 40	768	441	327	103	66	37	547	324	223	118	51	67
40 - 45	807	474	333	132	92	40	569	335	234	106	47	59
45 - 50	737	420	317	95	58	37	553	323	230	89	39	50
50 - 55	753	407	346	123	90	33	524	282	242	106	35	71
55 - 60	867	530	337	134	97	37	646	398	248	87	35	52
60 - 65	1 116	735	381	183	131	52	809	559	250	124	45	79
65 - 70	1 048	692	356	178	121	57	770	538	232	100	33	67
70 - 75	792	509	283	125	97	28	578	384	194	89	28	61
75 - 80	492	255	237	58	35	23	363	207	156	71	13	58
80 u. älter	363	157	206	69	35	34	254	120	134	40	2	38
Zusammen	10 274	5 925	4 349	1 526	1 026	500	7 481	4 419	3 062	1 267	480	787
Bundesgebiet 1)												
0 - 1	64	41	23	16	12	4	41	26	15	7	3	4
1 - 5	1 132	599	533	32	17	15	1 015	539	476	85	43	42
5 - 10	2 988	1 583	1 405	78	34	44	2 714	1 461	1 253	196	88	108
10 - 15	2 322	1 210	1 112	110	38	72	1 945	1 057	888	267	115	152
15 - 20	4 179	2 139	2 040	656	360	296	3 065	1 553	1 512	458	226	232
20 - 25	7 893	4 392	3 501	1 159	683	476	5 829	3 319	2 510	905	390	515
25 - 30	8 622	3 897	2 925	1 104	733	371	4 552	2 613	1 939	1 166	551	615
30 - 35	8 820	5 575	3 245	1 498	1 115	383	5 610	3 594	2 016	1 172	866	846
35 - 40	8 928	5 912	3 016	1 598	1 249	349	5 593	3 789	1 804	1 737	874	863
40 - 45	9 628	6 548	3 080	1 835	1 444	391	5 913	4 115	1 798	1 880	989	891
45 - 50	9 882	6 652	3 230	1 695	1 322	373	6 098	4 222	1 876	2 089	1 108	981
50 - 55	9 184	6 282	2 902	1 670	1 291	379	5 843	4 123	1 720	1 671	868	803
55 - 60	8 505	6 014	2 491	1 640	1 358	282	5 525	4 028	1 497	1 340	628	712
60 - 65	11 682	8 699	2 983	2 455	2 038	417	7 743	5 957	1 786	1 484	704	780
65 - 70	10 610	7 855	2 755	2 434	2 017	417	6 902	5 293	1 609	1 274	545	729
70 - 75	7 946	5 522	2 424	1 778	1 392	386	5 238	3 769	1 469	930	361	569
75 - 80	4 334	2 557	1 777	932	629	303	2 869	1 769	1 100	533	159	374
80 u. älter	2 673	1 432	1 241	589	344	245	1 749	977	772	335	111	224
Insgesamt	117 592	76 909	40 683	21 279	16 076	5 203	78 244	52 204	26 040	18 069	8 629	9 440

1) Ohne Niedersachsen

C. Tuberkulose

5. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1972 nach Art des Zugangs und Ländern

Land	Geschlecht	Tuberkulose					
		der Atmungsorgane				anderer Organe (extrapulmonal) (I d)	
		ansteckungsfähig (offen) (I a, I b)		nicht ansteckungsfähig (geschlossen) (I c)			
		erstmalig bekanntgewordene Tuberkulose	Wiedererkrankte	erstmalig bekanntgewordene Tuberkulose	Wiedererkrankte	erstmalig bekanntgewordene Tuberkulose	Wiedererkrankte
Anzahl							
Schleswig - Holstein	insgesamt	239	125	526	266	179	38
	männlich	174	97	318	155	71	14
	weiblich	65	28	208	111	108	24
Hamburg	insgesamt	180	126	413	269	110	31
	männlich	137	84	265	167	42	17
	weiblich	43	42	148	102	68	14
Niedersachsen	insgesamt	.	.	.	.	.	.
	männlich	.	.	.	.	.	.
	weiblich	.	.	.	.	.	.
Bremen	insgesamt	113	16	198	97	58	17
	männlich	75	9	115	59	34	11
	weiblich	38	7	83	38	24	6
Nordrhein - Westfalen	insgesamt	2 284	601	3 339	1 193	1 286	264
	männlich	1 599	451	2 140	813	605	148
	weiblich	685	150	1 199	380	681	116
Hessen	insgesamt	731	235	1 505	477	485	114
	männlich	528	176	960	318	242	64
	weiblich	203	59	545	159	243	50
Rheinland - Pfalz	insgesamt	601	182	778	253	300	92
	männlich	427	144	492	179	109	54
	weiblich	174	38	286	74	191	38
Baden - Württemberg	insgesamt	1 151	554	2 888	1 211	746	252
	männlich	816	413	1 686	799	314	116
	weiblich	335	141	1 202	412	432	136
Bayern	insgesamt	1 890	612	3 771	1 367	758	177
	männlich	1 368	468	2 308	938	354	84
	weiblich	522	144	1 463	429	404	93
Saarland	insgesamt	245	58	306	82	117	24
	männlich	192	46	190	61	47	12
	weiblich	53	12	116	21	70	12
Berlin (West)	insgesamt	467	134	1 068	385	299	54
	männlich	288	87	609	229	109	23
	weiblich	179	47	459	156	190	31
Bundesgebiet ¹⁾	insgesamt	7 901	2 643	14 792	5 600	4 338	1 063
	männlich	5 604	1 975	9 083	3 718	1 927	543
	weiblich	2 297	668	5 709	1 882	2 411	520

Auf 100 000 Einwohner

Schleswig - Holstein	insgesamt	9,3	4,9	20,5	10,4	7,0	1,5
	männlich	14,2	7,9	25,9	12,6	5,8	1,1
	weiblich	4,9	2,1	15,6	8,3	8,1	1,8
Hamburg	insgesamt	10,1	7,1	23,2	15,1	6,2	1,7
	männlich	16,6	10,2	32,2	20,3	5,1	2,1
	weiblich	4,5	4,4	15,5	10,7	7,1	1,5
Niedersachsen	insgesamt	.	.	.	.	.	.
	männlich	.	.	.	.	.	.
	weiblich	.	.	.	.	.	.
Bremen	insgesamt	15,3	2,2	26,8	13,1	7,8	2,3
	männlich	21,5	2,6	33,0	16,9	9,7	3,2
	weiblich	9,7	1,8	21,3	9,7	6,1	1,5
Nordrhein - Westfalen	insgesamt	13,3	3,5	19,4	6,9	7,5	1,5
	männlich	19,4	5,5	26,0	9,9	7,3	1,8
	weiblich	7,6	1,7	13,4	4,2	7,6	1,3
Hessen	insgesamt	13,2	4,3	27,2	8,6	8,8	2,1
	männlich	19,8	6,6	36,0	11,9	9,1	2,4
	weiblich	7,1	2,1	19,1	5,6	8,5	1,7
Rheinland - Pfalz	insgesamt	16,3	4,9	21,1	6,8	8,1	2,5
	männlich	24,2	8,1	27,8	10,1	6,2	3,1
	weiblich	9,0	2,0	14,8	3,8	9,9	2,0
Baden - Württemberg	insgesamt	12,6	6,1	31,6	13,3	8,2	2,8
	männlich	18,5	9,4	38,2	18,1	7,1	2,6
	weiblich	7,1	3,0	25,4	8,7	9,1	2,9
Bayern	insgesamt	17,6	5,7	35,0	12,7	7,0	1,6
	männlich	26,6	9,1	44,8	18,2	6,9	1,6
	weiblich	9,3	2,6	26,0	7,6	7,2	1,7
Saarland	insgesamt	21,8	5,2	27,2	7,3	10,4	2,1
	männlich	35,9	8,6	35,5	11,4	8,8	2,2
	weiblich	9,0	2,0	19,7	3,6	11,9	2,0
Berlin (West)	insgesamt	22,5	6,4	51,4	18,5	14,4	2,8
	männlich	31,5	9,5	66,6	25,1	11,9	2,5
	weiblich	15,4	4,0	39,4	13,4	16,3	2,7
Bundesgebiet ¹⁾	insgesamt	14,5	4,8	27,1	10,3	7,9	1,9
	männlich	21,5	7,6	34,8	14,3	7,4	2,1
	weiblich	8,1	2,3	20,0	6,6	8,5	1,8

¹⁾ Ohne Niedersachsen

D. Geschlechtskrankheiten

1. Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten 1972 nach Art der Erkrankung, Familienstand und Altersgruppen

Familienstand Alter von bis unter Jahren	Insgesamt			Syphilis			Tripper			Weicher Schanker		Venerische Lymphknoten-entzündung		Mehrfach- infektion	
	ins- gesamt	mannlich	weiblich	zu- sammen	mannlich	weiblich	zu- sammen	mannlich	weiblich	zu- sammen	dar- mannlich	zu- sammen	dar- mannlich	zu- sammen	dar- mannlich
Ledig															
0 - 10	116	66	50	21	12	9	94	53	41	-	-	-	-	1	1
10 - 15	169	42	127	13	6	7	156	36	120	-	-	-	-	-	-
15 - 20	9 257	4 112	5 145	343	156	187	8 864	3 936	4 928	12	4	1	-	37	16
20 - 25	24 085	17 532	6 553	944	670	274	23 032	16 795	6 237	19	17	10	10	60	40
25 - 30	13 686	11 707	1 979	775	683	92	12 848	10 968	1 880	15	14	17	17	31	25
30 - 40	10 869	9 709	1 160	1 057	943	114	9 753	8 711	1 042	22	22	4	4	33	29
40 - 50	1 552	1 304	248	265	219	46	1 279	1 080	199	1	1	1	1	6	3
50 - 60	353	282	71	79	62	17	273	220	53	-	-	-	-	1	-
60 u. mehr	106	82	24	31	27	4	75	55	20	-	-	-	-	-	-
unbekannt	486	386	100	35	28	7	449	357	92	1	1	-	-	1	-
Zusammen	60 659	45 222	15 437	3 563	2 806	757	56 823	42 211	14 612	70	59	33	32	170	114
Verheiratet															
15 - 20	315	61	254	23	3	20	290	57	233	-	-	-	-	2	1
20 - 25	3 367	1 622	1 745	202	62	140	3 156	1 554	1 602	3	3	-	-	6	3
25 - 30	5 286	3 478	1 808	306	176	130	4 968	3 295	1 673	4	4	1	1	7	2
30 - 40	8 516	6 482	2 034	623	438	185	7 866	6 025	1 841	10	8	5	3	12	8
40 - 50	2 121	1 642	479	316	207	109	1 798	1 430	368	6	5	-	-	1	-
50 - 60	603	482	121	161	116	45	440	364	76	1	1	-	-	1	1
60 u. mehr	203	157	46	69	45	24	132	111	21	1	-	-	-	1	1
unbekannt	211	156	55	19	15	4	192	141	51	-	-	-	-	-	-
Zusammen	20 622	14 080	6 542	1 719	1 062	657	18 842	12 977	5 865	25	21	6	4	30	16
Verwitwet															
15 - 20	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	26	8	18	1	-	1	24	8	16	-	-	1	-	-	-
25 - 30	44	15	29	3	1	2	41	14	27	-	-	-	-	-	-
30 - 40	119	62	57	19	11	8	100	51	49	-	-	-	-	-	-
40 - 50	110	45	65	19	5	14	90	39	51	1	1	-	-	-	-
50 - 60	111	47	64	26	9	17	85	38	47	-	-	-	-	-	-
60 u. mehr	101	48	53	51	12	39	50	36	14	-	-	-	-	-	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	512	226	286	119	38	81	391	187	204	1	1	1	-	-	-
Geschieden															
15 - 20	35	4	31	1	-	1	34	4	30	-	-	-	-	-	-
20 - 25	544	125	419	26	5	21	515	120	395	1	-	-	-	2	-
25 - 30	966	448	518	55	24	31	905	420	485	2	2	1	1	3	1
30 - 40	1 631	925	706	127	66	61	1 483	849	634	7	3	1	-	13	7
40 - 50	575	325	250	82	41	41	486	278	208	4	4	-	-	3	2
50 - 60	181	114	67	28	17	11	151	96	55	-	-	-	-	2	1
60 u. mehr	51	28	23	14	8	6	37	20	17	-	-	-	-	-	-
unbekannt	10	4	6	1	-	1	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3 993	1 973	2 020	334	161	173	3 620	1 791	1 829	14	9	2	1	23	11
Getrennt lebend															
15 - 20	20	3	17	1	1	-	19	2	17	-	-	-	-	-	-
20 - 25	228	81	147	6	1	5	220	79	141	-	-	-	-	2	1
25 - 30	436	306	130	26	16	10	408	288	120	1	1	-	-	1	1
30 - 40	854	718	136	44	34	10	805	682	123	1	-	-	-	4	2
40 - 50	190	148	42	30	17	13	157	130	27	-	-	-	-	3	1
50 - 60	58	44	14	7	5	2	51	39	12	-	-	-	-	-	-
60 u. mehr	11	10	1	2	2	-	9	8	1	-	-	-	-	-	-
unbekannt	15	14	1	2	1	1	13	13	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 812	1 324	488	118	77	41	1 682	1 241	441	2	1	-	-	10	5
Ohne Angabe															
15 - 20	18	8	10	1	-	1	17	8	9	-	-	-	-	-	-
20 - 25	92	62	30	9	8	1	83	54	29	-	-	-	-	-	-
25 - 30	88	76	12	3	3	-	84	72	12	1	1	-	-	-	-
30 - 40	123	112	11	4	3	1	118	108	10	-	-	-	-	1	1
40 - 50	26	23	3	2	2	-	24	21	3	-	-	-	-	-	-
50 - 60	4	2	2	2	1	1	2	1	1	-	-	-	-	-	-
60 u. mehr	5	3	2	2	1	1	3	2	1	-	-	-	-	-	-
unbekannt	23	19	4	1	1	-	22	18	4	-	-	-	-	-	-
Zusammen	379	305	74	24	19	5	353	284	69	1	1	-	-	1	1
Insgesamt															
0 - 10	116	66	50	21	12	9	94	53	41	-	-	-	-	1	1
10 - 15	169	42	127	13	6	7	156	36	120	-	-	-	-	-	-
15 - 20	9 646	4 189	5 457	369	160	209	9 225	4 008	5 217	12	4	1	-	39	17
20 - 25	28 322	19 430	8 892	1 188	746	442	27 030	18 610	8 420	23	20	11	10	70	44
25 - 30	20 506	16 030	4 476	1 168	903	265	19 254	15 057	4 197	23	22	19	19	42	29
30 - 40	22 112	18 008	4 104	1 874	1 495	379	20 125	16 426	3 699	40	33	10	7	63	47
40 - 50	4 574	3 487	1 087	714	491	223	3 834	2 978	856	12	11	1	1	13	6
50 - 60	1 310	971	339	303	210	93	1 002	758	244	1	1	-	-	4	2
60 u. mehr	477	328	149	169	95	74	306	232	74	1	-	-	-	1	1
unbekannt	745	579	166	58	45	13	685	533	152	1	1	-	-	1	-
Insgesamt	87 977	63 130	24 847	5 877	4 163	1 714	81 711	58 691	23 020	113	92	42	37	234	147

D. Geschlechtskrankheiten

2. Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten 1972 nach Art der Erkrankung,
Altersgruppen, Familienstand und Ländern

von Alter bis unter Jahren Familienstand	Insgesamt			Syphilis			Tripper			Weicher Schanker		Venerische Lymphknoten- entzündung		Mehrfach- infektion	
	ins- gesamt	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	darunter männlich
Schleswig - Holstein															
0 - 10	4	2	2	2	1	1	2	1	1	-	-	-	-	-	-
10 - 15	3	1	2	-	-	-	3	1	2	-	-	-	-	-	-
15 - 20	384	159	225	18	10	8	366	149	217	-	-	-	-	-	-
20 - 25	1 551	1 248	303	52	38	14	1 488	1 201	287	1	1	2	2	8	6
25 - 30	687	554	133	29	25	4	655	526	129	1	1	-	-	2	2
30 - 40	674	528	146	57	42	15	613	483	130	2	2	-	-	2	1
40 - 50	103	73	30	16	10	6	87	63	24	-	-	-	-	-	-
50 - 60	44	37	7	11	7	4	33	30	3	-	-	-	-	-	-
60 u. mehr	16	11	5	5	3	2	10	8	2	1	-	-	-	-	-
unbekannt	5	4	1	-	-	-	5	4	1	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3 471	2 617	854	190	136	54	3 262	2 466	796	5	4	2	2	12	9
davon															
ledig	2 527	2 016	511	102	85	17	2 410	1 918	492	3	3	2	2	10	8
verheiratet	698	473	225	64	39	25	630	432	198	2	1	-	-	2	1
verwitwet	20	6	14	5	-	5	15	6	9	-	-	-	-	-	-
geschieden	162	70	92	15	9	6	147	61	86	-	-	-	-	-	-
getrennt lebend	63	51	12	4	3	1	59	48	11	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg															
0 - 10	4	2	2	1	1	-	3	1	2	-	-	-	-	-	-
10 - 15	3	3	-	2	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	413	196	217	17	10	7	390	182	208	1	1	-	-	5	3
20 - 25	1 570	1 071	499	112	78	34	1 448	987	461	1	1	2	2	7	3
25 - 30	1 468	1 182	286	121	94	27	1 325	1 067	258	5	5	10	10	7	6
30 - 40	1 584	1 318	266	187	162	25	1 358	1 121	237	12	11	3	3	24	21
40 - 50	382	290	92	50	35	15	322	250	72	2	2	-	-	8	3
50 - 60	113	83	30	26	18	8	84	63	21	-	-	-	-	3	2
60 u. mehr	38	28	10	16	9	7	21	18	3	-	-	-	-	1	1
unbekannt	24	21	3	2	2	-	22	19	3	-	-	-	-	-	-
Zusammen	5 599	4 194	1 405	534	411	123	4 974	3 709	1 265	21	20	15	15	55	39
davon															
ledig	4 014	3 177	837	365	306	59	3 584	2 817	767	16	16	14	14	35	24
verheiratet	1 050	765	285	102	69	33	939	688	251	3	3	1	1	5	4
verwitwet	35	20	15	10	6	4	25	14	11	-	-	-	-	-	-
geschieden	349	159	190	45	26	19	289	123	166	2	1	-	-	13	9
getrennt lebend	113	43	70	11	4	7	100	37	63	-	-	-	-	2	2
ohne Angabe	38	30	8	1	-	1	37	30	7	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen															
0 - 10	14	7	7	7	2	5	7	5	2	-	-	-	-	-	-
10 - 15	16	4	12	3	1	2	13	3	10	-	-	-	-	-	-
15 - 20	918	361	557	29	10	19	883	348	535	-	-	-	-	6	3
20 - 25	2 702	1 963	739	102	59	43	2 586	1 894	692	5	5	1	1	8	4
25 - 30	1 388	1 116	272	90	74	16	1 289	1 033	256	4	4	1	1	4	4
30 - 40	1 332	1 066	266	109	85	24	1 218	977	241	2	2	-	-	3	2
40 - 50	285	202	83	49	31	18	231	168	63	3	3	-	-	2	-
50 - 60	67	48	19	11	9	2	56	39	17	-	-	-	-	-	-
60 u. mehr	37	24	13	15	6	9	22	18	4	-	-	-	-	-	-
unbekannt	109	82	27	12	10	2	97	72	25	-	-	-	-	-	-
Zusammen	6 868	4 873	1 995	427	287	140	6 402	4 557	1 845	14	14	2	2	23	13
davon															
ledig	4 936	3 642	1 294	259	185	74	4 652	3 436	1 216	9	9	2	2	14	10
verheiratet	1 552	1 037	515	126	78	48	1 416	951	465	5	5	-	-	5	3
verwitwet	27	10	17	5	1	4	22	9	13	-	-	-	-	-	-
geschieden	256	116	140	22	12	10	232	104	128	-	-	-	-	2	-
getrennt lebend	86	59	27	14	10	4	70	49	21	-	-	-	-	2	-
ohne Angabe	11	9	2	1	1	-	10	8	2	-	-	-	-	-	-

D. Geschlechtskrankheiten

2. Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten 1972 nach Art der Erkrankung,
Altersgruppen, Familienstand und Ländern

Alter von . . bis unter . . Jahren Familienstand	Insgesamt			Syphilis			Tripper			Weicher Schanker		Venerische Lymphknoten- entzündung		Mehrfach- infektion	
	ins- gesamt	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	darunter männlich
Bremen															
0 - 10	2	1	1	-	-	-	2	1	1	-	-	-	-	-	-
10 - 15	3	1	2	-	-	-	3	1	2	-	-	-	-	-	-
15 - 20	346	141	205	17	11	6	324	130	194	3	-	-	-	2	-
20 - 25	759	519	240	46	39	7	704	474	230	6	5	1	1	2	-
25 - 30	556	440	116	52	41	11	497	392	105	3	3	3	3	1	1
30 - 40	593	490	103	74	60	14	510	422	88	6	5	1	1	2	2
40 - 50	126	94	32	12	9	3	112	83	29	2	2	-	-	-	-
50 - 60	40	33	7	11	9	2	28	23	5	1	1	-	-	-	-
60 u. mehr	13	9	4	2	1	1	11	8	3	-	-	-	-	-	-
unbekannt	15	11	4	5	4	1	10	7	3	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 453	1 739	714	219	174	45	2 201	1 541	660	21	16	5	5	7	3
davon															
ledig	1 787	1 326	461	145	125	20	1 619	1 184	435	13	10	5	5	5	2
verheiratet	507	346	161	63	47	16	438	293	145	5	5	-	-	1	1
verwitwet	6	4	2	1	-	1	5	4	1	-	-	-	-	-	-
geschieden	103	45	58	9	2	7	92	42	50	2	1	-	-	-	-
getrennt lebend	41	14	27	1	-	1	38	14	24	1	-	-	-	1	-
ohne Angabe	9	4	5	-	-	-	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Nordrhein - Westfalen															
0 - 10	11	7	4	1	-	1	10	7	3	-	-	-	-	-	-
10 - 15	60	13	47	4	1	3	56	12	44	-	-	-	-	-	-
15 - 20	2 565	1 148	1 417	97	38	59	2 464	1 109	1 355	1	-	-	-	3	1
20 - 25	6 097	4 296	1 801	242	137	105	5 842	4 151	1 691	4	4	2	1	7	3
25 - 30	4 631	3 685	946	231	171	60	4 394	3 512	882	2	2	-	-	4	-
30 - 40	5 801	4 878	923	403	325	78	5 387	4 543	844	6	5	1	1	4	4
40 - 50	1 131	878	253	178	110	68	951	767	184	2	1	-	-	-	-
50 - 60	288	209	79	80	51	29	208	158	50	-	-	-	-	-	-
60 u. mehr	59	35	24	22	11	11	37	24	13	-	-	-	-	-	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	20 643	15 149	5 494	1 258	844	414	19 349	14 283	5 066	15	12	3	2	18	8
davon															
ledig	13 824	10 525	3 299	684	524	160	13 117	9 986	3 131	8	7	1	1	14	7
verheiratet	5 065	3 429	1 636	477	264	213	4 581	3 161	1 420	4	2	1	1	2	1
verwitwet	122	52	70	23	7	16	98	45	53	-	-	1	-	-	-
geschieden	775	394	381	45	24	21	725	367	358	3	3	-	-	2	-
getrennt lebend	848	741	107	29	25	4	819	716	103	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe	9	8	1	-	-	-	9	8	1	-	-	-	-	-	-
Hessen															
0 - 10	15	10	5	-	-	-	15	10	5	-	-	-	-	-	-
10 - 15	12	5	7	2	1	1	10	4	6	-	-	-	-	-	-
15 - 20	904	382	522	30	10	20	868	366	502	1	1	-	-	5	5
20 - 25	2 923	1 834	1 089	113	75	38	2 803	1 752	1 051	-	-	-	-	7	7
25 - 30	2 336	1 700	636	108	85	23	2 220	1 609	611	1	-	-	-	7	6
30 - 40	2 446	1 878	568	194	157	37	2 242	1 718	524	1	-	-	-	9	3
40 - 50	589	434	155	89	63	26	499	370	129	-	-	-	-	1	1
50 - 60	168	121	47	27	20	7	140	101	39	-	-	-	-	1	-
60 u. mehr	55	41	14	17	13	4	38	28	10	-	-	-	-	-	-
unbekannt	206	169	37	18	14	4	186	154	32	1	1	-	-	1	-
Zusammen	9 654	6 574	3 080	598	438	160	9 021	6 112	2 909	4	2	-	-	31	22
davon															
ledig	6 703	4 731	1 972	396	318	78	6 282	4 393	1 889	3	2	-	-	22	18
verheiratet	2 304	1 540	764	157	102	55	2 144	1 436	708	-	-	-	-	3	2
verwitwet	47	22	25	9	6	3	38	16	22	-	-	-	-	-	-
geschieden	407	156	251	27	7	20	377	149	228	1	-	-	-	2	-
getrennt lebend	173	112	61	7	3	4	162	107	55	-	-	-	-	4	2
ohne Angabe	20	13	7	2	2	-	18	11	7	-	-	-	-	-	-

D. Geschlechtskrankheiten

2. Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten 1972 nach Art der Erkrankung,
Altersgruppen, Familienstand und Ländern

von Alter bis unter Jahren Familienstand	Insgesamt			Syphilis			Tripper			Weicher Schanker		Venerische Lymphknoten- entzündung		Mehrfach- infektion	
	ins- gesamt	mannlich	weiblich	zu- sammen	mannlich	weiblich	zu- sammen	mannlich	weiblich	zu- sammen	darunter mannlich	zu- sammen	darunter mannlich	zu- sammen	darunter mannlich
Rheinland - Pfalz															
0 - 10 .	4	1	3	1	-	1	3	1	2	-	-	-	-	-	-
10 - 15 .	6	2	4	1	1	-	5	1	4	-	-	-	-	-	-
15 - 20 .	304	145	159	12	6	6	287	138	149	-	-	-	-	5	1
20 - 25 .	791	526	265	36	21	15	751	503	248	-	-	-	-	4	2
25 - 30 .	522	420	102	34	21	13	486	398	88	1	1	-	-	1	-
30 - 40 .	600	484	116	43	31	12	554	451	103	1	1	-	-	2	1
40 - 50 .	127	95	32	19	11	8	108	84	24	-	-	-	-	-	-
50 - 60 .	38	33	5	10	7	3	28	26	2	-	-	-	-	-	-
60 u. mehr .	20	11	9	8	3	5	12	8	4	-	-	-	-	-	-
unbekannt .	11	9	2	1	1	-	10	8	2	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 423	1 726	697	165	102	63	2 244	1 618	626	2	2	-	-	12	4
davon															
ledig	1 605	1 196	409	89	63	26	1 506	1 130	376	-	-	-	-	10	3
verheiratet	660	456	204	56	31	25	602	424	178	-	-	-	-	2	1
verwitwet	23	12	11	9	4	5	14	8	6	-	-	-	-	-	-
geschieden	95	39	56	7	1	6	87	37	50	1	1	-	-	-	-
getrennt lebend	37	20	17	4	3	1	32	16	16	1	1	-	-	-	-
ohne Angabe	3	3	-	-	-	-	3	3	-	-	-	-	-	-	-
Baden - Württemberg															
0 - 10 .	15	9	6	3	2	1	12	7	5	-	-	-	-	-	-
10 - 15 .	22	2	20	-	-	-	22	2	20	-	-	-	-	-	-
15 - 20 .	1 209	540	669	44	17	27	1 159	522	637	2	-	-	-	4	1
20 - 25 .	3 753	2 516	1 237	169	107	62	3 575	2 402	1 173	2	1	-	-	7	6
25 - 30 .	2 554	2 018	536	143	104	39	2 399	1 907	492	4	4	-	-	8	3
30 - 40 .	2 741	2 209	532	204	151	53	2 529	2 055	474	3	2	1	-	4	1
40 - 50 .	604	483	121	101	75	26	501	406	95	1	1	-	-	1	1
50 - 60 .	137	105	32	29	20	9	108	85	23	-	-	-	-	-	-
60 u. mehr .	51	42	9	15	13	2	36	29	7	-	-	-	-	-	-
unbekannt .	225	179	46	7	6	1	218	173	45	-	-	-	-	-	-
Zusammen	11 311	8 103	3 208	715	495	220	10 559	7 588	2 971	12	8	1	-	24	12
davon															
ledig	7 460	5 484	1 976	421	315	106	7 016	5 154	1 862	7	4	-	-	16	11
verheiratet	2 990	2 102	888	218	141	77	2 764	1 958	806	3	3	-	-	5	-
verwitwet	70	33	37	3	-	3	67	33	34	-	-	-	-	-	-
geschieden	454	232	222	46	21	25	404	211	193	1	-	1	-	2	-
getrennt lebend	137	87	50	14	7	7	122	79	43	-	-	-	-	1	1
ohne Angabe	200	165	35	13	11	2	186	153	33	1	1	-	-	-	-
Bayern															
0 - 10 .	41	26	15	6	6	-	35	20	15	-	-	-	-	-	-
10 - 15 .	15	2	13	1	-	1	14	2	12	-	-	-	-	-	-
15 - 20 .	1 318	571	747	66	25	41	1 244	542	702	1	1	-	-	7	3
20 - 25 .	4 382	2 972	1 410	202	114	88	4 169	2 851	1 318	2	1	1	1	8	5
25 - 30 .	3 429	2 643	786	228	187	41	3 199	2 454	745	2	2	-	-	-	-
30 - 40 .	3 296	2 691	605	349	280	69	2 934	2 400	534	6	5	-	-	7	6
40 - 50 .	639	526	113	103	81	22	533	442	91	2	2	-	-	1	1
50 - 60 .	212	162	50	62	46	16	150	116	34	-	-	-	-	-	-
60 u. mehr .	76	52	24	24	16	8	52	36	16	-	-	-	-	-	-
unbekannt .	105	73	32	6	4	2	99	69	30	-	-	-	-	-	-
Zusammen	13 513	9 718	3 795	1 047	759	288	12 429	8 932	3 497	13	11	1	1	23	15
davon															
ledig	9 550	7 018	2 532	651	503	148	8 871	6 495	2 376	7	6	1	1	20	13
verheiratet	3 211	2 276	935	311	207	104	2 896	2 066	830	1	1	-	-	3	2
verwitwet	68	37	31	15	6	9	52	30	22	1	1	-	-	-	-
geschieden	573	316	257	54	32	22	515	281	234	4	3	-	-	-	-
getrennt lebend	111	71	40	16	11	5	95	60	35	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

D. Geschlechtskrankheiten

2. Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten 1972 nach Art der Erkrankung,
Altersgruppen, Familienstand und Ländern

von Alter bis unter Jahren Familienstand	Insgesamt			Syphilis			Tripper			Weicher Schanker		Venerische Lymphknoten- entzündung		Mehrfach- infektion	
	ins- gesamt	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	darunter männlich
Saarland															
0 - 10	3	1	2	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	1	1
10 - 15	2	1	1	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—
15 - 20	54	20	34	3	2	1	51	18	33	—	—	—	—	—	—
20 - 25	165	100	65	5	—	5	159	99	60	—	—	1	1	—	—
25 - 30	110	87	23	3	1	2	106	85	21	—	—	—	—	1	1
30 - 40	130	99	31	11	8	3	118	90	28	—	—	—	—	1	1
40 - 50	38	34	4	6	5	1	32	29	3	—	—	—	—	—	—
50 - 60	9	5	4	—	—	—	9	5	4	—	—	—	—	—	—
60 u. mehr	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	4	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	516	352	164	28	16	12	484	332	152	—	—	1	1	3	3
davon:															
ledig	295	208	87	11	8	3	280	196	84	—	—	1	1	3	3
verheiratet	156	98	58	13	8	5	143	90	53	—	—	—	—	—	—
verwitwet	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
geschieden	10	3	7	3	—	3	7	3	4	—	—	—	—	—	—
getrennt lebend	5	3	2	—	—	—	5	3	2	—	—	—	—	—	—
ohne Angabe	49	40	9	1	—	1	48	40	8	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)															
0 - 10	3	—	3	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—
10 - 15	27	8	19	—	—	—	27	8	19	—	—	—	—	—	—
15 - 20	1 231	526	705	36	21	15	1 189	504	685	3	1	1	—	2	—
20 - 25	3 629	2 385	1 244	109	78	31	3 505	2 296	1 209	2	2	1	1	12	8
25 - 30	2 825	2 185	640	129	100	29	2 684	2 074	610	—	—	5	5	7	6
30 - 40	2 915	2 367	548	243	194	49	2 662	2 166	496	1	—	4	2	5	5
40 - 50	550	378	172	91	61	30	458	316	142	—	—	1	1	—	—
50 - 60	194	135	59	36	23	13	158	112	46	—	—	—	—	—	—
60 u. mehr	111	74	37	45	20	25	66	54	12	—	—	—	—	—	—
unbekannt	41	27	14	7	4	3	34	23	11	—	—	—	—	—	—
Zusammen	11 526	8 085	3 441	696	501	195	10 788	7 553	3 233	6	3	12	9	26	19
davon:															
ledig	7 958	5 899	2 059	440	374	66	7 486	5 502	1 984	4	2	7	6	21	15
verheiratet	2 429	1 558	871	132	76	56	2 289	1 478	811	2	1	4	2	2	1
verwitwet	93	30	63	39	8	31	54	22	32	—	—	—	—	—	—
geschieden	809	443	366	61	27	34	745	413	332	—	—	1	1	2	2
getrennt lebend	198	123	75	18	11	7	180	112	68	—	—	—	—	—	—
ohne Angabe	39	32	7	6	5	1	32	26	6	—	—	—	—	1	1
Bundesgebiet															
0 - 10	116	66	50	21	12	9	94	53	41	—	—	—	—	1	1
10 - 15	169	42	127	13	6	7	156	36	120	—	—	—	—	—	—
15 - 20	9 646	4 189	5 457	369	160	209	9 225	4 008	5 217	12	4	1	—	39	17
20 - 25	28 322	19 430	8 892	1 188	746	442	27 030	18 610	8 420	23	20	11	10	70	44
25 - 30	20 506	16 030	4 476	1 168	903	265	19 254	15 057	4 197	23	22	19	19	42	29
30 - 40	22 112	18 008	4 104	1 874	1 495	379	20 125	16 426	3 699	40	33	10	7	63	47
40 - 50	4 574	3 487	1 087	714	491	223	3 834	2 978	856	12	11	1	1	13	6
50 - 60	1 310	971	339	303	210	93	1 002	758	244	1	1	—	—	4	2
60 u. mehr	477	328	149	169	95	74	306	232	74	1	—	—	—	1	1
unbekannt	745	579	166	58	45	13	685	533	152	1	1	—	—	1	—
Insgesamt	87 977	63 130	24 847	5 877	4 163	1 714	81 711	58 691	23 020	113	92	42	37	234	147
davon:															
ledig	60 659	45 222	15 437	3 563	2 806	757	56 823	42 211	14 612	70	59	33	32	170	114
verheiratet	20 622	14 080	6 542	1 719	1 062	657	18 842	12 977	5 865	25	21	6	4	30	16
verwitwet	512	226	286	119	38	81	391	187	204	1	1	1	—	—	—
geschieden	3 993	1 973	2 020	334	161	173	3 620	1 791	1 829	14	9	2	1	23	11
getrennt lebend	1 812	1 324	488	118	77	41	1 682	1 241	441	2	1	—	—	10	5
ohne Angabe	379	305	74	24	19	5	353	284	69	1	1	—	—	1	1

D. Geschlechtskrankheiten

3. Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten 1972 nach Art der jetzigen und Zahl der früheren Erkrankungen sowie nach Altersgruppen und Ländern

Alter von bis unter Jahren	Syphilis				Tripper				Weicher Schanker				Venerische Lymphknoten- entzündung				Mehrfachinfektion			
	Er- krankte ins- gesamt	Frühere Erkrankungen an Geschlechts- krankheiten			Er- krankte ins- gesamt	Frühere Erkrankungen an Geschlechts- krankheiten			Er- krankte ins- gesamt	Frühere Erkrankungen an Geschlechts- krankheiten			Er- krankte ins- gesamt	Frühere Erkrankungen an Geschlechts- krankheiten			Er- krankte ins- gesamt	Frühere Erkrankungen an Geschlechts- krankheiten		
		1	2 und mehr	keine An- gaben		1	2 und mehr	keine An- gaben		1	2 und mehr	keine An- gaben		1	2 und mehr	keine An- gaben		1	2 und mehr	keine An- gaben
Schleswig - Holstein																				
Insgesamt																				
0 - 10	2	-	-	2	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
10 - 15	-	-	-	-	3	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
15 - 20	18	1	-	17	366	49	34	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
20 - 25	52	9	3	42	1 488	204	250	1 205	1	-	-	1	2	-	2	1	8	3		
25 - 30	29	5	3	23	655	122	221	459	1	-	-	1	-	-	-	2	-	2		
30 - 40	57	14	7	40	613	127	197	422	2	1	-	1	-	-	-	2	1	2		
40 - 50	16	1	-	15	87	22	28	60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
50 - 60	11	1	-	10	33	6	12	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
60 u. mehr	5	1	-	4	10	1	9	7	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-		
unbekannt	-	-	-	-	5	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Insgesamt	190	32	13	153	3 262	531	751	2 489	5	1	-	4	2	-	2	1	12	4		
Männlich																				
0 - 10	1	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
10 - 15	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
15 - 20	10	1	-	9	149	20	22	120	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
20 - 25	38	6	3	31	1 201	171	190	970	1	-	-	1	2	-	2	1	6	3		
25 - 30	25	4	3	20	526	106	182	360	1	-	-	1	-	-	-	2	-	2		
30 - 40	42	12	7	27	483	115	175	313	2	1	-	-	-	-	-	1	1	-		
40 - 50	10	-	-	10	63	18	28	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
50 - 60	7	1	-	6	30	5	12	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
60 u. mehr	3	1	-	2	8	1	3	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
unbekannt	-	-	-	-	4	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Zusammen	136	25	13	106	2 466	436	612	1 837	4	1	-	3	2	-	2	1	9	4		
Weiblich																				
0 - 10	1	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
10 - 15	-	-	-	-	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
15 - 20	8	-	-	8	217	29	12	182	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
20 - 25	14	3	-	11	287	33	60	235	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2		
25 - 30	4	1	-	3	129	16	39	99	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
30 - 40	15	2	-	13	130	12	22	109	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2		
40 - 50	6	1	-	5	24	4	-	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
50 - 60	4	-	-	4	3	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
60 u. mehr	2	-	-	2	2	-	6	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-		
unbekannt	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Zusammen	54	7	-	47	796	95	139	652	1	-	-	1	-	-	-	3	-	2		
Hamburg																				
Insgesamt																				
0 - 10	1	-	-	1	3	-	4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
10 - 15	2	-	-	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
15 - 20	17	-	12	14	390	58	96	303	1	-	2	-	-	-	-	5	1	4		
20 - 25	112	15	48	80	1 448	248	754	958	1	-	3	-	2	-	2	1	7	7		
25 - 30	121	29	55	73	1 325	231	926	816	5	-	8	2	10	1	23	2	7	10		
30 - 40	187	34	72	131	1 358	275	1 048	785	12	-	18	7	3	-	3	2	24	6		
40 - 50	50	15	34	28	322	70	276	179	2	-	3	1	-	-	-	8	3	2		
50 - 60	26	8	14	16	84	16	68	52	-	-	-	-	-	-	-	3	1	2		
60 u. mehr	16	2	-	14	21	4	19	12	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1		
unbekannt	2	-	-	2	22	3	4	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Insgesamt	534	103	235	361	4 974	905	3 195	3 125	21	-	34	10	15	1	28	5	55	12		
Männlich																				
0 - 10	1	-	-	1	1	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
10 - 15	2	-	-	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
15 - 20	10	-	12	7	182	29	89	127	1	-	2	-	-	-	-	3	-	3		
20 - 25	78	9	38	55	987	175	612	620	1	-	3	-	2	-	2	1	3	3		
25 - 30	94	19	50	57	1 067	199	795	622	5	-	8	2	10	1	23	2	6	10		
30 - 40	162	32	55	112	1 121	248	841	620	11	-	13	7	3	-	3	2	21	6		
40 - 50	35	12	5	21	250	59	152	142	2	-	3	1	-	-	-	3	1	2		
50 - 60	18	6	-	12	63	14	30	38	-	-	-	-	-	-	-	2	1	1		
60 u. mehr	9	2	-	7	18	4	19	9	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1		
unbekannt	2	-	-	2	19	2	2	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Zusammen	411	80	160	276	3 709	730	2 544	2 195	20	-	29	10	15	1	28	5	39	9		
Weiblich																				
0 - 10	-	-	-	-	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
10 - 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
15 - 20	7	-	-	7	208	29	7	176	-	-	-	-	-	-	-	2	1	1		
20 - 25	34	6	10	25	461	73	142	338	-	-	-	-	-	-	-	4	-	4		
25 - 30	27	10	5	16	258	32	131	194	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1		
30 - 40	25	2	17	19	237	27	207	165	1	-	5	-	-	-	-	3	-	3		
40 - 50	15	3	29	7	72	11	124	37	-	-	-	-	-	-	-	5	2	3		
50 - 60	8	2	14	4	21	2	38	14	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1		
60 u. mehr	7	-	-	7	3	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
unbekannt	-	-	-	-	3	1	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Zusammen	123	23	75	85	1 265	175	651	930	1	-	5	-	-	-	-	16	3	13		

D. Geschlechtskrankheiten

3. Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten 1972 nach Art der jetzigen und Zahl der früheren Erkrankungen sowie nach Altersgruppen und Ländern

Alter von . . . bis unter . Jahren	Syphilis				Tripper				Weicher Schanker				Venerische Lymphknoten- entzündung				Mehrfachinfektion			
	Er- krankte ins- gesamt	Frühere Erkrankungen an Geschlechts- krankheiten			Er- krankte ins- gesamt	Frühere Erkrankungen an Geschlechts- krankheiten			Er- krankte ins- gesamt	Frühere Erkrankungen an Geschlechts- krankheiten			Er- krankte ins- gesamt	Frühere Erkrankungen an Geschlechts- krankheiten			Er- krankte ins- gesamt	Frühere Erkrankungen an Geschlechts- krankheiten		
		1	2 und mehr	keine An- gaben		1	2 und mehr	keine An- gaben		1	2 und mehr	keine An- gaben		1	2 und mehr	keine An- gaben		1	2 und mehr	keine An- gaben
Niedersachsen																				
Insgesamt																				
0 - 10	7	-	-	7	7	1	2	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
10 - 15	3	-	-	3	13	-	4	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
15 - 20	29	4	-	25	883	89	93	759	-	-	-	-	-	-	-	6	-	6		
20 - 25	102	7	11	92	2 586	358	426	2 063	5	-	2	4	1	-	1	8	-	8		
25 - 30	90	20	5	68	1 289	214	317	952	4	-	3	3	1	-	1	4	1	3		
30 - 40	109	9	5	98	1 218	200	406	883	2	-	-	2	-	-	3	-	-	3		
40 - 50	49	2	4	45	231	32	66	176	3	-	-	3	-	-	2	-	-	2		
50 - 60	11	-	-	11	56	8	6	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
60 u. mehr	15	2	12	11	22	4	2	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
unbekannt	12	1	-	11	97	5	2	91	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Insgesamt	427	45	37	371	6 402	911	1 324	5 002	14	-	5	12	2	-	-	2	23	1		
Männlich																				
0 - 10	2	-	-	2	5	1	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
10 - 15	1	-	-	1	3	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
15 - 20	10	2	-	8	348	35	43	297	-	-	-	-	-	-	-	3	-	3		
20 - 25	59	4	5	53	1 894	279	329	1 490	5	-	2	4	1	-	1	4	-	4		
25 - 30	74	17	5	55	1 033	184	259	745	4	-	3	3	1	-	1	4	1	3		
30 - 40	85	8	3	76	977	174	325	694	2	-	-	2	-	-	2	-	-	2		
40 - 50	31	1	2	29	168	24	40	128	3	-	-	3	-	-	-	-	-	-		
50 - 60	9	-	-	9	39	5	6	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
60 u. mehr	6	1	-	5	18	4	-	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
unbekannt	10	1	-	9	72	5	2	66	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Zusammen	287	34	15	247	4 557	711	1 008	3 470	14	-	5	12	2	-	-	2	13	1		
Weiblich																				
0 - 10	5	-	-	5	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
10 - 15	2	-	-	2	10	-	2	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
15 - 20	19	2	-	17	535	54	50	462	-	-	-	-	-	-	-	3	-	3		
20 - 25	43	3	6	39	692	79	97	573	-	-	-	-	-	-	-	4	-	4		
25 - 30	16	3	-	13	256	30	58	207	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
30 - 40	24	1	2	22	241	26	81	189	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1		
40 - 50	18	1	2	16	63	8	26	48	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2		
50 - 60	2	-	-	2	17	3	-	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
60 u. mehr	9	1	12	6	4	-	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
unbekannt	2	-	-	2	25	-	-	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Zusammen	140	11	22	124	1 845	200	316	1 532	-	-	-	-	-	-	-	10	-	10		
Bremen																				
Insgesamt																				
0 - 10	-	-	-	-	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
10 - 15	-	-	-	-	3	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
15 - 20	17	-	8	14	324	35	19	280	3	3	-	-	-	-	-	2	-	2		
20 - 25	46	5	2	40	704	105	147	546	6	1	-	5	1	-	1	2	-	2		
25 - 30	52	6	8	43	497	74	143	368	3	-	3	3	-	-	3	1	-	1		
30 - 40	74	6	17	63	510	71	219	372	6	1	-	5	1	-	1	2	1	1		
40 - 50	12	-	-	12	112	15	47	80	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-		
50 - 60	11	1	-	10	28	1	8	24	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-		
60 u. mehr	2	-	-	2	11	1	8	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
unbekannt	5	-	-	5	10	2	7	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Insgesamt	219	18	35	189	2 201	305	598	1 689	21	5	-	16	5	-	-	5	7	2		
Männlich																				
0 - 10	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
10 - 15	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
15 - 20	11	-	6	9	130	14	4	114	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
20 - 25	39	3	2	35	474	65	86	379	5	1	-	4	1	-	1	-	-	-		
25 - 30	41	5	8	33	392	62	109	287	3	-	3	3	-	-	3	1	1	-		
30 - 40	60	4	14	52	422	59	165	311	5	-	-	5	1	-	1	2	1	1		
40 - 50	9	-	-	9	83	13	26	59	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-		
50 - 60	9	1	-	8	23	1	5	20	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-		
60 u. mehr	1	-	-	1	8	1	8	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
unbekannt	4	-	-	4	7	1	7	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Zusammen	174	13	30	151	1 541	217	410	1 181	16	1	-	15	5	-	-	5	3	2		
Weiblich																				
0 - 10	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
10 - 15	-	-	-	-	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
15 - 20	6	-	2	5	194	21	15	166	3	3	-	-	-	-	-	2	-	2		
20 - 25	7	2	-	5	230	40	61	167	1	-	-	1	-	-	-	2	-	2		
25 - 30	11	1	-	10	105	12	34	81	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
30 - 40	14	2	3	11	88	12	54	61	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-		
40 - 50	3	-	-	3	29	2	21	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
50 - 60	2	-	-	2	5	-	3	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
60 u. mehr	1	-	-	1	3	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
unbekannt	1	-	-	1	3	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Zusammen	45	5	5	38	660	88	188	508	5	4	-	1	-	-	-	4	-	4		

D. Geschlechtskrankheiten

3. Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten 1972 nach Art der jetzigen und Zahl der früheren Erkrankungen sowie nach Altersgruppen und Ländern

Alter von . . . bis unter Jahren	Syphilis			Tripper			Weicher Schanker			Venerische Lymphknoten- entzündung			Mehrfachinfektion		
	Er- krankte ins- gesamt	Frühere Erkrankungen an Geschlechts- krankheiten		Er- krankte ins- gesamt	Frühere Erkrankungen an Geschlechts- krankheiten		Er- krankte ins- gesamt	Frühere Erkrankungen an Geschlechts- krankheiten		Er- krankte ins- gesamt	Frühere Erkrankungen an Geschlechts- krankheiten		Er- krankte ins- gesamt	Frühere Erkrankungen an Geschlechts- krankheiten	
		1	2 und mehr		keine An- gaben	1		2 und mehr	keine An- gaben		1	2 und mehr		keine An- gaben	1	2 und mehr	keine An- gaben
Nordrhein - Westfalen															
Insgesamt															
0 - 10	1	-	-	1	10	2	-	8	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	4	-	-	4	56	5	12	49	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	97	10	10	82	2 464	268	309	2 074	1	-	-	1	-	3	-
20 - 25	242	17	12	220	5 842	738	1 580	4 591	4	-	-	4	2	7	1
25 - 30	231	20	21	205	4 394	656	1 522	3 296	2	-	2	1	-	4	1
30 - 40	403	55	78	323	5 387	831	2 581	3 900	6	1	2	4	1	4	1
40 - 50	178	11	13	161	951	129	731	671	2	-	9	1	-	-	-
50 - 60	80	7	13	69	208	26	159	144	-	-	-	-	-	-	-
60 u. mehr	22	3	2	18	37	3	33	29	-	-	-	-	-	-	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 258	123	149	1 083	19 349	2 658	6 927	14 762	15	1	13	11	3	-	15
Männlich															
0 - 10	-	-	-	-	7	2	-	5	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	1	-	-	1	12	1	12	9	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	38	-	4	36	1 109	123	163	923	-	-	-	-	-	1	-
20 - 25	137	10	8	124	4 151	583	1 218	3 174	4	-	-	4	1	3	1
25 - 30	171	16	21	149	3 512	553	1 172	2 610	2	-	2	1	-	-	-
30 - 40	325	47	78	253	4 543	739	2 126	3 235	5	1	2	3	1	4	1
40 - 50	110	7	13	97	767	115	472	546	1	-	9	-	-	-	-
50 - 60	51	5	8	43	158	23	109	109	-	-	-	-	-	-	-
60 u. mehr	11	2	2	8	24	3	6	19	-	-	-	-	-	-	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	844	87	134	711	14 283	2 142	5 278	10 630	12	1	13	8	2	-	6
Weiblich															
0 - 10	1	-	-	1	3	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	3	-	-	3	44	4	-	40	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	59	10	6	46	1 355	145	146	1 151	1	-	-	1	-	2	-
20 - 25	105	7	4	96	1 691	155	362	1 417	-	-	-	-	1	4	-
25 - 30	60	4	-	56	882	103	350	686	-	-	-	-	-	4	1
30 - 40	78	8	-	70	844	92	455	665	1	-	-	1	-	-	-
40 - 50	68	4	-	64	184	14	259	125	1	-	-	1	-	-	-
50 - 60	29	2	5	26	50	3	50	35	-	-	-	-	-	-	-
60 u. mehr	11	1	-	10	13	-	27	10	-	-	-	-	-	-	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	414	36	15	372	5 066	516	1 649	4 132	3	-	-	3	1	-	9
Hessen															
Insgesamt															
0 - 10	-	-	-	-	15	4	-	11	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	2	-	-	2	10	-	-	10	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	30	4	2	25	868	107	110	722	1	-	-	1	-	5	-
20 - 25	113	10	15	98	2 803	401	673	2 178	-	-	-	-	-	7	-
25 - 30	108	15	43	82	2 220	386	875	1 565	1	-	3	-	-	7	2
30 - 40	194	32	60	144	2 242	386	1 180	1 542	1	1	-	-	-	9	3
40 - 50	89	11	29	69	499	101	276	318	-	-	-	-	-	1	-
50 - 60	27	3	14	20	140	22	127	87	-	-	-	-	-	1	1
60 u. mehr	17	4	6	12	38	12	28	18	-	-	-	-	-	-	-
unbekannt	18	2	2	15	186	29	64	137	1	-	-	1	-	1	1
Insgesamt	598	81	171	467	9 021	1 448	3 333	6 588	4	1	3	2	-	31	23
Männlich															
0 - 10	-	-	-	-	10	4	-	6	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	1	-	-	1	4	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	10	3	-	7	366	53	57	295	1	-	-	1	-	5	-
20 - 25	75	6	8	66	1 752	288	441	1 310	-	-	-	-	-	7	-
25 - 30	85	13	39	63	1 609	325	636	1 082	-	-	-	-	-	6	2
30 - 40	157	25	45	117	1 718	331	936	1 136	-	-	-	-	-	3	1
40 - 50	63	6	17	50	370	84	166	233	-	-	-	-	-	1	-
50 - 60	20	3	14	13	101	15	98	64	-	-	-	-	-	-	-
60 u. mehr	13	2	6	10	28	9	22	14	-	-	-	-	-	-	-
unbekannt	14	1	2	12	154	27	61	108	1	-	-	1	-	-	-
Zusammen	438	59	131	339	6 112	1 136	2 417	4 252	2	-	-	2	-	22	17
Weiblich															
0 - 10	-	-	-	-	5	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	1	-	-	1	6	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	20	1	2	18	502	54	53	427	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	38	4	7	32	1 051	113	232	868	-	-	-	-	-	-	-
25 - 30	23	2	4	19	611	61	239	483	1	-	3	-	-	1	-
30 - 40	37	7	15	27	524	55	244	406	1	1	-	-	-	6	2
40 - 50	26	5	12	19	129	17	110	85	-	-	-	-	-	-	-
50 - 60	7	-	-	7	39	7	29	23	-	-	-	-	-	1	1
60 u. mehr	4	2	-	2	10	3	6	4	-	-	-	-	-	-	-
unbekannt	4	1	-	3	32	2	3	29	-	-	-	-	-	1	-
Zusammen	160	22	40	128	2 909	312	916	2 336	2	1	3	-	-	9	3

D. Geschlechtskrankheiten

3. Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten 1972 nach Art der jetzigen und Zahl der früheren Erkrankungen sowie nach Altersgruppen und Ländern

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Syphilis			Tripper			Weicher Schanker			Venerische Lymphknoten- entzündung			Mehrfachinfektion		
	Er- krankte ins- gesamt	Frühere Erkrankungen an Geschlechts- krankheiten		Er- krankte ins- gesamt	Frühere Erkrankungen an Geschlechts- krankheiten		Er- krankte ins- gesamt	Frühere Erkrankungen an Geschlechts- krankheiten		Er- krankte ins- gesamt	Frühere Erkrankungen an Geschlechts- krankheiten		Er- krankte ins- gesamt	Frühere Erkrankungen an Geschlechts- krankheiten	
		1	2 und mehr		keine An- gaben	1		2 und mehr	keine An- gaben		1	2 und mehr		keine An- gaben	1	2 und mehr	keine An- gaben

Rheinland — Pfalz

Insgesamt

0 — 10	1	—	—	1	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
10 — 15	1	—	—	1	5	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
15 — 20	12	—	2	11	287	27	24	251	—	—	—	—	—	5	—	5
20 — 25	36	2	6	32	751	96	151	605	—	—	—	—	—	4	—	4
25 — 30	34	4	7	27	486	78	133	364	1	—	—	1	—	1	1	—
30 — 40	43	10	7	30	554	84	203	412	1	—	2	—	—	2	—	8
40 — 50	19	2	5	15	108	13	27	84	—	—	—	—	—	—	—	—
50 — 60	10	1	—	9	28	7	15	16	—	—	—	—	—	—	—	—
60 u. mehr	8	—	—	8	12	1	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	1	—	—	1	10	1	4	7	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	165	19	27	135	2 244	309	559	1 755	2	—	2	1	—	12	1	8

Männlich

0 — 10	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
10 — 15	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 — 20	6	—	—	6	138	15	20	116	—	—	—	—	—	1	—	1
20 — 25	21	2	6	17	503	71	91	402	—	—	—	—	—	2	—	2
25 — 30	21	3	5	16	398	71	120	288	1	—	—	1	—	—	—	—
30 — 40	31	9	7	19	451	74	130	329	1	—	2	—	—	1	—	1
40 — 50	11	1	3	9	84	10	27	63	—	—	—	—	—	—	—	—
50 — 60	7	1	—	6	26	7	15	14	—	—	—	—	—	—	—	—
60 u. mehr	3	—	—	3	8	1	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	1	—	—	1	8	—	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	102	16	21	78	1 618	250	407	1 226	2	—	2	1	—	4	—	4

Weiblich

0 — 10	1	—	—	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
10 — 15	—	—	—	—	4	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
15 — 20	6	—	2	5	149	12	4	135	—	—	—	—	—	4	—	4
20 — 25	15	—	—	15	248	25	60	203	—	—	—	—	—	2	—	2
25 — 30	13	1	2	11	88	7	13	76	—	—	—	—	—	1	1	—
30 — 40	12	1	—	11	103	10	73	83	—	—	—	—	—	1	—	8
40 — 50	8	1	2	6	24	3	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—
50 — 60	3	—	—	3	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
60 u. mehr	5	—	—	5	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	63	3	6	57	626	59	152	529	—	—	—	—	—	8	1	8

Baden - Württemberg

Insgesamt

0 — 10	3	—	—	3	12	1	7	8	—	—	—	—	—	—	—	—
10 — 15	—	—	—	—	22	2	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—
15 — 20	44	5	—	39	1 159	99	73	1 031	2	—	—	2	—	4	—	4
20 — 25	169	26	20	133	3 575	425	567	2 932	2	—	—	2	—	7	—	7
25 — 30	143	16	8	123	2 399	379	656	1 807	4	—	—	4	—	8	1	5
30 — 40	204	22	48	167	2 529	384	727	1 917	3	1	—	2	1	4	—	4
40 — 50	101	12	10	84	501	67	136	381	1	1	—	—	—	1	—	1
50 — 60	29	2	—	27	108	13	68	78	—	—	—	—	—	—	—	—
60 u. mehr	15	2	—	13	36	6	9	26	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	7	2	—	5	218	39	25	167	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	715	87	86	594	10 559	1 415	2 268	8 367	12	2	—	10	1	24	1	5

Männlich

0 — 10	2	—	—	2	7	1	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—
10 — 15	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
15 — 20	17	2	—	15	522	51	27	459	—	—	—	—	—	1	—	1
20 — 25	107	16	16	83	2 402	316	450	1 914	1	—	—	1	—	6	—	6
25 — 30	104	11	4	91	1 907	327	568	1 396	4	—	—	4	—	3	—	2
30 — 40	151	18	27	121	2 055	332	618	1 525	2	—	—	2	—	1	—	1
40 — 50	75	10	8	61	406	57	117	302	1	1	—	—	—	1	—	1
50 — 60	20	1	—	19	85	11	32	62	—	—	—	—	—	—	—	—
60 u. mehr	13	2	—	11	29	4	9	21	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	6	2	—	4	173	32	20	131	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	495	62	55	407	7 588	1 131	1 846	5 816	8	1	—	7	—	12	—	3

Weiblich

0 — 10	1	—	—	1	5	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—
10 — 15	—	—	—	—	20	2	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—
15 — 20	27	3	—	24	637	48	46	572	2	—	—	2	—	3	—	3
20 — 25	62	10	4	50	1 173	109	117	1 018	1	—	—	1	—	1	—	1
25 — 30	39	5	4	32	492	52	88	411	—	—	—	—	—	5	1	2
30 — 40	53	4	21	46	474	52	109	392	1	1	—	—	1	3	—	3
40 — 50	26	2	2	23	95	10	19	79	—	—	—	—	—	—	—	—
50 — 60	9	1	—	8	23	2	36	16	—	—	—	—	—	—	—	—
60 u. mehr	2	—	—	2	7	2	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	1	—	—	1	45	7	5	36	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	220	25	31	187	2 971	284	422	2 551	4	1	—	3	1	12	1	2

D Geschlechtskrankheiten

3. Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten 1972 nach Art der jetzigen und Zahl der früheren Erkrankungen sowie nach Altersgruppen und Ländern

Alter von unter Jahren	Syphilis			Tripper			Weicher Schanker			Venerische Lymphknoten- entzündung			Mehrfachinfektion		
	Er- krankte ins- gesamt	Frühere Erkrankungen an Geschlechts- krankheiten		Er- krankte ins- gesamt	Frühere Erkrankungen an Geschlechts- krankheiten		Er- krankte ins- gesamt	Frühere Erkrankungen an Geschlechts- krankheiten		Er- krankte ins- gesamt	Frühere Erkrankungen an Geschlechts- krankheiten		Er- krankte ins- gesamt	Frühere Erkrankungen an Geschlechts- krankheiten	
		1	2 und mehr		keine An- gaben	1		2 und mehr	keine An- gaben		1	2 und mehr		keine An- gaben	1	2 und mehr	keine An- gaben

Bayern

Insgesamt

0 - 10	6	—	3	5	35	4	10	28	—	—	—	—	—	—	—	—
10 - 15	1	—	—	1	14	1	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—
15 - 20	66	7	—	59	1 244	126	134	1 067	1	—	—	1	—	7	2	—
20 - 25	202	24	8	174	4 169	595	918	3 254	2	—	—	2	1	8	—	8
25 - 30	228	27	11	196	3 199	547	1 158	2 271	2	—	—	2	—	—	—	—
30 - 40	349	52	63	276	2 934	554	1 350	1 068	6	2	—	4	—	7	2	—
40 - 50	103	12	8	88	533	114	293	322	2	—	—	2	—	1	—	—
50 - 60	62	13	7	46	150	29	89	99	—	—	—	—	—	—	—	—
60 u. mehr	24	3	—	21	52	12	91	20	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	6	—	—	6	99	19	34	69	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	1 047	138	100	872	12 429	2 001	4 077	9 111	13	2	—	11	1	23	4	—

Männlich

0 - 10	6	—	3	5	20	3	10	14	—	—	—	—	—	—	—	—
10 - 15	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
15 - 20	25	3	—	22	542	65	85	445	1	—	—	1	—	3	1	—
20 - 25	114	17	6	94	2 851	444	737	2 151	1	—	—	1	—	5	—	5
25 - 30	187	24	11	158	2 454	456	1 002	1 671	2	—	—	2	—	—	—	—
30 - 40	280	50	58	211	2 400	486	1 204	1 544	5	2	—	3	—	6	2	—
40 - 50	81	12	5	67	442	103	274	249	2	—	—	2	—	1	—	—
50 - 60	46	10	5	34	116	26	89	68	—	—	—	—	—	—	—	—
60 u. mehr	16	1	—	15	36	11	34	15	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	4	—	—	4	69	17	32	42	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	759	117	88	610	8 932	1 612	3 467	6 200	11	2	—	9	1	15	3	—

Weiblich

0 - 10	—	—	—	—	15	1	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—
10 - 15	1	—	—	1	12	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—
15 - 20	41	4	—	37	702	61	49	622	—	—	—	—	—	4	1	—
20 - 25	88	7	2	80	1 318	151	181	1 103	1	—	—	1	—	3	—	3
25 - 30	41	3	—	38	745	91	156	600	—	—	—	—	—	—	—	—
30 - 40	69	2	5	65	534	68	146	424	1	—	—	1	—	1	—	—
40 - 50	22	—	3	21	91	11	19	73	—	—	—	—	—	—	—	—
50 - 60	16	3	2	12	34	3	—	31	—	—	—	—	—	—	—	—
60 u. mehr	8	2	—	6	16	1	57	5	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	2	—	—	2	30	2	2	27	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	288	21	12	262	3 497	389	610	2 911	2	—	—	2	—	8	1	—

Saarland

Insgesamt

0 - 10	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—
10 - 15	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
15 - 20	3	—	—	3	51	3	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—
20 - 25	5	1	—	4	159	11	19	139	—	—	—	1	—	—	—	—
25 - 30	3	—	—	3	106	13	28	83	—	—	—	—	—	1	—	1
30 - 40	11	—	—	11	118	12	26	96	—	—	—	—	—	1	—	1
40 - 50	6	2	—	4	32	4	13	25	—	—	—	—	—	—	—	—
50 - 60	—	—	—	—	9	1	9	5	—	—	—	—	—	—	—	—
60 u. mehr	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	28	3	—	25	484	44	95	405	—	—	—	1	—	3	1	—

Männlich

0 - 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
10 - 15	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
15 - 20	2	—	—	2	18	2	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—
20 - 25	—	—	—	—	99	6	15	86	—	—	—	1	—	—	—	—
25 - 30	1	—	—	1	85	10	26	66	—	—	—	—	—	1	—	1
30 - 40	8	—	—	8	90	9	24	72	—	—	—	—	—	1	—	1
40 - 50	5	2	—	3	29	4	13	22	—	—	—	—	—	—	—	—
50 - 60	—	—	—	—	5	—	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—
60 u. mehr	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	16	2	—	14	332	31	85	271	—	—	—	1	—	3	1	—

Weiblich

0 - 10	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
10 - 15	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
15 - 20	1	—	—	1	33	1	—	32	—	—	—	—	—	—	—	—
20 - 25	5	1	—	4	60	5	4	53	—	—	—	—	—	—	—	—
25 - 30	2	—	—	2	21	3	2	17	—	—	—	—	—	—	—	—
30 - 40	3	—	—	3	28	3	2	24	—	—	—	—	—	—	—	—
40 - 50	1	—	—	1	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
50 - 60	—	—	—	—	4	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
60 u. mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	12	1	—	11	152	13	10	134	—	—	—	—	—	—	—	—

D. Geschlechtskrankheiten

3. Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten 1972 nach Art der jetzigen und Zahl der früheren Erkrankungen sowie nach Altersgruppen und Ländern

Alter von... bis unter ... Jahren	Syphilis				Tripper				Weicher Schanker				Venerische Lymphknoten- entzündung				Mehrfachinfektion			
	Er- krankte ins- gesamt	Frühere Erkrankungen an Geschlechts- krankheiten			Er- krankte ins- gesamt	Frühere Erkrankungen an Geschlechts- krankheiten			Er- krankte ins- gesamt	Frühere Erkrankungen an Geschlechts- krankheiten			Er- krankte ins- gesamt	Frühere Erkrankungen an Geschlechts- krankheiten			Er- krankte ins- gesamt	Frühere Erkrankungen an Geschlechts- krankheiten		
		1	2 und mehr	keine An- gaben		1	2 und mehr	keine An- gaben		1	2 und mehr	keine An- gaben		1	2 und mehr	keine An- gaben		1	2 und mehr	keine An- gaben
Berlin (West)																				
Insgesamt																				
0 - 10	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
10 - 15	—	—	—	—	27	2	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
15 - 20	36	8	2	27	1 189	236	331	837	3	1	2	1	1	—	—	2	1	1		
20 - 25	109	23	23	80	3 505	768	1 591	2 226	2	1	—	1	1	—	—	12	2	11		
25 - 30	129	29	53	82	2 684	613	1 784	1 535	—	—	—	—	5	2	2	7	1	4		
30 - 40	243	56	191	145	2 662	647	2 068	1 438	1	—	—	1	4	1	—	3	5	6		
40 - 50	91	27	30	52	458	137	317	236	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—		
50 - 60	36	7	18	25	158	36	131	84	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
60 u. mehr	45	6	7	36	66	16	71	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
unbekannt	7	1	—	6	34	9	2	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Insgesamt	696	157	324	453	10 786	2 464	6 295	6 442	6	2	2	3	12	3	4	7	26	4		
Männlich																				
0 - 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
10 - 15	—	—	—	—	8	1	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
15 - 20	21	4	2	16	504	102	171	343	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—		
20 - 25	78	19	11	55	2 296	528	1 253	1 370	2	1	—	1	1	—	—	8	2	6		
25 - 30	100	23	53	59	2 074	494	1 651	1 081	—	—	—	—	5	2	2	6	1	4		
30 - 40	194	53	151	106	2 166	542	1 930	1 087	—	—	—	—	2	—	—	2	5	6		
40 - 50	61	16	28	34	316	99	256	151	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—		
50 - 60	23	3	9	18	112	28	99	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
60 u. mehr	20	5	7	12	54	14	63	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
unbekannt	4	1	—	3	23	6	2	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Zusammen	501	124	261	303	7 553	1 814	5 425	4 133	3	1	—	2	9	2	4	5	19	3		
Weiblich																				
0 - 10	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
10 - 15	—	—	—	—	19	1	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
15 - 20	15	4	—	11	685	134	160	494	2	1	2	—	1	—	—	1	2	1		
20 - 25	31	4	12	25	1 209	240	338	856	—	—	—	—	—	—	—	4	—	5		
25 - 30	29	6	—	23	610	119	133	454	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—		
30 - 40	49	3	40	39	496	105	138	351	1	—	—	1	2	1	—	1	—	—		
40 - 50	30	11	2	18	142	38	61	85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
50 - 60	13	4	9	7	46	8	32	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
60 u. mehr	25	1	—	24	12	2	8	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
unbekannt	3	—	—	3	11	3	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Zusammen	195	33	63	150	3 233	650	870	2 309	3	1	2	1	3	1	—	2	7	1		
Bundesgebiet																				
Insgesamt																				
0 - 10	21	—	3	20	94	13	23	73	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1		
10 - 15	13	—	—	13	156	12	18	139	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
15 - 20	369	39	36	316	9 225	1 097	1 223	7 674	12	4	4	6	1	—	—	1	39	4		
20 - 25	1 188	139	148	995	27 030	3 949	7 076	20 697	23	2	5	19	11	—	4	9	70	6		
25 - 30	1 168	171	214	925	19 254	3 313	7 763	13 516	23	—	16	17	19	3	25	8	42	9		
30 - 40	1 874	290	548	1 428	20 125	3 571	10 005	13 735	40	7	22	26	10	1	3	8	63	14		
40 - 50	714	95	133	573	3 834	704	2 210	2 532	12	1	12	9	1	—	2	—	13	3		
50 - 60	303	43	66	243	1 002	165	692	658	1	—	—	1	—	—	—	—	4	2		
60 u. mehr	169	23	27	139	306	60	270	184	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—		
unbekannt	58	6	2	51	685	107	142	527	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—		
Insgesamt	5 877	806	1 177	4 703	81 711	12 991	29 422	59 735	113	14	59	80	42	4	34	26	234	39		
Männlich																				
0 - 10	12	—	3	11	53	12	21	34	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1		
10 - 15	6	—	—	6	36	4	14	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
15 - 20	160	15	24	137	4 008	509	681	3 255	4	—	2	3	—	—	—	—	17	1		
20 - 25	746	92	103	613	18 610	2 926	5 422	13 866	20	2	5	16	10	—	4	8	44	6		
25 - 30	903	135	199	702	15 057	2 787	6 520	10 208	22	—	13	17	19	3	25	8	29	6		
30 - 40	1 495	258	445	1 102	16 426	3 109	8 474	10 866	33	4	17	23	7	—	3	6	47	12		
40 - 50	491	67	81	390	2 978	586	1 571	1 935	11	1	12	8	1	—	2	—	6	1		
50 - 60	210	31	36	168	758	135	502	484	1	—	—	1	—	—	—	—	2	1		
60 u. mehr	95	16	15	74	232	52	164	137	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—		
unbekannt	45	5	2	39	533	90	130	397	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—		
Zusammen	4 163	619	908	3 242	58 691	10 210	23 499	41 211	92	7	49	69	37	3	34	22	147	28		
Weiblich																				
0 - 10	9	—	—	9	41	1	2	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
10 - 15	7	—	—	7	120	8	4	110	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
15 - 20	209	24	12	179	5 217	588	542	4 419	8	4	2	3	1	—	—	1	22	3		
20 - 25	442	47	45	382	8 420	1 023	1 654	6 831	3	—	—	3	1	—	—	—	26	—		
25 - 30	265	36	15	223	4 197	526	1 243	3 308	1	—	3	—	—	—	—	—	13	3		
30 - 40	379	32	103	326	3 699	462	1 531	2 869	7	3	5	3	3	1	—	2	16	2		
40 - 50	223	28	52	183	856	118	639	597	1	—	—	1	—	—	—	—	7	2		
50 - 60	93	12	30	75	244	30	190	174	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1		
60 u. mehr	74	7	12	65	74	8	106	47	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—		
unbekannt	13	1	—	12	152	17	12	130	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—		
Zusammen	1 714	187	269	1 461	23 020	2 781	5 923	18 524	21	7	10	11	5	1	—	4	87	11		

D Geschlechtskrankheiten

4. Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten 1972 nach Art der Erkrankung,
Ländern und Vierteljahren

Land Berichtszeitraum	Insgesamt			Syphilis			Tripper			Weicher Schanker		Venerische Lymphknoten- entzündung		Mehrfach- infektion	
	ins- gesamt	mannlich	weiblich	zu- sammen	mannlich	weiblich	zu- sammen	mannlich	weiblich	zu- sammen	dar. mannlich	zu- sammen	dar. mannlich	zu- sammen	dar. mannlich
Schleswig - Holstein															
1 Vj	783	578	205	43	31	12	735	543	192	1	—	1	1	3	3
2 Vj	970	792	178	46	34	12	920	755	165	2	2	—	—	2	1
3 Vj	923	690	233	49	30	19	870	657	213	1	1	—	—	3	2
4 Vj	795	557	238	52	41	11	737	511	226	1	1	1	1	4	3
Zusammen	3 471	2 617	854	190	136	54	3 262	2 466	796	5	4	2	2	12	9
Hamburg															
1 Vj	1 373	1 014	359	164	111	53	1 191	889	302	4	4	4	4	10	6
2 Vj	1 279	978	301	99	80	19	1 154	880	274	5	4	3	3	18	11
3 Vj	1 464	1 114	350	104	85	19	1 331	1 004	327	7	7	3	3	19	15
4 Vj	1 483	1 088	395	167	135	32	1 298	936	362	5	5	5	5	8	7
Zusammen	5 599	4 194	1 405	534	411	123	4 974	3 709	1 265	21	20	15	15	55	39
Niedersachsen															
1 Vj	1 748	1 246	502	102	66	36	1 640	1 176	464	2	2	1	1	3	1
2 Vj	1 626	1 167	459	98	75	23	1 519	1 084	435	5	5	—	—	4	3
3 Vj	1 758	1 258	500	99	68	31	1 651	1 184	467	1	1	—	—	7	5
4 Vj	1 736	1 202	534	128	78	50	1 592	1 113	479	6	6	1	1	9	4
Zusammen	6 868	4 873	1 995	427	287	140	6 402	4 557	1 845	14	14	2	2	23	13
Bremen															
1 Vj	569	398	171	67	52	15	492	339	153	5	5	1	1	4	1
2 Vj	591	423	168	69	57	12	510	356	154	8	7	1	1	3	2
3 Vj	712	500	212	42	33	9	660	461	199	8	4	2	2	—	—
4 Vj	581	418	163	41	32	9	539	385	154	—	—	1	1	—	—
Zusammen	2 453	1 739	714	219	174	45	2 201	1 541	660	21	16	5	5	7	3
Nordrhein - Westfalen															
1 Vj	4 915	3 543	1 372	273	186	87	4 633	3 352	1 281	4	4	—	—	5	1
2 Vj	4 991	3 665	1 326	290	197	93	4 691	3 459	1 232	6	6	1	1	3	2
3 Vj	5 625	4 199	1 426	331	217	114	5 284	3 978	1 306	2	—	1	1	7	3
4 Vj	5 112	3 742	1 370	364	244	120	4 741	3 494	1 247	3	2	1	—	3	2
Zusammen	20 643	15 149	5 494	1 258	844	414	19 349	14 283	5 066	15	12	3	2	18	8
Hessen															
1 Vj	2 330	1 595	735	168	114	54	2 150	1 473	677	1	1	—	—	11	7
2 Vj	2 365	1 592	773	142	106	36	2 218	1 482	736	2	1	—	—	3	3
3 Vj	2 555	1 736	819	134	101	33	2 413	1 630	783	—	—	—	—	8	5
4 Vj	2 404	1 651	753	154	117	37	2 240	1 527	713	1	—	—	—	9	7
Zusammen	9 654	6 574	3 080	598	438	160	9 021	6 112	2 909	4	2	—	—	31	22
Rheinland - Pfalz															
1 Vj	605	410	195	38	19	19	562	389	173	1	1	—	—	4	1
2 Vj	594	432	162	32	20	12	558	409	149	1	1	—	—	3	2
3 Vj	669	492	177	54	36	18	613	455	158	—	—	—	—	2	1
4 Vj	555	392	163	41	27	14	511	365	146	—	—	—	—	3	—
Zusammen	2 423	1 726	697	165	102	63	2 244	1 618	626	2	2	—	—	12	4
Baden - Württemberg															
1 Vj	2 509	1 781	728	184	131	53	2 319	1 649	670	—	—	—	—	6	1
2 Vj	2 758	2 001	757	170	119	51	2 578	1 875	703	5	4	—	—	5	3
3 Vj	3 232	2 328	904	176	130	46	3 044	2 191	853	4	2	1	—	7	5
4 Vj	2 812	1 993	819	185	115	70	2 618	1 873	745	3	2	—	—	6	3
Zusammen	11 311	8 103	3 208	715	495	220	10 559	7 588	2 971	12	8	1	—	24	12
Bayern															
1 Vj	3 109	2 205	904	249	177	72	2 854	2 023	831	2	2	—	—	4	3
2 Vj	3 309	2 358	951	285	200	85	3 016	2 152	864	3	2	—	—	5	4
3 Vj	3 645	2 640	1 005	227	159	68	3 409	2 474	935	7	6	—	—	2	1
4 Vj	3 450	2 515	935	286	223	63	3 150	2 283	867	1	1	1	1	12	7
Zusammen	13 513	9 718	3 795	1 047	759	288	12 429	8 932	3 497	13	11	1	1	23	15
Saarland															
1 Vj	133	93	40	7	5	2	126	88	38	—	—	—	—	—	—
2 Vj	156	103	53	5	2	3	149	99	50	—	—	1	1	1	1
3 Vj	120	84	36	8	5	3	111	78	33	—	—	—	—	1	1
4 Vj	107	72	35	8	4	4	98	67	31	—	—	—	—	1	1
Zusammen	516	352	164	28	16	12	484	332	152	—	—	1	1	3	3
Berlin (West)															
1 Vj	2 629	1 841	788	185	134	51	2 433	1 699	734	1	1	4	2	6	5
2 Vj	2 982	2 087	895	180	133	47	2 791	1 946	845	2	—	2	2	7	6
3 Vj	3 028	2 104	924	164	109	55	2 857	1 990	867	2	1	1	1	4	3
4 Vj	2 887	2 053	834	167	125	42	2 705	1 918	787	1	1	5	4	9	5
Zusammen	11 526	8 085	3 441	696	501	195	10 786	7 553	3 233	6	3	12	9	26	19
Bundesgebiet															
1 Vj	20 703	14 704	5 999	1 480	1 026	454	19 135	13 620	5 515	21	20	11	9	56	29
2 Vj	21 621	15 598	6 023	1 416	1 023	393	20 104	14 497	5 607	39	32	8	8	54	38
3 Vj	23 731	17 145	6 586	1 388	973	415	22 243	16 102	6 141	32	22	8	7	60	41
4 Vj	21 922	15 683	6 239	1 593	1 141	452	20 229	14 472	5 757	21	18	15	13	64	39
Insgesamt	87 977	63 130	24 847	5 877	4 163	1 714	81 711	58 691	23 020	113	92	42	37	234	147

E. Kranke und unfallverletzte Personen

1. Kranke und unfallverletzte Personen *) nach dem Alter Ergebnis einer Mikrozensus – Zusatzerhebung Oktober 1972

Personengruppe	Insgesamt	Im Alter von bis unter Jahren				Insgesamt	Im Alter von bis unter Jahren			
		unter 15	15 – 40	40 – 65	65 und mehr		unter 15	15 – 40	40 – 65	65 und mehr
		1 000					auf 10 000 Einwohner			
Insgesamt										
Wohnbevölkerung	61 267	13 834	20 372	18 337	8 724	X	X	X	X	X
Kranke bzw. Unfallverletzte und zwar	13 431	1 951	2 906	4 609	3 965	2 192	1 410	1 426	2 513	4 545
Kranke, nicht gleichzeitig unfallverletzt	12 440	1 822	2 489	4 284	3 845	2 030	1 317	1 222	2 336	4 407
Kranke, gleichzeitig unfallverletzt	120	/	/	53	/	20	/	/	29	/
Kranke zusammen	12 560	1 834	2 518	4 337	3 871	2 050	1 326	1 236	2 365	4 437
akut Kranke	5 976	1 692	1 953	1 635	969	975	1 223	959	892	798
chronisch Kranke	6 584	142	565	2 702	3 175	1 075	103	277	1 474	3 639
Unfallverletzte, nicht gleichzeitig krank	871	117	388	272	94	142	85	190	148	108
Unfallverletzte zusammen	991	129	417	325	120	162	93	205	177	138
Personen, weder krank noch unfallverletzt	47 809	11 875	17 458	13 718	4 758	7 803	8 584	8 570	7 481	5 454
Personen, die Angaben verweigert haben	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Männlich										
Wohnbevölkerung	29 001	7 156	10 332	8 083	3 430	X	X	X	X	X
Kranke bzw. Unfallverletzte und zwar	5 907	1 027	1 426	1 996	1 458	2 037	1 435	1 380	2 469	4 251
Kranke, nicht gleichzeitig unfallverletzt	5 270	951	1 110	1 795	1 414	1 817	1 329	1 074	2 221	4 122
Kranke, gleichzeitig unfallverletzt	66	/	/	/	/	23	/	/	/	/
Kranke zusammen	5 336	957	1 129	1 828	1 422	1 840	1 337	1 093	2 262	4 146
akut Kranke	2 749	883	961	724	251	948	1 234	862	896	732
chronisch Kranke	2 587	74	238	1 104	1 171	892	103	230	1 366	3 414
Unfallverletzte, nicht gleichzeitig krank	571	70	297	168	/	197	98	287	208	/
Unfallverletzte zusammen	637	76	316	201	/	220	106	306	249	/
Personen, weder krank noch unfallverletzt	23 082	6 124	8 899	6 087	1 972	7 959	8 558	8 613	7 531	5 749
Personen, die Angaben verweigert haben	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Weiblich										
Wohnbevölkerung	32 266	6 678	10 040	10 254	5 294	X	X	X	X	X
Kranke bzw. Unfallverletzte und zwar	7 524	924	1 480	2 613	2 507	2 332	1 384	1 474	2 548	4 736
Kranke, nicht gleichzeitig unfallverletzt	7 170	871	1 379	2 489	2 431	2 222	1 304	1 374	2 427	4 592
Kranke, gleichzeitig unfallverletzt	54	/	/	/	/	17	/	/	/	/
Kranke zusammen	7 224	877	1 389	2 509	2 449	2 239	1 313	1 383	2 447	4 626
akut Kranke	3 227	809	1 062	911	445	1 000	1 211	1 058	888	841
chronisch Kranke	3 997	68	327	1 598	2 004	1 239	102	326	1 558	3 785
Unfallverletzte, nicht gleichzeitig krank	300	/	91	104	58	93	/	91	101	110
Unfallverletzte zusammen	354	53	10	124	76	110	79	101	121	144
Personen, weder krank noch unfallverletzt	24 727	5 751	8 559	7 631	2 786	7 663	8 612	8 525	7 442	5 263
Personen, die Angaben verweigert haben	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/

*) Ohne Soldaten.

2. Kranke Personen *) nach (bisheriger) Dauer der Krankheit, Alter und Art der Krankheit Ergebnis einer Mikrozensus – Zusatzerhebung Oktober 1972

1 000

Altersgruppe Art der Krankheit	Ins- gesamt	Krankheit beendet						Krankheit nicht beendet					
		zu- sammen	davon nach					zu- sammen	davon nach				
			1 — 3 Tagen	4 — 7 Wochen	über 1 bis 4 Wochen	über 4 bis 52 Wochen	über 1 Jahr		1 — 3 Tagen	4 — 7 Wochen	über 1 bis 4 Wochen	über 4 bis 52 Wochen	über 1 Jahr
Insgesamt													
zusammen	12 560	3 797	531	1 522	1 543	198	/	8 763	152	418	953	1 609	5 631
im Alter von . . . bis unter . . . Jahren													
unter 15	1 834	1 259	166	551	508	/	/	575	/	143	192	84	112
15 — 40	2 518	1 292	206	523	512	/	/	1 226	/	124	318	328	407
40 — 65	4 337	925	130	322	387	85	/	3 412	/	105	305	720	2 241
65 u. mehr	3 871	321	/	126	136	/	/	3 550	/	/	138	477	2 871
Männlich													
zusammen	5 336	1 788	264	688	735	99	/	3 548	63	177	447	678	2 183
im Alter von . . . bis unter . . . Jahren													
unter 15	957	650	89	287	257	/	/	307	/	75	107	/	59
15 — 40	1 129	609	103	229	248	/	/	520	/	/	141	143	172
40 — 65	1 828	412	61	134	178	/	/	1 416	/	/	146	317	895
65 u. mehr	1 422	117	/	/	52	/	/	1 305	/	/	53	171	1 057
Weiblich													
zusammen	7 224	2 009	267	834	808	99	/	5 215	89	241	506	931	3 448
im Alter von . . . bis unter . . . Jahren													
unter 15	877	609	77	264	251	/	/	268	/	68	85	/	53
15 — 40	1 389	683	103	294	264	/	/	706	/	82	177	185	235
40 — 65	2 509	513	69	188	209	/	/	1 996	/	64	159	403	1 346
65 u. mehr	2 449	204	/	88	84	/	/	2 245	/	/	85	306	1 814
Ausgewählte Krankheiten													
Infektiose u. parasit. Krankh. (einschl. Tuberkulose)	372	205	/	/	148	/	/	167	/	/	50	/	59
Diabetes mellitus (Zuckerkrankh.)	556	/	/	/	/	/	/	556	/	/	/	/	498
Krankheiten des Kreislaufsystems dar.	2 919	157	/	/	78	/	/	2 762	/	/	142	505	2 068
Bluthochdruck (Hypertonie)	198	/	/	/	/	/	/	188	/	/	/	/	149
Herzinfarkt Koronarkrankh.	265	/	/	/	/	/	/	253	/	/	/	69	165
Sonst. Herzkrankheiten	891	/	/	/	/	/	/	864	/	/	/	118	707
Krankheiten der Atmungsorgane dar	3 518	2 387	324	1 187	839	/	/	1 131	59	247	317	118	390
Akute Infekte der oberen Luftwege	1 272	961	170	496	278	/	/	311	/	120	112	/	/
Grippe	1 585	1 284	144	639	492	/	/	301	/	105	156	/	/
Krankheiten der Verdauungs- organe	1 297	442	101	117	181	/	/	855	/	53	114	228	436
Krankheiten der Knochen, Muskeln u. d. Bindegewebes	1 563	178	/	51	102	/	/	1 385	/	/	105	252	987

*) Ohne Soldaten

E. Kranke und unfallverletzte Personen

3. Kranke Personen *) nach Alter und Art der Krankheit

Ergebnis einer Mikrozensus - Zusatzerhebung Oktober 1972

Art der Krankheit	Ins- gesamt	Männlich					zu- sammen	Weiblich				
		zu- sammen	im Alter von . . . bis unter . . . Jahren					zu- sammen	im Alter von . . . bis unter . . . Jahren			
			unter 15	15 – 40	40 – 65	65 und mehr			unter 15	15 – 40	40 – 65	65 und mehr
1 000												
Tuberkulose	53	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	319	166	134	/	/	/	153	112	/	/	/	
Bösartige Neubildungen einschl. Leukämie	76	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Gutartige Neubildungen u. Neubildungen unbek. Charakters	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Krankheiten der Schilddrüse	61	/	/	/	/	/	50	/	/	/	/	
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	556	182	/	/	88	87	374	/	/	148	213	
Sonstige Krankheiten der endokrinen Drüsen, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Krankheiten des Blutes u. der blutbild. Organe	55	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Psychosen u. nicht psychotische seelische Störungen	67	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Krankheiten des Auges	164	68	/	/	/	/	96	/	/	/	59	
Krankheiten des Ohres	155	88	/	/	/	/	67	/	/	/	/	
Krankheiten des Nervensystems	439	129	/	/	56	/	310	/	69	149	81	
Krankheiten des Kreislaufsystems	2 919	1 072	/	73	488	504	1 847	/	136	752	955	
Bluthochdruck (Hypertonie)	198	62	/	/	/	/	136	/	/	54	76	
Herzinfarkt, Koronarkrankheiten	265	147	/	/	77	65	118	/	/	/	69	
Sonstige Herzkrankheiten	891	332	/	/	153	165	559	/	/	209	333	
Hirngefäßkrankheiten	94	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Krankheiten der Venen	233	50	/	/	/	/	183	/	/	98	68	
Blutunterdruck (Hypotonie)	58	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	1 180	415	/	/	189	188	765	/	81	316	366	
Krankheiten der Atmungsorgane	3 518	1 712	580	500	379	253	1 806	559	580	433	234	
Akute Infekte der oberen Luftwege	1 272	578	264	182	105	/	694	265	236	139	54	
Grippe	1 585	733	239	282	156	56	852	236	309	207	100	
Lungenentzündung (Pneumonie)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Bronchitis, Emphysem, Asthma	465	269	/	/	74	123	196	/	/	71	73	
Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	159	107	/	/	/	/	52	/	/	/	/	
Krankheiten der Verdauungsorgane	1 297	636	88	208	239	101	661	76	153	258	174	
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	119	89	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Krankheiten der Gallenblase u. -gänge	224	/	/	/	/	/	187	/	/	83	77	
Krankheiten der Leber	224	128	/	/	64	/	96	/	/	/	/	
Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	730	382	85	134	116	/	348	76	109	109	54	
Krankheiten der Harnorgane	282	123	/	/	60	/	159	/	/	63	/	
Krankheiten der Geschlechtsorgane und der Brustdrüse	275	50	/	/	/	/	225	/	96	108	/	
Fehlgeburt, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	/	X	X	X	X	X	/	/	/	/	/	
Krankheiten der Haut (einschl. Allergie)	148	76	/	/	/	/	72	/	/	/	/	
Arthritis und Spondylitis	311	128	/	/	58	54	183	/	/	77	88	
Sonstige Krankheiten der Knochen, Muskeln und des Bindegewebes	1 252	562	/	133	274	144	690	/	105	325	254	
Sonstige u. mangelhaft bezeichnete Krankheiten	538	187	/	/	/	100	351	/	/	50	226	
Insgesamt	12 560	5 336	957	1 129	1 828	1 422	7 224	877	1 389	2 509	2 449	

Auf 10 000 Einwohner

Tuberkulose	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	52	57	187	/	/	/	47	168	/	/	/
Bösartige Neubildungen einschl. Leukämie	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Gutartige Neubildungen u. Neubildungen unbek. Charakters	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Krankheiten der Schilddrüse	10	/	/	/	/	/	15	/	/	/	/
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	91	63	/	/	109	254	116	/	/	144	402
Sonstige Krankheiten der endokrinen Drüsen, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Krankheiten des Blutes u. der blutbild. Organe	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Psychosen u. nicht psychotische seelische Störungen	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Krankheiten des Auges	27	23	/	/	/	/	30	/	/	/	111
Krankheiten des Ohres	25	30	/	/	/	/	21	/	/	/	/
Krankheiten des Nervensystems	72	44	/	/	69	/	96	/	69	145	153
Krankheiten des Kreislaufsystems	476	370	/	71	604	1 469	572	/	135	733	1 804
Bluthochdruck (Hypertonie)	32	21	/	/	/	/	42	/	/	53	144
Herzinfarkt, Koronarkrankheiten	43	51	/	/	95	190	37	/	/	/	130
Sonstige Herzkrankheiten	145	114	/	/	189	481	173	/	/	204	629
Hirngefäßkrankheiten	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Krankheiten der Venen	38	17	/	/	/	/	57	/	/	96	128
Blutunterdruck (Hypotonie)	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	193	143	/	/	234	548	237	/	81	308	691
Krankheiten der Atmungsorgane	574	590	811	484	469	738	560	837	578	422	442
Akute Infekte der oberen Luftwege	208	199	369	176	130	/	215	397	235	136	102
Grippe	259	253	334	273	193	163	264	353	308	202	189
Lungenentzündung (Pneumonie)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Bronchitis, Emphysem, Asthma	76	93	/	/	92	359	61	/	/	69	138
Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	26	37	/	/	/	/	16	/	/	/	/
Krankheiten der Verdauungsorgane	212	219	123	201	296	294	205	114	152	252	329
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	19	31	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Krankheiten der Gallenblase u. -gänge	37	/	/	/	/	/	58	/	/	81	145
Krankheiten der Leber	37	44	/	/	79	/	30	/	/	/	/
Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	119	132	119	130	144	/	108	114	109	106	102
Krankheiten der Harnorgane	46	42	/	/	74	/	49	/	/	61	/
Krankheiten der Geschlechtsorgane und der Brustdrüse	45	17	/	/	/	/	70	/	96	105	/
Fehlgeburt, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	/	X	X	X	X	X	/	/	/	/	/
Krankheiten der Haut (einschl. Allergie)	24	26	/	/	/	/	22	/	/	/	/
Arthritis und Spondylitis	51	44	/	/	72	157	57	/	/	75	166
Sonstige Krankheiten der Knochen, Muskeln und des Bindegewebes	204	194	/	129	339	420	214	/	105	317	480
Sonstige u. mangelhaft bezeichnete Krankheiten	88	64	/	/	/	292	109	/	/	49	427
Insgesamt	2 050	1 840	1 337	1 093	2 262	4 146	2 239	1 313	1 383	2 447	4 626

*) Ohne Soldaten.

E. Kranke und unfallverletzte Personen

4. Kranke Personen*) nach Erwerbstätigkeit und Art der Behandlung sowie nach Alter und ausgewählter Art der Krankheit

Ergebnis einer Mikrozensus – Zusatzerhebung Oktober 1972

1 000

Alter von . . . bis unter . . . Jahren Art der Krankheit	Insgesamt	Erwerbstätige					Nichterwerbstätige			
		zusammen	und zwar				zusammen	und zwar		
			arbeits- unfähig	stationär im Kranken- haus	bett- lagerig	in ärztlicher Behand- lung		stationär im Kranken- haus	bett- lagerig	in ärztlicher Behand- lung
Insgesamt										
unter 15	1 834	/	/	/	/	/	1 832	138	1 373	1 582
15 — 40	2 518	1 834	1 576	245	1 100	1 661	684	123	375	598
40 — 65	4 337	2 283	1 600	347	1 018	2 133	2 054	388	856	1 932
65 und mehr	3 871	199	91	/	70	191	3 672	513	1 616	3 491
Zusammen	12 560	4 318	3 269	614	2 190	3 986	8 242	1 162	4 220	7 603
darunter:										
Infektiöse und parasitäre Krank- heiten einschl. Tuberkulose	372	50	/	/	/	50	322	/	256	304
Krankheiten der endokrinen Drüsen, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten	650	163	/	/	/	156	487	81	107	468
Krankheiten des Nervensystems	439	111	76	/	/	100	328	79	174	310
Krankheiten des Kreislaufsystems	2 919	774	509	115	309	759	2 145	290	829	2 076
Herzinfarkt, Koronarkrankheiten	265	67	67	/	/	67	198	70	111	192
Krankheiten der Atmungsorgane	3 518	1 383	1 219	63	1 014	1 205	2 135	119	1 543	1 798
Akute Infekte der oberen Luftwege	1 272	497	388	/	308	424	775	56	549	612
Grippe	1 585	728	719	/	634	639	857	/	772	720
Krankheiten der Verdauungsorgane	1 297	584	459	127	306	544	713	155	369	676
Krankheiten der Harnorgane	282	127	95	/	76	121	155	/	101	144
Krankheiten der Geschlechtsorgane und der Brustdrüse	275	120	103	69	83	114	155	82	105	149
Krankheiten der Knochen, Muskeln und des Bindegewebes	1 563	679	485	74	193	637	884	100	275	833
Männlich										
unter 15	957	/	/	/	/	/	955	71	718	840
15 — 40	1 129	978	876	130	590	889	151	/	90	128
40 — 65	1 828	1 417	1 040	235	639	1 324	411	105	187	393
65 und mehr	1 422	129	71	/	50	123	1 293	211	581	1 230
Zusammen	5 336	2 526	1 989	378	1 281	2 337	2 810	414	1 576	2 591
darunter:										
Infektiöse und parasitäre Krank- heiten einschl. Tuberkulose	208	/	/	/	/	/	175	/	142	167
Krankheiten der endokrinen Drüsen, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten	207	103	/	/	/	97	104	/	/	102
Krankheiten des Nervensystems	129	/	/	/	/	/	85	/	/	81
Krankheiten des Kreislaufsystems	1 072	448	343	89	194	438	624	121	299	607
Herzinfarkt, Koronarkrankheiten	147	58	58	/	/	58	89	/	61	89
Krankheiten der Atmungsorgane	1 712	777	685	/	567	678	935	57	644	811
Akute Infekte der oberen Luftwege	578	256	207	/	167	219	322	/	240	265
Grippe	733	408	404	/	352	360	325	/	284	279
Krankheiten der Verdauungsorgane	636	403	320	88	215	382	233	53	128	215
Krankheiten der Harnorgane	123	77	67	/	/	74	/	/	/	/
Krankheiten der Geschlechtsorgane und der Brustdrüse	50	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Krankheiten der Knochen, Muskeln und des Bindegewebes	690	433	331	51	138	403	257	/	72	239
Weiblich										
unter 15	877	/	/	/	/	/	877	67	655	742
15 — 40	1 389	856	700	115	510	772	533	96	285	470
40 — 65	2 509	866	560	112	379	809	1 643	283	669	1 539
65 und mehr	2 449	70	/	/	/	68	2 379	302	1 035	2 261
Zusammen	7 224	1 792	1 280	236	909	1 649	5 432	748	2 644	5 012
darunter:										
Infektiöse und parasitäre Krank- heiten einschl. Tuberkulose	164	/	/	/	/	/	147	/	114	137
Krankheiten der endokrinen Drüsen, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten	443	60	/	/	/	59	383	71	83	366
Krankheiten des Nervensystems	310	67	/	/	/	61	243	56	132	229
Krankheiten des Kreislaufsystems	1 847	326	166	/	115	321	1 521	189	530	1 469
Herzinfarkt, Koronarkrankheiten	118	/	/	/	/	/	109	/	50	103
Krankheiten der Atmungsorgane	1 806	606	534	/	447	527	1 200	62	899	987
Akute Infekte der oberen Luftwege	694	241	181	/	141	205	453	/	309	347
Grippe	852	320	315	/	282	279	532	/	488	441
Krankheiten der Verdauungsorgane	661	181	139	/	91	162	480	102	241	461
Krankheiten der Harnorgane	159	50	/	/	/	/	109	/	67	101
Krankheiten der Geschlechtsorgane und der Brustdrüse	225	103	95	64	75	97	122	58	79	118
Krankheiten der Knochen, Muskeln und des Bindegewebes	873	246	154	/	55	234	627	76	203	594

*) Ohne Soldaten.

E. Kranke und unfallverletzte Personen

4. Kranke Personen *) nach Erwerbstätigkeit und Art der Behandlung sowie nach Alter und ausgewählter Art der Krankheit

Ergebnis einer Mikrozensus – Zusatzerhebung Oktober 1972

Alter von . . . bis unter . . . Jahren Art der Krankheit	Insgesamt	Erwerbstätige					Nichterwerbstätige			
		zusammen	und zwar				zusammen	und zwar		
			arbeits- unfähig	stationär im Kranken- haus	bett- lagerig	in ärztlicher Behand- lung		stationär im Kranken- haus	bett- lagerig	in ärztlicher Behand- lung
auf 10 000 Erwerbstätige 1)	%				auf 10 000 Nichterwerbs- tätige 1)	%				
Insgesamt										
unter 15	1 326	/	/	/	/	1 327	7,5	74,9	86,4	
15 — 40	1 236	1 233	85,9	13,4	60,0	90,6	1 244	18,0	54,8	87,4
40 — 65	2 365	2 069	70,1	15,2	44,6	93,4	2 812	18,9	41,7	94,1
65 und mehr	4 437	2 884	45,7	/	35,2	96,0	4 571	14,0	44,0	95,1
Zusammen	2 050	1 622	75,7	14,2	50,7	92,3	2 379	14,1	51,2	92,2
darunter:										
Infektiose und parasitäre Krank- heiten einschl. Tuberkulose	61	19	/	/	/	100	93	/	79,5	94,4
Krankheiten der endokrinen Drüsen, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten	106	61	/	/	/	95,7	141	16,6	22,0	96,1
Krankheiten des Nervensystems	72	42	68,5	/	/	90,1	95	24,1	53,0	94,5
Krankheiten des Kreislaufsystems	476	291	65,8	14,9	39,9	98,1	619	13,5	38,6	96,8
Herzinfarkt, Koronarkrankheiten	43	25	100	/	/	100	57	35,4	56,1	97,0
Krankheiten der Atmungsorgane	574	519	88,1	4,6	73,3	87,1	616	5,6	72,3	84,2
Akute Infekte der oberen Luftwege	208	187	78,1	/	62,0	85,3	224	7,2	70,8	79,0
Grippe	259	273	98,8	/	87,1	97,8	247	/	90,1	84,0
Krankheiten der Verdauungsorgane	212	219	78,6	21,7	52,4	93,2	206	21,7	51,8	94,8
Krankheiten der Harnorgane	46	48	74,8	/	59,8	95,3	45	/	65,2	92,9
Krankheiten der Geschlechtsorgane und der Brustdrüse	45	45	85,8	57,5	69,2	95,0	45	52,9	67,7	96,1
Krankheiten der Knochen, Muskeln und des Bindegewebes	255	255	71,4	10,9	28,4	93,8	255	11,3	31,1	94,2
Männlich										
unter 15	1 337	/	/	/	/	/	1 337	7,4	75,2	88,0
15 — 40	1 093	1 084	89,6	13,3	60,3	90,9	1 155	/	59,6	84,8
40 — 65	2 262	1 998	73,4	16,6	45,1	93,4	4 143	25,5	45,5	95,6
65 und mehr	4 146	2 601	55,0	/	38,8	95,3	4 407	16,3	44,9	95,1
Zusammen	1 840	1 520	78,7	15,0	50,7	92,5	2 270	14,7	56,1	92,2
darunter:										
Infektiose und parasitäre Krank- heiten einschl. Tuberkulose	72	/	/	/	/	/	141	/	81,1	95,4
Krankheiten der endokrinen Drüsen, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten	71	62	/	/	/	94,2	84	/	/	98,1
Krankheiten des Nervensystems	44	/	/	/	/	/	69	/	/	95,3
Krankheiten des Kreislaufsystems	370	270	76,6	19,9	43,3	97,8	504	19,4	47,9	97,3
Herzinfarkt, Koronarkrankheiten	51	35	100	/	/	100	72	/	68,5	100
Krankheiten der Atmungsorgane	590	467	88,2	/	73,0	87,3	755	6,1	68,9	86,7
Akute Infekte der oberen Luftwege	199	154	80,9	/	65,2	85,5	260	/	74,5	82,3
Grippe	253	245	99,0	/	86,3	88,2	263	/	87,4	85,8
Krankheiten der Verdauungsorgane	219	242	79,4	21,8	53,3	94,8	188	22,7	54,9	92,3
Krankheiten der Harnorgane	42	46	87,0	/	/	96,1	/	/	/	/
Krankheiten der Geschlechtsorgane und der Brustdrüse	17	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Krankheiten der Knochen, Muskeln und des Bindegewebes	238	260	76,4	11,8	31,9	93,1	208	/	28,0	93,0
Weiblich										
unter 15	1 313	/	/	/	/	/	1 317	7,6	74,7	84,6
15 — 40	1 383	1 463	81,8	13,4	59,6	90,2	1 272	18,0	53,5	88,2
40 — 65	2 447	2 197	64,7	12,9	43,8	93,4	2 603	17,2	40,7	93,7
65 und mehr	4 626	3 608	/	/	/	97,1	4 665	12,7	43,5	95,0
Zusammen	2 239	1 791	71,4	13,2	50,7	92,0	2 440	13,8	48,7	92,3
darunter:										
Infektiose und parasitäre Krank- heiten einschl. Tuberkulose	51	/	/	/	/	/	66	/	77,6	93,2
Krankheiten der endokrinen Drüsen, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten	137	60	/	/	/	98,3	172	18,5	21,7	95,6
Krankheiten des Nervensystems	96	67	/	/	/	91,0	109	23,0	54,3	94,2
Krankheiten des Kreislaufsystems	572	326	50,9	/	35,3	98,5	683	11,1	34,8	96,6
Herzinfarkt, Koronarkrankheiten	37	/	/	/	/	/	49	/	45,9	94,5
Krankheiten der Atmungsorgane	560	606	88,1	/	73,8	87,0	539	5,2	74,9	82,3
Akute Infekte der oberen Luftwege	215	241	75,1	/	58,5	85,1	203	/	68,2	76,6
Grippe	264	320	98,4	/	88,1	87,2	239	/	91,7	82,9
Krankheiten der Verdauungsorgane	205	181	76,8	/	50,3	89,5	216	21,3	50,2	96,0
Krankheiten der Harnorgane	49	50	/	/	/	/	49	/	61,5	92,7
Krankheiten der Geschlechtsorgane und der Brustdrüse	70	103	92,2	62,1	72,8	94,2	55	47,5	64,8	96,7
Krankheiten der Knochen, Muskeln und des Bindegewebes	271	246	62,6	/	22,4	95,1	282	12,1	32,4	94,7

*) Ohne Soldaten.

1) Erwerbstätige bzw. Nichterwerbstätige des jeweiligen Alters und Geschlechts.

F. Todesursachen

Erläuterungen zum Abschnitt F.

Sterbefälle nach Todesursachen

Einteilung der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968
nach Kapiteln und zugehörigen Positionsnummern

Kapitel	Positionsnummer
I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten	000 – 136
II. Neubildungen	140 – 239
III. Störungen der Drüsen mit innere Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten . . .	240 – 279
IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	280 – 289
V. Seelische Störungen	290 – 315
VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	320 – 389
VII. Krankheiten des Kreislaufsystems	390 – 458
VIII. Krankheiten der Atmungsorgane	460 – 519
IX. Krankheiten der Verdauungsorgane	520 – 577
X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	580 – 629
XI. Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	630 – 678
XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	680 – 709
XIII. Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	710 – 738
XIV. Angeborene Mißbildungen	740 – 759
XV. Bestimmte Ursachen der perinatalen Morbidität und Mortalität	760 – 779
XVI. Symptome und mangelhaft bezeichnete Krankheiten und Todesursachen	780 – 796
E XVII. Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen (nach der Ursache der Schädigung)	E 800 – E 999
N XVII. Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen (nach der Art der Schädigung)	N 800 – N 999

Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen sind in der Todesursachenstatistik nicht enthalten.

Im Anschluß an die E-Systematik werden in Tabelle 1 die Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen erstmals nach der Art der Schädigung für das Bundesgebiet nachgewiesen.

In den Tabellen 1, 2 und 3 konnten die Buchstaben „E“ bzw. „N“ aus maschinentechnischen Gründen nicht ausgedruckt werden.

Öffnen nur durch den Amtsarzt

Perforierte Kanten abreißen

WICHTIG!

Für die Anmeldung des Sterbefalles möglichst Geburts- und Heiratsurkunde (und bei Eheschließungen nach dem 31. Dez. 1967 Abschrift oder Auszug aus dem Familienstammbuch) und amtlichen Personalstandsweis des Verstorbenen zum Standesamt mitbringen.

Vom Standesbeamten auszufüllen!

Standesamt

Eintragung vollzogen

Sterbebuch Nr.

Eintragung vorgemerkt

Vormerkliste Nr.

Todesbescheinigung (auch für Totgeborene)

I. Personalangaben

Familienname (bei Frauen auch Mädchennamen) _____ Vornamen _____

Geschlecht:*) männl. ☐ weibl. ☐ geboren am _____ in _____

Wohnung _____ Gemeinde _____ Kreis _____

Straße und Hausnummer _____

Ort des Todes _____ Gemeinde _____ Kreis _____

Straße und Hausnummer (auch Name der Anstalt) _____

Zeitpunkt des Todes _____ Tag, Monat, Jahr, Uhrzeit _____

Für Neugeborene, die innerhalb der ersten 24 Stunden gestorben sind, Lebensdauer in Stunden _____

II. Bei Totgeborenen Größe bei der Geburt _____ cm.

III. Todesart*) natürlicher Tod ☐nicht natürlicher Tod (Unfall, Freitod, Tod durch strafbare Handlung oder sonstige Gewalteinwirkung) ☐nicht aufgeklärt, ob natürlicher oder nicht natürlicher Tod ☐IV. War der Verstorbene an einer übertragbaren Krankheit im Sinne des Bundes-Seuchengesetzes erkrankt?*) ja ☐ nein ☐Wenn ja, sind besondere Verhaltensmaßregeln bei der Aufbewahrung, Einsargung, Beförderung und Bestattung zu beachten?*) ja ☐ nein ☐

V. Zuletzt behandelnder Arzt

Name, Anschrift und Fernsprechnummer des Arztes, der Anstalt

VI. Wer hat die Todesursache festgestellt?*)

Behandelnder Arzt ☐ärztl. Leichenschauer nach Angaben des behandelnden Arztes ☐ärztl. Leichenschauer ohne Angaben des behandelnden Arztes ☐

Die Leiche wurde von mir heute zur Feststellung der Todesursache sorgfältig untersucht. Sichere Zeichen des Todes wurden von mir wahrgenommen. Ich bezeuge durch eigenhändige Unterschrift, daß ich diese und die umseitigen anderen Angaben nach bestem Wissen gemacht habe.

Hamburg, den _____

*) Zutreffendes im entsprechenden Kästchen ☐ ankreuzen!

Unterschrift und Stempel des Arztes, der die Leichenschau vorgenommen hat

Mehrfachsatz DGM Nr. G 71 33 405 5 Nachdruck verboten

*) Siehe „Amtlicher Anzeiger“ des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg, Nr. 232, vom 1. Dezember 1971, Seite 1 602.

1) a) Zum Verbleib bei dem den Tod bescheinigenden Arzt, b) Zur Ausfüllung durch den Pathologen, c) Nur zum Zwecke der Feuerbestattung

Nach Ausfüllung Mehrausfertigungen¹⁾ abtrennen und Original zukleben! (selbstklebend)

Vertraulicher Teil

Name _____ Vorname _____ Geb. Dat. _____ Sterb. Dat. _____

Wohnort _____ Straße Nr. _____

VII. Endzustand (Bitte nicht unter VIII. wiederholen!) Herz/Kreislaufversagen ☐ Atemlähmung ☐ Verblutung ☐

VIII. Todesursache (Bitte den Krankheitsablauf in der richtigen Kausalkette angeben, mit dem Grundleiden an letzter Stelle) Zeitdauer zwischen Krankheit und Tod

A. Klinisch

1. Welche Krankheit oder Verletzung hat den Tod unmittelbar herbeigeführt? a) _____ als Folge von _____

Welche Krankheiten oder Verletzungen lagen der Angabe unter a) b) _____ als Folge von _____

unter b) c) _____ Grundleiden

ursächlich zugrunde?

2. Welche anderen wesentlichen Krankheiten bestanden zur Zeit des Todes?

3. Wird eine Sektion angestrebt? ja ☐

B. Sektionsbefund (Bitte den Krankheitsablauf in der richtigen Kausalkette angeben, mit dem Grundleiden an letzter Stelle)

1. Welche Krankheit oder Verletzung hat den Tod unmittelbar herbeigeführt? a) _____ als Folge von _____

Welche Krankheiten oder Verletzungen lagen der Angabe unter a) b) _____ als Folge von _____

unter b) c) _____ Grundleiden

ursächlich zugrunde?

2. Welche anderen wesentlichen Krankheiten bestanden zur Zeit des Todes?

IX. Zusatzangaben

A. Bei Unfall einschl. Vergiftung ☐ Freitod ☐ Tod durch strafbare Handlung ☐ oder sonstige Gewalteinwirkung ☐

1. Äußere Ursache der Schädigung (nähere Angaben über den Hergang): _____

2. Unfallkategorie*)

a) Arbeits- oder Dienstunfall ☐ b) Schulunfall ☐

(ohne Wegeunfall) (ohne Wegeunfall)

c) Verkehrsunfall ☐ d) Häuslicher Unfall ☐

(einschl. Wegeunfall zu a und b) (einschl. Wegeunfall zu a und b)

e) Sport- oder Spielunfall ☐ f) Sonstiger Unfall ☐

(außer bei schulischer Veranstaltung oder im Haus) (nähere Angaben)

B. Bei Kindern unter 1 Jahr und Totgeborenen:

1. Wo wurde das Kind geboren?*)

a) im Krankenhaus ☐ b) zu Hause ☐ c) oder wo sonst? _____

2. Gewicht _____ g und Länge _____ cm bei der Geburt

3. Mehrlingsgeburt? ja ☐ nein ☐

C. Bei Frauen (im gebärfähigen Alter): Ist bekannt, ob die Verstorbene

1. schwanger war? ja ☐ Monat _____ nein ☐2. in den letzten 3 Monaten entbunden hat? ja ☐ nein ☐

(Datum)

*) Zutreffendes im entsprechenden ☐ ankreuzen.

Bitte deutlich schreiben - ggf. Blockschrift

Z-50 361 Sept. 71

F. Todesursachen

1. Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen.

(Ausführliche)

POS.-NR. DER ICD 1968	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		DARIN IM ALTER									
			INS- GESAMT	DAR IN ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN 28 TAGEN	28 TAGEN 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
000	CHOLERA	M W Z												
001	TYPHUS/TYPHUS ABDOMINALIS/	M W Z	4 7 11	4 6 10										
002	PARATYPHUS	M W Z	2 2 2	2 2 2										
003	SONSTIGE IN- FEKTIONEN DER SALMONELLAGR.	M W Z	20 23 43	20 22 42				1 1	1 1	1 1				1 1
004	BAKT. RUHR BAKTERIELLE DYSENTERIE	M W Z	2 2 2	2 2 2						1 1				
005	BAKTERIELLE LEBENSMITTEL- VERGIFTUNG	M W Z	2 3 5	2 3 5							1 1			
006	AMOEBA- INFEKTION	M W Z	4 1 5	4 1 5										
007	D.S. PROTOZOEN VERURS. KRANKH. D. VERD.-SYSTEMS	M W Z												
008	UEBR. INFEKTIOE- SE KRANKHEITEN DES VERD.-SYST.	M W Z	257 323 580	152 175 327	3 1 4	6 4 10	42 41 83	51 46 97	22 22 44	3 4 7			2 1 3	
000 - 009	INFEKTIOESE KRANKHEITEN DES VERDAUUNGSSYST.	M W Z	289 359 648	184 209 393	3 1 4	6 4 10	42 42 84	51 47 98	24 22 46	3 5 8			2 1 3	1 2 3
010	SILIKO- TUBERKULOSE	M W Z	334 14 348	226 8 234										
011	LUNGEN- TUBERKULOSE	M W Z	2267 673 2940	1717 524 2241					2 2				4 4	8 2 10
012	TUBERK. DER AT- MUNGSORG. AUSG. LUNGEN-TBK.	M W Z	33 49 82	28 38 66										1 1
013	TBK. DER HIRN- HAUTE U. D. ZEN- TRALNERVENSYST.	M W Z	23 18 41	22 16 38				1 1	1 1	3 2	2 2	1 3	2 4	1 1
014	DARM- BAUCH- FELL- U. MESEN- TERIALURUES.-Tb	M W Z	10 13 23	8 12 20										
015	KNOCHEN- UND GELENKTUBER- KULOSE	M W Z	21 13 34	17 8 25										
016	TBK. D. HARN- U. GESCHLECHTS- ORGANE	M W Z	30 41 71	24 37 61								1 1		
017	TBK. SONSTIGER ORGANE	M W Z	14 30 44	11 22 33									1 1	
018	MILIAR-TUBER- KULOSE	M W Z	17 19 36	17 19 36										
019	SPÄTFOLGEN DER TUBERKULOSE	M W Z	377 156 533	246 103 349										
010 - 019	TUBERKULOSE	M W Z	3126 1026 4152	2316 787 3103			1 1	1 1	3 3 6	2 2	1 4 5	7 2 9	9 3 12	
020	PEST	M W Z												
022	MILZBRAND	M W Z												
023	BRUZZELLOSEN	M W Z	1 2 3	1 2 3										
021	UEBRIGE ZOONO- SEN DURCH BAKTERIEN	M W Z	1 1 1	1 1 1										
020 - 027	ZOONOSEN DURCH BAKTERIEN	M W Z	1 3 4	1 3 4										

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

Systematik)

VON . . . BIS UNTER . . . STUNDEN, TAGEN BZW. JAHREN															M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 UND MEHR	UNBE- KANNT		
															M W Z	000
1		1					1			1					M W Z	001
1		1	1		2		3			1	1	1			M W Z	002
									1 1		1 1				M W Z	003
				1	1	2	6	4	4	1	1				M W Z	004
				1	2	2	8	6	2 6	7 8	4 5	1 1	1 1		M W Z	005
								1							M W Z	006
								1							M W Z	007
1				1	1				1						M W Z	008
1				1	1				1						M W Z	009
1				1	2										M W Z	010
1		1		1	2										M W Z	011
															M W Z	012
2	2	4	5	2	5	8	11	23	36	30	24	21	6		M W Z	013
1	1	4	2	4	4	6	11	21	26	58	60	29	21		M W Z	014
2	3	8	7	6	9	14	22	44	62	88	84	50	27		M W Z	015
4	2	5	5	5	8	8	18	28	41	32	25	21	6		M W Z	016
1	1	5	3	4	8	8	15	23	29	65	66	31	22		M W Z	017
5	3	10	8	9	16	16	33	51	70	97	91	52	28		M W Z	018
		1	2	5	4	15	50	93	86	52	20	5	1		M W Z	019
		1	2	5	5	15	51	95	91	54	23	5	1		M W Z	020
23	40	68	102	115	164	179	321	418	372	234	151	56	10		M W Z	021
5	4	12	17	40	42	37	65	81	108	120	95	36	8		M W Z	022
28	44	80	119	155	206	216	386	499	480	354	246	92	18		M W Z	023
2					2		3	8	7	5	4	1			M W Z	024
2		1	1		1		7	5	7	16	6	4	1		M W Z	025
		1	1		3		10	13	14	21	10	5	1		M W Z	026
2	1	2	2	3			6				1				M W Z	027
1	2	1	1	2			2								M W Z	028
3	3	3	3	5			8				1				M W Z	029
1				1		2	2	2		1	1				M W Z	030
1		2		2	2	3	4	3	1	2	2	1			M W Z	031
1	1	1			2	3	3	3	4	2	1				M W Z	032
1	1	1			1	1	2	2	5	5	1	1			M W Z	033
1	1	1			3	4	5	5	4	7	2	1			M W Z	034
1	2	1		2	2	5	5	5	2	3	1	1			M W Z	035
1	2	1	1	1	4	4	11	6	5	5	2	2	1		M W Z	036
			1	1	1	1	4	2			2		1		M W Z	037
	1	2	1	1	2	2	4	1	4	6	4	2	1		M W Z	038
	1	2	1	2	3	3	8	3	4	6	6	2	2		M W Z	039
		2		1	1	1	1	2	2	4	1	1	1		M W Z	040
	2	2		1	1	1	3	3	1	1	2	1	1		M W Z	041
	2	4		2	2	2	4	5	3	5	3	2	2		M W Z	042
		6	8	18	23	38	71	58	70	47	24	10	2		M W Z	043
	1	1	8	7	13	20	19	17	24	17	17	9	3		M W Z	044
	3	7	16	25	36	58	90	75	94	64	41	19	5		M W Z	045
30	46	81	115	146	199	244	466	591	543	348	206	74	15		M W Z	046
6	10	21	28	53	67	66	116	118	155	173	131	54	15		M W Z	047
36	56	102	143	199	266	310	582	709	698	521	337	128	30		M W Z	048
															M W Z	049
															M W Z	050
															M W Z	051
															M W Z	052
															M W Z	053
															M W Z	054
															M W Z	055
															M W Z	056
															M W Z	057
															M W Z	058
															M W Z	059
															M W Z	060
															M W Z	061
															M W Z	062
															M W Z	063
															M W Z	064
															M W Z	065
															M W Z	066
															M W Z	067
															M W Z	068
															M W Z	069
															M W Z	070
															M W Z	071
															M W Z	072
															M W Z	073
															M W Z	074
															M W Z	075
															M W Z	076
															M W Z	077
															M W Z	078
															M W Z	079
															M W Z	080
															M W Z	081
															M W Z	082
															M W Z	083
															M W Z	084
															M W Z	085
															M W Z	086
															M W Z	087
															M W Z	088
															M W Z	089
															M W Z	090
															M W Z	091
															M W Z	092
															M W Z	093
															M W Z	094
															M W Z	095
															M W Z	096
															M W Z	097
															M W Z	098
															M W Z	099
															M W Z	100

1 Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen.

(Ausführliche)

POS.-NR. DER ICD 1968	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		DAVON IM ALTER									
			INS- GESAMT	DAR. IN ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
030 LEPRA		M	1	1										
		W												
		Z	1	1										
032 DIPHTHERIE		M	1	1							1			
		W	1	1										
		Z	2	2							1			
033 KEUCHHUSTEN		M	6	3				4	4	2				
		W	7	7				4	4	2				
		Z	13	10				8	8	4				
034 DURCH STREPTOK. HERVORG. RACHEN- KRH. U. SCHARLACH		M	2	2										
		W	2											
		Z	4	2										
035 ERYSIPEL		M	12	8										
		W	38	29										
		Z	50	37										
036 MENINGOKOKKEN- INFEKTION		M	73	68			1	22	23	40	3	1	1	
		W	77	68				26	26	26	4	1	1	1
		Z	150	136			1	48	49	66	7	2	2	1
037 TETANUS		M	24	23				1	1					1
		W	25	25								1		
		Z	49	48				1	1			1	1	
038 SEPSIS		M	227	218	2	39	44	29	114	2				5
		W	179	168		17	28	10	55	9	1	2	2	5
		Z	406	386	2	56	72	39	169	11	1	2	7	5
031 UEBRIGE 039 BAKTERIELLE KRANKHEITEN		M	23	22		1	2	2	5					
		W	17	16				1	1					
		Z	40	38		1	2	3	6					
030 -039 SONSTIGE BAK- TERIELLE KRANK- HEITEN		M	369	346	2	40	47	58	147	44	4	1	7	
		W	346	314		17	28	41	86	37	5	4	3	6
		Z	715	660	2	57	75	99	233	81	9	5	10	6
040 -043 AKUTE POLIOMYELITIS		M	1											
		W	2											
		Z	3											
044 SPAETFOLGEN DER AKUTEN POLIO- MYELITIS		M	13	8								2	1	
		W	13	6								1		
		Z	26	14								3	1	
045 ASEPTISCHE MENINGITIS D. ENTEROVIREN		M	7	6		1	2	3						
		W	1	1			1	1						
		Z	8	7		1	3	4						
046 UEBRIGE ENTERO- VIRENKRANKH. DES ZNS.		M												
		W	1	1										
		Z	1	1										
040 -046 POLIOMYELITIS U.S. ENTEROVIR.- KRANKH. DES ZNS.		M	21	14		1	2	3				2	1	
		W	17	8			1	1				1		
		Z	38	22		1	3	4				3	1	
050 POCKEN		M												
		W												
		Z												
055 MASERN		M	21	11				5	5	11	5			
		W	18	13				1	1	9	5	1		
		Z	39	24				6	6	20	10	1		
051 -054 UEBRIGE VIRUS- 056 KRANKHEITEN 057 MIT EXANTHEM		M	24	17						5				2
		W	44	20				2	2	2	1	1		
		Z	68	37				2	2	7	1	1		2
050 -057 VIRUSKRANKHEI- TEN MIT EXANTHEM		M	45	28				5	5	16	5			2
		W	62	33				3	3	11	6	2		2
		Z	107	61				8	8	27	11	2		4
060 GELBFIEBER		M												
		W												
		Z												
062 -065 VIRUS- ENZEPHALITIS		M	12	11				1	1	2	1			1
		W	8	8				1	1	2	1			
		Z	20	19				2	2	4	2			1
066 SPAETFOLGEN DER VIRUS- ENZEPHALITIS		M	5	3						1				
		W	6	3										
		Z	11	6						1				1
061 UEBRIGE DURCH 067 ARTHROPODEN 068 UEBERTR. VIRUSK.		M												
		W												
		Z												
060 -068 DURCH ARTHROPO- DEN UEBERTRAGE- NE VIRUSKRKH.		M	17	14				1	1	3	1			1
		W	14	11				1	1	2	1			1
		Z	31	25				2	2	5	2			2
070 INFECTIOESL HEPATITIS		M	36	33				1	1	1		1	1	1
		W	35	33				1	1	2		1	1	1
		Z	71	66				1	1	3		2	1	2
072 MUMPS		M	1									1		
		W	5	2							1	1		
		Z	6	2							1	1	2	

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

Systematik)

VON . . BIS UNTER . . STUNDEN, TAGEN BZW. JAHREN														M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 UND MEHR		
									1					M	030
									1					W	
														Z	
			1											M	032
			1											W	
														Z	
									1					M	033
									1					W	
									1					Z	
	1					2								M	034
	1					2								W	
					1			3	2	3	1	1	1	M	035
				1	1	2		3	3	8	11	8	2	W	
				1	1	2		6	5	11	12	9	3	Z	
1	1	1	1	1				1						M	036
1	1	1	1	1			3	4	2	1	2	1		W	
2	2	2	2	1			3	4	3	1	2	1		Z	
	1			1	3		7	3	2	5				M	037
	1			2	1	3	2	1	7	6	1			W	
	2			3	4	3	9	4	9	11	1			Z	
5	3	5	9	6	5	11	15	20	13	5	8	1		M	038
2	3	3	3	2	7	2	18	14	16	20	8	5	2	W	
7	6	8	12	8	12	13	33	34	29	25	16	6	2	Z	
	1		2	1	1		2	3	7	1				M	031
	1		2	1	2	1	4	10	8	4	1			W	039
6	7	6	13	10	7	18	20	29	29	9	9	2	1	M	030 -039
3	5	4	7	5	13	10	25	33	28	34	21	13	4	W	
9	12	10	20	15	20	28	45	62	57	43	30	15	5	Z	
							1							M	040 -043
						1				1				W	
						1	1			1				Z	
		2	1	3	1		2	1						M	044
2		2	1	2	2	1	3		1					W	
2		2	2	5	3	1	5	1	1					Z	
	2	1	1											M	045
	2	1	1											W	
														Z	
										1				M	046
										1				W	
														Z	
	2	3	2	3	1		3	1						M	040 -046
2	2	3	1	2	2	2	3		1	2				W	
2	2	3	3	5	3	2	6	1	1	2				Z	
														M	050
														W	
														Z	
	1						2	1	2		4	6	1	M	051 -054
	1				1	1	2	1	3	9	8	11	7	W	056
					1	1	2	1		9	12	17	8	Z	057
	1						2	1	2		4	6	1	M	050 -057
	1				1	1	2	1	3	9	8	11	7	W	
					1	1	2	1		9	12	17	8	Z	
														M	060
														W	
														Z	
1		1	1	2		2								M	062 -065
1	1	2	1	2	1									W	
	1	3	1	2	1									Z	
							1	1	1					M	066
		1		1			1	1	1		1			W	
		1		1		1	2	2	1	1				Z	
														M	061
														W	067
														Z	068
1		1	1	2		3	1	1	1					M	060 -068
	1	3	1	1	1		1	1		1				W	
	1	4	1	3	1	3	2	2	1					Z	
1	2		1		3	1	3	6	6	5	3			M	070
1	2	3	1	1		2	4	4	7	3	2			W	
2	4	3	2	1	3	3	7	10	13	8	5			Z	
												1	1	M	072
												1	1	W	
														Z	

1. Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,

(Ausführliche)

POS -NR. DER ICD 1968	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		DAVON IM ALTER										
			INS- GESAMT	DAR. IN ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	
073	PSITTAKOSE	M W Z	1 1	1 1											
071	UEBRIGE VIRUS-	M	104	67		1	4	27	32	12	1	1	2	1	
074 -079	KRANKHEITEN	W Z	124 228	76 143		2 1	22 6	22 49	24 56	12 24	4 5	1 2	2 4	2 3	
070 -079	SONSTIGE VIRUS-	M	142	101		1	4	28	33	13	1	3	3	2	
	KRANKHEITEN	W Z	164 306	111 212		3 1	3 7	22 50	25 58	15 28	5 6	3 6	2 5	3 5	
080 -083	FLECKFIEBER UND SONSTIGE RICKETTSIOSEN	M W Z													
084	MALARIA	M W Z	4 2 6	4 2 6											
086	TRYPANOSEN	M													
087		W Z													
088	RUECKFALLFIEBER	M W Z													
085	UEBR. INF.-KRHT.	M													
089	D. ARTHROPODEN UEBERTRAGEN	W Z													
080-089	RICKETTS. U. A. INF.-KRH. D. AR- TROPOD. UEBERTR.	M W Z	4 2 6	4 2 6											
090	ANGEBORENE SYPHILIS /LUES/	M W Z	6 1 7	5 1 6	1 1 2		1 1	1 1	3 1 4					1 1	
091	SYMPTOMATISCHE SYPHILIS/LUES/ IM FRUEHSTADIUM	M W Z													
093	KARDIOVASKULAE- RE SYPHILIS /LUES/	M W Z	29 16 45	21 14 35											
0930	AORTENANEURYSMA M. D. ANG. SYPHI- LITISCH/LUISCH/	M W Z	8 5 13	8 5 13											
0939	SONST. FORMEN D. KARDIOVASKUL. SYPHILIS/LUES/	M W Z	21 11 32	13 9 22											
094	SYPHILIS DES ZENTRALNERNEN- SYSTEMS	M W Z	62 55 117	45 34 79											
0940	TABES DORSALIS	M W Z	21 17 38	12 7 19											
0941	PROGRESSIVE PARALYSE	M W Z	27 23 50	22 17 39											
0949	SONSTIGE FORMEN DER SYPHILIS /LUES/	M W Z	14 15 29	11 10 21											
092	UEBRIGE FORMEN	M	24	11											
095 -097	DER SYPHILIS /LUES/	W Z	25 49	11 22											
090 -097	SYPHILIS /LUES/	M W Z	121 97 218	82 60 142	1 1 2		1 1	1 1	3 1 4					1 1	
098	GONOKOKKEN- INFEKTION	M W Z	2 2	2 2											
099	SONSTIGE GESCHLECHTS- KRANKHEITEN	M W Z													
1000	WEIL KRANKHEIT	M W Z	2 2	2 2											
1008	UEBRIGE SPIRO-	M	2	2											
1009	CHAETENKRANK-	M	2	2											
101-104	HEITEN	M	2	2											
100-104	SONSTIGE SPIROCHAETEN- KRANKHEITEN	M W Z	4 4	4 4											
110-117	MYKOSEN	M W Z	44 39 83	38 34 72				5 1 6	5 1 6				1 1 1	2 1 3	

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

Systematik)

VON . . BIS UNTER . . STUNDEN, TAGEN BZW. JAHREN														M	POS.-NR.
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 UND MEHR	W	DER ICD
Z														Z	1968
				1										M	073
				1										W	
				1										Z	
2	3	2	4	1	2	1	6	6	8	7	5	7	1	M	071
1	3	4		4	1	2	1	7	12	18	15	9	2	W	074 -079
3	6	6	4	5	3	3	7	13	20	25	20	16	3	Z	
3	5	2	5	2	5	2	9	12	14	12	8	7	1	M	070 -079
2	5	7	1	5	1	4	5	11	19	21	18	10	2	W	
5	10	9	6	7	6	6	14	23	33	33	26	17	3	Z	
														M	080 -083
														W	
														Z	
1	2					1								M	084
1														W	
2	2	1				1								Z	
														M	086
														W	087
														Z	
														M	088
														W	
														Z	
														M	085
														W	089
														Z	
1	2					1								M	080-089
1		1												W	
2	2	1				1								Z	
								2						M	090
								2						W	
														Z	
														M	091
														W	
														Z	
				1	2	3	4	7	7	3	2			M	093
				1	1	2	5	3	5	1	1			W	
				1	1		7	10	12	4	3			Z	
						1	1	2		3	1			M	0930
						1	1	2	1					W	
						2	2	4	1	3	1			Z	
														M	0939
														W	
														Z	
				1	2	2	3	5	7		1			M	094
				1	1	1	2	1	4	1	1			W	
				1	1	2	3	5	6	11	1	2		Z	
				3	2	10	9	7	12	11	7		1	M	094
				1	1	3	6	8	11	18	7			W	
				3	3	13	15	15	23	29	14	1	1	Z	
						3	1	4	4	5	4			M	0940
							1	1	3	9	3			W	
						3	2	5	7	14	7			Z	
				1	1	4	7	3	5	4	2			M	0941
						1	2	5	7	6	2			W	
				1	1	5	9	8	12	10	4			Z	
				2	1	3	1	3	2	1			1	M	0949
				1	1	2	3	2	1	3	2	1		W	
				2	2	5	4	2	4	5	3	1	1	Z	
						1	1	4	5	7	1			M	092
						3	3	5	7	4	3		1	W	095 -097
						3	1	7	7	11	10	4	5	Z	
				4	3	13	16	16	28	22	11	3	1	M	090 -097
				4	4	3	11	13	18	29	11	6		W	
				4	7	18	27	29	46	51	22	9	1	Z	
														M	098
														W	
														Z	
														M	099
														W	
														Z	
														M	1000
														W	
														Z	
														M	1008
														W	1009
														Z	101-104
														M	100-104
														W	
														Z	
														M	110-117
														W	
														Z	
1				2	2	4	8	5	9	4	1			M	110-117
1				2		3	5	8	10	7	1			W	
2				4	2	7	13	13	19	11	2			Z	

POS - NR DER ICD 1968	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		UNTER 24 STUNDEN							DAR. IN ANSTALTEN					DAVON IM ALTER				
			INS- GESAMT		UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25							
120	SCHISTOSOMIASE /BILHARZIOSE/	M W Z																			
122	ECHINOKOKKEN- KRANKHEIT	M W Z	18 19 37	14 15 29																1	1
125	FILARIOSEN	M W Z	2 2	2									1								
126	HAKENWURM- KRANKHEIT	M W Z																			
121	UEBRIGE WURM- KRANKHEITEN	M W Z																			
120-129	WURMKRANKHEITEN	M W Z	20 19 39	16 15 31									1							1	1
130	TOXOPLASMOSE	M W Z	5 9 14	2 9 11	1				1				1							1	1
135	SARKOIDOSE	M W Z	34 60 94	23 44 67																1	1
131-134	UEBRIGE INFECT.	M W Z	292 393 685	139 171 310	1	1	5	54	61	24	2	1	4	3							
136	U. PARASITAERE KRANKHEITEN	M W Z	331 462 793	164 224 388	2	1	5	54	62	24	2	2	5	3							
130-136	SONST. INFECT. U. PARASITAERE KRANKHEITEN	M W Z	4536 2610 7146	3314 1811 5125	5	45	64	196	310	127	18	10	29	19							
000 -136	I. INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	M W Z	2610 7146	1811 5125	1	18	40	157	216	109	28	18	14	38							
140	BOESART. NEU- BILDUNG DER LIPPE	M W Z	54 7 61	26 1 27																	
141	BOESART. NEU- BILDUNG DER ZUNGE	M W Z	226 57 283	135 38 173																	
142-145	UEBR. BOESART. NEUBILDUNGEN D. MUNDHOEHLE	M W Z	231 129 360	127 68 195									2							1	
146-149	BOESART. NEU- BILDUNGEN DES RACHENS	M W Z	370 161 531	255 96 351							2		1								
140-149	BOESART. NEUB. D. MUNDHOEHLE UND DES RACHENS	M W Z	881 354 1235	543 203 746							2		3							1	
150	BOESARTIGE NEU- BILDUNG DER SPEISEKOEHLE	M W Z	1392 548 1940	854 292 1146																1	1
151	BOESARTIGE NEU- BILDUNG DES MAGENS	M W Z	12001 10357 22356	6805 5649 12454						1			2							6	3
1510	MAGENEINGANG	M W Z	318 157 475	251 114 365																	
1511	MAGENAUSGANG	M W Z	54 53 107	42 38 80																	
1518	SONSTIGE NAEHER BEZ. TEILE	M W Z	56 33 89	41 21 62																	
1519	NICHT NAEHER BEZ. TEILE	M W Z	11573 10114 21687	6471 5476 11947						1			2							6	3
152	BOESART. NEUB. D. DUENN- U. ZWOELF- FINGERDARMES	M W Z	118 103 221	82 65 147								1	1								
153	BOESART. NEUB. D. DICKDARMES AUS- GEN. MASTDARM	M W Z	5052 7387 12439	3242 4616 7858								1	1							4	6
1530	BLINDDARM, WURM- FORTS. U. AUFST. TEIL D. DICKD.	M W Z	284 455 739	235 372 607								1	1							1	2
1531	QUERDARM, EIN- SCHL. FLEX. COLI HEPAT. U. LIENAL.	M W Z	78 106 184	69 95 164								1	1							3	

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

Systematik)

VON . . BIS UNTER . . STUNDEN, TAGEN BZW JAHREN															M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 UND MEHR	UNBE- KANNT		
															M	120
															W	
															Z	
1	3	3	3	2			2	2	1						M	122
4	1	3	3	3	1	2	1	1	2						W	
1	7	4	6	5	1	2	3	3	3		1				Z	
								1							M	125
								1							W	
															Z	
															M	126
															W	
															Z	
															M	121
															W	123, 124
															Z	127-129
1	3	3	3	2			2	3	1						M	120-129
4	1	3	3	3	1	2	1	1	2						W	
1	7	4	6	5	1	2	3	4	3		1				Z	
					1		1								M	130
					1		1								W	
															Z	
1	1	3	3	3	2	8	6	4	2	3					M	135
1	1	6	5	3	2	10	5	10	12	6					W	
		3	3	3	4	18	11	14	14	9					Z	
	3	7	4	1	4	8	16	20	25	46	40	12	11		M	131-134
8	3	3	4	5	13	17	35	51	67	62	35	16			W	136
11	10	7	5	9	21	33	55	76	113	102	47	27			Z	
	3	10	7	4	7	16	23	24	27	49	40	12	11		M	130-136
1	9	6	8	7	7	23	22	45	63	73	62	35	16		W	
1	12	16	15	11	14	39	45	69	90	122	102	47	27		Z	
47	71	112	155	179	243	313	568	725	691	465	296	123	35		M	000 -136
16	35	49	51	86	104	131	208	258	337	396	314	154	67		W	
63	106	161	206	265	347	444	776	983	1028	861	610	277	102		Z	
					4	3	5	11	11	9	8	3			M	140
					4	3	5	11	11	1	3	2	1		W	
										10	11	5	1		Z	
2	1	7	6	9	20	16	38	45	39	23	16	3	1		M	141
1	2	1	2	2	4	3	11	2	9	13	5	4			W	
2	2	9	7	11	24	19	49	47	48	36	21	7	1		Z	
	4	5	7	9	14	20	34	43	38	20	17	12	5		M	142-145
	3	2	7	5	13	10	21	17	14	24	9	4			W	
	8	9	16	19	33	44	64	55	34	41	21	9			Z	
1	2	8	18	19	23	31	59	77	56	43	21	11			M	146-149
1	1	2	6	7	5	17	22	15	36	19	16	7	5		W	
2	3	10	24	26	28	48	81	92	92	62	37	18	5		Z	
3	7	20	31	37	61	70	136	176	144	95	62	29	6		M	140-149
1	2	7	9	16	14	33	43	38	62	47	48	22	10		W	
4	9	27	40	53	75	103	179	214	206	142	110	51	16		Z	
1	3	6	22	41	62	106	189	283	268	186	141	66	17		M	150
		2	3	10	13	21	41	75	95	117	88	61	22		W	
1	3	8	25	51	75	127	230	358	363	303	229	127	39		Z	
7	40	83	188	258	430	764	1522	2306	2469	1976	1229	575	145		M	151
5	44	61	118	194	252	449	871	1381	1915	2197	1772	869	226		W	
12	84	144	306	452	682	1213	2393	3687	4384	4173	3001	1444	371		Z	
	2	5	12	27	25	43	65	55	48	28	6	2			M	1510
	1	1	2	4	4	25	24	30	33	20	8	4			W	
	1	3	14	31	29	68	89	85	81	48	14	6			Z	
		1	1	2	3	5	14	7	11	9	1				M	1511
			2	1	1	11	9	16	10	3					W	
		1	1	4	4	6	25	16	27	19	4				Z	
															M	1518
															W	
															Z	
7	40	80	181	244	403	732	1468	2212	2397	1903	1190	564	143		M	1519
5	43	60	116	190	248	443	843	1337	1870	2141	1737	856	222		W	
12	83	140	297	434	651	1175	2311	3549	4267	4044	2927	1420	365		Z	
		3	2	8	8	12	17	25	17	14	7	2	1		M	152
1	1	1	3	2	7	7	12	16	20	14	15	4			W	
1	1	4	5	10	15	19	29	41	37	28	22	6	1		Z	
14	26	53	89	127	168	311	655	951	1023	786	574	204	65		M	153
6	20	48	65	165	291	434	743	1072	1352	1501	1081	463	139		W	
20	46	101	154	292	459	745	1398	2023	2375	2287	1655	667	204		Z	
1	3	3	10	6	12	21	26	56	50	52	30	8	3		M	1530
	1	1	2	13	18	26	50	51	93	113	66	17	2		W	
1	4	4	12	19	30	47	76	107	143	165	96	25	5		Z	
			3	3		8	12	13	17	8	9	4	1		M	1531
		1	2	2	6	5	13	20	19	24	11	2	1		W	
		1	5	5	6	13	25	33	36	32	20	6	2		Z	

1 Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,

(Ausführliche)

POS - NR DER ICD 1968	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		DAVON IM ALTER									
			INS- GESAMT	DAR. IN ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN 7 TAGEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
1532	ABSTEIGENDER TEIL DES DICK- DARMES	M W Z	23 33 56	20 24 44										
1533	SIGMA	M W Z	982 1309 2291	831 1069 1900										1 1
1538	DICKDARM, N.N. BEZ. SITZ	M W Z	2880 4123 7003	1798 2609 4407										3 2 5
1539	DARMKANAL, N.N. BEZ. SITZ	M W Z	805 1361 2166	289 447 736									1 1	1 1
154	BOESART, NEUB. D. MASTD. U. UEBERG. ZUM COLON SIGM.	M W Z	3936 3738 7674	2554 2488 5042								1 1		3 3
155	BOESART, NEUB. D. LEBER U. DER IN DER LEBER.....	M W Z	595 579 1174	443 368 811				1 1	1 1	1 3		1 1		3 1 4
156	BOESART, NEUB. D. GALLENBLASE U. GALLENWEGE	M W Z	1156 3308 4464	853 2315 3168						1 1				
157	BOESART, NEUB. D. BAUCHSPEICHEL- DRUESE	M W Z	2635 2607 5242	1839 1747 3586							1 1		1 1	1 1
158	BOESART, NEUB. D. BAUCHF. U. D. RE- TROPERIT. GEWEB.	M W Z	208 512 720	174 407 581						2 2	1 1		3 3	5 5
159	BOESART, NEUB. N. N. BEZ. VERDAU- UNGSORGANE	M W Z	195 273 468	99 129 228										
150-159	BOESART, NEUB. D. VERD.-ORGANE U. DES BAUCHFELLS	M W Z	27288 29412 56700	16945 18076 35021				1 1	1 1	3 4 7	2 2	4 4	7 2 9	23 10 33
160	BOESART, NEUB. D. NASE, NASENNEB.- HOELEN, DES....	M W Z	128 87 215	66 43 109						1 1 2				
161	BOESART, NEUB. D. KEHLKOPFES	M W Z	951 98 1049	560 53 613										
162	BOESART, NEUB. D. LUFTROEHRE, BRONCHIEN, LUNGE	M W Z	18879 2848 21727	11660 1890 13550						3 3		1 2	3 4	9 3 12
1620	LUFTROEHRE	M W Z	26 5 31	12 2 14										1 1
1621	BRONCHIEN, LUNGE	M W Z	18853 2843 21696	11648 1888 13536						3 3		1 2	3 4	8 3 11
163	BOESART, NEUB. SONST. U. N. N. BEZ. ATMUNGSORG.	M W Z	459 338 797	345 258 603				1 1 2	1 1 2	1 1 1		1 2	1 1	3 2 5
1630	RIPPENFELL	M W Z	272 245 517	218 188 406				1 1	1 1			1 1	1 1	1 1
1631	MITTELFELL	M W Z	178 81 259	122 61 183				1 1	1 1	1 1		1 1		2 1 3
1639	NICHT NAHER BEZ. SITZ	M W Z	9 12 21	5 9 14										1 1
160-163	BOESART, NEUB. D. ATMUNGSORGANE	M W Z	20417 3371 23788	12631 2244 14875				1 1 2	1 1 2	5 1 6		2 2 4	4 1 5	12 5 17
170	BOESART, NEUB. DER KNOCHEN	M W Z	498 380 878	281 226 507						2 5 7	10 3 13	20 10 30	24 14 38	15 11 26
171	BOESART, NEUB. D. BINDEGEWEBES U. S. WEICHTEILE	M W Z	226 200 426	154 129 283				3 3	3 3	1 1	5 2 7	5 4 9	3 4 7	5 1 6
172	BOESART, MELANOM DER HAUT	M W Z	493 521 1014	348 360 708								2 2	2 5	3 3 9
173	SONST. BOESART. NEUB. D. HAUT	M W Z	202 219 421	105 93 198						1 1		1 1	1 1	2 2
174	BOESART, NEUB. D. BRUSTDRUESE	M W Z	102 10580 10682	55 6790 6845				1 1	1 1					9 9

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

Systematik)

VON BIS UNTER . . . STUNDEN, TAGEN BZW JAHREN															M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 UND MEHR	UNBE- KANNT		
	1		1	1	1	3	4	2	5	2	3				M	1532
	1		1	1	2	5	9	5	11	4	6	3	1		W	
									16	6	6	3	1		Z	
2	5	9	16	26	35	62	145	212	215	127	90	29	9		M	1533
2	5	13	14	27	70	92	173	246	237	249	131	41	8		W	
4	10	22	30	53	105	154	318	458	452	376	221	70	17		Z	
9	12	36	52	77	95	174	379	541	571	457	318	121	35		M	1538
4	10	23	35	99	168	253	390	576	774	834	629	249	77		W	
13	22	59	87	176	263	427	769	1117	1345	1291	947	370	112		Z	
2	5	5	7	14	25	43	89	127	165	140	124	42	17		M	1539
	4	10	12	23	29	56	112	176	218	277	241	151	50		W	
2	9	15	19	37	54	99	201	303	383	417	365	193	67		Z	
6	27	33	40	104	129	244	521	750	833	636	387	186	36		M	154
7	11	24	36	70	159	256	441	613	709	703	431	221	57		W	
13	38	57	76	174	288	500	962	1363	1542	1339	818	407	93		Z	
1	2	6	11	25	27	69	101	114	106	72	37	16	3		M	155
	4	1	7	12	29	33	67	85	128	117	68	21	3		W	
1	6	7	18	37	56	102	168	199	234	189	105	37	6		Z	
1	3	9	12	21	35	69	152	230	230	197	126	60	10		M	156
	2	7	20	52	91	189	414	589	704	621	426	145	48		W	
1	5	16	32	73	126	258	566	819	934	818	552	205	58		Z	
2	15	25	47	96	139	233	437	543	505	345	172	67	8		M	157
1	8	14	21	52	94	163	328	454	551	485	301	103	30		W	
3	23	39	68	148	233	396	765	997	1056	830	473	170	38		Z	
2	4	3	7	7	16	18	35	40	41	19	7	1			M	158
1	4	7	9	19	30	37	69	88	118	76	40	9	2		W	
3	8	10	16	26	46	55	104	128	159	95	47	10	2		Z	
1		2		5	8	11	16	26	38	36	36	12	4		M	159
	1		1	1	6	10	21	28	46	61	50	37	11		W	
1	1	2	1	6	14	21	37	54	84	97	86	49	15		Z	
35	120	223	418	692	1022	1837	3645	5268	5530	4267	2716	1189	289		M	150-159
21	95	165	283	577	972	1599	3007	4401	5638	5892	4272	1933	538		W	
56	215	388	701	1269	1994	3436	6652	9669	11168	10159	6988	3122	827		Z	
1	1	2	2	3	6	10	15	27	26	11	13	7	3		M	160
			1	1	3	3	5	11	21	17	13	9	2		W	
1	1	2	3	4	9	13	20	38	47	28	26	16	5		Z	
1	2	6	10	22	35	58	128	205	191	180	73	34	6		M	161
	1	1	3	3	4	4	12	16	19	9	17	8	1		W	
1	3	7	13	25	39	62	140	221	210	189	90	42	7		Z	
10	32	92	269	451	789	1585	3267	4696	4263	2334	794	241	40		M	162
4	9	23	45	105	139	233	431	514	551	441	249	84	15		W	
14	41	115	314	556	928	1818	3698	5210	4814	2775	1043	325	55		Z	
	1	1			2	1	2	5	9	2	1	1			M	1620
		1			1	1				2	1				W	
	1	2			2	2	2	5	9	4	2	1			Z	
10	31	91	269	451	787	1584	3265	4691	4254	2332	793	240	40		M	1621
4	9	22	45	105	139	232	431	514	551	439	248	84	15		W	
14	40	113	314	556	926	1816	3696	5205	4805	2771	1041	324	55		Z	
1	8	5	13	11	16	35	83	93	99	55	30	3			M	163
1	3	2	13	12	18	19	43	55	58	57	35	16	2		W	
2	11	7	26	23	34	54	126	148	157	112	65	19	2		Z	
	4	3	7	6	10	17	46	52	63	36	24	2			M	1630
	2	1	6	9	10	11	36	41	46	44	22	13	2		W	
	6	4	13	15	20	28	82	93	109	80	46	15	2		Z	
1	4	2	5	5	5	18	35	41	36	17	4	1			M	1631
1	1	1	6	3	6	8	5	12	11	11	11	3			W	
2	5	3	11	8	11	26	40	53	47	28	15	4			Z	
			1		1		2			2	2				M	1639
			1		2		2	2	1	2	2				W	
			2		3		4	2	1	4	4				Z	
13	43	105	294	487	846	1688	3493	5021	4579	2580	910	285	49		M	160-163
5	13	26	62	121	164	259	491	596	649	524	314	117	20		W	
18	56	131	356	608	1010	1947	3984	5617	5228	3104	1224	402	69		Z	
9	10	15	17	17	21	31	66	70	71	48	27	21	4		M	170
6	10	4	14	9	16	27	39	55	48	51	35	19	4		W	
15	20	19	31	26	37	58	105	125	119	99	62	40	8		Z	
4	9	7	4	10	15	14	21	42	28	25	17	8	3		M	171
4	5	5	5	5	13	20	22	31	28	25	15	3	5		W	
8	14	12	9	15	28	34	43	73	56	50	32	11	8		Z	
11	25	30	35	35	44	63	53	67	54	35	21	10	1		M	172
6	18	13	40	40	62	52	64	57	45	55	35	14	13		W	
17	43	43	75	75	106	115	117	124	99	90	56	24	14		Z	
1		1	5	4	11	13	12	24	32	30	30	24	11		M	173
	1	4	4	7	5	4	8	18	21	36	43	43	22		W	
2	1	5	9	11	16	17	20	42	53	66	73	67	33		Z	
1	2	1	2	10	3	8	14	14	12	17	12	5	1		M	174
28	128	217	384	765	971	1149	1526	1530	1373	1205	791	375	128		W	
29	130	218	386	775	974	1157	1540	1544	1385	1222	803	388	129		Z	

1 Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,

(Ausführliche

POS - NR DER ICD 1968	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		DAVON IM ALTER									
			INS- GESAMT	DAR IN ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
170 -174	BOESART.NEUB.D. KNOCHEN,DES BINDEGEWEBES...	M W Z	1521 11900 13421	943 7598 8541				4 4	4 4	4 5 9	15 6 21	26 16 42	30 21 51	28 24 52
180	BOESART.NEUB. BILD.D.GEBAER- MUTTERHALSES	M W Z												1 1
181	CHORION- EPITHELIOM	M W Z												3 3
182	SONST.BOESART. NEUBILDUNGEN D. GEBARMUTTER	M W Z											1 1	2 2
1820	GEBARMUTTER- KOERPER	M W Z												
1829	NICHT NAEHER BEZ.TEILE DER GEBARMUTTER	M W Z											1 1	2 2
183	BOESART.NEUB.D. EIERSTOCKS,DER EILEITER UND...	M W Z					2 2	2 2		1 1	3 3	2 2	8 8	8 8
1830	EIERSTOCK	M W Z					2 2	2 2		1 1	3 3	2 2	8 8	8 8
1831	EILEITER U.LI- GAMENTUM LATUM	M W Z												
1839	NICHT NAEHER BEZ.TEIL	M W Z												
184	BOESART.NEUB.S. U.N.N.BEZ.#BL. GESCHL.-ORGANE	M W Z								1 1		2 2		
185	BOESART.NEUB.D. PROSTATA	M W Z								1 1	1 1		1 1	1 1
186	BOESART.NEUB.D. HODENS	M W Z								2 2		2 2	18 18	54 54
187	BOESART.NEUB. SONST.U.N.N.BEZ MAENNL.GESCHL..	M W Z										2 2		
188	BOESART.NEUB.D. HARNBLASE	M W Z										1 1		
189	BOESART.NEUB. SONST.U.N.N.BEZ HARNORGANE	M W Z				2 2		2 2		8 8 16	5 6 11	3 2 5	1 2 3	3 5 8
1890	NIERE,AUSGEN. NIERENBECKEN	M W Z				2 2		2 2		8 8 16	4 6 10	3 2 5	1 2 3	3 5 8
1891	NIERENBECKEN	M W Z												
1892	BOESART.NEUB.D.	M	50	42							1			
1899	HARNLEITERS,SO. U.N.N.BEZ.....	M W Z									1			
180 -189	BOESART.NEUB.D. HARN-UND GE- SCHLECHTSORGANE	M W Z	11519 15112 26631	6557 10053 16610		2 2	2 2	4 4		11 10 21	6 9 15	8 6 14	20 11 31	58 19 77
190	BOESART.NEUB- BILDUNG DES AUGES	M W Z								4 4		1 1		
191	BOESART.NEUB- BILDUNG DES Gehirns	M W Z						1 1	1 1	3 6 9	16 10 26	6 4 10	4 4 8	1 3 4
192	BOESART.NEUB. SONST.TEILE DES NERVENSYSTEMS	M W Z				1 1	1 1	2 2		24 16 40	15 5 20	5 4 9	6 2 8	2 8 10
193	BOESARTIGE NEU- BILDUNG DER SCHILDDRUESE	M W Z												1 1 2
194	BOESART.NEUB. SONST.ENDOKRI- NER DRUESEN	M W Z						1 1	1 1	1 2 3	1 1 2	1 1 2	2 2 2	1 1 1
195	BOESART.NEUB. MANGELHAFT BEZ. SITZES	M W Z						4 4	4 4	1 4 5	5 2 7	4 1 5	4 2 6	9 3 12

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

Systematik)

VON . BIS UNTER . STUNDEN, TAGEN BZW JAHREN															M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 UND MEHR	UNBE- KANNT		
26 45 71	46 162 208	54 243 297	63 447 510	76 826 902	94 1067 1161	129 1252 1381	166 1659 1825	217 1691 1908	197 1515 1712	155 1372 1527	107 919 1026	68 454 522	20 172 192		M W Z	170 -174
19 19	69 69	124 124	146 146	249 249	325 325	338 338	501 501	373 373	337 337	199 199	84 84	41 41	6 6		M W Z	180
4 4	3 3	2 2	1 1	2 2											M W Z	181
3 3	21 21	34 34	83 83	119 119	231 231	328 328	427 427	539 539	539 539	438 438	252 252	103 103	30 30		M W Z	182
	5 5	7 7	18 18	21 21	42 42	83 83	136 136	172 172	154 154	142 142	69 69	20 20	7 7		M W Z	1820
3 3	16 16	27 27	65 65	98 98	189 189	245 245	291 291	367 367	385 385	296 296	183 183	83 83	23 23		M W Z	1829
10 10	26 26	74 74	133 133	316 316	416 416	461 461	648 648	659 659	606 606	399 399	221 221	66 66	14 14		M W Z	183
10 10	25 25	74 74	131 131	310 310	410 410	451 451	635 635	651 651	602 602	392 392	217 217	62 62	14 14		M W Z	1830
	1 1		2 2	4 4	4 4	8 8	10 10	3 3	3 3	3 3	3 3	1 1			M W Z	1831
				2 2	2 2	2 2	3 3	5 5	1 1	4 4	1 1	3 3			M W Z	1839
	18 18	36 36	46 46	110 110	162 162	205 205	352 352	403 403	482 482	432 432	301 301	171 171	37 37		M W Z	184
1 1	2 2	1 1		10 10	48 48	163 163	446 446	941 941	1494 1494	1448 1448	1116 1116	523 523	167 167		M W Z	185
60 60	90 90	51 51	27 27	16 16	12 12	11 11	19 19	28 28	21 21	14 14	9 9	5 5	2 2		M W Z	186
1 1	1 1		2 2	3 3	5 5	11 11	10 10	26 26	29 29	23 23	18 18	13 13	3 3		M W Z	187
1 1	4 4	3 3	20 28	41 57	74 92	140 194	353 457	602 757	687 888	503 715	306 462	147 237	51 70		M W Z	188
1 1	6 5	27 9	54 24	97 51	124 70	169 118	268 219	340 229	267 223	161 173	74 83	22 33	5 8		M W Z	189
1 1	11 11	36 36	78 78	148 148	194 194	287 287	487 487	569 569	490 490	334 334	159 159	55 55	8 8		M W Z	1890
1 1	6 5	27 9	54 21	95 49	121 66	161 114	258 209	322 215	250 212	149 161	66 80	21 30	5 3		M W Z	1891
			3 3	1 1	2 2	6 6	6 6	4 6	6 5	4 4	2 2				M W Z	1892
				2 1	1 4	2 2	4 10	14 8	11 6	8 8	6 3	1 3			M W Z	1899
63 37 100	103 142 245	82 282 364	103 441 544	167 863 1030	263 1222 1485	494 1504 1998	1096 2251 3347	1937 2358 4295	2498 2388 4886	2149 1853 4002	1523 1099 2622	710 504 1214	228 109 337		M W Z	180 -189
1 1 2	1 1 1		1 1 2		4 4	3 5	4 9	2 5	3 8	2 7	2 5	2 5	1 3		M W Z	190
9 3 12	18 17 35	21 8 29	21 15 36	40 27 67	31 41 72	37 48 85	56 47 103	36 37 73	21 9 30	4 5 9	2 6 8	1 3 4			M W Z	191
8 1 9	17 12 29	16 10 26	22 7 29	24 22 46	19 32 51	32 26 58	31 30 61	32 22 54	11 13 24	6 8 14		1 2 3	1 1 1		M W Z	192
1 2 3	1 5 6	6 5 11	7 2 9	5 17 22	12 29 41	12 47 59	34 86 120	48 108 156	44 98 142	25 92 117	14 58 72	2 26 28	1 6 7		M W Z	193
1 1 2	2 2 4	1 3 4	2 3 5	3 3 3	4 6 10	6 9 15	8 5 13	5 7 12	6 5 11	2 7 9	1 2 3	2 2 2			M W Z	194
5 1 6	7 9 16	7 7 14	14 7 21	18 25 43	18 38 56	45 49 94	90 121 211	152 188 340	174 250 424	133 324 457	108 287 395	58 166 224	18 58 76		M W Z	195

1 Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,

(Ausführliche)

POS.-NR DER ICD 1968	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		DAVON IM ALTER									
			INS- GESAMT	DAR IN ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
196	SEK.U.N.N.BEZ. BOESART.NEUB.D. LYMPHKNOTEN	M	53	23				1	1		1	1		
		W	46	24							1	1		
		Z	99	47				1	1		1	2		
197	SEKUND.BOESART. NEUB.D.ATMUNGS- U.VERD.-ORGANE	M	2061	1324				1	1	1		1	2	5
		W	2477	1422						1	3		1	1
		Z	4538	2746				1	1	2	3	1	3	6
1970	LUNGE.BEZ.ALS SEKUNDAER	M	165	122						1			2	3
		W	135	98						1	1			1
		Z	300	220						2	1		2	4
1971- 1973	UEBR.SEK.BOES- ART.NEUB.D.AT- MUNGSORGANE	M	51	46										
		W	61	50										
		Z	112	96										
1974	DUENND.EINSCHL. ZWOELFFINGERD. BEZ.ALS SEKUND.	M	1	1										
		W	2	1										
		Z	3	2										
1975	DICKDARM UND REKTUM BEZ. ALS SEKUNDAER	M	2	2										
		W	7	5										
		Z	9	7										
1976	BAUCHFELL.BEZ. ALS SEKUNDAER	M	83	64										
		W	181	150										
		Z	264	214										
1977	LEBER.BEZ.ALS SEKUNDAER	M	454	368							1			1
		W	505	385							1			1
		Z	959	753										
1978	LEBER,OHNE AN- GABE OB PRIMAER ODER SEKUNDAER	M	1295	714				1	1			1		1
		W	1569	721							1		1	
		Z	2864	1435				1	1		1	1	1	1
1979	SONST.VERDAU- UNGSORGANE BEZ. ALS SEKUNDAER	M	10	7										
		W	17	12										
		Z	27	19										
198	SONST.SEKUND. BOESART.NEUB.	M	305	237									4	
		W	346	266						1			2	2
		Z	651	503						1			6	2
1980	HARNBLASE.BEZ. ALS SEKUNDAER	M	1	1										
		W	4	1										
		Z	5	2										
1981	SONSTIGE HARN- ORGANE.BEZ.ALS SEKUNDAER	M	3	1									1	
		W	3	3										
		Z	6	4									1	
1982	HAUT.BEZ.ALS SEKUNDAER	M	9	6										
		W	5	4										
		Z	14	10										
1983	GEHIRN.BEZ.ALS SEKUNDAER	M	101	83									1	1
		W	75	60						1			1	1
		Z	176	143						1			1	1
1984	SONST.TEILE D. NERVENSYSTEMS, BEZ.ALS SEKUND.	M	3	1										
		W	10	7										
		Z	13	8										
1985	KNOCHEN.BEZ.ALS SEKUNDAER	M	110	82									2	
		W	110	84										
		Z	220	166									2	
1989	SONST.SITZE, BEZ.ALS SEKUND.	M	78	63									1	
		W	139	107									1	1
		Z	217	170									2	1
199	BOESART.NEUB. OHNE ANGABE DES SITZES	M	1870	1368	1				1	4		7	5	20
		W	2292	1557						2	5	2	2	3
		Z	4162	2925	1				1	6	5	9	7	23
190 -199	BOESART.NEUB. SONSTIGER U.N. N.BEZ.SITZE	M	6049	4168	1			7	8	38	38	26	27	38
		W	7898	5039			1	2	3	32	26	13	13	22
		Z	13947	9207	1		1	9	11	70	64	39	40	60
140 -199	BOESARTIGE NEUBILDUNGEN	M	67675	41787	1			8	9	61	59	66	91	160
		W	68047	43213			3	10	13	52	45	37	48	80
		Z	135722	85000	1		3	18	22	113	104	103	139	240
200	LYMPHOSARKOM U. RETIKULUMZELL- SARKOM	M	723	582						11	17	14	19	17
		W	582	457						8	6	7	5	7
		Z	1305	1039						19	23	21	24	24
201	HODGKIN KRANKHEIT	M	573	453							4	12	11	38
		W	409	317						1	1	3	12	29
		Z	982	770						1	5	15	23	67
202	SONST.NEUB.DES LYMPHAT.GEWEBES	M	112	81						2			2	
		W	115	76						1		1		
		Z	227	157						3		1	2	
203	MULTIPLES MYELOM	M	623	495										
		W	658	504										
		Z	1281	999										
204 -207	LEUKAEMIE	M	2233	1879				2	2	84	121	69	43	41
		W	2044	1750	1		1	7	9	55	91	54	31	22
		Z	4277	3629	1		1	9	11	139	212	123	74	63

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

Systematik)

VON . . . BIS UNTER . STUNDEN, TAGEN BZW JAHREN														90 UND MEHR	UNBE- KANNT	M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90					
			1	1		8	8	11	5	5	5	5	1	M	196		
1			1	1	2	6	7	9	8	4	7	1	1	W			
			1	1	2	14	15	20	13	9	12	6	1	Z			
8	7	11	30	50	84	160	282	418	427	293	187	72	22	M	197		
2	6	21	15	56	103	112	266	373	491	473	364	151	38	W			
10	13	32	45	106	187	272	548	791	918	766	551	223	60	Z			
5			1	1	5	15	23	41	32	19	15	2		M	1970		
1	1		1	7	13	8	13	25	24	18	17	3	1	W			
6	1		2	8	18	23	36	66	56	37	32	5	1	Z			
		1			2	4	4	7	15	5	2	3		M	1971-		
					4	2	5	9	11	11	7			W	1973		
	1			6	6	9	16	19	26	17	9	3		Z			
										1				M	1974		
									2					W			
									2	1				Z			
							2	1	4		1	1		M	1975		
							2	1	4	1	1			W			
														Z			
1		1	3	3	3	12	12	13	15	11	8		1	M	1976		
1		1	2	4	13	14	29	28	46	28	11	4	1	W			
		2	5	7	16	26	41	41	61	39	19	4	2	Z			
1	2	3	7	10	13	39	68	91	106	63	35	12	3	M	1977		
1	2	7	4	14	28	28	56	75	104	100	58	24	3	W			
2	4	10	11	24	41	67	124	166	210	163	93	36	6	Z			
1	4	7	19	34	58	90	168	262	256	194	127	54	18	M	1978		
	3	13	8	27	45	57	155	232	296	309	269	120	33	W			
1	7	20	27	61	103	147	323	494	552	503	396	174	51	Z			
					1		2	3	3			1		M	1979		
					2		4	1	4		1			W			
					3		6	4	7		5	1	1	Z			
2	3	4	6	16	22	36	48	58	58	29	14	2	3	M	198		
2	5	2	7	6	28	36	51	59	64	39	29	9	4	W			
4	8	6	13	22	50	72	99	117	122	68	43	11	7	Z			
							1							M	1980		
							1	2	1	1				W			
							1	2	1	1				Z			
						1						1		M	1981		
						1		1			1	1	2	W			
														Z			
					1	1	2	4					1	M	1982		
					1	1			1		2	1		W			
						2	2	4	1		2	1	1	Z			
2	2	3		7	10	18	20	22	9	7	1			M	1983		
	4	1	3	3	4	12	17	11	10	5	2			W			
2	6	4	3	10	14	30	37	33	19	12	3			Z			
								1	1		1			M	1984		
1					1	2		3	3					W			
1					1	2		4	4		1			Z			
	1		5	2	5	6	17	21	29	16	5		1	M	1985		
	1		1	10	10	10	17	18	19	16	12	2	3	W			
1	2		6	2	15	16	34	39	48	32	17	2	4	Z			
		1	1	7	6	10	8	10	19	6	7	1	1	M	1989		
		1	3	3	13	11	17	24	30	17	12	5	1	W			
		2	4	10	19	21	25	34	49	23	19	6	2	Z			
8	23	20	48	65	70	134	237	346	359	269	170	71	13	M	199		
6	17	22	32	63	110	142	244	352	400	388	313	153	36	W			
14	40	42	80	128	180	276	481	698	759	657	483	224	49	Z			
43	79	86	152	222	260	473	798	1108	1108	768	503	214	60	M	190 -199		
20	73	78	89	216	393	477	862	1158	1343	1345	1075	516	144	W			
63	152	164	241	438	653	950	1660	2266	2451	2113	1578	730	204	Z			
183	398	570	1061	1681	2546	4691	9334	13727	14056	10014	5821	2495	652	M	140 -199		
129	487	801	1331	2619	3832	5124	8313	10242	11595	11033	7727	3546	993	W			
312	885	1371	2392	4300	6378	9815	17647	23969	25651	21047	13548	6041	1645	Z			
11	15	24	24	34	42	56	122	112	108	55	26	11	5	M	200		
9	14	15	12	20	41	43	85	82	106	70	39	11	2	W			
20	29	39	36	54	83	99	207	194	214	125	65	22	7	Z			
32	32	54	49	35	31	43	58	61	61	29	18	4	1	M	201		
31	41	26	30	19	22	32	32	39	40	30	13	6	2	W			
63	73	80	79	54	53	75	90	100	101	59	31	10	3	Z			
	2	2	4	4	6	8	20	22	14	16	7	3		M	202		
	1		4	8	10	12	14	18	17	14	6	7		W			
	3	2	8	12	16	20	34	40	31	30	13	10		Z			
	6	12	13	24	26	64	92	117	118	91	43	17		M	203		
1		2	8	18	33	49	93	125	136	113	61	18	1	W			
1	6	14	21	42	59	113	185	242	254	204	104	35	1	Z			
50	51	68	68	56	99	140	249	362	330	222	119	51	8	M	204 -207		
20	40	48	63	94	90	133	258	269	277	288	137	61	4	W			
70	91	116	131	150	189	273	507	631	607	510	256	112	12	Z			

POS - NR DER ICD 1968	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		DAVON IM ALTER									
			INS- GESAMT	DAR. IN ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
208	POLYCYTHAEMIA VERA	M W Z	63 41 104	52 39 91	1 1				1 1					
209	MYELOFIBROSE	M W Z	111 116 227	97 99 196						1 1			1 1	
200 - 209	NEUB.D.LYMPHA- TISCHEN U.BLUT- BILDEND.ORGANE	M W Z	4438 3965 8403	3639 3242 6881	2 2	1 1	2 7 9	2 10 12	98 65 163	142 98 240	95 65 160	75 49 124	96 58 154	
218, 219	GEBÄRMUTTERFI- BROM.S.GUTART. NEUB.D.GEBÄERM.	M W Z	139 139	127 127										
220	GUTARTIGE NEUB. DES EIERSTOCKS	M W Z	74 74	60 60									1 1	
225	GUTART.NEUB.DES Gehirns und S. TEILE U.N.-SYST	M W Z	89 124 213	82 105 187					1 1	1 3	2 1 3	4 1 5		
210 - 217	UEBRIGE GUTART.	M	287	235			1	1	2	5	2		3	
221 - 224	NEUBILDUNGEN	M	227	165		1	4	5	2			2	2	
226 - 228		M	514	420		1	5	6	4	5	2	2	5	
210 - 228	GUTARTIGE NEU- BILDUNGEN	M W Z	376 564 940	317 477 794		1 1	1 4 5	1 5 6	3 2 5	6 2 8	4 1 5	4 4 8	3 2 5	
230	NEUB.UNBEKANN- TEN CHARAKTERS DER VERD.-ORG.	M W Z	731 1113 1844	590 773 1363			2 2 4	2 2 4	2 1 3				1 2 3	1
231	NEUB.UNBEKANN- TEN CHARAKTERS DER ATMUNGSORG.	M W Z	648 246 894	434 170 604	1 1			1 1		1 1		2 2	1 1	
234-237	NEUB.UNBEK. CHA- RAKT.D.HARN-U. GESCHLECHTSORG.	M W Z	271 427 698	193 314 507			1 1	1 1	1 1	1 1				
2381	NEUB.UNBEK. CHA- RAKTERS DES Gehirns	M W Z	977 923 1900	759 726 1485			1 2 3	1 2 3	26 16 42	32 27 59	34 22 56	14 8 22	13 13 26	
232 - 233	UEBRIGE NEUB.	M	386	302	1		2	3	3	3	1		4	
2380, 239	UNBEKANNTEN	M	614	392	1		1	1	1	1		1	2	
2382-238	CHARAKTERS	M	1000	694	2		2	4	4	4	1	1	6	
230 - 239	NEUB.UNBEKANN- TEN CHARAKTERS	M W Z	3013 3323 6336	2278 2375 4653	2 1 3		5 5 10	7 6 13	32 18 50	37 28 65	35 24 59	15 10 25	18 17 35	
140 - 239	II. NEUBILDUNGEN	M W Z	75502 75899 151401	48021 49307 97328	3 3 6		16 26 5	19 34 42	194 137 331	244 173 417	200 127 327	185 111 296	277 157 434	
240	NICHTTOXISCHER	M	99	71										
241	KROPF	M W Z	343 442	236 307										1 1
242	THYREOTOXIKOSE MIT ODER OHNE KROPF	M W Z	58 271 329	51 226 277			1 1	1 1					1 1 2	2
243	ANGEBORENER KRETINISMUS	M W Z	2 5 7	2 4 6	1 1			1 3 4						
244	MYXOEDEM	M W Z	11 34 45	7 28 35										1 1
245	UEBRIGE KRANK- HEITEN DER SCHILDRUESE	M W Z	6 11 17	6 7 13										
240 - 246	KRANKHEITEN DER SCHILDRUESE	M W Z	176 664 840	137 501 638	1 1		1 3 4	2 3 5					1 1 2	3 1 4
250	DIABETES MELLITUS	M W Z	6908 13171 20079	4208 7838 12046	3 3	1 1			3 1 4	1 2 3	2 3 5	1 3 4	8 9 17	8 12 20
253	KRANKHEITEN DER HYPOPHYSE	M W Z	20 19 39	15 15 30						1 1		1 1		
254	KRANKHEITEN DES THYMUS	M W Z	64 31 95	16 10 26	3 1 4		3 28 80	52 29 87	58 29 87	5 1 6	1 1		1 1	
255	KRANKHEITEN DER NEBENNIERE	M W Z	24 41 65	16 27 43		1 1		1 1	2 1	1 2	1 3	1 3	2 2 3	2
251	UEBRIGE KRANKH.	M	26	22		1	1	1	1	1	1			
252	SONST. ENDOKRI-	M	53	44		1	1	1	2	1				
256 - 258	NER DRUESEN	M	79	66		1	1	1	3	1	1			

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

Systematik)

VON ... BIS UNTER ... STUNDEN, TAGEN BZW. JAHREN														M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 UND MEHR		
		1 2 3	3 1 4	1 1 1	2 2 4	6 2 8	12 5 17	14 10 24	14 12 26	6 3 9	4 3 7			M W Z	208
	2	3	2	8	10	11	17	11	27	9	9	1		M W Z	209
1 1	2	2 5	2 4	3 11	6 16	17 28	17 34	19 30	22 49	16 25	8 17	2 3		M W Z	
93 64 157	108 96 204	164 95 259	163 120 283	162 162 324	216 204 420	328 288 616	570 504 1074	699 562 1261	672 610 1262	428 534 962	226 267 493	87 105 192	14 9 23	M W Z	200 -209
2 2	2 2	11 11	22 22	41 41	20 20	7 7	11 11	9 9	6 6	5 5	3 3			M W Z	218,219
	1 1	2 2	4 4	2 2	3 3	6 6	8 8	10 10	9 9	12 12	12 12	4 4		M W Z	220
1 6 7	2 5 7	7 3 10	8 7 15	11 11 22	11 9 20	13 14 27	11 27 38	6 17 23	7 12 19	3 7 10	1 1 1	1 1 1		M W Z	225
4 3 7	9 7 16	5 8 13	9 6 15	9 12 21	11 11 22	22 27 49	35 21 56	36 30 66	64 24 88	34 37 71	19 19 38	15 7 22	2 4 6	M W Z	210 -217 221 -224 226 -228
5 11 16	11 15 26	12 24 36	17 39 56	20 66 86	22 43 65	35 54 89	46 67 113	42 66 108	71 51 122	37 61 98	19 35 54	16 11 27	2 5 7	M W Z	210 -228
1 1 2	2 1 2	8 1 9	9 7 16	14 8 22	26 12 38	34 32 66	72 66 138	104 132 236	146 165 311	122 275 397	113 232 345	66 121 187	8 56 64	M W Z	230
2 1 3	4 1 5	5 1 6	9 3 12	8 5 13	21 11 32	31 13 44	80 22 102	144 37 181	163 47 210	100 48 148	53 35 88	18 11 29	8 8 16	M W Z	231
	1 1	6 6	6 9	6 6	13 18	9 28	21 51	43 91	56 124	53 149	47 126	29 70	3 13 16	M W Z	234-237
22 15 37	45 34 79	56 40 96	74 67 141	89 78 167	97 105 202	94 124 218	143 144 287	150 115 265	46 62 108	29 32 61	10 13 23	1 4 5	1 2 3	M W Z	2381
3 1 4	7 4 11	5 8 13	11 6 17	8 10 18	7 8 15	21 18 39	39 41 80	62 57 119	74 91 165	59 133 192	53 138 191	18 74 92	5 19 24	M W Z	232 -233 2380,239 2382-238
28 18 46	58 40 98	74 56 130	106 89 195	119 107 226	156 149 305	189 206 395	355 303 658	503 389 892	485 433 918	363 584 947	276 497 773	132 251 383	25 98 123	M W Z	230 -239
309 222 531	575 638 1213	820 976 1796	1347 1579 2926	1982 2954 4936	2940 4228 7168	5243 5672 10915	10305 9187 19492	14971 11259 26230	15284 12689 27973	10842 12212 23054	6342 8526 14868	2730 3913 6643	693 1105 1798	M W Z	140 -239
2 1 3	1 1 2	2 4 6	4 6 10	7 13 20	2 11 13	6 15 21	14 36 50	19 62 81	17 70 87	14 60 74	9 40 49	2 17 19	6 6 6	M W Z	240 241
1 2 3	2 3 5	1 2 3	4 5 9	1 15 16	6 13 19	2 12 14	6 46 52	12 54 66	12 65 77	5 36 41	1 16 17	1 1 2		M W Z	242
	1 1				1 1				1 1					M W Z	243
				2 2		1 5	3 1	4 5						M W Z	244
			1 1	4 4		6 6	4 4	9 9	12 12	6 6	1 1			M W Z	245 246
1 1	1 1				1 1	1 1	3 4	1 1	2 3	2 3	2 2			M W Z	240 -246
3 4 7	3 7 10	3 6 9	8 12 20	10 30 40	9 25 34	9 33 42	24 86 110	36 121 157	31 149 180	21 103 124	10 59 69	3 18 21	6 6 6	M W Z	250
15 9 24	39 25 64	73 31 104	92 42 134	100 106 206	200 185 385	361 395 756	827 1123 1950	1296 2076 3372	1555 2946 4501	1192 3119 4311	769 2126 2895	300 782 1082	66 176 242	M W Z	253
1 1 2	1 1 1	2 1 3	2 1 3	1 3 4	2 3 5	4 4 4	2 1 3	4 2 6	1 1 2	2 2 2	1 1 1			M W Z	254
														M W Z	255
1 1	1 2	2 4	1 3	2 3	1 5	2 4	3 10	3 8	1 2	3 10	1 1			M W Z	251 252 256 -258

1. Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,

(Ausführliche)

POS.-NR DER ICD 1968	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		DAVON IM ALTER										
			INS- GESAMT	DAR. IN ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	
250 -258	KRANKHEITEN SONST.ENDOKRI- NER DRÜSEN	M	7042	4277	6		4	52	62	8	5	3	9	8	
		W	13315	7934	1	3			33	5	5	3	13	14	
		Z	20357	12211	7	3	4	81	95	13	10	6	22	22	
2650	AKTIVE RACHITIS	M	11	4			9	9							
		W	9	6			4	4							
		Z	20	10			13	13				1			
2652	OSTEOMALAZIE	M	3	1											
		W	5	2											
		Z	8	3											
260-264	UEBR.AVITAMINO- SEN U.S.ERNAEH- RUNGSMANGELKRH.	M	127	77			4	22	26	3		1	1		
		W	181	90	2		2	27	31	3				1	
		Z	308	167	2		6	49	57	6		1	1	1	
260 -269	AVITAMINOSEN U. SONST.ERNAEHR.- MANGELKRANKH.	M	141	82			4	31	35	3		1	1		
		W	195	98	2		2	31	35	3		1		1	
		Z	336	180	2		6	62	70	6		2	1	1	
270 -271	ANGEB.STOERUN- GEN DES AMINO- SAEURE-UND....	M	10	8		1		1	1	3	1	2	1		
		W	9	9				1	1	3	2	1	2		
		Z	19	17		1		1	2	6	3	3	3		
272	ANGEB.STOERUN- GEN DES FETT- STOFFWECHSELS..	M	75	57	2		4	18	24	11	14	6	2	1	
		W	71	59		5	4	7	16	14	14	6	1	1	
		Z	146	116	2	5	8	25	40	25	28	12	3	2	
274	GICHT	M	107	74											
		W	42	21											
		Z	149	95											
277	FETTSUCHT NICHT ENDOKRINEN UR- SPRUNGS U.S....	M	224	96				1	1					1	
		W	317	201									2		
		Z	541	297				1	1				2	1	
275	UEBRIGE STOFFWECHSEL- KRANKHEITEN	M	155	116		1		1	1	5	1		5	2	
		W	117	88	1				1	3	3	1	1	2	
		Z	272	204	1	1			2	8	4	1	6	4	
270-279	SONSTIGE STOFFWECHSEL- KRANKHEITEN	M	571	351	2	2	4	19	27	19	16	8	8	4	
		W	556	378	1	5	4	8	18	20	19	8	6	3	
		Z	1127	729	3	7	8	27	45	39	35	16	14	7	
240 -279	III.STOERUNGEN O.DRÜSEN M. INN.SEKRETION..	M	7930	4847	9	2	12	103	126	30	21	12	19	15	
		W	14730	8911	4	8	6	71	89	28	24	12	20	19	
		Z	22660	13758	13	10	18	174	215	58	45	24	39	34	
2810	PERNIZIOESE ANAEMIE	M	74	34											
		W	148	58											
		Z	222	92											
280	UEBR.U.N.N.BEZ. FORMEN DER ANAEMIE	M	464	385				3	3	6	4	7	5	7	
		W	645	469			1	1	2	7	3	9	3	4	
		Z	1109	854			1	4	5	13	7	16	8	11	
280 -285	ANAEMIEN	M	538	419				3	3	6	4	7	5	7	
		W	793	527			1	1	2	7	3	9	3	4	
		Z	1331	946			1	4	5	13	7	16	8	11	
286	KOAGULOPATHIEN	M	35	30	1			1	2	2	2	1	2	2	
		W	20	18										1	
		Z	55	48	1			1	2	2	2	1	2	3	
287	PURPURA U.SONST HAEMORRHAGISCHE ZUSTAENDE	M	61	53			1		1	4			1	3	
		W	65	60		2	1	1	4		2		1	1	
		Z	126	113		2	2	1	5	4	2		2	4	
288	AGRANULOZYTÖSE	M	37	35							3				
		W	83	80						2			2	2	
		Z	120	115						2	3		2	2	
289	SONST.KRANKH.D. BLUTES U.DER BLUTBILD.ORGANE	M	57	52									1		
		W	43	35									2	2	
		Z	100	87									3	2	
280 -289	IV.KRANKHEITEN D.BLUTES U.DER BLUTBILD.ORGANE	M	728	589	1		1	4	6	12	9	8	9	12	
		W	1004	720		2	2	2	6	6	9	5	9	8	10
		Z	1732	1309	1	2	3	6	12	21	14	17	17	22	
290	SENILE UND PRAESENILE DEMENTZ	M	278	213											
		W	617	463											
		Z	895	676											
291	ALKOHOLPSYCHOSE	M	366	342										1	
		W	93	82											
		Z	459	424										1	
295	SCHIZOPHRENIE	M	138	108								1	1	3	
		W	223	182									1	3	
		Z	361	290								1	2	6	
2961 -9	MANISCH DEPRESSIVE PSYCHOSEN	M	10	6											
		W	35	28											
		Z	45	34											
2969	N.N.BEZ.FORM DER AFFEKTIVEN PSYCHOSE	M	4	1										1	
		W	14	9											
		Z	18	10										1	
292-294	UEBRIGE PSYCHOSEN	M	89	71								1		1	
		W	181	134									1		
		Z	270	205								2	1	1	

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

Systematik)

VON . . BIS UNTER . . . STUNDEN, TAGEN BZW. JAHREN															M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 UND MEHR	UNBE- KANNT		
17	43	78	98	104	205	369	835	1305	1559	1198	769	301	66		M	250 -258
12	32	37	48	113	194	402	1137	2088	2952	3134	2132	785	176		W	
29	75	115	146	217	399	771	1972	3393	4511	4332	2901	1086	242		Z	
						1			1						M	2650
						1	1		1	1					W	2651
						2	1		2	1					Z	
					1			1	2		1	1	1		M	2652
					1			1	1	1	1	1	1		W	
															Z	
	1	1	1	3	4	3	6	11	10	14	24	10	8		M	260-264
	2	1		1	1	7	10	9	13	25	34	23	20		W	2659
	3	2	1	4	5	10	16	20	23	39	58	33	28		Z	266-269
	1	1	1	3	4	4	6	11	13	14	25	10	8		M	260 -269
	2	1		1	2	8	11	10	14	27	34	24	21		W	
	3	2	1	4	6	12	17	21	27	41	59	34	29		Z	
				1					1						M	270 -271
				1					1						W	
															Z	
	2	1			1	6	4	2	1						M	272
1	1	1	1	1	1	7		2	4	4	2	1			W	273
1	3	2	1	1	1	1	4	4	5	4	2	1			Z	
	2		7	5	6	6	12	23	21	12	7	6			M	274
			1	1		2	2	4	10	7	9	4	2		W	
	2		8	6	6	8	14	27	31	19	16	10	2		Z	
3	10	13	25	16	17	23	31	36	30	11	4	3			M	277
1	3	5	13	9	25	27	49	50	56	46	23	6	2		W	278
4	13	18	38	25	42	50	80	86	86	57	27	9	2		Z	
1	2	5	5	10	12	17	17	20	21	15	11	5			M	275
2	3	2	1	5	7	9	14	20	16	15	8	3	1		W	276
3	5	7	6	15	19	26	31	40	37	30	19	8	1		Z	279
4	16	19	37	32	36	52	64	81	74	38	22	14			M	270-279
4	7	8	16	16	32	39	65	76	86	72	42	14	5		W	
8	23	27	53	48	68	91	129	157	160	110	64	28	5		Z	
24	63	101	144	149	254	434	929	1433	1677	1271	826	328	74		M	240 -279
20	48	52	76	160	253	482	1299	2295	3201	3336	2267	841	208		W	
44	111	153	220	309	507	916	2228	3728	4878	4607	3093	1169	282		Z	
				1	1	1	1	12	12	15	18	10	3		M	2810
	1	1		1		2	3	11	27	36	23	33	10		W	
	1	1		2	1	3	4	23	39	51	41	43	13		Z	
5	1	7	6	5	9	24	58	74	86	72	59	21	5		M	280
5	8	8	8	11	19	24	48	82	108	113	120	52	15		W	2811-;9;
10	9	15	14	16	28	48	106	156	190	185	179	73	20		Z	282 -285
5	1	7	6	6	10	25	59	86	98	87	77	31	8		M	280 -285
5	9	9	8	12	19	26	51	93	131	149	143	85	25		W	
10	10	16	14	18	29	51	110	179	229	236	220	116	33		Z	
1	2	5	2	1	3	2	5		2	1					M	286
1	1	1	2	2	3	2	2	1	1	2	1	2			W	
2	3	6	2	3	6	4	7	1	3	3	1	2			Z	
2	2	2		4	3	4	9	3	9	5	6	3			M	287
2	1	2	3	5	2	3	9	9	6	7	4	4			W	
4	3	4	3	9	5	7	18	12	15	12	10	7			Z	
	1					2	10	6	9	4		2			M	288
2		3	3	4	10	15	12	13	9	1	2	3			W	
2	1	3	3	4	12	25	18	22	13	1	4	3			Z	
	3		4	3	2	6	11	10	8	3	3				M	289
	3		2	2	1	6	8	5	3	12					W	
		5	4	5	3	12	19	15	11	15	3				Z	
8	9	14	11	15	19	35	89	106	128	105	86	39	8		M	280 -289
10	11	12	16	22	30	42	83	123	156	170	161	93	28		W	
18	20	26	27	37	49	77	172	229	284	275	247	132	36		Z	
				1		3	17	31	49	51	59	33	34		M	290
				1	1	9	25	46	76	163	145	111	41		W	
						12	42	77	125	214	204	144	75		Z	
4	22	35	43	35	43	37	48	59	24	13	1		1		M	291
1	6	4	6	8	16	5	18	14	6	6	1	2			W	
5	28	39	49	43	59	42	66	73	30	19	2	2	1		Z	
5	1	12	13	12	7	8	18	21	19	9	6	2			M	295
4	8	7	10	14	17	13	26	40	36	21	14	7	2		W	
9	9	19	23	26	24	21	44	61	55	30	20	9	2		Z	
1			1		1	3		1	1	1		1			M	2961 -.8
1	1	1	2	3	6	4	2	4	3	7		2			W	
			3	3	7	7	2	5	4	8		3			Z	
	1							2			1				M	2969
					1	1	3	2	2	3	1				W	
					1	1	3	4	2	3	2				Z	
8	1		4	3	3	10	9	8	11	15	12	4	5		M	292-294
1			1	4	12	10	14	23	33	38	25	13	8		W	2960
3	1		5	7	15	20	23	31	44	53	37	17	10		Z	297 -299

1 Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,

(Ausführliche)

POS - NR DER ICD 1968	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		DAVON IM ALTER									
			INS- GESAMT	DAR. IN ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGE	7 TAGE - 28 TAGE	28 TAGE - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
290 -299	PSYCHOSEN	M W Z	885 1163 2048	741 898 1639								2 1 3	1 2 3	5 4 9
303	ALKOHOLISMUS	M W Z	935 295 1230	489 133 622									1 1 1	11 1 12
304	SUCHTSTOFFAB- HÄNGIGKEIT/DRO- GENABHÄNGIGK./	M W Z	83 56 139	35 45 80									20 4 24	9 3 12
300-302	UEBR.NEUROSEN,	M	69	58								1	1	
305 -309	PERSÖNLICHK.- STÖRUNGEN...	M W Z	40 23 109	23 81								1 1 2	1 1 2	1 1 1
300 -309	NEUROSEN,PER- SÖNLICHKEITS- STÖRUNGEN...	M W Z	1087 391 1478	582 201 783								1 1 2	22 5 27	20 5 25
310 -315	SCHWACHSINNS- FORMEN/INTELLI- GENZMANGEL/	M W Z	47 41 88	36 31 67				1 1 1	1 1 1	1 2 3	2 3 5	4 3 7	6 3 9	4 3 7
290 -315	V.SEELEISCHE STÖRUNGEN	M W Z	2019 1595 3614	1359 1130 2489				1 1 1	1 1 1	1 2 3	2 3 5	7 5 12	29 10 39	29 12 41
320	MENINGITIS	M W Z	387 286 673	372 264 636		15 9 24	36 20 56	65 34 99	116 65 181	32 25 57	9 7 16	7 7 14	9 8 17	9 6 15
323	ENZEPHALITIS, MYELITIS,ENZE- PHALOMYELITIS	M W Z	169 163 332	142 133 275			2 1 3	18 18 36	20 21 41	22 18 40	12 7 19	11 6 17	7 12 19	6 9 15
321	UEBR.ENTZÜEND- LICHE KRANKHEI- TEN DES ZNS.	M W Z	83 47 130	71 33 104			1 1 1	1 1 1	2 4 9	5 4 5	4 1 5	3 3 3	6 3 9	2 2 4
320 -324	ENTZÜENDLICHE KRANKHEITEN DES ZNS.	M W Z	639 496 1135	585 430 1015		15 9 24	38 22 60	83 53 136	136 88 224	59 47 106	25 15 40	21 13 34	22 23 45	17 17 34
330 -333	HEREDITÄRE U. FAMILIÄRE KRHK. D.NERVENSYSTEMS	M W Z	179 138 317	109 80 189		1 1 1		15 13 28	16 17 33	9 9 18	3 7 10	11 2 13	25 1 26	10 2 12
340	MULTIPLE SKLEROSE	M W Z	398 619 1017	164 264 428										3 6 9
342	PARALYSIS AGITANS	M W Z	993 1098 2091	463 459 922						1 1				1 1
343	ZEREBRALE SPAST.INFANTILE LÄHMUNG	M W Z	199 142 341	109 86 195		1 2 3	3 3 3	26 11 37	30 14 44	36 36 72	31 27 58	23 19 42	14 17 31	11 5 16
344	SONST.ZEREBRALE LÄHMUNGEN	M W Z	331 443 774	111 135 246							3 2 2	1 4 3	4 4 8	3 2 5
345	EPILEPSIE	M W Z	479 333 812	233 164 397				2 1 3	2 1 3	9 12 21	18 4 22	13 8 21	22 19 41	26 13 39
341	UEBRIGE KRANKH. D.ZENTRALNER- VENSYSTEMS	M W Z	834 883 1717	512 557 1069				3 2 5	3 2 5	12 11 23	7 8 15	9 5 14	22 9 31	11 6 17
340 -349	SONST.KRANKH.D. ZENTRALNERVEN- SYSTEMS	M W Z	3234 3518 6752	1592 1665 3257		1 2 3	3 3 3	31 14 45	35 17 52	57 62 119	59 39 98	46 32 78	62 49 111	55 32 87
350 -358	KRANKH.D.NERVEN U.PERIPHEREN GANGLIEN	M W Z	58 77 135	50 57 107				1 1 2	1 1 2				1 1 2	2 3 5
360 -369	ENTZÜENDLICHE KRANKHEITEN DES AUGES	M W Z	1 3 4	1 3 4				1 1 1	1 1 1		1 1 1			
374	KATARAKT	M W Z	2 6 10	2 7 9										
375	GLAUKOM	M W Z	1 5 6	4 4 4										
370 -373	UEBR.KRANKH.UND ANOMALIEN DES AUGES	M W Z	6 4 10	4 4 8										
360 -379	AUGENKRANKHEI- TEN	M W Z	10 20 30	7 18 25				1 1 1	1 1 1					
381 -383	OTITIS MEDIA U. MASTOIDITIS	M W Z	59 35 94	33 17 50			1 1 2	25 14 39	26 15 41	6 3 9	1 1 1	1 1 2	3 1 4	2 1 3

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

Systematik)

VON		BIS UNTER		STUNDEN, TAGEN BZW. JAHREN												90 UND MEHR	UNBE- KANNT	M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90							
12 6 18	25 15 40	47 12 59	61 19 80	51 29 80	54 53 107	61 42 103	92 88 180	122 129 251	104 156 260	89 238 327	79 186 265	40 135 175	40 48 88		M W Z	290 -299			
25 1 26	48 8 56	101 18 119	85 32 117	108 39 147	84 44 128	89 30 119	128 38 166	143 41 184	65 24 89	30 14 44	12 3 15	5 2 7			M W Z	303			
3 3	1 1 2	1 3 4	7 1 8	13 5 18	2 2 2	9 11 20	10 4 14	4 13 17	3 5 8	3 3 3	2 2 2	1 1 2			M W Z	304			
1 1 2	3 3 3	3 3 3	1 1 1	4 4 8	2 2 4	2 5 7	9 3 12	7 4 11	6 3 9	15 1 16	12 7 19	7 1 7	1 1 2		M W Z	300-302 305 -309			
29 2 31	49 12 61	102 24 126	93 33 126	125 48 173	88 46 134	100 46 146	147 45 192	154 58 212	74 32 106	45 18 63	24 12 36	13 3 16	1 1 2		M W Z	300 -309			
4 1 5	8 6 14	2 4 6	4 2 6	2 3 5	1 2 3	3 2 3	2 5 7	1 1 2	2 1 3	1 1 1		1 1 1			M W Z	310 -315			
45 9 54	82 33 115	151 40 191	158 54 212	178 80 258	143 101 244	164 88 252	241 138 379	277 188 465	180 189 369	134 257 391	103 198 301	53 139 192	41 49 90		M W Z	290 -315			
5 2 7	16 7 23	15 5 20	14 6 20	22 8 30	9 13 22	20 18 38	23 26 49	33 24 57	21 26 47	13 22 35	13 10 23	1 1 1	1 1 1		M W Z	320			
7 8 15	14 2 16	12 6 18	7 7 14	11 3 14	5 17 22	15 17 32	6 6 12	10 10 20	1 6 7	3 5 8		2 1 1			M W Z	323			
3 3	5 4 9	6 4 10	8 1 9	4 1 5	6 3 9	6 7 13	10 4 14	9 4 13	4 4 8	2 2 4	1 1 1				M W Z	321 322 324			
15 10 25	35 13 48	33 15 48	29 14 43	37 12 49	20 33 53	41 42 83	39 36 75	52 38 90	26 36 62	18 29 47	13 13 26	1 1 2	1 1 1		M W Z	320 -324			
5 2 7	5 2 7	6 5 11	9 3 12	4 12 16	12 13 25	10 9 19	19 15 34	18 17 35	10 12 22	3 7 10	3 2 5	1 1 2			M W Z	330 -333			
6 4 10	14 23 37	26 33 59	43 41 84	56 61 117	36 77 113	42 96 138	58 87 145	60 88 148	31 59 90	12 26 38	8 10 18	3 4 7	4 4 4		M W Z	340			
1 1	1 1		2 2	4 3 7	13 9 22	30 24 54	88 78 166	208 157 365	287 274 561	198 305 503	114 175 289	41 59 100	8 10 18		M W Z	342			
11 2 13	3 6 9	8 3 11	6 1 7	5 2 7	1 1 2	4 2 6	4 1 5	2 1 2	6 2 8	3 2 5	1 1 2	1 1 1			M W Z	343			
2 2	3 3	4 6 10	6 3 9	6 2 8	8 5 13	16 8 24	28 44 56	57 44 101	64 90 154	53 97 150	42 89 131	25 40 65	9 20 29		M W Z	344			
39 17 56	48 24 72	44 20 64	40 25 65	39 29 68	27 31 58	35 24 59	32 31 63	32 22 54	26 18 44	19 22 41	5 10 15	1 3 4	2 2 2		M W Z	345			
8 5 13	14 11 25	22 9 31	25 22 47	44 32 76	63 50 113	92 96 188	139 149 288	129 167 296	117 129 246	63 82 145	33 57 90	18 27 45	3 6 9		M W Z	341 346 -349			
66 29 95	80 67 147	104 71 175	120 94 214	154 129 283	148 173 321	219 250 469	349 374 723	488 478 966	531 572 1103	348 534 882	203 342 545	88 134 222	22 40 62		M W Z	340 -349			
1 1	3 3	4 2 6	1 2 3	2 8 10	6 6 6	2 8 10	10 11 21	11 14 25	13 8 21	4 9 13	1 3 4	2 1 3			M W Z	350 -358			
												1 1 1	1 1 1		M W Z	360 -369			
							1 1	1 2	1 1	3 3	1 1 2		1 1 1		M W Z	374			
							2 2			1 1	1 1 1				M W Z	375			
			1 1	1 1		1 1	1 1	1 1	1 1	3 1 4	1 1 1				M W Z	370 -373 376 -379			
			1 1	1 1		1 1	4 4	2 3	1 1	4 5 9	2 3 5	1 1 1	1 1 1		M W Z	360 -379			
	1 1	2 2	5 1 6	1 1 1		1 2 3	4 4 8	5 3 8	1 1 1	3 3 3		1 1 1			M W Z	381 -383			

1 Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,

(Ausführliche)

POS.-NR DER ICD 1968	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		DARON IM ALTER									
			INS- GESAMT	DAR. IN ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGE	7 TAGE - 28 TAGE	28 TAGE - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
380	UEBR. KRANKH. D.	M	4	3										
384 - 389	OHRES U. WARZEN- FORTSATZES	M	4	2										
		W	4	2										
		Z	8	5										
380 - 389	KRANKH. D. OHRES U. WARZENFORT- SATZES	M	63	36			1	25	26	6	1	1	3	2
		W	39	19			1	14	15	3		1	1	1
		Z	102	55			2	39	41	9	1	2	4	3
320 - 389	VI. KRANKHEITEN	M	4183	2379		17	42	156	215	131	88	79	113	86
	<u>D. NERVENSYSTEMS</u>	W	4288	2269	8	11	24	95	138	122	61	48	75	55
	<u>U. D. SINNESORG.</u>	Z	8471	4648	8	28	66	251	353	253	149	127	188	141
390	AKT. POLYARTHRI- TIS/AKT. RHEUM. FIEBER/ OHNE.....	M	6	4								1		
		W	8	3										
		Z	14	7								1		
391	AKT. POLYARTHRI- TIS/AKT. RHEUM. FIEBER/ MIT.....	M	32	27									1	
		W	37	26									1	
		Z	69	53										
392	CHOREA MINOR /VEITSTANZ/	M	2	2								1		
		W	6	3								1		
		Z	8	5										
390 - 392	AKUTES RHEUMA- TISCHES FIEBER	M	40	33								1		
		W	51	32								1	1	
		Z	91	65								2	1	
393 - 397	UEBR. CHRONISCHE RHEUMATISCHE HERZKRANKHEITEN	M	1555	1138							1	2	7	6
		W	2534	1872						1	3	1	2	3
		Z	4089	3010						1	4	3	9	9
398	CHRON. RHEUMAT. HERZMUSKEL- KRANKHEITEN	M	47	11										1
		W	119	26										1
		Z	166	37										
393 - 398	CHRONISCHE, RHEUMATISCHE HERZKRANKHEITEN	M	1602	1149							1	2	7	6
		W	2653	1898						1	3	1	2	4
		Z	4255	3047						1	4	3	9	10
400	BOESARTIGER BLUTHOCHDRUCK	M	291	228						2	1			3
		W	299	210										2
		Z	590	438						2	1			5
4000	OHNE ANGABE EINER ORGAN- SCHAEDIGUNG	M	21	13										
		W	24	11										
		Z	45	24										
4001	MIT ANGABE EINER HERZ- KRANKHEIT	M	33	17										1
		W	50	26										1
		Z	83	43										
4002	MIT ANGABE EINER HIRN- GEFAESSKRANKH.	M	92	78										1
		W	118	92										1
		Z	210	170										
4003	MIT ANGABE EINER NIEREN- KRANKHEIT	M	94	78						2				1
		W	70	55										
		Z	164	133						2				1
4009	MIT MULTIPLER ORGANSCHAEDI- GUNG	M	51	42							1			2
		W	37	26										
		Z	88	68							1			2
401	ESSENTIELLER GUTARTIG. BLUT- HOCHDRUCK	M	645	237										2
		W	1058	352							1			1
		Z	1703	589							1			3
402	BLUTHOCHDRUCK MIT ANG. EINER HERZKRANKHEIT	M	2627	1132						1			2	2
		W	5984	2331										1
		Z	8611	3463						1			2	3
403	BLUTHOCHDRUCK MIT ANG. EINER NIERENKRANKHEIT	M	473	334							1	1		1
		W	556	376								1	1	2
		Z	1029	710							1	2	1	3
404	BLUTHOCHDR. MIT ANG. EIN. HERZ-U. NIERENKRANKHEIT	M	312	207										
		W	520	311										
		Z	832	518										
400 - 404	BLUTHOCHDRUCK	M	4348	2138						3	2	1	2	8
		W	8417	3580							1	1	1	6
		Z	12765	5718						3	3	2	3	14
410	AKUTER HERZMUS- KELINFARKT	M	45996	22264							1		10	13
		W	24947	13721									5	4
		Z	70943	35985							1		15	17
4100	MIT ANGABE EINES BLUTHOCH- DRUCKES	M	3649	1534										
		W	3586	1548										
		Z	7235	3082										
4109	OHNE ANGABE EINES BLUTHOCH- DRUCKES	M	42347	20730							1		10	13
		W	21361	12173									5	4
		Z	63708	32903							1		15	17
411	SONST. AKUTE UND SUBAK. FORMEN V. ISCHAEM. HERZKR.	M	1739	475									1	
		W	1713	587									1	
		Z	3452	1062										
412	CHRONISCHE ISCHAEMISCHE HERZKRANKHEITEN	M	18936	8421									3	
		W	22961	9558										1
		Z	41897	17979									3	1

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

Systematik)

VON . . . BIS UNTER . . . STUNDEN, TAGEN BZW. JAHREN															90 UND MEHR	UNBE- KANNT	M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90						
1			1				1	1				1			M	380		
1			1				1	1	2			1			W	384 -389		
									3						Z			
1	1	2	6	1		1	5	6	1						M	380 -389		
			1			3	4	5		3	1				W			
1	1	2	7	1		4	9	11	1	3	1	1			Z			
88	124	149	165	198	180	273	422	577	582	377	222	92	22		M	320 -389		
41	82	93	115	162	225	313	444	553	629	587	364	139	42		W			
129	206	242	280	360	405	586	866	1130	1211	964	586	231	64		Z			
1						1		2	1						M	390		
							1	1	1	2	1	2	1		W			
1						1	1	3	1	2	1	2	1		Z			
2	2	3	1	4	3	4	5	6	1		1				M	391		
	1	1	1	2	6	7	3	9	5						W			
2	3	4	2	6	9	11	8	15	6	1	1				Z			
				1	1										M	392		
1				1		1	1	1							W			
1				2	1	1	1	1							Z			
3	2	3	1	5	4	5	5	8	2		1				M	390 -392		
1	1	1	1	3	6	8	5	11	5	3	1	2	1		W			
4	3	4	2	8	10	13	10	19	7	3	2	2	1		Z			
15	54	66	104	158	146	168	263	221	186	85	50	17	6		M	393 -397		
11	23	43	76	165	241	285	397	418	351	287	153	60	14		W			
26	77	109	180	323	387	453	660	639	537	372	203	77	20		Z			
	1		3	3	2	2	6	14	6	4	3	2	1		M	398		
		1	2	2	3	7	6	14	18	29	21	11	4		W			
	1	1	5	5	5	9	12	28	24	33	24	13	5		Z			
15	55	66	107	161	148	170	269	235	192	89	53	19	7		M	393 -398		
11	23	44	78	167	244	292	403	432	369	316	174	71	18		W			
26	78	110	185	328	392	462	672	667	561	405	227	90	25		Z			
8	4	12	28	27	27	25	39	46	40	16	9	2	2		M	400		
	5	10	10	16	13	15	45	32	59	56	29	5	2		W			
8	9	22	38	43	40	40	84	78	99	72	38	7	4		Z			
		1	3	4	3	1	4	2	1	2					M	4000		
	1	1	1	2	1	1	2	4	4	5	1	1			W			
	1	2	4	6	4	2	6	6	5	7	1	1			Z			
1			2	1	2	4	6	4	7	2	2	2			M	4001		
			1	2	3	3	3	3	18	7	7				W			
1			3	3	5	7	9	7	25	9	9	2	2		Z			
2	1	2	14	8	11	7	13	16	12	5	1				M	4002		
	3	2	5	6	6	6	15	13	21	26	11	3			W			
2	4	4	19	14	17	13	28	29	33	31	12	3			Z			
2	2	7	8	10	10	5	10	15	14	5	1				M	4003		
	1	5	1	4	3	5	17	9	10	3	6				W			
2	3	12	9	14	13	10	27	24	24	14	7				Z			
3	1	2	1	4	1	8	6	9	6	2	5				M	4009		
	2	2	2	2			8	3	6	9	4	1			W			
3	1	4	3	6	1	8	14	12	12	11	9	1			Z			
3	2	8	12	14	22	42	79	107	115	105	83	40	11		M	401		
2	5	3	6	19	12	44	59	119	192	233	189	132	41		W			
5	7	11	18	33	34	86	138	226	307	338	272	172	52		Z			
	2	7	18	33	65	125	274	432	521	516	392	188	49		M	402		
1	1	7	9	33	52	116	285	635	1119	1443	1317	745	220		W			
1	3	14	27	66	117	241	559	1067	1640	1959	1709	933	269		Z			
1	3	16	15	16	27	33	53	81	89	64	37	27	8		M	403		
3	6	6	4	14	22	29	51	94	87	116	81	32	7		W			
4	9	22	19	30	49	62	104	175	176	180	118	59	15		Z			
1	3	5	6	12	12	23	46	59	52	46	27	13	7		M	404		
2		6	3	11	9	22	47	74	103	114	86	31	12		W			
3	3	11	9	23	21	45	93	133	155	160	113	44	19		Z			
13	14	48	79	102	153	248	491	725	817	747	548	270	77		M	400 -404		
8	17	32	32	93	108	226	487	984	1560	1962	1792	945	282		W			
21	31	80	111	195	261	474	978	1679	2377	2769	2250	1215	359		Z			
46	148	397	1011	1785	2454	4018	7296	9801	8947	5641	3806	1153	269		M	410		
9	24	67	137	290	521	1076	2536	4218	5518	5308	3459	1426	351		W			
55	172	464	1148	2075	2975	5094	9832	14019	14463	10949	6465	2579	628		Z			
	6	34	80	114	194	324	653	841	709	419	201	60	14		M	4100		
	3	7	15	49	84	146	379	676	843	761	431	164	28		W			
	9	41	95	163	278	470	1032	1517	1552	1180	632	224	42		Z			
46	142	363	931	1671	2260	3694	6643	8960	8238	5222	2805	1093	255		M	4109		
9	21	60	122	241	437	930	2157	3542	4673	4547	3028	1262	323		W			
55	183	423	1053	1912	2697	4624	8800	12502	12911	9769	5833	2355	578		Z			
1	3	9	14	29	54	95	202	290	369	287	234	105	47		M	411		
	1	2	6	11	17	38	126	220	327	380	333	179	72		W			
1	4	11	20	40	71	133	328	510	696	667	567	284	119		Z			
2	15	36	84	156	250	566	1275	2531	3526	3658	3518	2317	999		M	412		
2	2	5	19	29	79	180	648	1509	3173	5070	6082	4273	1889		W			
4	17	41	103	185	329	746	1923	4040	6699	8728	9600	6590	2888		Z			

POS - NR DER ICD 1968	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE INS- GESAMT	DAR IN ANSTAL- TEN	DAVON IM ALTER									
					UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
4120	MIT ANGABE EINES BLUTHOCH- DRUCKES	M W Z	1694 2871 4565	710 1058 1768										
4129	OHNE ANGABE EINES BLUTHOCH- DRUCKES	M W Z	17242 20090 37332	7711 8500 16211									3 3	1 1
413	ANGINA PECTORIS	M W Z	823 554 1377	116 80 196										1 1
4130	MIT ANGABE EINES BLUTHOCH- DRUCKES	M W Z	69 96 165	10 11 21										
4139	OHNE ANGABE EINES BLUTHOCH- DRUCKES	M W Z	754 458 1212	106 69 175										1 1
414	SYMPTOMLOSE ISCHAEMISCHE HERZKRANKHEITEN	M W Z												
410 -414	ISCHAEMISCHE HERZKRANKHEITEN	M W Z	67494 50175 117669	31276 23946 55222							1 1		13 6 19	14 5 19
420 -422	AKUT. PERIKARDI- TIS, AK. U. SUBAK. ENDOKARDITIS...	M W Z	202 194 396	165 168 333		1 4 1	3 4 7	4 4 8	6 4 10	4 2 6	2 1 3	4 1 6	8 2 12	
423	CHRON. NICHT- RHEUMAT. KRANKH. DES PERIKARDS	M W Z	37 35 72	30 28 58							1 1		1 1	
424	CHRONISCHE KRANKHEITEN DER HERZINNENHAUT	M W Z	697 1074 1771	336 524 860	1 1	1 1	2 2 4	1 3 4	3 7 10	1 3 4	2 2 4	1 1 2	3 3 6	2 4 6
425	MYOKARDIOPATHIE	M W Z	32 27 59	22 17 39						1 1	1 1			1 1
426	PULMONALE HERZ- KRANKHEITEN	M W Z	1247 684 1931	1014 534 1548						1 1 1	1 1 2	1 2 3	2 2 4	2 2 2
427	SYMPTOMATISCHE HERZKRANKHEITEN	M W Z	4289 4063 8352	2384 2430 4814			1 1 2	1 1 2	4 2 6	1 3 4	1 3 5	4 1 5	6 4 10	6 4 10
4270	HERZVERSAGEN MIT STAUNGS- ERSCHEINUNGEN	M W Z	751 723 1474	520 494 1014			1 1 2	1 1 2	1 1 1	1 1 1			1 1 1	3 1 4
4271	LINKSHERZVERSA- GEN	M W Z	1569 1389 2958	834 810 1644					1 1 2	1 1 1	1 1 1	3 3 3		
4272	HERZBLOCK	M W Z	920 744 1664	383 348 731						1 1	1 1	3 3	1 1	
4279	SONST. HERZ- RHYTHMUSSTÖ- RUNGEN	M W Z	1049 1207 2256	647 778 1425					2 1 3	1 1 1	2 1 3	3 3 3	2 3 5	
428	SONSTIGE HERZ- MUSKELKRANK- HEITEN	M W Z	22403 33239 55642	9961 13670 23631	2 2		3 3	5 5		1 2 2	5 2 3	11 5 16	11 8 19	
429	MANGELHAFT BEZ. HERZKRANKHEITEN	M W Z	769 908 1677	363 424 787					1 1 2	2 2	1 1	4 3 7	3 2 5	
20 -429	SONSTIGE FORMEN VON HERZ- KRANKHEITEN	M W Z	29676 40224 69900	14275 17795 32070	1 1 1	2 1 3	3 2 5	8 8 16	13 12 25	14 12 26	10 13 23	14 8 22	27 19 46	32 24 56
430	SUBARACHNOIDAL- BLUTUNG	M W Z	659 761 1420	621 730 1351				1 5 6	1 5 6	3 2 5	4 1 5	3 6 9	9 7 16	13 8 21
431	GEHIRNBLUTUNG	M W Z	3517 4053 7570	2592 2761 5373	1 1		2 1 1	3 2 4	2 3 6	1 1 5	1 1 2	3 1 4	8 2 10	8 5 13
4310	MIT ANGABE EINES BLUTHOCH- DRUCKES	M W Z	1353 1635 2988	1176 1344 2520								1 1		1 1
4319	OHNE ANGABE EINES BLUTHOCH- DRUCKES	M W Z	2164 2418 4582	1416 1437 2853	1 1		2 1 1	3 2 4	2 3 6	2 3 5	1 1 2	2 1 3	8 2 10	8 4 12
12 -434	VERSCHLUSS DER PRAEZEREBRALEN ARTERIEN.....	M W Z	902 1079 1981	670 816 1486								1 2 3	4 3 3	
435	FLUECHTIGE ZEREBRALE ISCHAEMIE	M W Z	42 41 83	34 30 64										

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

Systematik)

VON . . . BIS UNTER . . . STUNDEN, TAGEN BZW JAHREN															M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 UND MEHR	UNBE- KANNT		
	2 1 3	4 1 5	10 1 11	16 2 18	24 16 40	63 20 83	150 116 266	297 245 542	352 562 914	311 670 981	274 702 976	155 429 584	36 106 142	M W Z	4120	
2 2 4	13 1 14	32 4 36	74 18 92	140 27 167	226 63 289	503 160 663	1125 532 1657	2234 1264 3498	3174 2611 5785	3347 4400 7747	3244 5380 8624	2162 3844 6006	963 1783 2746	M W Z	4129	
3 1 3	2 1 3	5 1 6	12 2 14	27 8 35	30 11 41	60 19 79	101 32 133	156 76 232	177 100 277	120 129 249	79 95 174	40 65 105	10 15 25	M W Z	413	
			1 1	1 1	2 3	7 11	7 13	9 19	13 24 37	17 27 44	7 13 20	5 7 12	1 3 4	M W Z	4130	
3 1 3	2 1 3	5 1 6	11 2 13	27 7 34	28 10 38	53 15 68	94 26 120	147 66 213	164 76 240	103 102 205	72 82 154	35 58 93	9 12 21	M W Z	4139	
														M W Z	414	
52 11 63	168 28 196	447 75 522	1121 164 1285	1997 338 2335	2788 628 3416	4739 1313 6052	8874 3342 12216	12778 6023 18801	13019 9116 22135	9706 10887 20593	6837 9969 16806	3615 5943 9558	1325 2327 3652	M W Z	410 -414	
7 5 12	17 12 29	14 5 19	19 15 34	24 19 43	19 12 31	19 19 38	18 23 41	16 26 42	13 21 34	3 8 11	5 6 11	2 4 4	2 2 2	M W Z	420 -422	
	2 1 3	2 2 4	2 1 3	1 4 5	3 1 4	5 2 7	2 5 7	6 9 15	4 3 7	5 4 9	1 1 2	2 2 2	1 1 1	M W Z	423	
4 6 10	19 12 31	32 8 40	41 29 70	46 48 94	45 57 102	61 92 153	84 117 201	103 140 243	93 172 265	71 157 228	57 138 195	27 64 91	5 14 19	M W Z	424	
1 1 2	1 1 2	1 2 3	2 1 3	2 2 4	2 1 3	5 5 5	1 1 2	2 3 5	3 4 7	3 2 5	5 2 7	2 4 6	2 4 2	M W Z	425	
2 2	4 5 9	9 11 20	19 16 35	35 28 63	45 41 86	80 30 110	184 63 247	321 130 451	289 120 409	152 125 277	63 73 136	30 24 54	9 11 20	M W Z	426	
17 7 24	35 14 49	45 27 72	58 39 97	95 58 153	118 93 211	193 124 317	447 272 719	732 456 1188	844 709 1553	751 874 1625	551 819 1370	273 416 689	108 140 248	M W Z	427	
1 1	4 3 7	3 4 7	10 5 15	13 10 23	25 18 43	29 23 52	88 49 137	144 64 208	163 131 294	125 172 297	83 149 232	41 72 113	17 19 36	M W Z	4270	
1 1 2	3 4 7	10 5 15	15 5 20	23 10 33	35 26 61	62 33 95	140 69 209	274 167 441	337 231 568	295 311 606	229 315 544	101 148 249	38 63 101	M W Z	4271	
4 1 5	10 1 11	9 6 15	9 8 17	25 12 37	25 27 52	50 27 77	107 70 177	162 90 252	160 139 299	158 143 301	112 131 243	56 68 124	28 20 48	M W Z	4272	
11 5 16	18 6 24	23 12 35	24 21 45	34 26 60	33 22 55	52 41 93	112 84 196	152 135 287	184 208 392	173 248 421	127 224 351	75 128 203	25 38 63	M W Z	4279	
14 8 22	48 26 74	45 41 86	118 64 182	144 97 241	256 212 468	537 428 965	1447 1213 2660	2955 2464 5419	4154 4565 8719	4046 6967 11013	4171 8222 12393	2978 5868 8846	1457 3045 4502	M W Z	428	
2 2	3 4 7	12 5 17	17 6 23	19 8 27	30 20 50	41 26 67	92 62 154	133 117 250	154 156 310	116 195 311	82 187 269	43 82 125	17 31 48	M W Z	429	
45 29 74	129 75 204	160 101 261	276 171 447	366 264 630	518 437 955	941 721 1662	2275 1756 4031	4268 3345 7613	5554 5750 11304	5147 8332 13479	4935 9448 14383	3355 6462 9817	1597 3245 4842	M W Z	420 -429	
16 9 25	35 26 61	53 36 89	63 47 110	77 76 153	54 78 132	55 76 131	86 120 206	77 87 164	54 82 136	29 64 93	19 18 37	7 10 17	1 3 4	M W Z	430	
13 5 18	31 26 57	63 39 102	88 56 144	127 105 232	157 167 324	221 162 383	428 370 798	614 553 1167	649 688 1337	495 849 1344	355 608 963	198 316 514	53 94 147	M W Z	431	
1 2 3	8 7 15	28 15 43	45 29 74	67 56 123	81 90 171	113 80 193	206 191 397	259 253 512	255 286 541	143 359 502	95 181 276	42 72 114	9 13 22	M W Z	4310	
12 3 15	23 19 42	35 24 59	43 27 70	60 49 109	76 77 153	108 82 190	222 179 401	355 300 655	394 402 796	352 490 842	260 427 687	156 244 400	44 81 125	M W Z	4319	
3 1 4	10 3 13	11 12 23	25 15 40	37 31 68	54 39 93	65 63 128	126 105 231	165 147 312	161 185 346	130 218 348	66 151 217	33 76 109	11 27 38	M W Z	432 -434	
					3 3	1 1	3 4	6 8 15	8 9 17	7 10 17	5 8 13	2 3 5	M W Z	435		

1 Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,

(Ausführliche)

POS.-NR DER ICD 1968	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	DAVON IM ALTER				
			INS- GESAMT	DAR. IN ANSTAL- TEN						1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
436	AKUTE, ABER MAN- GELHAFT BEZ. HIRNGEFAESSKRH.	M	26840	15914							1	1		3
		W	37262	20328		1		1	2	3			1	2
		Z	64102	36242		1		1	2	3	1	1	1	5
4360	MIT ANG.EINES BLUTHOCHDRUCKES /6UTARTIG/	M	5483	3749										
		W	9412	5783										
		Z	14895	9532										
4369	OHNE ANGABE EINES BLUT- HOCHDRUCKES	M	21357	12165							1	1		3
		W	27850	14545		1		1	2	3			1	2
		Z	49207	26710		1		1	2	3	1	1	1	5
437	GENERALISIERTE ISCHAEM.HIRNGE- FAESSKRANKHEIT.	M	9936	4827							1	1	1	3
		W	15614	6878						2		1		
		Z	25550	11705						2	1	2	1	3
4370	MIT ANGABE EINES BLUT- HOCHDRUCKES	M	566	300										
		W	1017	515										
		Z	1583	815										
4379	OHNE ANGABE EINES BLUT- HOCHDRUCKES	M	9370	4527							1		1	3
		W	14597	6363						2		1		
		Z	23967	10890						2	1	2	1	3
438	SONST.U.MANGEL- HAFT BEZ.HIRN- GEFAESSKRANKH.	M	2245	1647				2	2	1		1		
		W	3056	2076		1			1	1	1			2
		Z	5301	3723		1		2	3	2	1	1		2
430-438	HIRNGEFAESS- KRANKHEITEN	M	44141	26305	1			5	6	6	7	10	18	31
		W	61866	33639		2	1	8	11	11	3	10	13	18
		Z	106007	59944	1	2	1	13	17	17	10	20	31	49
440	ARTERIOSKLEROSE	M	5150	2320										
		W	6985	2726						1				
		Z	12135	5046						1				
441	AORTENANEURYSMA /NICHT SYPHIL./ /NICHT LUISCH/	M	463	402									1	2
		W	176	129						1				3
		Z	639	531						1			1	5
444	ARTERIELLE EMBOLIE UND THROMBOSE	M	1792	1542										2
		W	2147	1823									3	3
		Z	3939	3365									3	5
445	GANGRAEN	M	840	622										
		W	679	435										
		Z	1519	1057										
4450	ARTERIO- SKLEROTISCHE GANGRAEN	M	655	479										
		W	484	306										
		Z	1139	785										
4459	GANGRAEN ANDER- WEITIG NICHT EINZUORDNEN	M	185	143										
		W	195	129										
		Z	380	272										
442	UEBRIGE KRANKH. D. ARTERIEN, AR- TERIOLEN, KAPIL.	M	766	466						1				5
		W	430	277							1			
		Z	1196	743						1	1			5
440 - 448	KRANKH.D.ARTE- RIEN, ARTERIOLEN U.KAPILLAREN	M	9011	5352						1			1	9
		W	10417	5390						2	1		3	6
		Z	19428	10742						3	1		4	15
450	LUNGENEMBOLIE UND LUNGEN- INFARKT	M	939	782										4
		W	1309	1153									1	10
		Z	2248	1935									1	14
451	PHLEBITIS UND THROMBOPHLEBI- TIS	M	277	188										
		W	620	408									1	1
		Z	897	596									1	1
452	PFORTADERTHROM- BOSE	M	9	8										
		W	14	12										
		Z	23	20										
453	SONST.VENOESE EMBOLIEN UND THROMBOSEN	M	481	408							1		1	
		W	899	751							1		3	4
		Z	1380	1159							2		4	4
454 - 456	UEBR.KRANKH.DER VENEN U.LYMPH- GEFAESSE	M	264	160										
		W	537	292										2
		Z	801	452										2
457	NICHTINFEKT. KRANKHEITEN DER LYMPHGEFAESSE	M	5	5										
		W	9	7										
		Z	14	12										
458	SONST.KRANKHEI- TEN DES KREIS- LAUFSYSTEMS	M	143	35									1	1
		W	178	56									1	1
		Z	321	91										
4580	BLUTUNTERDRUCK	M	42	6									1	
		W	32	9									1	
		Z	74	15										
4589	SONST.U.N.N. BEZ.KRANKH.DES KREISLAUFSYST.	M	101	29										1
		W	146	47										1
		Z	247	76										
459-458	KRK.D.VENEN U. LYMPHGEF., S.KRH D.KREISL.-SYST.	M	2118	1586							1		2	5
		W	3566	2679							1		5	17
		Z	5684	4265							2		7	22

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

Systematik)

VON ... BIS UNTER ... STUNDEN, TAGEN BZW. JAHREN														M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 UND MEHR		
3	8	18	59	114	252	717	2060	4274	5809	5546	4608	2528	839	M	436
	7	14	34	104	198	511	1611	3587	6556	9141	8824	4992	1675	W	
3	15	32	93	218	450	1228	3671	7861	12365	14687	13432	7520	2514	Z	
	2	6	26	39	89	236	588	1092	1228	1076	735	299	67	M	4368
	4	5	16	50	85	214	567	1192	1907	2335	1956	897	184	W	
	6	11	42	89	174	450	1155	2284	3135	3411	2691	1196	251	Z	
3	6	12	33	75	163	481	1472	3182	4581	4470	3873	2229	772	M	4369
	3	9	18	54	113	297	1044	2395	4649	6806	6868	4095	1491	W	
3	9	21	51	129	276	778	2516	5577	9230	11276	10741	6324	2263	Z	
	6	5	7	14	36	110	349	927	1635	2067	2421	1633	720	M	437
		2	7	10	30	84	261	736	1952	3696	4253	3181	1399	W	
	6	7	14	24	66	194	610	1663	3587	5763	6674	4814	2119	Z	
	1	1		2	6	18	37	86	101	118	115	64	17	M	4370
			2	1	10	15	29	84	175	244	267	145	45	W	
	1	1	2	3	16	33	66	170	276	362	382	209	62	Z	
	5	4	7	12	30	92	312	841	1534	1949	2306	1569	703	M	4379
		2	5	9	20	69	232	652	1777	3452	3986	3036	1354	W	
	5	6	12	21	50	161	544	1493	3311	5401	6292	4605	2057	Z	
	3	4	3	12	14	61	163	360	504	461	370	206	80	M	438
	3	3	6	10	27	42	122	265	531	745	736	420	141	W	
	6	7	9	22	41	103	285	625	1035	1206	1106	626	221	Z	
35	93	154	245	381	570	1229	3215	6423	8820	8736	7846	4610	1706	M	430-438
15	65	106	165	336	549	939	2590	5377	10001	14722	14600	9003	3342	W	
50	158	260	410	717	1109	2168	5805	11800	18821	23458	22446	13613	5048	Z	
	1	3	7	13	29	73	213	432	729	956	1161	983	550	M	440
	2	1	2	2	12	18	108	244	650	1301	1922	1698	1024	W	
	3	4	9	15	41	91	321	676	1379	2257	3083	2681	1574	Z	
	6	7	11	10	23	29	66	94	119	51	31	11	2	M	441
	1		3	5	4	9	14	29	30	42	19	6	8	W	
2	7	7	14	15	27	38	80	123	149	93	50	17	10	Z	
	6	12	26	37	60	97	207	341	360	306	197	102	35	M	444
1	7	19	16	31	43	65	156	272	355	476	417	201	82	W	
7	11	31	42	68	103	162	363	613	715	782	614	303	117	Z	
		2	2	2	4	24	41	100	182	164	150	117	52	M	445
					2	4	24	37	67	152	179	135	79	W	
		2	2	2	6	28	65	137	249	316	329	252	131	Z	
	1	1	1	3	15	26	79	139	137	119	92	42		M	4450
					4	16	21	46	112	128	105	52		W	
	1	1	1	3	19	42	100	185	249	247	197	94		Z	
	1	1	1	1	1	9	15	21	43	27	31	25	10	M	4459
					2	8	16	21	40	51	51	30	27	W	
	1	1	1	3	9	23	37	64	67	82	55	37		Z	
3	3	6	13	16	29	42	82	129	150	105	98	59	25	M	442
3	2	1	6	7	7	17	28	34	57	78	87	62	40	W	443
6	5	7	19	23	36	59	110	163	207	183	185	121	65	Z	446 -448
	9	14	30	59	78	145	265	609	1096	1540	1582	1637	1272	M	440 -448
6	12	21	27	45	68	113	330	616	1159	2049	2624	2102	1233	W	
15	26	51	86	123	213	378	939	1712	2699	3631	4261	3374	1897	Z	
2	10	9	22	29	38	64	119	159	193	150	84	49	7	M	450
11	15	19	17	34	43	69	133	212	237	230	169	85	24	W	
13	25	28	39	63	81	133	252	371	430	380	253	134	31	Z	
1	4	5	5	11	19	14	37	51	52	50	20	5	3	M	451
2	4	6	12	25	25	32	64	102	120	116	72	27	11	W	
3	8	11	17	36	44	46	101	153	172	166	92	32	14	Z	
				1	1	2		2	1	1		1		M	452
	1			1	1	2		5	1		2		1	W	
	1		2	2	2	4		7	2	1	2	1	1	Z	
3	6	5	3	11	25	30	72	92	89	70	49	17	7	M	453
4	8	8	12	22	22	45	91	128	173	174	126	61	17	W	
7	14	13	15	33	47	75	163	220	262	244	175	78	24	Z	
	4	3	13	13	24	27	20	43	43	29	27	15	3	M	454 -456
	3	7	8	19	22	26	55	67	90	108	82	40	8	W	
	7	10	21	32	46	53	75	110	133	137	109	55	11	Z	
	1						1	1		2				M	457
	1	1			1	1	3	1	1	1	1			W	
		1			1	2	4	1	3	1	1			Z	
	1	2	3	4	8	5	8	15	18	21	22	20	14	M	458
	1	1	2	3	3	3	13	11	21	31	34	26	29	W	
	2	3	5	7	11	8	21	26	39	52	56	46	43	Z	
			1	3	1	2	3	3	6	7	5	7	3	M	4580
			1	1	2	5	2	5	6	6	3	2	6	W	
			1	4	3	2	8	5	11	13	8	9	9	Z	
	1	2	2	1	7	3	5	12	12	14	17	13	11	M	4589
	1	1	2	2	1	3	8	9	16	25	31	24	23	W	
	2	3	4	3	8	6	13	21	28	39	48	37	34	Z	
6	26	24	46	69	115	142	257	363	396	323	202	107	34	M	450-458
17	32	42	51	104	117	177	357	528	643	660	486	239	90	W	
23	58	66	97	173	232	319	614	891	1039	983	688	346	124	Z	

1 Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,

(Ausführliche)

POS -NR DER ICD 1968	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		DAVON IM ALTER									
			INS- GESAMT	DAR IN ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
390 -458 VII. KRANKHEITEN DES KREISLAUF- SYSTEMS		M	158430	82114	1	2	3	13	19	24	22	28	70	105
		W	177369	88959	1	3	3	16	23	26	22	21	50	80
		Z	335799	171073	2	5	6	29	42	50	44	49	120	185
463 AKUTE MANDEL- ENTZÜNDUNG		M	26	8			5	5	7			1	1	2
		W	36	14					5		2		3	1
		Z	62	22			5	5	12		2	1	4	3
460 -462 UEBR. AKUTE IN- FEKTIONEN DER 464 ATMUNGSORGANE		M	689	198			4	77	81	38	6	4	13	5
		W	820	271			1	49	50	23	5	4	2	3
		Z	1509	469			5	126	131	61	11	8	15	8
466 AKUTE BRONCHI- TIS U. BRONCHIO- LITIS		M	305	132				59	59	22	6	3		1
		W	310	122			3	37	40	19	3	2		
		Z	615	254			3	96	99	41	9	5		1
460 -466 AKUTE INFEKT. D. ATMUNGSORGANE /AUSGEN. GRIPPE/		M	1020	338			4	141	145	67	12	8	14	8
		W	1166	407			4	86	90	47	10	6	5	4
		Z	2186	745			8	227	235	114	22	14	19	12
470 N.N. BEZ. GRIPPE		M	332	37			1	10	11	4	1		2	1
		W	450	76				3	3	4		3		2
		Z	782	113			1	13	14	8	1	3	2	3
471 GRIPPE MIT BE- 472 TEILIGUNG DER ATMUNGSORGANE		M	604	144		1	1	6	8	5	2	4	2	6
		W	726	180				5	5	3	1	1	2	1
		Z	1330	324		1	1	11	13	8	3	5	4	7
473 GRIPPE MIT BE- TEILIGUNG DER VERDAUUNGSORG.		M	11	2				1	1	1			1	
		W	24	7						2				
		Z	35	9				1	1	3			1	
474 GRIPPE MIT BE- TEILIGUNG DES NERVENSYSTEMS		M	11	7				1	1		1			
		W	11	8				1	1	1			1	1
		Z	22	15				2	2	1	1		1	1
470 -474 GRIPPE		M	958	190		1	2	18	21	10	4	4	5	7
		W	1211	271				9	9	10	1	4	3	4
		Z	2169	461		1	2	27	30	20	5	8	8	11
480 VIRUSPNEUMONIE		M	96	73				4	4	2	1		2	1
		W	82	54				7	7	2	1			
		Z	178	127				11	11	4	2	2	2	1
481 -484 PNEUMONIE DURCH SONST. ERREGER		M	263	203			2	4	6	2	3		2	
		W	182	132						2	1		2	2
		Z	445	335			2	4	6	4	4		4	2
485 N.N. BEZ. BRONCHO- PNEUMONIE		M	2605	1844	1	5	7	26	39	18	4	7	7	4
		W	2710	1737		2	7	22	31	8	3	3	8	6
		Z	5315	3581	1	7	14	48	70	26	7	10	15	10
486 N.N. BEZ. PNEU- MONIE		M	4507	3073	20	37	27	102	186	45	10	11	17	13
		W	4942	3033	3	21	34	86	144	42	11	14	18	9
		Z	9449	6106	23	58	61	188	330	87	21	25	35	22
480 -486 PNEUMONIE /LUNGEN- ENTZÜNDUNG/		M	7471	5193	21	42	36	136	235	67	18	18	28	18
		W	7916	4956	3	23	41	115	182	54	16	19	28	17
		Z	15387	10149	24	65	77	251	417	121	34	37	56	35
490 N.N. BEZ. U. CHRO- 491 NISCHE BRONCHI- TIS		M	9796	5342				7	7	5	4	1	2	4
		W	3578	1726				2	2	3		3	1	
		Z	13374	7068				9	9	8	4	4	3	4
492 EMPHYSEM		M	3129	1727										1
		W	1245	717									1	1
		Z	4374	2444										
493 ASTHMA		M	3197	1252						6	7	9	15	8
		W	2017	875						7	4	5	17	14
		Z	5214	2127						13	11	14	32	22
490 -493 BRONCHITIS, EMPHYSEM UND ASTHMA		M	16122	8321				7	7	11	11	10	17	13
		W	6840	3318				2	2	10	4	8	19	14
		Z	22962	11639				9	9	21	15	18	36	27
500 HYPERTROPHIE D. GAUMEN- UND RACHENMANDELN		M	15	14						2	5	1		1
		W	9	7							2			1
		Z	24	21						2	7	1		2
501 PERITONSILLAR- ABSZESS/ANGINA PHLEGMONOSA/		M	9	4							1		2	
		W	7	6										
		Z	16	10							1		2	
502-508 UEBR. KRANKHEI- TEN DER OBEREN LUFTWEGE		M	45	35				4	4	16	3			2
		W	34	29				1	1	13	1	1		2
		Z	79	64				5	5	29	4	1		4
500-508 SONST. KRANKHEI- TEN DER OBEREN LUFTWEGE		M	69	53				4	4	18	9	1	2	3
		W	50	42				1	1	13	3	1		3
		Z	119	95				5	5	31	12	2	2	6
510 PLEURAEMPYEM		M	78	76			1		1	1				
		W	40	37		1			1					1
		Z	118	113		1	1		2	1				1
511 PLEURITIS		M	91	66	2				2				1	
		W	98	64										
		Z	189	130	2				2		2		1	
513 LUNGENABSZESS		M	109	98			1	2	3	1			1	
		W	37	32						1				1
		Z	146	130			1	2	3	2			1	1

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

Systematik)

VON . . . BIS UNTER . . . STUNDEN, TAGEN BZW. JAHREN														M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 UND MEHR		
178 98 276	501 253 754	932 422 1354	1934 689 2623	3159 1350 4509	4441 2147 6588	7739 3789 11528	15995 9270 25265	25896 17286 43182	30340 28603 58943	26330 38931 65261	22059 39004 61063	13248 24767 38015	5410 10538 15948	M W Z	390 -458
2 1 3	3 3 6	1 1 1	2 1 3	1 1 1	1 2 3	2 2 2	5 5 5	2 2 2	4 4 4	1 1 1	3 3 3	1 1 1	1 1 1	M W Z	463
4 3 7	5 6 11	13 4 17	11 3 14	11 4 15	10 13 23	18 18 36	35 38 73	72 65 137	86 99 185	88 154 242	84 143 227	60 103 163	45 80 125	M W Z	460 -462 464 465
2 2 2	2 1 3	2 2 2	3 3 6	5 5 10	2 2 2	9 2 11	15 23 38	31 16 47	44 25 69	42 43 85	23 57 80	24 43 67	12 26 38	M W Z	466
8 4 12	10 10 20	16 4 20	16 7 23	16 10 26	11 17 28	27 22 49	50 66 116	103 83 186	130 128 258	130 198 328	107 203 310	84 146 230	58 106 164	M W Z	460 -466
2 1 3	4 2 6	4 6 10	6 3 9	5 6 11	5 3 8	8 15 23	25 16 41	41 30 71	61 59 120	53 105 158	49 101 150	27 61 88	23 30 53	M W Z	470
2 1 3	3 2 5	3 4 7	17 9 26	10 4 14	7 7 14	13 19 32	41 35 76	60 68 128	111 118 229	115 168 283	108 141 249	63 93 156	24 44 68	M W Z	471 472
		1 1			1 1	1 1	2 2	2 2	2 3	4 4	7 7	3 3	2 2	M W Z	473
1 1	1 1	2 3	1 1	1 1	1 1	1 2	2 2		1 1	1 1		1 1		M W Z	474
5 2 7	7 5 12	10 11 21	24 12 36	15 11 26	14 10 24	22 36 58	68 53 121	101 100 201	174 179 353	172 278 450	158 249 407	90 158 248	47 76 123	M W Z	470 -474
2 1 3	2 1 3	1 1 1	4 2 6	6 4 10	1 3 4	5 4 9	8 4 12	11 9 20	18 18 36	10 12 22	12 6 18	5 6 11	1 6 1	M W Z	480
3 3 6	6 1 7	5 2 7	7 2 9	7 3 10	12 4 16	16 6 22	24 9 33	35 14 49	51 43 94	35 32 67	33 33 66	11 16 27	5 7 12	M W Z	481 -484
5 5 10	7 7 14	11 5 16	19 13 32	24 25 49	28 33 61	67 55 122	156 111 267	347 246 593	488 402 890	508 573 1081	441 604 1045	269 378 647	156 194 350	M W Z	485
9 10 19	25 12 37	35 13 48	51 35 86	53 43 96	82 48 130	118 82 200	257 167 424	517 403 920	791 675 1466	769 992 1761	759 1049 1808	502 785 1287	257 390 647	M W Z	486
19 19 38	40 21 61	52 20 72	81 52 133	90 75 165	123 88 211	206 147 353	445 291 736	910 672 1582	1348 1138 2486	1322 1609 2931	1245 1692 2937	787 1185 1972	419 591 1010	M W Z	480 -486
2 5 7	5 5 10	11 7 18	24 13 37	63 22 85	143 40 183	360 89 449	982 191 1173	1797 406 2203	2312 593 2905	1812 812 2624	1298 709 2007	688 470 1158	276 207 483	M W Z	490 491
1 1	3 3	1 1 2	13 5 18	31 7 38	38 13 51	115 30 145	323 65 388	627 150 777	754 223 977	581 282 863	367 276 643	184 140 324	90 52 142	M W Z	492
4 8 12	21 23 44	29 31 60	52 49 101	60 86 146	90 76 166	148 111 259	387 183 570	652 280 932	747 355 1102	538 330 868	283 273 556	113 132 245	28 33 61	M W Z	493
7 13 20	29 28 57	41 39 80	89 67 156	154 115 269	271 129 400	623 230 853	1692 439 2131	3076 836 3912	3813 1171 4984	2931 1424 4355	1948 1258 3206	985 742 1727	394 292 686	M W Z	490 -493
1 1	1 1	2 1 3	1 1		1 2 3	2 2			1 1					M W Z	500
		1 1	1 1	1 1	1 1	1 2	1 1	4 4	1 1	1 2				M W Z	501
		1 1	3 2	1 1		1 2		4 6	2 6	4 6	1 3	1 3		M W Z	502-508
		2 1 1	6 2 7	4 2 6	1 2 4	2 4 6	1 1 2	4 6 10	3 5 8	5 3 8	1 2 3	1 2 3		M W Z	500-508
1 1	1 2	1 7	4 6	7 1	3 4	6 10	7 11	12 20	16 19	15 21	2 11	2 2		M W Z	510
1 1 2	1 2 3	2 2	2 3	2 1 3	4 1 5	4 4 8	5 9 14	7 11 18	24 20 44	20 20 40	12 12 24	4 13 17	2 2 4	M W Z	511
2 2	3 3	6 1 7	7 3 10	8 1 9	9 2 11	4 2 6	8 3 11	24 7 31	16 7 23	10 6 16	3 3 6	1 1 1	3 3 3	M W Z	513

1 Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,

(Ausführliche)

POS.-NR. DER ICD 1968	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		DAVON IM ALTER									
			INS- GESAMT	DAR IN ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
514	STAUNUNG UND HYPOSTASE DER LUNGE	M W Z	199 169 368	131 106 237		1 1 1		1 1 2					1 1 1	2 2 2
515	STAUBLUNGENKRH. D.KIESELSÄURE U.KIESELS.SALZE	M W Z	1750 20 1770	888 17 905										
5150	SILIKOSE	M W Z	1687 13 1700	856 12 868										
5151	SONST.FORMEN	M	63	32										
5152	EINSCHL.STAUB-	W	7	5										
5159	LUNGENKRH.O.N.A	Z	70	37										
516	SONST.STAUBLUN- GENKRH.U.VER- WANDTE KRANKH.	M W Z	5 1 6	2 1 3										
516	BRONCHIEKTASIE	M W Z	288 146 434	168 99 267					1 1 1					1 1 2
512	UEBRIGE KRANK-	M	365	291	1		1	2	2		2	2	1	
517	HEITEN DER	W	290	222	1		2	3	1	1		1	4	
519	ATMUNGSORGANE	Z	655	513	2		3	5	3	1	2	3	5	
510-519	SONSTIGE KRANK- HEITEN DER ATMUNGSORGANE	M W Z	2885 801 3686	1720 578 2298	2 2 2	2 2 4	2 3 6	9 5 14	5 2 7	3 3 3	2 2 2	4 2 6	2 9 11	
460-519	VIII. KRANK- HEITEN DER ATMUNGSORGANE	M W Z	28525 17984 46509	15815 9572 25387	23 3 26	45 25 70	44 45 89	309 216 525	421 289 710	178 136 314	54 37 91	43 38 81	70 57 127	51 51 102
520-525	KRANKH.D.ZAEHNE U.D.ZAHNHALTE- APPARATES	M W Z	2 4 6	1 3 4			1 1 1	1 1 1		1 1 1				
526-529	UEBR.KRANKH.D. MUNDHOEHLE, SPEICHELDR.U...	M W Z	11 42 53	10 32 42					1 1 1					
520-529	KRH.D.MUNDHOEH- LE,SPEICHELDR. U.DER KIEFER	M W Z	13 46 59	11 35 46			1 1 1	1 1 1	1 1 1	1 1 1				
530	KRANKHEITEN DER SPEISEROEHRE	M W Z	110 75 185	92 56 148							1 1 1			
531	MAGENGESCHWUER	M W Z	1852 942 2794	1637 834 2471					1 1 1		1 1 1	2 2 4	6 3 9	
532	ZWOELFFINGER- DARMGESCHWUER	M W Z	889 329 1218	830 307 1137			1 1 1	1 1 1		2 2 2	1 1 1	2 2 2	4 2 6	
533	ULCUS PEPTICUM OHNE ANGABE DES SITZES	M W Z	21 13 34	19 13 32										
535	SCHLEIMH.-ENTZ. D.MAGENS UND ZWOELFF.-DARMES	M W Z	110 92 202	73 51 124			1 1 1	1 1 1	1 1 1	1 1 1		1 1 1		
534	UEBR.KRANKHEIT-	M	647	540	1	9	26	36	1		1	1	2	
536	TEN D.MAGENS U.	W	378	288		5	18	23	1	1	1	1	1	
537	ZWOELFF.-DARMES	Z	1025	828	1	14	44	59	2		2	1	3	
530-537	KRH.D.SPEISER., D.MAGENS U.D. ZWOELFF.-DARMES	M W Z	3629 1829 5458	3191 1549 4740	1 1 1	9 6 15	27 18 45	37 24 61	2 2 4	1 2 3	2 3 5	5 3 8	12 6 18	
540	AKUTE APPENDI- ZITIS	M W Z	658 521 1179	644 489 1133	1 1 1	2 2 2	3 3 3	6 7 13	12 13 25	9 9 18	9 8 17	9 8 17	9 2 11	
5400	MIT ANGABE EINER PERITONI- TIS	M W Z	516 395 911	508 374 882	1 1 1	1 1 1	2 2 2	5 5 10	6 8 14	8 8 16	7 6 13	6 2 9		
5409	OHNE ANGABE EINER PERITONI- TIS	M W Z	142 126 268	136 115 251			1 1 1	1 1 1	6 5 11	1 1 2	2 2 4	3 3 3		
541	APPENDIZITIS,	M	79	75					1	1		1	1	
542	SONSTIGE UND O.N.A.	W Z	77 156	65 140					2 3	1 2	1 1	2 3	1 2	
543	SONST.KRANK- HEITEN DER APPENDIX	M W Z	10 9 19	9 8 17							1 1 1	1 1 1	1 1 2	
540-543	APPENDIZITIS	M W Z	747 607 1354	728 562 1290	1 1 1	2 2 2	3 3 3	7 9 16	13 14 27	10 10 20	10 11 21	11 4 15		
550	LEISTENBRUCH O.ANGABE EINER EINKLEMMUNG	M W Z	224 59 283	201 46 247	1 1 1		2 2 2	3 3 3				1 1 1		

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

Systematik)

VON . . BIS UNTER . . . STUNDEN, TAGEN BZW. JAHREN															90 UND MEHR	UNBE- KANNT	M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90						
			3	3	2	5	21	27	38	36	36	20	7			M	514	
				1	3	1	10	14	28	33	34	29	12			W		
			3	4	5	6	31	41	66	69	70	49	19			Z		
		3	1	13	20	36	206	524	568	235	100	40	4			M	515	
		3	1	13	22	37	211	527	574	238	100	40	4			W		
																Z		
		3	1	13	19	34	198	505	555	229	90	36	4			M	5150	
		3	1	13	1	4	4	1	4	3						W		
																Z		
		3	1	13	20	34	202	506	559	232	90	36	4			M	5151	
					1	2	8	19	13	6	10	4				W	5152	
					1	1	1	2	2							Z	5159	
					2	3	9	21	15	6	10	4						
			1				1	1	1	1						M	516	
			1		1		1	1	1	1						W		
																Z		
	2	1		4	6	19	27	55	65	48	35	18	6			M	518	
1	1	2	2	2	1	1	11	18	21	28	33	16	8			W		
1	3	3	2	6	7	20	38	73	86	76	68	34	14			Z		
2	4	9	13	11	17	30	38	71	83	42	22	13	1			M	512	
1	7	5	8	12	15	18	37	38	49	34	40	12	4			W	517	
3	11	14	21	23	32	48	75	109	132	76	62	25	5			Z	519	
5	11	22	29	48	61	104	313	721	811	407	210	98	23			M	510-519	
4	10	8	14	19	25	31	79	99	134	130	131	70	26			W		
9	21	30	43	67	86	135	392	820	945	537	341	168	49			Z		
44	99	147	243	324	482	984	2569	4915	6279	4967	3669	2045	941			M	460-519	
43	74	83	154	230	271	470	929	1796	2755	3642	3535	2303	1091			W		
87	173	230	397	554	753	1454	3498	6711	9034	8609	7204	4348	2032			Z		
								1								M	520 -525	
	1					1		1								W		
	1					1		2								Z		
1				1	1	2	1	2		1		2				M	526-529	
1				1	2	3	3	6	4	9	8	6	4			W		
								8	4	10	8	8	4			Z		
1				1	1	2	1	3		1		2				M	520-529	
1	1			1	1	2	2	7	4	9	8	6	4			W		
1	1			1	2	4	3	10	4	10	8	8	4			Z		
1		2	2	5	6	6	8	22	15	15	15	10	3			M	530	
	1	1	2	2	1	7	4	11	13	9	14	7	2			W		
1	1	3	4	7	7	13	12	33	28	24	29	17	5			Z		
11	24	50	61	65	91	145	244	334	337	244	159	68	10			M	531	
	3	13	13	26	32	53	83	142	140	204	140	71	16			W		
11	27	63	74	91	123	198	327	476	477	448	299	139	26			Z		
13	20	20	47	45	68	87	129	139	144	77	51	35	7			M	532	
1	2	3	3	7	14	21	28	51	59	63	50	18	4			W		
14	22	23	50	52	82	108	157	190	203	140	101	53	11			Z		
	2	1	1	3		4	2	1	5		2					M	533	
						1	2	3	4	1	2					W		
	2	1	1	3		5	4	4	9	1	4					Z		
	2	2	4	5	6	14	8	15	20	12	15	2	3			M	535	
1			2	4	6	6	5	6	12	16	16	15	7			W		
1	2	2	6	9	6	20	13	21	32	28	31	17	10			Z		
6	11	13	32	29	36	59	78	119	89	69	34	20	11			M	534	
1	1		4	9	10	17	29	43	52	73	75	32	6			W	536	
7	12	13	36	38	46	76	107	162	141	142	109	52	17			Z	537	
31	59	88	147	152	207	315	469	630	610	417	276	135	34			M	530-537	
3	7	17	24	48	57	105	151	256	280	366	297	143	35			W		
34	66	105	171	200	264	420	620	886	890	783	573	278	69			Z		
9	15	22	27	28	35	39	65	86	119	79	49	29	8			M	540	
8	9	7	11	10	12	23	46	76	88	82	58	38	14			W		
17	24	29	38	38	47	62	111	162	207	161	107	67	22			Z		
7	11	16	23	21	31	31	54	72	95	59	37	21	4			M	5400	
5	6	4	8	8	9	17	36	61	68	63	41	28	12			W		
12	17	20	31	29	40	48	90	133	163	122	78	49	16			Z		
2	4	6	4	7	4	8	11	14	24	20	12	8	4			M	5409	
3	3	3	3	2	3	6	10	15	20	19	17	10	2			W		
5	7	9	7	9	7	14	21	29	44	39	29	18	6			Z		
	1	2	5	6		2	4	10	17	11	8	5	4			M	541	
1	2	3	2	1		3	6	9	14	12	9	8				W	542	
1	3	5	7	7		5	10	19	31	23	17	13	4			Z		
				1		1		1	2	2	1					M	543	
				1				1	2	1	1					W		
				2		1		2	4	3	2	1				Z		
9	16	24	32	35	35	42	69	97	138	92	58	34	12			M	540 -543	
9	11	10	13	12	12	26	52	86	104	95	68	47	14			W		
18	27	34	45	47	47	68	121	183	242	187	126	81	26			Z		
1		3	2	8	10	8	23	26	40	30	42	20	7			M	550	
		1	1		1	4	3	6	14	11	8	7	3			W		
1		4	3	8	11	12	26	32	54	41	50	27	10			Z		

1. Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,

(Ausführliche)

POS.-NR DER ICD 1968	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		DAVON IM ALTER									
			INS- GESAMT	DAR. IN ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGE	7 TAGE - 28 TAGE	28 TAGE - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
551	SONST.EINGEWEI- DEBRUECHE O.A. EIN.EINKLEMMUNG	M W Z	203 390 593	173 339 512	1 8 9	5 2 7	1 4 5	5 4 9	12 18 30	4 1 5				
552	LEISTENBRUCH MIT EINKLEMMUNG	M W Z	270 179 449	245 160 405			1 3 1	3 4 3	4 1 4		1 1 1			
553	SONST.EINGEWEI- DEBRUECHE MIT EINKLEMMUNG	M W Z	171 517 688	163 494 657		1 1 1	2 2 2	1 1 2	1 4 5					
550 - 553	EINGEWEIDEBRUE- CHE	M W Z	868 1145 2013	782 1039 1821	2 8 10	5 3 8	2 6 8	11 5 16	20 22 42	4 1 5	1 1 1		1 1 1	
560	DARMVERSCHLUSS O.A.EINES EIN- GEWEIDEBRUCHES	M W Z	1033 1575 2608	943 1397 2340		10 4 14	8 9 17	19 10 29	37 23 60	4 2 6	5 3 8	7 7 14	6 3 9	5 6 11
5601	PARALYTISCHER ILEUS	M W Z	679 1038 1717	627 929 1556		7 4 11	5 7 12	11 6 17	23 17 40	3 1 4	3 1 4	4 4 8	5 2 7	5 3 8
5602	DARMVERSCHLIN- GUNG	M W Z	63 73 136	61 73 134		3 3 3	1 1 1	2 2 2	4 2 6	1 1 1			1 1 1	
5600	SONST.UND N.N.	M	291	255			2	8	10		2	3		
5603	BEZ.FORMEN DES	M	464	395			2	4	4	1	2	3	1	3
5609	DARMVERSCHLUSS.	M	755	650			4	10	14	1	4	6	1	3
561	MAGEN-DARMKAT. U.KOLITIS/AUSG. COLITIS ULCER./	M W Z	181 257 438	94 129 223			3 3 6	31 32 63	34 35 69	6 8 14	3 3 3	1 1 2		1 1 1
562	DIVERTIKULITIS DES DARMES	M W Z	167 212 379	154 185 339									1 1 1	
563	CHRON.DARM- KATARRH.U.COLI- TIS ULCEROSA	M W Z	176 216 392	144 175 319				2 1 3	2 1 3	1 1 1		1 1 1	4 3 7	6 9 15
5631	COLITIS ULCEROSA	M W Z	108 123 231	92 104 196				1 1 1	1 1 1	1 1 1		1 1 1	2 3 5	4 6 10
5630	ILEITIS TERMIN.	M	68	52				1	1				2	2
5639	U.SONST.FORMEN D.CHR.DARMKAT.	M W Z	93 161	71 123				1 2	1 2				2 2	3 5
567	BAUCHFELLENT- ZUENDUNG	M W Z	338 351 689	327 338 665		2 1 3	3 1 3	3 2 4	8 2 10	3 1 4	3 3 3	2 2 2	1 3 4	2 3 5
564 - 566	UEBRIGE KRANKH. DES DARMES UND 569 BAUCHFELLS	M W Z	814 719 1533	742 636 1378		3 2 3	2 2 4	3 2 5	8 4 12	2 1 3		1 1 1	2 4 6	6 6 12
560 - 569	SONST.KRANKH.D. DARMES U.BAUCH- FELLS	M W Z	2709 3330 6039	2404 2860 5264		15 5 20	16 14 30	58 46 104	89 65 154	16 12 28	5 10 15	8 12 20	13 14 27	21 24 45
570	AKUTE U.SUBAK., GELBE LEBER- ATROPHIE	M W Z	157 178 335	133 155 288				2 2 2	2 2 2		2 1 3		2 1 3	3 1 4
571	LEBERZIRRHOSE	M W Z	10192 5373 15565	7773 4112 11885			1 6 10	4 6 11	4 7 11	5 5 10	1 1 2	2 1 3	4 11 15	18 7 25
5710	ALKOHOLISCHE LEBERZIRRHOSE	M W Z	1183 374 1557	872 292 1164									1 1 1	4 4 4
5719	SONSTIGE FORMEN DER LEBER- ZIRRHOSE	M W Z	9009 4999 14008	6901 3820 10721			1 1 1	4 6 10	4 7 11	5 5 10	1 1 2	2 1 3	4 10 14	14 7 21
572	EITRIGE LEBER- ENTZUENDUNG UND LEBERABSZESS	M W Z	24 31 55	22 28 50										
573	SONSTIGE KRANK- HEITEN DER LEBER	M W Z	1212 938 2150	773 611 1384			1 1 2	1 1 1	2 1 3	2 1 3		1 1 1	1 4 5	4 3 7
574	GALLENSTEIN- LEIDEN	M W Z	579 1532 2111	540 1294 1834									4 4 4	2 3 5
575	GALLENBLASEN-U. GALLENGANGENT- ZUENDUNG OHNE..	M W Z	585 1250 1835	514 975 1489										
576	SONST.KRANKHT. DER GALLENBLASE U.GALLENGAENGE	M W Z	448 931 1379	387 758 1145						1 1 1				2 2 2
577	KRANKHEITEN DER BAUCHSPEICHEL- DRUESE	M W Z	769 759 1528	714 690 1404		1 1 1			1 1 1		1 1 1	1 1 1	3 1 4	14 5 19

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

Systematik)

VON . . . BIS UNTER . . . STUNDEN, TAGEN BZW. JAHREN																M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 UND MEHR	UNBE- KANNT			
1		2	5	8	10	9	18	31	34	28	15	21	5	M	551		
		4	6	6	13	16	37	56	74	62	58	29	10	W			
1		6	11	14	23	25	55	87	108	90	73	50	15	Z			
		1		2	2	8	18	29	42	46	58	41	18	M	552		
			1	1	2	3	6	13	20	44	45	36	8	W			
		1	1	3	4	11	24	42	62	90	103	77	26	Z			
				2	2	11	10	18	30	30	36	22	9	M	553		
		2	2	8	14	17	32	66	97	113	86	61	15	W			
		2	2	10	16	28	42	84	127	143	122	83	24	Z			
2		6	7	20	24	36	69	104	146	134	151	104	39	M	550 - 553		
		7	10	15	30	40	78	141	205	230	197	133	36	W			
2		13	17	35	54	76	147	245	351	364	348	237	75	Z			
5	10	13	24	28	34	47	93	139	160	165	154	80	17	M	560		
6	14	9	25	50	42	54	89	178	246	325	268	160	65	W			
11	24	22	49	78	76	101	182	317	406	490	422	240	82	Z			
3	6	10	15	18	25	31	65	88	107	105	102	52	9	M	5601		
5	9	8	18	35	27	35	62	127	153	211	185	96	39	W			
8	15	18	33	53	52	66	127	215	260	316	287	148	48	Z			
	1	1	1	1	1	5	9	9	11	8	4	5	1	M	5602		
	2		1	1	3	7	4	5	13	17	12	5	1	W			
	3	1	2	2	4	12	13	14	24	25	16	10	2	Z			
2	3	2	8	9	8	11	19	42	42	52	48	23	7	M	5600		
1	3	1	6	14	12	12	23	46	80	97	71	59	25	W	5603		
3	6	3	14	23	20	23	42	88	122	149	119	82	32	Z	5609		
	2	1	3	3	2	3	12	14	28	24	23	19	5	M	561		
			1	2	2	4	9	31	24	48	42	33	14	W			
	2	1	4	5	4	7	21	45	52	72	65	52	19	Z			
	2	1	5	9	4	8	23	32	29	30	13	9	1	M	562		
	1	1	5	5	2	5	11	37	40	49	29	16	10	W			
	3	2	10	14	6	13	34	69	69	79	42	25	11	Z			
8	7	14	6	10	6	11	16	30	25	16	5	8	1	M	563		
10	11	9	3	11	8	10	18	20	34	26	31	7	3	W			
18	18	23	9	21	14	21	34	50	59	42	36	15	4	Z			
5	5	5	4	4	4	8	13	23	12	11	2	4		M	5631		
5	4	5	1	9	6	6	9	12	23	16	15	1		W			
10	9	10	5	13	10	14	22	35	35	27	17	5		Z			
3	2	9	2	6	2	3	3	7	13	5	3	4	1	M	5630		
5	7	4	2	2	2	4	9	8	11	10	16	6	3	W	5639		
8	9	13	4	8	4	7	12	15	24	15	19	10	4	Z			
2	6	11	8	19	15	30	45	53	66	39	20	7	3	M	567		
4	9	6	11	17	20	18	34	46	44	62	45	17	4	W			
6	15	17	19	36	35	48	79	99	110	101	65	24	7	Z			
5	9	15	16	31	34	40	81	139	158	130	88	36	14	M	564 - 566		
3	9	8	10	11	21	30	54	97	120	130	122	66	22	W	568		
8	18	23	26	42	55	70	135	236	278	260	210	102	36	Z	569		
20	36	55	62	100	95	139	270	407	466	404	303	159	41	M	560 - 569		
23	44	33	55	96	95	121	215	409	508	640	537	299	118	W			
43	80	88	117	196	190	260	485	816	974	1044	840	458	159	Z			
2	5	6	6	7	8	8	21	28	29	13	9	5	1	M	570		
1	6	4	8	14	11	10	21	27	19	27	14	11	2	W			
3	11	10	14	21	19	18	42	55	48	40	23	16	3	Z			
43	233	376	568	653	835	990	1661	1893	1468	828	410	170	30	M	571		
21	44	94	161	291	372	427	691	836	874	827	472	189	42	W			
64	277	470	729	944	1207	1417	2352	2729	2342	1655	882	359	72	Z			
16	71	100	121	122	132	123	192	167	79	37	12	7		M	5710		
3	14	28	31	53	62	53	39	54	17	14	5			W			
19	85	128	152	175	194	176	231	221	96	51	17	7		Z			
27	162	276	447	531	703	867	1469	1726	1389	791	398	163	30	M	5719		
18	30	66	130	238	310	374	652	782	857	813	467	189	42	W			
45	192	342	577	769	1013	1241	2121	2508	2246	1604	865	352	72	Z			
1	2	2	4	1	4	2	2	1	4	1				M	572		
	1		1	1	1	4	4	1	6	7	3	2		W			
1	3	2	5	2	5	6	6	2	10	8	3	2		Z			
5	24	34	50	54	72	93	188	222	180	135	89	43	13	M	573		
2	10	12	18	40	48	44	94	118	156	165	110	82	30	W			
7	34	46	68	94	120	137	282	340	336	300	199	125	43	Z			
	3	4	5	11	12	36	57	122	131	94	66	29	7	M	574		
5	9	13	25	38	48	69	158	225	260	311	230	108	26	W			
5	12	17	30	49	60	105	215	347	391	405	296	137	33	Z			
1	4	2	8	8	15	24	57	88	109	114	94	41	20	M	575		
2	4	7	11	13	27	30	91	162	220	233	257	140	53	W			
3	8	9	19	21	42	54	148	250	329	347	351	181	73	Z			
1	3	3	8	11	17	14	48	77	91	64	73	29	8	M	576		
2	8	7	12	19	35	41	82	126	149	170	158	100	20	W			
3	11	10	20	30	52	55	130	203	240	234	231	129	28	Z			
33	43	52	50	53	51	64	87	105	100	65	33	14	1	M	577		
8	20	9	16	36	48	53	98	122	112	118	69	36	6	W			
41	63	61	66	89	99	117	185	227	212	183	102	50	7	Z			

1 Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,

(Ausführliche)

POS.-NR DER ICD 1968	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE INS- DAR IN GESAMT ANSTAL- TEN		DAVON IM ALTER									
					UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
570-577	KRANKH.D.LEBER, GALLENBLASE U. BAUCHSP.-DRUESE	M W Z	13966 10992 24958	10856 8623 19479		1 2 1	1 6 3	7 9 13	8 17	8 6 14	4 2 6	3 2 5	10 21 31	41 21 62
520 -577	IX.KRANKHEITEN DER VERDAUUNGS- ORGANE	M W Z	21932 17949 39881	17972 14668 32640	3 8 11	21 9 30	28 28 56	106 75 181	158 120 278	37 31 68	24 29 53	23 27 50	39 49 88	85 55 140
580	AKUTE NEPHRITIS	M W Z	46 54 100	36 43 79						1 1		1 1	2 2	4 4
581	NEPHROTISCHES SYNDROM	M W Z	108 146 254	69 83 152				1 1	1 1	1 3		1 1		
582	CHRONISCHE NEPHRITIS	M W Z	572 501 1073	446 354 800				1 1	1 1		1 1	2 2 4	4 5 9	6 2 8
583	N.N.BEZEICHNETE NEPHRITIS	M W Z	55 75 130	41 50 91							1 1 2			1 1
584	N.N.BEZEICHNETE NEPHROSKLEROSE	M W Z	367 442 809	277 297 574								1 1 1	1 2	1 1
580 -584	NEPHRITIS UND NEPHROSE	M W Z	1148 1218 2366	869 827 1696				2 2	2 2	1 1 2	2 4 6	3 4 7	7 6 13	11 3 14
590	INFEKTIOSE NIERENKRANK- HEITEN	M W Z	1603 2839 4442	1226 2142 3368						1 1	2 4 6	2 2 4	7 4 11	3 10 13
5900	CHRONISCHE PYELONEPHRITIS	M W Z	1060 1954 3014	840 1505 2345							1 1	2 2 4	3 1 4	3 5 8
5901	SONST.FORMEN D. PYELONEPHRITIS, PYELITIS U. ...	M W Z	507 834 1341	352 589 941						1 1	1 3 4		4 2 6	4 4
5902	ABSZESS D.NIERE U.D.UMGEBENDEN BINDEGEWEBES	M W Z	28 47 75	28 45 73									1 1	1 1
5909	SONST.INFEK- TIOSE NIEREN- KRANKHEITEN	M W Z	8 4 12	6 3 9							1 1			
591	HYDRONEPHROSE	M W Z	49 47 96	41 38 79						1 1	1 1	1 1	1 1	
592	NIEREN-U.HARN-	M	495	399						2			1	2
594	LEITERSTEINE U. STEINE IN.....	M W Z	471 376 966	376 775						1 3	1 1	1 1	1 1	2
595	HARNBLASENENT- ZUENDUNG	M W Z	44 39 83	26 26 52										1 1
593	UEBRIGE KRANK-	M	1654	1300			1	1	2	4	1	4	1	8
596-599	HEITEN DER HARNORGANE	M W Z	1749 1436 3403	1436 2736			1 2	2 3	3 5	1 5	1 1	1 5	3 4	6 14
590 -599	SONSTIGE KRANK- HEITEN DER HARNORGANE	M W Z	3845 5145 8990	2992 4018 7010			1 1 2	1 2 3	2 3 5	7 3 10	3 6 9	7 4 11	10 7 17	14 16 30
600	PROSTATAHYPER- TROPHIE	M W Z	4177 4177	2515 2515										
601	PROSTATITIS	M W Z	43 43	26 26										
602 -607	UEBR.KRANKH.D. MAENNlichen GE- SCHLECHTSORGANE	M W Z	261 261	184 184									1 1	
600 -607	KRANKHEITEN DER MAENNlichen GE- SCHLECHTSORGANE	M W Z	4481 4481	2725 2725									1 1	
610	CHRON.ZYSTISCHE	M												
611	U.SONST.KRANK. D.BRUSTDRUESE	M W Z	2 2	2 2										
612 -614	ENTZUENDUNGEN D.EIERSTOECKE U.EILEITER	M W Z	32 32	31 31								1 1	1 1	1 1
615	SONST.KRANKH.D. EIERSTOECKE UND EILEITER	M W Z	20 20	17 17										
616	KRANKH.D.PARA- METR.U.BECKEN- PERIT.B.FRAUEN	M W Z	15 15	14 14									1 1	

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

Systematik)

VON . . BIS UNTER . . STUNDEN, TAGEN BZW. JAHREN															M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 UND MEHR	UNBE- KANNT		
86 41 127	317 102 419	479 146 625	699 252 951	798 452 1250	1014 590 1604	1231 678 1909	2121 1239 3360	2536 1617 4153	2112 1796 3908	1314 1858 3172	774 1313 2087	331 668 999	80 179 259		M W Z	570-577
149 76 225	428 165 593	652 213 865	947 354 1301	1106 623 1729	1376 785 2161	1765 972 2737	2999 1737 4736	3777 2516 6293	3472 2897 6369	2362 3198 5560	1562 2420 3982	765 1296 2061	206 386 592		M W Z	520 -577
	2 2 2	1 3 5		3 3 6	2 2 4	3 9 3	5 11 14	3 17 14	10 7 17	6 4 10	4 4 8		1 2 3		M W Z	580
	1 1	2 4	1 2	2 5	4 7	7 9	15 29	15 30	23 50	16 46	13 35	6 26	1 3		M W Z	581
	7 5 12	23 6 29	11 11 22	28 14 42	43 19 62	34 21 55	42 35 77	79 60 158	92 79 175	59 70 129	42 60 102	16 24 40	5 5 10		M W Z	582
	3 1 4	1 2 6	4 2 3	1 2 2	2 8	4 9	3 6 12	5 7 15	7 8 22	5 15 20	7 11 18	4 3 7			M W Z	583
	2 2 4	4 3 6	3 7 6	5 13 20	7 21 36	15 20 38	18 49 88	39 71 143	73 91 164	58 70 128	42 41 83	20 40 60	7 10 17		M W Z	584
	12 11 23	31 11 42	21 19 40	35 26 61	57 33 95	59 51 110	73 63 136	141 139 280	176 184 360	205 223 428	144 189 333	108 138 246	46 89 135	14 19 33	M W Z	580 -584
	1 9 10	12 20 32	16 21 37	19 41 60	28 64 92	45 79 124	84 145 229	161 273 434	242 415 657	252 474 766	283 576 859	230 425 655	125 222 347	50 55 105	M W Z	590
	1 5 6	9 10 19	12 11 23	13 34 47	25 51 76	31 58 89	62 108 170	114 196 310	175 297 472	191 338 529	180 387 567	136 275 411	77 141 218	26 34 60	M W Z	5900
		3 10 13	3 8 11	4 7 11	3 11 14	13 21 34	20 33 53	42 71 113	62 108 170	96 127 223	95 181 276	89 144 233	47 81 128	24 21 45	M W Z	5901
	1 1		1 2 3	1 2 1	1 2 1	1 4 5	4 6 10	3 10 13	4 9 13	8 7 15	4 4 8	1 1 1			M W Z	5902
	1 1			1 1		1 1	1 1	2 2	1 1		1 1	2 3			M W Z	5909
			1 1	1 2 3		3 2 5	1 3 4	5 7 9	12 15 19	8 6 23	12 6 18	2 6 8	1 1 1		M W Z	591
	1 1 2	3 3 6	2 1 3	8 7 15	11 17 22	12 17 29	33 34 67	56 53 109	87 85 172	103 79 182	87 84 171	54 63 117	27 23 50	6 7 13	M W Z	592 594
				2 2	3 3			4 3 7	3 4 7	7 2 9	4 7 11	8 7 20	8 7 15	4 4 8	M W Z	595
	6 8 14	18 15 33	23 22 45	27 25 52	35 31 66	42 57 99	70 84 154	152 156 308	256 245 509	276 303 645	300 345 645	245 262 507	130 145 275	54 37 91	M W Z	593 596-599
	8 18 26	33 38 71	42 44 86	57 75 132	77 106 183	102 155 257	188 266 454	378 489 867	600 756 1356	686 873 1559	686 1018 1704	539 768 1307	291 397 688	115 103 218	M W Z	590 -599
		1 1	1 1		6 6	29 29	102 102	330 330	695 695	923 923	978 978	774 774	337 337		M W Z	600
				1 1		1 1	3 3	9 9	7 7	6 6	9 9	4 4	3 3		M W Z	601
			1 1	2 2	2 2	6 6	19 19	29 29	49 49	56 56	49 49	35 35	10 10		M W Z	602 -607
		1 1	2 2	3 3	3 3	8 8	36 36	124 124	368 368	751 751	985 985	1036 1036	813 813	350 350	M W Z	600 -607
					1 1					1 1					M W Z	610 611
	1 1	5 5	2 2	3 3	4 4	3 3	2 2	3 3	2 2		2 2				M W Z	612 -614
	2 2	1 1	1 1	1 1	1 1	2 2	1 1	3 3		2 2	2 2	2 2	2 2		M W Z	615
			1 1		1 1	1 1	1 1	1 1	2 2	3 3	4 4	1 1			M W Z	616

1. Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,

(Ausführliche)

POS.-NR DER ICD 1968	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		DAVON IM ALTER									
			INS- GESAMT	DAR IN ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
610 -616	KRANKH.D.BRUST- DRUESE,EIERST., EIL.U.PARAMETR.	M W Z	69 69	64 64								1 1	2 2	1 1
620 622	ENTZ.D.GEBÄER- MUTTERHALSES,D. GEBÄERMUTTER,...	M W Z	11 11	10 10									1 1	
621	SONST.KRANKH.D. GEBÄERMUTTER- HALSES	M W Z												
624	LAGEANOMALIE D. GEBÄERMUTTER	M W Z	7 7	5 5										1 1
623 625 626 -629	UEBRIGE KRANKH. D.WEIBLICHEN GESCHLECHTSORG.	M W Z	172 172	149 149									1 1	1 1
620-629	KRANKH.DER GE- BÄERM.U.S.WBL. GESCHLECHTSORG.	M W Z	190 190	164 164									2 2	2 2
580 -629	X.KRANKHEITEN DER HARN-UND GESCHLECHTSORG.	M W Z	9474 6622 16096	6586 5073 11659			1 1 2	3 2 5	4 3 7	8 4 12	5 10 15	10 9 19	18 17 35	25 22 47
630	INFEKTION D.GE- SCHLECHTSORG.IN D.SCHWANGERSCH.	M W Z	1 1	1 1										1 1
631	EXTRAUTERIN- SCHWANGERSCHAFT	M W Z	12 12	10 10									1 1	2 2
632	BLUTUNG IN DER SCHWANGERSCHAFT	M W Z	6 6	6 6									1 1	1 1
633	ANAEMIE IN DER SCHWANGERSCHAFT	M W Z												
634	SONST.KOMPLIKA- TIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT	M W Z	15 15	11 11										2 2
630 -634	KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT	M W Z	34 34	28 28									2 2	6 6
635	INFEKT.D.HARN- ORG.W.D.SCHWAN- GERSCH.U.IM....	M W Z	1 1	1 1										
636	NIERENKRANKH. W.D.SCHWANGER- SCHAFT U.IM....	M W Z	7 7	7 7									1 1	1 1
637	PRAEKLAMPSIE, EKLAMPSIE U.N. N.BEZ.TOXIKOSE	M W Z	46 46	41 41									6 6	10 10
638	HYPEREMESIS GRAVIDARUM	M W Z												
639	SONST.TOXIKOSEN I.D.SCHWANGER- SCHAFT U.IM....	M W Z	6 6	6 6									1 1	1 1
635 -639	INFEKTIONEN DER HARNORG.U.TOXI- KOSEN I.D.SCH..	M W Z	60 60	55 55									8 8	12 12
640 641	SCHWANGERSCH.- UNTERBRECHG.AUS GESETZL.INDIK.	M W Z	7 7	7 7										
642	SCHWANGERSCH.- UNTERBR.AUS SONST.GRUENDEN	M W Z	17 17	16 16										3 3
643 -645	UEBRIGE ARTEN DER FEHLGEBURT	M W Z	21 21	21 21									1 1	2 2
640 -645	FEHLGEBURT	M W Z	45 45	44 44									1 1	5 5
651	ENTB.-KOMPLIK. DURCH PLACENTA PRAEVIA	M W Z	18 18	18 18										3 3
652 653	ENTB.-KOMPLIK. D.PLAZENTARRE- TENT.,S.BLUT...	M W Z	13 13	13 13									1 1	
654-656	ENTB.-KOMPLIK. D.ABN.BECKEN, MISSVERH.ZW....	M W Z	11 11	10 10										3 3

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

Systematik)

VON ... BIS UNTER ... STUNDEN, TAGEN BZW. JAHREN														M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 UND MEHR	UNBE- KANNT	
3	6	4	4	6	6	4	7	4	7	7	5	2			M 610 -616
3	6	4	4	6	6	4	7	4	7	7	5	2			W Z
				1	2	1	3	1	1		1				M 620
				1	2	1	3	1	1		1				W Z 622
															M 621
															W Z
	2			1		1					1	1			M 624
	2			1		1					1	1			W Z
1	3	3	11	13	14	12	14	19	28	20	20	10	2		M 623
1	3	3	11	13	14	12	14	19	28	20	20	10	2		W 625
															Z 626 -629
1	5	3	11	15	16	14	17	20	29	20	22	11	2		M 620-629
1	5	3	11	15	16	14	17	20	29	20	22	11	2		W Z
20	65	65	95	137	169	297	643	1144	1642	1815	1683	1150	479		M 580 -629
33	60	70	116	165	228	347	652	964	1132	1234	933	499	124		W Z
53	125	135	211	302	397	644	1295	2108	2774	3049	2616	1649	603		Z
															M 630
															W Z
2	4	3													M 631
2	4	3													W Z
	3	1													M 632
	3	1													W Z
															M 633
															W Z
5		8													M 634
5		8													W Z
7	7	12													M 630 -634
7	7	12													W Z
	1														M 635
	1														W Z
	1	4													M 636
	1	4													W Z
6	8	9	6	1											M 637
6	8	9	6	1											W Z
															M 638
															W Z
1	2	1													M 639
1	2	1													W Z
7	12	14	6	1											M 635 -639
7	12	14	6	1											W Z
	3	1	2	1											M 640
	3	1	2	1											W Z 641
															M 642
4	4	4	2												W Z
4	4	4	2												Z
6	4	5	3												M 643 -645
6	4	5	3												W Z
10	11	10	7	1											M 640 -645
10	11	10	7	1											W Z
3	3	6	2	1											M 651
3	3	6	2	1											W Z
3	2	5	2												M 652
3	2	5	2												W Z 653
1	3	3	1												M 654-656
1	3	3	1												W Z
															Z

1 Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,

(Ausführliche)

POS -NR DER ICD 1968	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		DARIN IM ALTER									
			INS- GESAMT	DAR. IN ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
657 -662	UEBRIGE ENTBIN- DUNGSKOMPLIKA- TIONEN	M W Z	46 46 46	45 45 45										5 5 5
651 -662	ENTBINDUNGSKOM- PLIKATIONEN	M W Z	88 88 88	86 86 86									1 1 1	11 11 11
670	KINDBETTIEBER	M W Z	13 13 13	13 13 13									2 2 2	5 5 5
671	PHLEBITIS UND TROMBOSE IM WOCHENBETT	M W Z	1 1 1	1 1 1										
673	LUNGENEMBOLIE IM WOCHENBETT	M W Z	42 42 42	41 41 41									4 4 4	3 3 3
672 -678	UEBRIGE KOMPLI- KATIONEN IM WOCHENBETT	M W Z	17 17 17	17 17 17									1 1 1	2 2 2
670 -678	KOMPLIKATIONEN IM WOCHENBETT	M W Z	73 73 73	72 72 72									7 7 7	10 10 10
630-678	XI.KOMPLIK.I.D. SCHWANGERSCH. B.ENTBIND.U....	M W Z	300 300 300	285 285 285									19 19 19	44 44 44
680	FURUNKEL UND KARBUNKEL	M W Z	6 1 7	4 1 5									1 1 1	
681	ABSZESS UND	M	73	67			1		1					1
682	PHLEGMONE	W Z	82 155	71 138			1		1				1 1	1 1
683 -686	UEBR.INFEKT.DER HAUT U.D.UNTER- HAUTZELLENWEBES	M W Z	8 5 13	7 4 11	1			1	2					
680 -686	INFEKTIONEN DER HAUT U.D.UNTER- HAUTZELLENWEBES	M W Z	87 88 175	78 76 154	1	1	1	1	3				1 1 2	1 1 1
690 -698	SONST.ENTZUEND- LICHE KRANKH.D. HAUT U.DES.....	M W Z	56 80 136	47 66 113				2 3 5	2 3 5			1 1 2	2 2 2	2 7 9
700 -709	SONST.KRANKH.D. HAUT U.D.UNTER- HAUTZELLENWEBES	M W Z	19 69 88	11 35 46	1				1 1 2					
680-709	XII.KRANKHEIT.D. HAUT U.D.UNTER- HAUTZELLENWEB.	M W Z	162 237 399	136 177 313	2	1	3	4 4 7	6 4 10			1 1 2	1 3 4	3 7 10
710	AKUTE GELENK-	M	4	3										
711	ENTZUENDUNG	W Z	4 8	4 7										
712	CHRON.PROGRESS. POLYARTHRITIS U.ENTSPR.ZUST.	M W Z	211 667 878	112 293 405						2 2	1 1	1 1	1 1	1 1
713	ARTHRITIS DE- FORMANS U.ENT- SPR.ZUSTAENDE	M W Z	133 336 469	69 147 216										
714	SONST.NAEHER U.	M	210	55										
715	N.N.BEZ.FORMEN D.GELENKENTZ.	W Z	598 808	172 227										
716 -718	MUSKELRHEUMA- TISMUS	M W Z	30 50 80	10 19 29								1 1		
710 -718	GELENKENTZUEND. U.RHEUMATISMUS, AUSG.AKUTER....	M W Z	588 1655 2243	249 635 884						2 2	1 1	1 2	1 1	1 1
720	OSTEOMYELITIS U.PERIOSTITIS	M W Z	78 56 134	57 43 100						1 1 1	1 2	1 1	1 1	
721 -726	UEBR.KRANKH.DER	M	230	161	1				1	1	2		1	2
728 -734	BEWEGUNGSORGANE U.D.BINDEGEWEB.	W Z	568 798	398 559			1	1 1	1 2	1 1	2 2		3 4	4 6
727	GELENKANKYLOSE	M	110	69								1	2	
735-738	U.ERWORB.SKEL.- DEFORMITAETEN	W Z	180 290	118 187								1 1	3 3	
720 -738	SONST.KRANKH.D. BEWEGUNGSORG.U. D.BINDEGEWEBES	M W Z	418 804 1222	287 559 846	1			1 1 1	1 1 2	2 2 2	3 1 4	2 2 2	4 4 8	2 4 6
710 -738	XIII.KRANKH.DES SKEL..U.MUSKELN U.D.BINDEGEWEB.	M W Z	1006 2459 3465	536 1194 1730	1			1 1 1	1 1 2	2 2 4	3 2 5	3 1 4	5 4 9	3 4 7

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

Systematik)

VON . . BIS UNTER . . . STUNDEN, TAGEN BZW. JAHREN															90 UND MEHR	UNBE- KANNT	M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90						
8	8	14	11														M	657 -662
8	8	14	11														W	
																	Z	
15	16	28	16	1													M	651 -662
15	16	28	16	1													W	
																	Z	
1	3	1		1													M	670
1	3	1		1													W	
																	Z	
1																	M	671
1																	W	
																	Z	
9	10	11	5														M	673
9	10	11	5														W	
																	Z	
	5	5	4														M	672
	5	5	4														W	674 -678
																	Z	
11	18	17	9	1													M	670 -678
11	18	17	9	1													W	
																	Z	
50	64	81	38	4													M	630-678
50	64	81	38	4													W	
																	Z	
							2	1		1	1						M	680
							2	1		1	2	1					W	
																	Z	
2	3	3	1	4	3	10	12	7	10	5	4	4	3				M	681
1			1	2	2	5	9	12	12	17	13	5	2				W	682
3	3	3	2	6	5	15	21	19	22	22	17	9	5				Z	
			1	2	1				1	1							M	683 -686
																	W	
			1	2	1	1	2		1	1	1		1				Z	
2	3	3	2	6	4	10	14	8	11	7	5	4	3				M	680 -686
1			1	2	2	6	11	12	12	18	14	5	3				W	
3	3	3	3	8	6	16	25	20	23	25	19	9	6				Z	
	1	1	2	2	1	6	8	9	5	7	7	2					M	690 -698
	8	5	3	8	2	6	4	9	5	9	3	2	3				W	
	9	6	5	10	3	12	12	18	10	16	10	4	3				Z	
1		3	1	1	1	1		1	3	3	5	2	1				M	700 -709
1		3	1	1	1	3	4	10	3	15	14	12					W	
				2	2	1	5	13	6	20	16	13					Z	
2	4	4	4	9	6	17	22	18	19	17	17	8	4				M	680-709
2	8	8	5	11	5	12	18	25	27	30	32	21	18				W	
4	12	12	9	20	11	29	40	43	46	47	49	29	22				Z	
			1				2										M	710
				1		1			1	1							W	711
			1	1		1	2		1	1			1				Z	
1	1	4	5	4	5	18	29	42	46	23	19	10	1				M	712
2	4	2	2	7	21	33	65	122	130	141	89	41	5				W	
3	5	6	7	11	26	51	94	164	176	164	108	51	6				Z	
	1		1	4	6	5	15	19	31	19	18	10	4				M	713
1	1		2	2	5	9	21	35	57	63	78	54	10				W	
1	2		1	6	11	14	36	54	88	82	96	64	14				Z	
				3	2	11	15	45	49	45	21	14	5				M	714
1		2	1	7	12	23	49	84	107	111	125	57	19				W	715
1		2	1	10	14	34	64	129	156	156	146	71	24				Z	
			2	1		2	5	7	2	5	4	2					M	716 -718
			2	1	3	3	3	6	7	4	11	5	4				W	
			4	2	3	5	8	13	9	9	15	7	4				Z	
1	2	4	9	12	13	36	66	113	128	92	62	36	11				M	710 -718
4	5	4	5	18	41	69	138	247	302	320	303	157	38				W	
5	7	8	14	30	54	105	204	360	430	412	365	193	49				Z	
1	2			5	6	6	10	9	11	11	11	2					M	720
1	2		1	1	2	4	1	9	8	14	7	8					W	
			1	6	8	10	11	18	19	25	18	10					Z	
4	6	2	5	11	11	9	21	32	22	20	38	25	17				M	721 -726
3	6	6	3	15	8	10	23	41	54	78	148	106	59				W	728 -734
7	12	8	8	26	19	19	44	73	76	98	186	131	76				Z	
	1	3		3	5	10	13	22	27	12	7	4					M	727
	1	4	1	2	5	6	20	27	38	34	24	13	4				W	735-738
	2	7	1	5	10	16	33	49	65	46	31	17	4				Z	
5	9	5	5	19	22	25	44	63	60	43	56	31	17				M	720 -738
3	7	10	5	18	15	20	44	77	100	126	179	127	63				W	
8	16	15	10	37	37	45	88	140	160	169	235	158	80				Z	
6	11	9	14	31	35	61	110	176	188	135	118	67	28				M	710 -738
7	12	14	10	36	56	89	182	324	402	446	482	284	101				W	
13	23	23	24	67	91	150	292	500	590	581	600	351	129				Z	

1 Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,

(Ausführliche)

POS.-NR. DER ICD 1969	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		UNTER 1 JAHR					DAVON IM ALTER				
			INS- GESAMT	DAR IN ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGE	7 TAGE - 28 TAGE	28 TAGE - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
740	ANENZEPHALUS	M	58	56	45	8	1	2	56	2				
		W	74	74	59	8	5	2	74					
		Z	132	130	104	16	6	4	130	2				
741	SPINA BIFIDA	M	66	60	14	6	12	27	59	5	1			
		W	87	84	23	11	21	26	81	5				
		Z	153	144	37	17	33	53	140	10	1			
742	ANGEBORENER HY- DROZEPHALUS /WASSERKOPF/	M	157	116	25	7	10	45	87	45	10	6	2	3
		W	133	109	25	10	8	35	78	36	5	5	4	2
		Z	290	225	50	17	18	80	165	81	15	11	6	5
743 - 745	UEBR. ANGEBORENE MISSBILDUNGEN D. NERVENSYSTEMS	M	131	84	11	7	12	31	61	24	12	7	11	2
		W	138	94	16	9	7	20	52	33	18	6	4	5
		Z	269	178	27	16	19	51	113	57	30	13	15	7
746	ANGEBORENE MISSBILDUNGEN DES HERZENS	M	972	841	89	209	159	267	724	70	40	31	20	13
		W	784	667	58	119	126	241	544	63	44	24	10	16
		Z	1756	1508	147	328	285	508	1268	133	84	55	30	29
7462	FALLOT TETRALOGIE	M	74	65		2	3	16	21	12	12	10	6	3
		W	53	51			4	10	14	9	17	1		4
		Z	127	116		2	7	26	35	21	29	11	6	7
7463	KAMMERSEPTUM- DEFEKT	M	26	22	1			10	11	3	1	1		1
		W	34	28	1		2	9	12	1	5		2	2
		Z	60	50	2		2	19	23	4	6	1	2	3
7464	VORHOFSEPTUM- DEFEKT	M	28	21	3	4	2	4	13	2	2	3	1	
		W	29	28	1	3	3	2	9	3	4	2	1	1
		Z	57	49	4	7	5	6	22	5	6	5	2	1
7466	MISSBILDUNGEN DER HERZKLAPPEN	M	29	22		5	3	4	12	1	3		1	
		W	28	22		2	1	9	12	1		3		2
		Z	57	44		7	4	13	24	2	3	3	1	2
7460, 7461, 7467	UEBR. NAEHER UND N.N. BEZ. MISS- BILD. D. HERZENS	M	815	711	85	198	151	233	667	52	22	17	12	9
		W	640	538	56	114	116	211	497	49	18	18	7	7
		Z	1455	1249	141	312	267	444	1164	101	40	35	19	16
747	SONST. ANGEBORENE MISSBILD. DES KREISLAUFSYST.	M	82	66	5	11	8	21	45	12	6	3		3
		W	52	42	1	13	6	10	30	1	1		4	2
		Z	134	108	6	24	14	31	75	13	7	3	4	5
7470	OFFENER DUCTUS ARTERIOSUS /BOTALLI/	M	20	17		1	6	9	16		2	1		
		W	14	11		3	1	3	7				3	1
		Z	34	28		4	7	12	23		2	1	3	1
7471 - 7479	UEBR. NAEHER U. N.N. BEZ. MISSBILD. D. KREISL.-SYST.	M	62	49	5	10	2	12	29	12	4	2		3
		W	38	31	1	10	5	7	23	1	1		1	1
		Z	100	80	6	20	7	19	52	13	5	2	1	4
748	ANGEBORENE MISSBILDUNGEN D. ATMUNGSORGANE	M	47	41	15	5	1	9	30	6	1			
		W	21	19	9	5		2	16	1				
		Z	68	60	24	10	1	11	46	7	1			
749	GAUMEN- U. LIPPEN- SPALTE	M	6	4	3			2	5	1				
		W	14	14	6	3		3	12	1	1			
		Z	20	18	9	3		5	17	2	1			
750	ANGEB. MISSBIL- DUNGEN DER VER- DAUUNGSORGANE	M	145	135	10	35	24	54	123	8	2		1	1
		W	114	105	10	28	26	30	94	14		1		
		Z	259	240	20	63	50	84	217	22	2	3	1	1
752	ANGEB. MISSBIL- DUNGEN DER GE- SCHLECHTSORGANE	M	1	1		1			1					
		W	4	2	1				1		1			
		Z	5	3	1	1			2		1			
753	ANGEB. MISSBIL- DUNGEN DER HARNORGANE	M	74	66	5	3	13	15	36	8	3		4	
		W	58	52	4	2	7	7	20	4	2	1	1	
		Z	132	118	9	5	20	22	56	12	5	1	5	
754	ANGEB. MISSBIL- DUNGEN DER GLIEDMASSEN	M	9	6	1		2	4	7	1			1	
		W	15	13	4		2	4	10	2	1			1
		Z	24	19	5		4	8	17	3	1		1	1
756	SONST. ANGEBORENE MISSB. D. MUSKEL- U. SKELETTSYST.	M	56	49	19	10	6	6	41	5	2		1	2
		W	48	45	13	8	7	8	36	2		1	2	
		Z	104	94	32	18	13	14	77	7	2	1	3	2
757	SONST. NAEHER U. N.N. BEZ. ANGEBORENE MISSBILDUNGEN	M	41	38	15	12	7	5	39	2				1
		W	30	28	14	3	5	6	28					1
		Z	71	66	29	15	12	11	67	2				1
759	ANGEB. MISSBIL- DUNGSSYNDROME MEHR. ORG.-SYST.	M	324	275	122	40	28	47	237	31	20	7	9	4
		W	262	230	90	39	28	54	211	21	10	1	4	2
		Z	586	513	212	79	56	101	448	52	30	8	13	6
740 - 759	XIV. ANGEBORENE MISSBILDUNGEN	M	2169	1838	379	354	283	535	1551	220	97	56	49	28
		W	1834	1586	333	258	248	448	1287	183	83	39	29	29
		Z	4003	3424	712	612	531	983	2838	403	180	95	78	57
760	SCHAEDIGUNG DES NEUGEBORENE D. CHRON. KRANKH. D. MUTTER	M	4	3	2	2			4					
		W	4	4	3		1		4					
		Z	8	7	5	2	1		8					
7602	CHRON. BLUTHOCH- DRUCK	M												
		W												
		Z												
7604	CHRON. NEPHRITIS	M	1	1		1			1					
		W												
		Z	1	1		1			1					

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

Systematik)

VON . . BIS UNTER . . STUNDEN, TAGEN BZW JAHREN															M W Z	POS - NR. DER ICD 1968
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 UND MEHR	UNDE- KANNT		
															M W Z	740
		1						1							M W Z	741
		1						1							M W Z	742
1	1			1		1	1								M W Z	743 - 745
1	1			1	1	1	1								M W Z	746
2	2	2	1	1	3	1	3	5	1			1			M W Z	7462
2	1	3	2	3	3	3	4	5	1			1			M W Z	7463
4	3	5	3	4	3	4	5	1				2			M W Z	7464
9	8	16	3	8	5	4	5	8	4	2	1	1			M W Z	7466
3	11	12	12	11	14	4	4	2	5	3	1	1	1		M W Z	7460, 7461, 5, 7467 - 9
12	19	28	15	19	19	8	9	10	9	5	2	1	1		M W Z	747
2		5	1		1				1						M W Z	7470
2	4	2	2		1				1						M W Z	7471- 7479
		7	3												M W Z	748
		2	1	1	1	1		1	1		1				M W Z	749
		4	3	1	5	2	1	1	2		1				M W Z	750
	1			2	1	1	1	2		2					M W Z	751
	1			3	2	1	3	2	2	2					M W Z	752
1	3	2		2	1			2	1						M W Z	753
2	5	4	1	3	2			1	1	1			1		M W Z	754
6	5	7	1	4		2	4	3	1	2		1			M W Z	755
3	4	6	7	9	7	3	5	2	2	3	2	1	1		M W Z	756
9	9	13	8	13	7	4	4	5	3	2	1	1			M W Z	757
1	2	2	2	3	1			2							M W Z	758
1	2	1	3	1	2	2	2	2							M W Z	759
2	4	3	5	4	3	2	2	2							M W Z	760
	1			1											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			1											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760
	1			2											M W Z	7602
	1			2											M W Z	7604
	1			2											M W Z	760

1 Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,

(Ausführliche)

POS.-NR DER ICD 1968	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	DAVON IM ALTER				
			INS- GESAMT	DAR. IN ANSTAL- TEN						1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
7600	UEBR.SCHAE.DES	M	3	2	2	1			3					
7601, 3,	NEUGEB.D.CHRON.	M	4	4	3				4					
7605	KRANKH.D.MUTTER	Z	7	6	5	1	1		7					
761	SCHAE.DIG.D.NEU- GEB.D.SONST.KRH	M	44	41	22	16	4	2	44					
	D.MUTTER DIE...	W	19	18	6	10	3		19					
		Z	63	59	28	26	7	2	63					
7610	SYPHILIS /LUES/	M												
		W	1		1				1					
		Z	1		1				1					
7611	DIABETES MELLI- TUS	M	32	31	15	15	2		32					
		W	11	11	3	6	2		11					
		Z	43	42	18	21	4		43					
7612	GRIPPE	M												
		W												
		Z												
7613	ROETELN	M	2	2	1		1		2					
		W	3	3		2	1		3					
		Z	5	5	1	2	2		5					
7614	TOXOPLASMOSE	M	5	3	2		1	2	5					
		W	1	1	1				1					
		Z	6	4	3		1	2	6					
7615, 7616	VERLETZUNGEN U. OPERATIONEN	M												
		W												
		Z												
7617	CHEM.STOFFE N. D.PLAZENTA I.D. FETUS EINGEDR.	M												
		W												
		Z												
7619	UEBR.KRANKH.DER MUTTER	M	5	5	4	1			5					
		W	3	3	1	2			3					
		Z	8	8	5	3			8					
762	SCHAE.DIG.D.NEU- GEBORENEN DURCH SCHWANG.-TOXIK.	M	12	11	8	1	2	1	12					
		W	23	23	21	2			23					
		Z	35	34	29	3	2	1	35					
7620	NIERENKRANKH., ENTSTAND.WAEHR. D.SCHWANGERSCH.	M	1	1	1				1					
		W	2	2	2				2					
		Z	3	3	3				3					
7621	PRAEKLAMPSIE IN DER SCHWAN- GERSCHAFT	M	4	4	4				4					
		W	10	10	9	1			10					
		Z	14	14	13	1			14					
7622	EKLAMPSIE IN DER SCHWANGER- SCHAFT	M	3	3	1	1	1		3					
		W	5	5	5				5					
		Z	8	8	6	1	1		8					
7623	TOXIKOSE O.N.A.	M	3	2	1		1	1	3					
		W	5	5	4	1			5					
		Z	8	7	5	1	1	1	8					
7624	HYPEREMESIS GRAVIDARUM	M												
		W												
		Z												
7625	AKUTE UND SUBAKUTE LEBERNEKROSE	M												
		W												
		Z												
7629	SONST.SCHWAN- GERSCHAFTSTOXI- KOSEN	M	1	1	1				1					
		W	1	1	1				1					
		Z	2	2	2				2					
763	SCHAE.DIG.D.NEU- GEB.D.INFEKTION D.MUTTER VOR...	M	2	2	2				2					
		W	1	1	1				1					
		Z	3	3	3				3					
7630	PYELITIS UND PYELONEPHRITIS	M												
		W												
		Z												
7631	SONST.INFEKT.D. HARN-UND GE- SCHLECHTSORGANE	M												
		W												
		Z												
7639	SONSTIGE INFEK- TIONEN	M	2	2	2				2					
		W	1	1	1				1					
		Z	3	3	3				3					
764	REGELWIDR.GEB. BEI ANOMALIEN D.BECKENKN.....	M												
		W	1	1	1				1					
		Z	1	1	1				1					
765	REGELWIDR.GEB. MIT ANG.EINES MISSVERHAELTN..	M	5	4	4	1			5					
		W	2	2	2				2					
		Z	7	6	6	1			7					
766	REGELWIDR.GEB. MIT FEHLAGE DER FRUCHT	M	22	21	17	4	1		22					
		W	25	25	13	12			25					
		Z	47	46	30	16	1		47					
767	REGELWIDR.GEB. BEI ABNORMER WEHENTAETIGKEIT	M	4	4	2	2			4					
		W	3	3	2	1			3					
		Z	7	7	4	3			7					

ursachen
Todesursachen und Geschlecht
Systematik)

VON . . . BIS UNTER . . . STUNDEN, TAGEN BZW JAHREN													90 UND MEHR	UNBE- KANNT	M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968	
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90					
																M	7600
																W	7601, .3,
																Z	7605
																M	761
																W	
																Z	
																M	7610
																W	
																Z	
																M	7611
																W	
																Z	
																M	7612
																W	
																Z	
																M	7613
																W	
																Z	
																M	7614
																W	
																Z	
																M	7615,
																W	7616
																Z	
																M	7617
																W	
																Z	
																M	7619
																W	
																Z	
																M	762
																W	
																Z	
																M	7620
																W	
																Z	
																M	7621
																W	
																Z	
																M	7622
																W	
																Z	
																M	7623
																W	
																Z	
																M	7624
																W	
																Z	
																M	7625
																W	
																Z	
																M	7629
																W	
																Z	
																M	763
																W	
																Z	
																M	7630
																W	
																Z	
																M	7631
																W	
																Z	
																M	7639
																W	
																Z	
																M	764
																W	
																Z	
																M	765
																W	
																Z	
																M	766
																W	
																Z	
																M	767
																W	
																Z	

1 Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,

(Ausführliche)

POS - NR DER ICD 1968	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		DARIN IM ALTER						DARIN IM ALTER				
			INS- GESAMT	DAR IN ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	
768	REGELWIDR.GEB. M.SONST.U.N.N. BEZ.KOMPLIKAT.	M W Z	22 14 36	22 13 35	9 8 17	10 5 15	2 1 3	1 1 1	22 14 36						
769	SCHAEDIG.D.NEU- GEB.D.S.KOMPLI- KAT.IN DER.....	M W Z	439 406 845	436 394 830	333 294 627	84 89 173	20 19 39	2 4 6	439 406 845						
7690	ZERVIX- VERSCHLUSS- INSUFFIZIENZ	M W Z	6 4 10	5 3 8	6 4 10				6 4 10						
7691	VORZEITIGER BLASENSPRUNG	M W Z	46 44 90	46 40 86	41 41 82	3 3 6	2 3 2		46 44 90						
7692	HYDRAMNION	M W Z	17 13 30	17 12 29	15 13 28	2 3 2			17 13 30						
7693	EKTOPISCHE GRAVIDITAET	M W Z													
7694	MEHRLINGS- SCHWANGERSCHAFT	M W Z	366 341 707	364 335 699	269 232 501	77 86 163	18 19 37	2 4 6	366 341 707						
7695	TOD DER MUTTER OHNE ANGABE DER URSACHE	M W Z	1 1 1	1 1 1	1 1 1				1 1 1						
7699	SONSTIGE KOM- PLIKATIONEN	M W Z	4 3 7	4 3 7	2 3 5	2 3 2			4 3 7						
770	SCHAEDIG.D.NEU- GEB.D.VERAENDE- RUNG D.PLAZENTA	M W Z	121 86 207	120 83 203	83 68 151	34 15 49	1 3 4	3 3 3	121 86 207						
7700	PLAZENTA PRAEVIA	M W Z	51 30 81	51 28 79	32 23 55	19 6 25	1 1 1		51 30 81						
7701	VORZEITIGE PLA- ZENTALOESUNG	M W Z	39 39 78	39 38 77	34 34 68	4 5 9	1 1 1		39 39 78						
7702	PLAZENTAR- INFARKT	M W Z	1 1 2	1 1 2	1 1 2				1 1 2						
7708	SONST.VERAENDE- RUNGEN DER PLA- ZENTA	M W Z	18 6 24	18 6 24	7 3 10	8 2 10	1 1 1	3 3 3	18 6 24						
7709	N.N.BEZ.VERAEN- DERUNGEN DER PLAZENTA	M W Z	12 10 22	11 10 21	9 7 16	3 2 5	1 1 1		12 10 22						
771	SCHAEDIG.D.NEU- GEB.D.VERAEND. DER NABELSCHNUR	M W Z	64 46 110	55 42 97	43 35 78	19 10 29	2 1 3		64 46 110						
7710	KOMPRESSION DER NABELSCHNUR	M W Z	1 2 3	1 2 3	1 1 2	1 1 1			1 2 3						
7711	VORFALL DER NA- BELSCHNUR OHNE KOMPRESSION	M W Z	8 7 15	7 7 14	6 6 12	2 1 3			8 7 15						
7719	SONST.VERAENDE- RUNGEN DER NA- BELSCHNUR	M W Z	55 37 92	47 33 80	36 28 64	17 8 25	2 1 3		55 37 92						
772	GEBURTSVERLET- ZUNGEN OHNE AN- GABE D.URSACHE	M W Z	680 403 1083	669 393 1062	271 149 420	330 205 535	65 38 103	14 11 25	680 403 1083						
7720	DES GEHIRNS	M W Z	658 396 1054	650 387 1037	265 147 412	320 202 522	62 38 100	11 9 20	658 396 1054						
7721	DES RUECKEN- MARKS	M W Z													
7722	DER KNOCHEN UND NERVEN	M W Z	3 2 5	3 2 5	2 1 3	1 1 1		1 1 1	3 2 5						
7729	SONST.GEBURTS- VERLETZUNGEN	M W Z	19 5 24	16 4 20	4 1 5	9 3 12	3 3 3	3 1 4	19 5 24						
774	HAEMOLYT.KRANK- HEIT.D.NEUGEB. MIT KERNIKTERUS	M W Z	17 13 30	16 13 29	12 6 18	4 5 9	1 1 1	1 1 2	17 13 30						
7740	MIT RH-UNVER- TRAEGlichkeit	M W Z	8 7 15	8 7 15	6 5 11	2 1 3		1 1 1	8 7 15						

ursachen
Todesursachen und Geschlecht
Systematik)

VON . BIS UNTER . STUNDEN, TAGEN BZW JAHREN														M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 UND MEHR	UNBE- KANNT	
														M W Z	768
														M W Z	769
														M W Z	7690
														M W Z	7691
														M W Z	7692
														M W Z	7693
														M W Z	7694
														M W Z	7695
														M W Z	7699
														M W Z	770
														M W Z	7700
														M W Z	7701
														M W Z	7702
														M W Z	7708
														M W Z	7709
														M W Z	771
														M W Z	7710
														M W Z	7711
														M W Z	7719
														M W Z	772
														M W Z	7720
														M W Z	7721
														M W Z	7722
														M W Z	7729
														M W Z	774
														M W Z	7740

1 Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,

(Ausführliche)

POS -NR DER ICD 1968	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		DAVON IM ALTER										
			INS- GESAMT	DAR IN ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGE	7 TAGE - 28 TAGE	28 TAGE - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	
7741	MIT ABO-UNVER- TRAEGLICHKEIT	M W Z	1 1 1	1 1 1		1 1 1			1 1 1						
7742	M.SONST.OD.N.N. BEZ.BLUTUNVER- TRAEGLICHKEIT	M W Z	2 2 2	2 2 2	2 2 2				2 2 2						
7749	OHNE ANGABE DER URSACHE	M W Z	7 5 12	6 5 11	4 1 5	2 3 5	1 1 1	1 1 1	7 5 12						
775	HAEMOLYT.KRANK- HEIT.D.NEUGEB. O.KERNIKTERUS	M W Z	109 88 197	105 87 192	55 47 102	37 27 64	12 11 23	5 3 8	109 88 197						
7750	MIT RH-UNVER- TRAEGLICHKEIT	M W Z	45 34 79	44 34 78	26 23 49	12 10 22	6 1 7	1 1 1	45 34 79						
7751	MIT ABO-UNVER- TRAEGLICHKEIT	M W Z	1 2 3	1 2 3	1 1 1	1 1 1	1 1 1		1 2 3						
7752	M.SONST.OD.N.N. BEZ.BLUTUNVER- TRAEGLICHKEIT	M W Z	2 4 6	2 4 6	1 1 1	2 1 3		2 2 2	2 4 6						
7759	OHNE ANGABE DER URSACHE	M W Z	61 48 109	58 47 105	28 23 51	23 15 38	6 9 15	4 1 5	61 48 109						
776	HYPOXISCHE KRANKH.ANDERW. N.EINZUORDNEN	M W Z	1927 1268 3195	1890 1230 3120	986 606 1592	783 550 1333	124 79 203	34 33 67	1927 1268 3195						
7760	ASPIRATION DES INHALTS DES GEBURTSSKANALS	M W Z	165 125 290	160 114 274	96 68 164	54 37 91	9 13 22	6 7 13	165 125 290						
7761	SYNDROM DER HYALINEN MEM- BRANEN	M W Z	267 176 443	267 175 442	96 62 158	158 105 263	13 8 21	1 1 1	267 176 443						
7762	N.N.BEZ.ATEM- NOTSYNDROM	M W Z	570 362 932	568 360 928	273 158 431	257 181 438	33 18 51	7 5 12	570 362 932						
7763	SONST.STOEKUN- GEN DES NEUGE- BORENEN	M W Z	1 2 3					1 2 3	1 2 3						
7764	INTRAUTERINE ANOXIE	M W Z	9 7 16	9 7 16	7 4 11	1 2 3	1 1 2		9 7 16						
7769	N.N.BEZ. ASPHYXIE DES NEUGEBORENEN	M W Z	915 596 1511	886 574 1460	514 314 828	313 225 538	67 37 104	21 20 41	915 596 1511						
777	N.N.BEZ.UNREIFE	M W Z	1701 1324 3025	1647 1289 2936	1264 914 2178	353 327 680	70 74 144	14 9 23	1701 1324 3025						
778	SONST.ZUSTAENDE DES FETUS	M W Z	545 333 878	346 223 569	136 95 231	150 92 242	46 34 80	213 112 325	545 333 878						
7780	FETALEK BLUTVERLUST VOR DER GEBURT	M W Z													
7781	N.N.BEZEICHNETE UEBERTRAGUNG DES FETUS	M W Z	1 3 4	1 3 4	1 2 3	1 1 1			1 3 4						
7782	HAEMORRHAGISCHE KRANKHEITEN DES NEUGEBORENEN	M W Z	187 119 306	185 118 303	63 37 100	105 61 166	15 16 31	4 5 9	187 119 306						
7783	KAELETESYNDROM	M W Z	1 1 1	1 1 1	1 1 1				1 1 1						
7784	LEBENSCHWACHE BEI MINDESTENS 2500G GEB.-GEW.	M W Z	8 9 17	6 4 10	8 6 14	1 1 1	1 1 1	1 1 1	8 9 17						
7789	SONSTIGE ZU- STAENDE	M W Z	348 202 550	153 98 251	63 50 113	45 29 74	31 17 48	209 106 315	348 202 550						
760-779	XV.BEST.URS.D. PERINATALEN MORTALITAET	M W Z	5718 4059 9777	5392 3844 9236	3249 2271 5520	1830 1350 3180	349 265 614	290 173 463	5718 4059 9777						
780	SYMPT.D.D.NER-	M	49	28		1	1	6	8	4			1	2	
781	VENSYST.U.DEN SINNESFUNKT...	M W Z	51 100	34 62		1 1	1 2	8 14	9 17	2 6	1 1		1 2	1 3	
782	SYMPT..DIE DEM KARDIOVASK.U. LYMPHAT.SYST...	M W Z	4792 4777 9569	1128 1335 2463	1 1	1 1	2 2	10 10 20	13 11 24	5 6	4 4	6 9	9 13	11 15	

ursachen
Todesursachen und Geschlecht
Systematik)

VON . . BIS UNTER . STUNDEN, TAGEN BZW. JAHREN														90 UND MEHR	UNBE- KANNT	M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90					
																M	7741
																W	
																Z	
																M	7742
																W	
																Z	
																M	7749
																W	
																Z	
																M	775
																W	
																Z	
																M	7750
																W	
																Z	
																M	7751
																W	
																Z	
																M	7752
																W	
																Z	
																M	7759
																W	
																Z	
																M	776
																W	
																Z	
																M	7760
																W	
																Z	
																M	7761
																W	
																Z	
																M	7762
																W	
																Z	
																M	7763
																W	
																Z	
																M	7764
																W	
																Z	
																M	7769
																W	
																Z	
																M	777
																W	
																Z	
																M	778
																W	
																Z	
																M	7780
																W	
																Z	
																M	7781
																W	
																Z	
																M	7782
																W	
																Z	
																M	7783
																W	
																Z	
																M	7784
																W	
																Z	
																M	7789
																W	
																Z	
																M	760-779
																W	
																Z	
2	3	1	3	2	4	3	3	4	3	4	2					M	780
2	1	1	4	4	1		2	2	6	5	7					W	781
2	4	2	7	6	5	3	5	6	9	9	9	4				Z	
16	39	69	123	135	155	300	575	767	796	618	543	393	215			M	782
7	16	19	25	66	82	143	297	460	672	847	935	757	428			W	
23	55	88	148	201	237	443	872	1227	1468	1465	1478	1150	643			Z	

POS.-NR DER ICD 1968	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		DAVON IM ALTER									
			INS- GESAMT	DAR. IN ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
7824	AKUTES HERZVER- SAGEN UNBE- STIMMBARES	M W Z	4714 4706 9420	1084 1300 2384		1 1 1	2 2 2	10 9 19	13 10 23	5 1 6	4 4 4	6 1 7	9 4 13	11 3 14
7820-3, 7825- 7829	UEBR.SYMPT., DIE D.KARDIOVASK.U. LYMPHAT.SYST...	M W Z	78 71 149	44 35 79				1 1 1	1 1 1			2 2 2		1 1 1
783	SYMPT., DIE DEM ATMUNGSSYST. ZU- GEORDN. WERDEN..	M W Z	44 38 82	19 10 29				2 2 2	2 2 2			1 1 1	1 1 1	1 1 1
784 785	SYMPTOME D. DEM ABDOMEN U. VER- DAUUNGSORG...	M W Z	360 289 649	285 211 496			1 1 1	1 1 2	2 1 3	1 1 1		1 1 2	2 2 4	3 2 5
7851	HEPATOMEGALIE	M W Z	5 5 10	3 4 7										1 1 1
7852	GELBSUCHT NICHT DER NEUGEBORE- NEN	M W Z	19 26 45	13 11 24									1 1 1	
7853	ASZITES	M W Z	5 23 28	3 13 16										
7850, 7854- 7858	UEBR.SYMPT., DIE D. ABDOMEN U. D. VERD.-ORGANEN..	M W Z	26 42 68	23 36 59				1 1 1	1 1 1					1 1 1
786	SYMPTOME D. DEN HARN- U. GESCHL.- ORG. ZUGEOBDN...	M W Z	19 8 27	15 7 22										
788	SONST. SYMPTOME ALLGEMEINER ART	M W Z	39 47 86	23 37 60	1 1 1	1 1 1	14 7 21	16 7 23	4 4 8	1 1 2	1 1 2	1 1 2	1 1 1	1 3 4
7885	TETANIE	M W Z	12 7 19	7 4 11	1 1 1	1 1 1	4 2 6	6 2 8	3 1 4	1 1 1	1 1 1	1 1 2	1 1 1	
7880-4, 7886- 7889	UEBRIGE SYMPTOME ALLGEMEINER ART	M W Z	27 40 67	16 33 49			10 5 15	10 5 15	1 3 4	1 1 1				1 3 4
787, 789	UEBRIGE SYMPTOME	M W Z	11 4 15	6 4 10			1 1 1	1 1 1	1 1 1					
780-789	SYMPT. D. SYST. OD. ORGANEN ZU- GEORDN. WERDEN..	M W Z	5314 5214 10528	1504 1638 3142	1 1 2	3 1 3	4 1 5	34 26 60	42 28 70	15 7 22	5 2 7	9 6 14	12 9 21	17 11 28
792	URAEEMIE	M W Z	335 327 662	269 282 551				1 1 1	1 1 2	2 2 2			1 1 1	
794	ALTERSSCHWACHE OHNE ANGABE VON PSYCHOSE	M W Z	3306 6700 10006	627 1256 1883										
795	PLÖTZLICHER TOD/UNBEKANNTER URSACHEN	M W Z	1452 767 2219	154 82 236	1 1 1			21 12 33	21 13 34	13 7 20	3 2 5	4 1 5	6 8 14	25 7 32
790 791 793, 796	UEBR. MANGELHAFT BEZ. KRANKHEITEN U. TODESURSACHEN	M W Z	2912 1850 4762	660 444 1104	11 13 24	4 2 6	9 7 16	99 70 169	123 92 215	43 23 66	13 15 28	20 13 33	68 31 99	67 26 93
790-796	MANGELHAFT BEZ. KRANKHEITEN	M W Z	8005 9644 17649	1710 2064 3774	11 14 25	4 2 6	9 7 16	121 82 203	145 105 250	58 30 88	16 17 33	24 14 38	74 40 114	92 33 125
780-796	XVI. SYMPTOME U. MANGELH. BEZ. KRKH. U. TODESURS.	M W Z	13319 14858 28177	3214 3702 6916	12 15 27	7 2 9	13 8 21	155 108 263	187 133 320	73 37 110	21 19 40	32 20 52	86 49 135	109 44 153
800-807	EISENBAHN- UNFÄLLE	M W Z	281 63 344	57 15 72						7 2 7	4 1 6	7 1 8	17 5 22	28 6 34
810	KFZ-UNF. I. VERK. D. ZUS.-STOSS M. D. EISENBAHN	M W Z	52 35 87	16 12 28						3 2 5	2 2 4	2 2 2	3 3 5	7 3 10
811	KFZ-UNF. I. VERK. D. ZUS.-STOSS M. D. STRASSENBAHN	M W Z	16 2 18	11 2 13						1 1 1			4 4 4	1 1 2
812	KFZ-UNF. I. VERK. D. ZUS.-STOSS M. EINEM AND. KFZ.	M W Z	2603 798 3403	1267 409 1676				2 3 5	2 3 5	15 24 39	27 23 50	32 16 50	436 120 556	424 101 525
813	KFZ-UNF. I. VERK. D. ZUS.-STOSS M. SONST. FAHRZEUG	M W Z	641 207 848	410 124 534				1 1 1	1 1 1	6 3 9	76 28 104	87 22 109	36 12 48	12 2 14
814	KFZ-UNF. I. VERK. D. ZUS.-STOSS M. FUSSGÄNGER	M W Z	2548 1657 4205	1445 1100 2545			1 1 1	1 1 1	1 1 2	201 136 337	347 184 531	98 61 159	109 52 161	111 25 136

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

Systematik)

VON . BIS UNTER . STUNDEN, TAGEN BZW JAHREN															M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 UND MEHR	UNBE- KANNT		
16 6 22	36 15 51	66 17 83	122 24 146	129 62 191	152 81 233	290 141 431	566 289 855	754 455 1209	787 663 1450	611 836 1447	534 926 1460	392 750 1142	211 422 633		M W Z	7824
1 1	3 1 4	3 2 5	1 1 2	6 4 10	3 1 4	10 2 12	9 8 17	13 5 18	9 9 18	7 11 18	9 9 18	1 7 8	4 6 10		M W Z	7820-3, 7825- 7829
	1 1 2	1 1 1	1 1 1	2 2 4	2 1 3	2 1 3	3 2 5	8 3 11	6 9 15		14 5 19	2 2 4	3 3 3		M W Z	783
5 5	4 1 5	4 3 4	7 3 10	15 6 21	9 5 14	17 9 26	38 20 58	51 24 75	70 48 118	61 61 122	43 60 103	20 29 49	7 17 24		M W Z	784 785
							1 1 1	1 1 2	1 1 2	1 1 1	1 1 1	1 1 1			M W Z	7851
	1 1				1 1		1 1 1	4 1 5	2 4 6	5 4 9	3 8 11	1 4 5	1 3 4		M W Z	7852
								2 1 2	2 4 5		1 3 4	2 1 3	1 2 3		M W Z	7853
			1 1 2				3 5 8	2 2 4	1 4 5	2 7 9	7 10 16	6 10 16	2 1 3	1 2 3	M W Z	7850, 7854- 7858
						1 1	2 2	1 1 2	5 3 3	1 2 3		4 1 1	4 1 5		M W Z	786
						1 1	3 2 5	4 5 9	2 5 7	3 5 5		2 5 7	1 1 2		M W Z	788
		1 1	1 1	1 1	1 1	1 2			1 1			1 1			M W Z	7885
															M W Z	7880-4, 7886- 7889
			1 1	1 1	1 1	1 2	3 5	3 8	2 5 7	3 2 5		1 5 6	1 5 2		M W Z	787, 789
23 7 30	47 19 66	76 21 97	135 33 168	154 79 233	171 91 262	325 154 479	623 325 948	840 494 1334	878 744 1622	689 923 1612	605 1013 1618	422 798 1220	227 450 677		M W Z	780-789
2 2	1 2 3	3 1 4	5 6 11	6 5 11	9 7 16	13 11 24	33 23 56	54 47 101	57 60 117	59 67 126	43 51 94	28 36 64	21 8 29		M W Z	792
							14 5 19	36 39 75	127 202 329	346 650 996	816 1640 2456	1034 2066 3100	933 2098 3031		M W Z	794
15 5 20	39 6 45	40 12 52	70 17 87	60 31 91	87 37 124	113 38 151	208 87 295	268 115 363	229 142 371	139 124 263	66 78 144	36 24 60	10 13 23		M W Z	795
78 26 104	114 47 161	142 59 201	178 72 250	177 87 264	185 107 292	248 123 371	335 160 495	378 226 604	326 254 580	204 216 420	115 140 255	69 88 157	29 45 74		M W Z	790 791 793, 796
93 33 126	154 55 209	185 72 257	253 95 348	243 123 366	281 151 432	374 172 546	590 275 865	736 427 1163	739 658 1397	748 1057 1805	1040 1909 2949	1167 2214 3381	993 2164 3157		M W Z	790 -796
116 40 156	201 74 275	261 93 354	388 128 516	397 202 599	452 242 694	699 326 1025	1213 600 1813	1576 921 2497	1617 1402 3019	1437 1980 3417	1645 2922 4567	1589 3012 4601	1220 2614 3834		M W Z	780 -796
17 1 18	24 1 25	34 2 36	24 8 32	15 3 18	21 3 21	30 2 32	18 5 23	15 7 22	7 12 19	7 3 10	4 4 8	2 1 2	1 1 1		M W Z	800 -807
	4 1 5	6 2 8	5 2 7	3 2 5	3 3 6	1 6 7	2 3 5	6 1 7	4 2 5	3 1 1		1 1 1			M W Z	810
	1 1	3 3		1 2		1 1	1 1		1 1						M W Z	811
235 67 302	268 69 337	200 46 246	158 36 194	146 46 192	124 38 162	139 44 183	158 49 207	99 50 149	74 27 101	39 24 63	19 11 30	10 1 11			M W Z	812
16 6 16	18 6 24	15 7 22	20 4 24	9 5 14	13 11 24	30 21 51	67 24 91	80 28 108	78 18 96	54 13 67	17 1 18	6 1 7	1 1 1		M W Z	813
78 18 96	119 25 144	98 20 118	121 33 154	94 40 134	79 46 125	100 63 163	181 124 305	231 148 379	174 228 402	191 238 429	125 141 266	74 63 137	15 11 26		M W Z	814

1 Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,

(Ausführliche)

POS - NR DER ICD 1968	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		DARVON IM ALTER									
			INS- GESAMT	DAR IN ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
815	SONST.KFZ-UNF. I.VERK.D.ZU- SAMMENSTOSS	M W Z	150 45 195	54 12 66							1 1 2	6 1 7	24 7 31	30 6 36
816	KFZ-UNF.I.VERK. O.ZUS.-STOSS D. VERLIEREN...	M W Z	2027 428 2455	882 193 1075				1 2 3	1 2 3	4 10 14	4 8 12	14 10 24	404 108 512	533 80 613
817	KFZ-UNF.I.VERK. O.ZUS.-STOSS B. EIN-ODER AUSST.	M W Z	13 13 26	8 12 20								1 1 1	1 1 1	1 1 1
818	SONST.KFZ-UNF. IM VERK.OHNE ZUSAMMENSTOSS	M W Z	136 21 157	70 14 84				1 1	1 1	1 1 2	8 1 9	1 1 1	38 3 41	20 2 22
819	KFZ-UNFALL IM VERKEHR N.N. BEZ.ART	M W Z	4958 1887 6845	2639 1070 3709		1 1 2	4 5 9	5 5 10	97 60 157	170 120 290	111 71 182	762 252 1014	802 159 961	
810 -819	KRAFTFAHRZEUG- UNFAELLE IM VERKEHR	M W Z	13146 5093 18239	6802 2948 9750	1 1 2	8 12 20	9 13 22	328 236 564	635 367 1002	350 185 535	1816 557 2373	1941 379 2320		
820 -823	KRAFTFAHRZEUG- UNFAELLE AUS- SERHALB D.VERK.	M W Z	190 35 225	67 17 84					8 6 14	10 4 14	12 1 13	8 1 9	13 2 15	
825	STRASSENBAHN- UNFALL	M W Z	34 34 68	20 25 45						1 1 2	1 1 1	1 1 1	2 2 2	
826	FAHRRADUNFALL	M W Z	129 51 180	96 41 137						10 2 12	10 5 15	1 1 2	1 1 2	
827	UNFALL SONSTIG. NICHTMOTORIS. STRASSENFAHRZ.	M W Z	20 8 28	12 7 19						1 1 2			1 1 1	
825 -827	SONST.UNFAELLE VON STRASSEN- FAHRZEUGEN	M W Z	183 93 276	128 73 201						12 4 16	10 6 16	1 2 3	3 2 5	
830 -838	WASSERVERKEHRS- UNFAELLE	M W Z	75 5 80	8 8 8						1 1 1	1 1 2	5 2 5	4 2 6	5 5 5
840 -845	VERKEHRSUNFAEL- LE I.D.LUFT- U. RAUMSCHIFFFAHRT	M W Z	52 11 63	7 1 8		1 1 1	1 1 1			1 1 1	1 1 1		6 1 7	
854	VERGIFT./UNF./ DURCH SEDATIVA UND HYPNOTIKA	M W Z	19 22 41	10 9 19						2 2 4			1 1 1	1 1 1
850-853 855-859	UEBR.VERGIFT. /UNF./D.DROGEN U.ARZNEIMITTEL	M W Z	48 47 95	21 26 47						2 3 5	1 1 1		2 2 3	8 1 9
850 -859	VERGIFTUNGEN /UNF./D.DROGEN U.ARZNEIMITTEL	M W Z	67 69 136	31 35 66						4 5 9	1 1 1		3 3 10	9 1 10
860	VERGIFTUNG /UNFALL/DURCH ALKOHOL	M W Z	86 14 100	23 3 26									6 6 6	5 5 5
865	VERGIFT./UNF./ D.SCHAEDELINGS- BEKAEMPFUNGS...	M W Z	7 1 8	7 7 7						4 4 4	1 1 1			
868	VERGIFT./UNF./ D.SCHAEDEL.NAH- RUNGSMITTEL....	M W Z	18 10 28	18 10 28						2 2 2	3 1 4	2 1 2	1 1 2	2 2 2
861 -864 866,867 869	UEBR.VERGIFT. /UNFAELLE/DURCH SONST.FESTE....	M W Z	28 9 37	18 6 24		1 1 2	1 1 2			2 3 5	1 1 1		7 1 8	7 7 7
860-869	VERGIFT./UNF./ D.SONST.FESTE U.FLUESS.SUBST.	M W Z	139 34 173	66 19 85		1 1 2	1 1 2			6 5 11	5 1 6	2 1 2	7 1 8	7 7 7
870 -872	VERGIFTUNGEN /UNFAELLE/DURCH GEBRAUCHSGAS	M W Z	50 42 92	5 11 16						1 1 2	1 1 1	3 3 5	2 3 5	3 2 5
873 -877	VERGIFTUNGEN /UNFAELLE/DURCH KFZ-ABGASE,....	M W Z	98 35 133	12 7 19		2 1 3	2 1 3			5 3 8	2 3 5	2 2 4	9 3 12	8 3 11
870 -877	VERGIFTUNGEN... /UNFAELLE/DURCH GASE U.DAEMPFE	M W Z	148 77 225	17 18 35		2 1 3	2 1 3			6 4 10	2 4 6	5 2 7	11 6 17	11 5 16
880	STURZ AUF ODER VON TREPPEN ODER STUFEN	M W Z	598 541 1139	446 431 877						1 4 5	2 1 3		4 4 4	6 6 6
881 -884	UNFAELLE DURCH SONSTIGEN STURZ AUS DER HOEHE	M W Z	1022 479 1501	692 364 1056		12 8 20	12 8 20			32 20 52	29 5 34	13 2 15	30 3 33	44 5 49

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

Systematik)

VON		STUNDEN, TAGEN BZW. JAHREN													90 UND MEHR		UNBE- KANNT	M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90							
21	21	15	7	4	8	6	3	2	1			1					M	815	
4	4	3	4	5	2	2	1	2	2			1					W		
25	25	18	11	9	10	8	4	4	3			2					Z		
258	232	141	108	88	60	49	53	35	20	13	8	1	1				M	816	
35	31	35	21	18	15	11	13	10	8	10		3					W		
293	263	176	129	106	75	60	66	45	28	23	8	4	1				Z		
1	1	1	1	1				1	3			1					M	817	
	1					2	2	2	2			2					W		
1	2	1	1	1		2	2	3	5	1	1	3					Z		
8	9	3	7	6	4	7	8	5	6	3	2						M	818	
1	1		2	1		2		1	4		1						W		
9	10	3	9	7	4	9	8	6	10	3	3						Z		
396	474	320	270	205	188	191	279	252	196	118	78	30	14				M	819	
97	101	73	67	78	90	91	112	110	154	128	89	27	3				W		
493	575	393	337	283	278	282	391	362	350	246	167	57	17				Z		
1018	1151	798	696	558	477	525	756	709	556	419	250	122	31	1 M			810 -819		
223	240	186	169	196	208	239	326	351	446	414	246	97	15	W					
1241	1391	984	865	754	685	764	1082	1060	1002	833	496	219	46	1 Z					
12	16	15	18	12	9	16	19	13	4	2	2	1					M	820 -823	
1	2		1	3	2	1		3	4	2	2						W		
13	18	15	19	15	11	17	19	16	8	4	4	1					Z		
2	1		2	2	3	3	1	2	5	3	4	2	1				M	825	
	1		2	2		2	1	3	4	5	7	3					W		
2	2	1	4	4	3	5	2	5	9	8	11	5	1				Z		
	4	3	6	6	1	5	19	20	19	14	5	2	3				M	826	
	1	1	2	1	3	4	6	7	7	4	3	3					W		
	5	4	8	7	4	9	25	27	26	18	8	5	3				Z		
	1	1		1		2	2	7	2	1	1	1					M	827	
						1	2		1	1							W		
	1	1		1		3	4	7	4	2	1	1					Z		
2	6	4	8	9	4	10	22	29	26	18	10	5	4				M	825 -827	
	2	2	4	3	3	7	9	10	13	10	10	6					W		
2	8	6	12	12	7	17	31	39	39	28	20	11	4				Z		
11	16	14	7	5			4	1		1							M	830 -838	
	2																W		
11	18	14	7	5			4	1		1							Z		
8	13	9	1	3	5	2	1	1									M	840 -845	
1	4		3	1													W		
9	17	9	4	4	5	2	1	1									Z		
		1				1	1	4	1	1	5		1				M	854	
3			2	1	4	1	1	2	2	2		1	1				W		
3		1	2	1	5	2	5	3	3	7		2	1				Z		
4	4	1	3	6	3	3	1	4	1	3	1	1					M	850-853	
2	2	1	4	1	3	6	10	3	5	3	1	2					W	855-859	
6	6	2	7	7	6	9	11	7	6	6	2	3					Z		
4	4	2	3	6	4	4	5	5	2	8	1	2					M	850 -859	
5	2	1	6	2	7	7	11	5	7	5	1	3	1				W		
9	6	3	9	8	11	11	16	10	9	13	2	5	1				Z		
2	10	11	10	12	5	11	6	4	2	1		1					M	860	
1	1	3	1	1	2	2	1	1	1	1							W		
3	11	14	11	13	7	13	7	5	2	2		1					Z		
				1			1										M	865	
		1		1			1										W		
		1		1													Z		
1	2	1	1		1		2	1		1							M	868	
1			1		1			2		1							W		
2	2	1	2		2		2	3		2							Z		
1	2	5	2	2	2	2	3	1	3		1						M	861 -864	
				2			1		1								W	866, 867	
1	2	5	2	4	2	2	4	1	4	1	1						Z	869	
4	14	17	13	15	8	13	12	6	5	2	1	1					M	860-869	
2	1	4	2	3	3	2	2	3	1	3							W		
6	15	21	15	18	11	15	14	9	6	5	1	1					Z		
3	4	5	4	1		2	1	7	4	7	3						M	870 -872	
2	1			3	1	4	2	4	6	7	4						W		
5	5	5	4	4	1	6	3	11	10	14	7						Z		
6	13	12	8	8	3	7	2	3	3	1	2	1					M	873 -877	
1	2	1		1	2	3	1	2		5	1	1					W		
7	15	13	8	9	5	10	3	5	3	6	3	2	1				Z		
9	17	17	12	9	3	9	3	10	7	8	5	1					M	870 -877	
3	3	1		4	3	7	3	6	6	12	5	1	1				W		
12	20	18	12	13	6	16	6	16	13	20	10	2	2				Z		
8	21	23	30	26	34	41	80	83	68	60	59	41	11				M	880	
4	3	7	7	12	12	9	26	49	59	111	115	84	36				W		
12	24	30	37	38	46	50	106	132	127	171	174	125	47				Z		
58	90	91	72	43	55	45	78	76	78	65	47	45	19				M	881 -884	
5	9	9	9	10	12	11	19	29	45	68	111	65	34				W		
63	99	100	81	53	67	56	97	105	123	133	158	110	53				Z		

1 Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,

(Ausführliche)

POS.-NR DER ICD 1968	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		DAVON IM ALTER										
			INS- GESAMT	DAR IN ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	
885 STURZ AUF GLEI- 886 CHER EBENE		M W Z	983 2437 3420	853 2121 2974								3 2 3	1 2 7	5 2 7	3 2 5
887 SONSTIGE UND N.N.BEZ.STUERZE		M W Z	1588 4407 5995	1361 3729 5090						5 5 10	1 1 2	3 3 3	5 5 5	2 3 5	
880 -887 UNFAELLE DURCH STURZ		M W Z	4191 7864 12055	3352 6645 9997				12 8 20	12 8 20	38 29 67	32 10 42	17 6 23	44 5 49	55 10 65	
890 UNFALL DURCH BRAND I.PRIVAT- WOHNUNG		M W Z	120 118 238	47 53 100				3 4 7	3 4 7	11 16 27	7 2 9	1 3 4	2 3 5	1 3 4	
891 -899 UEBR. UNFAELLE DURCH FEUER UND FLAMMEN		M W Z	196 131 327	117 71 188				2 2 2	2 2 2	8 5 13	4 3 7	1 1 2	4 1 5	9 3 12	
890 -899 UNFAELLE DURCH FEUER UND FLAM- MEN		M W Z	316 249 565	164 124 288				3 6 9	3 6 9	19 21 40	11 5 16	2 4 6	6 4 10	10 6 16	
900 UNFALL DURCH UNGEWOEHNliche HITZE		M W Z	11 5 16	3 2 5				1 1 1	1 1 1						
901 UNFALL DURCH UNGEWOEHNliche KAELTE		M W Z	32 16 48	14 4 18								1 1 1		3 1 4	
907 UNFALL DURCH BLITZSCHLAG		M W Z	13 7 20	1 2 3							2 1 3	1 1 1	1 1 2	1 1 1	
902 -906 UEBR.UNFAELLE 908 D.NATUR-U.UM- 909 WELTEINFLUESSE		M W Z	83 50 133	46 34 80		1 1 1		1 1 2	1 1 2	3 3 3	3 3 6	3 1 4	3 3 3	2 4 6	
900 -909 UNFAELLE DURCH NATUR- UND UM- WELTEINFLUESSE		M W Z	139 78 217	64 42 106		1 1 1	1 1 2	2 1 3	2 1 3	3 4 3	5 4 9	5 1 6	4 1 5	5 6 11	
910 UNFALL DURCH ERTRINKEN UND UNTERGEHEN		M W Z	825 180 1005	78 17 95		1 1 1	2 2 2	3 3 3	3 3 3	143 50 193	138 34 172	53 6 59	77 4 81	76 4 80	
911 -913 MECHANISCHES ERSTICKEN		M W Z	642 345 987	103 63 166	2 2 4	21 7 28	369 227 596	392 236 628	55 40 95	21 6 27	23 3 26	9 3 9	10 2 12		
914 UNF.D.EINDRIN- 915 GEN V.FREMOK. I.KOERPEROEFFN.		M W Z	5 4 9	5 2 7			1 1 1	1 1 1		2 1 3	1 1 1				
916 UNFALL DURCH 917 FALLEND.GEGEN- STAND,STOSS....		M W Z	335 27 362	153 11 164						14 7 21	11 1 12	9 2 11	17 1 17	26 1 27	
916-920 UNFALL D.HAEN- GENBLEIBEN IN ODER ZWISCHEN..		M W Z	165 10 175	68 6 74						3 2 5	8 3 11	8 3 8	9 1 9	17 1 18	
921 UNFALL D.EXPLO- SION EINES DRUCKGEFAESSES		M W Z	13 3 16	10 3 13						1 1 1				1 1 1	
922 UNFALL DURCH FEUERWAFFEN		M W Z	89 11 100	40 5 45							7 2 7	10 1 12	10 1 11	18 2 20	
923 UNFALL DURCH EXPLOSIVSTOFFE		M W Z	70 18 88	46 12 58						1 1 1	1 1 2	1 1 1	4 1 4	11 2 13	
924 UNFALL D.HEISSE SUBST.,AETZENDE FLUESSIGK.U....		M W Z	49 43 92	43 35 78			1 1 1	1 1 1	9 13 22	1 1 2			1 1 1	2 2 2	
925 UNFALL DURCH ELEKTR.STROM		M W Z	224 42 266	60 5 65			1 1 1	1 1 1	5 5 10	7 3 10	10 3 13	21 3 22	30 1 34		
926 UNFALL DURCH STRAHLEN		M W Z	2 2 4	2 1 3											
927 FAHRZEUGUNF.,D. ANDERWEIT.NICHT EINZUORDN.SIND		M W Z	24 1 25	10 1 11									3 3 3	2 2 2	
928 UNF.D.MASCH. D. ANDERW.N.EINZU- ORDNEN SIND		M W Z	224 17 241	82 6 88						13 3 16	6 2 8	4 2 6	10 2 12	15 2 15	
929 SONSTIGE UND N. N.BEZ.UNFAELLE		M W Z	1113 405 1518	724 296 1020			1 2 3	1 2 3	16 11 27	29 14 43	16 8 24	64 23 87	83 9 92		
910-929 SONSTIGE UNFAELLE		M W Z	3780 1108 4888	1424 463 1887	2 2 4	21 8 29	372 232 604	395 242 637	259 132 391	232 66 298	135 26 161	225 31 256	291 25 316		

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

Systematik)

VON . . . BIS UNTER . . . STUNDEN, TAGEN BZW. JAHREN														90 UND MEHR	UNBE- KANNT	M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90					
4	9	9	15	10	25	33	47	73	124	172	205	162	86	M		885	
2	4	3	5	12	14	20	41	83	259	503	668	517	297	W		886	
6	13	12	20	22	39	53	88	156	383	675	873	679	383	Z			
4	15	15	17	19	17	31	71	132	207	246	334	287	177	M		887	
3	2	2	3	10	18	25	63	160	398	823	1237	1064	590	W			
7	17	17	20	29	35	56	134	292	605	1069	1571	1351	767	Z			
74	135	138	134	98	131	150	276	364	477	543	645	535	293	M	880	-887	
14	18	21	24	44	36	65	149	321	761	1505	2131	1730	957	W			
68	153	159	158	142	187	215	425	685	1238	2048	2776	2265	1250	Z			
6	7	10	7	3	13	6	11	6	8	8	5	3	2	M		890	
2	2	2	4	2	8	10	5	14	12	8	14	3	1	W			
8	9	12	11	5	21	16	16	20	20	16	19	6	3	Z			
11	7	18	12	10	11	11	16	14	20	17	11	8	3	1 M	891	-899	
1	2	2	7	6	8	1	14	15	25	17	11	5	2	W			
12	9	20	19	16	19	12	30	29	45	34	22	13	5	Z			
17	14	28	19	13	24	17	27	20	28	25	16	11	5	1 M	890	-899	
3	4	4	11	8	16	11	19	29	37	25	25	8	3	W			
20	18	32	30	21	40	28	46	49	65	50	41	19	8	Z			
1	2	1		2		1	2			1				M		900	
						2								W			
1	2	1		2		3	2	2		1		1		Z			
3	1	2	2	2	3	3	5	2		2	2	1		M		901	
		1		1	2	2			4	2	3			W			
3	1	3	2	3	5	5	5	2	4	4	5	1		Z			
2	1	2	1	1	1			1						M		907	
	2	1												W			
2	3	3	1	2	1			1						Z			
5	2	4	6	3	5	5	10	10	6	5	3	4		M	902	-906	
3	3	1	2	2	3	1	3	2	4	4	11	3	1	W		908	
8	5	5	6	5	8	6	13	12	10	9	14	7	1	Z		909	
11	6	9	9	8	9	9	17	13	6	8	5	5		M	900	-909	
3	5	3		4	5	5	3	4	8	6	14	4	1	W			
14	11	12	9	12	14	14	20	17	14	14	19	9	1	Z			
44	60	50	29	24	23	22	25	25	19	6	5	5	1	M		910	
4	4	7	5	6	5	6	10	12	5	6	5	1	3	W			
48	64	57	34	30	28	28	35	37	24	12	10	6	4	Z			
13	21	11	12	13	7	10	13	19	7	3	2	1		M	911	-913	
4	3	3	2	6	5	5	9	5	5	3	6	1	1	W			
17	24	14	14	19	12	15	22	24	12	6	8	2	1	Z			
							1		1					M		914	
							1	1	2					W		915	
														Z			
27	40	44	34	24	24	21	15	16	6	4	2	1		M		916	
	1	3	1	2	1			2	4	1	1			W		917	
27	41	47	35	26	25	21	15	18	10	5	3	1		Z			
12	21	13	22	12	7	9	7	6	4	5	2			M	918-920		
		1				1		1	1					W			
12	21	14	22	12	7	10	7	7	5	5	2			Z			
														M		921	
	2	5			1	2	1							W			
					1	1								Z			
	2	5			2	3	1							M		922	
5	9	8	12		3		1	3	3					W			
1			1	2		1	1							Z			
6	9	8	13	2	3	1	2	3	3					M		923	
11	8	4	6	2	4	7	7	2			1			W			
1	1	1	1	2	5			1	1		2			Z			
12	9	5	7	4	9	7	7	3	1		3			M		924	
4	8	2	4	2	2	1	4	2	3	1	8		1	W			
1				1	1		2	4	3	7				W			
5	8	2	4	3	3	1	6	6	6	8	9	2	1	Z			
34	31	30	21	11	7	10	1		4	1				M		925	
4	3	1		3	2	10	2	1						W			
38	34	31	21	14	9	20	3	1	4	1				Z			
									1	1				M		926	
									1				1	W			
									2	1				Z			
	4	4	2	1	2	1	2	3						M		927	
	4	4	2	1	2	1	2	3	1					W			
														Z			
19	20	22	19	23	21	18	16	11	4	1	1	1		M		928	
1		1	2					2		1		1		W			
20	20	23	21	23	21	18	16	13	4	2	1	2		Z			
73	96	69	96	79	65	66	92	84	81	47	29	19	8	M		929	
5	11	10	11	12	14	18	27	30	35	71	55	25	14	W			
78	107	79	107	91	79	84	119	114	116	118	84	44	22	Z			
242	320	262	257	191	166	167	185	171	133	69	43	27	10	M		910-929	
21	23	27	23	34	34	42	51	59	57	89	77	30	19	W			
263	343	289	280	225	200	209	236	230	190	158	120	57	29	Z			

1 Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,

(Ausführliche)

POS - NR DER ICD 1968	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE INS- DAK IN GESAMT ANSTAL- TEN		UNTER 24 STUNDEN					UNTER 1 JAHR					DAVON IM ALTER				
					24 STUNDEN	7 TAGEN	28 TAGEN	1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25					
930	KOMPLIKAT. UND	M	9	9															1
931	ZWISCHENF. BEI	W	18	17				1	1		1							1	1
	THERAP. MASSN.	Z	27	26				1	1		1							2	
932	KOMPLIKAT. BEI	M	3	2				1	1										
	DIAGNOSTISCHEN	W	2	2															
	MASSNAHMEN	Z	5	4				1	1										
933-936	KOMPL. B. SCHUTZ-	M	7	5				2	2	1									
	IMPF. U. S. NICHT-	W	7	6				1	1	1									
	THERAP. MASSN.	Z	14	11				3	3	2	1								
930 - 936	CHIRURG. U. MED.	M	19	16				3	3	1									1
	KOMPLIKAT. UND	W	27	25				2	2	1	2								1
	ZWISCHENFAELLE	Z	46	41				5	5	2	2	1							2
940 - 949	SPAETFOLGEN VON	M	79	44								1	3						2
	UNFALLVERLET-	W	62	27								1							2
	ZUNGEN	Z	141	71								2	3						4
800 - 949	UNFAELLE	M	22805	12247		2	23	403	428	680	952	554	2147	2386					
		W	14868	10452		2	9	263	274	440	471	233	616	445					
		Z	37673	22699		4	32	666	702	1120	1423	787	2763	2831					
950	SELBSTMORD...	M	1867	477									5	83					164
	M. FESTEN ODER	W	1968	715									5	72					84
	FLUESS. STOFFEN	Z	3835	1192									10	155					248
951	SELBSTMORD...	M	105	4										3					9
	D. VERGIFT. M. IM	W	64	2									1	2					3
	HAUSH. VERW. GAS.	Z	169	6									1	5					12
952	SELBSTMORD...	M	382	17										16					59
	D. VERGIFTUNG M.	W	45	4										1					2
	SONSTIGEN GASEN	Z	427	21										17					61
953	SELBSTMORD...	M	3461	178								1	36	108					143
	D. ERHAENGEN, ER-	W	1346	69									5	13					18
	DROSS., ERSTICK.	Z	4807	247								1	41	121					161
954	SELBSTMORD...	M	249	8										5					12
	D. ERTRAENKEN	W	425	11										2					5
		Z	674	19										7					17
955	SELBSTMORD...	M	784	168									2	56					87
	D. FEUERWAFF. U.	W	41	9										6					6
	EXPLOSIVSTOFFE	Z	825	177									2	62					93
956	SELBSTMORD...	M	119	19															2
	D. SCHNEID. UND	W	52	13										1					1
	STECH. GEGENST.	Z	171	32										3					3
957	SELBSTMORD...	M	290	145										10					25
	D. STURZ AUS DER	W	353	163									1	7					12
	HOEHE	Z	643	308									1	17					37
958	SELBSTMORD...	M	483	39									2	41					49
	AUF SONST. UND	W	238	32										10					14
	N. N. BEZ. ART	Z	721	71									2	51					63
959	SPAETFOLGEN DES	M	1	1															
	SELBSTMORDVERS.	W	1																
	U. D. SELBSTBE...	Z	2	1															
950 - 959	SELBSTMORD UND	M	7741	1056								1	45	322					550
	SELBSTBESCHAE-	W	4533	1018									12	113					145
	DIGUNG	Z	12274	2074								1	57	435					695
962	VORS. VERGIFTG.	M	18	2				3	3	5	4	3		1					
	DURCH EINE	W	11	2				1	1	3	4	3							
	ANDEKE PERSON	Z	29	4				4	4	8	8	6		1					
965	UEBERFALL MIT	M	133	39						1	3	3	10	24					
	FEUERWAFFEN U.	W	69	9						5	1		6	8					
	SPRENGSTOFFEN	Z	202	48						6	4	3	16	32					
966	UEBERFALL MIT	M	123	51							2		11	23					
	SCHNEID. UND	W	55	14			1		1		1	1	6	5					
	STECH. GEGENST.	Z	178	65			1		1		3	1	17	28					
960, 961	UEBRIGE FORMEN	M	229	92	11	3	1	5	20	11	13	1	7	13					
963, 964	VON MORD, TOT-	W	181	12	10	2	1	7	20	10	4	8	9	17					
967 - 969	SCHLAG U. S. W.	Z	410	104	21	5	2	12	40	21	17	9	16	30					
960 - 969	MORD, TOTSCHLAG	M	503	184	11	3	1	8	23	17	22	7	29	60					
	U. VORSAETZL.	W	316	37	10	2	2	8	22	18	10	12	21	30					
	VERLETZ. DURCH..	Z	819	221	21	5	3	16	45	35	32	19	50	90					
970 - 978	VERLETZUNGEN	M	14	4										1					4
	D. GESETZLICHE	W	2																
	MASSNAHMEN	Z	16	4										1					4
980 - 989	VERLETZUNGEN,	M	630	160	2			8	10	6	2	6	41	71					
	UNBESTIMMT, OB	W	366	107	1		1	4	6	2	1	4	22	24					
	UNBEABSICHT....	Z	996	267	3		1	12	16	8	3	10	63	95					
990 - 998	UEBR. SCHADENS-	M	5	4															
	FAELLE BEI	W																	
	KRIEGSHANDLUNG.	Z	5	4															
999	SPAETFOLGEN VON	M	51	20															
	KRIEGSVERLET-	W																	
	ZUNGEN	Z	51	20															

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

Systematik)

VON . . . BIS UNTER . . . STUNDEN, TAGEN BZW JAHREN														90 UND MEHR	UNBE- KANNT	M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90					
1			1	2		1	1	1		1		1				M	930
1		2			2	1				5	1	1	1			W	931
2		2	1	2	2	2	1	1	5	2	1	1				Z	
							1	1								M	932
							1	1								W	
							2	2								Z	
																M	933-936
1				1		1	1	1		1						W	
1				1		2	2	2		2						Z	
1			1	3		2	3	2		2						M	930 -936
2		2			2	2	2	1		2		1	1			W	
3		2	1	3	2	4	5	3	5	4	1	1				Z	
2	5	6	10	3	1	9	13	9	7	3	3	2				M	940 -949
	1		1		1	2	6	3	7	10	10	8	10			W	
2	6	6	11	3	2	11	19	12	14	13	13	10	10			Z	
1432	1741	1353	1212	948	862	963	1361	1368	1258	1115	985	714	344	2		M	800 -949
279	308	253	252	305	340	392	586	802	1364	2086	2526	1888	1008			W	
1711	2049	1606	1464	1253	1202	1355	1947	2170	2622	3201	3511	2602	1352	2		Z	
130	189	187	215	182	141	138	116	122	93	54	32	13	2	1		M	950
100	139	124	156	171	208	204	210	179	142	99	58	16	1			W	
230	328	311	371	353	349	342	326	301	235	153	90	29	3	1		Z	
12	12	14	18	8	8	3	5	2	4	5	1	1				M	951
3	4	6	2	4	6	6	6	8	8	2	3					W	
15	16	20	20	12	14	9	11	10	12	7	4	1				Z	
44	59	51	53	35	26	16	16	6	1							M	952
4	5	9	7	4	8	2	1		1	1						W	
48	64	60	60	39	34	18	17	6	2	1						Z	
151	236	275	309	284	274	285	366	366	295	153	108	47	24			M	953
26	62	58	84	115	150	164	195	165	120	98	50	20	3			W	
177	298	333	393	399	424	449	561	531	415	251	158	67	27			Z	
11	19	19	18	19	11	24	32	27	27	16	5	2	2			M	954
7	15	15	23	26	38	56	59	55	60	42	17	5				W	
18	34	34	41	45	49	80	91	82	87	58	22	7	2			Z	
77	92	73	89	69	55	33	47	38	37	18	6	4	1			M	955
6	5	3	2	7	4	2										W	
83	97	76	91	76	59	35	47	38	37	18	6	4	1			Z	
9	13	9	13	17	12	12	6	9	5	5	4	2	1			M	956
1	5	1	1	6	6	4	7	5	8	4	1	1	1			W	
10	18	10	14	23	18	16	13	14	13	9	5	3	2			Z	
24	36	13	16	9	15	20	28	29	25	16	16	5	3			M	957
17	14	20	30	27	39	30	35	33	34	28	19	5	2			W	
41	50	33	46	36	54	50	63	62	59	44	35	10	5			Z	
52	53	47	48	35	41	25	28	29	12	15	4		1			M	958
11	23	19	17	27	22	32	21	15	13	9	3	2				W	
63	76	66	65	62	63	57	49	44	25	24	7	2	1			Z	
1																M	959
1						1										W	
						1										Z	
511	709	688	779	658	583	556	644	628	499	282	176	74	34	2		M	950 -959
175	272	255	322	387	481	501	534	460	386	283	151	49	7			W	
686	961	943	1101	1045	1064	1057	1178	1088	885	565	327	123	41	2		Z	
		1				1										M	962
		1				1										W	
																Z	
16	20	19	9	7	11	3		5	2							M	965
8	2	6	8	3	7	2	7	2	2							W	
24	22	25	17	10	18	5	7	7	4	2						Z	
22	18	13	10	4	6	4	4	1	2	2	1					M	966
6	3	7	4	4	4	5	2		5			1				W	
28	21	20	14	8	10	9	6	1	2	7	1	1				Z	
19	22	19	20	13	14	13	15	17	9	1	1	1				M	960, 961
8	12	9	13	15	11	6	9	4	9	10	6	1				W	963, 964
27	34	28	33	28	25	19	24	21	18	11	7	2				Z	967 -969
57	60	52	39	24	31	21	19	23	13	3	2	1				M	960 -969
22	17	22	25	22	22	13	18	6	11	17	6	2				W	
79	77	74	64	46	53	34	37	29	24	20	8	3				Z	
	3	1	1	1		1				2						M	970 -978
										1						W	
	3	1	1	1		1				3						Z	
59	62	58	53	45	39	36	37	43	26	14	12	9				M	980 -989
17	17	23	15	38	37	25	34	29	23	20	13	11				W	
76	79	81	68	83	76	61	71	72	49	34	25	20	1			Z	
				1	2		1			1						M	990 -998
				1	2		1			1						W	
																Z	
		1		5	10	13	13	2	1	5	1					M	999
		1		5	10	13	13	2	1	5	1					W	

1 Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,

(Ausführliche)

POS - NR DER ICD 1968	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBIENL		DAVON IM ALTER									
			INS- GESAMT	DAR. IN ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
990 -999	SCHADENSFÄLLE BEI KRIEGSHAND- LUNGEN	M W Z	56 56 24	24										
800-999	EXVII. UNFÄLLE, VERGIFTUNGEN... /N.O. URSACHE/	M W Z	31749 20085 51834	13675 11614 25289	13 11 24	5 4 9	24 12 36	419 275 694	461 302 763	703 460 1163	977 482 1459	612 261 873	2540 772 3312	3071 644 3715
000-E999	ALLE TODES- URSACHEN	M W Z	367382 363882 731264	207787 204822 412609	3698 2658 6356	2331 1690 4021	865 687 1552	2309 1669 3978	9203 6704 15907	1740 1286 3026	1585 978 2563	1124 636 1760	3262 1287 4549	3918 1252 5170

N XVII Unfälle, Vergiftungen und Gewalt

800, 801	BRUCH D. SCHAE- DELDACHES U. D. SCHAEDELBASIS	M W Z	2630 998 3628	1205 523 1728				5 3 8	5 3 8	47 35 82	113 58 171	63 40 103	339 93 432	368 57 425
802-804	BRUCH DER GE- SICHTSKNOCHEN, S. U. N. N. BEZ.	M W Z	3775 1239 5014	1478 565 2043	1 1 1	1 2	8 6 14	9 8 17	90 56 146	161 79 240	93 48 141	443 106 549	492 86 578	
805	BRUCH D. BRUCH- STUECKVERLAG. D. WIRBELSAEULE...	M W Z	758 371 1129	215 153 368			1 1 2	1 1 2	14 11 25	26 17 43	12 6 18	85 45 130	119 20 139	
806	BRUCH U. -STUECK VERLAGER. D. WIR- BELSAEULE MIT..	M W Z	533 227 760	115 50 165			1 1 1	1 1 1	8 6 14	9 7 16	6 7 6	50 9 59	36 12 48	
807	KNOCHENBRUCH D. RIPPE, BRUSTBEI- NEN U. KEHLKOPF.	M W Z	678 210 888	527 171 698					4 3 7	5 1 6	3 1 4	14 4 18	34 7 41	
808	BECKENBRUCH	M W Z	236 330 566	204 279 483					2 2 4	2 3 5	4 4 4	12 8 20	11 8 19	
809	MEHREERE U. MAN- GELH. BEZ. BRUE- CHE D. KUMPFESKL.	M W Z	289 145 434	191 110 301					1 1 2	6 3 9	2 2 2	25 7 32	18 8 26	
800 -809	BRUECHE D. SCHAE- DEL D. DER WIRB.- SAEULE U. DES...	M W Z	8899 3520 12419	3935 1851 5786	1 1 1	1 2	14 11 25	15 13 28	166 114 280	322 168 490	183 95 278	968 272 1240	1078 198 1276	
810 -819	KNOCHENBRUECHE DER OBEREN GLIEDMASSEN	M W Z	214 449 663	178 383 561						1 1 1	2 2 2	4 1 5	5 2 7	
820	OBERSCHENKEL- HALSBRUCH	M W Z	1742 5467 7209	1561 4713 6274					4 2 6	6 2 8	1 1 1	9 2 11	4 4 4	
821 -829	UEBR. KNOCHEN- BRUECHE D. UNTE- REN GLIEDMASSEN	M W Z	1038 1264 2302	791 1030 1821					7 3 10	10 9 19	6 2 8	51 24 75	61 15 76	
820 -829	KNOCHENBRUECHE DER UNTEREN GLIEDMASSEN	M W Z	2780 6731 9511	2352 5743 6095					11 5 16	16 11 27	7 2 9	60 26 86	65 15 80	
830 -839	VERRETIKUNGEN OHNE KNOCHEN- BRUECHE	M W Z	25 25 50	21 20 41					1 1		1 1	2 2		
840 -848	VERSTAUCHUNGEN GELENK-UND MUS- KELZERRUNGEN	M W Z	11 9 20	10 6 16									1 1	
850	GEHIRNERSCHUET- TERUNG	M W Z	296 231 527	243 187 430					6 8 14	1 3 4	1 3 4	19 8 27	13 6 19	
851	GEHIRNZERREIS- SUNG UND -PREL- LUNG	M W Z	1564 601 2165	1061 466 1527		1	2 2 4	3 2 5	47 37 84	85 46 131	55 23 78	221 62 283	229 43 272	
852	SUBARACHNOID., SUBDUR. U. EXTRA- DURALE BLUTUNG	M W Z	268 107 375	244 100 344			4 1 5	4 1 5	5 7 12	11 4 15	6 3 9	25 6 31	9 3 12	
853	UEBR. INTRAKRA-	M	3687	2025		1	4	5	89	169	106	411	459	
854	NIELLE VERLET- ZUNG	M W Z	1366 601 5053	794 466 2819		1	3 7	3 8	65 154	94 263	61 167	135 546	94 553	
850 -854	INTRAKRANIELLE VERLETZ./AUSG. M. SCHAEDELBR./	M W Z	5815 2305 8120	3573 1547 5120		2 2 2	10 6 16	12 6 18	147 117 264	266 147 413	168 90 258	676 211 887	710 146 856	

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

Systematik)

VON . . . BIS UNTER . . . STUNDEN, TAGEN BZW. JAHREN														M W Z	POS. - NR. DER ICD 1968		
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 UND MEHR			UNBE- KANNT	
		1		6	12	13	14	2	1	6	1					M	990 -999
		1		6	12	13	14	2	1	6	1					W Z	
2059	2575	2153	2084	1682	1527	1590	2075	2064	1797	1422	1176	798	378	5	M	800-999	
493	614	553	614	752	880	931	1172	1297	1784	2407	2696	1950	1017	4	W		
2552	3189	2706	2698	2434	2407	2521	3247	3361	3581	3829	3872	2748	1395	9	Z		
3117	4831	5596	7700	9566	12280	19622	38194	57673	63902	51682	39807	23036	9539	5	M	000-E999	
1169	2187	2777	4022	6866	9579	13683	25936	39815	56212	68830	63857	39412	17390	4	W		
4286	7018	8373	11722	16432	21859	33305	64130	97488	120114	120512	103664	62448	26929	9	Z		

einwirkungen nach der Art der Schädigung

194	226	176	160	106	117	125	164	148	120	74	48	24	13	M	800, 801	
29	46	29	30	40	48	57	57	70	101	92	66	39	8	W		
223	272	205	190	146	165	182	221	218	221	166	114	63	21	Z		
291	359	262	226	167	160	157	239	228	147	117	88	36	10	M	802-804	
46	60	51	43	47	53	62	93	78	98	115	72	30	8	W		
337	419	313	269	214	213	219	332	306	245	232	160	66	18	Z		
53	78	53	44	37	28	31	50	40	37	26	16	7	1	M	805	
14	16	13	20	15	24	16	18	23	25	33	32	19	3	W		
67	94	66	64	52	52	47	68	63	62	59	48	26	4	Z		
32	46	32	46	34	32	19	53	42	40	25	13	9	1	M	806	
6	11	10	11	14	16	20	20	31	19	19	11	3	1	W		
38	57	42	57	48	48	39	73	73	59	44	24	12	2	Z		
23	41	33	43	43	33	47	57	77	67	61	47	26	20	M	807	
5	4	4	5	9	11	13	13	15	28	31	29	20	7	W		
28	45	37	48	52	44	60	70	92	95	92	76	46	27	Z		
9	11	8	15	9	8	8	26	15	20	23	30	13	10	M	808	
5	7	4	8	9	4	6	16	21	45	38	71	52	21	W		
14	18	12	23	18	12	16	42	36	65	61	101	65	31	Z		
23	16	13	15	22	11	15	25	32	30	12	13	9	1	M	809	
5	5	3	10	2	9	8	9	13	18	20	10	12	2	W		
28	21	16	25	24	20	23	34	45	48	32	23	21	3	Z		
625	777	577	549	418	369	402	614	582	461	338	255	124	56	M	800 -809	
110	149	114	127	136	165	184	226	251	334	348	291	175	50	W		
735	926	691	676	554	554	586	840	833	795	686	546	299	106	Z		
4	9	2	4	6	6	7	15	21	27	31	23	33	14	M	810 -819	
2			2	1	6	5	11	19	43	95	116	99	47	W		
6	9	2	6	7	12	12	26	40	70	126	139	132	61	Z		
2	5	3	3	5	18	23	52	109	231	311	402	351	203	M	820	
1			4	3	15	22	67	168	493	1091	1565	1292	740	W		
3	5	3	7	8	33	45	119	277	724	1402	1967	1643	943	Z		
30	53	52	42	28	40	41	82	96	94	111	117	91	25	1	M	821 -829
15	13	8	11	18	16	32	49	98	180	229	243	180	119	W		
45	66	60	53	46	56	73	131	194	274	340	360	271	144	Z		
32	58	55	45	33	58	64	134	205	325	422	519	442	228	1	M	820 -829
16	13	8	15	21	31	54	116	266	673	1320	1808	1472	859	W		
48	71	63	60	54	69	118	250	471	998	1742	2327	1914	1087	Z		
1	1	2	1	1	1	1	1	5	2	1	2	2	1	M	830 -839	
			1	1	1	1	2	1	4	6	5	3		W		
1	1	2	2	2	1	2	3	6	6	7	7	5	1	Z		
				1		1	3	3	1	1				M	840 -848	
			2	1	1	1	1	1	1	1		2		W		
			2	2	2	2	3	4	2	2		2		Z		
9	14	6	5	11	10	11	20	30	47	42	22	23	6	M	850	
		1	3	2	6	8	8	22	26	31	52	35	9	W		
9	14	7	8	13	16	19	28	52	73	73	74	58	15	Z		
90	112	106	82	73	64	62	79	82	68	59	25	17	5	M	851	
27	23	18	15	25	22	20	35	44	53	41	42	15	8	W		
117	135	124	97	98	86	82	114	126	121	100	67	32	13	Z		
13	17	31	20	14	16	19	18	32	13	9	5	1		M	852	
5	4	4	4	5	5	4	11	10	10	6	9	6		W		
18	21	35	24	19	21	23	29	42	23	15	14	7		Z		
299	316	235	255	179	147	159	220	210	183	122	72	35	16	M	853	
58	54	51	45	60	62	60	81	93	95	113	93	36	13	W	854	
357	370	286	300	239	209	219	301	303	278	235	165	71	29	Z		
411	459	378	362	277	237	251	337	354	311	232	124	76	27	M	850 -854	
90	81	74	67	92	95	92	135	169	184	191	196	92	30	W		
501	540	452	429	369	332	343	472	523	495	423	320	168	57	Z		

F. Todes
1 Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,
(Ausführliche)

POS.-NR DER ICD 1968	TODESURSACHE	M W Z	GFSTORBINE DAR. IN		UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGE	7 TAGE - 28 TAGE	28 TAGE - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	DAVON IM ALTER				
			INS- GESAMT	ANSTAL- TEN						1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
860 -862	INNERE VERLET- ZUNGEN D.BRUST- ORGANE	M	1466	679						34	37	30	137	211
		W	334	184				1	1	20	18	3	29	27
		Z	1800	863				1	1	54	55	33	166	238
863 -869	INNERE VERLETZ. D.BAUCHES, BEK- KENS, EINSCHL...	M	1263	753						42	61	36	109	160
		W	439	268	2				2	21	49	14	44	27
		Z	1702	1021	2				2	63	110	50	153	187
860 -869	INNERE VERLET- ZUNGEN V.BRUST BAUCH U.BECKEN	M	2729	1432						76	98	66	246	371
		W	773	452	2			1	3	41	67	17	73	54
		Z	3502	1884	2			1	3	117	165	83	319	425
870 -907	ZERREISSUNGEN U.OFFENE WUNDEN	M	662	140						6	13	5	52	61
		W	249	61			1		1	6	4	3	15	17
		Z	911	201			1		1	12	17	8	67	78
910 -929	OBERFLAECHLICHE VERLETZ., PREL- LUNGEN UND...	M	76	43							1		2	10
		W	85	62				1	1	4	1			1
		Z	161	105				1	1	4	2		2	11
930 -939	FOLGEN DES EIN- DRINGENS VON FREMDKÖRPERN..	M	308	64		2	11	162	175	22	4	3	5	7
		W	203	46		2	3	128	133	15	5			2
		Z	511	110		4	14	290	308	37	9	3	5	9
940 -949	VERBRENNUNGEN	M	515	277				3	3	25	10	6	36	42
		W	311	174				3	3	31	9	7	9	12
		Z	826	451				6	6	56	19	13	45	54
950 -959	NERVEN-UND RUECKENMARKS- VERLETZUNGEN	M	108	38						2	2		7	5
		W	40	12								2		
		Z	148	50						2	2	2	7	5
960 -989	SCHAEDLICHE WIRKUNGEN CHE- MISCHER STOFFE	M	3006	696				9	9	26	16	16	137	282
		W	2518	889				8	8	25	10	12	96	110
		Z	5524	1585				17	17	51	26	28	233	392
9941	ERTRINKEN	M	1202	92	2				2	141	128	53	88	103
		W	641	29	2		2	3	7	47	34	8	8	14
		Z	1843	121	4		2	3	9	188	162	61	96	117
990-9940 9942-999	UEBRIGE SCHAE- DIGUNGEN	M	5399	825	11	3	10	221	245	81	100	102	257	331
		W	2226	340	7	1	5	114	127	54	26	25	61	73
		Z	7625	1165	18	4	15	335	372	135	126	127	318	404
990 -999	SONST.SCHAE- DIGUNGEN	M	6601	917	13	3	10	221	247	222	229	155	345	434
		W	2867	369	9	1	7	117	134	101	60	33	69	87
		Z	9468	1286	22	4	17	338	381	323	288	188	414	521
800 -999	NXVII.UNFAELLE, VERGIFTUNGEN... N.D.ART.....	M	51749	13675	13	5	24	419	461	703	977	612	2540	3071
		W	20085	11614	11	4	12	275	302	460	482	261	772	644
		Z	51834	25289	24	9	36	694	763	1163	1459	873	3312	3715

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

Systematik)

VON . BIS UNTER		STUNDEN, TÄGEN BZW JAHREN												90 UND MEHR	UNBE- KANNT	M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90					
119	165	118	95	71	84	81	96	78	54	31	18	4	3	M	860 -862		
23	20	22	13	23	18	20	21	24	22	14	10	5	1	W			
142	165	140	108	94	102	101	117	102	76	45	28	9	4	Z			
111	127	105	91	84	58	75	77	56	40	15	12	2	2	M	863 -869		
25	29	25	24	23	24	11	29	22	27	29	7	5	2	W			
136	156	130	115	107	82	86	106	78	67	44	19	7	4	Z			
230	292	223	186	155	142	156	173	134	94	46	30	6	5	M	860 -869		
48	49	47	37	46	42	31	50	46	49	43	17	10	3	W			
278	341	270	223	201	184	187	223	180	143	89	47	16	8	Z			
71	70	58	62	52	44	40	36	39	21	15	12	4	1	M	870 -907		
9	12	17	18	23	20	17	24	16	21	13	5	5	3	W			
80	82	75	80	75	64	57	60	55	42	28	17	9	4	Z			
1	5		6	2	3	5	3	7	4	4	7	12	4	M	910 -929		
1	1		1	3	1	1	2	7	7	12	22	17	3	W			
2	6		7	5	4	6	5	14	11	16	29	29	7	Z			
9	9	6	9	9	6	10	9	12	7	3	2	1		M	930 -939		
1	4	3	2	5	5	8	8	3	5	2	6	1	1	W			
10	13	9	11	14	11	12	17	15	12	5	8	2	1	Z			
51	46	45	36	25	26	25	35	23	23	24	15	11	6	M	940 -949		
11	10	7	11	16	21	9	24	26	36	28	30	10	1	W			
62	56	52	47	41	47	34	59	49	59	52	45	21	7	Z			
7	11	10	7	5	3	9	13	15	6	4	2			M	950 -959		
3	3	2	1	2	2	3	4	2	5	6	4		1	W			
10	14	12	8	7	5	12	17	17	11	10	6		1	Z			
220	324	314	338	272	214	197	182	169	131	88	47	20	3	M	960 -989		
132	165	152	184	212	255	245	253	225	186	141	80	22	5	W			
352	489	466	522	484	469	442	435	394	317	229	127	42	8	Z			
76	101	84	57	53	38	49	69	58	49	26	13	10	3	M	9941		
15	24	21	31	31	48	66	73	67	66	44	23	7	3	W			
91	125	105	88	84	86	115	142	125	115	70	36	17	6	Z			
321	413	399	422	373	360	373	451	437	335	187	125	57	30	M	990-9940		
55	103	106	115	162	169	220	244	198	170	157	93	35	11	W	9942-999		
376	516	507	537	535	549	593	695	635	505	344	218	92	41	Z			
397	514	483	479	426	398	422	520	495	384	213	138	67	33	M	990 -999		
70	127	129	146	193	237	286	317	265	236	201	116	42	14	W			
467	641	612	625	619	635	708	837	760	620	414	254	109	47	Z			
2059	2575	2153	2084	1682	1527	1590	2075	2064	1797	1422	1176	798	378	M	800 -999		
493	614	553	614	752	880	931	1172	1297	1784	2407	2696	1950	1017	W			
2552	3169	2706	2698	2434	2407	2521	3247	3361	3581	3829	3872	2748	1395	Z			

F. Todes
2. Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen.
(Liste

POS.-NR. DER ICD 1968 LISTE A	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		DAVON IM ALTER									
			INS- GESAMT	DAR. IN ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
001	CHOLERA	M												
001		W												
001		Z												
002	TYPHUS/TYPHUS	M	4	4										
002	ABDOMINALIS/	W	7	6										
002		Z	11	10										
003	PARATYPHUS UND	M	20	20						1				1
003	SONST.INFEKT.D.	W	25	24					1	1				1
003	SALMONELLA-GR.	Z	45	44					1	1	1			
004	BAKT.RUHR UND	M	6	6							1			
004	AMOE- BEN-	W	1	1										
004	INFEKTION	Z	7	7							1			
005	ENTERITIS UND	M	257	152		3	6	42	51	22	3		2	
005	SONST.DURCH-	W	323	175		1	4	41	46	22	4	1	1	2
005	FALLKRANKHEIT.	Z	580	327		4	10	83	97	44	7	1	3	2
006	TUBERKULOSE	M	2634	1971						2			4	
006	DER ATMUNGS-	W	736	570								1		2
006	ORGANE	Z	3370	2541						2		1	4	11
007	TBK.D.HIRNHAEU-	M	23	22						1	2	1	2	
007	TE U.D.ZENTRAL-	W	18	16					1	3		2	2	1
007	NERVENSYSTEMS	Z	41	38					1	1	4	2	3	1
008	TBK.D.DARMES.D.	M	10	8										
008	BAUCHFELLS U.D.	W	13	12										
008	MESENT.-DRUESEN	Z	23	20										
009	TUBERKULOSE D.	M	21	17										
009	KNOCHEN UND	W	13	8										
009	GELENKE	Z	34	25										
0	010 SONST.FORMEN D.	M	438	298									1	
	010 TBK.LINSCHL.	W	246	181								1		
	010 SPAETFOLGEN	Z	684	479								1	1	
0	011 PEST	M												
	011	W												
	011	Z												
	012 MILZBRAND	M												
	012	W												
	012	Z												
	013 BRUZZELLOSE	M	1	1										
	013	W	2	2										
	013	Z	3	3										
	014 LEPRO	M	1	1										
	014	W												
	014	Z	1	1										
0	015 DIPHTHERIE	M	1	1							1			
	015	W	1	1										
	015	Z	2	2							1			
	016 KEUCHHUSTEN	M	6	3				4	4	2				
	016	W	7	7				4	4	2				
	016	Z	13	10				8	8	4				
	017 DURCH STREPTOK.	M	2	2										
	017 HERVORG.RACHEN-	W	2											
	017 KR.H.U.SCHARLACH	Z	4	2										
0	018 ERYSIPEL	M	12	8										
	018	W	38	29										
	018	Z	50	37										
0	019 MENINGOKOKKEN-	M	73	68			1	22	23	40	3	1	1	
	019 INFektion	W	77	68				26	26	26	4	1	1	1
	019	Z	150	136			1	48	49	66	7	2	2	1
	020 TETANUS	M	24	23				1	1				1	
	020	W	25	25								1	1	
	020	Z	49	48				1	1			1		
0	021 SONSTIGE BAKTE-	M	252	242	2	40	46	31	119	2			5	
	021 RIELLE KRANK-	W	200	188		17	28	11	56	9	2	2	2	5
	021 HEITEN	Z	452	430	2	57	74	42	175	11	2	2	7	5
	022 AKUTE	M	1											
	022 POLIOMYELITIS	W	2											
	022	Z	3											
	023 SPAETFOLGEN DER	M	13	8								2	1	
	023 AKUTEN	W	13	6								1		
	023 POLIOMYELITIS	Z	26	14								3	1	
0	024 POCKEN	M												
	024	W												
	024	Z												
	025 MASERN	M	21	11				5	5	11	5			
	025	W	18	13				1	1	9	5	1	2	
	025	Z	39	24				6	6	20	10	1	2	
	026 GELBFIEBER	M												
	026	W												
	026	Z												

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

A)

VON ... BIS UNTER ... STUNDEN, TAGEN BZW. JAHREN																POS.-NR. DER ICD 1968 LISTE A
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 UND MEHR	UNBE- KANNT	M W Z	
															M	001
															W	001
															Z	001
1		1					1			1					M	002
1		1	1		2		2				1	1	1		W	002
					2		3								Z	002
				1	1		6	4	4	1	1				M	003
				1	1	2	2	2	3	7	5	1	1		W	003
				1	2	2	8	6	7	8	6	1	1		Z	003
1				1	2			1							M	004
1		1		1	2			1							W	004
		1													Z	004
2	2	4	5	2	5	8	11	23	36	30	24	21	6		M	005
	1	4	2	4	4	6	11	21	26	58	60	29	21		W	005
2	3	8	7	6	9	14	22	44	62	88	84	50	27		Z	005
25	40	69	104	120	170	194	374	519	465	291	175	62	11		M	006
5	4	13	18	40	44	37	73	88	120	138	104	40	9		W	006
30	44	82	122	160	214	231	447	607	585	429	279	102	20		Z	006
2	1	2	2	3			6				1				M	007
1	2	1	1	2			2								W	007
3	3	3	3	5			8				1				Z	007
1				1		2	2	2		1	1				M	008
		2		1	2	1	2	1	1	1	1	1			W	008
1		2		2	2	3	4	3	1	2	2	1			Z	008
1	1	1			2	3	3	3	4	2	1				M	009
					1	1	2	2		5	1	1			W	009
1	1	1			3	4	5	5	4	7	2	1			Z	009
1	4	9	9	22	27	45	81	67	74	54	28	12	4		M	010
	4	5	9	10	20	27	37	27	34	29	25	12	6		W	010
1	8	14	18	32	47	72	118	94	108	83	53	24	10		Z	010
															M	011
															W	011
															Z	011
															M	012
															W	012
															Z	012
								1							M	013
						1	1	1							W	013
						1	1	1							Z	013
									1						M	014
									1						W	014
															Z	014
			1												M	015
			1												W	015
			1												Z	015
									1						M	016
									1						W	016
															Z	016
	1								1						M	017
	1				2				1						W	017
					2										Z	017
					1			3	2	3	1	1	1		M	018
				1	1	2		3	3	8	11	8	2		W	018
				1	1	2		6	5	11	12	9	3		Z	018
1	1	1	1	1				1							M	019
1	1	1	1	1		3	4	2	1	2	1				W	019
2		2	2	1		3	4	3	1	2	1				Z	019
		1		1	3	7	3	2	5						M	020
	1			2	1	2	1	7	6	1					W	020
	2		3	4	3	9	4	9	11	1					Z	020
5	4	5	11	8	6	11	17	23	21	6	8	1			M	021
3	3	3	3	2	9	3	21	21	17	23	9	5	2		W	021
8	7	8	14	10	15	14	38	44	38	29	17	6	2		Z	021
							1								M	022
						1	1			1					W	022
															Z	022
		2	1	3	1		2	1							M	023
		2	1	2	2	1	3		1						W	023
2			2	5	3	1	5	1	1						Z	023
															M	024
															W	024
															Z	024
															M	025
															W	025
															Z	025
															M	026
															W	026
															Z	026

2. Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen.

(Liste

POS.-NR. DER ICD 1968 LISTE A	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		DAVON IM ALTER									
			INS- GESAMT	DAR. IN ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
027 VIRUS-		M	12	11					1	1	2	1		1
027 ENZEPHALITIS		W	8	8					1	1	2	1		
027		Z	20	19					2	2	4	2		1
028 INFECTIOSE		M	36	33				1	1	1		1	1	1
028 HEPATITIS		W	35	33		1			1	2		1	1	1
028		Z	71	66			1	1	2	3		2	1	2
029 SONSTIGE		M	142	94		1	5	29	75	18	1	2	4	1
029 VIRUSKRANK-		W	181	103			2	25	27	15	6	3	3	2
029 HEITEN		Z	323	197		1	7	54	62	33	7	5	7	3
030 FLECKFIEBER UND		M												
030 SONSTIGE		W												
030 RIKETTIOSEN		Z												
031 MALARIA		M	4	4										
031		W	2	2										
031		Z	6	6										
032 TRYPANOSOMIASIS		M												
032		W												
032		Z												
033 RUECKFALLFIEBER		M												
033		W												
033		Z												
034 ANGEBORENE		M	6	5	1		1		3					1
034 SYPHILIS		W	1	1	1				1					
034 /LUES/		Z	7	6	2		1	1	4					1
035 SYMPTOMATISCHE		M												
035 SYPHILIS/LUES/		W												
035 I.FRUEHSTADIUM		Z												
036 SYPHILIS/LUES/		M	62	45										
036 DES ZENTRAL-		W	55	34										
036 NERVENSYSTEMS		Z	117	79										
037 SONSTIGE FORMEN		M	53	32										
037 DER SYPHILIS		W	41	25										
037 /LUES/		Z	94	57										
038 GONOKOKKEN-		M	2	2										
038 INFektion		W												
038		Z	2	2										
039 SCHISTOSOMIASE		M												
039 /BILHARZIOSE/		W												
039		Z												
040 ECHINOKOKKEN-		M	18	14										1
040 KRANKHEIT		W	19	15										
040		Z	37	29										1
041 FILARIOSEN		M	2	2								1		
041		W												
041		Z	2	2								1		
042 HAKENWURM-		M												
042 KRANKHEIT		W												
042		Z												
043 SONSTIGE		M												
043 WURMKRANKHEITEN		W												
043		Z												
044 ALLE SONST.IN-		M	379	206	2	1	5	59	67	24	2	2	6	5
044 FEKTIOES.U.PA-		W	501	258			5	46	51	19	6	3	3	5
044 RASIT.KRANKHT.		Z	880	464	2	1	10	105	118	43	8	5	9	10
045 BOESART.NEUB.D.		M	881	543									3	1
045 MUNDHOEHLE UND		W	354	203										
045 DES RACHENS		Z	1235	746							2		3	1
046 BOESARTIGE NEU-		M	1392	854										1
046 BILDUNG DER		W	548	292										
046 SPEISEROEHRE		Z	1940	1146										1
047 BOESARTIGE NEU-		M	12001	6805						1			2	6
047 BILDUNG DES		W	10357	5649										3
047 MAGENS		Z	22358	12454						1			2	9
048 BOESART.NEUB.D.		M	5170	3324								2	2	4
048 DARMES AUSSER		W	7490	4681									1	6
048 MASTDAHM		Z	12660	8005								2	3	10
049 BOESART.NEUB.D.		M	3936	2554								1		3
049 MASTD.U.UEBERG.		W	3738	2488										
049 D.COLON SIGM...		Z	7674	5042								1		3
050 BOESARTIGE NEU-		M	951	560										
050 BILDUNG DES		W	98	53										
050 KEHLKOPFES		Z	1049	613										
051 BOESART.NEUB.D.		M	18879	11660						3		1	3	9
051 LUFTROEHRE,		W	2848	1890								1	1	3
051 BRONCHIEN+LUNGE		Z	21727	13550						3		2	4	12
052 BOESART.NEUB.		M	498	281						2	10	20	24	15
052 DER KNOCHEN		W	380	226						5	3	10	14	11
052		Z	878	507						7	13	30	38	26

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

A)

VON . BIS UNTER . . STUNDEN, TAGEN BZW. JAHREN															M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968 LISTE A
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 UND MEHR	UNBE- KANNT		
1		1	1	2		2									M	027
	1	2													W	027
1	1	3	1	2	1	2									Z	027
1	2		1		3	1	3	6	6	5	3				M	028
1	2	3	1	1		2	4	4	7	3	2				W	028
2	4	3	2	1	3	3	7	10	13	8	5				Z	028
2	6	3	5	2	2	2	9	8	11	7	9	13	2		M	029
1	3	5	5	5	2	3	2	8	13	29	24	21	9		W	029
3	9	8	5	7	4	5	11	16	24	36	33	34	11		Z	029
															M	030
															W	030
															Z	030
1	2					1									M	031
1		1													W	031
2	2	1				1									Z	031
															M	032
															W	032
															Z	032
															M	033
															W	033
															Z	033
								2							M	034
								2							W	034
															Z	034
															M	035
															W	035
															Z	035
			3	2	10	9	7	12	11	7		1			M	036
				1	3	6	8	11	18	7					W	036
			3	3	13	15	15	23	29	14	1	1			Z	036
			1	1	3	7	9	14	11	4	3				M	037
				3		5	5	7	11	4	5		1		W	037
			1	4	3	12	14	21	22	8	8		1		Z	037
1					1										M	038
1					1										W	038
															Z	038
															M	039
															W	039
															Z	039
1	3	3	3	2			2	2	1						M	040
	4	1	3	3	1	2	1	1	2			1			W	040
1	7	4	6	5	1	2	3	3	3			1			Z	040
															M	041
															W	041
															Z	041
															M	042
															W	042
															Z	042
															M	043
															W	043
															Z	043
	3	11	7	6	9	21	31	30	38	53	41	12	11		M	044
1	9	7	8	9	7	26	27	53	73	80	63	35	16		W	044
1	12	18	15	15	16	47	58	83	111	133	104	47	27		Z	044
3	7	20	31	37	61	70	136	176	144	95	62	29	6		M	045
1	2	7	9	16	14	33	43	38	62	47	48	22	10		W	045
4	9	27	40	53	75	103	179	214	206	142	110	51	16		Z	045
1	3	6	22	41	62	106	189	283	268	186	141	66	17		M	046
		2	3	10	13	21	41	75	95	117	88	61	22		W	046
1	3	8	25	51	75	127	230	358	363	303	229	127	39		Z	046
7	40	83	188	258	430	764	1522	2306	2469	1976	1229	575	145		M	047
5	44	61	118	194	252	449	871	1381	1915	2197	1772	869	226		W	047
12	84	144	306	452	682	1213	2393	3687	4384	4173	3001	1444	371		Z	047
14	26	56	91	135	176	323	672	976	1040	800	581	206	66		M	048
7	21	49	68	167	298	441	755	1088	1372	1515	1096	467	139		W	048
21	47	105	159	302	474	764	1427	2064	2412	2315	1677	673	205		Z	048
6	27	33	40	104	129	244	521	750	833	636	387	186	36		M	049
7	11	24	36	70	159	256	441	613	709	703	431	221	57		W	049
13	38	57	76	174	288	500	962	1363	1542	1339	818	407	93		Z	049
1	2	6	10	22	35	58	128	205	191	180	73	34	6		M	050
	1	1	3	3	4	4	12	16	19	9	17	8	1		W	050
1	3	7	13	25	39	62	140	221	210	189	90	42	7		Z	050
10	32	92	269	451	789	1585	3267	4696	4263	2334	794	241	40		M	051
4	9	23	45	105	139	233	431	514	551	441	249	84	15		W	051
14	41	115	314	556	928	1818	3698	5210	4814	2775	1043	325	55		Z	051
9	10	15	17	17	21	31	66	70	71	48	27	21	4		M	052
6	10	4	14	9	16	27	39	55	48	51	35	19	4		W	052
15	20	19	31	26	37	58	105	125	119	99	62	40	8		Z	052

2. Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,

(Liste

POS.-NR. DER ICD 1968 LISTE A	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		DAVON IM ALTER									
			INS- GESAMT	DAR. IN ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
053	BOESARTIGE	M	695	453						1		1	3	8
053	NEUBILDUNG	W	740	453							1	2	3	3
053	DER HAUT	Z	1435	906						1	1	3	6	11
054	BOESARTIGE	M	102	55										
054	NEUBILDUNG DER	W	10580	6790				1	1					9
054	BRUSTDRÜSE	Z	10682	6845				1	1					9
055	BOESART.NEUB-	M												
055	BILD.D.GEBAER-	W	2812	2231										1
055	MUTTERHALSES	Z	2812	2231										1
056	BOESART.NEUB-	M											1	5
056	BILDUNG DER	W	3165	1789									1	5
056	GEBAERMUTTER	Z	3165	1789										
057	BOESART.NEUB.	M	6364	3315						1	1		1	1
057	DER PROSTATA	W												
057		Z	6364	3315						1	1		1	1
058	BOESART.NEUB.	M	16806	11383	1			8	9	53	48	41	53	112
058	SONSTIGER U.	W	24937	16468			3	9	12	47	39	24	28	39
058	N.N.GEZ.SITZE	Z	41743	27851	1		3	17	21	100	87	65	81	151
059	LEUKAEMIE	M	2233	1879				2	2	84	121	69	43	41
059		W	2044	1750	1		1	7	9	55	91	54	31	22
059		Z	4277	3629	1		1	9	11	139	212	123	74	63
060	SONST.NEUB.D.	M	2205	1760						14	21	26	32	55
060	LYMPHAT.U.BLUT-	W	1921	1492	1				1	10	7	11	18	36
060	BILD.GEWEBES	Z	4126	3252	1				1	24	28	37	50	91
061	GUTART.NEUBILD.	M	3389	2595	2			6	8	35	43	39	19	21
061	U.NEUB.UNBEK.	W	3887	2852	1		1	9	11	20	30	25	14	19
061	CHARAKTERS	Z	7276	5447	3		1	15	19	55	73	64	33	40
062	NICHTTOXISCHER	M	99	71										
062	KROPP	W	343	236										1
062		Z	442	307										1
063	THYREOTOXIKOSE	M	58	51				1	1				1	2
063	MIT ODER OHNE	W	271	226									1	
063	KROPP	Z	329	277				1	1				2	2
064	DIABETES	M	6908	4208	3				3	1	2	1	8	8
064	MELLITUS	W	13171	7838		1			1	2	3	3	9	12
064		Z	20079	12046	3	1			4	3	5	4	17	20
065	AVITAMINOSEN U.	M	141	82			4	31	35	3		1	1	
065	SONST.ERNAEHR.-	W	195	98	2		2	31	35	3		1		1
065	MANGELKRANKH.	Z	336	180	2		6	62	70	6		2	1	1
066	SONST.ENDOKRINE	M	724	435	6	2	8	71	87	26	19	10	9	5
066	STÖRUNGEN UND	W	750	513	2	7	4	40	53	23	21	8	10	5
066	STOFFW.-KRANKH.	Z	1474	948	8	9	12	111	140	49	40	18	19	10
067	ANAEMIE	M	538	419				3	3	6	4	7	5	7
067		W	793	527			1	1	2	7	3	9	3	4
067		Z	1331	946			1	4	5	13	7	16	8	11
068	SONST.KRANKH.D.	M	190	170	1		1	1	3	6	5	1	4	5
068	BLUTES U.DER	W	211	193		2	1	1	4	2	2		5	6
068	BLUTG.ORGANE	Z	401	363	1	2	2	2	7	8	7	1	9	11
069	PSYCHOSEN	M	885	741								2	1	5
069		W	1163	898								1	2	4
069		Z	2048	1639								3	3	9
070	NEUROSEN+PERS.-	M	1087	582								1	22	20
070	LICHTEITSSTOER.	W	391	201								1	5	5
070	U.SONST.SEEL...	Z	1478	783								2	27	25
071	SCHWACHSINNS-	M	47	36				1	1	1	2	4	6	4
071	FORMEN/INTELLI-	W	41	31						2	3	3	3	3
071	GENZMAENDEL/	Z	88	67				1	1	3	5	7	9	7
072	MENINGITIS	M	387	372		15	36	65	116	32	9	7	9	9
072		W	286	264	2	9	20	34	65	25	7	7	8	6
072		Z	673	636	2	24	56	99	181	57	16	14	17	15
073	MULTIPLE	M	398	164										3
073	SKLEROSE	W	619	264										6
073		Z	1017	428										9
074	EPILEPSIE	M	479	233				2	2	9	18	13	22	26
074		W	333	164				1	1	12	4	8	19	13
074		Z	812	397				3	3	21	22	21	41	39
075	ENTZUENDLICHE	M	1	1				1	1					
075	KRANKHEITEN	W	3	3						1				
075	DES AUGES	Z	4	4				1	1	1				
076	KATARAKT	M	2	2										
076		W	8	7										
076		Z	10	9										
077	GLAUKOM	M	1											
077		W	5	4										
077		Z	6	4										
078	OTITIS MEDIA U.	M	59	33			1	25	26	6	1	1	3	2
078	MASTITIS	W	35	17			1	14	15	3		1	1	1
078		Z	94	50			2	39	41	9	1	2	4	3

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

A)

VON . . . BIS UNTER . . . STUNDEN, TAGEN BZW. JAHREN															M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968 LISTE A
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 UND MEHR	UNBE- KANNT		
12 7 19	25 19 44	31 17 48	40 44 84	39 47 86	55 67 122	76 56 132	65 72 137	91 75 166	86 66 152	65 91 156	51 78 129	34 57 91	12 35 47	M W Z	053 053 053	
1 28 29	2 128 130	1 217 218	2 384 366	10 765 775	3 971 974	8 1149 1157	14 1526 1540	14 1530 1544	12 1373 1385	17 1205 1222	12 791 803	5 375 380	1 128 129	M W Z	054 054 054	
19 19	69 69	124 124	146 146	249 249	325 325	338 338	501 501	373 373	337 337	199 199	84 84	41 41	6 6	M W Z	055 055 055	
7 7	24 24	36 36	84 84	121 121	231 231	328 328	427 427	539 539	539 539	438 438	252 252	103 103	30 30	M W Z	056 056 056	
1 1	2 2	1 1		10 10	48 48	163 163	446 446	941 941	1494 1494	1448 1448	1116 1116	523 523	167 167	M W Z	057 057 057	
118 38 156	222 149 371	226 236 462	351 377 728	557 863 1420	737 1343 2080	1263 1789 3052	2308 3154 5462	3219 3945 7164	3185 4509 7694	2229 4020 6249	1348 2786 4134	575 1219 1794	152 320 472	M W Z	058 058 058	
50 20 70	51 40 91	68 48 116	68 63 131	56 94 150	99 90 189	140 133 273	249 258 507	362 269 631	330 277 607	222 288 510	119 137 256	51 61 112	8 4 12	M W Z	059 059 059	
43 44 87	57 56 113	96 47 143	95 57 152	106 68 174	117 114 231	188 155 343	321 246 567	337 293 630	342 333 675	206 246 452	107 130 237	36 44 80	6 5 11	M W Z	060 060 060	
33 29 62	69 55 124	86 80 166	123 128 251	139 173 312	178 192 370	224 260 484	401 370 771	545 455 1000	556 484 1040	400 645 1045	295 532 827	148 262 410	27 103 130	M W Z	061 061 061	
2 1 3	1 1 2	2 4 6	4 6 10	7 13 20	2 11 13	6 15 21	14 36 50	19 62 81	17 70 87	14 60 74	9 40 49	2 17 19		M W Z	062 062 062	
1 2 3	2 3 5	1 2 3	4 5 9	1 15 16	6 13 19	2 12 14	6 46 52	12 54 66	12 65 77	5 36 41	1 16 17	1 1 2		M W Z	063 063 063	
15 9 24	39 25 64	73 31 104	92 42 134	100 106 206	200 185 385	361 395 756	827 1123 1950	1296 2076 3372	1555 2946 4501	1192 3119 4311	769 2126 2895	300 782 1082	66 176 242	M W Z	064 064 064	
	1 2 3	1 1 2	1 1 1	3 1 4	4 2 6	4 8 12	6 11 17	11 10 21	13 14 27	14 27 41	25 34 59	10 24 34	8 21 29	M W Z	065 065 065	
6 8 14	20 17 37	24 14 38	43 23 66	38 25 63	42 52 84	61 83 113	76 93 159	95 106 188	80 94 186	46 51 140	22 51 73	15 17 32	5 5 5	M W Z	066 066 066	
5 5 10	1 9 10	7 9 16	6 8 14	6 12 18	10 19 29	25 26 51	59 51 110	86 93 179	98 131 229	87 149 236	77 143 220	31 85 116	8 25 33	M W Z	067 067 067	
3 5 8	8 2 10	7 3 10	5 8 13	9 10 19	9 11 20	10 16 26	30 32 62	20 30 50	30 25 55	18 21 39	9 18 27	8 8 16		M W Z	068 068 068	
12 6 18	25 15 40	47 12 59	61 19 80	51 29 80	54 53 107	61 42 103	92 88 180	122 129 251	104 156 260	89 238 327	79 186 265	40 135 175	40 48 89	M W Z	069 069 069	
29 2 31	49 12 61	102 24 126	93 33 126	125 48 173	88 46 134	100 46 146	147 45 192	154 58 212	74 32 106	45 18 63	24 12 36	13 3 16	1 1 2	M W Z	070 070 070	
4 1 5	8 6 14	2 4 6	4 2 6	2 3 5	1 2 3	3 2 3	2 5 7	1 1 2	2 1 3					M W Z	071 071 071	
5 2 7	16 7 23	15 5 20	14 6 20	22 8 30	9 13 22	20 18 38	23 26 49	33 24 57	21 26 47	13 22 35	13 10 23	1 1 1		M W Z	072 072 072	
6 4 10	14 23 37	26 33 59	43 41 84	56 61 117	36 77 113	42 96 138	58 87 145	60 88 148	31 59 90	12 26 38	8 10 18	3 4 7		M W Z	073 073 073	
39 17 56	48 24 72	44 20 64	40 25 65	39 29 68	27 31 58	35 24 59	32 31 63	26 22 54	19 18 44	5 22 41	1 10 15	2 3 4		M W Z	074 074 074	
											1 1	1 1		M W Z	075 075 075	
							1 1	1 2	1 1	3 3	1 2		1 1	M W Z	076 076 076	
							2 2				1 2	1 1		M W Z	077 077 077	
	1 1	2 2	5 6	1 1		1 3	4 8	5 8	1 1	3 3		1 1		M W Z	078 078 078	

2. Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,

(Liste)

POS.-NR. DER ICD 1968 LISTE A	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		DAVON IM ALTER									
			INS- GESAMT	DAR. IN ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
079	SONST.KRANKH.D.	M	2856	1574		2	5	63	70	84	60	58	79	46
079	NERVENSYST.UND	W	2999	1546	6	2	3	46	57	81	50	32	47	29
079	D.SINNESORGANE	Z	5855	3120	6	4	8	109	127	165	110	90	126	75
080	AKUTES RHEUMA-	M	40	33								1		
080	TISCHES FIEBER	W	51	32								1	1	
080		Z	91	65								2	1	
081	CHRONISCHE	M	1602	1149							1	2	7	6
081	RHEUMATISCHE	W	2653	1898						1	3	1	2	4
081	HERZKRANKHEITEN	Z	4255	3047						1	4	3	9	10
082	BLUTHOCHDRUCK	M	4348	2138						3	2	1	2	8
082		W	8417	3580							1	1	1	6
082		Z	12765	5718						3	3	2	3	14
083	ISCHAEMISCHE	M	67494	31276							1		13	14
083	HERZKRANKHEITEN	W	50175	23946									6	5
083		Z	117669	55222							1		19	19
084	SONSTIGE FORMEN	M	29676	14275		2	3	8	13	14	10	14	27	32
084	VON HERZ-	W	40224	17795	1	1	2	8	12	12	13	8	19	24
084	KRANKHEITEN	Z	69900	32070	1	3	5	16	25	26	23	22	46	56
085	HIRNGEFAESS-	M	44141	26305	1			5	6	6	7	10	18	31
085	KRANKHEITEN	W	61866	33639		2	1	8	11	11	3	10	13	18
085		Z	106007	59944	1	2	1	13	17	17	10	20	31	49
086	KRANKH.D.ARTE-	M	9011	5352						1			1	9
086	RIEN-ARTERIOLEN	W	10417	5390						2	1		3	6
086	U.KAPILLAREN	Z	19428	10742						3	1		4	15
087	VENOESE	M	1706	1386							1		1	4
087	THROMBOSEN UND	W	2842	2324							1		5	15
087	EMBOLIEN	Z	4548	3710							2		6	19
088	SONST.KRANKHEI-	M	412	200									1	1
088	TEN DES KREIS-	W	724	355									1	2
088	LAUFSYSTEMS	Z	1136	555									1	3
089	AKUTE INFEKT.D.	M	1020	338			4	141	145	67	12	8	14	8
089	ATMUNGSORGANE	W	1166	407			4	86	90	47	10	6	5	4
089	/AUSGEN.GRIPPE/	Z	2186	745			8	227	235	114	22	14	19	12
090	GRIPPE	M	958	190		1	2	18	21	10	4	4	5	7
090		W	1211	271				9	9	10	1	4	3	4
090		Z	2169	461		1	2	27	30	20	5	8	8	11
091	VIRUSPNEUMONIE	M	96	73				4	4	2	1		2	1
091		W	82	54				7	7	2	1	2	2	
091		Z	178	127				11	11	4	2	2	2	1
092	SONSTIGE	M	7375	5120	21	42	36	132	231	65	17	18	26	17
092	PNEUMONIEN	W	7834	4902	3	23	41	108	175	52	15	17	28	17
092		Z	15209	10022	24	65	77	240	406	117	32	35	54	34
093	BRONCHITIS,	M	16122	8321				7	7	11	11	10	17	13
093	EMPHYSEM UND	W	6840	3318				2	2	10	4	8	19	14
093	ASTHMA	Z	22962	11639				9	9	21	15	18	36	27
094	HYPERTROPHIE D.	M	15	14						2	5	1		1
094	GAUMEN- UND	W	9	7							2			1
094	RACHENMANDELN	Z	24	21						2	7	1		2
095	EMPYEM UND	M	187	174			2	2	4	2			1	
095	ABSZESS DER	W	77	69		1		1	1	1				2
095	LUNGE	Z	264	243		1	2	2	5	3			1	2
096	SONSTIGE KRANK-	M	2752	1585	2	2		5	9	19	4	2	5	4
096	HEITEN DER	W	765	544		1		4	5	14	4	1	2	9
096	ATMUNGSORGANE	Z	3517	2129	2	3		9	14	33	8	3	7	13
097	KRANKH.D.ZAEHNE	M	2	1				1	1					
097	U.D.ZAHNHALTE-	W	4	3							1			
097	APPARATES	Z	6	4					1	1		1		
098	MAGEN- UND	M	2762	2486				1	1			1	4	10
098	ZWOELFFINGER-	W	1284	1154						1	2	1	2	5
098	DARMGESCHWUER	Z	4046	3640				1	1	1	2	2	6	15
099	SCHLEIMH.-ENTZ.	M	110	73						1	1			
099	D.MAGENS UND	W	92	51			1		1				1	
099	ZWOELFF.-DARMES	Z	202	124			1		1	1	1		1	
100	APPENDIZITIS	M	747	728		1		2	3	7	13	10	10	11
100		W	607	562						8	14	10	11	4
100		Z	1354	1290		1		2	3	16	27	20	21	15
101	DARMVERSCHLUSS	M	1901	1725	2	15	10	30	57	8	6	7	7	5
101	UND EINGEWEIDE-	W	2720	2436	8	7	15	15	45	3	3	7	3	6
101	BRUCH	Z	4621	4161	10	22	25	45	102	11	9	14	10	11
102	LEBERZIRRHUSE	M	10192	7773				4	4	5	1	2	4	18
102		W	5373	4112			1	6	7	5	1	1	11	7
102		Z	15565	11885			1	10	11	10	2	3	15	25
103	GALLENSTEINLEI-	M	1164	1054										2
103	DEN U.GALLEN-	W	2782	2269									4	3
103	BLASENENTZUEND.	Z	3946	3323									4	5
104	SONST.KRANKHEI-	M	5054	4132	1	5	18	68	92	16	3	3	14	39
104	TEN DES VERDAU-	W	5087	4081		2	11	54	67	13	8	8	17	30
104	UNGSSYSTEMS	Z	10141	8213	1	7	29	122	159	20	11	11	31	69

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

A)

VON . . . BIS UNTER . . . STUNDEN, TAGEN BZW. JAHREN														90 UND MEHR	UNBE- KANNT	M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968 LISTE A
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90					
38 18 56	45 28 73	62 35 97	63 41 104	80 64 144	108 104 212	175 173 348	305 293 598	446 415 861	503 525 1028	332 510 842	195 331 526	87 130 217	20 36 56	M W Z	079 079 079		
3 1 4	2 1 3	3 1 4	1 1 2	5 3 8	4 6 10	5 8 13	5 5 10	8 11 19	2 5 7		1 1 2			M W Z	080 080 080		
15 11 26	55 23 78	66 44 110	107 78 185	161 167 328	148 244 392	170 292 462	269 403 672	235 432 667	192 369 561	89 316 405	53 174 227	19 71 90	7 18 25	M W Z	081 081 081		
13 8 21	14 17 31	48 32 80	79 32 111	102 93 195	153 108 261	248 226 474	491 487 978	725 954 1679	817 1560 2377	747 1962 2709	548 1702 2250	270 945 1215	77 282 359	M W Z	082 082 082		
52 11 63	168 28 196	447 75 522	1121 164 1285	1997 338 2335	2788 628 3416	4739 1313 6052	8874 3342 12216	12778 6023 18801	13019 9116 22135	9706 10887 20593	6837 9969 16806	3615 5943 9558	1325 2327 3652	M W Z	083 083 083		
45 29 74	129 75 204	160 101 261	276 171 447	366 264 630	518 437 955	941 721 1662	2275 1756 4031	4268 3345 7613	5554 5750 11304	5147 8332 13479	4935 9448 14383	3355 6462 9817	1597 3245 4842	M W Z	084 084 084		
35 15 50	93 65 158	154 106 260	245 165 410	381 336 717	570 539 1109	1229 939 2168	3215 2590 5805	6423 5377 11800	8820 10001 18821	8736 14722 23458	7846 14600 22446	4610 9003 13613	1706 3342 5048	M W Z	085 085 085		
9 6 15	14 12 26	30 21 51	59 27 86	78 45 123	145 68 213	265 113 378	609 330 939	1096 616 1712	1540 1159 2699	1582 2049 3631	1637 2624 4261	1272 2102 3374	664 1233 1497	M W Z	086 086 086		
6 17 23	20 28 48	19 33 52	30 41 71	52 82 134	83 91 174	110 148 258	228 288 516	304 447 751	335 531 866	271 520 791	153 369 522	72 173 245	17 53 70	M W Z	087 087 087		
	6 4 10	5 9 14	16 10 26	17 22 39	32 26 58	32 29 61	29 69 98	59 81 140	61 112 173	52 140 192	49 117 166	35 66 101	17 37 54	M W Z	088 088 088		
8 4 12	10 10 20	16 4 20	16 7 23	16 10 26	11 17 28	27 22 49	50 66 116	103 83 186	130 128 258	130 198 328	107 203 310	84 146 230	58 106 164	M W Z	089 089 089		
5 2 7	7 5 12	10 11 21	24 12 36	15 11 26	14 10 24	22 36 58	68 53 121	101 100 201	174 179 353	172 278 450	158 249 407	90 158 248	47 76 123	M W Z	090 090 090		
2 1 3	2 1 3	1 1 1	4 2 6	6 4 10	1 3 4	5 4 9	8 4 12	11 9 20	18 18 36	10 12 22	12 6 18	5 6 11	1 6 1	M W Z	091 091 091		
17 18 35	38 20 58	51 20 71	77 50 127	84 71 155	122 85 207	201 143 344	437 287 724	899 663 1562	1330 1120 2450	1312 1597 2909	1233 1686 2919	782 1179 1961	418 591 1009	M W Z	092 092 092		
7 13 20	29 28 57	41 39 80	89 67 156	154 115 269	271 129 400	623 230 853	1692 439 2131	3076 836 3912	3813 1171 4984	2931 1424 4355	1948 1258 3206	985 742 1727	394 292 686	M W Z	093 093 093		
	1	2	1		1				1					M	094		
1 1	1 1	1 3	1 1		2 3	2 2								W Z	094 094		
2 1 3	4 1 4	7 1 8	11 4 15	15 3 18	12 2 14	10 6 16	15 7 22	36 15 51	32 10 42	25 12 37	5 12 17	3 3 3	3 3 3	M W Z	095 095 095		
3 3 6	8 10 18	19 7 26	21 12 33	34 16 50	50 23 73	96 27 123	299 73 372	689 90 779	781 129 910	387 121 508	206 121 327	96 72 168	20 26 46	M W Z	096 096 096		
		1				1		1						M	097		
	1					1		2						Z	097		
24 1 25	46 5 51	71 16 87	109 16 125	113 33 146	159 46 205	236 75 311	375 113 488	474 196 670	486 203 689	321 268 589	212 192 404	103 89 192	17 20 37	M W Z	098 098 098		
	2	2	4	5	6	14	8	15	20	12	15	2	3	M	099		
1 1	2 2	2 6	2 4	4 9	6 6	20 13	5 5	6 6	12 16	16 28	16 31	15 17	7 10	W Z	099 099		
9 9 18	16 11 27	24 10 34	32 13 45	35 12 47	35 12 47	42 26 68	69 52 121	97 86 183	138 104 242	92 95 187	58 68 126	34 47 81	12 14 26	M W Z	100 100 100		
7 6 13	10 14 24	19 16 35	31 35 66	48 65 113	58 72 130	83 94 177	162 167 329	243 319 562	306 451 757	299 555 854	305 465 770	184 293 477	56 101 157	M W Z	101 101 101		
43 21 64	233 44 277	376 94 470	568 161 729	653 291 944	835 372 1207	990 427 1417	1661 691 2352	1893 836 2729	1468 874 2342	828 827 1655	410 472 862	170 189 359	30 42 72	M W Z	102 102 102		
1 7 8	7 13 20	6 20 26	13 36 49	19 51 70	27 75 102	60 99 159	114 249 363	210 387 597	240 480 720	208 544 752	160 487 647	70 248 318	27 79 106	M W Z	103 103 103		
65 31 96	114 77 191	154 57 211	190 91 281	233 167 400	256 208 464	340 244 584	610 460 1070	844 685 1529	814 773 1587	602 893 1495	402 720 1122	202 415 617	61 123 184	M W Z	104 104 104		

2. Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,

(Liste

POS.-NR. DER ICD 1968 LISTE A	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		DAVON IM ALTER									
			INS- GESAMT	DAR. IN ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
105	AKUTE NEPHRITIS	M	46	36									2	4
105		W	54	43						1		1		
105		Z	100	79						1		1	2	4
106	SONST.FORMEN D.	M	1102	833				2	2	1	2	3	5	7
106	NEPHRITIS UND	W	1164	784							4	3	6	3
106	NEPHROSE	Z	2266	1617				2	2	1	6	6	11	10
107	INFEKTIOSE	M	1603	1226						1	2	2	7	3
107	NIERENKRANK-	W	2839	2142							4	2	4	10
107	HEITEN	Z	4442	3368						1	6	4	11	13
108	STEINE IN DEN	M	495	399						2			1	2
108	HARNORGANEN	W	471	376						1	1	1		
108		Z	966	775						3	1	1	1	2
109	PROSTATAHYPER-	M	4177	2515										
109	TROPHIE	W												
109		Z	4177	2515										
110	KRANKHEITEN	M												
110	DER BRUSTDRUESE	W	2	2										
110		Z	2	2										
111	SONST.KRANKH.D.	M	2051	1577		1	1	2	4	1	5	3	9	
111	HARN- UND GE-	W	2092	1726		1	2	3	2	1	2	7	9	
111	SCHLECHTSORGANE	Z	4143	3303		2	3	5	6	2	7	10	18	
112	TOXIKOSEN IN D.	M												
112	SCHWANGERSCHAFT	W	59	54									8	12
112	U.I.WOCHENBETT	Z	59	54									8	12
113	BLUTUNGEN I.DER	M												
113	SCHWANGERSCH.U.	W	37	37									2	4
113	NACH ENTBINDUNG	Z	37	37									2	4
114	SCHWANGERSCH.-	M												
114	UNTERBR.AUS GE-	W	7	7										
114	SETZL.INDIKAT.	Z	7	7										
115	SONST.U.N.N.	M												
115	BEZ.SCHWANGER-	W	38	37									1	5
115	SCHAFTSUNTERBR.	Z	38	37									1	5
116	SEPSIS BEI DER	M												
116	ENTBINDUNG UND	W	56	55									6	8
116	IM WOCHENBETT	Z	56	55									6	8
117	SONST.KOMPL.IN	M												
117	D.SCHW.-SCHAFT,	W	103	95									2	15
117	B.ENTBIND.UND..	Z	103	95									2	15
119	INFEKTIONEN D.	M	87	78		1	1	1	3				1	1
119	HAUT U.D.UNTER-	W	88	76									1	
119	HAUTZELLGEWEBES	Z	175	154		1	1	1	3				2	1
120	SONST.KRANKH.D.	M	75	58		1		2	3			1		2
120	HAUT U.D.UNTER-	W	149	101				4	4			1	2	7
120	HAUTZELLGEWEBES	Z	224	159		1		6	7			2	2	9
121	ARTHRITIS UND	M	558	239								1	1	1
121	SPONDYLITIS	W	1605	616						2	1			
121		Z	2163	855						2	1	1	1	1
122	MUSKELRHEUMA-	M	30	10										
122	TISMUS	W	50	19								1		
122		Z	80	29								1		
123	OSTEOMYELITIS	M	78	57						1	1	1	1	
123	U.PERIOSTITIS	W	56	43							1			
123		Z	134	100						1	2	1	1	
124	ANKYLOSE U.ERW.	M	110	69								1	2	
124	DEFORMITÄTEN	W	180	118									1	
124	DES SKELETTS	Z	290	187								1	3	
125	SONST.KRANKH.D.	M	230	161		1			1	1	2		1	2
125	BEWEGUNGSORGANE	W	568	398				1	1				3	4
125	U.D.BINDEGEWEB.	Z	798	559		1		1	2	1	2		4	6
126	SPINA BIFIDA	M	66	60		14	12	27	59		1			
126		W	87	84		23	21	26	81					
126		Z	153	144		37	33	53	140		1			
127	ANGEBORENE	M	972	841		89	209	267	724		70	40	31	20
127	MISSBILDUNGEN	W	784	667		58	119	126	544		63	44	24	10
127	DES HERZENS	Z	1756	1508		147	328	285	508		133	84	55	29
128	SONST.ANGEHÖR.	M	82	66		5	11	8	21		12	6	3	3
128	MISSBILD.DES	W	52	42		1	13	6	10		1	1	4	2
128	KREISLAUFYST.	Z	134	108		6	24	14	31		75	7	3	5
129	GAUMEN- UND	M	6	4		3		2	5		1			
129	LIPPENSPALTE	W	14	14		6	3	3	12			1		
129		Z	20	18		9	3	5	17		2	1		
130	ALLE SONSTIGEN	M	1043	867		268	128	104	218		132	50	22	29
130	ANGEBORENE	W	897	779		245	112	95	168		113	37	15	11
130	MISSBILDUNGEN	Z	1940	1646		513	240	199	386		245	87	37	23
131	GEBURTSVERL.U.	M	733	720		303	347	68	15		733			
131	SCHÄDIG.D.NEU-	W	448	437		175	223	39	11		448			
131	GEB.U.REGELW...	Z	1181	1157		478	570	107	26		1181			

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

A)

VON . BIS UNTER . . STUNDEN, TAGEN BZW. JAHREN														90 UND MEHR	UNBE- KANNT	M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968 LISTE A
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90					
	2	1		3	2	3	5	3	10	6	4		1	M		105	
2	3	1	2	3	2		9	11	7	4		2	2	W		105	
2	5	2	2	6	4	3	14	14	17	10	8	2	3	Z		105	
12	29	20	35	54	57	70	136	173	195	138	104	46	13	M		106	
9	8	18	24	35	49	63	130	173	216	185	134	87	17	W		106	
21	37	38	59	89	106	133	266	346	411	323	238	173	30	Z		106	
1	12	16	19	28	45	84	161	242	292	283	230	125	50	M		107	
9	20	21	41	64	79	145	273	415	474	576	425	222	55	W		107	
10	32	37	60	92	124	229	434	657	766	859	655	347	105	Z		107	
1	3	2	8	11	12	33	56	87	103	87	54	27	6	M		108	
1	3	1	7	11	17	34	53	85	79	84	63	23	7	W		108	
2	6	3	15	22	29	67	109	172	182	171	117	50	13	Z		108	
	1	1	1		6	29	102	330	695	923	978	774	337	M		109	
														W		109	
	1	1	1		6	29	102	330	695	923	978	774	337	Z		109	
														M		110	
				1						1				W		110	
				1						1				Z		110	
6	18	25	32	41	47	78	183	309	347	378	313	178	72	M		111	
12	26	29	42	51	61	105	187	280	356	384	307	165	43	W		111	
18	44	54	74	92	128	183	370	589	703	762	620	343	115	Z		111	
														M		112	
7	11	14	6	1										W		112	
7	11	14	6	1										Z		112	
														M		113	
6	8	12	4	1										W		113	
6	8	12	4	1										Z		113	
														M		114	
	3	1	2	1										W		114	
	3	1	2	1										Z		114	
														M		115	
10	8	9	5											W		115	
10	8	9	5											Z		115	
														M		116	
11	13	12	5	1										W		116	
11	13	12	5	1										Z		116	
														M		117	
16	21	33	16											W		117	
16	21	33	16											Z		117	
2	3	3	2	6	4	10	14	8	11	7	5	4	3	M		119	
1			1	2	2	6	11	12	12	18	14	5	3	W		119	
3	3	3	3	8	6	16	25	20	23	25	19	9	6	Z		119	
	1	1	2	3	2	7	8	10	8	10	12	4	1	M		120	
1	8	8	4	9	3	6	7	13	15	12	18	16	15	W		120	
1	9	9	6	12	5	13	15	23	23	22	30	20	16	Z		120	
1	2	4	7	11	13	34	61	106	126	87	58	34	11	M		121	
4	5	4	3	17	38	66	135	241	295	316	292	152	34	W		121	
5	7	8	10	28	51	100	196	347	421	403	350	186	45	Z		121	
			2	1		2	5	7	2	5	4	2		M		122	
			2	1	3	3	3	6	7	4	11	5	4	W		122	
			4	2	3	5	8	13	9	9	15	7	4	Z		122	
1	2			5	6	6	10	9	11	11	11	2		M		123	
			1	1	2	4	1	9	8	14	7	8		W		123	
1	2		1	6	8	10	11	18	19	25	18	10		Z		123	
	1	3		3	5	10	13	22	27	12	7	4		M		124	
	1	4	1	2	5	6	20	27	38	34	24	13	4	W		124	
	2	7	1	5	10	16	33	49	65	46	31	17	4	Z		124	
4	6	2	5	11	11	9	21	32	22	20	38	25	17	M		125	
3	6	6	3	15	8	10	23	41	54	78	148	106	59	W		125	
7	12	8	8	26	19	19	44	73	76	98	186	171	76	Z		125	
		1												M		126	
		1						1						W		126	
								1						Z		126	
9	8	16	3	8	5	4	5	8	4	2	1	1		M		127	
3	11	12	12	11	14	4	4	2	5	3	1		1	W		127	
12	19	28	15	19	19	8	9	10	9	5	2	1	1	Z		127	
1	2	2	2	3	1			2						M		128	
1	2	1	3	1	2	2	2							W		128	
2	4	3	5	4	3	2	2	2						Z		128	
														M		129	
														W		129	
														Z		129	
12	13	7	6	9	7	4	9	8	2	1	2			M		130	
5	3	5	8	17	8	13	11	7	4	1	2	1	1	W		130	
17	16	12	14	26	15	17	20	15	6	2	4	1	1	Z		130	
														M		131	
														W		131	
														Z		131	

2. Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,

(Liste

POS.-NR. DER ICD 1968 LISTE A	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE DAR. IN		DAVON IM ALTER									
			INS- GESAMT	ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
132	SCHAEDIG.D.NEU-	M	185	175	126	53	3	3	185					
132	GEB.D.VERAEND.	W	132	125	103	25	4		132					
132	D.PLAZENTA U...	Z	317	300	229	78	7	3	317					
133	HAEMOLYTISCHE	M	126	121	67	41	12	6	126					
133	KRANKHEITEN D.	W	101	100	53	32	12	4	101					
133	NEUGEBORENEN	Z	227	221	120	73	24	10	227					
134	HYPOXISCHE	M	1927	1890	986	783	124	34	1927					
134	KRANKH.ANDERW.	W	1268	1230	606	550	79	33	1268					
134	N.EINZUORDNEN	Z	3195	3120	1592	1333	203	67	3195					
135	SONST.URSACHEN	M	2747	2486	1767	606	142	232	2747					
135	D.PERINATALEN	W	2110	1952	1334	520	131	125	2110					
135	MORTALITAET	Z	4857	4438	3101	1126	273	357	4857					
136	ALTERSSCHWAECH	M	3306	627										
136	OHNE ANGABE VON	W	6700	1256										
136	PSYCHOSE	Z	10006	1883										
137	SYMPTOME UND	M	10013	2587	12	7	13	155	187	73	21	32	86	109
137	MANGELH.BEZ.	W	8158	2446	15	2	8	108	133	37	19	20	49	44
137	KRM.U.TODESURS.	Z	18171	5033	27	9	21	263	320	110	40	52	135	153
138	KRAFTFAHRZEUG-	M	13336	6869			1	8	9	336	645	362	1824	1954
138	UNFAELLE	W	5128	2965			1	12	13	242	371	186	558	381
138		Z	18464	9834			2	20	22	578	1016	548	2382	2335
139	SONSTIGE	M	591	200				1	1	8	18	23	22	42
139	VERKEHRS-	W	172	89						1	7	7	9	9
139	UNFAELLE	Z	763	289				1	1	9	25	30	31	51
140	UNFAELLE DURCH	M	354	114				3	3	16	8	7	21	27
140	VERGIFTUNGEN	W	180	72				2	2	14	5	2	7	6
140		Z	534	186				5	5	30	13	9	28	33
141	UNFAELLE DURCH	M	4191	3352				12	12	38	32	17	44	55
141	STURZ	W	7864	6645				8	8	29	10	6	5	10
141		Z	12055	9997				20	20	67	42	23	49	65
142	UNFAELLE DURCH	M	316	164				3	3	19	11	2	6	10
142	FEUER UND	W	249	124				6	6	21	5	4	4	6
142	FLAMMEN	Z	565	288				9	9	40	16	6	10	16
143	UNFAELLE DURCH	M	825	78						143	138	53	77	76
143	ERTRINKEN UND	W	180	17			1	2	3	50	34	6	4	4
143	UNTERGEHEN	Z	1005	95			1	2	3	193	172	59	81	80
144	UNFALL DURCH	M	89	40							7	10	10	18
144	FEUERWAFFEN	W	11	5								2	1	2
144		Z	100	45							7	12	11	20
145	UNFAELLE DURCH	M	1106	474				2	2	45	35	32	65	104
145	MASCHINEN	W	163	80						31	11	7	3	8
145		Z	1269	554				2	2	76	46	39	68	112
146	ALLE SONSTIGEN	M	1997	956		2	22	374	308	75	58	48	78	100
146	UNFAELLE	W	921	455		2	7	233	242	52	28	13	25	19
146		Z	2918	1411		4	29	607	640	127	86	61	103	119
147	SELBSTMORD UND	M	7741	1056							1	45	322	550
147	SELBSTBESCHAE-	W	4533	1018								12	113	145
147	DIGUNG	Z	12274	2074							1	57	435	695
148	MORD,TOTSCHLAG	M	517	188	11	3	1	8	23	17	22	7	30	64
148	U.VORSAETZL.	W	318	37	10	2	2	8	22	18	10	12	21	30
148	VERLETZ.DURCH...	Z	835	225	21	5	3	16	45	35	32	19	51	94
149	VERLETZUNGEN;	M	630	160	2			8	10	6	2	6	41	71
149	UNBESTIMMT,OB	W	366	107	1			4	6	2	1	4	22	24
149	UNBEABSICHT....	Z	996	267	3			1	12	16	8	3	63	95
150	SCHADENSAEELLE	M	56	24										
150	BEI KRIEGSHAND-	W												
150	LUNGEN	Z	56	24										
001	ALLE	M	367382	207787	3698	2331	865	2309	9203	1740	1585	1124	3262	3918
018	TODESURSACHEN	W	363882	204822	2658	1690	687	1669	6704	1286	978	636	1287	1252
150		Z	731264	412609	6356	4021	1552	3978	15907	3026	2563	1760	4549	5170

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

A)

VON . . . BIS UNTER . . . STUNDEN, TAGEN BZW. JAHREN														90 UND MEHR	UNBE- KANNT	M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968 LISTE A
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90					
																M	132
																W	132
																Z	132
																M	133
																W	133
																Z	133
																M	134
																W	134
																Z	134
																M	135
																W	135
																Z	135
							14	36	127	346	816	1034	933		M	136	
							5	39	202	650	1640	2066	2098		W	136	
							19	75	329	996	2456	3100	3031		Z	136	
116	201	261	388	397	452	699	1199	1540	1490	1091	829	555	287		M	137	
40	74	93	128	202	242	326	595	882	1200	1330	1282	946	516		W	137	
156	275	354	516	599	694	1025	1794	2422	2690	2421	2111	1501	803		Z	137	
1030	1167	813	714	570	486	541	775	722	560	421	252	123	31	1	M	138	
224	242	186	170	199	210	240	326	354	450	416	248	97	15		W	138	
1254	1409	999	884	769	696	781	1101	1076	1010	837	500	220	46	1	Z	138	
38	59	61	40	32	30	42	45	46	33	26	14	7	4		M	139	
2	9	4	15	7	3	9	14	17	25	13	14	6	1		W	139	
40	68	65	55	39	33	51	59	63	58	39	28	13	5		Z	139	
17	35	36	28	30	15	26	20	21	14	18	7	4	1		M	140	
10	6	6	8	9	13	16	16	14	14	20	6	4	2		W	140	
27	41	42	36	39	28	42	36	35	28	38	13	8	3		Z	140	
74	135	138	134	98	131	150	276	364	477	543	645	535	293		M	141	
14	18	21	24	44	56	65	149	321	761	1505	2131	1730	957		W	141	
88	153	159	158	142	187	215	425	685	1238	2048	2776	2265	1250		Z	141	
17	14	28	19	13	24	17	27	20	28	25	16	11	5	1	M	142	
3	4	4	11	8	16	11	19	29	37	25	25	8	3		W	142	
20	18	32	30	21	40	28	46	49	65	50	41	19	8	1	Z	142	
44	60	50	29	24	23	22	25	25	19	6	5	5	1		M	143	
4	4	7	5	6	5	6	10	12	5	6	5	1	3		W	143	
48	64	57	34	30	28	28	35	37	24	12	10	6	4		Z	143	
5	9	8	12		3		1	3	3						M	144	
1			1				1	1							W	144	
6	9	8	13	2	3	1	2	3	3						Z	144	
107	134	124	108	75	68	69	53	40	22	13	7	2	1		M	145	
7	5	7	4	8	10	12	4	11	11	9	11	3	1		W	145	
114	139	131	112	83	78	81	57	51	33	22	18	5	2		Z	145	
100	128	95	128	106	82	96	139	127	102	63	39	27	8		M	146	
14	20	18	14	22	27	32	47	44	61	92	86	39	26		W	146	
114	148	113	142	128	109	128	186	171	163	155	125	66	34		Z	146	
511	709	688	779	658	583	556	644	628	499	282	176	74	34	2	M	147	
175	272	255	322	387	481	501	534	460	386	283	151	49	7		W	147	
686	981	943	1101	1045	1064	1057	1178	1088	885	565	327	123	41	2	Z	147	
57	63	53	40	25	31	22	19	23	13	5	2	1			M	148	
22	17	22	25	22	22	13	18	6	11	18	6	2	1		W	148	
79	80	75	65	47	53	35	37	29	24	23	8	3	1		Z	148	
59	62	58	53	45	39	36	37	43	26	14	12	9		1	M	149	
17	17	23	15	38	37	25	34	29	23	20	13	11	1	4	W	149	
76	79	81	68	83	76	61	71	72	49	34	25	20	1	5	Z	149	
		1		6	12	13	14	2	1	6	1				M	150	
		1		6	12	13	14	2	1	6	1				W	150	
															Z	150	
3117	4831	5596	7700	9566	12280	19622	38194	57673	63902	51682	39807	23036	9539	5	M	001	
1169	2187	2777	4022	6866	9579	13683	25936	39815	56212	68830	63857	39412	17390	4	W	018	
4286	7018	8373	11722	16432	21859	33305	64130	97488	120114	120512	103664	62448	26929	9	Z	150	

F. Todes
3. Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,
(Liste
a) Grund

POS - NR DLR ICD 1968 LISTE B	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		UNTER 24 STUNDEN	14 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	DARVON IM ALTER				
			INS- GESAMT	DAR IN ANSTAL- TEN						1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
01	CHOLERA	M												
01		W												
01		Z												
02	TYPHUS/TYPHUS	M	4	4										
02	ABDOMINALIS/	W	7	6										
02		Z	11	10										
03	BAKT. RUHR UND	M	6	6						1				
03	AMOEBEIN-	W	1	1										
03	INFEKTION	Z	7	7						1				
04	ENTERITIS UND	M	257	152		3	6	42	51	22	3		2	
04	SONST. DURCH-	W	323	175		1	4	41	46	22	4	1	1	2
04	FALLKRANKHEIT.	Z	580	327		4	10	83	97	44	7	1	3	2
05	TUBERKULOSE	M	2634	1971						2			4	9
05	DER ATMUNGS-	W	736	570								1		2
05	ORGANE	Z	3370	2541						2		1	4	11
06	SONST. FORMEN D.	M	492	345						1	2	1	3	
06	TBK, EINSCHL.	W	290	217				1	1	3		3	2	1
06	SPAETFOLGEN	Z	782	562				1	1	4	2	4	5	1
07	PEST	M												
07		W												
07		Z												
08	DIPHTHERIE	M	1	1							1			
08		W	1	1										
08		Z	2	2							1			
09	KEUCHHUSTEN	M	6	3				4	4	2				
09		W	7	7				4	4	2				
09		Z	13	10				8	8	4				
10	DURCH STREPTOK.	M	2	2										
10	HERVORG. RACHEN-	W	2											
10	KRH. U. SCHARLACH	Z	4	2										
11	MENINGOKOKKEN-	M	73	68		1	22	23	40	3		1	1	
11	INFEKTION	W	77	68			26	26	26	4		1	1	1
11		Z	150	136		1	48	49	66	7		2	2	1
12	AKUTE	M	1											
12	POLIOMYELITIS	W	2											
12		Z	3											
13	POCKEN	M												
13		W												
13		Z												
14	MASERN	M	21	11			5	5	11	5				
14		W	18	13			1	1	9	5		1	2	
14		Z	39	24			6	6	20	10		1	2	
15	FLECKFIEBER UND	M												
15	SONSTIGE	W												
15	RICKETTSIOSEN	Z												
16	MALARIA	M	4	4										
16		W	2	2										
16		Z	6	6										
17	SYPHILIS/LUES/	M	121	82	1		1	1	3					1
17	UND IHRE FOLGE-	W	97	60	1				1					
17	ERSCHEINUNGEN	Z	218	142	2		1	1	4					1
18	ALLE SONST. IN-	M	914	665	4	42	56	122	224	48	4	8	19	9
18	FEKTIOES. U. PA-	W	1047	691		17	36	84	137	47	15	11	8	13
18	RASIT. KRANKHT.	Z	1961	1356	4	59	92	206	361	95	19	19	27	22
19	BOESART. NEUB. U.	M	72113	45426	1		10	11	159	201	161	166	256	
19	NEUB. D. LYMPHAT.	W	72012	46455	2		4	17	23	117	143	102	97	138
19	U. BLUTG. ORGANE	Z	144125	91881	3		4	27	34	276	344	263	263	394
20	GUTARTIGE NEUB.	M	3389	2595	2		6	8	35	43	39	19	21	
20	U. NEUB. UNBLK.	W	3687	2852	1		1	9	11	20	30	25	14	19
20	CHARAKTERS	Z	7276	5447	3		1	15	19	55	73	64	33	40
21	DIABETES	M	6908	4208	3				3	1	2	1	8	8
21	MELLITUS	W	13171	7838		1			1	2	3	3	9	12
21		Z	20079	12046	3	1			4	3	5	4	17	20
22	AVITAMINOSEN U.	M	141	82			4	31	35	3		1	1	
22	SONST. ERNÄHR.-	W	195	98	2		2	31	35	3		1		1
22	MANGELKRANKHT.	Z	336	180	2		6	62	70	6		2	1	1
23	ANAEMIEN	M	538	419			3	3	6	4	7	5	7	
23		W	793	527			1	1	2	7	3	9	3	4
23		Z	1331	946			1	4	5	13	7	16	8	11
24	MENINGITIS	M	387	372		15	36	65	116	32	9	7	9	9
24		W	286	264	2	9	20	34	65	25	7	7	8	6
24		Z	673	636	2	24	56	99	181	57	16	14	17	15
25	AKUTES RHEUMA-	M	40	33								1		
25	TISCHES FIEBER	W	51	32								1	1	
25		Z	91	65								2	1	

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

B)

zahlen

VON	BIS UNTER	STUNDEN, TAGEN BZW. JAHREN												90 UND MEHR	UNBE- KANNT	M W Z	POS - NR DER KD 1968 LISTE D
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90					
																M	
																W	
																Z	
																M	01
																W	01
																Z	01
																M	02
																W	02
																Z	02
																M	03
																W	03
																Z	03
																M	04
																W	04
																Z	04
																M	05
																W	05
																Z	05
																M	06
																W	06
																Z	06
																M	07
																W	07
																Z	07
																M	08
																W	08
																Z	08
																M	09
																W	09
																Z	09
																M	10
																W	10
																Z	10
																M	11
																W	11
																Z	11
																M	12
																W	12
																Z	12
																M	13
																W	13
																Z	13
																M	14
																W	14
																Z	14
																M	15
																W	15
																Z	15
																M	16
																W	16
																Z	16
																M	17
																W	17
																Z	17
																M	18
																W	18
																Z	18
																M	19
																W	19
																Z	19
																M	20
																W	20
																Z	20
																M	21
																W	21
																Z	21
																M	22
																W	22
																Z	22
																M	23
																W	23
																Z	23
																M	24
																W	24
																Z	24
																M	25
																W	25
																Z	25

3. Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,

(Liste

a) Grund

POS - NR DER ICD 1968 LISTE B	TODESURSACHE	M W Z	GI STORRENI.		UNTER 24 STUNDEN 7 TAGEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	DAVON IM ALTER				
			INS- GESAMT	DAR IN ANSTAL- TEN						1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
26	CHRONISCHE	M	1602	1149							1	2	7	6
26	RHEUMATISCHE	W	2653	1898						1	3	1	2	4
26	HERZKRANKHEITEN	Z	4255	3047						1	4	3	9	10
27	BLUTHOCHDRUCK	M	4348	2138						3	2	1	2	8
27		W	8417	3580						1	1	1	1	6
27		Z	12765	5718						3	3	2	3	14
28	ISCHAEMISCHE	M	67494	31276							1		13	14
28	HERZKRANKHEITEN	W	50175	23946									6	5
28		Z	117669	55222							1		19	19
29	SONSTIGE FORMEN	M	29676	14275		2	3	8	13	14	10	14	27	32
29	VON HERZKRANK-	W	40224	17795	1	1	2	8	12	12	13	8	19	24
29	HEITEN	Z	69900	32070	1	3	5	16	25	26	23	22	46	56
30	HIRNGEFAESS-	M	44141	26305	1			5	6	6	7	10	18	31
30	KRANKHEITEN	W	61866	33639		2	1	8	11	11	3	10	13	18
30		Z	106007	59944	1	2	1	13	17	17	10	20	31	49
31	GRIPPE	M	958	190		1	2	18	21	10	4	4	5	7
31		W	1211	271				9	9	10	1	4	3	4
31		Z	2169	461		1	2	27	30	20	5	8	8	11
32	PNEUMONIE	M	7471	5193	21	42	36	136	235	67	18	18	28	18
32		W	7916	4956	3	23	41	115	182	54	16	19	28	17
32		Z	15387	10149	24	65	77	251	417	121	34	37	56	35
33	BRONCHITIS,	M	16122	8321				7	7	11	11	10	17	13
33	EMPHYSEM UND	W	6840	3318				2	2	10	4	8	19	14
33	ASTHMA	Z	22962	11639				9	9	21	15	18	36	27
34	MAGEN- UND	M	2762	2486				1	1			1	4	10
34	ZWELFFINGER-	W	1284	1154						1	2	1	2	5
34	DARMGESCHWUER	Z	4046	3640				1	1	1	2	2	6	15
35	APPENDIZITIS	M	747	728		1		2	3	7	13	10	10	11
35		W	607	562						9	14	10	11	4
35		Z	1354	1290		1		2	3	16	27	20	21	15
36	DARMVERSCHLUSS	M	1901	1725	2	15	10	30	57	8	6	7	7	5
36	U.EINGEWEIDE-	W	2720	2436	8	7	15	15	45	3	3	7	3	6
36	BRUCH	Z	4621	4161	10	22	25	45	102	11	9	14	10	11
37	LEBERZIRRHOSE	M	10192	7773				4	4	5	1	2	4	18
37		W	5373	4112				6	7	5	1	1	11	7
37		Z	15565	11885				10	11	10	2	3	15	25
38	NEPHRITIS UND	M	1148	869				2	2	1	2	3	7	11
38	NEPHROSE	W	1218	827						1	4	4	6	3
38		Z	2366	1696				2	2	2	6	7	13	14
39	PROSTATAHYPER-	M	4177	2515										
39	TROPHIL	W												
39		Z	4177	2515										
40	FEHLGEBURT	M												
40		W	45	44									1	5
40		Z	45	44									1	5
41	SONST.KOMPL.D.	M												
41	SCHWANGERSCH..	W	255	241									18	39
41	B.ENTB.U.IM...	Z	255	241									18	39
42	ANGEBORENE	M	2169	1838	379	354	283	535	1551	220	97	56	49	28
42	MISSBILDUNGEN	W	1834	1586	333	258	248	448	1287	183	83	39	29	29
42		Z	4003	3424	712	612	531	983	2838	403	180	95	78	57
43	GEB.-VERLETZ..	M	2660	2610	1289	1130	192	49	2660					
43	REGELW.GEB.UND	W	1716	1667	781	773	118	44	1716					
43	SONST.U.ANOXIE.	Z	4376	4277	2070	1903	310	93	4376					
44	SONST.URSACHEN	M	3058	2782	1960	700	157	241	3058					
44	D.PERINATALEN	W	2343	2177	1490	577	147	129	2343					
44	MORTALITAET	Z	5401	4959	3450	1277	304	370	5401					
45	SYMPTOME UND	M	13319	3214	12	7	13	155	187	73	21	32	86	109
45	MANGELHAFT BEZ.	W	14858	3702	15	2	8	108	133	37	19	20	49	44
45	TODESURSACHEN	Z	28177	6916	27	9	21	263	320	110	40	52	135	153
46	ALLE SONSTIGEN	M	33636	22276	10	14	41	386	451	249	137	115	201	206
46	TODESURSACHEN	W	39237	25420	8	15	26	253	302	206	115	76	148	175
46		Z	72873	47696	18	29	67	639	753	455	252	191	349	381
47	KRAFTFAHRZUG-	M	13336	6869			1	8	9	336	645	362	1824	1954
47	UNFALLE	W	5128	2965			1	12	13	242	371	186	558	381
47		Z	18464	9834			2	20	22	578	1016	548	2382	2335
48	ALLE SONSTIGEN	M	9469	5378		2	22	395	419	344	307	192	323	432
48	UNFALLE	W	9740	7487		2	8	251	261	198	100	47	58	64
48		Z	19209	12865		4	30	646	680	542	407	239	381	496
49	SELBSTMORD UND	M	7741	1056							1	45	322	550
49	SELBSTBESCHAE-	W	4533	1018								12	113	145
49	DIGUNG	Z	12274	2074							1	57	435	695
50	ALLE SONSTIGEN	M	1203	372	13	3	1	16	33	23	24	13	71	135
50	GEWALTINWIR-	W	684	144	11	2	3	12	28	20	11	16	43	54
50	KUNGEN	Z	1887	516	24	5	4	28	61	43	35	29	114	189
01	ALLE	M	367382	207787	3698	2331	865	2309	9203	1740	1585	1124	3262	3918
b1.8	TODESURSACHEN	W	363882	204822	2658	1690	687	1669	6704	1286	978	636	1287	1252
50		Z	731264	412609	6356	4021	1552	3978	15907	3026	2563	1760	4549	5170

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

B)

zahlen

VON BIS UNTER STUNDEN, TAGE UND JAHRE															90 UND MEHR	UNRE- KANNT	A- W Z	POS - NR DI R ICD 1000 LISTE B
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 UND MEHR	UNRE- KANNT	A- W Z	POS - NR DI R ICD 1000 LISTE B		
15	55	66	107	161	148	170	269	235	192	89	53	19	7		M	26		
11	23	44	78	167	244	292	403	432	369	316	174	71	18		W	26		
26	78	110	185	328	392	462	672	667	561	405	227	90	25		Z	26		
13	14	48	79	102	153	248	491	725	617	747	548	270	77		M	27		
8	17	32	32	93	108	226	487	954	1560	1962	1702	945	282		W	27		
21	31	80	111	195	261	474	978	1679	2377	2709	2250	1215	359		Z	27		
52	168	447	1121	1997	2788	4739	8874	12778	13019	9706	6837	3615	1325		M	28		
11	28	75	164	338	628	1313	3342	6023	9116	10887	9969	5943	2327		W	28		
63	196	522	1285	2335	3416	6052	12216	18801	22135	20593	16806	9558	3652		Z	28		
45	129	160	276	366	518	941	2275	4268	5554	5147	4935	3355	1597		M	29		
29	75	101	171	264	437	721	1756	3345	5750	8332	9448	6462	3245		W	29		
74	204	261	447	630	955	1662	4031	7613	11304	13479	14383	9817	4842		Z	29		
35	93	154	245	381	570	1229	3215	6423	8820	8736	7846	4610	1706		M	30		
15	65	106	165	336	539	939	2590	5377	10001	14722	14600	9003	3342		W	30		
50	158	260	410	717	1109	2168	5805	11800	18821	23458	22446	13613	5048		Z	30		
5	7	10	24	15	14	22	68	101	174	172	158	90	47		M	31		
2	5	11	12	11	10	36	53	100	179	278	249	158	76		W	31		
7	12	21	36	26	24	58	121	201	353	450	407	248	123		Z	31		
19	40	52	81	90	123	206	445	910	1348	1322	1245	787	419		M	32		
19	21	20	52	75	88	147	291	672	1138	1609	1692	1185	591		W	32		
38	61	72	133	165	211	353	736	1582	2486	2931	2937	1972	1010		Z	32		
7	29	41	89	154	271	623	1692	3076	3813	2931	1948	985	394		M	33		
13	28	39	67	115	129	230	439	836	1171	1424	1258	742	292		W	33		
20	57	80	156	269	400	853	2131	3912	4984	4355	3206	1727	686		Z	33		
24	46	71	109	113	159	236	375	474	486	321	212	103	17		M	34		
1	5	16	16	33	46	75	113	196	203	268	192	89	20		W	34		
25	51	87	125	146	205	311	488	670	689	589	404	192	37		Z	34		
9	16	24	32	35	35	42	69	97	138	92	58	34	12		M	35		
9	11	10	13	12	12	26	52	86	104	95	68	47	14		W	35		
18	27	34	45	47	47	68	121	183	242	187	126	81	26		Z	35		
7	10	19	31	48	58	83	162	243	306	299	305	184	56		M	36		
6	14	16	35	65	72	94	167	319	451	555	465	293	101		W	36		
13	24	35	66	113	130	177	329	562	757	854	770	477	157		Z	36		
43	233	376	568	653	835	990	1661	1893	1468	828	410	170	30		M	37		
21	44	94	161	291	372	427	691	836	874	827	472	189	42		W	37		
64	277	470	729	944	1207	1417	2352	2729	2342	1655	882	359	72		Z	37		
12	31	21	35	57	59	73	141	176	205	144	108	46	14		M	38		
11	11	19	26	38	51	63	139	184	223	189	138	89	19		W	38		
23	42	40	61	95	110	136	280	360	428	333	246	135	33		Z	38		
	1	1	1		6	29	102	330	695	923	978	774	337		M	39		
	1	1	1		6	29	102	330	695	923	978	774	337		W	39		
															Z	39		
10	11	10	7	1											M	40		
10	11	10	7	1											W	40		
															Z	40		
40	53	71	31	3											M	41		
40	53	71	31	3											W	41		
															Z	41		
22	23	26	11	20	13	8	14	18	6	3	3	1			M	42		
9	16	18	23	29	24	19	17	10	9	4	3	1	2		W	42		
31	39	44	34	49	37	27	31	28	15	7	6	2	2		Z	42		
															M	43		
															W	43		
															Z	43		
															M	44		
															W	44		
															Z	44		
116	201	261	388	397	452	699	1213	1576	1617	1437	1645	1589	1220		M	45		
40	74	93	128	202	242	326	600	921	1402	1980	2922	3012	2614		W	45		
156	275	354	516	599	694	1025	1813	2497	3019	3417	4567	4601	3834		Z	45		
250	455	635	803	998	1141	1723	3260	5156	5783	4750	3819	2411	1093		M	46		
166	355	377	540	871	1140	1560	3013	4496	5730	7047	6655	4273	1992		W	46		
416	810	1012	1343	1869	2281	3283	6273	9652	11513	11797	10474	6684	3085		Z	46		
1030	1167	813	714	570	486	541	775	722	560	421	252	123	31		1 M	47		
224	242	186	170	199	210	240	326	354	450	416	248	97	15		W	47		
1254	1409	999	884	769	696	781	1101	1076	1010	837	500	220	46		1 Z	47		
402	574	540	498	378	376	422	586	646	698	694	733	591	313		1 M	48		
55	66	67	82	106	130	152	260	448	914	1670	2276	1791	993		W	48		
457	640	607	580	484	506	574	846	1094	1612	2364	3011	2382	1306		1 Z	48		
511	709	688	779	658	583	556	644	628	499	282	176	74	34		2 M	49		
175	272	255	322	387	481	501	534	460	386	283	151	49	7		W	49		
686	981	943	1101	1045	1064	1057	1178	1088	885	565	327	123	41		2 Z	49		
116	125	112	93	76	82	71	70	68	40	25	15	10			1 M	50		
39	34	45	40	60	59	38	52	35	34	38	19	13	2		4 W	50		
155	159	157	133	136	141	109	122	103	74	63	34	23	2		5 Z	50		
3117	4831	5596	7700	9566	12280	19622	38194	57673	63902	51682	39807	23036	9539		5 M	01		
1169	2187	2777	4022	6866	9579	13683	25936	39815	56212	68830	63857	39412	17390		4 W	bis		
4286	7018	8373	11722	16432	21859	33305	64130	97488	120114	120512	103664	62448	26929		9 Z	50		

F Todes
3 Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,
(Liste
b) Verhältniszahlen

POS.-NR. DER ICD 1968 LISTE B	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE INSGESAMT	DAVON IM ALTER									
				UNTER 24 STD.	24 STD. - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAG.	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
01	CHOLERA	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
01		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
01		Z	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
02	TYPHUS/TYPHUS	M	0,01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
02	ABDOMINALIS	W	0,02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
02		Z	0,02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
03	BAKT.RUHR UND	M	0,02	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-
03	AMOESEN-	W	0,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
03	INFEKTION	Z	0,01	-	-	-	-	-	0,03	-	-	-	-
04	ENTERITIS UND	M	0,9	-	0,8	1,7	11,6	14,1	1,2	0,1	-	0,1	-
04	SONST.DURCH-	W	1,0	-	0,3	1,2	12,0	13,5	1,3	0,2	0,04	0,04	0,1
04	FALLKRANKHEIT.	Z	0,9	-	0,6	1,4	11,8	13,8	1,3	0,1	0,02	0,1	0,04
05	TUBERKULOSE	M	8,9	-	-	-	-	-	0,1	-	-	0,2	0,4
05	DER ATMUNGS-	W	2,3	-	-	-	-	-	-	-	0,04	-	0,1
05	ORGANE	Z	5,4	-	-	-	-	-	0,1	-	0,02	0,1	0,3
06	SONST.FORMEN D.	M	1,7	-	-	-	-	-	0,1	0,1	0,04	0,1	-
06	TBK.EINSCHL.	W	0,9	-	-	-	0,3	0,3	0,2	-	0,1	0,1	0,05
06	SPÄTFOLOEN	Z	1,3	-	-	-	0,1	0,1	0,1	0,04	0,1	0,1	0,02
07	PEST	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
07		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
07		Z	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08	DIPHTHERIE	M	0,00	-	-	-	-	-	-	0,04	-	-	-
08		W	0,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08		Z	0,00	-	-	-	-	-	-	0,02	-	-	-
09	KEUCHHUSTEN	M	0,02	-	-	-	1,1	1,1	0,1	-	-	-	-
09		W	0,02	-	-	-	1,2	1,2	0,1	-	-	-	-
09		Z	0,02	-	-	-	1,1	1,1	0,1	-	-	-	-
10	DURCH STREPTOK.	M	0,01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	HERVORG.RACHEN-	W	0,01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	KRH.U.SCHARLACH	Z	0,01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	MENINGOKOKKEN-	M	0,2	-	-	0,3	6,1	6,4	2,2	0,1	0,04	0,05	-
11	INFEKTION	W	0,2	-	-	-	7,6	7,6	1,5	0,2	0,04	0,05	0,05
11		Z	0,2	-	-	0,1	6,8	7,0	1,9	0,1	0,04	0,05	0,02
12	AKUTE	M	0,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	POLIOMYELITIS	W	0,01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12		Z	0,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	POCKEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13		Z	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	MASERN	M	0,1	-	-	-	1,4	1,4	0,6	0,2	-	-	-
14		W	0,1	-	-	-	0,3	0,3	0,5	0,2	0,04	0,1	-
14		Z	0,1	-	-	-	0,9	0,9	0,6	0,2	0,02	0,04	-
15	FLECKFIEBER UND	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	SONSTIGE	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	RICKETTIOSEN	Z	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	MALARIA	M	0,01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16		W	0,01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16		Z	0,01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	SYPHILIS/LUES/ UND IHRE FOLGE-	M	0,4	0,3	-	0,3	0,3	0,8	-	-	-	-	0,05
17	ERSCHEINUNGEN	W	0,3	0,3	-	-	0,3	0,3	-	-	-	-	-
17		Z	0,4	0,3	-	0,1	0,1	0,6	-	-	-	-	0,02
18	ALLE SONST.IN-	M	3,1	1,1	11,6	15,5	33,8	62,0	2,7	0,2	0,3	0,9	0,4
18	FERTIGES.U.PA-	W	3,2	-	5,0	10,5	24,0	40,1	2,7	0,6	0,5	0,4	0,6
18	RASIT.KRANKHEIT.	Z	3,2	0,6	8,4	13,1	29,3	51,3	2,7	0,4	0,4	0,6	0,5
19	BOESART.NEUB.U.	M	244,1	0,3	-	-	2,8	3,0	8,8	7,6	6,7	7,7	11,9
19	NEUB.D.LYMPHAT.	W	223,0	0,6	-	1,2	5,0	6,7	6,8	5,7	4,4	4,8	6,8
19	U.BLUTB.ORGANE	Z	233,1	0,4	-	0,7	3,8	4,8	7,9	6,7	5,6	6,3	9,4
20	GUTARTIGE NEUB.	M	11,5	0,6	-	-	1,7	2,2	1,9	1,6	1,6	0,9	1,0
20	U.NEUB.UNBESK.	W	12,0	0,3	-	0,3	2,6	3,2	1,2	1,2	1,1	0,7	0,9
20	CHARAKTERE	Z	11,8	0,4	-	0,1	2,1	2,7	1,6	1,4	1,4	0,8	1,0
21	DIABETES	M	23,4	0,8	-	-	-	0,8	0,1	0,1	0,04	0,4	0,4
21	MELLITUS	W	40,8	-	0,3	-	-	0,3	0,1	0,1	0,1	0,4	0,6
21		Z	32,5	0,4	0,1	-	-	0,6	0,1	0,1	0,1	0,4	0,5
22	AVIARIINOSSEN U.	M	0,5	-	-	1,1	8,6	9,7	0,2	-	0,04	0,04	-
22	SONST.ERNAEHR.-	W	2,6	0,6	-	0,6	9,1	10,2	0,2	-	0,04	-	0,05
22	MANGELKRANKHEIT.	Z	0,5	0,3	-	0,9	8,8	10,0	0,2	-	0,04	0,02	0,02
23	ANAMIE	M	1,8	-	-	-	0,8	0,8	0,3	0,2	0,3	0,2	0,3
23		W	2,5	-	-	0,3	0,3	0,6	0,4	0,1	0,4	0,1	0,2
23		Z	2,2	-	-	0,1	0,6	0,7	0,4	0,1	0,3	0,2	0,3
24	MENINGITIS	M	1,3	-	4,2	10,0	18,0	32,1	1,8	0,3	0,3	0,4	0,4
24		W	0,9	0,6	2,6	5,9	9,9	19,0	1,5	0,3	0,3	0,4	0,3
24		Z	1,1	0,3	3,4	8,0	14,1	29,7	1,6	0,3	0,3	0,4	0,4
25	AKUTE RHEUMA-	M	0,1	-	-	-	-	-	-	-	0,04	-	-
25	FISCHE FIEBER	W	0,2	-	-	-	-	-	-	-	0,04	0,05	-
25		Z	0,1	-	-	-	-	-	-	-	0,04	0,02	-
26	CHRONISCHE	M	5,4	-	-	-	-	-	-	0,04	0,1	0,3	0,3
26	RHEUMATISCHE	W	8,2	-	-	-	-	-	0,1	0,04	0,0	0,1	0,2
26	HERZKRANKHEITEN	Z	6,9	-	-	-	-	-	0,03	0,1	0,1	0,2	0,2

Wu3roten siene S. 26

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

B)

auf 100 000 Einwohner ¹⁾

VON ... BIS UNTER ... STUNDEN, TAGEN BZW. JAHREN														UN- BEKANNT	M W Z	POS.-NR. DER ICE 1968 LISTE B
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 U. MEHR			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	W	01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Z	01
0,05	-	0,04	-	-	-	-	0,1	-	-	0,2	-	-	-	-	M	02
0,03	-	0,02	0,03	-	0,1	-	0,1	-	-	-	0,2	0,5	-	-	W	02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	0,3	-	-	Z	02
0,05	-	-	-	0,1	0,1	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	M	03
-	-	0,05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	W	03
0,03	-	0,02	-	0,03	0,1	-	-	0,03	-	-	-	-	-	-	Z	03
0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,4	0,6	0,7	1,7	3,8	5,9	9,1	20,3	20,2	-	M	04
-	0,04	0,2	0,1	0,2	0,2	0,3	0,5	1,1	1,7	5,7	11,1	14,1	36,4	-	W	04
0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,5	0,5	0,6	1,4	2,5	5,8	10,4	16,2	30,9	-	Z	04
1,2	1,5	3,0	5,1	7,2	12,7	15,2	24,6	38,0	48,6	57,1	66,3	59,9	37,1	-	M	05
0,3	0,2	0,6	0,9	1,9	2,4	2,1	3,4	4,7	8,0	13,6	19,2	19,4	15,6	-	W	05
0,8	0,9	1,9	3,1	4,3	6,7	7,5	12,2	18,7	23,9	28,2	34,7	33,0	22,9	-	Z	05
0,2	0,2	0,5	0,5	1,6	2,2	3,9	6,1	5,3	8,2	11,2	11,8	11,6	13,5	-	M	06
0,1	0,2	0,4	0,5	0,6	1,2	1,6	2,0	1,6	2,3	3,5	5,0	6,8	10,4	-	W	06
0,2	0,2	0,5	0,5	1,0	1,6	2,6	3,7	3,1	4,6	6,0	7,2	8,4	11,4	-	Z	06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	07
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	W	07
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Z	07
-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	08
-	-	-	0,03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	W	08
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Z	08
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	M	09
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,04	-	-	-	-	-	W	09
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Z	09
-	0,04	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	M	10
-	0,02	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	W	10
-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	0,04	-	-	-	-	-	Z	10
0,05	0,04	0,04	0,05	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	M	11
0,1	0,04	0,05	0,1	0,04	-	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	-	-	-	W	11
0,1	0,04	0,05	0,1	0,03	-	0,1	0,1	0,1	0,04	0,1	0,1	-	-	-	Z	11
-	-	-	-	-	-	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	-	M	12
-	-	-	-	-	-	0,03	0,03	-	-	0,1	-	-	-	-	W	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	Z	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	W	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Z	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	W	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Z	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	W	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Z	15
0,05	0,1	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	M	16
0,1	-	0,04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	W	16
0,1	0,04	0,02	-	-	-	0,03	-	-	-	-	-	-	-	-	Z	16
-	-	-	0,2	0,2	1,0	1,3	1,1	2,0	2,3	2,2	1,1	1,0	-	-	M	17
-	-	-	0,1	0,2	0,2	0,6	0,6	1,0	1,9	1,1	1,1	-	1,7	-	W	17
-	-	-	-	0,2	0,5	0,9	0,8	1,4	2,1	1,4	1,1	0,3	1,1	-	Z	17
0,5	0,7	1,1	1,5	1,6	1,8	3,5	4,8	5,9	9,3	14,7	23,9	26,1	47,2	-	M	18
0,4	0,9	1,0	0,9	1,2	1,4	2,4	2,9	5,2	8,4	14,9	21,2	34,0	51,9	-	W	18
0,5	0,8	1,1	1,2	1,4	1,6	2,9	3,7	5,5	8,7	14,8	22,1	31,3	50,3	-	Z	18
13,7	18,9	32,2	60,3	110,0	206,6	394,0	652,4	1055,7	1540,3	2050,4	2292,2	2495,2	2243,9	-	M	19
10,4	24,1	43,3	75,9	133,8	216,3	300,6	410,8	572,2	816,6	1140,9	1476,6	1771,8	1734,9	-	W	19
12,1	21,3	37,5	67,9	123,2	212,2	339,3	510,9	775,2	1098,9	1445,0	1743,8	2013,7	1907,7	-	Z	19
1,6	2,6	3,8	6,1	8,3	13,3	17,6	26,4	39,9	58,1	78,5	111,8	143,0	91,0	-	M	20
1,6	2,3	3,9	6,7	8,3	10,3	14,4	17,2	24,1	32,4	63,6	98,3	127,1	178,3	-	W	20
1,6	2,4	3,8	6,4	8,3	11,6	15,7	21,0	30,7	42,4	68,6	102,7	132,5	148,7	-	Z	20
0,7	1,5	3,2	4,5	6,0	15,0	28,3	54,5	94,8	162,6	234,1	291,5	289,9	222,4	-	M	21
0,5	1,0	1,5	2,2	5,1	9,9	21,9	52,3	110,0	197,1	307,6	392,7	379,5	304,7	-	W	21
0,6	1,3	2,4	3,4	5,5	12,0	24,6	53,2	103,6	183,7	283,0	359,5	349,6	276,8	-	Z	21
-	0,04	0,04	0,05	0,2	0,3	0,3	0,4	0,8	1,4	2,7	9,5	9,7	27,0	-	M	22
-	0,1	0,05	-	0,05	0,1	0,4	0,5	0,5	0,9	2,7	6,3	11,6	36,4	-	W	22
-	0,1	0,05	0,03	0,1	0,2	0,4	0,5	0,6	1,1	2,7	7,3	11,0	33,2	-	Z	22
0,2	0,04	0,3	0,3	0,4	0,7	2,0	3,9	6,3	10,2	17,1	29,2	30,0	27,0	-	M	23
0,3	0,4	0,4	0,4	0,6	1,0	1,4	2,4	4,9	8,8	14,7	26,4	41,3	43,3	-	W	23
0,3	0,2	0,4	0,4	0,5	0,9	1,7	3,0	5,5	9,3	15,5	27,3	37,5	37,7	-	Z	23
0,2	0,6	0,7	0,7	1,3	0,7	1,6	1,5	2,4	2,2	2,6	4,9	1,0	-	-	M	24
0,1	0,3	0,2	0,3	0,4	0,7	1,0	1,2	1,3	1,7	2,2	1,8	-	1,7	-	W	24
0,2	0,5	0,5	0,5	0,8	0,7	1,2	1,3	1,8	1,9	2,3	2,9	0,3	1,1	-	Z	24
0,1	0,1	0,1	0,05	0,3	0,3	0,4	0,3	0,6	0,2	-	0,4	-	-	-	M	25
0,1	0,04	0,04	0,1	0,1	0,3	0,4	0,2	0,6	0,3	0,3	0,2	1,0	1,7	-	W	25
0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,4	0,3	0,6	0,3	0,2	0,2	0,6	1,1	-	Z	25
0,7	2,1	2,9	5,3	9,6	11,1	13,3	17,7	17,2	20,1	17,5	20,1	18,4	23,6	-	M	26
0,6	0,9	2,1	4,1	8,0	13,1	16,2	18,8	22,9	24,7	31,2	32,1	34,5	31,2	-	W	26
0,7	1,5	2,5	4,7	8,7	12,2	15,0	18,3	20,5	22,9	26,6	28,2	29,1	28,6	-	Z	26

F Todes
3 Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen,
(Liste
b) Verhältniszahlen

POS.-Nr. DER ICD 1968 LISTE B	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE INSGESAMT	DARON IM ALTER										
				UNTER 24 STD.	24 STD. - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAG.	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	
27	BLUTHOCHDRUCK	M	14,7	-	-	-	-	-	0,2	0,1	0,04	0,1	0,4	
27		W	26,1	-	-	-	-	-	-	0,04	0,04	0,04	0,3	
27		Z	20,6	-	-	-	-	-	0,1	0,1	0,04	0,1	0,3	
28	ISCHAEMISCHE	M	228,4	-	-	-	-	-	-	0,04	-	0,6	0,7	
28	HERZKRANKHEITEN	W	155,4	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	0,2	
28		Z	190,3	-	-	-	-	-	-	0,02	-	0,5	0,5	
29	SONSTIGE FORMEN	M	100,4	-	0,6	0,8	2,2	3,6	0,8	0,4	0,6	1,3	1,5	
29	VON HERZKRANK-	W	124,6	0,3	0,3	0,6	2,3	3,5	0,7	0,5	0,3	0,9	1,2	
29	HEITEN	Z	113,0	0,1	0,4	0,7	2,3	3,6	0,7	0,4	0,5	1,1	1,3	
30	HIRNGEFAESS-	M	149,4	0,3	-	-	1,4	1,7	0,3	0,3	0,4	0,8	1,4	
30	KRANKHEITEN	W	191,6	-	0,6	0,3	2,3	3,2	0,6	0,1	0,4	0,6	0,9	
30		Z	171,4	0,1	0,3	0,1	1,8	2,4	0,5	0,2	0,4	0,7	1,2	
31	GRIPPE	M	3,2	-	0,3	0,6	5,0	5,8	0,6	0,2	0,2	0,2	0,3	
31		W	3,8	-	-	-	2,6	2,6	0,6	0,04	0,2	0,1	0,2	
31		Z	3,5	-	0,1	0,3	3,8	4,3	0,6	0,1	0,2	0,2	0,3	
32	PNEUMONIE	M	25,3	5,8	11,6	10,0	37,6	65,0	3,7	0,7	0,7	1,3	0,8	
32		W	24,5	0,9	6,7	12,0	33,6	53,2	3,2	0,6	0,6	1,4	0,8	
32		Z	24,9	3,4	9,2	11,0	35,7	59,3	3,4	0,7	0,8	1,3	0,8	
33	BRONCHITIS,	M	54,6	-	-	-	1,9	1,9	0,6	0,4	0,4	0,8	0,6	
33	EMPHYSEM UND	W	21,2	-	-	-	0,6	0,6	0,6	0,2	0,3	0,9	0,7	
33	ASTHMA	Z	37,1	-	-	-	1,3	1,3	0,6	0,3	0,4	0,9	0,6	
34	MAGEN- UND	M	9,3	-	-	-	0,3	0,3	-	-	0,04	0,2	0,5	
34	ZWOELFFINGER-	W	4,0	-	-	-	-	-	0,1	0,1	0,04	0,1	0,2	
34	DARMGESCHWUER	Z	6,5	-	-	-	0,1	0,1	0,03	0,04	0,04	0,1	0,4	
35	APPENDIZITIS	M	2,5	-	0,3	-	0,6	0,8	0,4	0,5	0,4	0,5	0,5	
35		W	1,9	-	-	-	-	-	0,5	0,6	0,4	0,5	0,2	
35		Z	2,2	-	0,1	-	0,3	0,4	0,5	0,5	0,4	0,5	0,4	
36	DARMVERSCHLUSS	M	6,4	0,6	4,2	2,8	8,3	15,8	0,4	0,2	0,3	0,3	0,2	
36	U. EINGEWENDE-	W	8,4	2,3	2,0	4,4	4,4	13,2	0,2	0,1	0,3	0,1	0,3	
36	BRUCH	Z	7,5	1,4	3,1	3,6	6,4	14,5	0,3	0,2	0,3	0,2	0,3	
37	LEBERZIRRHOSE	M	34,5	-	-	-	1,1	1,1	0,3	0,04	0,1	0,2	0,8	
37		W	16,6	-	-	0,3	1,3	2,0	0,3	0,04	0,04	0,5	0,3	
37		Z	25,2	-	-	0,1	1,4	1,6	0,3	0,04	0,1	0,4	0,6	
38	NEPHRITIS UND	M	3,9	-	-	-	0,6	0,6	0,1	0,1	0,1	0,3	0,5	
38	NEPHROSE	W	3,8	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,2	0,3	0,1	
38		Z	3,8	-	-	-	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1	0,3	0,3	
39	PROSTATITIS UND	M	56,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
39	TUMOR	W	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
39		Z	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
40	FEHLGEBURT	M	X	-	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
40		W	6,4	-	-	-	-	-	-	-	-	1,2	2,3	
40		Z	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
41	SONST. KOMPL. D.	M	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
41	SCHWANGERSCH.	W	36,3	X	X	-	-	-	-	-	-	21,8	17,6	
41	B. ENTBL. U. IM...	Z	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
42	ANGEBORENE	M	7,3	104,9	98,0	78,3	148,1	429,3	12,2	3,7	2,3	2,3	1,3	
42	MISSBILDUNGEN	W	5,7	97,4	75,5	72,6	131,1	376,5	10,7	3,3	1,7	1,4	1,4	
42		Z	6,5	101,3	87,0	75,5	139,8	403,6	11,5	3,5	2,0	1,9	1,4	
43	GEB.-VERLETZ.,	M	736,3	356,8	312,8	53,1	13,6	736,3	-	-	-	-	-	
43	REGELW. GEB. UND	W	502,0	228,5	226,1	34,5	12,9	502,0	-	-	-	-	-	
43	SONST. D. ANOXIE.	Z	622,4	294,4	270,7	44,1	13,2	622,4	-	-	-	-	-	
44	SONST. URSACHEN	M	846,4	542,5	193,8	43,5	66,7	846,4	-	-	-	-	-	
44	D. PERINATALEN	W	685,4	435,9	168,8	43,0	37,7	685,4	-	-	-	-	-	
44	MORTALITAET	Z	768,2	490,7	181,6	43,2	52,6	768,2	-	-	-	-	-	
45	SYMPTOME UND	M	45,1	3,3	1,9	3,6	42,9	51,8	4,1	0,8	1,3	4,0	5,1	
45	MANGELHAFT BEZ.	W	46,0	4,4	0,6	2,3	31,6	38,9	2,2	0,8	0,9	2,4	2,2	
45	TODESURSACHEN	Z	45,6	3,8	1,3	3,0	37,4	45,5	3,1	0,8	1,1	3,2	3,7	
46	ALLE SONSTIGEN	M	113,8	2,8	3,9	11,3	106,8	124,8	13,8	5,2	4,8	9,4	9,6	
46	TODESURSACHEN	W	121,5	2,3	4,4	7,6	74,0	88,3	12,0	4,6	3,3	7,3	8,6	
46		Z	117,8	2,6	4,1	9,5	90,9	107,1	13,0	4,9	4,1	8,3	9,1	
47	KRAFTFAHRZEUG-	M	45,1	-	-	0,3	2,2	2,5	18,7	24,5	15,0	85,0	91,1	
47	UNFAELLE	W	15,9	-	-	0,3	3,5	3,8	14,1	14,9	8,1	27,4	18,7	
47		Z	29,9	-	-	0,3	2,8	3,1	16,5	19,8	11,6	56,9	55,8	
48	ALLE SONSTIGEN	M	32,0	-	0,6	6,1	109,3	116,0	19,1	11,7	7,9	15,0	20,1	
48	UNFAELLE	W	30,2	-	0,6	2,3	73,4	76,4	11,6	4,0	2,0	2,8	3,1	
48		Z	31,1	-	0,6	4,3	91,9	96,7	15,4	7,9	5,1	9,1	11,8	
49	SELBSTMORD UND	M	26,2	-	-	-	-	-	-	0,04	1,9	15,0	25,6	
49	SELBSTBESCHAE-	W	14,0	-	-	-	-	-	-	-	0,5	5,5	7,1	
49	DIGUNG	Z	19,8	-	-	-	-	-	-	0,02	1,2	10,4	16,6	
50	ALLE SONSTIGEN	M	4,1	3,6	0,8	0,3	4,4	9,1	1,3	0,9	0,5	3,3	6,3	
50	GEWALT- UND	W	2,1	3,2	0,6	0,9	3,5	8,2	1,2	0,4	0,7	2,1	2,6	
50	KUNGEN	Z	3,1	3,4	0,7	0,6	4,0	8,7	1,2	0,7	0,6	2,7	4,5	
01 bis 50	ALLE TODESURSACHEN	M	1243,4	1026,4	647,0	240,1	640,9	2520,0	96,7	60,3	46,4	152,0	182,7	
		W	1126,9	779,7	495,7	201,5	489,6	1940,0	75,1	39,2	27,7	63,2	61,3	
		Z	1182,5	906,4	573,4	221,3	567,3	2237,0	86,2	50,0	37,3	108,8	123,5	

1) Gestorbene Säuglinge bezogen auf 100 000 Lebendgeborene. - 2) Auf 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 Jahren und darüber. - geborene. - 5) Auf 100 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

B)

auf 100 000 Einwohner ¹⁾

VON ... BIS UNTER ... STUNDEN, TAGEN BZW. JAHREN															UN- BEKANNT	M W Z	POS.-NR. DER ICD 1968 LISTE B
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 U. MEHR				
0,6 0,4 0,5	0,5 0,7 0,6	2,1 1,5 1,8	3,9 1,7 2,8	6,1 4,5 5,2	11,4 5,8 8,1	19,5 12,6 15,4	32,3 22,7 26,7	53,1 50,5 51,6	85,4 104,4 97,0	146,7 193,5 177,9	207,7 314,4 279,4	260,9 458,6 392,5	259,4 488,3 410,6	- - -	M W Z	27 27 27	
2,6 0,6 1,6	6,3 1,2 3,8	19,6 3,6 12,0	55,2 8,6 32,6	119,2 16,3 62,2	208,6 33,6 106,6	372,1 72,9 196,9	584,5 155,7 333,4	935,1 319,0 577,7	1361,6 609,9 903,2	1905,8 1073,8 1352,0	2591,6 1841,5 2087,3	3493,4 2884,2 3171,5	4464,3 4029,0 4176,8	- - -	M W Z	28 28 28	
2,2 1,6 1,9	4,8 3,1 4,0	7,0 4,9 6,0	13,6 8,9 11,3	21,9 12,7 16,8	38,7 23,4 29,8	73,9 40,0 54,1	149,9 81,8 110,0	312,3 177,2 233,9	580,9 384,7 461,2	1010,7 821,8 885,0	1870,6 1745,2 1786,3	3242,2 3136,0 3171,5	5380,7 5618,5 5537,8	- - -	M W Z	29 29 29	
1,7 0,8 1,3	3,5 2,7 3,1	6,8 5,1 6,0	12,1 8,6 10,4	22,7 16,2 19,1	42,6 28,9 34,6	96,5 52,2 70,5	211,8 120,7 158,4	470,0 284,8 362,6	922,4 669,1 767,9	1715,4 1452,1 1540,1	2974,1 2696,9 2787,7	4455,0 4369,2 4397,9	5748,0 5786,4 5773,4	- - -	M W Z	30 30 30	
0,2 0,1 0,2	0,3 0,2 0,2	0,4 0,5 0,5	1,2 0,6 0,9	0,3 0,5 0,7	1,0 0,5 0,7	1,7 2,0 1,9	4,2 2,5 3,3	7,4 5,3 5,2	18,2 12,0 14,4	33,8 27,4 29,5	59,9 46,0 50,5	87,0 76,7 80,1	158,4 131,6 140,7	- - -	M W Z	31 31 31	
0,3 1,0 1,0	1,5 0,9 1,2	2,3 1,0 1,7	4,0 2,7 3,4	5,4 3,0 4,4	9,2 4,7 6,6	16,2 7,2 11,5	29,2 13,6 20,1	66,6 35,6 43,6	141,0 76,1 101,4	259,6 158,7 192,4	471,9 312,5 364,8	760,5 575,1 637,1	1411,7 1023,3 1155,1	- - -	M W Z	32 32 32	
0,3 0,7 0,5	1,1 1,2 1,1	1,8 1,9 1,8	4,4 3,5 4,0	9,2 5,5 7,2	20,3 6,9 12,5	48,9 12,8 27,7	111,5 20,5 58,2	225,1 44,3 120,2	398,8 78,3 203,4	575,5 140,5 285,9	738,4 232,4 398,2	951,9 360,1 557,9	1327,5 505,6 784,6	- - -	M W Z	33 33 33	
1,2 0,1 0,6	1,7 0,2 1,0	3,1 0,8 2,0	5,4 0,8 3,2	6,7 1,6 3,9	11,9 2,5 6,4	18,5 4,2 10,1	24,7 5,3 13,3	34,7 10,4 20,6	50,8 13,6 28,1	63,0 26,4 38,7	80,4 35,5 50,2	99,5 43,2 62,0	57,3 34,6 42,3	- - -	M W Z	34 34 34	
0,4 0,5 0,5	0,6 0,5 0,5	1,1 0,5 0,3	1,6 0,7 1,1	2,1 0,6 1,3	2,6 0,6 1,5	3,3 1,4 2,2	4,5 2,4 3,3	7,1 4,6 5,6	14,4 7,0 9,9	18,1 9,4 12,3	22,0 12,6 15,6	32,9 22,8 26,2	40,4 24,2 29,7	- - -	M W Z	35 35 35	
0,3 0,3 0,3	0,4 0,6 0,5	0,8 0,8 0,8	1,5 1,8 1,7	2,9 3,1 3,0	4,3 3,9 4,1	6,5 5,2 5,8	10,7 7,8 9,0	17,8 16,9 17,3	32,0 30,2 30,9	58,7 54,7 56,1	115,6 85,9 95,6	177,8 142,2 154,1	188,7 174,9 179,6	- - -	M W Z	36 36 36	
2,1 1,1 1,7	8,7 1,8 5,4	16,5 4,5 10,8	28,0 8,4 18,5	39,0 14,0 25,1	62,5 19,9 37,7	77,7 23,7 46,1	109,4 32,2 64,2	138,5 44,3 83,9	153,5 58,5 95,6	162,6 81,6 108,7	155,4 87,2 109,5	164,3 91,7 116,0	101,1 72,7 82,3	- - -	M W Z	37 37 37	
0,6 0,6 0,6	1,2 0,5 0,8	0,9 0,9 0,9	1,7 1,4 1,5	3,4 1,8 2,5	4,4 2,7 3,4	5,7 3,5 4,4	9,3 6,5 7,6	12,9 9,7 11,1	21,4 14,9 17,5	28,3 18,6 21,9	40,9 25,5 30,6	44,5 43,2 43,6	47,2 32,9 37,7	- - -	M W Z	38 38 38	
- X X	0,04 X X	0,04 X X	0,05 X X	- X X	0,4 X X	2,3 X X	6,7 X X	24,1 X X	72,7 X X	181,2 X X	370,7 X X	748,0 X X	1135,4 X X	- X X	M W Z	39 39 39	
X 5,5 X	X 7,8 X	X 16,9 X	X 47,2 X	X 96,8 X	X X X	X X X	X X X	X X X	X X X	X X X	X X X	X X X	X X X	- X X	M W Z	40 40 40	
22,0 X	X 37,8 X	X 120,0 X	X 209,2 X	X 290,4 X	X X X	X X X	X X X	X X X	X X X	X X X	X X X	X X X	X X X	- X X	M W Z	41 41 41	
1,1 0,5 0,8	0,9 0,7 0,3	1,1 0,9 1,0	0,5 1,2 0,9	1,2 1,4 1,3	1,0 1,3 1,2	0,6 1,1 0,9	0,9 0,8 0,8	1,3 0,5 0,9	0,6 0,6 0,6	0,6 0,4 0,5	1,1 0,6 0,7	1,0 0,5 0,6	- 3,5 2,3	- - -	M W Z	42 42 42	
- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	H W Z	43 43 43	
- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	M W Z	44 44 44	
5,8 2,2 4,0	7,5 3,1 5,4	11,5 4,5 8,1	19,1 6,7 13,1	23,7 9,7 16,0	33,8 13,9 21,7	54,9 19,1 33,3	79,9 28,0 49,5	115,3 48,8 76,7	169,1 93,8 123,2	232,2 195,3 224,3	623,5 539,8 567,2	1535,6 1461,7 1486,4	4110,5 4525,9 4384,9	- - -	M W Z	45 45 45	
12,4 9,0 10,7	17,0 14,7 15,9	27,9 18,2 23,3	39,5 28,2 34,1	59,6 41,9 49,8	85,4 61,1 71,2	135,3 86,6 106,8	214,7 140,4 171,2	377,3 238,1 296,6	604,8 383,4 469,8	932,7 695,1 774,5	1447,6 1229,3 1300,8	2329,9 2073,7 2159,4	3682,6 3449,0 3528,3	- - -	M W Z	46 46 46	
51,1 12,1 32,4	43,6 10,0 27,6	35,7 9,0 23,0	35,2 8,9 22,4	34,0 9,6 20,5	36,4 11,3 25,4	42,5 13,3 25,4	51,1 15,2 30,0	52,8 18,8 33,1	58,6 30,1 41,2	82,7 41,0 55,0	95,5 45,8 62,1	118,9 47,1 71,1	104,4 26,0 52,6	0,00 0,00 0,00	M W Z	47 47 47	
19,9 3,0 11,8	21,4 2,7 12,5	23,7 3,2 14,0	24,5 4,3 14,7	22,6 5,1 12,9	28,1 7,0 15,8	33,1 8,4 18,7	38,6 12,1 23,1	47,3 23,7 33,6	73,0 61,2 65,8	136,3 164,7 155,2	277,8 420,8 374,0	571,1 869,2 769,5	1054,6 1719,3 1493,7	0,00 0,00 0,00	M W Z	48 48 48	
25,3 9,4 17,7	26,5 11,2 19,2	30,2 12,3 21,7	38,4 16,8 27,9	39,3 18,6 27,8	43,6 25,8 33,2	43,7 27,8 34,4	42,4 24,9 32,1	46,0 24,4 33,4	52,2 25,8 36,1	55,4 27,9 37,1	66,7 27,9 40,6	71,5 23,8 39,7	114,6 12,1 46,9	0,00 0,00 0,00	M W Z	49 49 49	
5,8 2,1 4,0	4,7 1,4 3,1	4,9 2,2 3,6	4,6 2,1 3,4	4,5 2,9 3,6	6,1 3,2 3,4	5,6 2,1 3,5	4,6 2,4 3,3	5,0 1,9 3,2	4,2 2,3 3,0	4,9 3,7 4,1	5,7 3,5 4,2	9,7 6,3 7,4	- 3,5 2,3	0,00 0,00 0,00	M W Z	50 50 50	
154,6 63,0 110,7	180,3 90,3 137,6	245,6 134,1 192,5	379,2 210,4 297,3	571,2 330,3 437,8	918,6 513,3 682,4	1540,5 759,9 1083,3	2515,9 1208,5 1750,2	4220,5 2108,8 2995,5	6683,0 3760,9 4901,0	10148,2 6789,1 7912,2	15089,1 11795,6 12874,7	22261,4 19126,8 20174,7	32139,3 30109,5 30798,5	0,00 0,00 0,00	M W Z	01 bis 50	

3) Auf 100 000 Lebendgeborene, in der Altersgliederung auf 100 000 Lebendgeborene nach dem Alter der Mütter. - 4) Auf 100 000 Lebend-

4. Sterbefälle 1972 nach

Pos - Nr. der ICD 1968	Todesursache (Pos - Nr der ICD 1968)	Januar	Februar	Marz	April	Mai	Juni	Juli	August	Septem- ber	Oktober	Novem- ber	Dezem- ber	Jahr 1)
Mann														
Anzahl														
000 — 136	Infektiose und parasitäre Krankheiten	438	440	394	373	397	327	370	341	316	361	360	417	4 534
	dar Tuberkulose der Atmungsorgane (010 — 012)	247	264	235	215	242	177	207	195	180	205	216	249	2 632
	Tuberkulose sonstige Organe (013 — 018)	7	7	12	6	10	7	15	11	16	10	9	5	115
	Spatfolgen der Tuberkulose (019)	40	30	42	30	26	34	35	23	24	31	33	29	377
	Polomyelitis o. Spatfolgen (040 — 043)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
140 — 199	Bosartige Neubildungen	5 647	5 479	5 570	5 337	5 851	5 504	5 707	5 611	5 489	5 830	5 504	6 046	67 575
	dar des Magens (151)	982	991	1 011	991	1 018	987	1 022	1 003	976	984	958	1 072	11 995
	der Atmungsorgane (160 — 163)	1 748	1 638	1 675	1 592	1 753	1 633	1 754	1 714	1 679	1 750	1 667	1 779	20 382
	der Brustdrüse (174)	14	8	9	7	5	7	10	6	5	10	11	8	100
	der Gebärmutter (180 — 182)	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	der Prostata (185)	586	553	484	453	555	505	513	495	501	567	543	606	6 361
200 — 209	Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	424	368	370	347	338	363	352	398	373	397	344	357	4 431
210 — 239	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters	288	262	280	276	266	293	293	295	278	286	255	316	3 388
240 — 279	Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten dar Diabetes mellitus (250)	653	674	612	611	671	630	667	606	643	639	711	804	7 921
		559	584	524	547	573	543	581	534	570	560	626	705	6 906
280 — 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	77	59	56	67	65	51	66	64	53	54	46	69	727
290 — 389	Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane dar senile und prsenile Demenz (290)	570	526	514	443	495	503	545	517	445	518	482	642	6 200
		20	30	22	20	16	17	21	24	17	32	22	37	278
390 — 458	Krankheiten des Kreislaufsystems dar akuter Herzmuskelinfarkt (410)	15 198	13 883	13 677	12 516	13 078	12 235	12 528	12 018	11 967	13 428	12 807	14 895	158 230
	sonstige ischämische Herzkrankheiten (411 — 414)	4 168	3 715	3 949	3 674	3 958	3 644	3 546	3 536	3 579	3 970	3 883	4 290	45 912
	chronische nichtrheumatische Herzmuskelkrankheiten (425, 428)	2 133	1 898	1 730	1 647	1 665	1 635	1 733	1 626	1 628	1 844	1 793	2 131	21 463
	mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten (429)	2 267	2 126	1 948	1 753	1 825	1 702	1 765	1 711	1 690	1 849	1 700	2 082	22 418
	Hirngefäßkrankheiten (430 — 438, 400.2)	58	71	57	51	58	56	89	69	69	61	55	69	763
460 — 519	Krankheiten der Atmungsorgane dar Grippe (470 — 474)	4 269	3 953	3 947	3 509	3 599	3 364	3 572	3 265	3 295	3 796	3 513	4 131	44 213
	Pneumonie (480 — 486)	3 877	3 239	2 695	1 987	2 070	1 823	1 924	1 899	1 793	2 195	2 119	2 859	28 480
	Bronchitis (486, 490 — 493)	322	252	131	41	15	17	8	11	11	15	24	111	958
		1 123	882	745	534	548	466	525	452	409	515	514	731	7 444
		1 235	1 073	936	703	714	660	695	697	704	864	796	1 020	10 097
520 — 577	Krankheiten der Verdauungsorgane dar Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (531, 532) ausschl. Ulcus pepticum o n A	1 933	1 824	2 008	1 648	1 765	1 759	1 778	1 796	1 775	1 879	1 795	1 961	21 921
	Darmverschluss ohne Angabe eines Eingeweidebruchs (560)	256	246	232	219	208	218	232	219	202	255	228	221	2 736
	Leberzirrhose (571)	110	87	84	74	75	77	83	82	86	93	103	77	1 031
	sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und der Gallengänge (570 572 — 576)	907	827	942	714	845	860	777	811	818	929	824	939	10 193
	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse (577)	257	242	281	219	238	241	274	242	262	246	239	263	3 004
		64	71	73	67	62	46	57	76	68	48	52	81	765
580 — 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane dar Nephritis und Nephrose (580 — 584)	857	848	808	723	766	750	743	777	708	823	793	874	9 470
	Prostatahypertrophie (600) 2)	90	110	96	90	112	105	86	84	82	96	89	106	1 146
		399	375	362	302	325	317	330	347	324	373	358	365	4 177
630 — 678	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett dar Fehlgeburt (640 — 645)	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
680 — 738	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
		116	93	84	93	87	87	83	97	111	96	104	119	1 170
740 — 759	Angeborene Mißbildungen	209	194	202	182	186	169	168	177	160	156	166	194	2 163
760 — 779	Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit 3)	480	461	485	481	550	525	502	439	412	461	435	489	5 720
780 — 796	Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen dar Altersschwäche ohne Angabe von Psychose (794)	1 141	1 094	1 240	971	998	1 013	1 085	1 050	959	1 215	1 111	1 380	13 257
		334	336	365	243	257	251	247	250	196	278	238	299	3 294
E 800 — E 949	Unfälle und Vergiftungen dar Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs (E 810 — E 823)	1 588	1 627	1 736	1 695	1 925	1 980	2 114	2 062	1 891	2 060	1 866	2 224	22 768
	sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs (E 800 — E 807, E 825 — E 845)	849	935	1 007	956	1 162	1 187	1 200	1 225	1 118	1 212	1 164	1 303	13 318
	Vergiftungen (E 850 — E 877) dar durch in öffentlichen Rohrleitungen geliefertes Gas (T v E 870)	38	41	35	51	68	48	38	54	49	71	34	59	586
		37	23	30	29	28	21	21	17	26	23	39	56	350
	Unfälle durch Sturz (E 880 — E 887)	2	2	2	—	—	2	3	—	1	1	3	3	19
	Unfälle durch Explosion von Gas aus öffentlichen Rohrleitungen und Behältern (T v E 921 1, E 923 2)	377	344	333	329	321	339	319	329	336	386	347	426	4 186
		4	—	1	—	—	1	2	1	—	1	2	—	12
E 950 — E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	607	612	690	621	766	698	658	620	612	668	536	615	7 703
E 960 — E 969	Mord und Totschlag	37	52	37	32	36	30	39	53	47	43	36	59	501
E 960 — E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	47	62	51	50	49	72	62	60	54	83	61	49	700
000 — E 999	Sterbefälle insgesamt	34 187	31 797	31 509	28 453	30 359	28 812	29 684	28 880	28 086	31 192	29 531	34 369	366 859

Fußnoten siehe S 160

ursachen

Monaten und Todesursachen *)

Januar	Februar	Marz	April	Mai	Juni	Juli	August	Septem- ber	Oktober	Novem- ber	Dezem- ber	Jahr 1)	Pos. -- Nr der ICD 1968
lich													
Auf 100 000 Einwohner und 1 Jahr													
17,6	18,8	15,8	15,4	15,9	13,5	14,8	13,6	13,1	14,4	14,8	16,6	15,3	000 -- 136
9,9	11,3	9,4	8,9	9,7	7,3	8,3	7,8	7,4	8,2	8,9	9,9	8,9	
0,3	0,3	0,5	0,2	0,4	0,3	0,6	0,4	0,7	0,4	0,4	0,2	0,4	
1,6	1,3	1,7	1,2	1,0	1,4	1,4	0,9	1,0	1,2	1,4	1,2	1,3	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,04	—	—	0,00	
226,4	234,7	223,0	220,6	233,9	227,5	228,2	224,3	226,9	232,4	226,7	241,0	228,1	140 -- 199
39,4	42,4	40,5	41,0	40,7	40,8	40,9	40,1	40,3	39,2	39,5	42,7	40,5	
70,1	70,2	67,0	65,8	70,1	67,5	70,1	68,5	69,4	69,7	68,7	70,9	68,8	
0,6	0,3	0,4	0,3	0,2	0,3	0,4	0,2	0,2	0,4	0,5	0,3	0,3	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
23,5	23,7	19,4	18,7	22,2	20,9	20,5	19,8	20,7	22,6	22,4	24,2	21,5	
17,0	15,8	14,8	14,3	13,5	15,0	14,1	15,9	15,4	15,8	14,2	14,2	15,0	200 -- 209
11,5	11,2	11,2	11,4	10,6	12,1	11,7	11,8	11,5	11,4	10,5	12,6	11,4	210 -- 239
26,2	28,9	24,5	25,3	26,8	26,0	26,7	24,2	26,6	25,5	29,3	32,0	26,7	240 -- 279
22,4	25,0	21,0	22,6	22,9	22,4	23,2	21,3	23,6	22,3	25,8	28,1	23,3	
3,1	2,5	2,2	2,8	2,6	2,1	2,6	2,6	2,2	2,2	1,9	2,8	2,5	280 -- 289
22,8	22,5	20,6	18,3	19,8	20,8	21,8	20,7	18,4	20,6	19,9	25,6	20,9	290 -- 389
0,8	1,3	0,9	0,8	0,6	0,7	0,8	1,0	0,7	1,3	0,9	1,5	0,9	
609,2	594,6	547,5	517,4	522,9	505,8	500,9	480,5	494,7	535,2	527,5	593,6	534,2	390 -- 458
167,1	159,1	158,1	151,9	158,2	150,6	141,8	141,4	147,9	158,2	159,9	171,0	155,0	
85,5	81,3	69,2	68,1	66,6	67,6	69,3	65,0	67,3	73,5	73,8	84,9	72,5	
90,9	91,1	78,0	72,5	73,0	70,4	70,6	68,4	69,9	73,7	70,0	83,0	75,7	
2,3	3,0	2,3	2,1	2,3	2,3	3,6	2,8	2,9	2,4	2,3	2,8	2,6	
171,1	169,3	158,0	145,1	143,9	139,1	142,8	130,5	136,2	151,3	144,7	164,6	149,3	460 -- 519
155,4	138,7	107,9	82,1	82,8	75,4	76,9	75,9	74,1	87,5	87,3	113,9	96,1	
12,9	10,8	5,2	1,7	0,6	0,7	0,3	0,4	0,5	0,6	1,0	4,4	3,2	
45,0	37,8	29,8	22,1	21,9	19,3	21,0	18,1	16,9	20,5	21,2	29,1	25,1	
49,5	46,0	37,5	29,1	28,5	27,3	27,8	27,9	29,1	34,4	32,8	40,7	34,1	
77,5	78,1	80,4	68,1	70,6	72,7	71,1	71,8	73,4	74,9	73,9	78,2	74,0	520 -- 577
10,3	10,5	9,3	9,1	8,3	9,0	9,3	8,8	8,4	10,2	9,4	8,8	9,2	
4,4	3,7	3,4	3,1	3,0	3,2	3,3	3,3	3,6	3,7	4,2	3,1	3,5	
36,4	35,4	37,7	29,5	33,8	35,6	31,1	32,4	33,8	37,0	33,9	37,4	34,4	
10,3	10,4	11,2	9,1	9,5	10,0	11,0	9,7	10,8	9,8	9,8	10,5	10,1	
2,6	3,0	2,9	2,8	2,5	1,9	2,3	3,0	2,8	1,9	2,1	3,2	2,6	
34,4	36,3	32,3	29,9	30,6	31,0	29,7	31,1	29,3	32,8	32,7	34,8	32,0	580 -- 629
3,6	4,7	3,8	3,7	4,5	4,3	3,4	3,4	3,4	3,8	3,7	4,2	3,9	
6,3	6,4	5,8	5,0	5,2	5,2	5,2	5,5	5,3	5,9	5,9	5,8	5,6	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	630 -- 678
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
4,7	4,0	3,4	3,8	3,5	3,6	3,3	3,9	4,6	3,8	4,3	4,7	3,9	680 -- 738
8,4	8,3	8,1	7,5	7,4	7,0	6,7	7,1	6,6	6,2	6,8	7,7	7,3	740 -- 759
1 588,6	1 490,0	1 500,4	1 582,4	1 690,9	1 653,3	1 616,6	1 470,3	1 500,3	1 641,4	1 597,0	1 711,2	1 587,0	760 -- 779
45,7	46,9	49,6	40,1	39,9	41,9	43,4	42,0	39,6	48,4	45,8	55,0	44,8	780 -- 796
13,4	14,4	14,6	10,0	10,3	10,4	9,9	10,0	8,1	11,1	9,8	11,9	11,1	
63,7	69,7	69,5	70,1	77,0	81,8	84,5	82,4	78,2	82,1	76,9	88,6	76,9	E 800 -- E 949
34,0	40,0	40,3	39,5	46,5	49,1	48,0	49,0	46,2	48,3	47,9	51,9	45,0	
1,5	1,8	1,4	2,1	2,7	2,0	1,5	2,2	2,0	2,8	1,4	2,4	2,0	
1,5	1,0	1,2	1,2	1,1	0,9	0,8	0,7	1,1	0,9	1,6	2,2	1,2	
0,1	0,1	0,1	—	—	0,1	0,1	—	0,04	0,04	0,1	0,1	0,1	
15,1	14,7	13,3	13,6	12,8	14,0	12,8	13,1	13,9	15,4	14,3	17,0	14,1	
0,2	—	0,04	—	—	0,04	0,1	0,04	—	0,04	0,1	—	0,04	
24,3	26,2	27,6	25,7	30,6	28,9	26,3	24,8	25,3	26,6	22,1	24,5	26,0	E 950 -- E 959
1,5	2,2	1,5	1,3	1,4	1,2	1,6	2,1	1,9	1,7	1,5	2,4	1,7	E 960 -- E 969
1,9	2,7	2,0	2,1	2,0	3,0	2,5	2,4	2,2	3,3	2,5	2,0	2,4	E 970 -- E 999
1 370,5	1 361,8	1 261,2	1 176,2	1 213,8	1 191,0	1 186,8	1 154,6	1 161,0	1 243,2	1 216,3	1 369,8	1 238,5	000 -- E 999

4. Sterbefälle 1972 nach

Pos. - Nr. der ICD 1968	Todesursache (Pos. - Nr. der ICD 1968)	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septem- ber	Oktober	Novem- ber	Dezem- ber	Jahr 1)
Weib														
Anzahl														
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten . . .	243	242	206	218	229	182	234	215	199	203	205	235	2 611
	dar. Tuberkulose der Atmungsorgane (010 - 012)	78	67	57	58	49	54	62	70	58	54	66	63	736
	Tuberkulose sonstiger Organe (013 - 018)	7	6	7	12	23	12	14	18	9	9	7	10	134
	Spätfolgen der Tuberkulose (019) Poliomyelitis o. Spätfolgen (040 - 043)	13	15	8	14	14	11	18	11	13	12	11	16	156
140 - 199	Bösartige Neubildungen	5 778	5 372	5 631	5 477	5 753	5 564	5 683	5 635	5 550	5 977	5 551	6 000	67 971
	dar. des Magens (151)	903	863	883	806	858	835	846	911	817	908	844	876	10 350
	der Atmungsorgane (160 - 163)	289	274	291	289	257	266	246	244	264	320	305	318	3 363
	der Brustdrüse (174)	910	813	888	860	887	872	851	870	898	916	877	925	10 567
	der Gebärmutter (180 - 182)	480	513	494	439	486	501	514	489	475	511	519	549	5 970
	der Prostata (185)	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
200 - 209	Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	315	292	330	306	297	332	308	363	340	378	318	381	3 960
210 - 239	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters	298	333	333	318	331	333	284	344	304	340	308	359	3 885
240 - 279	Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten dar. Diabetes mellitus (250)	1 311	1 201	1 166	1 060	1 258	1 172	1 237	1 124	1 159	1 271	1 297	1 470	14 726
	Diabetes mellitus (250)	1 162	1 071	1 050	961	1 132	1 045	1 094	1 011	1 026	1 144	1 158	1 317	13 171
280 - 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	94	74	83	77	112	75	101	71	72	93	69	83	1 004
290 - 389	Seelische Störungen, Krankheiten des Nerven- systems und der Sinnesorgane	518	511	512	466	431	485	496	471	450	471	480	589	5 880
	dar. senile und präsenile Demenz (290)	46	59	50	52	32	60	53	50	52	52	48	63	617
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	16 938	16 054	15 691	13 777	14 607	13 683	13 807	13 124	13 206	14 931	14 356	17 013	177 187
	dar. akuter Herzmyokardinfarkt (410)	2 398	2 082	2 148	1 922	2 104	1 942	1 836	1 835	1 903	2 266	2 074	2 391	24 901
	sonstige ischämische Herzkrankheiten (411 - 414)	2 411	2 375	2 190	1 869	2 010	1 902	1 925	1 803	1 924	2 135	2 119	2 547	25 210
	chronische nichtrheumatische Herz- muskelkrankheiten (425, 428)	3 219	3 142	2 903	2 576	2 718	2 477	2 631	2 565	2 527	2 747	2 598	3 130	33 233
	mangelhaft bezeichnete Herzkrank- heiten (429)	82	84	84	90	46	77	84	72	67	92	53	68	899
	Hirngefäßkrankheiten (430 - 438, 400.2)	5 868	5 479	5 553	4 881	5 201	4 825	5 000	4 501	4 531	5 174	5 035	5 903	61 951
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	2 561	2 302	1 898	1 297	1 204	1 093	1 178	1 108	1 011	1 236	1 263	1 798	17 949
	dar. Grippe (470 - 474)	368	358	170	51	39	23	14	11	6	28	31	112	1 211
	Pneumonie (480 - 486)	1 100	918	840	591	558	496	575	519	447	534	530	780	7 888
	Bronchitis (466, 490 - 493)	463	422	415	302	254	257	236	224	246	316	308	441	3 884
520 - 577	Krankheiten der Verdauungsorgane	1 604	1 501	1 572	1 482	1 511	1 372	1 452	1 533	1 429	1 524	1 358	1 585	17 923
	dar. Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (531, 532) aussch. Ulcus pepticum o. n.A.	102	114	109	88	94	109	114	98	99	121	99	118	1 265
	Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruchs (560)	164	134	136	122	143	140	120	128	116	113	106	152	1 574
	Leberzirrhose (571)	473	457	449	474	452	408	426	433	464	435	417	483	5 371
	sonstige Krankheiten der Leber, Gallen- blase und der Gallengänge	427	390	442	391	406	368	395	428	383	445	373	407	4 855
	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse (577)	74	66	65	63	68	33	65	64	69	70	68	51	756
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechts- organe	574	618	558	505	513	505	541	548	477	588	566	621	6 614
	dar. Nephritis und Nephrose (580 - 584)	100	92	118	104	112	116	86	88	84	106	92	120	1 218
	Prostatahypertrophie (600)	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
630 - 678	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett ³⁾	20	31	29	27	25	25	27	18	19	28	22	29	300
	dar. Fehlgeburt (640 - 645) ³⁾	6	7	4	4	2	5	3	3	1	3	3	4	45
680 - 738	Krankheiten der Haut und des Unterhautzell- gewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	209	216	227	224	217	188	202	220	204	227	252	310	2 696
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	175	161	159	150	171	151	159	122	129	149	146	159	1 831
760 - 779	Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit ³⁾	344	357	365	334	356	356	354	320	280	322	321	356	4 065
780 - 796	Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	1 292	1 223	1 453	1 193	1 175	1 085	1 191	1 122	1 135	1 205	1 194	1 513	14 781
	dar. Altersschwäche ohne Angabe von Psychose (794)	652	597	678	575	569	523	512	486	487	516	488	609	6 692
E 800 - E 949	Unfälle und Vergiftungen	1 235	1 195	1 174	1 094	1 237	1 167	1 319	1 179	1 157	1 249	1 257	1 566	14 829
	dar. Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs (E 810 - E 823) sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs (E 800 - E 807, E 825 - E 845)	406	338	380	354	434	413	504	431	404	438	462	554	5 118
	Vergiftungen (E 850 - E 877)	8	5	9	12	18	25	16	12	12	20	18	17	172
	dar. durch in öffentlichen Rohr- leitungen geliefertes Gas (T.v.E 870)	19	17	16	10	14	12	8	9	20	20	18	14	177
	Unfälle durch Sturz (E 880 - E 887) Unfälle durch Explosion von Gas aus öffentlichen Rohrleitungen und Behältern (T.v.E 921 1, E 923 2)	3	5	4	1	—	1	1	—	1	1	3	1	21
	Unfälle durch Explosion von Gas aus öffentlichen Rohrleitungen und Behältern (T.v.E 921 1, E 923 2)	668	712	647	606	658	596	659	575	596	662	640	827	7 846
	Unfälle durch Explosion von Gas aus öffentlichen Rohrleitungen und Behältern (T.v.E 921 1, E 923 2)	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	5
E 950 - E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	352	371	379	385	382	408	388	367	385	337	358	387	4 499
E 960 - E 969	Mord und Totschlag	16	29	24	18	29	25	26	20	32	37	28	31	315
E 970 - E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	17	32	22	23	30	35	38	33	38	30	25	43	366
000 - E 999	Sterbefälle insgesamt	33 894	32 115	31 812	28 431	29 868	28 236	29 025	27 937	27 576	30 596	29 374	34 528	363 392

Fußnoten siehe S. 160

ursachen

Monaten und Todesursachen *)

Januar	Februar	Marz	April	Mai	Juni	Juli	August	Septem- ber	Oktober	Novem- ber	Dezem- ber	Jahr 1)	Pos. — Nr der ICD 1968
lich													
Auf 100 000 Einwohner und 1 Jahr													
8,9	9,5	7,5	8,2	8,4	6,9	8,6	7,9	7,5	7,4	7,7	8,6	8,1	000 — 136
2,9	2,6	2,1	2,2	1,8	2,0	2,3	2,6	2,2	2,0	2,5	2,3	2,3	
0,3	0,2	0,3	0,5	0,8	0,5	0,5	0,7	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	
0,5	0,6	0,3	0,5	0,5	0,4	0,7	0,4	0,5	0,4	0,4	0,6	0,5	
—	—	—	—	—	—	—	—	0,04	—	—	0,04	0,01	
211,7	210,3	206,1	207,1	210,5	210,4	207,9	206,2	209,9	218,1	209,3	219,0	210,1	140 — 199
33,1	33,8	32,3	30,5	31,4	31,6	31,0	33,3	30,9	33,1	31,8	32,0	32,0	
10,6	10,7	10,7	10,9	9,4	10,1	9,0	8,9	10,0	11,7	11,5	11,6	10,4	
33,3	31,8	32,5	32,5	32,4	33,0	31,1	31,8	34,0	33,4	33,1	33,8	32,7	
17,6	20,1	18,1	16,6	17,8	18,9	18,8	17,9	18,0	18,6	19,6	20,0	18,5	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
11,5	11,4	12,1	11,6	10,9	12,6	11,3	13,3	12,9	13,8	12,0	13,9	12,2	200 — 209
10,9	13,0	12,2	12,0	12,1	12,6	10,4	12,6	11,5	12,4	11,6	13,1	12,0	210 — 239
48,0	47,0	42,7	40,1	46,0	44,3	45,3	41,1	43,8	48,4	48,9	53,6	45,5	240 — 279
42,6	41,9	38,4	36,3	41,4	39,5	40,0	37,0	38,8	41,7	43,7	48,1	40,7	
3,4	2,9	3,0	2,9	4,1	2,8	3,7	2,6	2,7	3,4	2,6	3,0	3,1	280 — 289
19,0	20,0	18,7	17,6	15,8	18,3	18,1	17,2	17,0	17,2	18,1	21,5	18,2	290 — 389
1,7	2,3	1,8	2,0	1,2	2,3	1,9	1,8	2,0	1,9	1,8	2,3	1,9	
620,5	628,5	574,4	521,0	534,4	517,5	505,1	480,1	499,4	544,9	541,4	620,9	547,7	390 — 458
87,8	81,5	78,6	72,7	77,0	73,4	67,2	67,1	72,0	82,7	78,2	87,3	77,0	
88,3	93,0	80,2	70,7	73,5	71,9	70,4	66,0	72,8	77,9	79,9	92,9	77,9	
117,9	123,0	106,3	97,4	99,4	93,7	96,3	93,8	95,6	100,2	98,0	114,2	102,7	
3,0	3,3	3,1	3,4	1,7	2,9	3,1	2,6	2,5	3,4	2,0	2,5	2,8	
215,0	214,5	203,3	184,6	190,3	182,5	182,9	164,7	171,4	188,8	189,9	215,4	191,5	460 — 519
93,8	90,1	69,5	49,1	44,0	41,3	43,1	40,5	38,2	45,1	47,6	65,6	55,5	
13,5	14,0	6,2	1,9	1,4	0,9	0,5	0,4	0,2	1,0	1,2	4,1	3,7	
40,3	35,9	30,8	22,4	20,4	18,8	21,0	19,0	16,9	19,5	20,0	28,5	24,4	
17,0	16,5	15,2	11,4	9,3	9,7	8,6	8,2	9,3	11,5	11,6	16,1	12,0	
58,8	58,8	57,5	56,0	55,3	51,9	53,1	56,1	54,0	55,6	51,2	57,8	55,4	520 — 577
3,7	4,5	4,0	3,3	3,4	4,1	4,2	3,6	3,7	4,4	3,7	4,3	3,9	
6,0	5,2	5,0	4,6	5,2	5,3	4,4	4,7	4,4	4,1	4,0	5,5	4,9	
17,3	17,9	16,4	17,9	16,5	15,4	15,6	15,8	17,5	15,9	15,7	17,6	16,6	
15,6	15,3	16,2	14,8	14,9	13,9	14,5	15,7	14,5	16,2	14,1	14,9	15,0	
2,7	2,6	2,4	2,4	2,5	1,2	2,4	2,3	2,6	2,6	2,6	1,9	2,3	
21,0	24,2	20,4	19,1	18,8	19,1	19,8	20,0	18,0	21,5	21,3	22,7	20,4	580 — 629
3,7	3,6	4,3	3,9	4,1	4,4	3,1	3,2	3,2	3,9	3,5	4,4	3,8	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
34,0	51,7	46,1	45,5	39,4	40,6	44,8	31,1	35,4	51,3	41,4	51,9	42,8	630 — 678
10,2	11,7	6,4	6,7	3,2	8,1	5,0	5,2	1,9	5,5	5,6	7,2	6,4	
7,7	8,5	8,3	8,5	7,9	7,1	7,4	8,0	7,7	8,3	9,5	11,3	8,3	680 — 738
6,4	6,3	5,8	5,7	6,3	5,7	5,8	4,5	4,9	5,4	5,5	5,8	5,7	740 — 759
1 201,1	1 232,3	1 195,7	1 154,0	1 150,5	1 194,9	1 209,0	1 145,8	1 066,5	1 213,7	1 240,9	1 304,2	1 192,2	760 — 779
47,3	47,9	53,2	45,1	43,0	41,0	43,6	41,0	42,9	44,0	45,0	55,2	45,7	780 — 796
23,9	23,4	24,8	21,7	20,8	19,8	18,7	17,8	18,4	18,8	18,4	22,2	20,7	
45,2	46,8	43,0	41,4	45,3	44,1	48,3	43,1	43,8	45,6	47,4	57,1	45,8	E 800 — E 949
14,9	13,2	13,9	13,4	15,9	15,6	18,4	15,8	15,3	16,0	17,4	20,2	15,8	
0,3	0,2	0,3	0,5	0,7	0,9	0,6	0,4	0,5	0,7	0,7	0,6	0,5	
0,7	0,7	0,6	0,4	0,5	0,5	0,3	0,3	0,8	0,7	0,7	0,5	0,5	
0,1	0,2	0,1	0,04	—	0,04	0,04	—	0,04	0,04	0,1	0,04	0,1	
24,5	27,9	23,7	22,9	24,1	22,5	24,1	21,0	22,5	24,2	24,1	30,2	24,3	
0,1	—	—	—	—	—	0,1	—	—	—	—	—	0,02	
12,9	14,5	13,9	14,6	14,0	15,4	14,2	13,4	14,6	12,3	13,5	14,1	13,9	E 950 — E 959
0,6	1,1	0,9	0,7	1,1	0,9	1,0	0,7	1,2	1,4	1,1	1,1	1,0	E 960 — E 969
0,6	1,3	0,8	0,9	1,1	1,3	1,4	1,2	1,4	1,1	0,9	1,6	1,1	E 970 — E 999
1 241,6	1 257,2	1 164,6	1 075,2	1 092,7	1 067,9	1 061,9	1 022,0	1 042,9	1 116,6	1 107,7	1 260,0	1 123,3	000 — E 999

4. Sterbefälle 1972 nach

Pos - Nr der ICD 1968	Todesursache (Pos - Nr der ICD 1968)	Januar	Februar	Marz	April	Mai	Juni	Juli	August	Septem- ber	Oktober	Novem- ber	Dezem- ber	Jahr 1)
Ins														
Anzahl														
000 - 136	Infektiose und parasitäre Krankheiten	681	682	600	591	626	509	604	556	515	564	565	652	7 145
	dar Tuberkulose der Atmungsorgane (010 - 12)	325	331	292	273	291	231	269	265	238	259	282	312	3 368
	Tuberkulose sonstiger Organe (013 - 018)	14	13	19	18	33	19	29	29	25	19	16	15	249
	Spatfolgen der Tuberkulose (019)	53	45	50	44	40	45	53	34	37	43	44	45	533
	Poliomyelitis o. Spatfolgen (040 - 043)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	3
140 - 199	Bosartige Neubildungen	11 425	10 851	11 201	10 814	11 604	11 068	11 390	11 246	11 039	11 807	11 055	12 046	135 546
	dar des Magens (151)	1 885	1 854	1 894	1 797	1 876	1 822	1 868	1 914	1 793	1 892	1 802	1 948	22 345
	der Atmungsorgane (160 - 163)	2 037	1 912	1 966	1 881	2 010	1 899	2 000	1 958	1 943	2 070	1 972	2 097	23 745
	der Brustdrüse (174)	924	821	897	867	892	879	861	876	903	926	888	933	10 667
	der Gebärmutter (180 - 182)	480	513	494	439	486	501	514	489	475	511	519	549	5 970
	der Prostata (185)	586	553	484	453	555	505	513	495	501	567	543	606	6 361
200 - 209	Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	739	660	700	653	635	695	660	761	713	775	662	738	8 391
210 - 239	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters	586	595	613	594	597	626	577	639	582	626	563	675	7 273
240 - 279	Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten dar Diabetes mellitus (250)	1 964	1 875	1 778	1 671	1 929	1 802	1 904	1 730	1 802	1 910	2 008	2 274	22 647
		1 721	1 655	1 574	1 508	1 705	1 588	1 675	1 545	1 596	1 704	1 784	2 022	20 077
280 - 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	171	133	139	144	177	126	167	135	125	147	115	152	1 731
290 - 389	Seelische Störungen, Krankheiten des Nerven- systems und der Sinnesorgane dar senile und präsenile Demenz (290)	1 088	1 037	1 026	909	926	988	1 041	988	895	989	962	1 231	12 080
		66	89	72	72	48	77	74	74	69	84	70	100	895
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	32 136	29 937	29 368	26 293	27 685	25 918	26 335	25 142	25 173	28 359	27 163	31 908	335 417
	dar akuter Herzmuskelinfarkt (410)	6 566	5 797	6 097	5 596	6 062	5 586	5 382	5 371	5 482	6 236	5 957	6 681	70 813
	sonstige ischämische Herzkrankheiten (411 - 414)	4 544	4 273	3 920	3 516	3 675	3 537	3 658	3 429	3 552	3 979	3 912	4 678	46 673
	chronische nichtrheumatische Herz- muskelkrankheiten (425, 428)	5 486	5 268	4 851	4 329	4 543	4 179	4 396	4 276	4 217	4 596	4 298	5 212	55 651
	mangelhaft bezeichnete Herzkrank- heiten (429)	140	155	141	141	104	133	173	141	136	153	108	137	1 662
	Hirngefäßkrankheiten (430 - 438, 400 2)	10 137	9 432	9 500	8 390	8 800	8 189	8 572	7 766	7 826	8 970	8 548	10 034	106 164
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	6 438	5 541	4 593	3 284	3 274	2 916	3 102	3 007	2 804	3 431	3 382	4 657	46 429
	dar Grippe (470 - 474)	690	610	301	92	54	40	22	22	17	43	55	223	2 169
	Pneumonie (480 - 486)	2 223	1 800	1 585	1 125	1 106	962	1 100	971	856	1 049	1 044	1 511	15 332
	Bronchitis (466, 490 - 493)	1 698	1 495	1 351	1 005	968	917	931	921	950	1 180	1 104	1 461	13 981
520 - 577	Krankheiten der Verdauungsorgane	3 537	3 325	3 580	3 130	3 276	3 131	3 230	3 329	3 204	3 403	3 153	3 546	39 844
	dar Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (531, 532) ausschl. Ulcus pepticum o. n. A.	358	360	341	307	302	327	346	317	301	376	327	339	4 001
	Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruchs (560)	274	221	220	196	218	217	203	210	202	206	209	229	2 605
	Leberzirrhose (571)	1 380	1 284	1 391	1 188	1 297	1 268	1 203	1 244	1 282	1 364	1 241	1 422	15 564
	sonstige Krankheiten der Leber, Gallen- blase und der Gallengänge (570, 572 - 576)	684	632	723	610	644	609	669	670	645	691	612	670	7 859
	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse (577)	138	137	138	130	130	79	122	140	137	118	120	132	1 521
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechts- organe	1 431	1 466	1 366	1 228	1 279	1 255	1 284	1 325	1 185	1 411	1 359	1 495	16 084
	dar Nephritis und Nephrose (580 - 584)	190	202	214	194	224	221	172	172	166	202	181	226	2 364
	Prostatahypertrophie (600) 2)	399	375	362	302	325	317	330	347	324	373	358	365	4 177
630 - 678	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett dar. Fehlgeburt (640 - 645)	20	31	29	27	25	25	27	18	19	28	22	29	300
		6	7	4	4	2	5	3	3	1	3	3	4	45
680 - 738	Krankheiten der Haut und des Unterhautzell- gewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	325	309	311	317	304	275	285	317	315	323	356	429	3 866
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	384	355	361	332	357	320	327	299	289	305	312	353	3 994
760 - 779	Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit 3)	824	818	850	815	906	881	856	759	692	783	756	845	9 785
780 - 796	Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	2 433	2 317	2 693	2 164	2 173	2 098	2 276	2 172	2 094	2 420	2 305	2 893	28 038
	dar. Altersschwäche ohne Angabe von Psychose (794)	986	933	1 043	818	826	774	759	736	683	794	726	908	9 986
E 800 - E 949	Unfälle und Vergiftungen	2 823	2 822	2 910	2 789	3 162	3 147	3 433	3 241	3 048	3 309	3 123	3 790	37 597
	dar Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs (E 810 - E 823)	1 255	1 273	1 387	1 310	1 596	1 600	1 704	1 656	1 522	1 650	1 626	1 857	18 436
	sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs (E 800 - E 807, E 825 - E 845)	46	46	44	63	86	73	54	66	61	91	52	76	758
	Vergiftungen (E 850 - E 877)	56	40	46	39	42	33	29	26	46	43	57	70	527
	dar durch in öffentlichen Rohr- leitungen geliefertes Gas (T v E 870)	5	7	6	1	—	3	4	—	2	2	6	4	40
	Unfälle durch Sturz (E 880 - E 887)	1 045	1 056	980	935	979	935	978	904	932	1 048	987	1 253	12 032
	Unfälle durch Explosion von Gas aus öffentlichen Rohrleitungen und Behältern (T v E 921 1, E 923 2)	6	—	1	—	—	1	5	1	—	1	2	—	17
E 950 - E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	959	983	1 069	1 006	1 148	1 106	1 046	987	997	1 005	894	1 002	12 202
E 960 - E 969	Mord und Totschlag	53	81	61	50	65	55	65	73	79	80	64	90	816
E 970 - E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	64	94	73	73	79	107	100	93	92	113	86	92	1 066
000 - E 999	Sterbefälle insgesamt	68 081	63 912	63 321	56 884	60 227	57 048	58 709	56 817	55 662	61 788	58 905	68 897	730 251

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

1) Vorläufiges Jahresergebnis, infolge nachträglich durchgeführter Berichtigungen stimmen die Summen der 12 Monaten nicht immer mit dem endgültigen Jahresergebnis überein — 2) Verhältniszahlen bezogen auf 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 Jahren und darüber — 3) Verhältniszahlen bezogen auf jeweils 100 000 Lebendgeborene

ursachen

Monaten und Todesursachen *)

Januar	Februar	Marz	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr 1)	Pos. – Nr. der ICD 1968
gesamt													
auf 100 000 Einwohner und 1 Jahr													
13,0	13,9	11,5	11,7	12,0	10,1	11,5	10,6	10,2	10,7	11,1	12,4	11,5	000 – 138
6,2	6,8	5,6	5,4	5,6	4,6	5,1	5,1	4,7	4,9	5,6	5,9	5,4	
0,3	0,3	0,4	0,4	0,6	0,4	0,6	0,6	0,5	0,4	0,3	0,3	0,4	
1,0	0,9	1,0	0,9	0,8	0,9	1,0	0,6	0,7	0,8	0,9	0,9	0,9	
–	–	–	–	–	–	–	–	0,02	0,02	–	0,02	0,00	
218,7	221,9	214,2	213,6	221,7	218,6	217,6	214,8	218,0	224,9	217,6	229,5	218,7	140 – 199
36,1	37,9	36,2	35,5	35,8	36,0	35,7	36,6	35,4	36,0	35,5	37,1	36,1	
39,0	39,1	37,6	37,1	38,4	37,5	38,2	37,4	38,4	39,4	38,8	39,9	38,3	
17,7	16,8	17,2	17,1	17,0	17,4	16,4	16,7	17,8	17,6	17,5	17,8	17,2	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
14,1	13,5	13,4	12,9	12,1	13,7	12,6	14,5	14,1	14,8	13,0	14,1	13,5	200 – 209
11,2	12,2	11,7	11,7	11,4	12,4	11,0	12,2	11,5	11,9	11,1	12,9	11,7	210 – 239
37,6	38,3	34,0	33,0	36,9	35,6	36,4	33,0	35,6	36,4	39,5	43,3	36,5	240 – 279
32,9	33,8	30,1	29,8	32,6	31,4	32,0	29,5	31,5	32,5	35,1	38,5	32,4	
3,3	2,7	2,7	2,8	3,4	2,5	3,2	2,6	2,5	2,8	2,3	2,9	2,8	280 – 289
20,8	21,2	19,6	18,0	17,7	19,5	19,9	18,9	17,7	18,8	18,9	23,5	19,5	290 – 389
1,3	1,8	1,4	1,4	0,9	1,5	1,4	1,4	1,4	1,6	1,4	1,9	1,4	
615,1	612,3	561,5	519,3	528,9	511,9	503,1	480,3	497,2	540,2	534,7	607,9	541,2	390 – 458
125,7	118,6	116,6	110,5	115,8	110,3	102,8	102,6	108,3	118,8	117,3	127,3	114,3	
87,0	87,4	75,0	69,4	70,2	69,9	69,9	65,5	70,2	75,8	77,0	89,1	75,3	
105,0	107,7	92,8	85,5	86,8	82,5	84,0	81,7	83,3	87,6	84,6	99,3	89,8	
2,7	3,2	2,7	2,8	2,0	2,6	3,3	2,7	2,7	2,9	2,1	2,6	2,7	
194,0	192,9	181,7	165,7	168,1	161,7	163,8	148,4	154,6	170,9	168,3	191,1	171,3	
123,2	113,3	87,8	64,9	62,5	57,6	59,3	57,4	55,4	65,4	66,6	88,7	74,9	460 – 519
13,2	12,5	5,8	1,8	1,0	0,8	0,4	0,4	0,3	0,8	1,1	4,2	3,5	
42,5	36,8	30,3	22,2	21,1	19,0	21,0	18,5	16,9	20,0	20,6	28,8	24,7	
32,5	30,6	25,8	19,8	18,5	18,1	17,8	17,6	18,8	22,5	21,7	27,8	22,6	
67,7	68,0	68,5	61,8	62,6	61,8	61,7	63,6	63,3	64,8	62,1	67,6	64,3	520 – 577
6,9	7,4	6,5	6,1	5,8	6,5	6,6	6,1	5,9	7,2	6,4	6,5	6,5	
5,2	4,5	4,2	3,9	4,2	4,3	3,9	4,0	4,0	3,9	4,1	4,4	4,2	
26,4	26,3	26,6	23,5	24,8	25,0	23,0	23,8	25,3	26,0	24,4	27,1	25,1	
13,1	12,9	13,8	12,0	12,3	12,0	12,8	12,8	12,7	13,2	12,0	12,8	12,7	
2,6	2,8	2,6	2,6	2,5	1,6	2,3	2,7	2,7	2,2	2,4	2,5	2,5	
27,4	30,0	26,1	24,3	24,4	24,8	24,5	25,3	23,4	26,9	26,8	28,5	26,0	580 – 629
3,6	4,1	4,1	3,8	4,3	4,4	3,3	3,3	3,3	3,8	3,6	4,3	3,8	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	630 – 678
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
6,2	6,3	5,9	6,3	5,8	5,4	5,4	6,1	6,2	6,2	7,0	8,2	6,2	680 – 738
7,4	7,3	6,9	6,6	6,8	6,3	6,2	5,7	5,7	5,8	6,1	6,7	6,4	740 – 759
1 400,0	1 365,4	1 352,4	1 373,5	1 427,4	1 431,4	1 418,8	1 313,5	1 288,3	1 433,6	1 423,5	1 512,3	1 395,1	760 – 779
46,6	47,4	51,5	42,7	41,5	41,4	43,5	41,5	41,4	46,1	45,4	55,1	45,2	780 – 796
18,9	19,1	19,9	16,2	15,8	15,3	14,5	14,1	13,5	15,1	14,3	17,3	16,1	
54,0	57,7	55,6	55,1	60,4	62,2	65,6	61,9	60,2	63,0	61,5	72,2	60,7	E 800 – E 949
24,0	26,0	26,5	25,9	30,5	31,6	32,6	31,6	30,1	31,4	32,0	35,4	29,7	
0,9	0,9	0,8	1,2	1,6	1,4	1,0	1,3	1,2	1,7	1,0	1,4	1,2	
1,1	0,8	0,9	0,8	0,8	0,7	0,6	0,5	0,9	0,8	1,1	1,3	0,9	
0,1	0,1	0,1	0,02	–	0,1	0,1	–	0,04	0,04	0,1	0,1	0,1	
20,0	21,6	18,7	18,5	18,7	18,5	18,7	17,3	18,4	20,0	19,4	23,9	19,4	
0,1	–	0,02	–	–	0,02	0,1	0,02	–	0,02	0,04	–	0,03	
18,4	20,1	20,4	19,9	21,9	21,8	20,0	18,9	19,7	19,1	17,6	19,1	19,7	E 950 – E 959
1,0	1,7	1,2	1,0	1,2	1,1	1,2	1,4	1,6	1,5	1,3	1,7	1,3	E 960 – E 969
1,2	1,9	1,4	1,4	1,5	2,1	1,9	1,8	1,8	2,2	1,7	1,8	1,7	E 970 – E 999
1 303,1	1 307,2	1 210,8	1 123,5	1 150,5	1 126,7	1 121,5	1 085,4	1 099,3	1 177,1	1 159,6	1 312,5	1 178,3	000 – E 999

F. Todesursachen

5. Sterbefälle 1972 und 1971 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen

Pos. – Nr. der ICD 1968	Todesursache (Pos – Nr. der ICD 1968)	1972			1972			1971		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			auf 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts					
Im Alter unter 1 Jahr (berechnet auf 100 000 Lebendgeborene)										
000 – 796	Natürliche Todesursachen	15 144	8 742	6 402	2 153,9	2 419,8	1 872,9	2 234,8	2 510,2	1 943,1
000 – 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten . .	526	310	216	74,8	85,8	63,2	69,7	76,4	62,7
	darunter									
	Tuberkulose (010 – 019)	1	–	1	0,1	–	0,3	0,1	–	0,3
	Keuchhusten (033)	8	4	4	1,1	1,1	1,2	1,9	2,5	1,3
	Masern (055)	6	5	1	0,9	1,4	0,3	1,3	2,2	0,3
	Angeborene Syphilis (Lues) (090) . . .	4	3	1	0,6	0,8	0,3	0,3	–	0,5
460 – 519	Krankheiten der Atmungsorgane	710	421	289	101,0	116,5	84,5	104,7	120,4	88,1
	dar. Pneumonie (Lungenentzündung) (480 – 486)	417	235	182	59,3	65,0	53,2	64,6	74,2	54,5
740 – 759	Angeborene Mißbildungen	2 838	1 551	1 287	403,6	429,3	376,5	420,9	449,1	391,2
777	Nicht näher bezeichnete Unreife	3 025	1 701	1 324	430,2	470,8	387,3	442,9	474,8	409,2
	Alle sonstigen natürlichen Todesursachen	8 045	4 759	3 286	1 144,2	1 317,3	961,3	1 196,5	1 389,6	992,1
E 800 – E 999	Unnatürliche Todesursachen	763	461	302	108,5	127,6	88,3	95,4	112,1	77,8
E 800 – E 949	Unfälle und Vergiftungen	702	428	274	99,8	118,5	80,2	87,7	104,9	69,6
	dar. Mechanisches Ersticken (E 911 – E 913)	628	392	236	89,3	108,5	69,0	75,5	90,7	59,5
	Alle sonstigen unnatürlichen Todes- ursachen	61	33	28	8,7	9,1	8,2	7,7	7,2	8,2
000 – E 999	Zusammen	15 907	9 203	6 704	2 237,0 ¹⁾	2 520,0 ¹⁾	1 940,0 ¹⁾	2 312,0 ¹⁾	2 601,0 ¹⁾	2 003,0 ¹⁾

Im Alter von 1 bis unter 5 Jahren

000 - 796	Natürliche Todesursachen	1 863	1 037	826	53,0	57,6	48,3	62,3	66,4	58,0
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten . .	236	127	109	6,7	7,1	6,4	8,1	8,6	7,5
	darunter									
	Tuberkulose (010 - 019)	6	3	3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3
	Diphtherie (032)	—	—	—	—	—	—	0,1	—	0,1
	Keuchhusten (033)	4	2	2	0,1	0,1	0,1	0,2	—	0,3
	Kinderlähmung (040 - 044)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
140 - 199	Bösartige Neubildungen	113	61	52	3,2	3,4	3,0	4,2	4,3	4,1
204 - 207	Leukämie	139	84	55	4,0	4,7	3,2	4,8	4,9	4,8
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	314	178	136	8,9	9,9	7,9	11,4	12,7	10,1
	dar. Pneumonie (Lungenentzündung) (480 - 486)	121	67	54	3,4	3,7	3,2	4,5	4,9	4,0
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	403	220	183	11,5	12,2	10,7	12,9	13,9	11,8
	Alle sonstigen natürlichen Todesursachen .	658	367	291	18,7	20,4	17,0	20,9	22,0	19,7
E 800 - E 999	Unnatürliche Todesursachen	1 163	703	460	33,1	39,1	26,9	32,6	39,8	25,0
E 800 - E 949	Unfälle und Vergiftungen	1 120	680	440	31,9	37,8	25,7	31,3	38,6	23,6
	darunter									
	Kraftfahrzeugunfälle (E 810 - E 823) . .	578	336	242	16,5	18,7	14,1	15,7	19,1	12,2
	Sonstige Unfälle von Straßenfahrzeugen (E 825 - E 827)	—	—	—	—	—	—	0,02	0,1	—
	Unfälle durch Ertrinken und Unter- gehen (E 910)	193	143	50	5,5	7,9	2,9	5,4	7,4	3,4
	Unfälle durch heiße Substanzen, atzende Flüssigkeiten und Dampf (E 924)	22	9	13	0,6	0,5	0,8	1,0	1,0	1,0
	Alle sonstigen unnatürlichen Todes- ursachen	43	23	20	1,2	1,3	1,2	1,3	1,2	1,4
000 - E 999	Zusammen	3 026	1 740	1 286	86,2	96,7	75,1	94,9	106,2	83,0

1) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

F. Todesursachen

5. Sterbefälle 1972 und 1971 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen

Pos. — Nr der ICD 1968	Todesursache (Pos. — Nr der ICD 1968)	1972			1972			1971		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			auf 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts					
Im Alter von 5 bis unter 15 Jahren										
000 — 796	Natürliche Todesursachen	1 991	1 120	871	20,2	22,2	18,2	22,2	24,3	20,0
000 — 136	Infektiose und parasitäre Krankheiten . . .	74	28	46	0,8	0,6	1,0	1,0	1,1	1,0
	darunter									
	Tuberkulose (010 — 019)	7	3	4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,04	0,1
	Diphtherie (032)	1	1	—	0,01	0,02	—	—	—	—
	Tetanus (037)	1	—	1	0,01	—	0,02	0,03	0,02	0,04
	Kinderlähmung (040 — 044)	3	2	1	0,03	0,04	0,02	0,01	0,02	—
140 — 199	Bösartige Neubildungen	207	125	82	2,1	2,5	1,7	2,5	2,7	2,2
204 — 207	Leukämie	335	190	145	3,4	3,8	3,0	3,4	3,9	2,9
390 — 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	93	50	43	0,9	1,0	0,9	1,0	1,1	0,9
460 — 519	Krankheiten der Atmungsorgane	172	97	75	1,7	1,9	1,6	2,2	2,4	2,0
	darunter:									
	Grippe (470 — 474)	13	8	5	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
	Pneumonie (Lungenentzündung) (480 — 486)	71	36	35	0,7	0,7	0,7	0,9	0,9	1,0
740 — 759	Angeborene Mißbildungen	275	153	122	2,8	3,0	2,5	3,3	3,5	3,1
	Alle sonstigen natürlichen Todesursachen . .	835	477	358	8,5	9,4	7,5	8,8	9,7	7,9
E 800 — E 999	Unnatürliche Todesursachen	2 332	1 589	743	23,7	31,5	15,5	23,5	30,7	16,0
E 800 — E 949	Unfälle und Vergiftungen	2 210	1 506	704	22,5	29,8	14,7	22,1	28,7	15,2
	darunter									
	Kraftfahrzeugunfälle (E 810 — E 823)	1 564	1 007	557	15,9	19,9	11,6	15,3	18,8	11,7
	Sonstige Unfälle von Straßenfahrzeugen (E 825 — E 827)	32	22	10	0,3	0,4	0,2	0,4	0,6	0,2
	Unfälle durch Ertrinken und Unter- gehen (E 910)	231	191	40	2,3	3,8	0,8	2,6	4,0	1,2
	Alle sonstigen unnatürlichen Todes- ursachen	122	83	39	1,2	1,6	0,8	1,4	2,0	0,8
000 — E 999	Zusammen	4 323	2 709	1 614	43,9	53,7	33,7	45,7	55,0	36,0
Im Alter von 15 bis unter 25 Jahren										
000 — 796	Natürliche Todesursachen	2 692	1 569	1 123	32,2	36,6	27,5	31,0	35,1	26,7
000 — 136	Infektiose und parasitäre Krankheiten . . .	81	48	33	1,0	1,1	0,8	1,2	1,2	1,2
	dar. Tuberkulose (010 — 019)	21	16	5	0,3	0,4	0,1	0,5	0,5	0,4
140 — 199	Bösartige Neubildungen	379	251	128	4,5	5,8	3,1	4,1	5,1	3,1
200 — 209	Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	278	171	107	3,3	4,0	2,6	3,1	3,8	2,3
	dar. Leukämie (204 — 207)	137	84	53	1,6	2,0	1,3	1,7	2,0	1,3
390 — 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	305	175	130	3,6	4,1	3,2	3,9	4,4	3,4
	davon:									
	ischämische Herzkrankheiten (410 — 414)	38	27	11	0,5	0,6	0,3	0,3	0,5	0,2
	dar. Akuter Herzmuskeinfarkt (410) . .	32	23	9	0,4	0,5	0,2	0,3	0,5	0,1
	Hirngefäßkrankheiten (430 — 438) darunter	80	49	31	1,0	1,1	0,8	0,8	1,0	0,7
	Gehirnblutung (431)	23	16	7	0,3	0,4	0,2	0,3	0,3	0,3
	Generalisierte ischämische Hirn- gefäßkrankheiten (Zerebral- sklerose) (437)	4	4	—	0,05	0,1	—	0,01	0,02	—
	Sonstige Krankheiten des Kreislauf- systems (390 — 404, 420 — 429, 440 — 458)	187	99	88	2,2	2,3	2,2	2,7	2,9	2,5
460 — 519	Krankheiten der Atmungsorgane	229	121	108	2,7	2,8	2,6	2,6	3,0	2,1
	darunter									
	Grippe (470 — 474)	19	12	7	0,2	0,3	0,2	0,2	0,3	0,1
	Pneumonie (Lungenentzündung) (480 — 486)	91	46	45	1,1	1,1	1,1	1,2	1,6	0,9
	Alle sonstigen natürlichen Todesursachen	1 420	803	617	17,0	18,7	15,1	16,2	17,6	14,6
E 800 — E 999	Unnatürliche Todesursachen	7 027	5 611	1 416	84,0	130,8	34,7	84,7	132,5	34,3
E 800 — E 949	Unfälle und Vergiftungen	5 594	4 533	1 061	66,8	105,6	26,0	68,4	109,2	25,5
	darunter									
	Kraftfahrzeugunfälle (E 810 — E 823)	4 717	3 778	939	56,4	88,0	23,0	57,0	89,5	22,7
	Sonstige Unfälle von Straßenfahrzeugen (E 825 — E 827)	8	4	4	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,1
	Unfälle durch Sturz (E 880 — E 887) . .	114	99	15	1,4	2,3	0,4	1,4	2,5	0,3
	Unfälle durch Ertrinken und Unter- gehen (E 910)	161	153	8	1,9	3,6	0,2	2,4	4,3	0,3
	Unfälle durch elektrischen Strom (E 925)	56	51	5	0,7	1,2	0,1	0,6	1,0	0,1
E 950 — E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung . .	1 130	872	258	13,5	20,3	6,3	13,5	19,8	6,9
	Alle sonstigen unnatürlichen Todes- ursachen	303	206	97	3,6	4,8	2,4	2,7	3,5	1,9
000 — E 999	Zusammen	9 719	7 180	2 539	116,1	167,3	62,3	115,7	167,6	61,1

F. Todesursachen

Sterbefälle 1972 und 1971 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen

Pos. — Nr. der ICD 1968	Todesursache (Pos. — Nr der ICD 1968)	1972			1972			1971		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			auf 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts					
Im Alter von 25 bis unter 35 Jahren										
000 — 796	Natürliche Todesursachen	5 563	3 314	2 249	62,0	70,6	52,6	61,8	69,8	53,0
000 — 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	169	118	51	1,9	2,5	1,2	1,9	2,4	1,2
	dar Tuberkulose (010 — 019)	92	76	16	1,0	1,6	0,4	1,1	1,5	0,7
140 — 199	Bösartige Neubildungen	1 197	581	616	13,3	12,4	14,4	13,0	12,6	13,5
	darunter									
	der Verdauungsorgane (150 — 159, 197 4 — 197 9)	286	164	122	3,2	3,5	2,9	3,2	3,6	2,8
	der Atmungsorgane (160 — 163 197.0 — 197.3)	82	62	20	0,9	1,3	0,5	0,9	1,5	0,3
	der Brustdrüse (174)	159	3	156	1,8	0,1	3,6	1,5	0,02	3,2
	der Gebärmutter (180 — 182)	119	X	119	X	X	2,8	X	X	2,6
	des Hodens (186)	150	150	X	X	3,2	X	X	3,5	X
200 — 209	Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	361	201	160	4,0	4,3	3,7	4,2	4,5	3,8
	dar Leukämie (204 — 207)	161	101	60	1,8	2,2	1,4	1,9	1,7	2,1
390 — 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	1 030	679	351	11,5	14,5	8,2	12,0	15,4	8,3
	davon									
	Ischämische Herzkrankheiten (410 — 414)	259	220	39	2,9	4,7	0,9	3,2	5,3	0,9
	dar. Akuter Herzmuskelinfarkt (410)	227	194	33	2,5	4,1	0,8	2,9	4,8	0,8
	Hirngefäßkrankheiten (430 — 438)	208	128	80	2,3	2,7	1,9	2,4	2,8	1,9
	darunter									
	Gehirnblutung (431)	75	44	31	0,8	0,9	0,7	0,7	0,8	0,6
	Generalisierte ischämische Hirn- gefäßkrankheiten (Zerebral- sklerose) (437)	6	6	—	0,1	0,1	—	0,1	0,1	0,1
	Sonstige Krankheiten des Kreislauf- systems(390 — 404, 420 — 429, 440 — 458)	563	331	232	6,3	7,1	5,4	6,4	7,3	5,5
460 — 519	Krankheiten der Atmungsorgane	260	143	117	2,9	3,0	2,7	3,2	3,5	2,9
	darunter									
	Grippe (470 — 474)	19	12	7	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
	Pneumonie (Lungenentzündung) (480 — 486)	99	59	40	1,1	1,3	0,9	1,3	1,4	1,2
	Alle sonstigen natürlichen Todesursachen	2 546	1 592	954	28,4	33,9	22,3	27,5	31,4	23,2
E 800 — E 999	Unnatürliche Todesursachen	5 741	4 634	1 107	64,0	98,7	25,9	65,8	102,4	25,7
E 800 — E 949	Unfälle und Vergiftungen	3 760	3 173	587	41,9	67,6	13,7	42,5	69,7	12,7
	darunter									
	Kraftfahrzeugunfälle (E 810 — E 823)	2 663	2 197	466	29,7	46,8	10,9	29,8	47,5	10,4
	Sonstige Unfälle von Straßenfahrzeugen (E 825 — E 827)	10	8	2	0,1	0,2	0,05	0,1	0,2	0,1
	Unfälle durch Sturz (E 880 — E 887)	241	209	32	2,7	4,5	0,7	2,6	4,7	0,3
	Unfälle durch Ertrinken und Unter- gehen (E 910)	112	104	8	1,2	2,2	0,2	1,6	2,9	0,1
	Unfälle durch elektrischen Strom (E 925)	72	65	7	0,8	1,4	0,2	0,8	1,3	0,1
E 950 — E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	1 667	1 220	447	18,6	26,0	10,5	20,2	28,3	11,3
	Alle sonstigen unnatürlichen Todes- ursachen	314	241	73	3,5	5,1	1,7	3,1	4,4	1,7
000 — E 999	Zusammen	11 304	7 948	3 356	126,0	169,3	78,5	127,6	172,2	78,7

F. Todesursachen

5. Sterbefälle 1972 und 1971 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen

Pos. — Nr der ICD 1968	Todesursache (Pos. — Nr der ICD 1968)	1972			1972			1971		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			auf 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts					
Im Alter von 35 bis unter 45 Jahren										
000 — 796	Natürliche Todesursachen	14 691	9 059	5 632	177,2	210,2	141,4	178,6	209,0	146,2
000 — 136	Infektiose und parasitäre Krankheiten	367	267	100	4,4	6,2	2,5	4,8	7,0	2,5
	dar. Tuberkulose (010 — 019)	245	196	49	3,0	4,5	1,2	3,3	5,2	1,3
140 — 199	Bösartige Neubildungen	3 763	1 631	2 132	45,4	37,9	53,5	47,2	38,1	56,8
	darunter									
	der Verdauungsorgane (150 — 159, 197 4 — 197 9)	1 164	681	483	14,0	15,8	12,1	14,7	16,6	12,6
	davon									
	des Magens (151)	450	271	179	5,4	6,3	4,5	5,4	6,1	4,7
	der Atmungsorgane (160 — 163, 197 0 — 197 3)	489	400	89	5,9	9,3	2,2	5,7	9,0	2,1
	davon									
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (162, 197 0)	431	362	69	5,2	8,4	1,7	4,8	7,8	1,5
	der Brustdrüse (174)	604	3	601	7,3	0,1	15,1	7,8	0,1	16,0
	der Gebärmutter (180 — 182)	390	X	390	X	X	9,8	X	X	10,0
	des Eierstocks, der Eileiter und des Ligamentum latum (183)	207	X	207	X	X	5,2	X	X	5,8
200 — 209	Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	542	327	215	6,5	7,6	5,4	6,2	7,3	5,0
	dar Leukämie (204 — 207)	247	136	111	3,0	3,2	2,8	2,8	3,1	2,6
390 — 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	3 977	2 866	1 111	48,0	66,5	27,9	50,3	69,6	29,6
	davon									
	Ischämische Herzkrankheiten (410 — 414)	1 807	1 568	239	21,8	36,4	6,0	22,5	38,5	5,4
	dar Akuter Herzmuskelinfarkt (410)	1 612	1 408	204	19,4	32,7	5,1	20,5	35,4	4,8
	Hirngefäßkrankheiten (430 — 438)	670	399	271	8,1	9,3	6,8	8,0	8,8	7,0
	darunter									
	Gehirnblutung (431)	246	151	95	3,0	3,5	2,4	2,6	3,1	2,1
	Generalisierte ischämische Hirn- gefäßkrankheiten (Zerebral- sklerose) (437)	21	12	9	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
	Sonstige Krankheiten des Kreislauf- systems (390 — 404, 420 — 429, 440 — 458)	1 500	899	601	18,1	20,9	15,1	19,8	22,2	17,2
460 — 519	Krankheiten der Atmungsorgane	627	390	237	7,6	9,1	6,0	7,6	9,3	5,8
	darunter									
	Grippe (470 — 474)	57	34	23	0,7	0,8	0,6	0,5	0,6	0,3
	Pneumonie (Lungenentzündung) (480 — 486)	205	133	72	2,5	3,1	1,8	2,8	3,4	2,2
	Alle sonstigen natürlichen Todesursachen	5 415	3 578	1 837	65,3	83,0	46,1	62,5	77,7	46,4
E 800 — E 999	Unnatürliche Todesursachen	5 404	4 237	1 167	65,2	98,3	29,3	66,7	100,2	30,9
E 800 — E 949	Unfälle und Vergiftungen	3 070	2 565	505	37,0	59,5	12,7	38,0	61,2	13,2
	darunter									
	Kraftfahrzeugunfälle (E 810 — E 823)	1 883	1 527	356	22,7	35,4	8,9	22,9	36,0	8,9
	Sonstige Unfälle von Straßenfahrzeugen (E 825 — E 827)	18	12	6	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1
	Unfälle durch Sturz (E 880 — E 887)	317	272	45	3,8	6,3	1,1	3,5	5,7	1,1
E 950 — E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	2 044	1 467	577	24,7	34,0	14,5	25,4	34,6	15,6
	Alle sonstigen unnatürlichen Todes- ursachen	290	205	85	3,5	4,8	2,1	3,3	4,4	2,2
000 — E 999	Zusammen	20 095	13 296	6 799	242,3	308,6	170,7	245,3	309,2	177,1

F. Todesursachen

5. Sterbefälle 1972 und 1971 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen

Pos. — Nr. der ICD 1968	Todesursache (Pos. — Nr. der ICD 1968)	1972			1972			1971		
		insgesamt	mannlich	weiblich	insgesamt	mannlich	weiblich	insgesamt	mannlich	weiblich
		Anzahl			auf 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts					
Im Alter von 45 bis unter 55 Jahren										
000 — 796	Natürliche Todesursachen	33 450	18 637	14 813	480,8	618,8	375,5	472,7	599,7	378,0
000 — 136	Infektiose und parasitäre Krankheiten	612	422	190	8,8	14,0	4,8	9,1	14,0	5,5
	dar Tuberkulose (010 — 019)	465	345	120	6,7	11,5	3,0	6,6	11,0	3,3
140 — 199	Bösartige Neubildungen	10 678	4 227	6 451	153,5	140,4	163,5	155,9	139,0	168,6
	darunter									
	der Verdauungsorgane (150 — 159, 197.4 — 197.9)	3 518	1 836	1 682	50,6	61,0	42,6	51,2	60,2	44,5
	davon									
	des Magens (151)	1 134	688	446	16,3	22,8	11,3	16,7	23,4	11,8
	der Atmungsorgane (160 — 163, 197.0 — 197.3)	1 656	1 345	311	23,8	44,7	7,9	23,8	45,0	7,9
	davon									
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (162, 197.0)	1 510	1 246	264	21,7	41,4	6,7	21,0	40,6	6,4
	der Brustdrüse (174)	1 749	13	1 736	25,1	0,4	44,0	25,7	0,6	44,4
	der Gebärmutter (180 — 182)	926	X	926	X	X	23,5	X	X	25,3
	des Eierstocks, der Eileiter und des Ligamentum latum (183)	732	X	732	X	X	18,6	X	X	18,3
200 — 209	Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	744	378	366	10,7	12,6	9,3	11,3	13,0	10,0
	dar Leukämie (204 — 207)	339	155	184	4,9	5,1	4,7	5,1	5,0	5,1
390 — 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	11 097	7 600	3 497	159,5	252,4	88,6	156,0	249,3	86,5
	davon									
	Ischämische Herzkrankheiten (410 — 414)	5 751	4 785	966	82,7	158,9	24,5	80,7	156,8	23,9
	dar Akuter Herzmuskelinfarkt (410)	5 050	4 239	811	72,6	140,8	20,6	71,2	138,9	20,7
	Hirngefäßkrankheiten (430 — 438)	1 826	951	875	26,2	31,6	22,2	25,6	33,5	19,6
	darunter									
	Gehirnblutung (431)	556	284	272	8,0	9,4	6,9	7,2	9,1	5,7
	Generalisierte ischämische Hirn- gefäßkrankheiten (Zerebral- sklerose) (437)	90	50	40	1,3	1,7	1,0	1,2	1,6	0,9
	Sonstige Krankheiten des Kreislauf- systems (390 — 404, 420 — 429, 440 — 458)	3 520	1 864	1 656	50,6	61,9	42,0	49,8	59,0	43,0
460 — 519	Krankheiten der Atmungsorgane	1 307	806	501	18,8	26,8	12,7	17,8	25,3	12,1
	darunter									
	Grippe (470 — 474)	50	29	21	0,7	1,0	0,5	0,8	0,9	0,7
	Pneumonie (Lungenentzündung) (480 — 486)	376	213	163	5,4	7,1	4,1	4,7	6,1	3,7
	Alle sonstigen natürlichen Todesursachen	9 012	5 204	3 808	129,5	172,8	96,5	122,5	159,1	95,3
E 800 — E 999	Unnatürliche Todesursachen	4 841	3 209	1 632	69,6	106,6	41,4	69,9	106,9	42,4
E 800 — E 949	Unfälle und Vergiftungen	2 455	1 810	645	35,3	60,1	16,3	35,1	60,5	16,2
	darunter									
	Kraftfahrzeugunfälle (E 810 — E 823)	1 465	1 056	409	21,1	35,1	10,4	20,9	35,5	10,0
	Sonstige Unfälle von Straßenfahrzeugen (E 825 — E 827)	19	13	6	0,3	0,4	0,2	0,3	0,5	0,2
	Unfälle durch Sturz (E 880 — E 887)	329	229	100	4,7	7,6	2,5	4,5	7,3	2,4
E 950 — E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	2 109	1 241	868	30,3	41,2	22,0	31,5	41,3	24,2
	Alle sonstigen unnatürlichen Todes- ursachen	277	158	119	4,0	5,2	3,0	3,3	5,1	2,0
000 — E 999	Zusammen	38 291	21 846	16 445	550,4	725,4	416,9	542,6	706,6	420,4

F Todesursachen

5 Sterbefälle 1972 und 1971 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen

Pos. — Nr der ICD 1968	Todesursache (Pos. — Nr der ICD 1968)	1972			1972			1971		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			auf 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts					
Im Alter von 55 bis unter 65 Jahren										
000 — 796	Natürliche Todesursachen	91 667	54 151	37 516	1 360,3	1 939,6	950,6	1 360,8	1 926,2	955,6
000 — 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	1 220	881	339	18,1	31,6	8,6	19,3	34,1	8,7
	dar. Tuberkulose (010 — 019)	892	710	182	13,2	25,4	4,6	14,6	28,4	4,6
140 — 199	Bösartige Neubildungen	27 462	14 025	13 437	407,5	502,4	340,5	410,1	500,2	345,5
	darunter									
	der Verdauungsorgane (150 — 159, 197 4 — 197 9)	10 824	5 875	4 949	160,6	210,4	125,4	160,9	206,9	127,9
	davon									
	des Magens (151)	3 606	2 286	1 320	53,5	81,9	33,4	54,8	82,6	34,9
	des Dickdarms und des Mastdarms (153, 154, 197 5)	3 607	1 733	1 874	53,5	62,1	47,5	52,4	58,7	47,8
	der Leber und der Gallenwege (155, 156, 197 7, 197 8)	1 755	756	999	26,0	27,1	25,3	26,4	27,9	25,2
	der Atmungsorgane (160 — 163, 197 0 — 197 3)	6 015	5 230	785	89,3	187,3	19,9	91,3	188,9	21,4
	davon									
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (162, 197 0)	5 575	4 890	685	82,7	175,2	17,4	84,5	176,7	18,4
	der Brustdrüse (174)	2 697	22	2 675	40,0	0,8	67,8	38,9	0,9	66,1
	der Gebärmutter (180 — 182)	1 594	X	1 594	X	X	40,4	X	X	40,6
	des Eierstocks, der Eileiter und des Ligamentum latum (183)	1 109	X	1 109	X	X	28,1	X	X	28,0
	der Prostata (185)	609	609	X	X	21,8	X	X	19,2	X
200 — 209	Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	1 690	898	792	25,1	32,2	20,1	24,3	31,6	19,0
	dar. Leukämie (204 — 207)	780	389	391	11,6	13,9	9,9	10,9	13,9	8,8
250	Diabetes mellitus	2 706	1 188	1 518	40,2	42,6	38,5	36,0	36,6	35,6
390 — 458	Krankheiten des Kreislaufsvstems	36 793	23 734	13 059	546,0	850,1	330,9	548,9	848,9	333,9
	davon									
	Ischämische Herzkrankheiten (410 — 414)	18 268	13 613	4 655	271,1	487,6	117,9	266,6	480,0	113,6
	dar. Akuter Herzmuskelinfarkt (410)	14 926	11 314	3 612	221,5	405,3	91,5	218,8	399,1	89,6
	Hirngefäßkrankheiten (430 — 438)	7 973	4 444	3 529	118,3	159,2	89,4	123,0	162,4	94,8
	darunter									
	Gehirnblutung (431)	1 181	649	532	17,5	23,2	13,5	18,0	23,7	13,9
	Generalisierte ischämische Hirn- gefäßkrankheiten (Zerebral- sklerose) (437)	804	459	345	11,9	16,4	8,7	12,9	17,8	9,4
	Sonstige Krankheiten des Kreislauf- systems (390 — 404, 420 — 429, 440 — 458)	10 552	5 677	4 875	156,6	203,3	123,5	159,4	206,5	125,5
460 — 519	Krankheiten der Atmungsorgane	4 952	3 553	1 399	73,5	127,3	35,4	76,5	131,9	36,8
	darunter									
	Grippe (470 — 474)	179	90	89	2,7	3,2	2,3	2,0	2,6	1,5
	Pneumonie (Lungenentzündung) (480 — 486)	1 089	651	438	16,2	23,3	11,1	17,1	24,0	12,1
	Brochitis (466, 490, 491)	1 671	1 366	305	24,8	48,9	7,7	24,6	47,5	8,2
	Asthma (493)	829	535	294	12,3	19,2	7,4	12,8	19,8	7,8
520 — 577	Krankheiten der Verdauungsorgane	7 473	4 764	2 709	110,9	170,6	68,6	112,9	173,1	69,8
	darunter									
	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (531, 532)	790	605	185	11,7	21,7	4,7	12,3	23,2	4,6
	Krankheiten der Leber (570 — 573)	4 260	2 965	1 295	63,2	106,2	32,8	62,3	105,5	31,3
	Leberzirrhose (571)	3 769	2 651	1 118	55,9	95,0	28,3	55,0	94,6	26,5
	Alle sonstigen natürlichen Todesursachen	9 371	5 108	4 263	139,1	183,0	108,0	132,7	169,8	106,2
E 800 — E 999	Unnatürliche Todesursachen	5 768	3 665	2 103	85,6	131,3	53,3	90,4	142,4	53,1
E 800 — E 949	Unfälle und Vergiftungen	3 302	2 324	978	49,0	83,2	24,8	52,1	88,9	25,7
	darunter									
	Kraftfahrzeugunfälle (E 810 — E 823)	1 882	1 316	566	27,9	47,1	14,3	30,1	51,3	14,9
	Sonstige Unfälle von Straßenfahrzeugen (E 825 — E 827)	48	32	16	0,7	1,1	0,4	0,6	1,0	0,4
	Unfälle durch Sturz (E 880 — E 887)	640	426	214	9,5	15,3	5,4	10,6	16,9	6,0
E 950 — E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	2 235	1 200	1 035	33,2	43,0	26,2	35,4	49,1	25,6
	Alle sonstigen unnatürlichen Todes- ursachen	231	141	90	3,4	5,1	2,3	2,9	4,4	1,8
000 — E 999	Zusammen	97 435	57 816	39 619	1 445,9	2 070,9	1 003,9	1 451,2	2 068,7	1 008,7

F. Todesursachen

5. Sterbefälle 1972 und 1971 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen

Pos. — Nr. der ICD 1968	Todesursache (Pos. — Nr. der ICD 1968)	1972			1972			1971		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			auf 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts					
Im Alter von 65 bis unter 75 Jahren										
000 — 796	Natürliche Todesursachen	210 660	117 714	92 946	3 692,3	5 068,0	2 747,7	3 728,8	5 053,7	2 815,9
000 — 136	Infektiose und parasitäre Krankheiten	2 011	1 416	595	35,2	61,0	17,6	37,6	65,2	18,5
	dar. Tuberkulose (010 — 019)	1 407	1 134	273	24,7	48,8	8,1	27,0	52,8	9,2
140 — 199	Bösartige Neubildungen	49 620	27 783	21 837	869,7	1 196,2	645,6	891,7	1 224,5	662,4
	darunter									
	der Verdauungsorgane (150 — 159, 197,4 — 197 9)	22 379	11 547	10 832	392,2	497,1	320,2	408,7	522,9	330,0
	davon									
	des Magens (151)	8 071	4 775	3 296	141,5	205,6	97,4	148,7	214,7	103,3
	des Dickdarms und des Mastdarms (153, 154, 197 5)	7 308	3 557	3 751	128,1	153,1	110,9	129,2	157,8	109,4
	der Leber und der Gallenwege 155, 156, 197 7, 197 8)	3 608	1 395	2 213	63,2	60,1	65,4	68,1	66,2	69,3
	der Atmungsorgane (160 — 163, 197 0 — 197,3)	11 012	9 696	1 316	193,0	417,5	38,9	194,7	418,7	40,4
	davon									
	der Luftröhre, Bronchien und der Lunge (162, 197 0)	10 146	9 032	1 114	177,8	388,9	32,9	178,7	388,9	33,8
	der Brustdrüse (174)	2 929	26	2 903	51,3	1,1	85,8	50,8	1,5	84,8
	der Gebärmutter (180 — 182)	1 788	X	1 788	X	X	52,9	X	X	52,9
	der Prostata (185)	2 435	2 435	X	X	104,8	X	X	104,0	X
200 — 209	Neubildungen der lymphatischen u. blutbildenden Organe	2 543	1 371	1 172	44,6	59,0	34,6	43,7	56,7	34,7
	dar. Leukämie (204 — 207)	1 238	692	546	21,7	29,8	16,1	21,5	28,1	17,0
250	Diabetes mellitus	7 873	2 851	5 022	138,0	122,7	148,5	130,1	116,9	139,3
390 — 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	102 125	56 236	45 889	1 790,0	2 421,2	1 356,6	1 820,1	2 409,2	1 414,2
	davon:									
	Ischämische Herzkrankheiten (410 — 414)	40 936	25 797	15 139	717,5	1 110,7	447,6	708,0	1 093,5	442,4
	dar. Akuter Herzmuskelinfarkt (410)	28 482	18 748	9 734	499,2	807,2	287,8	498,2	798,9	290,9
	Hirngefäßkrankheiten (430 — 438)	30 621	15 243	15 378	536,7	656,3	454,6	564,3	667,5	493,1
	darunter									
	Gehirnblutung (431)	2 504	1 263	1 241	43,9	54,4	36,7	44,2	52,2	38,7
	Generalisierte ischämische Hirn- gefäßkrankheiten (Zerebral- sklerose) (437)	5 250	2 562	2 688	92,0	110,3	79,5	94,3	107,9	84,9
	Sonstige Krankheiten des Kreislauf- systems (390 — 404, 420 — 429, 440 — 458)	30 568	15 196	15 372	535,8	654,2	454,4	547,8	648,2	478,7
460 — 519	Krankheiten der Atmungsorgane	15 745	11 194	4 551	276,0	481,9	134,5	270,7	471,9	132,2
	darunter									
	Grippe (470 — 474)	554	275	279	9,7	11,8	8,2	7,5	9,2	6,3
	Pneumonie (Lungenentzündung) (480 — 486)	4 068	2 258	1 810	71,3	79,2	53,5	70,9	93,4	55,4
	Bronchitis (466, 490, 491)	5 224	4 184	1 040	91,6	180,1	30,7	87,4	170,5	30,1
	Asthma (493)	2 034	1 399	635	35,7	60,2	18,8	36,8	63,5	18,4
520 — 577	Krankheiten der Verdauungsorgane	12 662	7 249	5 413	221,9	312,1	160,0	229,8	317,7	169,2
	darunter									
	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (531, 532)	1 346	954	392	23,6	41,1	11,6	25,7	44,3	12,9
	Krankheiten der Leber (570 — 573)	5 862	3 825	2 037	102,7	164,7	60,2	106,3	167,3	64,3
	Leberzirrhose (571)	5 071	3 361	1 710	88,9	144,7	50,6	91,7	147,4	53,3
794	Altersschwache	404	163	241	7,1	7,0	7,1	8,8	9,1	8,6
	Alle sonstigen natürlichen Todesursachen	17 677	9 451	8 226	309,8	406,9	243,2	296,2	382,5	236,7
E 800 — E 999	Unnatürliche Todesursachen	6 942	3 861	3 081	121,7	166,2	91,1	130,8	174,3	100,9
E 800 — E 949	Unfälle und Vergiftungen	4 792	2 626	2 166	84,0	113,1	64,0	90,8	118,6	71,7
	darunter									
	Kraftfahrzeugunfälle (E 810 — E 823)	2 086	1 282	804	36,6	55,2	23,8	39,0	58,3	25,7
	Sonstige Unfälle von Straßenfahrzeugen (E 825 — E 827)	78	55	23	1,4	2,4	0,7	1,3	1,9	0,8
	Unfälle durch Sturz (E 880 — E 887)	1 923	841	1 082	33,7	36,2	32,0	38,2	39,8	37,2
E 950 — E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	1 973	1 127	846	34,6	48,5	25,0	37,3	51,8	27,3
	Alle sonstigen unnatürlichen Todes- ursachen	177	108	69	3,1	4,6	2,0	2,7	4,0	1,8
000 — E 999	Zusammen	217 602	121 575	96 027	3 814,0	5 234,3	2 838,8	3 859,6	5 228,0	2 916,7

F. Todesursachen

5. Sterbefälle 1971 und 1972 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen

Pos - Nr. der ICD 1968	Todesursache (Pos - Nr. der ICD 1968)	1972			1972			1971		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			auf 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts					
Im Alter von 75 bis unter 85 Jahren										
000 - 796	Natürliche Todesursachen	216 475	88 891	127 584	9 297,6	11 498,2	8 203,7	9 444,7	11 523,6	8 390,6
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	1 471	761	710	63,2	98,4	45,7	59,7	91,3	43,6
	dar. Tuberkulose (010 - 019)	858	554	304	36,9	71,7	19,5	35,9	68,9	19,1
140 - 199	Bösartige Neubildungen	34 595	15 835	18 760	1 485,9	2 048,3	1 206,3	1 517,3	2 026,7	1 259,0
	darunter:									
	der Verdauungsorgane (150 - 159, 197 4 - 197,9)	18 369	7 422	10 947	788,9	960,0	703,9	820,5	982,5	738,4
	davon:									
	des Magens (151)	7 174	3 205	3 969	308,1	414,6	255,2	333,1	437,3	280,2
	des Dickdarms und des Mastdarms 153, 154, 197,5)	6 101	2 383	3 718	262,0	308,2	239,1	260,7	306,9	237,3
	der Leber und der Gallenwege 155, 156, 197 7, 197,8)	2 819	851	1 968	121,1	110,1	126,5	122,2	105,4	130,7
	der Atmungsorgane (160 - 163, 197 0 - 197 3)	4 423	3 531	892	190,0	456,7	57,4	181,7	425,9	57,8
	davon									
	der Luftröhre, Bronchien und der Lunge (162, 197,0)	3 887	3 162	725	166,9	409,0	46,6	161,0	384,3	47,8
	der Brustdrüse (174)	2 025	29	1 996	87,0	3,8	128,3	83,2	2,6	124,0
	der Gebärmutter (180 - 182)	973	X	973	X	X	62,6	X	X	65,9
	der Prostata (185)	2 564	2 564	X	X	331,7	X	X	319,0	X
200 - 209	Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	1 455	654	801	62,5	84,6	51,5	61,7	80,5	52,2
	dar. Leukämie (204 - 207)	766	341	425	32,9	44,1	27,3	32,4	42,8	27,2
250	Diabetes mellitus	7 206	1 961	5 245	309,5	253,7	337,3	290,5	235,4	318,5
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	126 324	48 389	77 935	5 425,6	6 259,2	5 011,3	5 525,3	6 324,7	5 119,9
	davon:									
	Ischämische Herzkrankheiten (410 - 414)	37 399	16 543	20 856	1 606,3	2 139,9	1 341,1	1 545,5	2 056,0	1 286,6
	dar. Akuter Herzmuskelfarkt (410)	17 414	8 647	8 767	747,9	1 118,5	563,7	727,5	1 078,5	549,5
	Hirngefäßkrankheiten (430 - 438)	45 904	16 582	29 322	1 971,6	2 144,9	1 885,4	2 077,8	2 256,3	1 987,3
	darunter									
	Gehirnblutung (431)	2 307	850	1 457	99,1	109,9	93,7	101,1	114,3	94,3
	Generalisierte ischämische Hirn- gefäßkrankheiten (Zerebral- sklerose) (437)	12 437	4 488	7 949	534,2	580,5	511,1	552,3	602,4	526,8
	Sonstige Krankheiten des Kreislauf- systems (390 - 404, 420 - 429, 440 - 458)	43 021	15 264	27 757	1 847,8	1 974,4	1 784,8	1 902,0	2 012,4	1 846,0
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	15 813	8 636	7 177	679,2	1 117,1	461,5	701,4	1 120,9	488,6
	darunter:									
	Grippe (470 - 474)	857	330	527	36,8	42,7	33,9	29,7	32,9	28,2
	Pneumonie (Lungenentzündung) (480 - 486)	5 868	2 567	3 301	252,0	332,0	212,3	271,6	344,4	234,6
	Bronchitis (466, 490, 491)	4 796	3 175	1 621	206,0	410,7	104,2	200,0	389,0	104,1
	Asthma (493)	1 424	821	603	61,2	106,2	38,8	70,0	118,4	45,4
520 - 577	Krankheiten der Verdauungsorgane	9 542	3 924	5 618	409,8	507,6	361,2	430,1	517,3	385,8
	darunter									
	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (531, 532)	988	531	457	42,4	68,7	29,4	40,4	66,0	27,4
	Krankheiten der Leber (570 - 573)	3 110	1 485	1 625	133,6	192,1	104,5	144,4	203,9	114,3
	Leberzirrhose (571)	2 537	1 238	1 299	109,0	160,1	83,5	117,4	170,1	90,7
794	Altersschwache	3 452	1 162	2 290	148,3	150,3	147,2	177,2	178,1	176,8
	Alle sonstigen natürlichen Todesursachen	16 617	7 569	9 048	713,7	979,1	581,8	681,7	948,7	546,3
E 800 - E 999	Unnatürliche Todesursachen	7 701	2 598	5 103	330,8	336,1	328,1	342,7	357,7	335,1
E 800 - E 949	Unfälle und Vergiftungen	6 712	2 100	4 612	288,3	271,6	296,6	298,2	289,3	302,8
	darunter:									
	Kraftfahrzeugunfälle (E 810 - E 823)	1 337	673	664	57,4	87,1	42,7	60,8	92,6	44,6
	Sonstige Unfälle von Straßenfahrzeugen (E 825 - E 827)	48	28	20	2,1	3,6	1,3	2,1	3,7	1,3
	Unfälle durch Sturz (E 880 - E 887)	4 824	1 188	3 636	207,2	153,7	233,8	214,5	165,2	239,5
E 950 - E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	892	458	434	38,3	59,2	27,9	41,4	64,5	29,8
	Alle sonstigen unnatürlichen Todes- ursachen	97	40	57	4,2	5,2	3,7	3,0	3,9	2,5
000 - E 999	Zusammen	224 176	91 489	132 687	9 628,4	11 834,2	8 531,8	9 787,4	11 881,3	8 726,7

F. Todesursachen

5. Sterbefälle 1972 und 1971 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen

Pos. - Nr. der ICD 1968	Todesursache (Pos - Nr der ICD 1968)	1972			1972			1971		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			auf 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts					
Im Alter von 85 Jahren und darüber										
000 - 796	Natürliche Todesursachen	85 234	31 399	53 835	21 471,0	23 580,0	20 406,6	21 936,7	24 015,9	20 840,0
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten .	379	158	221	95,5	118,7	83,8	101,1	125,2	88,5
	darunter									
	Tuberkulose (010 - 019)	158	89	69	39,8	66,8	26,2	40,7	59,9	30,6
140 - 199	Bösartige Neubildungen	7 686	3 147	4 539	1 936,2	2 363,3	1 720,5	2 017,2	2 487,9	1 770,1
	darunter									
	der Verdauungsorgane (150 - 159, 197,4 - 197,9)	4 223	1 567	2 656	1 063,8	1 176,8	1 006,8	1 140,8	1 289,1	1 062,7
	davon									
	des Magens (151)	1 815	720	1 095	457,2	540,7	415,1	501,6	588,8	455,7
	des Dickdarms und des Mastdarms (153, 154, 197 5)	1 371	491	880	345,4	368,7	333,6	350,9	402,1	323,9
	der Leber und der Gallenwege (155, 156, 197 7, 197 8)	573	176	397	144,3	132,2	150,5	156,2	146,4	161,2
	der Atmungsorgane (160 - 163, 197 0 - 197 3)	480	339	141	120,9	254,6	53,4	117,8	237,5	55,2
	davon									
	der Luftröhre, Bronchien und der Lunge (162, 197,0)	386	283	103	97,2	212,5	39,0	96,7	195,0	45,3
	der Brustdrüse (174)	509	6	503	128,2	4,5	190,7	135,6	10,6	200,9
	der Gebärmutter (180 - 182)	180	X	180	X	X	68,2	X	X	66,3
	der Prostata (185)	690	690	X	X	518,2	X	X	529,6	X
200 - 209	Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	215	101	114	54,2	75,8	43,2	44,8	66,8	33,3
	darunter									
	Leukämie (204 - 207)	124	59	65	31,2	44,3	24,6	24,5	36,4	18,3
250	Diabetes mellitus	1 324	366	958	333,5	274,9	363,1	313,9	240,5	352,1
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems . .	53 963	18 658	35 305	13 593,7	14 011,8	13 382,6	13 611,8	14 004,6	13 401,0
	davon:									
	Ischämische Herzkrankheiten (410 - 414)	13 210	4 940	8 270	3 327,7	3 709,8	3 134,8	3 168,7	3 619,1	2 931,7
	darunter									
	Akuter Herzmuskelfarkt (410)	3 199	1 422	1 777	805,9	1 067,9	673,6	754,4	1 008,3	621,3
	Hirngefäßkrankheiten (430 - 438) . .	18 661	6 316	12 345	4 700,8	4 743,2	4 679,5	4 843,6	4 920,3	4 801,5
	darunter									
	Gehirnblutung (431)	661	251	410	166,5	188,5	155,4	173,1	170,7	174,3
	Generalisierte ischämische Hirn- gefäßkrankheiten (Zerebral- sklerose) (437)	6 933	2 353	4 580	1 746,5	1 767,1	1 736,1	1 775,8	1 815,6	1 754,3
	Sonstige Krankheiten des Kreislauf- systems (390 - 404, 420 - 429, 440 - 458)	22 092	7 402	14 690	5 565,1	5 558,7	5 568,4	5 599,6	5 465,1	5 667,7
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane . . .	6 380	2 986	3 394	1 607,2	2 242,4	1 286,5	1 749,0	2 314,9	1 452,2
	darunter									
	Grippe (470 - 474)	371	137	234	93,5	102,9	88,7	85,0	90,3	82,2
	Pneumonie (Lungenentzündung) (480 - 486)	2 982	1 206	1 776	751,2	905,7	673,2	834,2	984,1	755,5
	Bronchitis (466, 490, 491)	1 746	1 000	746	439,8	751,0	282,8	479,7	760,2	332,7
	Asthma (493)	306	141	165	77,1	105,9	62,5	102,7	138,1	84,2
520 - 577	Krankheiten der Verdauungsorgane .	2 653	971	1 682	668,3	729,2	637,6	672,6	748,9	632,4
	darunter									
	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (531, 532)	229	120	109	57,7	90,1	41,3	63,9	87,3	51,6
	Krankheiten der Leber (570 - 573) . .	620	262	358	156,2	196,8	135,7	156,4	190,4	138,5
	Leberzirrhose (571)	431	200	231	108,6	150,2	87,6	105,1	138,8	87,3
794	Altersschwache	6 131	1 967	4 164	1 544,4	1 477,2	1 578,4	1 820,4	1 794,4	1 833,3
	Alle sonstigen natürlichen Todesursachen	6 503	3 045	3 458	1 638,2	2 286,7	1 310,8	1 605,8	2 232,9	1 277,1
E 800 - E 999	Unnatürliche Todesursachen	4 143	1 176	2 967	1 043,7	883,2	1 124,7	1 138,9	971,9	1 225,9
E 800 - E 949	Unfälle und Vergiftungen	3 954	1 058	2 896	996,0	794,5	1 097,8	1 087,9	877,1	1 197,7
	darunter									
	Kraftfahrzeugunfälle (E 810 - E 823) .	266	154	112	67,0	115,7	42,5	73,3	122,9	47,2
	Sonstige Unfälle von Straßenfahrzeugen (E 825 - E 827)	15	9	6	3,8	6,8	2,3	1,0	2,3	0,4
	Unfälle durch Sturz (E 880 - E 887) . .	3 515	828	2 687	885,5	621,8	1 018,5	978,6	708,6	1 119,5
E 950 - E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung .	164	108	56	41,3	81,1	21,2	45,4	88,8	22,6
	Alle sonstigen unnatürlichen Todes- ursachen	25	10	15	6,3	7,5	5,7	5,7	6,1	5,6
000 - E 999	Zusammen	89 377	32 575	56 802	22 514,7	24 463,1	21 531,2	23 075,6	24 987,9	22 065,9

F. Todesursachen

5. Sterbefälle 1972 und 1971 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen

Pos – Nr der ICD 1968	Todesursache (Pos – Nr. der ICD 1968)	1972 ¹⁾			1972 ¹⁾			1971 ¹⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			auf 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts					
Sterbefälle insgesamt										
000 – 796	Natürliche Todesursachen	679 430	335 633	343 797	1 098,7	1 135,9	1 064,7	1 105,6	1 142,2	1 072,2
000 – 136	Infektiose und parasitäre Krankheiten	7 146	4 536	2 610	11,6	15,4	8,1	12,1	16,2	8,4
	darunter									
	Tuberkulose (010 – 019)	4 152	3 126	1 026	6,7	10,6	3,2	7,1	11,2	3,4
140 – 199	Bösartige Neubildungen	135 722	67 675	68 047	219,5	229,0	210,7	223,4	232,1	215,4
	darunter									
	der Verdauungsorgane (150 – 159, 197,4 – 197,9)	60 826	29 133	31 693	98,4	98,6	98,1	101,2	101,8	100,7
	davon:									
	des Magens (151)	22 358	12 001	10 357	36,2	40,6	32,1	38,0	42,4	34,0
	des Dickdarms und des Mastdarms (153, 154, 197,5)	20 122	8 990	11 132	32,5	30,4	34,5	32,4	30,7	33,9
	der Leber und der Gallenwege (155, 156, 197,7, 197,8)	9 461	3 500	5 961	15,3	11,8	18,5	15,9	12,5	19,1
	der Atmungsorgane (160 – 163, 197,0 – 197,3)	24 200	20 633	3 567	39,1	69,8	11,0	39,2	69,8	11,3
	davon									
	der Luftröhre, Bronchien und der Lunge (162, 197,0)	22 027	19 044	2 983	35,6	64,5	9,2	35,6	64,2	9,4
	der Brustdrüse (174)	10 682	102	10 580	17,3	0,3	32,8	17,1	0,4	32,3
	der Gebärmutter (180 – 182)	5 977	X	5 977	X	X	18,5	X	X	18,9
	der Prostata (185)	6 364	6 364	X	X	21,5	X	X	20,9	X
200 – 209	Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	8 403	4 438	3 965	13,6	15,0	12,3	13,4	14,8	12,1
	darunter									
	Leukämie (204 – 207)	4 277	2 233	2 044	6,9	7,6	6,3	6,9	7,4	6,4
250	Diabetes mellitus	20 079	6 908	13 171	32,5	23,4	40,8	30,1	21,6	37,9
390 – 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	335 799	158 430	177 369	543,0	536,2	549,3	544,0	538,1	549,5
	davon:									
	Ischämische Herzkrankheiten (410 – 414)	117 669	67 494	50 175	190,3	228,4	155,4	184,3	224,9	147,1
	darunter									
	Akuter Herzmuskelinfarkt (410)	70 943	45 996	24 947	114,7	155,7	77,3	113,1	154,4	75,3
	Hirngefäßkrankheiten (430 – 438)	106 007	44 141	61 866	171,4	149,4	191,6	176,8	154,3	197,4
	darunter									
	Gehirnblutung (431)	7 570	3 517	4 053	12,2	11,9	12,6	12,2	11,7	12,6
	Generalisierte ischämische Hirngefäßkrankheiten (Zerebralsklerose) (437)	25 550	9 936	15 614	41,3	33,6	48,4	41,7	34,2	48,6
	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems (390 – 404, 420 – 429, 440 – 458)	112 123	46 795	65 328	181,3	158,4	202,3	182,9	158,8	204,9
460 – 519	Krankheiten der Atmungsorgane	46 509	28 525	17 984	75,2	96,5	55,7	76,4	97,2	57,4
	darunter									
	Grippe (470 – 474)	2 169	958	1 211	3,5	3,2	3,8	2,9	2,6	3,1
	Pneumonie (Lungenentzündung) (480 – 486)	15 387	7 471	7 916	24,9	25,3	24,5	26,1	26,1	26,2
	Bronchitis (466, 490, 491)	13 989	10 101	3 888	22,6	34,2	12,0	22,1	32,9	12,3
	Asthma (493)	5 214	3 197	2 017	8,4	10,8	6,2	8,9	11,5	6,5
520 – 577	Krankheiten der Verdauungsorgane	39 881	21 932	17 949	64,5	74,2	55,6	65,4	74,7	56,9
	darunter									
	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (531, 532)	4 012	2 741	1 271	6,5	9,3	3,9	6,7	9,7	4,0
	Krankheiten der Leber (570 – 573)	18 105	11 585	6 520	29,3	39,2	20,2	29,1	38,7	20,4
	Leberzirrhose (571)	15 565	10 192	5 373	25,2	34,5	16,6	24,8	33,9	16,6
794	Altersschwäche	10 006	3 306	6 700	16,2	11,2	20,7	18,7	13,4	23,6
	Alle sonstigen natürlichen Todesursachen	75 885	39 883	36 002	122,7	135,0	111,5	122,1	134,2	111,2
E 800 – E 999	Unnatürliche Todesursachen	51 834	31 749	20 085	83,8	107,5	62,2	86,3	111,0	63,7
E 800 – E 949	Unfälle und Vergiftungen	37 673	22 805	14 868	60,9	77,2	46,0	62,7	79,9	47,1
	darunter:									
	Kraftfahrzeugunfälle (E 810 – E 823)	18 464	13 336	5 128	29,9	45,1	15,9	30,3	46,1	15,9
	Sonstige Unfälle von Straßenfahrzeugen (E 825 – E 827)	276	183	93	0,4	0,6	0,3	0,4	0,6	0,3
	Unfälle durch Sturz (E 880 – E 887)	12 055	4 191	7 864	19,5	14,2	24,4	20,5	15,3	25,3
E 950 – E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	12 274	7 741	4 533	19,8	26,2	14,0	20,9	27,6	14,9
	Alle sonstigen unnatürlichen Todesursachen	1 887	1 203	684	3,1	4,1	2,1	2,6	3,5	1,8
000 – E 999	Insgesamt	731 264	367 382	363 882	1 182,5	1 243,4	1 126,9	1 191,9	1 253,2	1 135,7

1) Einschl. der Sterbefälle ohne Altersangabe. 1972 9 (5 männlich, 4 weiblich), 1970 13 (11 männlich, 2 weiblich).

F. Todesursachen

6. Sterbeziffern nach ausgewählten Todesursachen

Gestorbene auf 100 000 Einwohner

Pos. - Nr. der ICD 1968	Todesursache	1960			1965			1972		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Allgemeine Sterbeziffern (bezogen auf die Bevölkerung des jeweiligen Jahres)										
010 — 019	Tuberkulose ¹⁾	16,5	25,8	8,3	12,8	20,4	6,0	6,7	10,6	3,2
010 — 012	darunter der Atmungsorgane ¹⁾	15,3	24,5	7,2	12,0	19,5	5,3	5,4	8,9	2,3
140 — 199	Bösartige Neubildungen	201,0	210,0	193,0	215,7	223,0	209,2	219,5	229,0	210,7
	darunter									
150 — 159,										
197,4 — 197,9	der Verdauungsorgane	100,0	106,9	93,9	103,3	106,9	100,0	98,4	98,6	98,1
160 — 163,										
197,0 — 197,3	der Atmungsorgane	29,0	52,5	8,2	34,5	61,5	10,1	39,1	69,8	11,0
250	Diabetes mellitus	13,6	9,8	16,9	16,3	11,3	20,9	32,5	23,4	40,8
390 — 458	Krankheiten des Kreislaufsystems ¹⁾	459,6	477,7	443,6	489,6	504,3	476,2	543,0	536,2	549,3
	darunter									
410 — 414	Ischämische Herzkrankheiten ¹⁾	101,2	140,8	66,1	122,5	168,0	81,2	190,3	228,4	155,4
430 — 438	Hirngefäßkrankheiten	176,3	166,1	185,4	182,5	165,3	198,1	171,4	149,4	191,6
470 — 474	Grippe	22,0	23,1	21,0	4,8	4,7	5,0	3,5	3,2	3,8
480 — 486	Pneumonie	40,7	44,5	37,2	27,6	29,4	25,9	24,9	25,3	24,5
794	Altersschwache ohne Angabe von Psychose	53,8	45,4	61,3	40,1	31,9	47,5	16,2	11,2	20,7
E 800 — E 949	Unfälle und Vergiftungen	55,9	79,5	35,1	59,4	77,1	43,4	60,9	77,2	46,0
E 810 — E 823	darunter Kraftfahrzeugunfälle	25,1	42,4	9,7	26,4	41,3	12,9	29,9	45,1	15,9
E 950 — E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	19,4	26,3	13,3	20,0	26,8	13,8	19,8	26,2	14,0
000 — E 999	Insgesamt	1 153,6	1 270,0	1 050,5	1 148,3	1 241,3	1 064,1	1 182,5	1 243,4	1 126,9

Standardisierte Sterbeziffern

(bezogen auf den Altersaufbau der Bevölkerung im Jahr 1950)

010 - 019	Tuberkulose	15,4	24,3	7,5	11,6	18,9	4,9	5,8	9,7	2,3
010 - 012	darunter der Atmungsorgane	14,3	23,0	6,5	10,8	18,1	4,3	4,7	8,2	1,6
140 - 199	Bosartige Neubildungen	174,8	189,0	160,2	176,9	198,5	161,1	172,7	201,3	147,5
	darunter									
150 - 159,										
197,4 - 197,9	der Verdauungsorgane	85,0	96,2	75,1	82,6	95,1	72,0	73,8	86,4	62,8
160 - 163,										
197,0 - 197,3	der Atmungsorgane	25,8	47,8	6,9	30,0	54,8	7,8	33,3	62,3	7,8
250	Diabetes mellitus	11,4	8,9	13,5	12,6	10,0	14,6	22,6	20,2	24,6
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	376,9	420,4	337,1	372,1	433,7	314,3	370,0	448,4	300,9
	darunter									
410 - 414	Ischämische Herzkrankheiten	88,0	128,1	52,2	101,6	151,2	56,9	139,8	199,1	87,6
430 - 438	Hirngefäßkrankheiten	141,1	144,5	139,1	133,3	138,9	128,8	111,1	120,7	102,7
470 - 474	Grippe	18,0	20,4	16,1	3,6	3,9	3,3	2,4	2,7	2,2
480 - 486	Pneumonie	33,4	38,7	29,1	20,7	24,4	17,1	17,1	20,8	13,8
794	Altersschwache ohne Angabe von Psychose	36,6	32,7	40,4	22,8	20,4	24,7	7,2	6,4	7,9
E 800 - E 949	Unfälle und Vergiftungen	49,7	74,2	28,1	50,2	71,9	31,1	51,3	73,8	31,4
E 810 - E 823	darunter Kraftfahrzeugunfälle	23,6	40,2	9,0	24,8	40,1	11,7	28,4	44,2	14,4
E 950 - E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	18,5	25,3	12,7	19,0	25,9	12,9	19,0	25,8	13,1
000 - E 999	Insgesamt	971,8	1 130,9	831,4	908,8	1 091,1	748,1	882,6	1 068,9	700,7

1) 1972 wegen Revision der Systematik (ICD 1968) nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.

F. Todesursachen

7. Müttersterbefälle 1972 nach Altersgruppen und Todesursachen

Pos. – Nr. der ICD 1968 Liste A	Jahr Todesursache	Ins- gesamt	Davon im Alter von . . bis unter Jahren						
			15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 und mehr
Anzahl									
A 112	Toxikosen in der Schwangerschaft und im Wochenbett	59	8	12	7	11	14	6	1
A 113	Blutungen in der Schwangerschaft und nach der Entbindung	37	2	4	6	8	12	4	1
A 114	Schwangerschaftsunterbrechung aus gesetzlicher Indikation	7	—	—	—	3	1	2	1
A 115	Sonstige und nicht näher bezeichnete Schwangerschafts- unterbrechungen	38	1	5	10	8	9	5	—
A 116	Sepsis bei der Entbindung und im Wochenbett	56	6	8	11	13	12	5	1
A 117	Sonstige Komplikationen während der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett	103	2	15	16	21	33	16	—
A 112 – A 117	Müttersterbefälle insgesamt	300	19	44	50	64	81	38	4

Auf 100 000 Lebendgeborene nach Altersjahren der Mütter

42,7 23,0 19,9 27,5 45,7 136,9 256,4 387,2

4. Müttersterbefälle 1972 nach Ländern und Todesursachen

Pos. — Nr. der ICD 1968	Todesursache	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein - Westfalen	Hessen	Rhein- Land - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
630	Infektion der Geschlechtsorgane während der Schwangerschaft	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
631	Extrauterinschwangerschaft . .	12	1	—	1	—	3	—	2	2	2	—	1
632	Blutung in der Schwangerschaft	6	—	—	1	—	1	1	1	1	1	—	—
633	Anämie in der Schwangerschaft .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
634	Sonstige Komplikationen in der Schwangerschaft	15	—	—	2	1	1	3	—	2	5	1	—
635	Infektion der Harnorgane, die während der Schwangerschaft und im Wochenbett entstanden ist	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
636	Nierenkrankheiten, die während der Schwangerschaft und im Wochenbett entstanden sind . .	7	—	—	3	—	2	—	—	—	2	—	—
637	Praeklampsie, Eklampsie und n n bez Toxikose	46	2	—	6	—	15	5	2	6	8	2	—
638	Hyperemesis gravidarum	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
639	Sonstige Toxikosen in der Schwangerschaft und im Wochenbett	6	—	—	—	—	4	—	—	—	2	—	—
640, 641	Schwangerschaftsunterbrechung aus gesetzlicher Indikation . .	7	1	—	1	—	2	2	—	1	—	—	—
642	Schwangerschaftsunterbrechung aus sonstigen Gründen	17	2	1	2	—	2	1	2	1	5	1	—
643 — 645	Ubrige Arten der Fehlgeburt . .	21	—	—	1	—	5	1	—	4	10	—	—
651	Entbindungskomplikation durch Plazenta praevia	18	4	—	3	—	5	4	—	—	2	—	—
652, 653	Entbindungskomplikation durch Plazentarretention, sonstige Blutungen nach der Ent- bindung	13	—	1	3	—	2	2	1	—	4	—	—
654 — 656	Entbindungskomplikation durch abnormes Becken, Mißverhält- nis zwischen Becken und Frucht und durch Lageano- malie des Kindes	11	—	—	3	—	—	3	—	3	2	—	—
657 — 662	Ubrige Entbindungskomplika- tionen	46	1	—	7	—	12	5	5	2	12	1	1
670	Kindbettfieber, ausgen. bei Fehl- geburt	13	—	—	—	—	11	1	—	1	—	—	—
671	Phlebitis und Thrombose im Wochenbett	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
673	Lungenembolie im Wochenbett .	42	2	—	3	—	21	—	—	7	9	—	—
672, 674 — 678	Ubrige Komplikationen im Wochenbett	17	1	1	1	—	13	—	—	—	1	—	—
630 — 678	Insgesamt	300	14	3	37	1	99	29	14	30	66	5	2

F. Todesursachen

9. Säuglingssterbefälle 1972 und 1971 nach Alter, ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos. – Nr. der ICD 1968	Todesursache	1972					1971				
		ins- gesamt	davon im Alter von . . . bis unter . . .				ins- gesamt	davon im Alter von . . . bis unter . . .			
			unter 24 Stunden	24 Stunden bis 7 Tage	7 Tage bis 28 Tage	28 Tage bis 1 Jahr		unter 24 Stunden	24 Stunden bis 7 Tage	7 Tage bis 28 Tage	28 Tage bis 1 Jahr
Männlich											
				Anzahl							
000 – 796	Natürliche Todesursachen	8 742	3 685	2 326	841	1 890	10 051	4 410	2 712	937	1 992
000 – 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	310	5	45	64	196	306	4	28	44	230
000 – 009	Infektiöse Krankheiten des Darmes	51	—	3	6	42	60	—	1	4	55
130	Toxoplasmose	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
561, 563	Magen- und Darmkatarrh und Kolitis nicht infektiösen Ursprungs, chron. Darm- katarrh und Colitis ulcerosa	36	—	—	3	33	60	—	1	9	50
260 – 269	Avitaminosen und sonstige Ernährungs- mangelkrankheiten	35	—	—	4	31	65	—	1	10	54
270 – 279	Sonstige Stoffwechselkrankheiten	27	2	2	4	19	30	2	—	5	23
480 – 486	Pneumonie	235	21	42	36	136	297	15	59	61	162
740 – 759	Angeborene Mißbildungen	1 551	379	354	283	535	1 798	449	435	323	591
740 – 745	Angeborene Mißbildungen des Nerven- systems einschl. Augen	263	95	28	35	105	309	121	52	25	111
746, 747	Angeborene Mißbildungen des Kreis- laufsystems	769	94	220	167	288	823	85	248	194	296
749 – 751	Angeborene Mißbildungen der Verdau- ungsorgane	128	13	35	24	56	185	23	46	57	59
759	Angeborene Mißbildungen mehrerer Organsysteme	237	122	40	28	47	292	127	57	29	79
760 – 772, 774 – 778	Besondere Krankheiten der frühesten Kindheit	5 718	3 249	1 830	349	290	6 667	3 909	2 137	385	236
760 – 763	Schädigung des Neugeborenen durch Krankheiten der Mutter, einschl. Toxikosen und Infektionen	62	34	19	6	3	81	44	27	5	5
764 – 768, 772	Regelwidrige Geburt, einschl. Geburts- verletzungen und Asphyxie	733	303	347	68	15	940	383	458	79	20
770, 771	Schädigung des Neugeborenen durch Veränderungen der Plazenta und der Nabelschnur, einschl. Asphyxie	185	126	53	3	3	219	186	30	3	—
774, 775	Hämolytische Krankheiten des Neuge- borenen	126	67	41	12	6	158	78	51	22	7
776	Anoxie und Hypoxie, anderweitig nicht einzuordnen	1 927	986	783	124	34	2 277	1 146	976	118	37
777	Nicht näher bezeichnete Unreife	1 701	1 264	353	70	14	1 901	1 487	335	72	7
E 800 – E 999	Alle übrigen natürlichen Todesursachen	830	29	53	98	650	828	31	51	100	646
E 800 – E 999	Unnatürliche Todesursachen	461	13	5	24	419	449	14	5	13	417
E 911 – E 913	Mechanisches Ersticken	392	—	2	21	369	363	—	1	8	354
000 – E 999	Zusammen	9 203	3 698	2 331	865	2 309	10 500	4 424	2 717	950	2 409
Auf 100 000 Lebendgeborene											
000 – 796	Natürliche Todesursachen	2 419,8	1 020,0	643,8	232,8	523,1	2 510,2	1 101,4	677,3	234,0	497,5
000 – 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	85,8	1,4	12,5	17,7	54,3	76,4	1,0	7,0	11,0	57,4
000 – 009	Infektiöse Krankheiten des Darmes	14,1	—	0,8	1,7	11,6	15,0	—	0,2	1,0	13,7
130	Toxoplasmose	0,3	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—
561, 563	Magen- und Darmkatarrh und Kolitis nicht infektiösen Ursprungs, chron. Darm- katarrh und Colitis ulcerosa	10,0	—	—	0,8	9,1	15,0	—	0,2	2,2	12,5
260 – 269	Avitaminosen und sonstige Ernährungs- mangelkrankheiten	9,7	—	—	1,1	8,6	16,2	—	0,2	2,5	13,5
270 – 279	Sonstige Stoffwechselkrankheiten	7,5	0,6	0,6	1,1	5,3	7,5	0,5	—	1,2	5,7
480 – 486	Pneumonie	65,0	5,8	11,6	10,0	37,6	74,2	3,7	14,7	15,2	40,5
740 – 759	Angeborene Mißbildungen	429,3	104,9	98,0	78,3	148,1	449,1	112,1	108,6	80,7	147,6
740 – 745	Angeborene Mißbildungen des Nerven- systems, einschl. Augen	72,8	26,3	7,8	9,7	29,1	77,2	30,2	13,0	6,2	27,7
746, 747	Angeborene Mißbildungen des Kreis- laufsystems	212,9	26,0	60,9	46,2	79,7	205,5	21,2	61,9	48,5	73,9
749 – 751	Angeborene Mißbildungen der Verdau- ungsorgane	35,4	3,6	9,7	6,6	15,5	46,2	5,7	11,5	14,2	14,7
759	Angeborene Mißbildungen mehrerer Organsysteme	65,6	33,8	11,1	7,8	13,0	72,9	31,7	14,2	7,2	19,7
760 – 772, 774 – 778	Besondere Krankheiten der frühesten Kindheit	1 582,7	899,3	506,5	96,6	80,3	1 665,1	976,3	533,7	96,2	58,9
760 – 763	Schädigung des Neugeborenen durch Krankheiten der Mutter einschl. Toxikosen und Infektionen	17,2	9,4	5,3	1,7	0,8	20,2	11,0	6,7	1,2	1,2
764 – 768 772	Regelwidrige Geburt, einschl. Geburts- verletzungen und Asphyxie	202,9	83,9	96,0	18,8	4,2	234,8	95,7	114,4	19,7	5,0
770, 771	Schädigung des Neugeborenen durch Veränderungen der Plazenta und der Nabelschnur, einschl. Asphyxie	51,2	34,9	14,7	0,8	0,8	54,7	46,5	7,5	0,7	—
774, 775	Hämolytische Krankheiten des Neuge- borenen	34,9	18,5	11,3	3,3	1,7	39,5	19,5	12,7	5,5	1,7
776	Anoxie und Hypoxie, anderweitig nicht einzuordnen	533,4	272,9	216,7	34,3	9,4	568,7	286,2	243,8	29,5	9,2
777	Nicht näher bezeichnete Unreife	470,8	349,9	97,7	19,4	3,9	474,8	371,4	83,7	18,0	1,7
E 800 – E 999	Alle übrigen natürlichen Todesursachen	229,7	8,0	14,7	27,1	179,9	206,8	7,7	12,7	25,0	161,3
E 800 – E 999	Unnatürliche Todesursachen	127,6	3,6	1,4	6,6	116,0	112,1	3,5	1,2	3,2	104,1
E 911 – E 913	Mechanisches Ersticken	108,5	—	0,6	5,8	102,1	90,7	—	0,2	2,0	88,4
000 – E 999	Zusammen	2 520,0 ¹⁾	1 026,4	647,0	240,1	640,9	2 601,0 ¹⁾	1 104,9	678,6	237,3	601,6

Fußnote siehe S. 176

F. Todesursachen

9. Säuglingssterbefälle 1972 und 1971 nach Alter, ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos — Nr der ICD 1968	Todesursache	1972					1971				
		ins- gesamt	davon im Alter von . . . bis unter				ins- gesamt	davon im Alter von . . . bis unter			
			unter 24 Stunden	24 Stunden bis 7 Tage	7 Tage bis 28 Tage	28 Tage bis 1 Jahr		unter 24 Stunden	24 Stunden bis 7 Tage	7 Tage bis 28 Tage	28 Tage bis 1 Jahr

Weiblich											
Anzahl											
000 — 796	Natürliche Todesursachen	6 402	2 647	1 686	675	1 394	7 347	3 228	1 851	730	1 538
000 — 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	216	1	18	40	157	237	5	13	43	176
000 — 009	Infektiöse Krankheiten des Darmes	47	—	1	4	42	67	—	1	3	63
130	Toxoplasmose	2	—	—	—	2	3	1	—	—	2
561, 563	Magen- und Darmkatarrh und Kolitis nicht infektiösen Ursprungs, chron. Darm- katarrh und Colitis ulcerosa	36	—	—	3	33	48	—	—	4	44
260 — 269	Avitaminosen und sonstige Ernährungs- mangelkrankheiten	35	2	—	2	31	40	1	—	2	37
270 — 279	Sonstige Stoffwechselkrankheiten	18	1	5	4	8	34	1	5	7	21
480 — 486	Pneumonie	182	9	23	41	115	206	13	35	33	125
740 — 759	Angeborene Mißbildungen	1 287	333	258	248	448	1 479	399	278	281	521
740 — 745	Angeborene Mißbildungen des Nerven- systems einschl. Augen	285	123	38	41	83	322	133	47	41	101
746, 747	Angeborene Mißbildungen des Kreis- laufsystems	574	59	132	132	251	642	77	153	139	273
749 — 751	Angeborene Mißbildungen der Verdau- ungsorgane	106	16	31	26	33	118	18	20	42	38
759	Angeborene Mißbildungen mehrerer Organsysteme	211	90	39	28	54	259	116	42	31	70
760 — 772, 774 — 778	Besondere Krankheiten der frühesten Kindheit	4 059	2 271	1 350	265	173	4 697	2 787	1 483	273	154
760 — 763	Schädigung des Neugeborenen durch Krankheiten der Mutter, einschl. Toxikosen und Infektionen	47	31	12	4	—	53	36	9	3	5
764 — 768, 772	Regelwidrige Geburt, einschl. Geburts- verletzungen und Asphyxie	448	175	223	39	11	539	207	267	45	20
770, 771	Schädigung des Neugeborenen durch Veränderungen der Plazenta und der Nabelschnur, einschl. Asphyxie	132	103	25	4	—	130	100	25	4	1
774, 775	Hamolytische Krankheiten des Neuge- borenen	101	53	32	12	4	131	69	34	26	2
776	Anoxie und Hypoxie, anderweitig nicht einzuordnen	1 268	606	550	79	33	1 545	808	642	77	18
777	Nicht näher bezeichnete Unreife	1 324	914	327	74	9	1 547	1 139	333	64	11
	Alle übrigen natürlichen Todesursachen	569	36	32	72	429	606	22	37	87	460
E 800 — E 999	Unnatürliche Todesursachen	302	11	4	12	275	294	16	3	12	263
E 911 — E 913	Mechanisches Erstickten	236	—	2	7	227	225	1	1	9	214
000 — E 999	Zusammen	6 704	2 658	1 690	687	1 669	7 641	3 244	1 854	742	1 801

Auf 100 000 Lebendgeborene											
000 — 796	Natürliche Todesursachen	1 872,9	774,4	493,2	197,5	407,8	1 943,1	853,7	489,6	193,1	406,8
000 — 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	63,2	0,3	5,3	11,7	45,9	62,7	1,3	3,4	11,4	46,5
000 — 009	Infektiöse Krankheiten des Darmes	13,7	—	0,3	1,2	12,3	17,7	—	0,3	0,8	16,7
130	Toxoplasmose	0,6	—	—	—	0,6	0,8	0,3	—	—	0,5
561, 563	Magen- und Darmkatarrh und Kolitis nicht infektiösen Ursprungs, chron. Darm- katarrh und Colitis ulcerosa	10,5	—	—	0,9	9,7	12,7	—	—	1,1	11,6
260 — 269	Avitaminosen und sonstige Ernährungs- mangelkrankheiten	10,2	0,6	—	0,6	9,1	10,6	0,3	—	0,5	9,8
270 — 279	Sonstige Stoffwechselkrankheiten	5,3	0,3	1,5	1,2	2,3	9,0	0,3	1,3	1,9	5,6
480 — 486	Pneumonie	53,2	0,9	6,7	12,0	33,6	54,5	3,4	9,3	8,7	33,1
740 — 759	Angeborene Mißbildungen	376,5	97,4	75,5	72,6	131,1	391,2	105,5	73,5	74,3	137,8
740 — 745	Angeborene Mißbildungen des Nerven- systems, einschl. Augen	83,4	36,0	11,1	12,0	24,3	85,2	35,2	12,4	10,8	26,7
746, 747	Angeborene Mißbildungen des Kreis- laufsystems	167,9	17,3	38,6	38,6	73,4	169,8	20,4	40,5	36,8	72,2
749 — 751	Angeborene Mißbildungen der Verdau- ungsorgane	31,0	4,7	9,1	7,6	9,7	31,2	4,8	5,3	11,1	10,1
759	Angeborene Mißbildungen mehrerer Organsysteme	61,7	26,3	11,4	8,2	15,8	68,5	30,7	11,1	8,2	18,5
760 — 772, 774 — 778	Besondere Krankheiten der frühesten Kindheit	1 187,5	664,4	394,9	77,5	50,6	1 242,3	737,1	392,2	72,2	40,7
760 — 763	Schädigung des Neugeborenen durch Krankheiten der Mutter, einschl. Toxikosen und Infektionen	13,7	9,1	3,5	1,2	—	14,0	9,5	2,4	0,8	1,3
764 — 768, 772	Regelwidrige Geburt, einschl. Geburts- verletzungen und Asphyxie	131,1	51,2	65,2	11,4	3,2	142,6	54,7	70,6	11,9	5,3
770, 771	Schädigung des Neugeborenen durch Veränderungen der Plazenta und der Nabelschnur, einschl. Asphyxie	38,6	30,1	7,3	1,2	—	34,4	26,4	6,6	1,1	0,3
774, 775	Hamolytische Krankheiten des Neuge- borenen	29,5	15,5	9,4	3,5	1,2	34,6	18,2	9,0	6,9	0,5
776	Anoxie und Hypoxie, anderweitig nicht einzuordnen	371,0	177,3	160,9	23,1	9,7	408,6	213,7	169,8	20,4	4,8
777	Nicht näher bezeichnete Unreife	387,3	267,4	95,7	21,6	2,6	409,2	301,2	88,1	16,9	2,9
	Alle übrigen natürlichen Todesursachen	166,5	10,5	9,4	21,1	125,5	160,3	5,8	9,8	23,0	121,7
E 800 — E 999	Unnatürliche Todesursachen	88,3	3,2	1,2	3,5	80,5	77,8	4,2	0,8	3,2	69,6
E 911 — E 913	Mechanisches Erstickten	69,0	—	0,6	2,0	66,4	59,5	0,3	0,3	2,4	56,6
000 — E 999	Zusammen	1 940,0¹⁾	779,7	495,7	201,5	489,6	2 003,0¹⁾	858,0	490,3	196,2	476,3

Fußnote siehe S. 176

F. Todesursachen

9. Säuglingssterbefälle 1972 und 1971 nach Alter, ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos. – Nr der ICD 1968	Todesursache	1972					1971				
		ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ...				ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ...			
			unter 24 Stunden	24 Stunden bis 7 Tage	7 Tage bis 28 Tage	28 Tage bis 1 Jahr		unter 24 Stunden	24 Stunden bis 7 Tage	7 Tage bis 28 Tage	28 Tage bis 1 Jahr
Insgesamt											
Anzahl											
000 – 796	Natürliche Todesursachen	15 144	6 332	4 012	1 516	3 284	17 398	7 638	4 563	1 667	3 530
000 – 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	526	6	63	104	353	543	9	41	87	406
000 – 009	Infektiöse Krankheiten des Darmes	98	–	4	10	84	127	–	2	7	118
130	Toxoplasmose	3	1	–	–	2	3	1	–	–	2
561, 563	Magen- und Darmkatarrh und Kolitis nicht infektiosen Ursprungs, chron. Darm- katarrh und Colitis ulcerosa	72	–	–	6	66	108	–	1	13	94
260 – 269	Avitaminosen und sonstige Ernährungs- mangelkrankheiten	70	2	–	6	62	105	1	1	12	91
270 – 279	Sonstige Stoffwechselkrankheiten	45	3	7	8	27	64	3	5	12	44
480 – 486	Pneumonie	417	24	65	77	251	503	28	94	94	287
740 – 759	Angeborene Mißbildungen	2 838	712	612	531	983	3 277	848	713	604	1 112
740 – 745	Angeborene Mißbildungen des Nerven- systems, einschl. Augen	548	218	66	76	188	631	254	99	66	212
746, 747	Angeborene Mißbildungen des Kreis- laufsystems	1 343	153	352	299	539	1 465	162	401	333	569
749 – 751	Angeborene Mißbildungen der Verdau- ungsorgane	234	29	66	50	89	303	41	66	99	97
759	Angeborene Mißbildungen mehrerer Organsysteme	448	212	79	56	101	551	243	99	60	149
760 – 772, 774 – 778	Besondere Krankheiten der frühesten Kindheit	9 777	5 520	3 180	614	463	11 364	6 696	3 620	658	390
760 – 763	Schädigung des Neugeborenen durch Krankheiten der Mutter, einschl. Toxikosen und Infektionen	109	65	31	10	3	134	80	36	8	10
764 – 768, 772	Regelwidrige Geburt, einschl. Geburts- verletzungen und Asphyxie	1 181	478	570	107	26	1 479	590	725	124	40
770, 771	Schädigung des Neugeborenen durch Veränderungen der Plazenta und der Nabelschnur, einschl. Asphyxie	317	229	78	7	3	349	286	55	7	1
774, 775	Hamolytische Krankheiten des Neuge- borenen	227	120	73	24	10	289	147	85	48	9
776	Anoxie und Hypoxie, anderweitig nicht einzuordnen	3 195	1 592	1 333	203	67	3 822	1 954	1 618	195	55
777	Nicht näher bezeichnete Unreife	3 025	2 178	680	144	23	3 448	2 626	668	136	18
	Alle übrigen natürlichen Todesursachen	1 399	65	85	170	1 079	1 434	53	88	187	1 106
E 800 – E 999	Unnatürliche Todesursachen	763	24	9	36	694	743	30	8	25	680
E 911 – E 913	Mechanisches Erstickten	628	–	4	28	596	588	1	2	17	568
000 – E 999	Zusammen	15 907	6 356	4 021	1 552	3 978	18 141	7 668	4 571	1 692	4 210
Auf 100 000 Lebendgeborene											
000 – 796	Natürliche Todesursachen	2 153,9	900,6	570,6	215,6	467,1	2 234,8	981,1	586,1	214,1	453,4
000 – 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	74,8	0,9	9,0	14,8	50,2	69,7	1,2	5,3	11,2	52,2
000 – 009	Infektiöse Krankheiten des Darmes	13,9	–	0,6	1,4	11,9	16,3	–	0,3	0,9	15,2
130	Toxoplasmose	0,4	0,1	–	–	0,3	0,4	0,1	–	–	0,3
561, 563	Magen- und Darmkatarrh und Kolitis nicht infektiosen Ursprungs, chron. Darm- katarrh und Colitis ulcerosa	10,2	–	–	0,9	9,4	13,9	–	0,1	1,7	12,1
260 – 269	Avitaminosen und sonstige Ernährungs- mangelkrankheiten	10,0	0,3	–	0,9	8,8	13,5	0,1	0,1	1,5	11,7
270 – 279	Sonstige Stoffwechselkrankheiten	6,4	0,4	1,0	1,1	3,8	8,2	0,4	0,6	1,5	5,7
480 – 486	Pneumonie	59,3	3,4	9,2	11,0	35,7	64,6	3,6	12,1	12,1	36,9
740 – 759	Angeborene Mißbildungen	403,6	101,3	87,0	75,5	139,8	420,9	108,9	91,6	77,6	142,8
740 – 745	Angeborene Mißbildungen des Nerven- systems, einschl. Augen	77,9	31,0	9,4	10,8	26,7	81,1	32,6	12,7	8,5	27,2
746, 747	Angeborene Mißbildungen des Kreis- laufsystems	191,0	21,8	50,1	42,5	76,7	188,2	20,8	51,5	42,8	73,1
749 – 751	Angeborene Mißbildungen der Verdau- ungsorgane	33,3	4,1	9,4	7,1	12,7	38,9	5,3	8,5	12,7	12,5
759	Angeborene Mißbildungen mehrerer Organsysteme	63,7	30,2	11,2	8,0	14,4	70,8	31,2	12,7	7,7	19,1
760 – 772, 774 – 778	Besondere Krankheiten der frühesten Kindheit	1 390,6	785,1	452,3	87,3	65,9	1 459,7	860,1	465,0	84,5	50,1
760 – 763	Schädigung des Neugeborenen durch Krankheiten der Mutter, einschl. Toxikosen und Infektionen	15,5	9,2	4,4	1,4	0,4	17,2	10,3	4,6	1,0	1,3
764 – 768, 772	Regelwidrige Geburt, einschl. Geburts- verletzungen und Asphyxie	168,0	68,0	81,1	15,2	3,7	190,0	75,8	93,1	15,9	5,1
770, 771	Schädigung des Neugeborenen durch Veränderungen der Plazenta und der Nabelschnur, einschl. Asphyxie	45,1	32,6	11,1	1,0	0,4	44,8	36,7	7,1	0,9	0,1
774, 775	Hamolytische Krankheiten des Neuge- borenen	32,3	17,1	10,4	3,4	1,4	37,1	18,9	10,9	6,2	1,2
776	Anoxie und Hypoxie, anderweitig nicht einzuordnen	454,4	226,4	189,6	28,9	9,5	490,9	251,0	207,8	25,0	7,1
777	Nicht näher bezeichnete Unreife	430,2	309,8	96,7	20,5	3,3	442,9	337,3	85,8	17,5	2,3
	Alle übrigen natürlichen Todesursachen	199,0	9,2	12,1	24,2	153,5	184,2	6,8	11,3	24,0	142,1
E 800 – E 999	Unnatürliche Todesursachen	108,5	3,4	1,3	5,1	98,7	95,4	3,9	1,0	3,2	87,3
E 911 – E 913	Mechanisches Erstickten	89,3	–	0,6	4,0	84,8	75,5	0,1	0,3	2,2	73,0
000 – E 999	Zusammen	2 237,0 ¹⁾	906,4	573,4	221,3	567,3	2 312,0 ¹⁾	985,0	587,2	217,3	540,8

1) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung — Ziffern, die auf weniger als 50 beobachteten Fällen beruhen, besitzen infolge zu großer Zufallsschwankungen keine sicheren Aussagekraft, sie wurden lediglich zur Vervollständigung des Tabellenbildes aufgeführt.

F Todesursachen

10. Gestorbene Säuglinge 1972 nach dem Geburtsgewicht

Geschlecht Legitimität Land Körperlänge	Insgesamt	Davon mit Geburtsgewicht von . . bis unter . . . Gramm								ohne Angabe	
		unter 2 500					2 500 und mehr				
		zusammen	unter 1 000	1 000 — 1 500	1 500 — 2 000	2 000 — 2 500	zusammen	2 500 — 3 500	3 500 — 5 000		5 000 und mehr

Nach dem Geschlecht

Anzahl

Männlich . . .	9 203	4 735	1 122	1 368	1 201	1 044	3 081	2 081	978	22	1 387
Weiblich . . .	6 704	3 692	1 079	1 025	834	754	2 098	1 531	555	12	914
Insgesamt . . .	15 907	8 427	2 201	2 393	2 035	1 798	5 179	3 612	1 533	34	2 301

%

Männlich . . .	100	51,5	12,2	14,9	13,1	11,3	33,5	22,6	10,6	0,2	15,1
Weiblich . . .	100	55,1	16,1	15,3	12,4	11,2	31,3	22,8	8,3	0,2	13,6
Insgesamt . . .	100	53,0	13,8	15,0	12,8	11,3	32,6	22,7	9,6	0,2	14,5

Nach der Legitimität

Anzahl

Ehelich	14 301	7 410	1 895	2 067	1 812	1 636	4 809	3 350	1 426	33	2 082
Nichtehelich . . .	1 606	1 017	306	326	223	162	370	262	107	1	219

%

Ehelich	100	51,8	13,3	14,5	12,7	11,4	33,6	23,4	10,0	0,2	14,6
Nichtehelich . . .	100	63,3	19,1	20,3	13,9	10,1	23,0	16,3	6,7	0,1	13,6

Nach Ländern

Anzahl

Schleswig - Holstein .	583	263	46	99	72	46	138	82	56	—	182
Hamburg	298	114	26	41	19	28	68	40	27	1	116
Niedersachsen	1 969	908	197	264	242	205	626	417	204	5	435
Bremen	160	87	27	29	18	13	56	34	22	—	17
Nordrhein - Westfalen .	4 796	2 525	630	713	620	562	1 462	1 015	435	12	809
Hessen	1 394	793	194	226	179	194	601	458	141	2	—
Rheinland - Pfalz . . .	989	545	147	142	141	115	415	295	115	5	29
Baden - Württemberg . .	2 191	1 268	350	352	304	262	689	485	200	4	234
Bayern	2 771	1 477	452	411	341	273	815	575	238	2	479
Saarland	306	181	65	40	35	41	125	82	42	1	—
Berlin (West)	450	266	67	76	64	59	184	129	53	2	—

%

Schleswig - Holstein .	100	45,1	7,9	17,0	12,3	7,9	23,7	14,1	9,6	—	31,2
Hamburg	100	38,3	8,7	13,8	6,4	9,4	22,8	13,4	9,1	0,3	38,9
Niedersachsen	100	46,1	10,0	13,4	12,3	10,4	31,8	21,2	10,4	0,3	22,1
Bremen	100	54,4	16,9	18,1	11,3	8,1	35,0	21,3	13,8	—	10,6
Nordrhein - Westfalen .	100	52,6	13,1	14,9	12,9	11,7	30,5	21,2	9,1	0,3	16,9
Hessen	100	56,9	13,9	16,2	12,8	13,9	43,1	32,9	10,1	0,1	—
Rheinland - Pfalz . . .	100	55,1	14,9	14,4	14,3	11,6	42,0	29,8	11,6	0,5	2,9
Baden - Württemberg . .	100	57,9	16,0	16,1	13,9	12,0	31,4	22,1	9,1	0,2	10,7
Bayern	100	53,3	16,3	14,8	12,3	9,9	29,4	20,8	8,6	0,1	17,3
Saarland	100	59,2	21,2	13,1	11,4	13,4	40,8	26,8	13,7	0,3	—
Berlin (West)	100	59,1	14,9	16,9	14,2	13,1	40,9	28,7	11,8	0,4	—

Nach der Körperlänge bei der Geburt

unter 30 cm	457	452	418	24	8	2	2	1	—	1	3
30 bis unter 35 cm . . .	1 267	1 258	1 095	121	30	12	7	6	1	—	2
35 bis unter 40 cm . . .	2 232	2 208	656	1 362	161	29	21	20	1	—	3
40 bis unter 45 cm . . .	2 593	2 531	16	836	1 333	346	61	58	3	—	1
45 bis unter 50 cm . . .	2 997	1 815	1	31	479	1 304	1 177	1 129	47	1	5
50 bis unter 55 cm . . .	3 379	100	1	6	7	86	3 275	2 228	1 040	7	4
55 und mehr	532	1	—	—	—	1	531	101	406	24	—
ohne Angabe	2 450	62	14	13	17	18	105	69	35	1	2 283

F. Todesursachen

10. Gestorbene Säuglinge 1972 nach dem Geburtsgewicht

Alter Todesursache Pos. - Nr der ICD 1968	Insgesamt	Davon mit Geburtsgewicht von . bis unter . Gramm									
		unter 2 500					2 500 und mehr				ohne Angabe
		zusammen	unter 1 000	1 000 — 1 500	1 500 — 2 000	2 000 — 2 500	zusammen	2 500 — 3 500	3 500 — 5 000	5 000 und mehr	

Nach der Lebensdauer

0 — 2 Tage alt	8 657	6 273	1 978	1 802	1 427	1 066	1 925	1 393	519	13	459
darunter unter 24 Stunden alt . .	6 356	4 742	1 769	1 328	987	658	1 277	908	358	11	337
3 — 6 Tage alt	1 720	1 029	131	328	292	278	580	423	152	5	111
0 — 6 Tage alt	10 377	7 302	2 109	2 130	1 719	1 344	2 505	1 816	671	18	570
7 — 27 Tage alt	1 552	687	63	218	207	199	678	484	193	1	187
0 — 27 Tage alt	11 929	7 989	2 172	2 348	1 926	1 543	3 183	2 300	864	19	757
0 bis unter 1 Monat	11 997	8 004	2 174	2 351	1 928	1 551	3 225	2 329	877	19	768
1 bis unter 2 Monate	773	124	3	24	32	65	443	294	146	3	206
2 bis unter 3 Monate	672	76	6	8	18	44	351	244	105	2	245
3 bis unter 4 Monate	504	67	5	2	17	43	239	161	77	1	198
4 bis unter 5 Monate	381	43	4	—	11	28	186	118	66	2	152
5 bis unter 6 Monate	350	24	—	3	7	14	180	112	66	2	146
6 bis unter 7 Monate	279	20	1	—	4	15	130	92	36	2	129
7 bis unter 8 Monate	249	15	1	3	6	5	105	70	34	1	129
8 bis unter 9 Monate	221	14	2	1	2	9	108	61	46	1	99
9 bis unter 10 Monate	201	12	2	1	4	5	88	53	34	1	101
10 bis unter 11 Monate	166	17	2	—	4	11	69	44	25	—	80
11 bis unter 12 Monate	114	11	1	—	2	8	55	34	21	—	48
Insgesamt	15 907	8 427	2 201	2 393	2 035	1 798	5 179	3 612	1 533	34	2 301

Nach Todesursachen

010 — 129, Infektiose und parasitäre 131 — 136 Krankheiten	425	98	2	15	29	52	233	150	82	1	94
000 — 009, Infektiose und nichtinfek- 561, 563 tiöse Krankheiten des Ver- dauungssystems	170	18	—	—	3	15	96	66	30	—	56
480 — 486 Pneumonie	417	104	5	17	27	55	204	142	60	2	109
740 — 745 Angeborene Mißbildungen im Bereich des Zentral- nervensystems	548	164	11	39	48	66	294	203	88	3	90
746 — 758 Ubrige angeborene Mißbil- dungen	1 842	412	15	51	124	222	1 132	799	326	7	298
759 Angeborene Mißbildungs- syndrome mehrerer Or- gansysteme	448	192	4	29	58	101	203	157	45	1	53
760 Schädigungen durch chron. Krankheiten des Kreis- laufs und der Harn- und Geschlechtsorgane der Mutter	8	7	1	1	4	1	—	—	—	—	1
761 0, 2, Schädigungen durch sonstige 3, 5 — 9 Krankheiten, die nicht im Zusammenhang mit der Schwangerschaft stehen . .	14	7	—	1	5	1	7	5	2	—	—
761 1, 250 Diabetes der Mutter mit und ohne Manifestation der Krankheit im Kinde . .	47	13	2	1	3	7	32	13	15	4	2
761 4, 130.1 Toxoplasmose der Mutter mit und ohne Manifesta- tion der Krankheit im Kinde	9	6	1	2	—	3	2	—	2	—	1
762 Schädigungen durch Schwan- gerschaftstoxikosen	35	18	2	8	5	3	16	9	7	—	1
763 Schädigungen durch Infek- tionen der Mutter	3	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—
764 — 768 Regelwidrige Geburt	98	45	6	11	16	12	46	34	11	1	7
769 0 — 3, Ubrige Komplikationen in 5, 9, der Schwangerschaft und 770 — 772 bei Entbindung	1 538	896	143	230	270	253	566	389	174	3	76
769 4 Mehrlingsschwangerschaft	707	678	293	204	145	36	7	6	—	1	22
774, 775 Hamolytische Krankheiten des Säuglings	227	95	4	24	30	37	120	79	41	—	12
776 — 778 Hypoxische Krankheiten, anderweitig nicht einzu- ordnen, nicht näher be- zeichnete Unreife und sonstige Zustände des Fetus	7 098	5 407	1 688	1 727	1 192	800	1 137	846	288	3	554
Sonstige Todesursachen	2 273	264	24	31	75	134	1 084	714	362	8	925

G. Krankenhäuser

1. Krankenhäuser am 31. 12. 1972 nach Trägern und Ländern

Land	Insgesamt			Öffentliche			Freie gemeinnützige			Private		
	Kranken- häuser	planmäßige Betten	auf 10 000 Einwohner	Kranken- häuser	planmäßige Betten	auf 10 000 Einwohner	Kranken- häuser	planmäßige Betten	auf 10 000 Einwohner	Kranken- häuser	planmäßige Betten	auf 10 000 Einwohner
	Anzahl			Anzahl			Anzahl			Anzahl		
Insgesamt												
Schleswig - Holstein	119	25 968	101,3	56	18 591	72,5	26	6 032	23,5	37	1 345	5,2
Hamburg	57	20 431	115,7	17	13 647	77,3	23	5 987	33,9	17	797	4,5
Niedersachsen	385	72 299	100,2	140	41 669	57,8	132	23 030	31,9	113	7 600	10,5
Bremen	22	8 351	113,7	10	5 771	78,6	5	2 017	27,5	7	563	7,7
Nordrhein - Westfalen	726	190 962	111,1	159	70 344	40,9	493	116 761	67,9	74	3 857	2,2
Hessen	348	66 229	119,7	131	37 126	67,1	102	18 607	33,6	115	10 496	19,0
Rheinland - Pfalz	228	43 850	118,8	64	18 921	51,3	104	20 206	54,8	60	4 723	12,8
Baden - Württemberg	680	103 260	112,8	304	62 453	68,2	140	24 660	26,9	236	16 147	17,6
Bayern	770 1)	121 721	112,9	390 1)	84 371	78,3	129 1)	21 592	20,0	251 1)	15 758	14,6
Saarland	46	12 842	114,8	20	8 448	75,5	17	3 791	33,9	9	603	5,4
Berlin (West)	138	35 350	171,4	31	19 974	96,8	68	12 319	59,7	39	3 057	14,8
Bundesgebiet	3 519 1)	701 263	113,5	1 322 1)	381 315	61,7	1 239 1)	255 002	41,3	958 1)	64 946	10,5

Darunter Krankenhäuser für Akut - Kranke

Schleswig - Holstein	91	14 441	56,3	42	10 689	41,7	16	2 703	10,5	33	1 049	4,1
Hamburg	54	17 177	97,3	15	11 682	66,1	22	4 698	26,6	17	797	4,5
Niedersachsen	272	50 478	70,0	93	28 442	39,4	113	19 388	26,9	66	2 648	3,7
Bremen	19	7 087	96,5	8	4 639	63,2	5	2 017	27,5	6	431	5,9
Nordrhein - Westfalen	573	141 756	82,5	99	40 692	23,7	435	99 997	58,2	39	1 067	0,6
Hessen	175	37 217	67,3	64	21 688	39,2	73	13 830	25,0	38	1 699	3,1
Rheinland - Pfalz	140	28 607	77,5	39	11 940	32,4	85	15 859	43,0	16	808	2,2
Baden - Württemberg	416	63 636	69,5	237	45 326	49,5	77	14 017	15,3	102	4 293	4,7
Bayern	509 ¹⁾	79 404	73,7	313 ¹⁾	57 947	53,8	87 ¹⁾	16 067	14,9	109 ¹⁾	5 390	5,0
Saarland	37	10 463	93,5	16	6 547	58,5	17	3 791	33,9	4	125	1,1
Berlin (West)	78	25 289	122,6	19	14 961	72,5	35	8 565	41,5	24	1 763	8,5
Bundesgebiet	2 364 ¹⁾	475 555	76,9	945 ¹⁾	254 553	41,2	965 ¹⁾	200 932	32,5	454 ¹⁾	20 070	3,2

1) In Bayern außerdem 10 (4 öffentliche, 3 freie gemeinnützige, 3 private) Krankenhäuser ohne planmäßige Betten

2. Krankenhäuser am 31. 12. 1972 nach Größenklassen und Zweckbestimmung

Zweckbestimmung	Ins- gesamt	Davon Größenklassen von . . . bis unter . . . Betten											
		unter 25	25 50	50 100	100 150	150 200	200 300	300 400	400 500	500 600	600 800	800 1 000	1 000 und mehr
Krankenhäuser für Akut - Kranke													
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabteilungen	406	54	156	157	33	4	1	1	—	—	—	—	—
Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilungen	1 305	3	20	119	202	195	293	186	118	54	60	14	41
Krankenhäuser für innere Krankheiten	115	18	21	28	19	9	14	4	1	—	—	—	—
Krankenhäuser für Infektionskrankheiten	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter vorwiegend für Kinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sauglings- und Kinderkrankenhäuser	70	2	4	17	9	14	17	4	2	1	—	—	—
Krankenhäuser für Chirurgie, Urologie, Neuro- chirurgie sowie Zahn- und Kieferkrankheiten	154	41	50	33	12	8	5	2	3	—	—	—	—
Unfallkrankenhäuser	10	—	—	1	2	1	4	1	—	—	1	—	—
Orthopädische Krankenhäuser	49	6	9	7	9	7	4	7	—	—	—	—	—
Gynäkologisch - geburtshilfliche Krankenhäuser	148	58	39	25	12	6	7	1	—	—	—	—	—
Entbindungsheime	16	15	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankenhäuser für HNO - Krankheiten	42	27	9	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankenhäuser für Augenkrankheiten	29	11	5	6	5	1	—	1	—	—	—	—	—
Krankenhäuser für Haut- und Geschlechtskrankheiten	9	2	—	1	3	2	1	—	—	—	—	—	—
Krankenhäuser für Röntgen- und Strahlentherapie	7	1	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Fachkrankenhäuser	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 364 ¹⁾	240	316	401	310	247	347	207	124	56	61	14	41
darunter Universitätskrankenhäuser	80	1	9	10	9	7	12	11	2	1	1	1	16
Sonderkrankenhäuser													
Tuberkulose - Krankenhäuser	140	2	17	34	18	28	29	8	2	1	1	—	—
darunter vorwiegend für Kinder	9	—	—	4	2	2	—	1	—	—	—	—	—
Krankenhäuser für Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	97	3	3	8	10	5	8	10	2	4	6	6	32
Krankenhäuser für Neurologie	23	1	5	6	8	2	—	—	—	—	1	—	—
Krankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie	90	3	6	20	7	6	5	9	1	6	5	8	14
Krankenhäuser für Suchtkranke	27	4	11	7	4	—	—	1	—	—	—	—	—
Rheuma - Krankenhäuser	26	3	1	4	9	2	4	—	1	—	2	—	—
Rehabilitationskrankenhäuser	26	3	3	6	7	—	5	1	—	1	—	—	—
Krankenhäuser für chronisch Kranke sowie geriatrische Kliniken	60	1	13	19	10	4	4	5	2	—	1	1	—
Kur - Krankenhäuser	594	43	117	188	104	65	56	18	2	—	—	1	—
Krankenhäuser bzw. Krankenabteilungen in den Justizvollzugsanstalten	40	14	13	3	5	3	1	1	—	—	—	—	—
Sonstige Fachkrankenhäuser	32	3	4	8	7	—	6	1	3	—	—	—	—
Zusammen	1 155	80	193	303	189	115	118	54	13	12	16	16	46
darunter Universitätskrankenhäuser	11	—	1	3	1	4	2	—	—	—	—	—	—
Insgesamt													
Insgesamt	3 519 ¹⁾	320	509	704	499	362	465	261	137	68	77	30	87
darunter Universitätskrankenhäuser	91	1	10	13	10	11	14	11	2	1	1	1	16

1) In Bayern außerdem 10 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten

3. Krankenhäuser und planmäßige Betten am 31. 12. 1972

Art und Träger	Insgesamt		Davon Größenklassen von									
			unter 25		25 – 50		50 – 100		100 – 150		150 – 200	
	Kranken- häuser	planm. Betten	Kranken- häuser	planm. Betten	Kranken- häuser	planm. Betten	Kranken- häuser	planm. Betten	Kranken- häuser	planm. Betten	Kranken- häuser	planm. Betten
Schleswig -												
Krankenhäuser für Akut - Kranke												
öffentliche	42	10 689	3	58	3	118	8	517	5	581	6	1 093
freie gemeinnützige	16	2 703	—	—	3	101	3	211	3	341	2	338
private	33	1 049	17	279	10	322	5	294	—	—	1	154
Zusammen	91	14 441	20	337	16	541	16	1 022	8	922	9	1 585
Sonderkrankenhäuser												
öffentliche	14	7 902	—	—	2	85	1	75	1	127	4	726
freie gemeinnützige	10	3 329	—	—	1	41	3	230	1	120	—	—
private	4	296	—	—	—	—	4	296	—	—	—	—
Zusammen	28	11 527	—	—	3	126	8	601	2	247	4	726
Insgesamt												
öffentliche	56	18 591	3	58	5	203	9	592	6	708	10	1 819
freie gemeinnützige	26	6 032	—	—	4	142	6	441	4	461	2	338
private	37	1 345	17	279	10	322	9	590	—	—	1	154
Insgesamt	119	25 968	20	337	19	667	24	1 623	10	1 169	13	2 311
Ham												
Krankenhäuser für Akut - Kranke												
öffentliche	15	11 682	—	—	—	—	1	92	—	—	—	—
freie gemeinnützige	22	4 698	—	—	—	—	4	298	3	318	3	493
private	17	797	5	93	6	181	4	250	1	103	1	170
Zusammen	54	17 177	5	93	6	181	9	640	4	421	4	663
Sonderkrankenhäuser												
öffentliche	2	1 965	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
freie gemeinnützige	1	1 289	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
private	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3	3 254	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt												
öffentliche	17	13 647	—	—	—	—	1	92	—	—	—	—
freie gemeinnützige	23	5 987	—	—	—	—	4	298	3	318	3	493
private	17	797	5	93	6	181	4	250	1	103	1	170
Insgesamt	57	20 431	5	93	6	181	9	640	4	421	4	663
Nieder												
Krankenhäuser für Akut - Kranke												
öffentliche	93	28 442	2	33	2	88	9	610	10	1 132	10	1 750
freie gemeinnützige	113	19 388	6	103	17	650	18	1 231	23	2 805	14	2 365
private	66	2 648	24	320	22	803	15	901	4	429	1	195
Zusammen	272	50 478	32	456	41	1 541	42	2 742	37	4 366	25	4 310
Sonderkrankenhäuser												
öffentliche	47	13 227	2	18	5	187	8	669	4	454	10	1 644
freie gemeinnützige	19	3 642	—	—	1	40	9	664	3	407	2	375
private	47	4 952	7	131	14	501	17	1 302	6	708	—	—
Zusammen	113	21 821	9	149	20	728	34	2 635	13	1 569	12	2 019
Insgesamt												
öffentliche	140	41 669	4	51	7	275	17	1 279	14	1 586	20	3 394
freie gemeinnützige	132	23 030	6	103	18	690	27	1 895	26	3 212	16	2 740
private	113	7 600	31	451	36	1 304	32	2 203	10	1 137	1	195
Insgesamt	385	72 299	41	605	61	2 269	76	5 377	50	5 935	37	6 329
Bre												
Krankenhäuser für Akut - Kranke												
öffentliche	8	4 639	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
freie gemeinnützige	5	2 017	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
private	6	431	2	40	2	72	—	—	1	139	1	180
Zusammen	19	7 087	2	40	2	72	—	—	1	139	1	180
Sonderkrankenhäuser												
öffentliche	2	1 132	—	—	1	36	—	—	—	—	—	—
freie gemeinnützige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
private	1	132	—	—	—	—	—	—	1	132	—	—
Zusammen	3	1 264	—	—	1	36	—	—	1	132	—	—
Insgesamt												
öffentliche	10	5 771	—	—	1	36	—	—	—	—	—	—
freie gemeinnützige	5	2 017	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
private	7	563	2	40	2	72	—	—	2	271	1	180
Insgesamt	22	8 351	2	40	3	108	—	—	2	271	1	180

hauser

nach Größenklassen, Art, Trägern und Landern

bis unter Betten														Art und Träger
200 – 300		300 – 400		400 – 500		500 – 600		600 – 800		800 – 1 000		1 000 u. mehr		
Kranken- häuser	planm. Betten	Kranken- häuser	planm. Betten	Kranken- häuser	planm. Betten	Kranken- häuser	planm. Betten	Kranken- häuser	planm. Betten	Kranken- häuser	planm. Betten	Kranken- häuser	planm. Betten	
Holstein														
6	1 475	4	1 419	3	1 327	2	1 090	–	–	–	–	2	3 011	Krankenhäuser für Akut - Kranke öffentliche freie gemeinnützige private
1	204	3	1 089	1	419	–	–	–	–	–	–	–	–	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
7	1 679	7	2 508	4	1 746	2	1 090	–	–	–	–	2	3 011	Zusammen
Sonderkrankenhäuser														
2	452	1	310	–	–	–	–	–	–	–	–	3	6 127	öffentliche
1	202	–	–	2	873	–	–	1	663	–	–	1	1 200	freie gemeinnützige
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	private
3	654	1	310	2	873	–	–	1	663	–	–	4	7 327	Zusammen
Insgesamt														
8	1 927	5	1 729	3	1 327	2	1 090	–	–	–	–	5	9 138	öffentliche
2	406	3	1 089	3	1 292	–	–	1	663	–	–	1	1 200	freie gemeinnützige
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	private
10	2 333	8	2 818	6	2 619	2	1 090	1	663	–	–	6	10 338	Insgesamt
burg														
2	572	3	985	1	447	–	–	1	677	2	1 738	5	7 171	Krankenhäuser für akut - Kranke öffentliche freie gemeinnützige private
7	1 628	3	926	1	420	–	–	1	615	–	–	–	–	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
9	2 200	6	1 911	2	867	–	–	2	1 292	2	1 738	5	7 171	Zusammen
Sonderkrankenhäuser														
1	226	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1739	öffentliche
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1 289	freie gemeinnützige
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	private
1	226	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	3 028	Zusammen
Insgesamt														
3	798	3	985	1	447	–	–	1	677	2	1 738	6	8 910	öffentliche
7	1 628	3	926	1	420	–	–	1	615	–	–	1	1 289	freie gemeinnützige
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	private
10	2 426	6	1 911	2	867	–	–	2	1 292	2	1 738	7	10 199	Insgesamt
sachsen														
18	4 186	15	5 320	10	4 289	8	4 333	8	5 362	–	–	1	1 339	Krankenhäuser für Akut - Kranke öffentliche freie gemeinnützige private
16	3 803	8	2 836	6	2 485	2	1 109	3	2 001	–	–	–	–	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
34	7 989	23	8 156	16	6 774	10	5 442	11	7 363	–	–	1	1 339	Zusammen
Sonderkrankenhäuser														
4	1 081	5	1 631	2	855	1	500	1	750	2	1 658	3	3 780	öffentliche
2	538	1	360	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1 258	freie gemeinnützige
1	264	–	–	–	–	–	–	1	716	–	–	1	1 330	private
7	1 883	6	1 991	2	855	1	500	2	1 466	2	1 658	5	6 368	Zusammen
Insgesamt														
22	5 267	20	6 951	12	5 144	9	4 833	9	6 112	2	1 658	4	5 119	öffentliche
18	4 341	9	3 196	6	2 485	2	1 109	3	2 001	–	–	1	1 258	freie gemeinnützige
1	264	–	–	–	–	–	–	1	716	–	–	1	1 330	private
41	9 872	29	10 147	18	7 629	11	5 942	13	8 829	2	1 658	6	7 707	Insgesamt
men														
4	939	1	388	–	–	–	–	2	1 361	–	–	1	1 951	Krankenhäuser für Akut - Kranke öffentliche freie gemeinnützige private
–	–	3	990	1	493	1	534	–	–	–	–	–	–	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
4	939	4	1 378	1	493	1	534	2	1 361	–	–	1	1 951	Zusammen
Sonderkrankenhäuser														
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1 096	öffentliche
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	freie gemeinnützige
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	private
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1 096	Zusammen
Insgesamt														
4	939	1	388	–	–	–	–	2	1 361	–	–	2	3 047	öffentliche
–	–	3	990	1	493	1	534	–	–	–	–	–	–	freie gemeinnützige
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	private
4	939	4	1 378	1	493	1	534	2	1 361	–	–	2	3 047	Insgesamt

3. Krankenhäuser und planmäßige Betten am 31. 12. 1972

Art und Träger	Insgesamt		Davon Größenklassen von									
			unter 25		25 – 50		50 – 100		100 – 150		150 – 200	
	Kranken- häuser	planm. Betten	Kranken- häuser	planm. Betten	Kranken- häuser	planm. Betten	Kranken- häuser	planm. Betten	Kranken- häuser	planm. Betten	Kranken- häuser	planm. Betten
Nordrhein -												
Krankenhäuser für Akut - Kranke												
öffentliche	99	40 692	1	22	5	168	9	654	11	1 364	9	1 593
freie gemeinnützige	435	99 997	9	141	40	1 519	60	4 197	43	5 397	58	9 975
private	39	1 067	21	244	10	338	8	485	—	—	—	—
Zusammen	573	141 756	31	407	55	2 025	77	5 336	54	6 761	67	11 568
Sonderkrankenhäuser												
öffentliche	60	29 652	2	39	1	30	6	443	11	1 327	6	1 027
freie gemeinnützige	58	16 764	1	15	7	262	8	560	14	1 709	4	701
private	35	2 790	3	23	11	420	12	866	4	499	4	742
Zusammen	153	49 206	6	77	19	712	26	1 869	29	3 535	14	2 470
Insgesamt												
öffentliche	159	70 344	3	61	6	198	15	1 097	22	2 691	15	2 620
freie gemeinnützige	493	116 761	10	156	47	1 781	68	4 757	57	7 106	62	10 676
private	74	3 857	24	267	21	758	20	1 351	4	499	4	742
Insgesamt	726	190 962	37	484	74	2 737	103	7 205	83	10 296	81	14 038
Hes												
Krankenhäuser für Akut - Kranke												
öffentliche	64	21 688	1	24	3	100	5	366	13	1 614	9	1 584
freie gemeinnützige	73	13 830	4	69	3	100	10	760	15	1 611	14	2 361
private	38	1 699	16	215	11	406	7	503	3	371	—	—
Zusammen	175	37 217	21	308	17	606	22	1 629	31	3 596	23	3 945
Sonderkrankenhäuser												
öffentliche	67	15 438	2	37	4	166	16	1 221	12	1 440	9	1 528
freie gemeinnützige	29	4 777	1	22	3	133	8	557	6	763	5	792
private	77	8 797	6	110	12	540	25	1 863	14	1 690	10	1 771
Zusammen	173	29 012	9	169	19	839	49	3 641	32	3 893	24	4 091
Insgesamt												
öffentliche	131	37 126	3	61	7	266	21	1 587	25	3 054	18	3 112
freie gemeinnützige	102	18 607	5	91	6	233	18	1 317	21	2 374	19	3 153
private	115	10 496	22	325	23	946	32	2 366	17	2 061	10	1 771
Insgesamt	348	66 229	30	477	36	1 445	71	5 270	63	7 489	47	8 036
Rheinland -												
Krankenhäuser für akut - Kranke												
öffentliche	39	11 940	1	10	—	—	5	364	4	535	7	1 190
freie gemeinnützige	85	15 859	3	49	7	239	10	707	17	2 078	14	2 335
private	16	808	6	103	5	188	3	173	—	—	2	344
Zusammen	140	28 607	10	162	12	427	18	1 244	21	2 613	23	3 869
Sonderkrankenhäuser												
öffentliche	25	6 981	2	36	1	49	4	313	7	839	1	164
freie gemeinnützige	19	4 347	—	—	1	37	3	249	4	490	3	493
private	44	3 915	4	72	10	329	14	956	9	1 052	4	697
Zusammen	88	15 243	6	108	12	415	21	1 518	20	2 381	8	1 354
Insgesamt												
öffentliche	64	18 921	3	46	1	49	9	677	11	1 374	8	1 354
freie gemeinnützige	104	20 206	3	49	8	276	13	956	21	2 568	17	2 828
private	60	4 723	10	175	15	517	17	1 129	9	1 052	6	1 041
Insgesamt	228	43 850	16	270	24	842	39	2 762	41	4 994	31	5 223
Baden -												
Krankenhäuser für Akut - Kranke												
öffentliche	237	45 326	14	277	29	1 126	51	3 543	43	5 457	22	3 696
freie gemeinnützige	77	14 017	5	87	13	527	15	1 034	11	1 307	8	1 350
private	102	4 293	47	602	31	1 100	17	1 102	2	228	1	165
Zusammen	416	63 636	66	966	73	2 753	83	5 679	56	6 992	31	5 211
Sonderkrankenhäuser												
öffentliche	67	17 127	3	51	6	213	15	1 124	12	1 384	9	1 587
freie gemeinnützige	63	10 643	4	63	7	276	15	1 075	15	1 719	5	816
private	134	11 854	13	238	37	1 326	47	3 237	21	2 495	8	1 358
Zusammen	264	39 624	20	352	50	1 815	77	5 436	48	5 598	22	3 761
Insgesamt												
öffentliche	304	62 453	17	328	35	1 339	66	4 667	55	6 841	31	5 2
freie gemeinnützige	140	24 660	9	150	20	803	30	2 109	26	3 026	13	2
private	236	16 147	60	840	68	2 426	64	4 339	23	2 723	9	1
Insgesamt	680	103 260	86	1 318	123	4 568	160	11 115	104	12 590	53	8

hauser

nach Größenklassen, Art, Trägern und Landern

bis unter Betten														Art und Träger
200 – 300		300 – 400		400 – 500		500 – 600		600 – 800		800 – 1 000		1 000 u. mehr		
Kranken- häuser	planm. Betten	Kranken- häuser	planm. Betten	Kranken- häuser	planm. Betten	Kranken- häuser	planm. Betten	Kranken- häuser	planm. Betten	Kranken- häuser	planm. Betten	Kranken- häuser	planm. Betten	
Westfalen														
18	4 103	13	4 556	11	4 748	4	2 061	7	4 856	1	908	10	15 659	Krankenhäuser für Akut - Kranke
87	20 477	65	22 005	43	18 771	19	10 084	11	7 431	—	—	—	—	öffentliche
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	freie gemeinnutzige
105	24 580	78	26 561	54	23 519	23	12 145	18	12 287	1	908	10	15 659	private
Zusammen														
14	3 165	4	1 368	1	402	—	—	1	764	1	848	13	20 239	Sonderkrankenhäuser
7	1 695	7	2 369	3	1 328	4	2 104	1	678	—	—	2	5 343	öffentliche
1	240	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	freie gemeinnutzige
22	5 100	11	3 737	4	1 730	4	2 104	2	1 442	1	848	15	25 582	private
Zusammen														
32	7 268	17	5 924	12	5 150	4	2 061	8	5 620	2	1 756	23	35 898	Insgesamt
94	22 172	72	24 374	46	20 099	23	12 188	12	8 109	—	—	2	5 343	öffentliche
1	240	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	freie gemeinnutzige
127	29 680	89	30 298	58	25 249	27	14 249	20	13 729	2	1 756	25	41 241	private
Insgesamt														
sen														
15	3 664	3	1 028	2	825	3	1 653	3	1 927	2	1 827	5	7 076	Krankenhäuser für Akut - Kranke
15	3 739	5	1 643	5	2 273	—	—	2	1 274	—	—	—	—	öffentliche
1	204	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	freie gemeinnutzige
31	7 607	8	2 671	7	3 098	3	1 653	5	3 201	2	1 827	5	7 076	private
Zusammen														
10	2 274	4	1 316	—	—	3	1 620	3	1 889	2	1 622	2	2 225	Sonderkrankenhäuser
2	522	2	696	—	—	—	—	2	1 292	—	—	—	—	öffentliche
6	1 569	4	1 254	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	freie gemeinnutzige
18	4 365	10	3 266	—	—	3	1 620	5	3 281	2	1 622	2	2 225	private
Zusammen														
25	5 938	7	2 344	2	825	6	3 273	6	3 916	4	3 449	7	9 301	Insgesamt
17	4 261	7	2 339	5	2 273	—	—	4	2 566	—	—	—	—	öffentliche
7	1 773	4	1 254	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	freie gemeinnutzige
49	11 972	18	5 937	7	3 098	6	3 273	10	6 482	4	3 449	7	9 301	private
Insgesamt														
Pfalz														
9	2 067	6	2 028	3	1 366	1	538	1	787	—	—	2	3 055	Krankenhäuser für Akut - Kranke
18	4 090	9	3 073	5	2 096	1	520	1	672	—	—	—	—	öffentliche
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	freie gemeinnutzige
27	6 157	15	5 101	8	3 462	2	1 058	2	1 459	—	—	2	3 055	private
Zusammen														
6	1 385	1	300	—	—	—	—	—	—	1	950	2	2 945	Sonderkrankenhäuser
1	250	6	2 078	—	—	—	—	1	750	—	—	—	—	öffentliche
3	809	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	freie gemeinnutzige
10	2 444	7	2 378	—	—	—	—	1	750	1	950	2	2 945	private
Zusammen														
15	3 452	7	2 328	3	1 366	1	538	1	787	1	950	4	6 000	Insgesamt
19	4 340	15	5 151	5	2 096	1	520	2	1 422	—	—	—	—	öffentliche
3	809	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	freie gemeinnutzige
37	8 601	22	7 479	8	3 462	2	1 058	3	2 209	1	950	4	6 000	private
Insgesamt														
Württemberg														
32	7 545	24	7 897	10	4 534	1	526	5	3 482	4	3 672	2	3 571	Krankenhäuser für Akut - Kranke
10	2 306	5	1 725	4	1 705	2	1 087	4	2 889	—	—	—	—	öffentliche
2	436	2	660	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	freie gemeinnutzige
44	10 287	31	10 282	14	6 239	3	1 613	9	6 371	4	3 672	2	3 571	private
Zusammen														
5	1 138	7	2 398	2	821	—	—	—	—	6	5 231	2	3 180	Sonderkrankenhäuser
10	2 413	4	1 439	—	—	—	—	—	—	2	1 780	1	1 062	öffentliche
5	1 201	—	—	—	—	1	540	1	654	1	805	—	—	freie gemeinnutzige
20	4 752	11	3 837	2	821	1	540	1	654	9	7 816	3	4 242	private
Zusammen														
37	8 683	31	10 295	12	5 355	1	526	5	3 482	10	8 903	4	6 751	Insgesamt
20	4 719	9	3 164	4	1 705	2	1 087	4	2 889	2	1 780	1	1 062	öffentliche
7	1 637	2	660	—	—	1	540	1	654	1	805	—	—	freie gemeinnutzige
64	15 039	42	14 119	16	7 060	4	2 153	10	7 025	13	11 488	5	7 813	private
Insgesamt														

3. Krankenhäuser und planmäßige Betten am 31. 12. 1972

Art und Träger	Insgesamt		Davon Größenklassen von									
			unter 25		25 – 50		50 – 100		100 – 150		150 – 200	
	Kranken- häuser	planm. Betten	Kranken- häuser	planm. Betten	Kranken- häuser	planm. Betten	Kranken- häuser	planm. Betten	Kranken- häuser	planm. Betten	Kranken- häuser	planm. Betten
Bay												
Krankenhäuser für Akut - Kranke												
öffentliche	313	57 947	9	147	46	1 687	73	5 199	56	6 785	42	7 122
freie gemeinnützige	87	16 067	—	—	9	335	15	1 007	19	2 217	14	2 415
private	109	5 390	39	512	26	896	31	2 194	11	1 314	—	—
Zusammen	509	79 404	48	659	81	2 918	119	8 400	86	10 316	56	9 537
Sonderkrankenhäuser												
öffentliche	77	26 424	5	74	4	140	8	679	7	843	16	2 683
freie gemeinnützige	42	5 525	1	17	9	320	9	640	10	1 172	5	810
private	142	10 368	22	379	41	1 552	47	3 220	19	2 263	4	645
Zusammen	261	42 317	28	470	54	2 012	64	4 539	36	4 278	25	4 138
Insgesamt												
öffentliche	390	84 371	14	221	50	1 827	81	5 878	63	7 628	58	9 805
freie gemeinnützige	129	21 592	1	17	18	655	24	1 647	29	3 389	19	3 225
private	251	15 758	61	891	67	2 448	78	5 414	30	3 577	4	645
Insgesamt	770	121 721	76	1 129	135	4 930	183	12 939	122	14 594	81	13 675
Saar												
Krankenhäuser für Akut - Kranke												
öffentliche	16	6 547	—	—	1	25	—	—	1	101	1	159
freie gemeinnützige	17	3 791	—	—	1	40	2	183	4	553	—	—
private	4	125	2	32	1	30	1	63	—	—	—	—
Zusammen	37	10 463	2	32	3	95	3	246	5	654	1	159
Sonderkrankenhäuser												
öffentliche	4	1 901	—	—	—	—	1	81	—	—	1	180
freie gemeinnützige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
private	5	478	—	—	1	26	2	110	1	103	—	—
Zusammen	9	2 379	—	—	1	26	3	191	1	103	1	180
Insgesamt												
öffentliche	20	8 448	—	—	1	25	1	81	1	101	2	339
freie gemeinnützige	17	3 791	—	—	1	40	2	183	4	553	—	—
private	9	603	2	32	2	56	3	173	1	103	—	—
Insgesamt	46	12 842	2	32	4	121	6	437	6	757	2	339
Berlin												
Krankenhäuser für Akut - Kranke												
öffentliche	19	14 961	—	—	—	—	—	—	1	133	1	198
freie gemeinnützige	35	8 565	—	—	1	48	5	356	2	244	6	1 024
private	24	1 763	3	49	9	355	7	540	4	449	—	—
Zusammen	78	25 289	3	49	10	403	12	896	7	826	7	1 222
Sonderkrankenhäuser												
öffentliche	12	5 013	—	—	3	123	1	83	2	216	1	160
freie gemeinnützige	33	3 754	1	22	8	270	13	911	4	522	2	337
private	15	1 294	1	24	3	107	7	502	1	106	2	350
Zusammen	60	10 061	2	46	14	500	21	1 496	7	844	5	847
Insgesamt												
öffentliche	31	19 974	—	—	3	123	1	83	3	349	2	358
freie gemeinnützige	68	12 319	1	22	9	318	18	1 267	6	766	8	1 361
private	39	3 057	4	73	12	462	14	1 042	5	555	2	350
Insgesamt	138	35 350	5	95	24	903	33	2 392	14	1 670	12	2 069
Bundes												
Krankenhäuser für Akut - Kranke												
öffentliche	945	254 553	31	571	89	3 312	161	11 345	144	17 702	107	18 385
freie gemeinnützige	965	200 932	27	449	94	3 559	142	9 984	140	16 871	133	22 656
private	454	20 070	182	2 489	133	4 691	98	6 505	26	3 033	7	1 208
Zusammen	2 364	475 555	240	3 509	316	11 562	401	27 834	310	37 606	247	42 249
darunter Universitätskrankenhäuser	80	39 777	1	24	9	388	10	764	9	1 140	7	1 230
Sonderkrankenhäuser												
öffentliche	377	126 762	16	255	27	1 029	60	4 688	56	6 630	57	9 699
freie gemeinnützige	274	54 070	8	139	37	1 379	68	4 886	57	6 902	26	4 324
private	504	44 876	56	977	129	4 801	175	12 352	76	9 048	32	5 563
Zusammen	1 155	225 708	80	1 371	193	7 209	303	21 926	189	22 580	115	19 586
darunter Universitätskrankenhäuser	11	1 443	—	—	1	32	3	172	1	117	4	655
Insgesamt												
öffentliche	1 322	381 315	47	826	116	4 341	221	16 033	200	24 332	164	28 084
freie gemeinnützige	1 239	255 002	35	588	131	4 938	210	14 870	197	23 773	159	26 9
private	958	64 946	238	3 466	262	9 492	273	18 857	102	12 081	39	6 7
Insgesamt	3 519	701 263	320	4 880	509	18 771	704	49 760	499	60 186	362	61 8
darunter Universitätskrankenhäuser	91	41 220	1	24	10	420	13	936	10	1 257	11	1 8

1) In Bayern außerdem 10 (4 öffentliche, 3 freie gemeinnützige, 3 private) Krankenhäuser ohne planmäßige Betten

hauser

nach Größenklassen, Art, Trägern und Ländern

bis unter Betten														Art und Träger
200 – 300		300 – 400		400 – 500		500 – 600		600 – 800		800 – 1 000		1 000 u mehr		
Kranken- hauser	planm Betten	Kranken- hauser	planm Betten	Kranken- hauser	planm Betten	Kranken- hauser	planm Betten	Kranken- hauser	planm Betten	Kranken- hauser	planm Betten	Kranken- hauser	planm Betten	

ern 1)

44	10 220	16	5 307	8	3 450	6	3 300	6	3 892	1	858	6	9 980	Krankenhäuser für Akut - Kranke
16	3 687	6	2 038	4	1 825	2	1 038	1	600	1	905	—	—	öffentliche
2	474	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	freie gemeinnützige
														private
62	14 381	22	7 345	12	5 275	8	4 338	7	4 492	2	1 763	6	9 980	Zusammen
20	4 888	1	318	2	923	3	1 594	1	635	—	—	10	13 647	Sonderkrankenhäuser
5	1 150	2	690	—	—	—	—	1	726	—	—	—	—	öffentliche
8	1 969	1	340	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	freie gemeinnützige
														private
33	8 007	4	1 348	2	923	3	1 594	2	1 361	—	—	10	13 647	Zusammen
64	15 108	17	5 625	10	4 373	9	4 894	7	4 527	1	858	16	23 627	Insgesamt
21	4 837	8	2 728	4	1 825	2	1 038	2	1 326	1	905	—	—	öffentliche
10	2 443	1	340	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	freie gemeinnützige
														private
95	22 388	26	8 693	14	6 198	11	5 932	9	5 853	2	1 763	16	23 627	Insgesamt

land

6	1 522	4	1 362	1	450	—	—	—	—	1	951	1	1 977	Krankenhäuser für Akut - Kranke
6	1 491	3	991	—	—	1	533	—	—	—	—	—	—	öffentliche
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	freie gemeinnützige
														private
12	3 013	7	2 353	1	450	1	533	—	—	1	951	1	1 977	Zusammen
—	—	1	366	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1 274	Sonderkrankenhäuser
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	öffentliche
1	239	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	freie gemeinnützige
														private
1	239	1	366	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1 274	Zusammen
6	1 522	5	1 728	1	450	—	—	—	—	1	951	2	3 251	Insgesamt
6	1 491	3	991	—	—	1	533	—	—	—	—	—	—	öffentliche
1	239	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	freie gemeinnützige
														private
13	3 252	8	2 719	1	450	1	533	—	—	1	951	2	3 251	Insgesamt

(West)

—	—	—	—	4	1 758	1	541	4	2 621	2	1 924	6	7 786	Krankenhäuser für Akut - Kranke
12	2 923	5	1 743	1	439	2	1 034	1	754	—	—	—	—	öffentliche
—	—	1	370	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	freie gemeinnützige
														private
12	2 923	6	2 113	5	2 197	3	1 575	5	3 375	2	1 924	6	7 786	Zusammen
1	262	—	—	—	—	—	—	2	1 418	1	951	1	1 800	Sonderkrankenhäuser
1	225	3	990	1	477	—	—	—	—	—	—	—	—	öffentliche
1	205	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	freie gemeinnützige
														private
3	692	3	990	1	477	—	—	2	1 418	1	951	1	1 800	Zusammen
1	262	—	—	4	1 758	1	541	6	4 039	3	2 875	7	9 586	Insgesamt
13	3 148	8	2 733	2	916	2	1 034	1	754	—	—	—	—	öffentliche
1	205	1	370	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	freie gemeinnützige
														private
15	3 615	9	3 103	6	2 674	3	1 575	7	4 793	3	2 875	7	9 586	Insgesamt

gebiet 1)

154	36 293	89	30 290	53	23 194	26	14 042	37	24 965	13	11 878	41	62 576	Krankenhäuser für Akut - Kranke
188	44 348	115	39 059	71	30 926	30	15 939	24	16 236	1	905	—	—	öffentliche
5	1 114	3	1 030	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	freie gemeinnützige
														private
347	81 755	207	70 379	124	54 120	56	29 981	61	41 201	14	12 783	41	62 576	Zusammen
12	2 899	11	3 648	2	919	1	557	1	686	1	996	16	26 526	darunter Universitätskrankenh
63	14 871	24	8 007	7	3 001	7	3 714	8	5 556	13	11 260	39	58 052	Sonderkrankenhäuser
29	6 995	25	8 622	6	2 678	4	2 104	6	4 109	2	1 780	6	10 152	öffentliche
26	6 496	5	1 594	—	—	1	540	2	1 370	1	805	1	1 330	freie gemeinnützige
														private
118	28 362	54	18 223	13	5 679	12	6 358	16	11 035	16	13 845	46	69 534	Zusammen
2	467	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	darunter Universitätskrankenh
217	51 164	113	38 297	60	26 195	33	17 756	45	30 521	26	23 138	80	120 628	Insgesamt
217	51 343	140	47 681	77	33 604	34	18 043	30	20 345	3	2 685	6	10 152	öffentliche
31	7 610	8	2 624	—	—	1	540	2	1 370	1	805	1	1 330	freie gemeinnützige
														private
465	110 117	261	88 602	137	59 799	68	36 339	77	52 236	30	26 628	87	132 110	Insgesamt
14	3 366	11	3 648	2	919	1	557	1	686	1	996	16	26 526	darunter Universitätskrankenh

4. Krankenhäuser am 31. 12. 1972 nach

Zweckbestimmung	Bundesgebiet		Schleswig - Holstein		Hamburg		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein - Westfalen	
	Kranken- häuser 1)	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten
Öffentliche												
a) Krankenhäuser												
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fach- abteilungen	170	8 859	6	286	—	—	8	443	—	—	5	311
Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fach- abteilungen	633	221 776	32	9 729	12	11 018	81	27 426	7	4 365	79	37 571
Krankenhäuser für innere Krankheiten	32	5 943	1	524	1	92	—	—	—	—	3	128
Krankenhäuser für Infektionskrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
vorwiegend für Kinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	19	3 549	—	—	—	—	1	81	—	—	4	1 041
Krankenhäuser für Chirurgie, Urologie, Neurochirurgie sowie Zahn- und Kieferkrankheiten	31	4 590	3	150	1	282	—	—	—	—	—	—
Unfallkrankenhäuser	4	1 447	—	—	—	—	—	—	—	—	2	876
Orthopädische Krankenhäuser	12	1 938	—	—	—	—	—	—	—	—	2	94
Gynäkologisch - geburtshilfliche Krankenhäuser	22	3 803	—	—	1	290	2	284	—	—	3	571
Entbindungsheime	2	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankenhäuser für HNO - Krankheiten	4	453	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankenhäuser für Augenkrankheiten	6	795	—	—	—	—	—	—	—	—	1	100
Krankenhäuser für Haut- und Geschlechtskrankheiten	6	853	—	—	—	—	1	208	—	—	—	—
Krankenhäuser für Röntgen- und Strahlenheilkunde	3	246	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Krankenhäuser	1	274	—	—	—	—	—	—	1	274	—	—
Zusammen	945	254 553	42	10 689	15	11 682	93	28 442	8	4 639	99	40 692
b) Sonder												
Tuberkulose - Krankenhäuser	72	14 007	6	1 077	—	—	11	2 020	—	—	13	2 349
darunter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
vorwiegend für Kinder	5	561	—	—	—	—	—	—	—	—	1	90
Krankenhäuser für Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	53	52 288	1	150	1	1 739	6	4 098	—	—	22	21 418
Krankenhäuser für Neurologie	5	367	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie	37	28 965	3	6 127	—	—	5	3 574	1	1 096	2	2 285
Krankenhäuser für Suchtkranke	3	549	—	—	—	—	1	300	—	—	2	249
Rheuma - Krankenhäuser	9	1 531	—	—	—	—	—	—	—	—	1	402
Rehabilitationskrankenhäuser	6	1 194	1	43	—	—	—	—	—	—	2	485
Krankenhäuser für chronisch Kranke sowie geriatrische Kliniken	9	2 566	—	—	—	—	1	103	—	—	1	200
Kur - Krankenhäuser	125	19 692	3	505	—	—	15	2 290	—	—	11	1 802
Krankenhäuser bzw. Krankenabteilungen in den Justiz- vollzugsanstalten	40	2 532	—	—	1	226	6	276	1	36	6	462
Sonstige Fachkrankenhäuser	18	3 071	—	—	—	—	2	566	—	—	—	—
Zusammen	377	126 762	14	7 902	2	1 965	47	13 227	2	1 132	60	29 652
Insgesamt	1 322	381 315	56	18 591	17	13 647	140	41 669	10	5 771	159	70 344
dagegen 1971	1 340	377 477	56	18 582	17	13 606	144	41 354	10	5 686	159	70 474
Freie gemeinnützige												
a) Krankenhäuser												
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fach- abteilungen	179	10 551	7	471	1	52	37	2 014	—	—	91	4 679
Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fach- abteilungen	640	171 503	7	1 763	15	3 500	58	14 529	5	2 017	322	92 102
Krankenhäuser für innere Krankheiten	29	3 246	1	316	—	—	4	512	—	—	6	835
Krankenhäuser für Infektionskrankheiten	1	85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
vorwiegend für Kinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	45	7 683	—	—	5	883	6	1 353	—	—	7	1 234
Krankenhäuser für Chirurgie, Urologie, Neurochirurgie sowie Zahn- und Kieferkrankheiten	13	1 375	1	153	—	—	—	—	—	—	1	216
Unfallkrankenhäuser	4	826	—	—	1	263	1	147	—	—	—	—
Orthopädische Krankenhäuser	22	3 793	—	—	—	—	3	611	—	—	5	701
Gynäkologisch - geburtshilfliche Krankenhäuser	19	1 291	—	—	—	—	2	68	—	—	2	220
Entbindungsheime	4	74	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankenhäuser für HNO - Krankheiten	1	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankenhäuser für Augenkrankheiten	5	293	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankenhäuser für Haut- und Geschlechtskrankheiten	3	164	—	—	—	—	2	154	—	—	1	10
Krankenhäuser für Röntgen- und Strahlenheilkunde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Fachkrankenhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	965	200 932	16	2 703	22	4 698	113	19 388	5	2 017	435	99 997
b) Sonder												
Tuberkulose - Krankenhäuser	39	5 601	1	96	—	—	4	678	—	—	10	1 484
darunter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
vorwiegend für Kinder	4	698	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankenhäuser für Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	35	15 173	3	1 850	1	1 289	2	1 335	—	—	16	5 496
Krankenhäuser für Neurologie	8	886	—	—	—	—	—	—	—	—	1	125
Krankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie	35	11 011	2	466	—	—	1	52	—	—	9	6 607
Krankenhäuser für Suchtkranke	21	1 069	1	55	—	—	1	40	—	—	5	325
Rheuma - Krankenhäuser	5	1 731	1	663	—	—	—	—	—	—	1	62
Rehabilitationskrankenhäuser	9	1 598	—	—	—	—	3	501	—	—	1	235
Krankenhäuser für chronisch Kranke sowie geriatrische Kliniken	31	4 447	—	—	—	—	3	221	—	—	—	—
Kur - Krankenhäuser	80	10 898	1	120	—	—	4	485	—	—	8	1 292
Krankenhäuser bzw. Krankenabteilungen in den Justiz- vollzugsanstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Fachkrankenhäuser	11	1 656	1	79	—	—	1	240	—	—	7	1 138
Zusammen	274	54 070	10	3 329	1	1 289	19	3 642	—	—	58	16 764
Insgesamt	1 239	255 002	26	6 032	23	5 987	132	23 030	5	2 017	493	116 761
dagegen 1971	1 248	251 780	26	6 003	24	6 103	135	22 234	5	2 021	497	116 141

Fußnote siehe S. 188

häuser

Ländern, Zweckbestimmung und Trägern

Hessen		Rheinland - Pfalz		Baden - Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Zweckbestimmung
Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser ¹⁾	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	

Krankenhäuser

für Akut - Kranke

3	79	—	—	54	2 750	93	4 965	1	25	—	—	Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fach- abteilungen
51	20 205	37	11 667	124	33 083	182	46 549	12	6 022	16	14 141	Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fach- abteilungen
4	716	—	—	15	2 668	7	1 326	—	—	1	489	Krankenhäuser für innere Krankheiten
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Krankenhäuser für Infektionskrankheiten darunter
1	77	—	—	8	1 161	3	751	1	240	1	198	vorwiegend für Kinder
1	62	—	—	13	2 359	11	1 477	2	260	—	—	Sauglings- und Kinderkrankenhäuser
—	—	1	263	—	—	1	308	—	—	—	—	Krankenhäuser für Chirurgie, Urologie, Neurochirurgie sowie Zahn- und Kieferkrankheiten
4	549	—	—	3	600	3	695	—	—	—	—	Unfallkrankenhäuser
—	—	—	—	7	1 242	8	1 283	—	—	1	133	Orthopädische Krankenhäuser
—	—	1	10	1	17	—	—	—	—	—	—	Gynäkologisch - geburtshilfliche Krankenhäuser
—	—	—	—	3	347	1	106	—	—	—	—	Entbindungsheime
—	—	—	—	3	403	2	292	—	—	—	—	Krankenhäuser für HNO - Krankheiten
—	—	—	—	4	516	1	129	—	—	—	—	Krankenhäuser für Augenkrankheiten
—	—	—	—	2	180	1	66	—	—	—	—	Krankenhäuser für Haut- und Geschlechtskrankheiten
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Krankenhäuser für Röntgen- und Strahlenheilkunde
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Sonstige Fachkrankenhäuser
64	21 688	39	11 940	237	45 326	313	57 947	16	6 547	19	14 961	Zusammen

Krankenhäuser

für Akut - Kranke

9	1 104	3	732	16	3 298	11	2 442	2	261	1	724	Tuberkulose - Krankenhäuser darunter
3	301	—	—	—	—	1	170	—	—	—	—	vorwiegend für Kinder
—	—	3	3 895	5	4 481	13	14 971	1	1 274	1	262	Krankenhäuser für Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)
—	—	1	105	4	262	—	—	—	—	—	—	Krankenhäuser für Neurologie
13	7 935	—	—	7	4 549	3	488	—	—	3	2 911	Krankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie
1	112	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Krankenhäuser für Suchtkranke
—	—	—	—	5	568	2	449	—	—	—	—	Rheuma - Krankenhäuser
—	—	—	—	2	148	1	518	—	—	—	—	Rehabilitationskrankenhäuser
—	—	—	—	4	1 165	—	—	1	366	2	732	Krankenhäuser für chronisch Kranke sowie geriatrische Kliniken
38	5 991	15	2 164	15	1 983	28	4 957	—	—	—	—	Kur - Krankenhäuser
4	135	1	49	6	435	12	658	—	—	3	255	Krankenhäuser bzw. Krankenabteilungen in den Justiz- vollzugsanstalten
2	161	2	36	3	238	7	1 941	—	—	2	129	Sonstige Fachkrankenhäuser
67	15 438	25	6 981	67	17 127	77	26 424	4	1 901	12	5 013	Zusammen
131	37 126	64	18 921	304	62 453	390	84 371	20	8 448	31	19 974	Insgesamt
130	35 982	63	18 806	314	61 801	392	83 068	23	8 543	32	19 575	dagegen 1971

Krankenhäuser

für Akut - Kranke

10	1 136	10	693	11	768	9	444	1	40	2	254	Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fach- abteilungen
48	11 170	67	14 407	41	11 361	40	10 290	14	3 508	23	6 856	Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fach- abteilungen
3	218	—	—	5	382	6	616	—	—	4	367	Krankenhäuser für innere Krankheiten
—	—	1	85	—	—	—	—	—	—	—	—	Krankenhäuser für Infektionskrankheiten darunter
3	342	2	240	5	515	14	2 520	—	—	3	596	vorwiegend für Kinder
1	65	1	200	2	96	5	473	1	113	1	59	Sauglings- und Kinderkrankenhäuser
1	241	—	—	1	175	—	—	—	—	—	—	Krankenhäuser für Chirurgie, Urologie, Neurochirurgie sowie Zahn- und Kieferkrankheiten
3	509	2	205	2	156	6	1 226	—	—	1	385	Unfallkrankenhäuser
1	20	1	11	8	494	4	348	1	130	—	—	Orthopädische Krankenhäuser
1	8	1	18	1	8	1	40	—	—	—	—	Gynäkologisch - geburtshilfliche Krankenhäuser
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	48	Entbindungsheime
2	121	—	—	1	62	2	110	—	—	—	—	Krankenhäuser für HNO - Krankheiten
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Krankenhäuser für Augenkrankheiten
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Krankenhäuser für Haut- und Geschlechtskrankheiten
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Krankenhäuser für Röntgen- und Strahlenheilkunde
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Sonstige Fachkrankenhäuser
73	13 830	85	15 859	77	14 017	87	16 067	17	3 791	35	8 565	Zusammen

Krankenhäuser

für Akut - Kranke

6	891	2	221	9	1 322	7	909	—	—	—	—	Tuberkulose - Krankenhäuser darunter
—	—	—	—	3	538	1	160	—	—	—	—	vorwiegend für Kinder
2	1 292	9	2 837	2	1 074	—	—	—	—	—	—	Krankenhäuser für Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)
3	356	1	159	1	102	2	144	—	—	—	—	Krankenhäuser für Neurologie
3	587	1	333	7	1 287	2	480	—	—	10	1 199	Krankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie
3	128	—	—	5	277	5	219	—	—	1	25	Krankenhäuser für Suchtkranke
—	—	—	—	2	280	1	726	—	—	—	—	Rheuma - Krankenhäuser
—	—	—	—	4	715	1	57	—	—	—	—	Rehabilitationskrankenhäuser
1	90	1	159	4	1 447	—	—	—	—	22	2 530	Krankenhäuser für chronisch Kranke sowie geriatrische Kliniken
10	1 309	5	638	28	4 064	24	2 990	—	—	—	—	Kur - Krankenhäuser
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Krankenhäuser bzw. Krankenabteilungen in den Justiz- vollzugsanstalten
1	124	—	—	1	75	—	—	—	—	—	—	Sonstige Fachkrankenhäuser
29	4 777	19	4 347	63	10 643	42	5 525	—	—	33	3 754	Zusammen
102	18 607	104	20 206	140	24 660	129	21 592	17	3 791	68	12 319	Insgesamt
105	18 389	108	20 239	132	23 117	129	21 654	18	3 781	69	12 098	dagegen 1971

Zweckbestimmung	Bundesgebiet		Schleswig - Holstein		Hamburg		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein - Westfalen	
	Kranken- häuser 1)	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten
Private												
a) Krankenhäuser												
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fach- abteilungen	57	2 938	2	102	8	585	5	236	2	171	4	177
Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzter Fach- abteilungen	32	3 212	1	50	—	—	6	625	1	180	1	74
Krankenhäuser für innere Krankheiten	54	3 088	—	—	2	46	8	267	—	—	—	—
Krankenhäuser für Infektionskrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
vorwiegend für Kinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	6	348	—	—	—	—	—	—	—	—	1	50
Krankenhäuser für Chirurgie, Urologie, Neurochirurgie sowie Zahn- und Kieferkrankheiten	110	4 417	16	626	1	33	13	349	1	24	11	272
Unfallkrankenhäuser	2	195	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Orthopädische Krankenhäuser	15	733	2	59	1	24	4	169	1	40	1	10
Gynäkologisch- geburtshilfliche Krankenhäuser	107	3 320	10	183	3	78	19	652	1	16	15	344
Entbindungsheime	10	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankenhäuser für HNO - Krankheiten	37	785	2	29	2	31	5	88	—	—	5	47
Krankenhäuser für Augenkrankheiten	18	756	—	—	—	—	4	192	—	—	—	—
Krankenhäuser für Haut- und Geschlechtskrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankenhäuser für Röntgen- und Strahlenheilkunde	4	173	—	—	—	—	2	70	—	—	1	93
Sonstige Fachkrankenhäuser	2	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	454	20 070	33	1 049	17	797	66	2 648	6	431	39	1 067
b) Sonder												
Tuberkulose - Krankenhäuser	29	2 434	—	—	—	—	2	215	—	—	—	—
darunter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
vorwiegend für Kinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankenhäuser für Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	9	504	1	51	—	—	—	—	—	—	3	94
Krankenhäuser für Neurologie	10	1 198	—	—	—	—	—	—	—	—	1	29
Krankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie	18	3 834	—	—	—	—	2	2 046	1	132	1	86
Krankenhäuser für Suchtkranke	3	93	—	—	—	—	—	—	—	—	1	40
Rheuma - Krankenhäuser	12	1 445	—	—	—	—	—	—	—	—	3	167
Rehabilitationskrankenhäuser	11	670	—	—	—	—	—	—	—	—	2	72
Krankenhäuser für chronisch Kranke sowie geriatrische Kliniken	20	1 869	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kur - Krankenhäuser	389	32 714	3	245	—	—	43	2 691	—	—	22	2 201
Krankenhäuser bzw. Krankenabteilungen in den Justiz- vollzugsanstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Fachkrankenhäuser	3	115	—	—	—	—	—	—	—	—	2	101
Zusammen	504	44 876	4	296	—	—	47	4 952	1	132	35	2 790
Insgesamt	958	64 946	37	1 345	17	797	113	7 600	7	563	74	3 857
dagegen 1971	957	60 979	37	1 273	17	783	117	7 534	7	563	72	3 569
Krankenhäuser												
a) Krankenhäuser												
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fach- abteilungen	406	22 348	15	859	9	637	50	2 693	2	171	100	5 167
Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fach- abteilungen	1 305	396 491	40	11 542	27	14 518	145	42 580	13	6 562	402	129 747
Krankenhäuser für innere Krankheiten	115	12 277	2	840	3	138	12	779	—	—	9	963
Krankenhäuser für Infektionskrankheiten	1	85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
vorwiegend für Kinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	70	11 580	—	—	5	883	7	1 434	—	—	12	2 325
Krankenhäuser für Chirurgie, Urologie, Neurochirurgie sowie Zahn- und Kieferkrankheiten	154	10 382	20	929	2	315	13	349	1	24	12	488
Unfallkrankenhäuser	10	2 468	—	—	1	263	1	147	—	—	2	876
Orthopädische Krankenhäuser	49	6 464	2	59	1	24	7	780	1	40	8	805
Gynäkologisch- geburtshilfliche Krankenhäuser	148	8 414	10	183	4	368	23	1 004	1	16	20	1 135
Entbindungsheime	16	191	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankenhäuser für HNO - Krankheiten	42	1 286	2	29	2	31	5	88	—	—	5	47
Krankenhäuser für Augenkrankheiten	29	1 844	—	—	—	—	4	192	—	—	1	100
Krankenhäuser für Haut- und Geschlechtskrankheiten	9	1 017	—	—	—	—	3	362	—	—	1	10
Krankenhäuser für Röntgen- und Strahlenheilkunde	7	419	—	—	—	—	2	70	—	—	1	93
Sonstige Fachkrankenhäuser	3	289	—	—	—	—	—	—	1	274	—	—
Zusammen	2 364	475 555	91	14 441	54	17 177	272	50 478	19	7 087	573	141 756
b) Sonder												
Tuberkulose - Krankenhäuser	140	22 042	7	1 173	—	—	17	2 913	—	—	23	3 833
darunter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
vorwiegend für Kinder	9	1 259	—	—	—	—	—	—	—	—	1	90
Krankenhäuser für Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	97	67 965	5	2 051	2	3 028	8	5 433	—	—	41	27 008
Krankenhäuser für Neurologie	23	2 451	—	—	—	—	—	—	—	—	2	154
Krankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie	90	43 810	5	6 593	—	—	8	5 672	2	1 228	12	8 978
Krankenhäuser für Suchtkranke	27	1 711	1	55	—	—	2	340	—	—	8	614
Rheuma - Krankenhäuser	26	4 707	1	663	—	—	—	—	—	—	5	631
Rehabilitationskrankenhäuser	26	3 462	1	43	—	—	3	591	—	—	5	792
Krankenhäuser für chronisch Kranke sowie geriatrische Kliniken	60	8 882	—	—	—	—	4	324	—	—	1	200
Kur - Krankenhäuser	594	63 304	7	870	—	—	62	5 466	—	—	41	5 295
Krankenhäuser bzw. Krankenabteilungen in den Justiz- vollzugsanstalten	40	2 532	—	—	1	226	6	276	1	36	6	462
Sonstige Fachkrankenhäuser	32	4 842	1	79	—	—	3	806	—	—	9	1 239
Zusammen	1 155	225 708	28	11 527	3	3 254	113	21 821	3	1 264	153	49 206
Insgesamt	3 519	701 263	119	25 968	57	20 431	385	72 299	22	8 351	726	190 962
dagegen 1971	3 545	690 236	119	25 858	58	20 492	396	71 122	22	8 270	728	190 184

1) In Bayern außerdem 1972 = 10 (4 öffentliche, 3 freie gemeinnützige, 3 private), 1971 = 11 (4 öffentliche, 4 freie gemeinnützige, 3 private) Krankenhäuser ohne planmäßige Betten

hauser

Landern, Zweckbestimmung und Trägern

Hessen		Rheinland - Pfalz		Baden - Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Zweckbestimmung
Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser 1)	plan mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	
Krankenhäuser												
für Akut - Kranke												
7	243	1	58	8	420	10	228	—	—	10	718	Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fach- abteilungen
3	179	1	60	5	721	8	577	—	—	6	746	Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fach- abteilungen
12	784	3	210	16	888	9	702	—	—	4	191	Krankenhäuser für innere Krankheiten
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Krankenhäuser für Infektionskrankheiten darunter
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	vorwiegend für Kinder
—	—	1	180	4	118	—	—	—	—	—	—	Säuglings- und Kinderkrankenhäuser
7	347	5	139	18	477	34	2 021	2	93	2	36	Krankenhäuser für Chirurgie, Urologie, Neurochirurgie sowie Zahn- und Kieferkrankheiten
—	—	—	—	1	90	1	105	—	—	—	—	Unfallkrankenhäuser
—	—	—	—	4	352	2	79	—	—	—	—	Orthopädische Krankenhäuser
2	26	5	161	24	581	25	1 191	1	16	2	72	Gynäkologisch - geburtshilfliche Krankenhäuser
2	26	—	—	5	36	2	12	1	16	—	—	Entbindungsheime
4	79	—	—	8	162	11	349	—	—	—	—	Krankenhäuser für HNO - Krankheiten
1	15	—	—	6	423	7	126	—	—	—	—	Krankenhäuser für Augenkrankheiten
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Krankenhäuser für Haut- und Geschlechtskrankheiten
—	—	—	—	1	10	—	—	—	—	—	—	Krankenhäuser für Röntgen- und Strahlenheilkunde
—	—	—	—	2	15	—	—	—	—	—	—	Sonstige Fachkrankenhäuser
38	1 699	16	808	102	4 293	109	5 390	4	125	24	1 763	Zusammen
Krankenhäuser												
2	269	2	173	22	1 582	—	—	—	—	1	195	Tuberkulose - Krankenhäuser darunter
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	vorwiegend für Kinder
—	—	—	—	3	281	—	—	—	—	2	78	Krankenhäuser für Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)
1	110	1	120	3	766	4	173	—	—	—	—	Krankenhäuser für Neurologie
4	220	3	369	7	981	—	—	—	—	—	—	Krankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie
—	—	—	—	2	53	—	—	—	—	—	—	Krankenhäuser für Suchtkranke
1	119	1	292	5	566	2	301	—	—	—	—	Rheuma - Krankenhäuser
1	26	—	—	4	179	3	290	1	103	—	—	Rehabilitationskrankenhäuser
—	—	—	—	3	170	5	678	—	—	12	1 021	Krankenhäuser für chronisch Kranke sowie geriatrische Kliniken
68	8 053	37	2 961	84	7 262	128	8 926	4	375	—	—	Kur - Krankenhäuser
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Krankenhäuser bzw. Krankenabteilungen in den Justiz- vollzugsanstalten
—	—	—	—	1	14	—	—	—	—	—	—	Sonstige Fachkrankenhäuser
77	8 797	44	3 915	134	11 854	142	10 368	5	478	15	1 294	Zusammen
115	10 496	60	4 723	236	16 147	251	15 758	9	603	39	3 057	Insgesamt
115	9 072	59	4 248	233	15 094	252	15 320	9	494	39	3 029	dagegen 1971
insgesamt												
für Akut - Kranke												
20	1 458	11	751	73	3 938	112	5 637	2	65	12	972	Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fach- abteilungen
102	31 554	105	26 134	170	45 165	230	57 416	26	9 530	45	21 743	Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fach- abteilungen
19	1 718	3	210	36	3 938	22	2 644	—	—	9	1 047	Krankenhäuser für innere Krankheiten
—	—	1	85	—	—	—	—	—	—	—	—	Krankenhäuser für Infektionskrankheiten darunter
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	vorwiegend für Kinder
4	419	3	420	17	1 794	17	3 271	1	240	4	794	Säuglings- und Kinderkrankenhäuser
9	474	6	339	33	2 932	50	3 971	5	466	3	95	Krankenhäuser für Chirurgie, Urologie, Neurochirurgie sowie Zahn- und Kieferkrankheiten
1	241	1	263	2	265	2	413	—	—	—	—	Unfallkrankenhäuser
7	1 058	2	205	9	1 108	11	2 000	—	—	1	385	Orthopädische Krankenhäuser
3	46	6	172	39	2 317	37	2 822	2	146	3	205	Gynäkologisch - geburtshilfliche Krankenhäuser
3	34	2	28	7	61	3	52	1	16	—	—	Entbindungsheime
4	79	—	—	11	509	12	455	—	—	1	48	Krankenhäuser für HNO - Krankheiten
3	136	—	—	10	888	11	528	—	—	—	—	Krankenhäuser für Augenkrankheiten
—	—	—	—	4	516	1	129	—	—	—	—	Krankenhäuser für Haut- und Geschlechtskrankheiten
—	—	—	—	3	190	1	66	—	—	—	—	Krankenhäuser für Röntgen- und Strahlenheilkunde
—	—	—	—	2	15	—	—	—	—	—	—	Sonstige Fachkrankenhäuser
175	37 217	140	28 607	416	63 636	509	79 404	37	10 463	78	25 289	Zusammen
Krankenhäuser												
17	2 264	7	1 126	47	6 202	18	3 351	2	261	2	919	Tuberkulose - Krankenhäuser darunter
3	301	—	—	3	538	2	330	—	—	—	—	vorwiegend für Kinder
2	1 292	12	6 732	10	5 836	13	14 971	1	1 274	3	340	Krankenhäuser für Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)
4	466	3	384	8	1 130	6	317	—	—	—	—	Krankenhäuser für Neurologie
20	8 742	4	702	21	6 817	5	968	—	—	13	4 110	Krankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie
3	128	—	—	7	330	5	219	—	—	1	25	Krankenhäuser für Suchtkranke
2	231	1	292	12	1 414	5	1 476	—	—	—	—	Rheuma - Krankenhäuser
1	26	—	—	10	1 042	5	865	1	103	—	—	Rehabilitationskrankenhäuser
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Krankenhäuser für chronisch Kranke sowie geriatrische Kliniken
1	90	1	159	11	2 782	5	678	1	366	36	4 283	Kur - Krankenhäuser
116	15 353	57	5 763	127	13 309	180	16 873	4	375	—	—	Krankenhäuser bzw. Krankenabteilungen in den Justiz- vollzugsanstalten
4	135	1	49	6	435	12	658	—	—	3	255	Sonstige Fachkrankenhäuser
3	285	2	36	5	327	7	1 941	—	—	2	129	
173	29 012	88	15 243	264	39 624	261	42 317	9	2 379	60	10 061	Zusammen
348	66 229	228	43 850	680	103 260	770	121 721	46	12 842	138	35 350	Insgesamt
350	63 443	230	43 293	679	100 012	773	120 042	50	12 818	140	34 702	dagegen 1971

G Krankenhäuser

5. Krankenhäuser am 31. 12. 1972 nach ausgewählter Zweckbestimmung der Betten, Landern und Trägern

Land Träger des Krankenhauses	Krankenhäuser		insgesamt	Planmäßige Betten			Zusätzlich aufgestellte Betten
	insgesamt	darunter		Belegbetten	und zwar		
		Beleg- krankenhäuser			Infektions- ¹⁾ kranke	Tbk.	
Schleswig - Holstein							
öffentliche	56	7	18 591	526	528	955	225
darunter kommunale	41	6	9 060	507	455	138	74
freie gemeinnützige	26	7	6 032	596	35	127	109
private	37	5	1 345	284	2	—	18
Zusammen	119	19	25 968	1 406	565	1 082	352
dagegen 1971	119	18	26 858	1 331	629	1 166	384
Hamburg							
öffentliche	17	—	13 647	—	184	161	35
darunter kommunale	—	—	—	—	—	—	—
freie gemeinnützige	23	—	5 987	—	104	—	18
private	17	4	797	212	—	—	—
Zusammen	57	4	20 431	212	288	161	53
dagegen 1971	58	5	20 492	226	303	161	20
Niedersachsen							
öffentliche	140	8	41 669	1 511	927	2 446	1 628
darunter kommunale	95	8	26 244	1 465	754	860	686
freie gemeinnützige	132	44	23 030	3 936	445	623	543
private	113	20	7 600	1 227	—	215	153
Zusammen	385	72	72 299	6 674	1 372	3 284	2 324
dagegen 1971	396	90	71 122	5 170	1 298	3 666	2 436
Bremen							
öffentliche	10	—	5 771	—	154	170	301
darunter kommunale	9	—	5 735	—	154	170	301
freie gemeinnützige	5	—	2 017	8	21	—	44
private	7	3	563	187	—	—	32
Zusammen	22	3	8 351	195	175	170	377
dagegen 1971	22	3	8 270	197	175	211	419
Nordrhein - Westfalen							
öffentliche	159	6	70 344	1 823	1 014	3 402	2 529
darunter kommunale	79	5	29 301	1 688	738	990	968
freie gemeinnützige	493	92	116 761	15 573	2 148	2 311	3 334
private	74	4	3 857	242	—	—	271
Zusammen	726	102	190 962	17 638	3 162	5 713	6 134
dagegen 1971	728	109	190 184	18 611	3 287	6 065	6 973
Hessen							
öffentliche	131	6	37 126	393	655	1 247	2 550
darunter kommunale	55	6	15 765	393	579	136	1 111
freie gemeinnützige	102	31	18 607	3 874	241	880	773
private	115	17	10 496	763	—	269	347
Zusammen	348	54	66 229	5 030	896	2 396	3 670
dagegen 1971	350	59	63 443	5 253	914	2 756	4 201
Rheinland - Pfalz							
öffentliche	64	9	18 921	1 694	461	873	142
darunter kommunale	35	8	9 194	1 684	353	112	85
freie gemeinnützige	104	37	20 206	4 772	221	307	384
private	60	12	4 723	741	2	173	183
Zusammen	228	58	43 850	7 207	684	1 353	709
dagegen 1971	230	63	43 293	7 858	716	1 659	754
Baden - Württemberg							
öffentliche	304	53	62 453	6 178	869	3 271	742
darunter kommunale	213	53	40 670	5 883	673	562	699
freie gemeinnützige	140	32	24 660	3 119	188	1 420	495
private	236	31	16 147	1 914	16	1 478	303
Zusammen	680	116	103 260	11 211	1 073	6 169	1 540
dagegen 1971	679	114	100 012	11 342	1 080	7 291	1 575
Bayern							
öffentliche	390	92	84 371	4 817	1 526	3 500	4 172
darunter kommunale	277	92	48 860	4 817	1 224	143	2 682
freie gemeinnützige	129	41	21 592	4 566	583	1 054	826
private	251	38	15 758	2 165	—	—	727
Zusammen	770	171	121 721	11 548	2 109	4 554	5 725
dagegen 1971	773	175	120 042	11 347	2 080	5 350	5 493
Saarland							
öffentliche	20	1	8 448	307	202	407	—
darunter kommunale	10	1	3 014	277	83	20	—
freie gemeinnützige	17	3	3 791	747	36	6	—
private	9	3	603	239	—	—	—
Zusammen	46	7	12 842	1 293	238	413	—
dagegen 1971	50	8	12 818	1 380	101	204	—
Berlin (West)							
öffentliche	31	—	19 974	—	623	810	—
darunter kommunale	—	—	—	—	—	—	—
freie gemeinnützige	68	4	12 319	289	66	136	—
private	39	16	3 057	1 067	7	195	—
Zusammen	138	20	35 350	1 356	696	1 141	—
dagegen 1971	140	21	34 702	1 398	692	1 125	—
Bundesgebiet							
öffentliche	1 322	182	381 315	17 249	7 143	17 242	12 324
darunter kommunale	814	179	187 843	16 714	5 013	3 131	6 606
freie gemeinnützige	1 239	291	255 002	37 480	4 088	6 864	6 526
private	958	153	64 946	9 041	27	2 330	2 034
insgesamt	3 519	626	701 263	63 770	11 258	26 436	20 884
dagegen 1971	3 545	665	690 236	64 113	11 275	29 654	22 255

1) Ohne Tbk- und Geschlechtskranke — 2) In Bayern außerdem 1972 = 10 (4 öffentliche, 3 freie gemeinnützige, 3 private), 1971 = 12 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten — 3) In Bayern nur in Belegkrankenhäusern — 4) Ohne Berlin

G. Krankenhäuser

6. Fachkrankenhäuser, Fachabteilungen und planmäßige Betten am 31. 12. 1972 nach Krankenhausarten, Zweckbestimmung und Ländern

Zweckbestimmung	Universitäts-		Ubrige		Fachabteilungen in								Planmäßige Betten insgesamt
					Allgemeinen Universitäts-		ubrigen Allgemeinen		Universitätsfach-		ubrigen Fach-		
	Fachkrankenhäuser				Krankenhäusern								
	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten	Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten	Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten	Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten	
	Anzahl												

Schleswig - Holstein

Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen für Akut - Kranke	--	--	2	362	1	190	36	3 115	--	--	4	243	3 910	15,1
Innere Krankheiten	--	--	--	--	--	--	20	398	--	--	2	56	454	1,7
Infektionskrankheiten	--	--	--	--	1	200	13	680	--	--	1	114	994	3,8
Säuglings- und Kinderkrankheiten	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Chirurgie (einschl. für Unfallver- letzte)	--	--	19	892	1	213	38	3 339	--	--	3	32	4 476	17,2
Orthopädie	--	--	2	59	1	90	2	34	--	--	2	158	341	1,3
Urologie	--	--	1	6	--	--	3	63	--	--	1	33	102	0,4
Neurochirurgie	--	--	--	--	1	80	--	--	--	--	--	--	80	0,3
Zahn- und Kieferkrankheiten	--	--	--	--	1	40	1	15	--	--	--	--	55	0,2
Gynäkologie und Geburtshilfe	--	--	10	181	1	200	41	1 316	--	--	3	25	1 722	6,6
Entbindungsheime	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	--	--	2	29	1	82	23	260	--	--	1	5	376	1,4
Augenkrankheiten	--	--	--	--	1	100	9	86	--	--	--	--	186	0,7
Haut- und Geschlechtskrankheiten	--	--	--	--	1	120	5	74	--	--	--	--	194	0,7
Röntgen- und Strahlenheilkunde	--	--	--	--	1	12	2	19	--	--	--	--	31	0,1
Sonstige Fachrichtungen	--	--	--	--	--	--	1	3	--	--	--	--	3	0,01
Zusammen	--	--	36	1 529	11	1 327	194	9 402	--	--	17	666	12 924	49,8
Sonderkrankenhäuser bzw. ent- sprechende Fachabteilungen	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Tuberkulose	--	--	7	905	--	--	1	3	--	--	2	111	1 019	3,9
Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	--	--	10	7 920	1	185	2	112	--	--	--	--	8 217	31,6
Neurologie	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Chronisch - Kranke sowie geriatrische Kliniken	--	--	--	--	--	--	1	80	--	--	1	288	368	1,4
Sonstige Fachrichtungen	--	--	11	1 672	--	--	3	344	--	--	3	475	2 491	9,6
Zusammen	--	--	28	10 497	1	185	7	539	--	--	6	874	12 095	46,6
Insgesamt	--	--	64	12 026	12	1 512	201	9 941	--	--	23	1 540	25 019	96,3

Außerdem

Planmäßige Betten außerhalb abgegrenzter Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen	90	0,3
Planmäßige Betten in Allgemeinen Krankenhäusern ohne abgegrenzte Fachabteilungen	859	3,3
Insgesamt	25 968	100

Hamburg

Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen für Akut - Kranke	—	—	3	138	343	4 224	—	—	—	4 705	23,0
Innere Krankheiten	—	—	—	—	95	102	—	—	91	288	1,4
Infektionskrankheiten	—	—	5	656	154	446	—	—	—	1 256	6,1
Säuglings- und Kinderkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chirurgie (einschl. für Unfallverletzte)	—	—	3	540	247	3 225	—	—	106	4 118	20,2
Orthopädie	—	—	1	24	120	230	—	—	—	374	1,8
Urologie	—	—	—	—	55	483	—	—	38	576	2,8
Neurochirurgie	—	—	—	—	—	103	—	—	—	103	0,5
Zahn- und Kieferkrankheiten	—	—	—	—	90	23	—	—	—	113	0,6
Gynäkologie und Geburtshilfe	—	—	4	368	185	1 252	—	—	—	1 805	8,8
Entbindungsheime	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	—	—	2	31	110	488	—	—	—	629	3,1
Augenkrankheiten	—	—	—	—	110	314	—	—	—	424	2,1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	—	—	—	—	150	201	—	—	—	351	1,7
Röntgen- und Strahlenheilkunde	—	—	—	—	50	121	—	—	—	171	0,8
Sonstige Fachrichtungen	—	—	—	—	—	88	—	—	—	88	0,4
Zusammen	—	—	18	1 757	1 709	11 300	—	—	235	15 001	73,4
Sonderkrankenhäuser bzw. entsprechende Fachabteilungen	—	—	—	—	—	113	—	—	—	113	0,6
Tuberkulose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	—	—	2	3 028	210	114	—	—	30	3 382	16,6
Neurologie	—	—	—	—	154	632	—	—	—	786	3,8
Chronisch - Kranke sowie geriatrische Kliniken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Fachrichtungen	—	—	1	226	—	—	—	—	—	226	1,1
Zusammen	—	—	3	3 254	364	859	—	—	30	4 507	22,1
Insgesamt	—	—	21	5 011	2 073	12 159	—	—	265	19 508	95,5

Außerdem

Planmäßige Betten außerhalb abgegrenzter Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen	286	1,4
Planmäßige Betten in Allgemeinen Krankenhäusern ohne abgegrenzte Fachabteilungen	637	3,1
Insgesamt	20 431	100

G. Krankenhäuser

6. Fachkrankenhäuser, Fachabteilungen und planmäßige Betten am 31. 12. 1972 nach Krankenhausarten, Zweckbestimmung und Ländern

Zweckbestimmung	Universitäts-		Ubrige		Fachabteilungen in								Planmäßige Betten insgesamt
					Allgemeinen Universitäts		ubrigen Allgemeinen		Universitätsfach-		ubrigen Fach-		
	Fachkrankenhäuser				Krankenhäusern								
	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten	Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten	Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten	Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten	
	Anzahl												

Niedersachsen

Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen für Akut - Kranke	—	—	12	714	2	223	139	12 509	—	—	8	478	13 924	19,3
Innere Krankheiten	—	—	—	—	2	61	54	994	—	—	6	220	1 275	1,8
Infektionskrankheiten	—	—	7	1 011	2	225	35	2 098	—	—	1	12	3 346	4,6
Säuglings- und Kinderkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chirurgie (einschl. für Unfallver-	—	—	12	379	2	290	141	13 037	—	—	7	311	14 017	19,4
letzten)	—	—	7	602	1	15	11	313	—	—	6	681	1 611	2,2
Orthopädie	—	—	1	40	2	50	27	919	—	—	3	122	1 131	1,6
Urologie	—	—	—	—	2	86	2	110	—	—	1	20	216	0,3
Neurochirurgie	—	—	1	2	1	13	2	47	—	—	—	—	62	0,1
Zahn- und Kieferkrankheiten	—	—	23	883	2	180	185	5 721	—	—	1	13	6 797	9,4
Gynäkologie und Geburtshilfe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entbindungsheime	—	—	5	88	2	105	92	1 640	—	—	6	94	1 927	2,7
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	—	—	4	178	2	120	21	425	—	—	—	—	723	1,0
Augenkrankheiten	—	—	3	362	1	130	8	192	—	—	—	—	684	0,9
Haut- und Geschlechtskrankheiten	—	—	2	70	2	34	10	214	—	—	—	—	318	0,4
Röntgen- und Strahlenheilkunde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Fachrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	—	77	4 329	23	1 532	727	38 219	—	—	39	1 951	46 031	63,7
Sonderkrankenhäuser bzw. entsprechende Fachabteilungen	—	—	17	2 522	—	—	8	320	—	—	4	398	3 240	4,5
Tuberkulose	—	—	16	10 745	2	166	3	377	—	—	3	211	11 499	15,9
Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	—	—	—	—	1	105	13	585	—	—	3	170	860	1,2
Neurologie	—	—	4	324	—	—	2	230	—	—	1	83	637	0,9
Chronisch - Kranke sowie geriatrische Kliniken	—	—	76	5 592	—	—	—	—	—	—	—	—	5 592	7,7
Sonstige Fachrichtungen	—	—	113	19 183	3	271	26	1 512	—	—	11	862	21 828	30,2
Insgesamt	—	—	190	23 512	26	1 803	753	39 731	—	—	50	2 813	67 859	93,9

Außerdem

Planmäßige Betten außerhalb abgegrenzter Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 747	2,4
Planmäßige Betten in Allgemeinen Krankenhäusern ohne abgegrenzte Fachabteilungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 693	3,7
Insgesamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72 299	100

Bremen

Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen für Akut - Kranke	—	—	—	—	—	—	13	1 980	—	—	—	—	1 980	23,7
Innere Krankheiten	—	—	—	—	—	—	4	175	—	—	—	—	175	2,1
Infektionskrankheiten	—	—	—	—	—	—	4	689	—	—	—	—	689	8,3
Säuglings- und Kinderkrankheiten	—	—	1	24	—	—	13	1 810	—	—	—	—	1 834	22,0
Chirurgie (einschl. für Unfallver-	—	—	1	40	—	—	2	161	—	—	—	—	201	2,4
letzten)	—	—	—	—	—	—	2	130	—	—	—	—	130	1,6
Orthopädie	—	—	—	—	—	—	1	58	—	—	—	—	58	0,7
Urologie	—	—	—	—	—	—	2	73	—	—	—	—	73	0,9
Neurochirurgie	—	—	1	16	—	—	9	892	—	—	—	—	908	10,9
Zahn- und Kieferkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gynäkologie und Geburtshilfe	—	—	—	—	—	—	7	210	—	—	—	—	210	2,5
Entbindungsheime	—	—	—	—	—	—	7	180	—	—	—	—	180	2,2
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	—	—	—	—	—	—	2	156	—	—	—	—	156	1,9
Augenkrankheiten	—	—	—	—	—	—	3	112	—	—	—	—	112	1,3
Haut- und Geschlechtskrankheiten	—	—	1	—	—	—	4	40	—	—	—	—	40	0,5
Röntgen- und Strahlenheilkunde	—	—	4	80	—	—	73	6 666	—	—	—	—	6 746	80,8
Sonstige Fachrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	—	4	80	—	—	73	6 666	—	—	—	—	6 746	80,8
Sonderkrankenhäuser bzw. entsprechende Fachabteilungen	—	—	—	—	—	—	1	170	—	—	—	—	170	2,0
Tuberkulose	—	—	2	1 228	—	—	—	—	—	—	—	—	1 228	14,7
Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neurologie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chronisch - Kranke sowie geriatrische Kliniken	—	—	1	36	—	—	—	—	—	—	—	—	36	0,4
Sonstige Fachrichtungen	—	—	3	1 264	—	—	1	170	—	—	—	—	1 434	17,2
Zusammen	—	—	7	1 344	—	—	74	6 836	—	—	—	—	8 180	98,0
Insgesamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Außerdem

Planmäßige Betten außerhalb abgegrenzter Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Planmäßige Betten in Allgemeinen Krankenhäusern ohne abgegrenzte Fachabteilungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	171	2,0
Insgesamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 351	100

G. Krankenhäuser

6. Fachkrankenhäuser, Fachabteilungen und planmäßige Betten am 31. 12. 1972 nach Krankenhausarten, Zweckbestimmung und Ländern

Zweckbestimmung	Universitäts-		Übrige		Fachabteilungen in								Planmäßige Betten insgesamt
					Allgemeinen Universitäts-		übrigen Allgemeinen		Universitätsfach-		übrigen Fach-		
	Fachkrankenhäuser				Krankenhäusern								
	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten	Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten	Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten	Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten	
	Anzahl												

Nordrhein - Westfalen

Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen für Akut - Kranke	—	—	9	613	6	1 444	393	37 497	—	—	41	5 208	44 762	23,4
Innere Krankheiten	—	—	—	—	5	182	136	2 587	—	—	9	380	3 149	1,6
Infektionskrankheiten	—	—	12	743	6	1 362	120	6 167	—	—	13	1 286	9 558	5,0
Sauglings- und Kinderkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chirurgie (einschl. für Unfallver- letzte)	—	—	14	404	6	1 390	385	37 762	—	—	13	1 109	40 665	21,3
Orthopädie	—	—	8	450	6	745	70	2 130	—	—	7	875	4 200	2,2
Urologie	—	—	—	—	4	246	104	3 867	—	—	—	—	4 113	2,2
Neurochirurgie	—	—	—	—	4	291	3	170	—	—	—	—	461	0,2
Zahn- und Kieferkrankheiten	—	—	—	—	5	175	31	352	—	—	—	—	527	0,3
Gynäkologie und Geburtshilfe	—	—	20	491	6	848	354	16 521	—	—	8	575	18 435	9,7
Entbindungsheime	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	—	—	5	47	6	505	343	5 143	—	—	8	109	5 804	3,0
Augenkrankheiten	—	—	1	100	6	613	208	1 643	—	—	1	3	2 359	1,2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	—	—	1	10	6	723	51	1 040	—	—	1	90	1 863	1,0
Röntgen- und Strahlenheilkunde	—	—	1	93	4	133	67	914	—	—	2	116	1 256	0,7
Sonstige Fachrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	—	71	2 951	70	8 657	2 265	115 793	—	—	103	9 751	137 152	71,8
Sonderkrankenhäuser bzw. ent- sprechende Fachabteilungen	—	—	23	2 512	3	133	65	1 614	—	—	15	1 441	5 700	3,0
Tuberkulose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	—	—	53	26 282	5	503	6	307	—	—	20	9 641	36 733	19,2
Neurologie	—	—	2	154	4	372	42	1 568	—	—	4	218	2 312	1,2
Chronisch - Kranke sowie geriatrische Kliniken	—	—	1	200	1	95	6	336	—	—	5	174	805	0,4
Sonstige Fachrichtungen	—	—	74	2 544	—	—	—	—	—	—	1	30	2 574	1,3
Zusammen	—	—	153	31 692	13	1 103	119	3 825	—	—	45	11 504	48 124	25,2
Insgesamt	—	—	224	34 643	83	9 760	2 384	119 618	—	—	148	21 255	185 276	97,0

Außerdem														
Planmäßige Betten außerhalb abgegrenzter Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen													519	0,3
Planmäßige Betten in Allgemeinen Krankenhäusern ohne abgegrenzte Fachabteilungen													5 167	2,7
Insgesamt													190 962	100

Hessen

Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen für Akut - Kranke	—	—	19	1 530	3	880	96	8 790	—	—	1	50	11 250	17,0
Innere Krankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Infektionskrankheiten	—	—	4	377	3	655	22	1 214	—	—	—	—	2 246	3,4
Sauglings- und Kinderkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chirurgie (einschl. für Unfallver- letzte)	—	—	7	547	3	720	97	8 503	—	—	1	22	9 792	14,8
Orthopädie	1	300	6	678	2	150	22	485	—	—	1	10	1 623	2,5
Urologie	—	—	3	168	2	109	35	849	—	—	—	—	1 126	1,7
Neurochirurgie	—	—	—	—	2	124	—	—	—	—	—	—	124	0,2
Zahn- und Kieferkrankheiten	—	—	—	—	1	30	2	8	—	—	—	—	38	0,1
Gynäkologie und Geburtshilfe	—	—	3	46	3	474	89	4 166	—	—	1	32	4 718	7,1
Entbindungsheime	—	—	3	34	—	—	—	—	—	—	—	—	34	0,1
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	—	—	4	79	3	248	80	1 234	—	—	2	13	1 574	2,4
Augenkrankheiten	—	—	3	101	3	270	29	433	—	—	—	—	804	1,2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	—	—	—	—	3	323	6	263	—	—	1	10	596	0,9
Röntgen- und Strahlenheilkunde	—	—	—	—	3	150	12	179	—	—	—	—	329	0,5
Sonstige Fachrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1	300	52	3 560	31	4 133	490	26 124	—	—	7	137	34 254	51,7
Sonderkrankenhäuser bzw. ent- sprechende Fachabteilungen	—	—	17	2 214	2	55	8	132	—	—	—	—	2 401	3,6
Tuberkulose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	—	—	22	10 034	3	615	2	27	—	—	—	—	10 676	16,1
Neurologie	—	—	4	466	2	145	6	273	—	—	2	118	1 002	1,5
Chronisch - Kranke sowie geriatrische Kliniken	—	—	1	90	—	—	—	—	—	—	—	—	90	0,1
Sonstige Fachrichtungen	—	—	129	16 158	1	50	—	—	—	—	1	140	16 348	24,6
Zusammen	—	—	173	28 962	8	865	16	432	—	—	3	258	30 517	46,2
Insgesamt	1	300	225	32 522	39	4 998	506	26 556	—	—	10	395	64 771	97,8

Außerdem														
Planmäßige Betten außerhalb abgegrenzter Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen													—	—
Planmäßige Betten in Allgemeinen Krankenhäusern ohne abgegrenzte Fachabteilungen													1 458	2,2
Insgesamt													66 229	100

G. Krankenhäuser

6. Fachkrankenhäuser, Fachabteilungen und planmäßige Betten am 31. 12. 1972 nach Krankenhausarten, Zweckbestimmung und Ländern

Zweckbestimmung	Universitäts-		Übrige		Fachabteilungen in								Planmäßige Betten insgesamt	
					Allgemeinen Universitäts-		übrigen Allgemeinen		Universitätsfach-		übrigen Fach-			
	Fachkrankenhäuser				Krankenhäusern									
	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten	Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten	Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten	Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten		
	Anzahl													
														%

Rheinland - Pfalz

Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen für Akut - Kranke	—	—	3	46	2	298	99	7 290	—	—	8	343	7 977	18,2
Innere Krankheiten	—	—	1	—	2	54	25	389	—	—	5	113	556	1,3
Infektionskrankheiten	—	—	3	—	1	247	24	1 170	—	—	4	302	1 719	3,9
Säuglings- und Kinderkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chirurgie (einschl. für Unfallverletzte)	—	—	7	339	1	331	114	8 404	—	—	3	268	9 342	21,3
Orthopädie	—	—	2	205	1	80	9	239	—	—	1	27	551	1,3
Urologie	—	—	—	—	1	64	18	590	—	—	—	—	654	1,5
Neurochirurgie	—	—	—	—	1	70	1	20	—	—	—	—	90	0,2
Zahn- und Kieferkrankheiten	—	—	—	—	1	58	2	40	—	—	1	5	103	0,2
Gynäkologie und Geburtshilfe	—	—	6	172	1	141	89	3 534	—	—	2	81	3 928	9,0
Entbindungsheime	—	—	2	28	—	—	—	—	—	—	—	—	28	0,1
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	—	—	—	—	1	117	72	1 228	—	—	2	18	1 363	3,1
Augenkrankheiten	—	—	—	—	1	97	30	420	—	—	—	—	517	1,2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	—	—	—	—	1	104	5	154	—	—	—	—	258	0,6
Röntgen- und Strahlenheilkunde	—	—	—	—	1	32	6	141	—	—	—	—	173	0,4
Sonstige Fachrichtungen	—	—	—	—	1	13	4	48	—	—	1	21	82	0,2
Zusammen	—	—	24	790	16	1 706	498	23 667	—	—	27	1 178	27 341	62,4
Sonderkrankenhäuser bzw. entsprechende Fachabteilungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkulose	—	—	7	703	2	32	10	221	—	—	7	376	1 332	3,0
Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	—	—	16	3 539	1	146	1	109	—	—	5	3 503	7 297	16,6
Neurologie	—	—	3	225	1	33	4	135	—	—	5	275	668	1,5
Chronisch - Kranke sowie geriatrische Kliniken	—	—	1	159	—	—	—	—	—	—	—	—	159	0,4
Sonstige Fachrichtungen	—	—	61	5 851	1	18	1	67	—	—	5	366	6 302	14,4
Zusammen	—	—	88	10 477	5	229	16	532	—	—	22	4 520	15 758	35,9
Insgesamt	—	—	112	11 267	21	1 935	514	24 199	—	—	49	5 698	43 099	98,3

Außerdem

Planmäßige Betten außerhalb abgegrenzter Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Planmäßige Betten in Allgemeinen Krankenhäusern ohne abgegrenzte Fachabteilungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	751	1,7
Insgesamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43 850	100

Baden - Württemberg

Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen für Akut - Kranke	8	1 414	28	2 384	—	—	142	13 455	1	60	10	348	17 661	17,1
Innere Krankheiten	—	—	—	—	—	—	33	733	4	196	7	144	1 073	1,0
Infektionskrankheiten	3	584	14	884	—	—	33	2 401	—	—	5	244	4 113	4,0
Säuglings- und Kinderkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chirurgie (einschl. für Unfallverletzte)	4	1 468	21	1 202	—	—	151	14 270	—	—	6	302	17 242	16,7
Orthopädie	2	476	7	602	—	—	15	518	—	—	6	193	1 789	1,7
Urologie	—	—	5	161	—	—	37	1 258	—	—	4	42	1 461	1,4
Neurochirurgie	1	49	—	—	—	—	2	101	—	—	—	—	150	0,1
Zahn- und Kieferkrankheiten	3	132	1	5	—	—	8	201	—	—	—	—	338	0,3
Gynäkologie und Geburtshilfe	4	764	35	1 491	—	—	141	6 105	—	—	8	69	8 429	8,2
Entbindungsheime	—	—	7	55	—	—	—	—	—	—	—	—	55	0,1
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	3	347	8	151	—	—	98	2 049	—	—	8	50	2 597	2,5
Augenkrankheiten	3	403	7	445	—	—	45	714	—	—	—	—	1 562	1,5
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3	378	1	138	—	—	9	330	—	—	—	—	846	0,8
Röntgen- und Strahlenheilkunde	2	180	1	10	—	—	11	255	—	—	—	—	445	0,4
Sonstige Fachrichtungen	—	—	2	15	—	—	—	—	—	—	3	74	89	0,1
Zusammen	36	6 195	137	7 543	—	—	725	42 390	5	256	57	1 466	57 850	56,0
Sonderkrankenhäuser bzw. entsprechende Fachabteilungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkulose	—	—	47	5 512	—	—	8	390	2	62	5	205	6 169	6,0
Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	4	619	27	12 034	—	—	4	380	—	—	3	209	13 242	12,8
Neurologie	4	262	4	868	—	—	9	337	—	—	3	134	1 601	1,6
Chronisch - Kranke sowie geriatrische Kliniken	—	—	11	2 781	—	—	5	415	—	—	3	64	3 260	3,2
Sonstige Fachrichtungen	—	—	167	16 181	—	—	6	106	—	—	8	423	16 710	16,2
Zusammen	8	881	256	37 376	—	—	32	1 628	2	62	22	1 035	40 982	39,7
Insgesamt	44	7 076	393	44 919	—	—	757	44 018	7	318	79	2 501	98 832	95,7

Außerdem

Planmäßige Betten außerhalb abgegrenzter Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	490	0,5
Planmäßige Betten in Allgemeinen Krankenhäusern ohne abgegrenzte Fachabteilungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 938	3,8
Insgesamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	103 260	100

G. Krankenhäuser

6. Fachkrankenhäuser, Fachabteilungen und planmäßige Betten am 31. 12. 1972 nach Krankenhausarten, Zweckbestimmung und Ländern

Zweckbestimmung	Universitäts-		Übrige		Fachabteilungen in								Planmäßige Betten insgesamt	
					Allgemeinen Universitäts-		übrigen Allgemeinen		Universitätsfach-		übrigen Fach-			
	Fachkrankenhäuser				Krankenhäusern									
	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten	Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten	Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten	Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten		
	Anzahl													

Bayern

Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen für Akut - Kranke	3	685	19	1 753	3	706	204	18 158	—	—	4	126	21 428	17,6
Innere Krankheiten	—	—	—	—	2	152	70	1 391	5	107	13	406	2 056	1,7
Infektionskrankheiten	2	429	15	2 253	2	164	35	2 202	—	—	2	25	5 073	4,2
Säuglings- und Kinderkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chirurgie (einschl. für Unfallverletzte)	2	445	37	2 433	3	708	223	19 141	—	—	7	125	22 852	18,8
Orthopädie	1	305	10	1 573	2	51	26	651	—	—	7	156	2 736	2,2
Urologie	—	—	8	265	2	103	48	1 419	1	40	4	141	1 968	1,6
Neurochirurgie	2	110	—	—	2	79	2	60	—	—	1	40	289	0,2
Zahn- und Kieferkrankheiten	3	122	—	—	—	—	3	44	—	—	2	21	187	0,2
Gynäkologie und Geburtshilfe	4	779	33	1 729	1	129	210	6 299	—	—	19	504	9 440	7,8
Entbindungsheime	—	—	3	52	—	—	—	—	—	—	—	—	52	0,04
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	1	106	11	297	3	339	100	1 559	—	—	13	189	2 490	2,0
Augenkrankheiten	2	292	9	236	2	137	37	431	—	—	4	48	1 144	0,9
Haut- und Geschlechtskrankheiten	1	129	—	—	2	220	8	456	—	—	1	173	978	0,8
Röntgen- und Strahlenheilkunde	1	66	—	—	1	10	12	366	2	128	2	35	605	0,5
Sonstige Fachrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	22	3 468	145	10 591	25	2 798	978	52 177	3	275	79	1 989	71 298	58,6
Sonderkrankenhäuser bzw. entsprechende Fachabteilungen	—	—	18	3 351	2	115	9	271	—	—	6	190	3 927	3,2
Tuberkulose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	2	291	16	14 760	1	145	2	206	—	—	2	28	15 430	12,7
Neurologie	—	—	6	285	2	140	5	192	2	111	10	514	1 242	1,0
Chronisch - Kranke sowie geriatrische Kliniken	—	—	5	678	—	—	—	—	—	—	—	—	678	0,6
Sonstige Fachrichtungen	—	—	214	22 032	—	—	—	—	—	—	—	—	22 032	18,1
Zusammen	2	291	259	41 106	5	400	16	669	2	111	18	732	43 309	35,6
Insgesamt	24	3 759	404¹⁾	51 697	30	3 198	994	52 846	10	386	97	2 721	114 607	94,2
Außerdem	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Planmäßige Betten außerhalb abgegrenzter Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 477	1,2
Planmäßige Betten in Allgemeinen Krankenhäusern ohne abgegrenzte Fachabteilungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 637	4,6
Insgesamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	121 721	100

Saarland

Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen für Akut - Kranke	—	—	—	—	1	256	26	2 426	—	—	—	—	2 682	20,9
Innere Krankheiten	—	—	—	—	1	44	3	89	—	—	—	—	133	1,0
Infektionskrankheiten	—	—	1	240	1	102	8	599	—	—	—	—	941	7,3
Säuglings- und Kinderkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chirurgie (einschl. für Unfallverletzte)	—	—	4	353	2	233	25	2 377	—	—	—	—	2 963	23,1
Orthopädie	—	—	—	—	1	112	2	50	—	—	—	—	162	1,3
Urologie	—	—	1	113	1	150	3	95	—	—	—	—	358	2,8
Neurochirurgie	—	—	—	—	1	72	1	60	—	—	—	—	132	1,0
Zahn- und Kieferkrankheiten	—	—	—	—	1	35	1	40	—	—	—	—	75	0,6
Gynäkologie und Geburtshilfe	—	—	2	146	1	90	21	1 057	—	—	—	—	1 293	10,1
Entbindungsheime	—	—	1	16	—	—	—	—	—	—	—	—	16	0,1
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	—	—	—	—	1	150	8	207	—	—	—	—	357	2,8
Augenkrankheiten	—	—	—	—	1	101	3	96	—	—	—	—	197	1,5
Haut- und Geschlechtskrankheiten	—	—	—	—	1	90	—	—	—	—	—	—	90	0,7
Röntgen- und Strahlenheilkunde	—	—	—	—	1	46	2	53	—	—	—	—	99	0,8
Sonstige Fachrichtungen	—	—	—	—	1	109	5	135	—	—	—	—	244	1,9
Zusammen	—	—	9	868	15	1 590	108	7 284	—	—	—	—	9 742	75,9
Sonderkrankenhäuser bzw. entsprechende Fachabteilungen	—	—	2	261	1	88	—	—	—	—	—	—	349	2,7
Tuberkulose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	—	—	1	1 254	1	109	—	—	—	—	—	—	1 363	10,6
Neurologie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chronisch - Kranke sowie geriatrische Kliniken	—	—	1	366	—	—	—	—	—	—	—	—	366	2,9
Sonstige Fachrichtungen	—	—	5	478	3	190	—	—	—	—	—	—	668	5,2
Zusammen	—	—	9	2 359	5	387	—	—	—	—	—	—	2 746	21,4
Insgesamt	—	—	18	3 227	20	1 977	108	7 284	—	—	—	—	12 488	97,2

Außerdem	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Planmäßige Betten außerhalb abgegrenzter Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	289	2,3
Planmäßige Betten in Allgemeinen Krankenhäusern ohne abgegrenzte Fachabteilungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65	0,5
Insgesamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 842	100

Fußnote siehe S. 196

G. Krankenhäuser

6. Fachkrankenhäuser, Fachabteilungen und planmäßige Betten am 31. 12. 1972 nach Krankenhausarten, Zweckbestimmung und Ländern

Zweckbestimmung	Universitäts-		Übrige		Fachabteilungen in								Planmäßige Betten insgesamt
					Allgemeinen Universitäts-		übrigen Allgemeinen		Universitätsfach-		übrigen Fach-		
	Fachkrankenhäuser				Krankenhäusern								
	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten	Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten	Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten	Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten	
	Anzahl												

Berlin (West)

Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen für Akut - Kranke	—	—	9	724	3	380	50	6 157	—	—	1	47	7 308	20,7
Innere Krankheiten	—	—	—	—	—	—	4	436	—	—	4	91	527	1,5
Infektionskrankheiten	—	—	4	646	—	—	6	701	—	—	1	40	1 387	3,9
Sauglings- und Kinderkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chirurgie (einschl. für Unfallverletzte)	—	—	3	95	2	294	42	4 015	—	—	1	161	4 565	12,9
Orthopädie	—	—	1	385	—	—	6	497	—	—	—	—	882	2,5
Urologie	—	—	—	—	2	161	8	560	—	—	—	—	721	2,0
Neurochirurgie	—	—	—	—	2	103	1	40	—	—	—	—	143	0,4
Zahn- und Kieferkrankheiten	—	—	—	—	1	40	1	62	—	—	—	—	102	0,3
Gynakologie und Geburtshilfe	1	133	2	72	1	153	25	1 682	—	—	1	41	2 081	5,9
Entbindungsheime	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	—	—	1	22	2	148	9	288	—	—	—	—	458	1,3
Augenkrankheiten	—	—	—	—	2	148	6	224	—	—	1	26	398	1,1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	—	—	—	—	1	51	3	364	—	—	—	—	415	1,2
Röntgen- und Strahlenheilkunde	—	—	—	—	2	76	5	227	—	—	—	—	303	0,9
Sonstige Fachrichtungen	—	—	—	—	1	94	7	138	—	—	—	—	232	0,7
Zusammen	1	133	20	1 944	19	1 648	173	15 391	—	—	9	406	19 522	55,2
Sonderkrankenhäuser bzw. entsprechende Fachabteilungen	—	—	2	474	—	—	3	603	—	—	1	162	1 239	3,5
Tuberkulose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	1	160	15	3 839	—	—	3	428	—	—	—	—	4 427	12,5
Neurologie	—	—	—	—	1	34	6	468	—	—	4	533	1 035	2,9
Chronisch - Kranke sowie geriatrische Kliniken	—	—	36	3 922	—	—	21	3 171	—	—	6	653	7 746	21,9
Sonstige Fachrichtungen	—	—	6	409	—	—	—	—	—	—	—	—	409	1,2
Zusammen	1	160	59	8 644	1	34	33	4 670	—	—	11	1 348	14 856	42,0
Insgesamt	2	293	79	10 588	20	1 682	206	20 061	—	—	20	1 754	34 378	97,3

Außerdem

Planmäßige Betten außerhalb abgegrenzter Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Planmäßige Betten in Allgemeinen Krankenhäusern ohne abgegrenzte Fachabteilungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	972	2,7
Insgesamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35 350	100

Bundesgebiet

Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen für Akut - Kranke	11	2 099	104	8 264	21	4 720	1 172	115 601	1	60	77	6 843	137 587	19,6
Innere Krankheiten	—	—	1	—	12	588	346	7 294	9	303	46	1 501	9 686	1,4
Infektionskrankheiten	5	1 013	65	6 810	16	3 109	292	18 367	—	—	27	2 023	31 322	4,5
Sauglings- und Kinderkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chirurgie (einschl. für Unfallverletzte)	6	1 913	128	7 208	20	4 426	1 204	115 883	—	—	41	2 436	131 866	18,8
Orthopädie	4	1 081	45	4 618	14	1 363	163	5 308	—	—	30	2 100	14 470	2,1
Urologie	—	—	19	753	14	938	282	10 233	1	40	12	376	12 340	1,8
Neurochirurgie	3	159	—	—	15	905	12	722	—	—	2	60	1 846	0,3
Zahn- und Kieferkrankheiten	6	254	2	7	11	481	52	905	—	—	3	26	1 673	0,2
Gynakologie und Geburtshilfe	9	1 676	139	5 595	16	2 400	1 143	48 545	—	—	43	1 340	59 556	8,5
Entbindungsheime	—	—	16	185	—	—	—	—	—	—	—	—	185	0,03
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	4	453	38	744	19	1 804	824	14 306	—	—	40	478	17 785	2,5
Augenkrankheiten	5	695	24	1 060	18	1 696	392	4 966	—	—	6	77	8 494	1,2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	507	5	510	16	1 911	97	3 230	—	—	3	273	6 431	0,9
Röntgen- und Strahlenheilkunde	3	246	4	173	15	543	128	2 601	2	128	4	151	3 842	0,5
Sonstige Fachrichtungen	—	—	3	15	3	216	16	452	—	—	4	95	778	0,1
Zusammen	60	10 096	593	35 942	210	25 100	6 123	348 413	13	531	338	17 779	437 861	62,4
Sonderkrankenhäuser bzw. entsprechende Fachabteilungen	—	—	140	18 454	10	423	113	3 837	2	62	40	2 883	25 659	3,7
Tuberkulose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	7	1 070	180	94 663	14	2 079	23	2 060	—	—	33	13 622	113 494	16,2
Neurologie	4	262	19	1 998	11	983	85	4 190	2	111	31	1 962	9 506	1,4
Chronisch - Kranke sowie geriatrische Kliniken	—	—	60	8 520	1	95	35	4 232	—	—	16	1 262	14 109	2,0
Sonstige Fachrichtungen	—	—	745	71 179	5	258	10	517	—	—	18	1 434	73 388	10,5
Zusammen	11	1 332	1 144	194 814	41	3 838	266	14 836	4	173	138	21 163	236 156	33,7
Insgesamt	71	11 428	1 737	1 230 756	251	28 938	6 389	363 249	17	704	476	38 942	674 017	96,1

Außerdem

Planmäßige Betten außerhalb abgegrenzter Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 898	0,7
Planmäßige Betten in Allgemeinen Krankenhäusern ohne abgegrenzte Fachabteilungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22 348	3,2
Insgesamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	701 263	100

1) In Bayern außerdem 3 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten — 2) Ohne Hamburg

G. Krankenhäuser

7. Krankenzugang in den Krankenhäusern 1972 nach Trägern und Ländern

Träger des Krankenhauses	Kranken- bestand am 1. 1. 1972 0 Uhr	Kranken- zugang	Stationär behandelte Kranke	Krankenabgang		Kranken- bestand am 31. 12. 1972 24 Uhr	Pflegetage der stationär behandelten Kranken	Durch- schnittliche Verweildauer in Tagen ¹⁾
				insgesamt	darunter durch Tod			
				im Berichtsjahr				
im Berichtsjahr								
Schleswig - Holstein								
Männlich								
Krankenhäuser für Akut - Kranke								
öffentliche	2 896	94 007	96 903	94 116	6 067	2 787	1 477 028	15,7
freie gemeinnützige	657	20 625	21 282	20 623	1 272	659	359 682	17,4
private	220	11 285	11 505	11 242	111	263	138 216	12,3
Zusammen	3 773	125 917	129 690	125 981	7 450	3 709	1 974 926	15,7
Sonderkrankenhäuser								
öffentliche	3 469	11 714	15 183	11 795	494	3 388	1 328 727	113,0
freie gemeinnützige	1 260	5 923	7 183	5 930	44	1 253	524 416	88,5
private	—	1 248	1 248	1 248	2	—	47 283	37,9
Zusammen	4 729	18 885	23 614	18 973	540	4 641	1 900 426	100,4
Insgesamt								
öffentliche	6 365	105 721	112 086	105 911	6 561	6 175	2 805 755	26,5
freie gemeinnützige	1 917	26 548	28 465	26 553	1 316	1 912	884 098	33,3
private	220	12 533	12 753	12 490	113	263	185 499	14,8
Insgesamt	8 502	144 802	153 304	144 954	7 990	8 350	3 875 352	26,7
Weiblich								
Krankenhäuser für Akut - Kranke								
öffentliche	3 588	116 214	119 802	116 320	5 733	3 482	1 807 449	15,5
freie gemeinnützige	829	26 852	27 681	26 868	1 155	813	427 420	15,9
private	345	18 613	18 958	18 611	136	347	200 510	10,8
Zusammen	4 762	161 679	166 441	161 799	7 024	4 642	2 435 379	15,1
Sonderkrankenhäuser								
öffentliche	3 321	7 674	10 995	7 838	531	3 157	1 207 587	155,7
freie gemeinnützige	1 784	4 043	5 827	4 105	96	1 722	650 299	159,6
private	51	872	923	872	11	51	52 336	60,0
Zusammen	5 156	12 589	17 745	12 815	638	4 930	1 910 222	150,4
Insgesamt								
öffentliche	6 909	123 888	130 797	124 158	6 264	6 639	3 015 036	24,3
freie gemeinnützige	2 613	30 895	33 508	30 973	1 251	2 535	1 077 719	34,8
private	396	19 485	19 881	19 483	147	398	252 846	13,0
Insgesamt	9 918	174 268	184 186	174 614	7 662	9 572	4 345 601	24,9
Hamburg								
Männlich								
Krankenhäuser für Akut - Kranke								
öffentliche	2 980	87 599	90 579	87 692	6 087	2 887	1 559 475	17,8
freie gemeinnützige	1 181	21 640	22 821	21 736	1 433	1 085	521 418	24,0
private	89	5 753	5 842	5 758	44	84	81 499	14,2
Zusammen	4 250	114 992	119 242	115 186	7 564	4 056	2 162 392	18,8
Sonderkrankenhäuser								
öffentliche	732	2 927	3 659	2 911	117	748	248 850	85,3
freie gemeinnützige	692	28	720	29	4	691	252 559	8 861,7
private	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1 424	2 955	4 379	2 940	121	1 439	501 409	170,1
Insgesamt								
öffentliche	3 712	90 526	94 238	90 603	6 204	3 635	1 808 325	20,0
freie gemeinnützige	1 873	21 668	23 541	21 765	1 437	1 776	773 977	35,6
private	89	5 753	5 842	5 758	44	84	81 499	14,2
Insgesamt	5 674	117 947	123 621	118 126	7 685	5 495	2 663 801	22,6
Weiblich								
Krankenhäuser für Akut - Kranke								
öffentliche	3 512	98 988	102 500	99 066	5 659	3 434	1 705 184	17,2
freie gemeinnützige	1 642	39 207	40 849	39 314	1 492	1 535	759 887	19,4
private	160	12 454	12 614	12 400	93	214	171 223	13,8
Zusammen	5 314	150 649	155 963	150 780	7 244	5 183	2 636 294	17,5
Sonderkrankenhäuser								
öffentliche	936	2 391	3 327	2 342	176	985	318 060	134,4
freie gemeinnützige	580	20	600	24	10	576	210 706	9 577,5
private	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1 516	2 411	3 927	2 366	186	1 561	528 766	221,4
Insgesamt								
öffentliche	4 448	101 379	105 827	101 408	5 835	4 419	2 023 244	20,0
freie gemeinnützige	2 222	39 227	41 449	39 338	1 502	2 111	970 593	24,7
private	160	12 454	12 614	12 400	93	214	171 223	13,8
Insgesamt	6 830	153 060	159 890	153 146	7 430	6 744	3 165 060	20,7

Fußnoten siehe S. 205

G. Krankenhäuser

7. Krankenzugang in den Krankenhäusern 1972 nach Trägern und Ländern

Träger des Krankenhauses	Kranken- bestand am 1 1 1972 0 Uhr	Kranken- zugang	Stationär behandelte Kranke	Krankenabgang		Kranken- bestand am 31 12 1972 24 Uhr	Pflegetage der stationär behandelten Kranken	Durch- schnittliche Verweildauer in Tagen ¹⁾
				insgesamt	davon durch Tod			
im Berichtsjahr								
Nordrhein - Westfalen								
Männlich								
Krankenhäuser für Akut - Kranke								
öffentliche	11 807	336 242	348 049	336 609	16 243	11 440	5 992 657	17,8
freie gemeinnützige	30 412	714 615	745 027	714 658	38 810	30 369	14 044 899	19,7
private	157	7 211	7 368	7 247	63	121	105 597	14,6
Zusammen	42 376	1 058 068	1 100 444	1 058 514	55 116	41 930	20 143 153	19,0
Sonderkrankenhäuser								
öffentliche	15 778	42 143	57 921	42 625	1 557	15 296	5 849 426	138,0
freie gemeinnützige	8 492	17 154	25 646	17 284	601	8 362	3 136 257	182,1
private	419	13 808	14 227	13 759	31	468	424 410	30,8
Zusammen	24 689	73 105	97 794	73 668	2 189	24 126	9 410 093	128,2
Insgesamt								
öffentliche	27 585	378 385	405 970	379 234	17 800	26 736	11 842 083	31,3
freie gemeinnützige	38 904	731 769	770 673	731 942	39 411	38 731	17 181 156	23,5
private	576	21 019	21 595	21 006	94	589	530 007	25,2
Insgesamt	67 065	1 131 173	1 198 238	1 132 182	57 305	66 056	29 553 246	26,1
Weiblich								
Krankenhäuser für Akut - Kranke								
öffentliche	12 110	372 245	384 355	372 740	13 657	11 615	6 267 313	16,8
freie gemeinnützige	38 058	938 422	976 480	940 629	37 063	35 851	17 574 593	18,7
private	338	20 115	20 453	20 066	132	387	218 156	10,9
Zusammen	50 506	1 330 782	1 381 288	1 333 435	50 852	47 853	24 060 062	18,1
Sonderkrankenhäuser								
öffentliche	12 947	24 536	37 483	24 968	2 245	12 515	4 688 840	189,4
freie gemeinnützige	6 803	16 400	23 203	16 785	478	6 418	2 540 199	153,1
private	477	14 333	14 810	14 313	21	497	465 858	32,5
Zusammen	20 227	55 269	75 496	56 066	2 744	19 430	7 694 897	138,2
Insgesamt								
öffentliche	25 057	396 781	421 838	397 708	15 902	24 130	10 956 153	27,6
freie gemeinnützige	44 861	954 822	999 683	957 414	37 541	42 269	20 114 792	21,0
private	815	34 448	35 263	34 379	153	884	684 014	19,9
Insgesamt	70 733	1 386 051	1 456 784	1 389 501	53 596	67 283	31 754 959	22,9
Hessen								
Männlich								
Krankenhäuser für Akut - Kranke								
öffentliche	6 016	187 547	193 563	187 794	9 868	5 769	3 143 695	16,8
freie gemeinnützige	3 605	101 521	105 126	101 586	4 722	3 540	1 833 649	18,1
private	356	11 524	11 880	11 497	149	383	244 898	21,3
Zusammen	9 977	300 592	310 569	300 877	14 739	9 692	5 222 242	17,4
Sonderkrankenhäuser								
öffentliche	6 941	52 919	59 860	52 819	601	7 041	3 292 241	62,3
freie gemeinnützige	1 961	11 436	13 397	11 479	151	1 918	904 848	79,0
private	2 348	50 068	52 416	50 059	48	2 357	1 644 412	32,8
Zusammen	11 250	114 423	125 673	114 357	800	11 316	5 841 501	51,1
Insgesamt								
öffentliche	12 957	240 466	253 423	240 613	10 469	12 810	6 435 936	26,8
freie gemeinnützige	5 566	112 957	118 523	113 065	4 873	5 458	2 738 497	24,2
private	2 704	61 592	64 296	61 556	197	2 740	1 889 310	30,7
Insgesamt	21 227	415 015	436 242	415 234	15 539	21 008	11 063 743	26,7
Weiblich								
Krankenhäuser für Akut - Kranke								
öffentliche	6 485	224 579	231 064	224 637	8 438	6 427	3 480 030	15,5
freie gemeinnützige	4 988	157 296	162 284	157 335	4 884	4 949	2 557 846	16,3
private	424	17 299	17 723	17 236	144	487	350 250	20,3
Zusammen	11 897	399 174	411 071	399 208	13 466	11 863	6 388 126	16,0
Sonderkrankenhäuser								
öffentliche	5 376	23 878	29 254	23 732	814	5 522	2 217 368	93,1
freie gemeinnützige	1 330	7 154	8 484	7 154	107	1 330	623 299	87,1
private	1 636	33 643	35 279	33 345	27	1 934	1 178 174	35,2
Zusammen	8 342	64 675	73 017	64 231	948	8 786	4 018 841	62,4
Insgesamt								
öffentliche	11 861	248 457	260 318	248 369	9 252	11 949	5 697 398	22,9
freie gemeinnützige	6 318	164 450	170 768	164 489	4 991	6 279	3 181 145	19,3
private	2 060	50 942	53 002	50 581	171	2 421	1 528 424	30,1
Insgesamt	20 239	463 849	484 088	463 439	14 414	20 649	10 406 967	22,4

Fußnote siehe S. 205

G. Krankenhäuser

7. Krankenzugang in den Krankenhäusern 1972 nach Trägern und Ländern

Träger des Krankenhauses	Kranken- bestand am 1. 1. 1972 0 Uhr	Kranken- zugang	Stationär behandelte Kranke	Krankenabgang		Kranken- bestand am 31. 12. 1972 24 Uhr	Pflegetage der stationär behandelten Kranken	Durch- schnittliche Verweildauer in Tagen ¹⁾
				insgesamt	darunter durch Tod			
im Berichtsjahr						im Berichtsjahr		
Niedersachsen								
Männlich								
Krankenhäuser für Akut - Kranke								
öffentliche	7 239	234 051	241 290	234 081	13 815	7 209	3 894 444	16,6
freie gemeinnützige	5 272	130 979	136 251	131 146	7 034	5 105	2 625 988	20,0
private	348	20 674	21 022	20 645	190	377	297 014	14,4
Zusammen	12 859	385 704	398 563	385 872	21 039	12 691	6 817 446	17,7
Sonderkrankenhäuser								
öffentliche	6 553	36 694	43 247	36 886	1 035	6 361	2 764 615	75,1
freie gemeinnützige	1 505	6 881	8 386	6 831	127	1 555	653 831	95,4
private	1 173	14 698	15 871	14 742	82	1 129	687 055	46,7
Zusammen	9 231	58 273	67 504	58 459	1 244	9 045	4 105 501	70,3
Insgesamt								
öffentliche	13 792	270 745	284 537	270 967	14 850	13 570	6 659 059	24,6
freie gemeinnützige	6 777	137 860	144 637	137 977	7 161	6 660	3 279 819	23,8
private	1 521	35 372	36 893	35 387	272	1 506	984 069	27,8
Insgesamt	22 090	443 977	466 067	444 331	22 283	21 736	10 922 947	24,6
Weiblich								
Krankenhäuser für Akut - Kranke								
öffentliche	8 615	293 731	302 346	294 000	12 620	8 346	4 644 012	15,8
freie gemeinnützige	6 977	179 581	186 558	179 716	6 939	6 842	3 411 830	19,0
private	707	40 895	41 602	40 875	211	727	547 247	13,4
Zusammen	16 299	514 207	530 506	514 591	19 770	15 915	8 603 089	16,7
Sonderkrankenhäuser								
öffentliche	4 839	19 260	24 099	19 444	960	4 655	1 915 292	99,0
freie gemeinnützige	1 226	6 205	7 431	6 194	106	1 237	535 776	86,4
private	1 471	16 515	17 986	16 490	143	1 496	876 416	53,1
Zusammen	7 536	41 980	49 516	42 128	1 209	7 388	3 327 484	79,1
Insgesamt								
öffentliche	13 454	312 991	326 445	313 444	13 580	13 001	6 559 304	20,9
freie gemeinnützige	8 203	185 786	193 989	185 910	7 045	8 079	3 947 606	21,2
private	2 178	57 410	59 588	57 365	354	2 223	1 423 663	24,8
Insgesamt	23 835	556 187	580 022	556 719	20 979	23 303	11 930 573	21,4
Bremen								
Männlich								
Krankenhäuser für Akut - Kranke								
öffentliche	1 410	34 143	35 553	34 258	2 111	1 295	675 550	19,8
freie gemeinnützige	598	16 036	16 634	16 063	1 137	571	282 852	17,6
private	64	4 260	4 314	4 258	44	56	55 650	13,1
Zusammen	2 072	54 429	56 501	54 579	3 292	1 922	1 014 052	18,6
Sonderkrankenhäuser								
öffentliche	638	2 287	2 925	2 308	119	617	226 560	98,6
freie gemeinnützige	—	—	—	—	—	—	—	—
private	60	240	300	242	3	58	22 949	95,2
Zusammen	698	2 527	3 225	2 550	122	675	249 509	98,3
Insgesamt								
öffentliche	2 048	36 430	38 478	36 566	2 230	1 912	902 110	24,7
freie gemeinnützige	598	16 036	16 634	16 063	1 137	571	282 852	17,6
private	124	4 490	4 614	4 500	47	114	78 599	17,5
Insgesamt	2 770	56 956	59 726	57 129	3 414	2 597	1 263 561	22,2
Weiblich								
Krankenhäuser für Akut - Kranke								
öffentliche	1 484	41 844	43 328	41 908	1 796	1 420	746 152	17,8
freie gemeinnützige	792	21 082	21 874	21 105	1 185	769	383 231	18,2
private	98	5 864	5 962	5 862	45	100	85 916	14,7
Zusammen	2 374	68 790	71 164	68 875	3 026	2 289	1 215 299	17,7
Sonderkrankenhäuser								
öffentliche	560	1 778	2 338	1 749	129	589	221 798	125,8
freie gemeinnützige	—	—	—	—	—	—	—	—
private	69	247	316	261	3	55	24 049	94,7
Zusammen	629	2 025	2 654	2 010	132	644	245 847	121,9
Insgesamt								
öffentliche	2 044	43 622	45 666	43 657	1 925	2 009	967 950	22,2
freie gemeinnützige	792	21 082	21 874	21 105	1 185	769	383 231	18,2
private	167	6 111	6 278	6 123	48	155	109 965	18,0
Insgesamt	3 003	70 815	73 818	70 885	3 158	2 933	1 461 146	20,6

Fußnoten siehe S. 205

G. Krankenhäuser

7 Krankenzugang in den Krankenhäusern 1972 nach Trägern und Ländern

Träger des Krankenhauses	Kranken- bestand am 1 1 1972 0 Uhr	Kranken- zugang	Stationär behandelte Kranke	Krankenabgang		Kranken- bestand am 31 12 1972 24 Uhr	Pflegetage der stationär behandelten Kranken	Durch- schnittliche Verweildauer in Tagen ¹⁾
				insgesamt	darunter durch Tod			
im Berichtsjahr						im Berichtsjahr		
Rheinland - Pfalz								
Männlich								
Krankenhäuser für Akut - Kranke								
öffentliche	3 286	103 267	106 553	103 315	5 046	3 238	1 790 674	17,3
freie gemeinnützige	4 430	115 299	119 729	115 385	5 474	4 344	2 176 670	18,9
private	179	4 554	4 733	4 591	45	142	97 446	21,3
Zusammen	7 895	223 120	231 015	223 291	10 565	7 724	4 064 790	18,2
Sonderkrankenhäuser								
öffentliche	3 246	26 568	29 814	26 828	345	2 986	1 368 412	51,3
freie gemeinnützige	1 875	3 442	5 317	3 460	126	1 857	758 678	219,8
private	837	22 745	23 582	22 632	12	950	714 375	31,5
Zusammen	5 958	52 755	58 713	52 920	483	5 793	2 841 465	53,8
Insgesamt								
öffentliche	6 532	129 835	136 367	130 143	5 391	6 224	3 159 086	24,3
freie gemeinnützige	6 305	118 741	125 046	118 845	5 600	6 201	2 935 348	24,7
private	1 016	27 299	28 315	27 223	57	1 092	811 821	29,8
Insgesamt	13 853	275 875	289 728	276 211	11 048	13 517	6 906 255	25,0
Weiblich								
Krankenhäuser für Akut - Kranke								
öffentliche	3 399	111 153	114 552	111 189	4 406	3 363	1 824 071	16,4
freie gemeinnützige	5 585	160 202	165 787	160 159	5 145	5 628	2 755 271	17,2
private	204	10 060	10 264	10 069	57	195	165 596	16,5
Zusammen	9 188	281 415	290 603	281 417	9 608	9 186	4 744 938	16,9
Sonderkrankenhäuser								
öffentliche	2 396	10 592	12 988	10 887	488	2 101	934 113	87,0
freie gemeinnützige	1 879	4 152	6 031	4 228	94	1 803	721 246	172,1
private	614	17 819	18 433	17 710	4	723	529 403	29,8
Zusammen	4 889	32 563	37 452	32 825	586	4 627	2 184 762	66,8
Insgesamt								
öffentliche	5 795	121 745	127 540	122 076	4 894	5 464	2 758 184	22,6
freie gemeinnützige	7 464	164 354	171 818	164 387	5 239	7 431	3 476 517	21,2
private	818	27 879	28 697	27 779	61	918	694 999	25,0
Insgesamt	14 077	313 978	328 055	314 242	10 194	13 813	6 929 700	22,1
Baden - Württemberg								
Männlich								
Krankenhäuser für Akut - Kranke								
öffentliche	12 564	375 678	388 242	375 668	17 573	12 574	6 388 574	17,0
freie gemeinnützige	3 584	98 354	101 938	98 151	4 064	3 787	1 788 564	18,2
private	904	28 182	29 086	28 168	360	918	549 700	19,5
Zusammen	17 052	502 214	519 266	501 987	21 997	17 279	8 726 838	17,4
Sonderkrankenhäuser								
öffentliche	7 535	45 512	53 047	45 703	1 010	7 344	3 179 708	69,7
freie gemeinnützige	2 992	25 639	28 631	25 505	303	3 126	1 658 257	64,8
private	2 549	52 359	54 908	52 466	89	2 442	1 992 149	38,0
Zusammen	13 076	123 510	136 586	123 674	1 402	12 912	6 830 114	55,3
Insgesamt								
öffentliche	20 099	421 190	441 289	421 371	18 583	19 918	9 568 282	22,7
freie gemeinnützige	6 576	123 993	130 569	123 656	4 367	6 913	3 446 821	27,8
private	3 453	80 541	83 994	80 634	449	3 360	2 541 849	31,5
Insgesamt	30 128	625 724	655 852	625 661	23 399	30 191	15 556 952	24,9
Weiblich								
Krankenhäuser für Akut - Kranke								
öffentliche	14 872	468 595	483 467	468 370	15 768	15 097	7 406 757	15,8
freie gemeinnützige	5 483	157 205	162 688	157 170	4 340	5 518	2 646 509	16,8
private	1 390	46 246	47 636	46 306	370	1 330	788 392	17,0
Zusammen	21 745	672 046	693 791	671 846	20 478	21 945	10 841 658	16,1
Sonderkrankenhäuser								
öffentliche	5 952	31 465	37 417	31 787	1 095	5 630	2 509 052	79,3
freie gemeinnützige	3 135	25 197	28 332	25 156	268	3 176	1 635 920	65,0
private	1 852	44 153	46 005	44 146	63	1 859	1 626 038	36,8
Zusammen	10 939	100 815	111 754	101 089	1 426	10 665	5 771 010	57,2
Insgesamt								
öffentliche	20 824	500 060	520 884	500 157	16 863	20 727	9 915 809	19,8
freie gemeinnützige	8 618	182 402	191 020	182 326	4 608	8 694	4 282 429	23,6
private	3 242	90 399	93 641	90 452	433	3 189	2 414 430	26,7
Insgesamt	32 684	772 861	805 545	772 935	21 903	32 610	16 612 668	21,5

Fußnote siehe S. 205

G. Krankenhäuser

7. Krankenzugang in den Krankenhäusern 1972 nach Trägern und Ländern

Träger des Krankenhauses	Kranken- bestand am 1. 1. 1972 0 Uhr	Kranken- zugang	Stationär behandelte Kranke	Krankenabgang		Kranken- bestand am 31. 12. 1972 24 Uhr	Pflegetage der stationär behandelten Kranken	Durch- schnittliche Verweildauer in Tagen ¹⁾
				insgesamt	darunter durch Tod			
Bayern								
Männlich								
Krankenhäuser für Akut - Kranke								
öffentliche	17 213	481 736	498 949	481 331	26 638	17 618	8 567 057	17,8
freie gemeinnützige	4 383	112 982	117 365	112 762	4 754	4 603	2 270 126	20,1
private	747	38 525	39 272	38 516	533	756	566 421	14,7
Zusammen	22 343	633 243	655 586	632 609	31 925	22 977	11 403 604	18,0
Sonderkrankenhäuser								
öffentliche	12 257	78 152	90 409	77 855	1 518	12 554	5 372 671	68,9
freie gemeinnützige	1 246	22 763	24 009	22 816	141	1 193	963 131	42,3
private	1 429	56 054	57 483	55 798	169	1 685	1 584 362	28,3
Zusammen	14 932	156 969	171 901	156 469	1 828	15 432	7 920 164	50,5
Insgesamt								
öffentliche	29 470	559 888	589 358	559 186	28 156	30 172	13 939 728	24,9
freie gemeinnützige	5 629	135 745	141 374	135 578	4 895	5 796	3 233 257	23,8
private	2 176	94 579	96 755	94 314	702	2 441	2 150 783	22,8
Insgesamt	37 275	790 212	827 487	789 078	33 753	38 409	19 323 768	24,5
Weiblich								
Krankenhäuser für Akut - Kranke								
öffentliche	20 873	586 805	607 678	586 460	25 527	21 218	10 123 844	17,3
freie gemeinnützige	5 793	153 708	159 501	153 745	4 640	5 756	2 939 389	19,1
private	1 258	76 885	78 143	76 874	589	1 269	980 890	12,8
Zusammen	27 924	817 398	845 322	817 079	30 756	28 243	14 044 123	17,2
Sonderkrankenhäuser								
öffentliche	10 268	40 482	50 750	40 796	1 797	9 954	4 028 741	99,1
freie gemeinnützige	1 159	20 268	21 427	20 367	95	1 060	798 594	39,3
private	1 525	52 693	54 218	52 509	235	1 709	1 556 122	29,6
Zusammen	12 952	113 443	126 395	113 672	2 127	12 723	6 383 457	56,2
Insgesamt								
öffentliche	31 141	627 287	658 428	627 256	27 324	31 172	14 152 585	22,6
freie gemeinnützige	6 952	173 976	180 928	174 112	4 735	6 816	3 737 983	21,5
private	2 783	129 578	132 361	129 383	824	2 978	2 537 012	19,6
Insgesamt	40 876	930 841	971 717	930 751	32 883	40 966	20 427 580	21,9
Saarland								
Männlich								
Krankenhäuser für Akut - Kranke								
öffentliche	1 916	46 630	48 546	46 590	2 223	1 956	.	.
freie gemeinnützige	1 036	26 907	27 943	26 920	1 257	1 023	.	.
private	16	643	659	638	4	21	.	.
Zusammen	2 968	74 180	77 148	74 148	3 484	3 000	.	.
Sonderkrankenhäuser								
öffentliche	1 005	4 917	5 922	4 976	306	946	.	.
freie gemeinnützige	—	—	—	—	—	—	.	.
private	—	2 542	2 542	2 411	—	131	.	.
Zusammen	1 005	7 459	8 464	7 387	306	1 077	.	.
Insgesamt								
öffentliche	2 921	51 547	54 468	51 566	2 529	2 902	.	.
freie gemeinnützige	1 036	26 907	27 943	26 920	1 257	1 023	.	.
private	16	3 185	3 201	3 049	4	152	.	.
Insgesamt	3 973	81 639	85 612	81 535	3 790	4 077	.	.
Weiblich								
Krankenhäuser für Akut - Kranke								
öffentliche	2 011	49 435	51 446	49 824	1 692	1 622	.	.
freie gemeinnützige	1 434	41 726	43 160	41 732	1 240	1 428	.	.
private	20	712	732	720	4	12	.	.
Zusammen	3 465	91 873	95 338	92 276	2 936	3 062	.	.
Sonderkrankenhäuser								
öffentliche	886	4 232	5 118	4 247	373	871	.	.
freie gemeinnützige	—	—	—	—	—	—	.	.
private	—	2 180	2 180	2 031	2	149	.	.
Zusammen	886	6 412	7 298	6 278	375	1 020	.	.
Insgesamt								
öffentliche	2 897	53 667	56 564	54 071	2 065	2 493	.	.
freie gemeinnützige	1 434	41 726	43 160	41 732	1 240	1 428	.	.
private	20	2 892	2 912	2 751	6	161	.	.
Insgesamt	4 351	98 285	102 636	98 554	3 311	4 082	.	.

Fußnote siehe S. 205

G. Krankenhäuser

7. Krankenzugang in den Krankenhäusern 1972 nach Trägern und Ländern

Träger des Krankenhauses	Kranken- bestand am 1. 1. 1972 0 Uhr	Kranken- zugang	Stationär behandelte Kranke	Krankenabgang		Kranken- bestand am 31. 12. 1972 24 Uhr	Pflegetage der stationär behandelten Kranken	Durch- schnittliche Verweildauer in Tagen ¹⁾
				insgesamt	darunter durch Tod			
im Berichtsjahr								
Berlin (West)								
Männlich								
Krankenhäuser für Akut - Kranke								
öffentliche	4 476	77 734	82 210	77 653	8 068	4 557	1 921 149	24,7
freie gemeinnützige	2 391	39 762	42 153	39 798	3 535	2 355	1 022 928	25,7
private	258	10 589	10 847	10 604	193	243	160 726	15,2
Zusammen	7 125	128 085	135 210	128 055	11 796	7 155	3 104 803	24,2
Sonderkrankenhäuser								
öffentliche	2 324	9 067	11 391	9 044	466	2 347	840 379	92,8
freie gemeinnützige	589	995	1 584	1 022	197	562	209 698	207,9
private	242	479	721	485	107	236	97 173	201,6
Zusammen	3 155	10 541	13 696	10 551	770	3 145	1 147 250	108,8
Insgesamt								
öffentliche	6 800	86 801	93 601	86 697	8 534	6 904	2 761 528	31,8
freie gemeinnützige	2 980	40 757	43 737	40 820	3 732	2 917	1 232 626	30,2
private	500	11 068	11 568	11 089	300	479	257 899	23,3
Insgesamt	10 280	138 626	148 906	138 606	12 566	10 300	4 252 053	30,7
Weiblich								
Krankenhäuser für Akut - Kranke								
öffentliche	6 971	103 855	110 826	103 803	9 135	7 023	2 869 719	27,6
freie gemeinnützige	4 532	65 142	69 674	65 058	5 993	4 616	1 866 125	28,7
private	524	24 013	24 537	23 999	340	538	380 463	15,8
Zusammen	12 027	193 010	205 037	192 860	15 468	12 177	5 116 307	26,5
Sonderkrankenhäuser								
öffentliche	2 520	6 451	8 971	6 419	827	2 552	934 751	145,3
freie gemeinnützige	3 064	2 999	6 063	2 984	1 123	3 079	1 129 251	377,5
private	939	890	1 829	831	387	998	357 553	415,5
Zusammen	6 523	10 340	16 863	10 234	2 337	6 629	2 421 555	235,4
Insgesamt								
öffentliche	9 491	110 306	119 797	110 222	9 962	9 575	3 804 470	34,5
freie gemeinnützige	7 596	68 141	75 737	68 042	7 116	7 695	2 995 376	44,0
private	1 463	24 903	26 366	24 830	727	1 536	738 016	29,7
Insgesamt	18 550	203 350	221 900	203 094	17 805	18 806	7 537 862	37,1

Fußnoten siehe S. 205

G. Krankenhäuser

7. Krankenzugang in den Krankenhäusern 1972 nach der Zweckbestimmung, Trägern und Ländern

Zweckbestimmung Träger des Krankenhauses	Kranken- bestand am 1. 1. 1972 0 Uhr	Kranken- zugang	Stationär behandelte Kranke	Krankenabgang		Kranken- bestand am 31. 12. 1972 24 Uhr	Pflegetage der stationär behandelten Kranken	Durch- schnittliche Verweildauer in Tagen ¹⁾
				insgesamt	darunter durch Tod			
				im Berichtsjahr				im Berichtsjahr
Bundesgebiet ³⁾								
Männlich								
Krankenhäuser für Akut - Kranke								
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fach- abteilungen	4 934	139 318	144 252	139 262	6 035	4 990	2 514 592	18,1
Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fach- abteilungen	110 098	2 998 467	3 108 565	2 998 533	169 062	110 032	54 263 527	18,1
Krankenhäuser für innere Krankheiten	3 929	81 302	85 231	81 532	4 630	3 699	1 958 208	24,1
Krankenhäuser für Infektionskrankheiten	11	54	65	64	—	1	1 040	17,6
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser ²⁾	3 912	87 362	91 274	87 325	1 886	3 949	1 728 552	19,8
Krankenhäuser für Chirurgie, Urologie, Neurochirurgie sowie Zahn- und Kieferkrankheiten	2 609	113 575	116 184	113 654	2 790	2 530	1 689 744	14,9
Unfallkrankenhäuser	1 342	22 683	24 025	22 655	479	1 370	670 140	29,6
Orthopädische Krankenhäuser	1 852	29 101	30 953	29 234	210	1 719	1 014 584	34,8
Gynäkologisch - geburtshilfliche Krankenhäuser ⁴⁾	59	4 932	4 991	4 952	29	39	49 206	10,0
Entbindungsheime ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankenhäuser für HNO - Krankheiten	172	24 888	25 060	24 932	67	128	202 813	8,1
Krankenhäuser für Augenkrankheiten	288	15 321	15 609	15 352	5	257	267 360	17,4
Krankenhäuser für Haut- und Geschlechtskrankheiten	220	6 373	6 593	6 426	17	167	150 616	23,5
Krankenhäuser für Röntgen- und Strahlenheilkunde	127	1 990	2 117	2 026	149	91	60 617	30,2
Sonstige Fachkrankenhäuser	169	998	1 167	1 004	124	163	63 247	63,2
Zusammen ²⁾	129 722	3 526 364	3 656 086	3 526 951	185 483	129 135	64 634 246	18,3
davon								
öffentliche Krankenhäuser	69 887	2 012 004	2 081 891	2 012 517	111 516	69 374	35 410 303	17,6
freie gemeinnützige Krankenhäuser ²⁾	56 513	1 371 813	1 428 326	1 371 908	72 235	56 418	26 926 776	19,6
private Krankenhäuser	3 322	142 547	145 869	142 526	1 732	3 343	2 297 167	16,1
Sonderkrankenhäuser								
Tuberkulose - Krankenhäuser	11 189	47 686	58 875	48 638	2 354	10 237	4 538 850	94,2
dar. vorwiegend für Kinder	449	138	1 830	1 405	—	425	207 343	268,8
Krankenhäuser für Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	34 045	41 675	75 720	41 901	3 304	33 819	12 444 081	297,8
Krankenhäuser für Neurologie	1 164	13 307	14 471	13 280	82	1 191	520 677	39,2
Krankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie	21 031	44 638	65 669	45 037	2 455	20 632	7 613 948	189,8
Krankenhäuser für Suchtkranke	1 159	3 425	4 584	3 325	7	1 259	485 384	143,8
Rheuma - Krankenhäuser	1 439	30 401	31 840	30 319	4	1 521	920 712	30,3
Rehabilitationskrankenhäuser	1 061	13 389	14 450	13 301	71	1 149	518 577	38,9
Krankenhäuser für Chronisch - Kranke sowie geriatrische Kliniken	2 064	1 943	4 007	1 850	598	2 157	797 333	420,4
Kur - Krankenhäuser	13 166	373 905	387 071	373 305	213	13 766	11 403 556	30,5
Krankenhäuser bzw. Krankenabteilungen in den Justizvollzugsanstalten	1 358	15 441	16 799	15 514	18	1 285	495 195	32,0
Sonstige Fachkrankenhäuser	1 466	28 133	29 599	28 091	393	1 508	1 009 119	35,9
Zusammen	89 142	613 943	703 085	614 561	9 499	88 524	40 747 432	66,3
davon								
öffentliche Krankenhäuser	59 473	307 983	367 456	308 774	7 262	58 682	24 471 589	79,4
freie gemeinnützige Krankenhäuser	20 612	94 261	114 873	94 356	1 694	20 517	9 061 675	96,1
private Krankenhäuser	9 057	211 699	220 756	211 431	543	9 325	7 214 168	34,1
Insgesamt ²⁾	218 864	4 140 307	4 359 171	4 141 512	194 982	217 659	106 381 678	25,4
davon								
öffentliche Krankenhäuser	129 360	2 319 987	2 449 347	2 321 291	118 778	128 056	59 881 892	25,8
freie gemeinnützige Krankenhäuser ²⁾	77 125	1 466 074	1 543 199	1 466 264	73 929	76 935	35 988 451	24,5
private Krankenhäuser	12 379	354 246	366 625	353 957	2 275	12 668	9 511 335	26,9

Fußnoten siehe S. 205

G. Krankenhäuser

7. Krankenzugang in den Krankenhäusern 1972 nach der Zweckbestimmung, Trägern und Landern

Zweckbestimmung Träger des Krankenhauses	Kranken- bestand am 1. 1. 1972 0 Uhr	Kranken- zugang	Stationär behandelte Kranke	Krankenabgang		Kranken- bestand am 31. 12. 1972 24 Uhr	Pflegetage der stationär behandelten Kranken	Durch- schnittliche Verweildauer in Tagen ¹⁾
				insgesamt	darunter durch Tod			
				im Berichtsjahr			im Berichtsjahr	
Bundesgebiet ³⁾								
Weiblich								
Krankenhäuser für Akut - Kranke								
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fach- abteilungen	8 829	225 409	234 238	225 330	7 687	8 908	4 288 351	19,0
Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fach- abteilungen	136 895	3 815 312	3 952 207	3 817 899	160 261	134 308	66 557 167	17,4
Krankenhäuser für innere Krankheiten	3 915	73 707	77 622	73 801	4 688	3 821	1 974 206	26,8
Krankenhäuser für Infektionskrankheiten	43	654	697	660	54	37	16 224	24,7
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser ²⁾	3 294	72 835	76 129	72 902	1 476	3 227	1 415 051	19,4
Krankenhäuser für Chirurgie, Urologie, Neurochirurgie sowie Zahn- und Kieferkrankheiten	2 102	97 694	99 796	97 623	2 082	2 173	1 426 966	14,6
Unfallkrankenhäuser	379	8 333	8 712	8 340	239	372	202 532	24,3
Orthopädische Krankenhäuser	2 024	30 890	32 914	30 919	230	1 995	1 110 187	35,9
Gynäkologisch - geburtshilfliche Krankenhäuser	3 676	213 422	217 098	213 464	688	3 634	2 360 769	11,1
Entbindungsherne	58	3 519	3 577	3 506	—	71	31 123	8,9
Krankenhäuser für HNO - Krankheiten	134	22 859	22 993	22 863	20	130	189 080	8,3
Krankenhäuser für Augenkrankheiten	255	15 127	15 382	15 161	3	221	272 084	18,0
Krankenhäuser für Haut- und Geschlechtskrankheiten	247	5 742	5 989	5 789	38	200	141 462	24,5
Krankenhäuser für Röntgen- und Strahlenheilkunde	120	3 135	3 255	3 121	195	134	73 385	23,5
Sonstige Fachkrankenhäuser	65	512	577	512	31	65	26 688	52,1
Zusammen ²⁾	162 036	4 589 150	4 751 186	4 591 890	177 692	159 296	80 085 275	17,4
davon								
öffentliche Krankenhäuser	81 909	2 418 009	2 499 918	2 418 493	102 739	81 425	40 874 531	16,9
freie gemeinnützige Krankenhäuser ²⁾	74 679	1 898 697	1 973 376	1 901 099	72 836	72 277	35 322 101	18,6
private Krankenhäuser	5 448	272 444	277 892	272 298	2 117	5 594	3 888 643	14,3
Sonderkrankenhäuser								
Tuberkulose - Krankenhäuser	5 026	21 073	26 099	21 725	868	4 374	2 027 598	94,8
dar. vorwiegend für Kinder	455	1 155	1 610	1 223	2	387	192 979	162,3
Krankenhäuser für Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	32 425	39 305	71 730	40 295	5 036	31 435	11 725 776	294,6
Krankenhäuser für Neurologie	674	8 327	9 001	8 287	90	714	328 571	39,6
Krankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie	22 881	46 937	69 818	47 537	3 669	22 281	8 379 628	177,4
Krankenhäuser für Suchtkranke	269	1 044	1 313	1 001	9	312	103 073	100,8
Rheuma - Krankenhäuser	1 173	24 269	25 442	24 329	3	1 113	739 341	30,4
Rehabilitationskrankenhäuser	678	10 161	10 839	10 021	59	818	416 720	41,3
Krankenhäuser für Chronisch - Kranke sowie geriatrische Kliniken	5 753	6 042	11 795	5 843	2 269	5 952	2 184 262	367,6
Kur - Krankenhäuser	8 994	265 953	274 947	265 500	105	9 447	8 157 899	30,7
Krankenhäuser bzw. Krankenabteilungen in den Justizvollzugsanstalten	93	1 500	1 593	1 469	—	124	33 435	22,5
Sonstige Fachkrankenhäuser	743	11 499	12 242	11 429	225	813	390 538	34,1
Zusammen	78 709	436 110	514 819	437 436	12 333	77 383	34 486 841	79,0
davon								
öffentliche Krankenhäuser	49 115	168 507	217 622	169 962	9 062	47 660	18 975 602	112,1
freie gemeinnützige Krankenhäuser	20 960	86 438	107 398	86 997	2 377	20 401	8 845 290	102,0
private Krankenhäuser	8 634	181 165	189 799	180 477	894	9 322	6 665 949	36,9
Insgesamt ²⁾	240 745	5 025 260	5 266 005	5 029 326	190 025	236 679	114 572 116	22,8
davon								
öffentliche Krankenhäuser	131 024	2 586 516	2 717 540	2 588 455	111 801	129 085	59 850 133	23,1
freie gemeinnützige Krankenhäuser ²⁾	95 639	1 985 135	2 080 774	1 988 096	75 213	92 678	44 167 391	22,2
private Krankenhäuser	14 082	453 609	467 691	452 775	3 011	14 916	10 554 592	23,3

Fußnoten siehe S. 205

G. Krankenhäuser

7 Krankenzugang in den Krankenhäusern 1972 nach der Zweckbestimmung, Trägern und Ländern

Zweckbestimmung Träger des Krankenhauses	Kranken- bestand am 1. 1. 1972 0 Uhr	Kranken- zugang	Stationär behandelte Kranke	Krankenabgang		Kranken- bestand am 31. 12. 1972 24 Uhr	Pflegetage der stationär behandelten Kranken	Durch- schnittliche Verweildauer in Tagen 1)	Durch- schnittliche Betten- ausnutzung 5) %
				insgesamt	darunter durch Tod				
im Berichtsjahr									
Bundesgebiet									
Insgesamt									
Krankenhäuser für Akut - Kranke									
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabteilungen	13 898	368 048	381 946	367 934	13 851	14 012	6 869 020	18,7	84,0
Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilungen	252 844	6 962 646	7 215 490	6 965 616	335 370	249 874	123 606 380	17,7	85,2
Krankenhäuser für innere Krankheiten	7 844	155 009	162 853	155 333	9 318	7 520	3 932 414	25,3	87,5
Krankenhäuser für Infektionskrankheiten	54	708	762	724	54	38	17 264	24,1	55,5
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	7 849	179 164	187 013	179 169	3 595	7 844	3 456 083	19,3	81,5
Krankenhäuser für Chirurgie, Urologie, Neuro- chirurgie sowie Zahn- und Kieferkrankheiten	4 923	218 266	223 189	218 321	5 031	4 868	3 257 573	14,9	85,7
Unfallkrankenhäuser	1 721	31 016	32 737	30 995	718	1 742	872 672	28,1	96,6
Orthopädische Krankenhäuser	3 876	59 991	63 867	60 153	440	3 714	2 124 771	35,4	89,8
Gynäkologisch - geburtshilfliche Krankenhäuser	3 820	221 712	225 532	221 778	734	3 754	2 457 419	11,1	79,8
Entbindungsheime	63	3 608	3 671	3 597	—	74	32 403	9,0	46,4
Krankenhäuser für HNO - Krankheiten	306	47 747	48 053	47 795	87	258	391 893	8,2	83,3
Krankenhäuser für Augenkrankheiten	543	30 448	30 991	30 513	8	478	539 444	17,7	79,9
Krankenhäuser für Haut- und Geschlechtskrankheiten	467	12 115	12 582	12 215	55	367	292 078	24,0	78,5
Krankenhäuser für Röntgen- und Strahlenheilkunde	247	5 125	5 372	5 147	344	225	134 002	26,1	87,4
Sonstige Fachkrankenhäuser	234	1 510	1 744	1 516	155	228	89 935	59,4	85,0
Zusammen	298 689	8 297 113	8 595 802	8 300 806	369 760	294 996	148 073 351	17,8	85,1
davon									
öffentliche Krankenhäuser	155 723	4 526 078	4 681 801	4 527 424	218 170	154 377	78 175 624	17,3	83,9
freie gemeinnützige Krankenhäuser	134 160	3 354 689	3 488 849	3 357 200	147 733	131 649	63 685 839	19,0	86,6
private Krankenhäuser	8 806	416 346	425 152	416 182	3 857	8 970	6 211 888	14,9	84,6
Sonderkrankenhäuser									
Tuberkulose - Krankenhäuser	16 452	69 846	86 298	71 456	3 290	14 842	6 671 898	94,4	82,7
dar vorwiegend für Kinder	904	2 536	3 440	2 628	2	812	400 322	155,0	86,9
Krankenhäuser für Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	67 657	84 221	151 878	85 471	8 467	66 407	24 638 664	290,4	99,0
Krankenhäuser für Neurologie	1 838	21 634	23 472	21 567	172	1 905	849 248	39,3	94,7
Krankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie	43 979	93 045	137 024	94 056	6 151	42 968	16 027 790	171,3	100,0
Krankenhäuser für Suchtkranke	1 428	4 469	5 897	4 326	16	1 571	588 457	133,8	94,0
Rheuma - Krankenhäuser	2 612	54 670	57 282	54 648	7	2 634	1 660 053	30,4	96,4
Rehabilitationskrankenhäuser	1 792	25 069	26 861	24 847	131	2 014	1 011 934	40,5	79,9
Krankenhäuser für Chronisch - Kranke sowie geriatrische Kliniken	8 164	10 662	18 826	10 386	3 323	8 440	3 108 867	295,4	95,6
Kur - Krankenhäuser	22 160	643 735	665 895	642 402	320	23 493	19 656 508	30,6	84,8
Krankenhäuser bzw. Krankenabteilungen in den Justizvollzugsanstalten	1 451	16 941	18 392	16 983	18	1 409	528 630	31,2	57,0
Sonstige Fachkrankenhäuser	2 209	39 632	41 841	39 520	618	2 321	1 399 657	35,4	79,0
Zusammen	169 742	1 063 924	1 233 666	1 065 662	22 513	168 004	76 141 706	71,5	92,2
davon									
öffentliche Krankenhäuser	110 479	485 639	596 118	487 959	17 003	108 159	44 225 362	90,8	95,3
freie gemeinnützige Krankenhäuser	41 572	180 699	222 271	181 353	4 071	40 918	17 906 965	98,9	90,5
private Krankenhäuser	17 691	397 586	415 277	396 350	1 439	18 927	14 009 379	35,3	85,3
Insgesamt	468 431	9 361 037	9 829 468	9 366 468	392 273	463 000	224 215 057	23,9	87,4
davon									
öffentliche Krankenhäuser	266 202	5 011 717	5 277 919	5 015 383	235 173	262 536	122 400 986	24,4	87,7
freie gemeinnützige Krankenhäuser	175 732	3 535 388	3 711 120	3 538 553	151 804	172 567	81 592 804	23,1	87,4
private Krankenhäuser	26 497	813 932	840 429	812 532	5 296	27 897	20 221 267	24,9	85,1

1) $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$ — 2) In Hamburg ohne Säuglings- und Kinderkrankenhäuser. — 3) Ohne Saarland. — 4) Außer in Hamburg, Bremen und Hessen werden in den gynäkologisch - geburtshilflichen Krankenhäusern, in Niedersachsen daneben noch in den Entbindungsheimen, auch männliche Patienten stationär aufgenommen. — 5) $\frac{\text{Pflegetage} \times 100}{\text{planmäßige Betten} \times 365}$.

G. Krankenhäuser

8. Krankenhäuser und planmäßige Betten nach Ländern und Regierungsbezirken

Land Regierungsbezirk	Krankenhäuser				Planmäßige Betten							
	1971		1972		1971		1972		1971		1972	
	ins- gesamt	für Akut - Kranke	ins- gesamt	für Akut - Kranke	ins- gesamt	für Akut - Kranke	ins- gesamt	für Akut - Kranke	ins- gesamt	für Akut - Kranke	ins- gesamt	für Akut - Kranke
	Anzahl								auf 10 000 Einwohner			
Schleswig - Holstein	119	91	119	91	25 858	14 129	25 968	14 441	101,7	55,6	101,3	56,3
Hamburg	58	55	57	54	20 492	17 231	20 431	17 177	115,0	96,7	115,7	97,3
Niedersachsen	396	278	385	272	71 122	49 002	72 299	50 478	99,0	68,2	100,2	70,0
RB Hannover	101	58	98	59	15 424	10 094	16 321	10 951	99,2	64,9	104,8	70,3
RB Hildesheim	50	27	45	26	10 646	7 108	10 046	7 084	109,6	73,2	104,1	73,4
RB Lüneburg	51	38	48	36	10 072	6 305	10 280	6 520	92,2	57,7	91,8	58,3
RB Stade	25	20	25	21	6 132	4 045	6 020	4 051	96,2	63,5	91,7	61,7
RB Osnabrück	64	52	61	49	8 243	6 063	8 417	6 265	104,4	76,8	105,8	78,8
RB Aurich	20	16	20	16	3 307	2 599	3 355	2 682	80,8	63,5	82,0	65,6
VB Braunschweig	40	29	45	29	8 031	5 388	8 754	5 484	92,5	62,0	103,4	64,8
VB Oldenburg	45	38	43	36	9 267	7 400	9 106	7 441	108,0	86,3	105,2	86,0
Bremen	22	18	22	19	8 270	6 735	8 351	7 087	111,9	91,1	113,7	96,5
Nordrhein - Westfalen	728	584	726	573	190 184	140 277	190 962	141 756	111,0	81,9	111,1	82,5
RB Düsseldorf	185	155	182	151	58 515	44 880	59 282	45 543	103,2	79,2	104,8	80,5
RB Köln	103	82	140	107	23 952	19 573	34 476	27 032	96,6	78,9	97,1	76,1
RB Aachen	33	26	—	—	9 877	6 950	—	—	95,5	67,2	—	—
RB Münster	134	122	130	118	28 341	23 308	28 256	23 273	116,5	95,8	116,2	95,7
RB Detmold	106	71	106	70	25 613	13 216	24 828	13 261	144,6	74,6	137,7	73,5
RB Arnberg	167	128	168	127	43 886	32 350	44 120	32 647	117,0	86,3	117,7	87,1
Hessen	350	179	348	175	63 443	36 401	66 229	37 217	115,6	66,3	119,7	67,3
RB Darmstadt	238	129	236	127	44 295	26 813	45 705	27 459	107,4	65,0	109,7	65,9
RB Kassel	112	50	112	48	19 148	9 588	20 524	9 758	140,4	70,3	150,1	71,4
Rheinland - Pfalz	230	142	228	140	43 293	28 199	43 850	28 607	117,7	76,7	118,8	77,5
RB Koblenz	141	70	141	69	22 158	11 303	22 813	11 519	162,0	82,7	166,0	83,8
RB Trier	23	19	21	18	4 611	4 044	4 480	4 080	95,6	83,9	93,0	84,7
RB Rheinhessen - Pfalz	66	53	66	53	16 524	12 852	16 557	13 008	90,3	70,3	90,3	70,9
Baden - Württemberg	679	426	680	416	100 012	62 155	103 260	63 636	110,4	68,6	112,8	69,5
RB Nordwürttemberg	177	136	177	135	29 234	22 246	29 731	22 635	82,2	62,6	85,9	65,4
RB Nordbaden	96	77	95	74	19 413	14 675	20 219	15 131	100,1	75,7	84,8	63,5
RB Sudbaden	239	129	243	125	27 915	14 282	29 662	14 480	146,5	75,0	160,8	78,5
RB Sudwürttemberg - Hohenzollern	167	84	165	82	23 450	10 952	23 648	11 390	141,6	66,2	161,3	77,7
Bayern ¹⁾	773	514	770	509	120 042	77 371	121 721	79 404	112,3	72,4	112,9	73,7
RB Oberbayern	286	169	290	173	40 911	26 372	42 963	28 021	121,3	78,2	122,4	79,8
RB Niederbayern	72	59	70	57	10 437	7 171	10 307	7 105	102,2	70,2	104,0	71,7
RB Oberpfalz	57	51	56	50	9 890	7 468	10 135	7 685	107,6	77,5	103,9	78,8
RB Oberfranken	67	46	64	46	11 368	6 385	11 281	6 963	101,6	57,1	104,6	64,6
RB Mittelfranken	71	61	69	58	14 139	10 439	14 016	10 319	93,8	69,3	92,1	67,8
RB Unterfranken	90	48	90	47	14 348	7 987	14 573	8 115	120,4	67,0	121,7	67,8
RB Schwaben	130	80	131	78	18 949	11 549	18 446	11 196	125,3	76,3	122,4	74,3
Saarland	50	40	46	37	12 818	10 426	12 842	10 463	114,2	92,9	114,8	93,5
Berlin (West)	140	80	138	78	34 702	24 020	35 350	25 289	166,5	115,3	171,4	122,6
Bundesgebiet ¹⁾	3 545	2 407	3 519	2 364	690 236	465 946	701 263	475 555	112,2	75,8	113,5	76,9

1) Außerdem in Bayern 1971 = 11, 1972 = 10 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten

G. Krankenhäuser

9. Geburten 1972 in den Krankenhäusern nach Ländern und Trägern

Land Träger des Krankenhauses	Krankenhäuser mit Entbindungen	Entbundene Frauen 1)	Geborene Kinder		
			insgesamt	davon	
				lebend	tot
Anzahl					
Schleswig - Holstein					
öffentliche	30	17 914	18 067	17 878	189
freie gemeinnützige	10	3 519	3 550	3 517	33
private	12	3 792	3 814	3 789	25
Zusammen	52	25 225	25 431	25 184	247
Hamburg					
öffentliche	10	10 495	10 616	10 507	109
freie gemeinnützige	12	7 835	7 938	7 887	51
private	5	362	364	361	3
Zusammen	27	18 692	18 918	18 755	163
Niedersachsen					
öffentliche	82	43 859	44 403	43 945	458
freie gemeinnützige	87	29 263	29 622	29 296	326
private	27	7 860	7 934	7 860	74
Zusammen	196	80 982	81 959	81 101	858
Bremen					
öffentliche	4	6 366	6 438	6 374	64
freie gemeinnützige	4	3 236	3 264	3 234	30
private	3	363	363	363	—
Zusammen	11	9 965	10 065	9 971	94
Nordrhein - Westfalen					
öffentliche	79	47 558	47 944	47 520	424
freie gemeinnützige	371	132 702	133 804	132 490	1 314
private	19	5 611	5 668	5 609	59
Zusammen	469	185 871	187 416	185 619	1 797
Hessen					
öffentliche	50	30 822	31 154	30 873	281
freie gemeinnützige	56	24 008	24 200	24 011	189
private	10	2 202	2 217	2 206	11
Zusammen	116	57 032	57 571	57 090	481
Rheinland - Pfalz					
öffentliche	36	14 535	14 669	14 504	165
freie gemeinnützige	65	23 245	23 472	23 242	230
private	6	2 004	2 016	2 000	16
Zusammen	107	39 784	40 157	39 746	411
Baden - Württemberg					
öffentliche	172	74 182	74 847	74 169	678
freie gemeinnützige	53	26 990	27 223	27 041	182
private	34	8 205	8 193	8 143	50
Zusammen	259	109 377	110 263	109 353	910
Bayern					
öffentliche	270	89 682			
freie gemeinnützige	48	22 704			
private	44	9 964			
Zusammen	362	122 350	126 226	125 110	1 116
Saarland					
öffentliche	12	4 406	4 450	4 403	47
freie gemeinnützige	16	6 473	6 494	6 426	68
private	3	146	146	146	—
Zusammen	31	11 025	11 090	10 975	115
Berlin (West) 2)					
öffentliche	11	13 209	13 336	13 227	109
freie gemeinnützige	8	5 052	5 101	5 072	29
private	1	109	110	109	1
Zusammen	20	18 370	18 547	18 408	139
Bundesgebiet 2)					
öffentliche	756	353 028	265 924 ¹⁾	263 400 ³⁾	2 524 ³⁾
freie gemeinnützige	730	285 027	264 688 ³⁾	262 216 ³⁾	2 452 ³⁾
private	164	40 618	30 825 ³⁾	30 586 ³⁾	239 ³⁾
Insgesamt	1 650	678 673	687 643	681 312	6 331
Auf 100 000 Einwohner					
Bundesgebiet 2)					
öffentliche	x	2 883,0	522,1 ¹⁾	517,1 ³⁾	434,0 ³⁾
freie gemeinnützige	x	2 327,7 ⁴⁾	519,6 ³⁾	514,8 ³⁾	421,6 ³⁾
private	x	331,7	60,5 ³⁾	60,1 ³⁾	41,1 ³⁾
Insgesamt	x	5 542,5	1 115,0	1 104,7	894,5

1) Ohne Fehlgeburten, aber einschl. standesamtlich meldepflichtiger Totgeburten — 2) In Berlin (West) nur Krankenhäuser mit Entbindungsabteilungen — 3) Ohne Bayern — 4) Bezogen auf 100 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren. — 5) Auf 100 000 Lebend- und Totgeborene.

10. Sterbefälle und Sektionen 1972 in den Krankenhäusern nach Ländern

Land	Krankenhäuser mit pathologischem Institut (Prosektur)	Sterbefälle in sämtlichen Krankenhäusern	Sektionen	
			insgesamt	darunter an in Kranken- häusern Gestorbenen
Anzahl				
Schleswig - Holstein	8	15 651	4 341	3 700
Hamburg	14	15 276	8 324	7 875
Niedersachsen	25	43 262	5 828	4 288
Bremen	1	5 572	1 128	671
Nordrhein - Westfalen	207	110 901	15 550	10 951
Hessen	29	29 953	5 954	
Rheinland - Pfalz	24	21 242	2 227	1 759
Baden - Württemberg	23	45 303	9 118	4 678
Bayern	71	66 606	8 109	6 811
Saarland	4	7 101	1 110	818
Berlin (West)	24	30 371	11 129	9 449
Bundesgebiet	430	391 238	72 818	50 800
dagegen 1971	374	387 999	71 130	49 511
Auf 100 000 Einwohner				
Bundesgebiet 1972	x	634,4	118,1	90,5
dagegen 1971	x	633,1	116,1	88,7

1) Ohne Hessen

11. Personal der Krankenhäuser am 31. 12. 1972

a) Ärzte, Medizinalassistenten und Zahnärzte

Land Träger und Art des Krankenhauses	Ärzte								
	insgesamt			Hauptamtliche Ärzte					
	insgesamt	und zwar		Leitende Ärzte		Nachgeordnete Ärzte			
		weiblich	Ausländer	zusammen	darunter weiblich	Oberärzte		Assistenzärzte	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
Schleswig - Holstein									
öffentliche	1 455	238	88	175	6	233	27	924	198
freie gemeinnützige	297	54	10	36	1	35	3	100	40
private	124	17	—	35	1	3	—	24	9
Zusammen	1 876	309	98	246	8	271	30	1 048	247
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	1 642								
in Universitäts - Krkhs	292								
Hamburg									
öffentliche	1 790	349	86	215	9	215	28	1 307	297
freie gemeinnützige	441	92	28	80	7	65	16	209	63
private	161	19	1	23	2	6	—	11	7
Zusammen	2 392	460	115	318	18	286	44	1 527	367
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	1 405								
in Universitäts - Krkhs	461								
Niedersachsen									
öffentliche	3 191	574	431	503	19	470	56	1 992	482
freie gemeinnützige	1 440	244	212	243	17	181	20	632	160
private	328	37	10	118	9	26	4	47	19
Zusammen	4 959	855	653	864	45	677	80	2 671	661
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	2 341								
in Universitäts - Krkhs	811								
Bremen									
öffentliche	451	99	35	54	1	82	10	312	88
freie gemeinnützige	175	25	26	33	2	25	3	115	20
private	69	4	2	7	—	4	1	9	2
Zusammen	695	128	63	94	3	111	14	436	110
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	645								
in Universitäts - Krkhs.	—								
Nordrhein - Westfalen									
öffentliche	5 975	1 162	767	710	14	909	108	4 144	1 027
freie gemeinnützige	7 619	1 199	1 398	1 236	45	1 111	160	3 849	890
private	209	51	12	80	11	23	5	57	33
Zusammen	13 803	2 412	2 177	2 026	70	2 043	273	8 050	1 950
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	12 801								
in Universitäts - Krkhs	2 273								
Hessen									
öffentliche	3 202	648	437	477	35	399	52	2 140	546
freie gemeinnützige	1 366	247	127	177	8	136	23	613	174
private	386	94	49	125	11	54	9	123	63
Zusammen	4 954	989	613	779	54	589	84	2 876	783
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	2 097								
in Universitäts - Krkhs.	658								
Rheinland - Pfalz									
öffentliche	1 570	231	176	220	7	220	27	1 028	190
freie gemeinnützige	1 034	147	173	170	7	133	20	469	105
private	149	39	6	65	5	11	6	40	25
Zusammen	2 753	417	355	455	19	364	53	1 537	320
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	1 217								
in Universitäts - Krkhs	336								
Baden - Württemberg									
öffentliche	5 464	1 029	470	637	30	787	100	3 518	846
freie gemeinnützige	1 427	356	103	221	22	181	43	742	261
private	721	162	45	236	19	101	24	212	86
Zusammen	7 612	1 547	618	1 094	71	1 069	167	4 472	1 193
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	6 419								
in Universitäts - Krkhs.	1 670								
Bayern									
öffentliche	6 722	1 229	377	878	61	920	100	4 074	1 002
freie gemeinnützige	1 426	269	60	169	17	112	25	529	155
private	988	183	26	251	19	60	10	226	96
Zusammen	9 136	1 681	463	1 298	97	1 092	135	4 829	1 253
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	7 916								
in Universitäts - Krkhs.	1 738								
Saarland									
öffentliche	761	151	96	83	5	140	13	509	133
freie gemeinnützige	265	48	36	44	1	31	7	128	37
private	26	5	—	6	1	2	—	2	1
Zusammen	1 052	204	132	133	7	173	20	639	171
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	680								
in Universitäts - Krkhs	322								
Berlin (West)									
öffentliche	2 514	683	182	227	16	351	69	1 840	569
freie gemeinnützige	730	202	75	103	9	79	15	420	155
private	351	57	10	37	3	5	3	47	24
Zusammen	3 595	942	267	367	28	435	87	2 307	748
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	3 178								
in Universitäts - Krkhs	746								
Bundesgebiet									
öffentliche	33 095	6 393	3 145	4 179	203	4 726	590	21 788	5 378
freie gemeinnützige	16 220	2 883	2 248	2 512	136	2 089	335	7 806	2 060
private	3 512	668	161	983	81	295	62	798	365
Insgesamt	52 827	9 944	5 554	7 674	420	7 110	987	30 392	7 803
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	46 730								
in Universitäts - Krkhs	10 169								

1) Ohne Hessen — 2) Ohne Bayern und Berlin (West) — 3) Ohne Bayern

hauser

nach Länder und Trägern

nach ihrer funktionellen Stellung

Belegärzte		Sonstige Ärzte		Medizinal- assistenten			Zahnärzte				Land Träger und Art des Krankenhauses
							zu- sammen	und zwar			
zu- sammen	darunter weiblich	zu sammen	darunter weiblich	zu sammen	weiblich	Ausländer		Fachzahn- ärzte für Kiefer- orthopädie	weiblich	Aus- länder	
77	6	46	1	181			34	3			Schleswig - Holstein
114	9	12	1	26			—	—			öffentliche
51	4	11	3	8			—	—			freie gemeinnützige
242	19	69	5	215	44	12	34	3	11	3	private
				210			34	3			Zusammen
				41			33	3			und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke
											in Universitäts - Krkhs.
—	—	53	15	205			61	1			Hamburg
42	3	45	3	64			1	—		—	öffentliche
101	8	20	2	4			1	—		—	freie gemeinnützige
143	11	118	20	273	82	6	63	1	12	—	private
				269			61	1		—	Zusammen
				85			49	1		—	und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke
											in Universitäts - Krkhs
171	9	55	8	223			41	3			Niedersachsen
322	30	62	17	126			—	—			öffentliche
124	5	13	—	3			5	—			freie gemeinnützige
617	44	130	25	352	74	33	46	3	6	2	private
				348			45	3			Zusammen
				48			38	3			und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke
											in Universitäts - Krkhs.
—	—	3	—	16			—	—		—	Bremen
2	—	—	—	12			—	—		—	öffentliche
49	1	—	—	3			—	—		—	freie gemeinnützige
51	1	3	—	31	7	1	—	—		—	private
			—	31			—	—		—	Zusammen
							—	—		—	und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke
											in Universitäts - Krkhs.
182	9	30	4	431			181	12			Nordrhein - Westfalen
1 335	88	88	16	780			5	—			öffentliche
45	1	4	1	1			—	—			freie gemeinnützige
1 562	98	122	21	1 212	252	112	186	12	39	25	private
				1 197			186	12			Zusammen
				239			179	12			und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke
											in Universitäts - Krkhs
129	2	57	13	402			46	3			Hessen
388	27	52	15	145			—	—			öffentliche
57	6	27	5	14			—	—			freie gemeinnützige
574	35	136	33	561	144		46	3	16		private
				559			45	3			Zusammen
				213			44	3			und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke
											in Universitäts - Krkhs
94	7	8	—	188			63	—			Rheinland - Pfalz
260	14	2	1	114			—	—			öffentliche
33	3	—	—	4			—	—			freie gemeinnützige
387	24	10	1	306	58	25	63	—	7	6	private
				299			62	—			Zusammen
				75			51	—			und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke
											in Universitäts - Krkhs
448	33	74	20	688			143	14			Baden - Württemberg
241	18	42	12	146			3	—			öffentliche
134	16	38	17	21			2	—			freie gemeinnützige
823	67	154	49	855	219	33	148	14	39	10	private
				822			147	14			Zusammen
				293			126	9			und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke
											in Universitäts - Krkhs
706	44	144	22	799			136				Bayern
572	56	44	16	120			1				öffentliche
416	42	35	16	45			—				freie gemeinnützige
1 694	142	223	54	964	245	42	137			7	private
				925			136				Zusammen
				140			129				und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke
											in Universitäts - Krkhs
29	—	—	—	63			17	—			Saarland
62	3	—	—	34			—	—			öffentliche
13	2	3	1	2			—	—			freie gemeinnützige
104	5	3	1	99	12	8	17	—	4	1	private
				83			—	—			Zusammen
				14			17	—			und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke
											in Universitäts - Krkhs
—	—	96	29	343			4				Berlin (West)
60	6	68	17	73			—				öffentliche
251	26	11	1	5			—				freie gemeinnützige
311	32	175	47	421	125	15	4		1		private
				405			3				Zusammen
				110			—				und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke
											in Universitäts - Krkhs
1 836	110	566	112	3 539			726	36			Bundesgebiet
3 398	254	415	98	1 640			10	—			öffentliche
1 274	114	162	46	110			8	—			freie gemeinnützige
6 508	478	1 143	256	5 289	1 262	287 ¹⁾	744	36 ²⁾	135 ³⁾	54	private
				5 148			719	36			Insgesamt
				1 258			666	31			und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke
											in Universitäts - Krkhs

b) Fach

Land Träger und Art des Krankenhauses	Ärzte					Davon									
	insgesamt einschl. Allgemein- arzt	darunter Allgemein- arzt	Anas- thesist	Augen- arzt	Chirurg	darunter mit Teilgebiet		Frauen- arzt	Hals-, Nasen-, Ohren- arzt	Hautarzt	Internist	darunter mit Teilgebiet			
						Kinder- chirurgie	Unfall- chirurgie					Gastro- entero- logie	Kardio- logie	Lungen- und Bronchial- heilkunde	
Schleswig - Holstein															
öffentliche	662	3	46	50	126	2	10	48	41	25	124	2	2	12	
freie gemeinnützige	215	22	6	7	38	—	—	36	24	3	36	—	1	1	
private	111	4	1	3	30	—	—	31	15	—	5	—	—	2	
Zusammen	988	29	53	60	194	2	10	115	80	28	165	2	3	15	
und zwar: in Krkhs. für Akut - Kranke	846	12	49	58	188	2	10	115	78	27	128	1	3	3	
in Universitäts - Krkhs.	175	—	22	21	30	—	—	7	4	16	11	1	1	1	
Ausländer	41	2	3	—	21	—	—	5	1	—	3	—	—	—	
Hamburg															
öffentliche	563	—	52	30	86	—	1	44	26	17	99	—	1	—	
freie gemeinnützige	244	—	19	13	46	3	1	30	19	2	40	2	1	—	
private	148	—	9	5	30	—	2	37	24	2	10	3	—	—	
Zusammen	955	—	80	48	162	3	4	111	69	21	149	5	2	—	
und zwar: in Krkhs. für Akut - Kranke	917	—	80	47	159	3	4	111	68	20	149	5	2	—	
in Universitäts - Krkhs.	167	—	15	12	12	—	—	15	7	10	27	—	—	—	
Ausländer	19	—	3	—	9	—	—	1	—	1	—	—	—	—	
Niedersachsen															
öffentliche	1 367	23	74	59	256	6	20	150	86	32	291	10	7	16	
freie gemeinnützige	806	53	29	43	161	—	16	108	71	10	157	2	1	2	
private	284	18	5	18	33	—	—	57	33	3	48	—	—	5	
Zusammen	2 457	94	108	120	450	6	36	315	190	45	496	12	8	23	
und zwar: in Krkhs. für Akut - Kranke	2 131	76	104	117	440	6	34	307	188	42	393	11	7	6	
in Universitäts - Krkhs.	211	9	5	8	28	—	3	11	8	9	38	3	3	2	
Ausländer	246	2	17	2	83	1	9	47	1	3	43	2	—	2	
Bremen															
öffentliche	196	—	15	5	39	7	6	17	3	4	34	1	—	5	
freie gemeinnützige	60	—	7	5	14	—	—	7	4	—	13	—	—	—	
private	60	—	1	3	10	—	2	17	10	—	3	—	—	—	
Zusammen	316	—	23	13	63	7	8	41	17	4	50	1	—	5	
und zwar: in Krkhs. für Akut - Kranke	294	—	23	13	63	7	8	41	17	4	50	1	—	5	
in Universitäts - Krkhs.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ausländer	22	—	3	—	6	1	—	2	—	—	3	—	—	2	
Nordrhein - Westfalen															
öffentliche	2 320	13	125	111	372	8	33	179	124	59	470	8	16	28	
freie gemeinnützige	3 800	114	161	232	817	10	62	516	380	60	814	17	9	33	
private	163	24	2	—	27	—	5	42	15	1	26	2	—	—	
Zusammen	6 283	151	288	343	1 216	18	100	737	519	120	1 310	27	25	61	
und zwar: in Krkhs. für Akut - Kranke	5 691	116	287	342	1 204	18	100	735	516	116	1 170	25	24	18	
in Universitäts - Krkhs.	714	1	32	57	87	—	—	43	38	39	136	1	7	—	
Ausländer	682	3	58	10	226	1	11	106	23	4	113	2	1	5	
Hessen															
öffentliche	1 467	9	75	48	206	6	13	125	89	51	370	1	5	1	
freie gemeinnützige	827	9	47	38	157	3	14	136	74	3	172	2	3	2	
private	261	17	8	3	28	—	1	22	16	3	120	1	4	3	
Zusammen	2 555	35	130	89	391	9	28	283	179	57	662	4	12	6	
und zwar: in Krkhs. für Akut - Kranke	2 112	11	129	86	379	9	28	275	177	55	457	3	6	3	
in Universitäts - Krkhs.	518	—	23	22	51	1	1	31	25	37	121	—	1	—	
Ausländer	276	—	26	3	74	2	6	31	16	5	53	—	1	—	

Fußnote siehe S. 212

hauser
nach Ländern und Trägern
ärzte

als	Kinder- arzt	Kinder- und Jugend- psychia- ter	Labor- arzt	Lungen- arzt	Mund- und Kiefer- chirurg	Nerven- arzt 11	Neuro- loge	Psychia- ter	Neuro- chirurg	Ortho- pæde	Patho- loge	Pharma- kologe	Radio- loge	Uro- loge	Land Träger und Art des Krankenhaus
	52	6	4	10	9	49	4	1	5	19	7	3	23	7	Schleswig - Holstein
	2	—	1	6	1	7	3	6	—	3	—	—	6	8	öffentliche
	4	—	—	—	—	—	—	1	—	12	—	—	1	4	freie gemeinnützige
															private
	58	6	5	16	10	56	7	8	5	34	7	3	30	19	Zusammen
	54	—	4	8	10	20	5	1	5	32	5	3	26	18	und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke
	21	—	1	—	5	10	—	—	4	16	—	—	7	—	in Universitäts - Krkhs.
	2	—	—	—	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	Ausländer
	29	2	17	6	11	9	16	37	9	12	15	1	29	16	Hamburg
	17	—	2	—	2	6	2	8	1	8	3	—	16	10	öffentliche
	3	—	1	—	1	—	2	—	—	12	2	—	3	7	freie gemeinnützige
															private
	49	2	20	6	14	15	20	45	10	32	20	1	48	33	Zusammen
	49	2	20	5	14	11	20	19	10	31	20	1	48	33	und zwar: in Krkhs. für Akut - Kranke
	17	1	1	—	9	—	4	19	4	6	4	1	—	3	in Universitäts - Krkhs.
	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	Ausländer
	73	2	14	37	14	85	18	21	10	18	13	6	52	33	Niedersachsen
	57	3	2	9	4	10	10	3	3	32	3	—	16	22	öffentliche
	2	1	—	1	4	23	3	1	—	16	—	—	9	9	freie gemeinnützige
															private
	132	6	16	47	22	118	31	25	13	66	16	6	77	64	Zusammen
	128	4	15	9	22	38	27	7	11	48	15	6	75	59	und zwar: in Krkhs. für Akut - Kranke
	21	1	10	1	5	18	5	6	6	1	3	4	11	3	in Universitäts - Krkhs
	15	—	1	3	—	5	3	2	3	4	—	—	2	10	Ausländer
	26	1	1	3	3	20	—	—	3	—	4	—	14	4	Bremen
	2	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	4	—	öffentliche
	—	—	—	—	—	2	—	—	—	10	—	—	—	4	freie gemeinnützige
															private
	28	1	3	3	4	22	—	—	3	11	4	—	18	8	Zusammen
	28	—	3	3	4	1	—	—	3	11	4	—	18	8	und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	in Universitäts - Krkhs.
	2	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	2	1	Ausländer
	146	20	12	52	31	202	40	52	31	61	25	7	125	63	Nordrhein - Westfalen
	162	1	1	19	33	102	27	14	5	90	6	2	117	127	öffentliche
	3	1	—	—	—	3	2	1	1	6	—	—	5	4	freie gemeinnützige
															private
	311	22	13	71	64	307	69	67	37	157	31	9	247	194	Zusammen
	295	4	11	22	62	68	64	21	37	145	30	9	243	194	und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke
	59	4	3	—	21	17	22	17	25	36	7	7	40	23	in Universitäts - Krkhs
	32	—	1	7	—	23	8	7	8	8	7	—	15	23	Ausländer
	100	6	23	35	8	109	15	16	12	37	27	—	63	43	Hessen
	28	1	2	11	6	29	3	—	—	40	4	—	35	32	öffentliche
	4	—	—	4	—	15	3	—	—	4	1	—	1	12	freie gemeinnützige
															private
	132	7	25	50	14	153	21	16	12	81	32	—	99	87	Zusammen
	122	4	25	5	13	68	12	4	12	77	31	—	96	74	und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke
	54	4	8	1	3	41	10	4	11	18	13	—	30	11	in Universitäts - Krkhs.
	9	2	2	4	2	8	4	3	—	6	3	—	9	16	Ausländer

Land Träger und Art des Krankenhauses	Ärzte											Davon		
	insgesamt einschl. Allgemein- arzt	darunter Allgemein- arzt	Anas- thesist	Augen- arzt	Chirurg	darunter mit Teilgebiet		Frauen- arzt	Hals-, Nasen-, Ohren- arzt	Hautarzt	Internist	darunter mit Teilgebiet		
						Kinder- chirurgie	Unfall- chirurgie					Gastro- entero- logie	Kardio- logie	Lungen- und Bronchial- heilkunde
Rheinland - Pfalz														
öffentliche	736	10	51	36	126	2	9	57	49	20	171	3	1	7
freie gemeinnützige	588	2	30	28	142	5	23	96	61	3	130	—	1	2
private	99	9	1	—	11	—	2	13	7	—	36	—	—	—
Zusammen	1 423	21	82	64	279	7	34	166	117	23	337	3	2	9
und zwar in Krkhs für Akut - Kranke	1 229	6	81	64	275	7	34	166	117	23	246	3	2	2
in Universitäts - Krkhs	177	5	20	6	21	1	2	7	10	11	30	2	1	—
Ausländer	136	1	15	2	42	—	4	20	6	—	27	—	—	3
Baden - Württemberg														
öffentliche	2 710	495	137	87	412	7	51	216	137	46	486	14	14	46
freie gemeinnützige	787	114	42	24	101	—	8	120	60	1	125	1	5	6
private	518	31	25	12	45	—	2	74	35	2	156	4	5	16
Zusammen	4 015	640	204	123	558	7	61	410	232	49	767	19	24	68
und zwar in Krkhs für Akut - Kranke	3 312	589	202	121	541	7	61	405	231	45	545	19	18	9
in Universitäts - Krkhs	654	83	37	26	60	3	7	28	24	23	110	2	9	7
Ausländer	274	79	30	2	62	1	7	27	6	—	33	—	1	8
Bayern														
öffentliche	2 973	192	132	112	625	13	18	242	180	50	701	3	6	52
freie gemeinnützige	937	47	41	38	147	9	1	186	89	7	153	—	1	9
private	759	65	33	22	132	—	—	188	94	1	139	1	4	2
Zusammen	4 669	304	206	172	904	22	19	616	363	58	993	4	11	63
und zwar in Krkhs für Akut - Kranke	3 988	235	203	170	889	22	19	608	361	53	706	3	8	8
in Universitäts - Krkhs	565	—	36	24	81	7	2	39	30	18	120	1	3	1
Ausländer	156	1	8	4	50	—	—	20	2	1	32	—	—	3
Saarland														
öffentliche	330	—	22	10	50	1	9	27	18	7	73	3	7	5
freie gemeinnützige	136	—	7	7	26	—	—	28	19	—	28	1	3	—
private	23	—	1	1	4	—	—	8	—	—	5	—	—	—
Zusammen	489	—	30	18	80	1	9	63	37	7	106	4	10	5
und zwar in Krkhs für Akut - Kranke	320	—	21	13	68	—	8	58	32	3	59	3	6	2
in Universitäts - Krkhs	136	—	9	5	12	1	1	5	5	4	33	1	4	3
Ausländer	36	—	1	—	9	—	—	5	2	1	12	—	—	—
Berlin (West)														
öffentliche	770	—	35	27	90	5	4	50	34	24	194	4	2	6
freie gemeinnützige	313	—	13	16	60	—	—	37	22	1	78	—	—	—
private	303	—	7	7	72	—	—	96	51	—	19	—	—	—
Zusammen	1 386	—	55	50	222	5	4	183	107	25	291	4	2	6
und zwar in Krkhs für Akut - Kranke	1 207	—	54	46	215	5	4	182	103	23	259	4	2	5
in Universitäts - Krkhs	237	—	13	7	25	1	1	17	15	6	61	1	—	1
Ausländer	46	—	4	—	9	—	—	8	4	2	7	—	—	—
Bundesgebiet														
öffentliche	14 094	745	764	575	2 388	57	174	1 155	787	335	3 013	49	61	178
freie gemeinnützige	8 713	361	402	451	1 709	30	125	1 300	823	90	1 746	25	25	55
private	2 729	168	93	74	422	—	14	585	300	12	567	11	13	28
Insgesamt	25 536	1 274	1 259	1 100	4 519	87	313	3 040	1 910	437	5 326	85	99	261
und zwar in Krkhs für Akut - Kranke	22 047	1 045	1 233	1 077	4 421	86	310	3 003	1 888	411	4 162	78	78	61
in Universitäts - Krkhs	3 554	98	212	188	407	14	17	203	166	173	687	12	29	15
Ausländer	1 934	88	168	23	591	6	37	272	61	17	326	4	3	23

1) Facharzt für Neurologie und Psychiatrie

hauser

nach Landern und Tragern

arzte

als														Land Trager und Art des Krankenhaus
Kinder- arzt	Kinder- und Jugend- psychia- ter	Labor- arzt	Lungen- arzt	Mund- und Kiefer- chirurg	Nerven- arzt 1)	Neuro- loge	Psychia- ter	Neuro- chirurg	Ortho- pade	Patho- loge	Pharma- kologe	Radio- loge	Uro- loge	
26	1	11	11	12	49	5	6	9	14	20	5	25	22	Rheinland - Pfalz
26	—	1	6	3	9	2	1	—	20	—	—	15	13	öffentliche
5	—	—	2	1	11	—	—	—	1	—	—	1	1	freie gemeinnutzige
														private
57	1	12	19	16	69	7	7	9	35	20	5	41	36	Zusammen
54	—	11	4	16	15	6	6	9	30	20	5	39	36	und zwar in Krkhs für Akut - Kranke
11	—	4	—	4	—	3	6	5	3	14	5	6	6	in Universitäts - Krkhs
5	—	—	3		6	—	—	1	6	—	—	1	1	Auslander
127	5	41	25	21	194	16	12	16	51	28	2	115	41	Baden - Wurttemberg
57	4	3	18	6	29	6	14	2	22	—	—	24	15	öffentliche
9	—	1	15	2	51	3	9	2	19	1	—	4	22	freie gemeinnutzige
														private
193	9	45	58	29	274	25	35	20	92	29	2	143	78	Zusammen
172	2	42	8	29	21	11	5	18	82	28	2	137	76	und zwar in Krkhs für Akut - Kranke
52	4	22	1	14	58	12	5	11	27	14	1	38	4	in Universitäts - Krkhs
9	—	1	4	—	2	1	2	2	7	—	—	5	2	Auslander
160	3	19	30	31	87	30	77	19	71	24	2	114	72	Bayern
62	1	3	9	6	21	10	5	—	57	1	—	8	46	öffentliche
9	—	—	1	2	7	4	3	—	32	—	—	10	17	freie gemeinnutzige
														private
231	4	22	40	39	115	44	85	19	160	25	2	132	135	Zusammen
204	1	18	3	38	29	21	5	15	149	24	2	122	132	und zwar in Krkhs für Akut - Kranke
63	1	5	1	17	18	11	14	13	16	5	1	36	16	in Universitäts - Krkhs
6	—	1	3		3	2	2	2	5	2	—	7	5	Auslander
22	2	1	2	4	26	3	1	9	11	5	—	23	14	Saarland
3	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	5	5	öffentliche
2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	freie gemeinnutzige
														private
27	2	1	2	4	26	4	1	9	19	6	—	28	19	Zusammen
19	—	—	—	3	2	3	—	—	11	3	—	17	8	und zwar in Krkhs für Akut - Kranke
7	2	1	—	1	11	—	—	9	7	3	—	11	11	in Universitäts - Krkhs
1	1	—	—		1	—	—	—	—	—	—	1	2	Auslander
22	4	16	28	5	83	—	—	14	11	27	5	70	31	Berlin (West)
16	—	6	3	—	21	—	—	—	17	3	—	12	8	öffentliche
—	—	1	3	1	11	—	—	—	18	—	—	4	13	freie gemeinnutzige
														private
38	4	23	34	6	115	—	—	14	46	30	5	86	52	Zusammen
33	1	20	18	6	28	—	—	14	45	28	5	79	48	und zwar in Krkhs für Akut - Kranke
1	—	5	—	1	26	—	—	11	1	9	4	19	16	in Universitäts - Krkhs
—	—	—	5	1	5	—	—	—	—	—	—	1	—	Auslander
783	52	159	239	149	913	147	223	137	305	195	31	653	346	Bundesgebiet
432	10	23	81	62	234	63	51	11	297	21	2	258	286	öffentliche
41	2	3	26	11	123	18	15	3	131	4	—	38	93	freie gemeinnutzige
														private
1 256	64	185	346	222	1 270	228	289	151	733	220	33	949	725	Insgesamt
1 158	18	169	85	217	301	169	68	134	661	208	33	900	686	und zwar in Krkhs für Akut - Kranke
306	17	60	4	80	199	67	71	99	131	72	23	198	93	in Universitäts - Krkhs
84	3	6	29	3	55	20	16	20	37	12	—	43	60	Auslander

c) Pflegepersonen

Land Träger und Art des Krankenhauses	Krankenschwestern				Kinder- kranken- schwe- stern	Pflegepersonen ohne Pflegeschüler				Sonstige Pflegekräfte			
	Krankenschwestern		Krankenpfleger			Krankenpflegehelfer		Sonstige Pflegekräfte					
	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		in der Geistes- kranken- pflege tätig		in der Geistes- kranken- pflege tätig		ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter
Schleswig - Holstein													
öffentliche	2 731	181	591	238	439	445	323	881	364	222	120	1 272	266
freie gemeinnützige	570	38	54	14	32	19	3	171	33	97	52	440	167
private	188	2	10	—	17	2	—	52	3	6	—	127	6
Zusammen	3 489	221	655	252	488	466	326	1 104	400	325	172	1 839	439
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke . . .	3 016	44	325	21	468	121	4	661	3	148	11	1 294	29
in Universitäts - Krkhs.	440	35	61	16	110	1	1	11	3	18	8	101	25
Ausländer	63	3	6	—	1	5	—	78	19	7	—	20	5
Hamburg													
öffentliche	3 543	267	466	96	334	106	31	520	90	223	27	689	83
freie gemeinnützige	1 029	26	97	33	261	26	11	234	10	131	55	337	56
private	199	—	10	—	9	1	—	40	—	4	—	61	—
Zusammen	4 771	293	573	129	604	133	42	794	100	358	82	1 087	139
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke . . .	4 448	84	437	15	602	92	1	711	17	283	7	961	13
in Universitäts - Krkhs.	681	79	71	12	97	7	—	18	3	29	6	122	10
Ausländer	310	27	12	4	3	2	—	230	41	24	7	76	7
Niedersachsen													
öffentliche	6 985	466	1 476	575	909	366	83	1 865	247	519	71	2 001	212
freie gemeinnützige	3 142	48	279	44	626	136	65	1 040	89	250	49	1 390	112
private	511	62	55	28	31	31	23	249	122	36	29	354	126
Zusammen	10 638	576	1 810	647	1 566	533	171	3 154	458	805	149	3 745	450
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke . . .	9 490	73	1 037	37	1 550	254	6	2 383	10	602	15	3 035	42
in Universitäts - Krkhs.	770	58	134	34	145	14	5	52	3	87	13	194	29
Ausländer	322	4	24	2	10	18	2	290	9	56	5	97	8
Bremen													
öffentliche	1 232	120	300	141	322	46	—	152	—	97	56	174	44
freie gemeinnützige	474	—	38	—	58	6	—	67	—	24	—	215	—
private	102	8	9	—	10	2	—	38	4	2	—	50	26
Zusammen	1 808	128	347	141	390	54	—	257	4	123	56	439	70
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke . . .	1 664	—	187	—	390	54	—	253	—	51	—	361	—
in Universitäts - Krkhs.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausländer	20	1	5	—	—	2	—	8	—	1	1	4	2
Nordrhein - Westfalen													
öffentliche	10 350	1 211	2 758	1 430	2 008	757	309	2 747	495	965	448	2 913	943
freie gemeinnützige	17 715	361	1 583	247	2 180	707	150	4 694	212	1 127	300	5 211	386
private	273	2	9	—	40	8	1	70	9	5	—	71	2
Zusammen	28 338	1 574	4 350	1 677	4 228	1 472	460	7 511	716	2 097	748	8 195	1 331
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke . . .	25 781	115	2 507	47	4 156	958	10	6 551	17	1 036	5	6 424	22
in Universitäts - Krkhs.	2 335	56	432	38	626	64	3	364	10	114	2	304	5
Ausländer	2 700 ²⁾	118 ²⁾	—	—	—	—	—	1 580 ³⁾	143 ³⁾	—	—	794 ³⁾	264 ³⁾
Hessen													
öffentliche	6 127	323	1 180	430	944	488	288	1 446	336	269	37	1 241	156
freie gemeinnützige	2 708	67	214	17	341	125	6	836	35	195	81	719	135
private	471	18	16	—	18	13	2	147	7	12	—	111	—
Zusammen	9 306	408	1 410	447	1 303	626	296	2 429	378	476	118	2 071	291
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke . . .	8 158	—	897	—	1 271	281	—	1 876	—	336	—	1 588	—
in Universitäts - Krkhs.	1 452	151	298	57	301	23	9	177	3	114	36	353	50
Ausländer	1 071	19	67	5	56	44	9	337	101	44	—	163	—

Fußnote siehe S. 216

hauser
nach Landern und Tragern
und Hebammen

Saug- lings- und Kinder- pflege- rinnen	Pflegepersonen in Ausbildung (Schuler)								Hebammen		Heb- ammen schule- rinnen	Wochen- pflege- rinnen	Wochen- pflege- schule- rinnen	Land Träger und Art des Krankenhauses
	Kranken- schwe- stern	Kranken- pfleger	Kinder- kranken- schwe- stern	Krankenpflege- helfer		Krankenpflege- vorschuler		ins- gesamt	darunter					
				mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich		festan- gestellte					
39	577 ¹⁾	91 ¹⁾	285	53 ¹⁾	128 ¹⁾	—	68 ¹⁾	116	78	21	1	—	Schleswig - Holstein	
35	184	18	—	13	45	—	56	25	8	—	4	—	öffentliche	
5	—	—	—	—	—	—	—	27	3	—	2	—	freie gemeinnützige	
													private	
79	761 ¹⁾	109 ¹⁾	285	66 ¹⁾	173 ¹⁾	—	124 ¹⁾	168	89	21	7	—	Zusammen	
44	718	108	285	58	153	—	109	151	73	21	7	—	und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	
—	62	1	89	—	—	—	—	16	16	21	—	—	in Universitäts - Krkhs	
—	28	6	3	—	3	—	1	1	1	—	—	—	Ausländer	
—	696	155	158	13	51	13	98	75	75	27	5	2	Hamburg	
99	223	25	188	14	47	—	63	43	43	—	11	—	öffentliche	
—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—	—	freie gemeinnützige	
													private	
99	919	180	346	27	98	13	161	125	119	27	16	2	Zusammen	
45	917	163	346	22	94	13	161	124	118	27	16	2	und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	
—	127	5	57	3	14	—	8	8	8	—	—	—	in Universitäts - Krkhs	
2	55	13	3	1	6	—	3	7	7	1	—	—	Ausländer	
205	2 160	462	542	100	520	17	406	301	240	93	50	15	Niedersachsen	
186	1 211	142	465	37	227	4	383	219	64	2	15	—	öffentliche	
21	20	7	—	15	25	—	1	51	28	—	13	—	freie gemeinnützige	
													private	
412	3 391	611	1 007	152	772	21	790	571	332	95	78	15	Zusammen	
383	3 254	443	1 007	104	684	21	749	571	332	95	78	15	und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	
7	160	47	79	8	23	—	—	6	6	24	2	5	in Universitäts - Krkhs.	
4	52	9	4	2	9	—	4	8	8	17	—	—	Ausländer	
4	240	49	121	4	16	—	32	34	34	—	3	—	Bremen	
21	199	10	—	6	11	1	27	19	19	—	7	—	öffentliche	
1	—	—	—	—	—	—	1	4	1	—	—	—	freie gemeinnützige	
													private	
26	439	59	121	10	27	1	60	57	54	—	10	—	Zusammen	
26	435	58	121	10	27	1	60	57	54	—	10	—	und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	in Universitäts - Krkhs	
1	—	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	Ausländer	
228	3 016	1 016	1 333	245	572	27	404	364	294	183	44	1	Nordrhein - Westfalen	
625	6 373	881	1 765	207	960	51	845	1 082	595	—	149	25	öffentliche	
21	12	2	10	—	—	—	1	53	15	—	2	—	freie gemeinnützige	
													private	
874	9 401	1 899	3 108	452	1 532	78	1 250	1 499	904	183	195	26	Zusammen	
777	8 805	1 292	3 108	389	1 400	63	1 078	1 499	904	183	195	26	und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	
7	587	134	466	45	107	—	14	55	51	—	7	—	in Universitäts - Krkhs	
—	79 ²⁾	—	—	—	83 ³⁾	—	52 ³⁾	51	37	13	—	—	Ausländer	
104	1 522	422	360	145	303	—	—	237	172	34	28	—	Hessen	
115	907	78	158	46	234	—	—	162	101	—	7	—	öffentliche	
19	1	—	—	—	3	—	—	18	6	—	5	—	freie gemeinnützige	
													private	
238	2 430	500	518	191	540	—	—	417	279	34	40	—	Zusammen	
137	2 253	349	516	82	403	—	—	415	278	34	26	—	und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	
10	239	84	65	5	46	—	—	30	30	34	—	—	in Universitäts - Krkhs	
4	147	13	5	10	29	—	—	20	20	—	—	—	Ausländer	

Land Träger und Art des Krankenhauses	Pflegepersonen ohne Pflegeschüler												
	Krankenschwestern		Krankenpfleger		Kinder- kranken- schwester- n	Krankenpflegehelfer				Sonstige Pflegekräfte			
	ins- gesamt	darunter in der Geistes- kranken- pflege tätig	ins- gesamt	darunter in der Geistes- kranken- pflege tätig		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
						ins- gesamt	darunter in der Geistes- kranken- pflege tätig	ins- gesamt	darunter in der Geistes- kranken- pflege tätig	ins- gesamt	darunter in der Geistes- kranken- pflege tätig	ins- gesamt	darunter in der Geistes- kranken- pflege tätig
Rheinland - Pfalz													
öffentliche	2 710	175	623	266	475	111	23	555	76	214	37	712	129
freie gemeinnützige	2 131	77	214	39	323	73	14	637	16	296	88	708	83
private	194	14	10	—	63	3	—	79	—	7	4	33	4
Zusammen	5 035	266	847	305	861	187	37	1 271	92	517	129	1 453	216
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	4 478	38	528	16	835	141	3	1 124	5	305	33	1 088	23
in Universitäts - Krkhs.	653	20	77	6	178	34	—	67	—	44	16	118	22
Ausländer	372	24	14	4	14	13	2	110	—	29	17	77	17
Baden - Württemberg													
öffentliche	11 356	491	1 675	662	1 875	422	175	2 225	340	746	277	2 527	421
freie gemeinnützige	2 925	129	178	14	519	79	24	534	46	220	56	822	97
private	1 007	46	64	17	82	35	8	138	9	35	16	267	47
Zusammen	15 288	666	1 917	693	2 476	536	207	2 897	395	1 001	349	3 616	565
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	13 467	51	1 090	22	2 420	249	6	2 323	5	486	6	2 569	—
in Universitäts - Krkhs.	2 310	120	417	68	476	19	1	142	13	150	17	420	33
Ausländer	995	35	70	7	58	32	3	622	102	83	14	311	50
Bayern													
öffentliche	12 702	949	2 494	1 160	2 013	391	77	2 094	211	656	218	2 418	412
freie gemeinnützige	2 246	34	222	15	581	32	—	339	7	122	18	479	36
private	1 144	11	42	4	63	29	3	332	2	31	—	292	2
Zusammen	16 092	994	2 758	1 179	2 657	452	80⁴⁾	2 765	220⁴⁾	809	236⁴⁾	3 189	450⁴⁾
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	13 882	50	1 409	22	2 566	316	—	2 317	—	540	—	2 548	4
in Universitäts - Krkhs.	1 888	91	238	47	542	56	20	228	20	114	15	233	13
Ausländer	643	9	23	3	31	19	2	273	2	19	4	66	5
Saarland													
öffentliche	1 374	123	556	138	317	84	7	272	9	30	9	143	46
freie gemeinnützige	561	—	76	—	68	17	—	159	—	13	—	128	—
private	20	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—
Zusammen	1 955	123	632	138	386	101	7	431	9	43	9	275	46
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	1 429	—	297	—	294	56	—	308	—	19	—	174	—
in Universitäts - Krkhs.	345	13	190	11	90	27	7	75	9	12	4	44	7
Ausländer	65	3	8	—	—	3	—	6	—	2	—	5	—
Berlin (West)													
öffentliche	5 359	356	665	165	624	309	109	1 281	298	584	206	978	239
freie gemeinnützige	1 811	76	99	10	319	73	11	581	85	276	20	1 273	94
private	460	19	24	3	8	12	3	95	11	24	1	233	13
Zusammen	7 630	451	788	178	951	394	123	1 957	394	884	227	2 484	346
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	6 751	115	512	18	907	236	14	1 329	67	576	21	1 561	34
in Universitäts - Krkhs.	1 191	11	107	2	36	19	4	92	3	43	5	88	7
Ausländer													
Bundesgebiet													
öffentliche	64 469	4 662	12 784	5 301	10 260	3 525	1 425	14 038	2 466	4 525	1 506	15 068	2 951
freie gemeinnützige	35 312	856	3 054	433	5 308	1 293	284	9 292	533	2 751	719	11 722	1 166
private	4 569	182	249	52	342	136	40	1 240	167	162	50	1 603	226
Insgesamt	104 350	5 700	16 087	5 786	15 910	4 954	1 749⁴⁾	24 570	3 166⁴⁾	7 438	2 275⁴⁾	28 393	4 343⁴⁾
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	92 564	570 ⁶⁾	9 226	198 ⁶⁾	15 459	2 758	44 ⁴⁾ 19 836	124 ⁴⁾ 19 836	124 ⁴⁾ 19 836	4 382	98 ⁴⁾ 21 603	163 ⁴⁾ 21 603	163 ⁴⁾ 21 603
in Universitäts - Krkhs.	12 065	634	2 025	291	2 601	264	50	1 226	67	725	122	1 977	201
Ausländer ⁶⁾	6 561 ²⁾	243 ²⁾	229 ⁷⁾	25 ⁷⁾	173	138 ⁷⁾	18 ⁷⁾	3 534 ³⁾	417 ³⁾	265 ⁷⁾	48 ⁷⁾	1 613 ³⁾	360 ³⁾

1) In Schleswig - Holstein ohne das Pflegepersonal eines Krankenhauses mit 3 107 planmäßigen Betten — 2) In Nordrhein - Westfalen einschl. Krankenpfleger — 3) In Nordrhein - Westfalen einschl. männliches Personal — 4) In Bayern ohne das in Krankenhäusern für Akut - Kranke tätige Personal — 5) Ohne Berlin — 6) Ohne Hessen — 7) Ohne Nordrhein - Westfalen

hauser

nach Landern und Tragern
und Hebammen

Saug- lings- und Kinder- pflege- rinnen	Pflegepersonen in Ausbildung (Schuler)							Hebammen		Heb- ammen- schule- rinnen	Wochen- pflege- rinnen	Wochen- pflege- schule- rinnen	Land Träger und Art des Krankenhauses
	Kranken- schwe- stern	Kranken- pfleger	Kinder- kranken- schwe- stern	Krankenpflege- helfer		Krankenpflege- vorschuler		ins- gesamt	darunter				
				mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich		festan- gestellte				
51	1 055	236	266	90	116	28	246	128	98	28	12	—	Rheinland - Pfalz
100	1 274	164	250	19	225	11	525	208	80	—	16	—	öffentliche
4	—	—	52	—	—	—	—	22	5	—	4	—	freie gemeinnutzige
155	2 329	400	568	109	341	39	771	358	183	28	32	—	private
118	2 254	335	568	95	302	39	709	358	183	28	32	—	Zusammen
19	55	10	50	—	—	—	—	12	12	28	—	—	und zwar in Krkhs für Akut - Kranke
2	117	14	4	—	11	—	7	3	3	—	—	—	in Universitäts - Krkhs
													Ausländer
224	2 780	392	899	106	420	25	265	568	372	174	111	2	Baden - Württemberg
205	1 205	93	443	63	250	11	139	165	127	—	79	33	öffentliche
40	51	4	—	—	1	—	1	72	45	—	13	—	freie gemeinnutzige
469	4 036	489	1 342	169	671	36	405	805	544	174	203	35	private
287	3 939	420	1 332	126	607	25	380	805	544	174	203	35	Zusammen
56	236	34	276	17	14	—	—	34	34	103	11	—	und zwar in Krkhs für Akut - Kranke
7	177	22	15	7	50	—	11	19	19	27	—	—	in Universitäts - Krkhs
													Ausländer
106	4 187	804	667	114	492	15	571	805	219	90	46	5	Bayern
172	1 142	88	684	53	144	—	120	154	50	—	11	8	öffentliche
14	—	—	—	—	8	—	—	110	64	—	4	—	freie gemeinnutzige
292	5 329	892	1 351	167	644	15	691	1 069	333	90	61	13	private
175	4 641	562	1 351	116	546	15	343	1 069	333	90	61	13	Zusammen
—	444	33	125	5	20	—	—	64	64	67	7	5	und zwar in Krkhs für Akut - Kranke
—	173	26	16	6	25	—	10	10	9	1	—	—	in Universitäts - Krkhs
													Ausländer
53	398	156	283	23	26	—	—	62	42	11	—	—	Saarland
28	357	47	40	5	69	—	24	83	25	—	4	—	öffentliche
—	1	—	—	—	1	—	—	6	—	—	—	—	freie gemeinnutzige
81	756	203	323	28	96	—	24	151	67	11	4	—	private
47	699	120	261	9	83	—	24	140	56	—	4	—	Zusammen
29	46	62	62	19	8	—	—	11	11	11	—	—	und zwar in Krkhs für Akut - Kranke
—	48	1	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	in Universitäts - Krkhs
													Ausländer
4	803	212	256	70	172	27	177	97	97	33	4	—	Berlin (West)
19	314	43	165	26	97	17	62	41	41	—	—	—	öffentliche
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	freie gemeinnutzige
23	1 119	255	421	96	269	44	239	138	138	33	4	—	private
21	972	160	421	63	221	44	238	135	135	33	4	—	Zusammen
—	150	11	—	5	15	—	10	26	26	—	—	—	und zwar in Krkhs für Akut - Kranke
													in Universitäts - Krkhs
													Ausländer
1 018	17 434 ¹⁾	3 995 ¹⁾	5 170	963 ¹⁾	2 816 ¹⁾	152	2 267 ¹⁾	2 787	1 721	694	304	25	Bundesgebiet
1 605	13 389	1 589	4 158	489	2 309	95	2 244	2 201	1 153	2	303	66	öffentliche
125	87	13	62	15	38	—	4	370	168	—	43	—	freie gemeinnutzige
2 748	30 910 ¹⁾	5 597 ¹⁾	9 390	1 467 ¹⁾	5 163 ¹⁾	247	4 515 ¹⁾	5 358	3 042	696	650	91	private
2 060	28 887	4 010	9 316	1 074	4 520	221	3 851	5 324	3 010	685	636	91	Ingesamt
128	2 106	421	1 269	107	247	—	32	262	258	288	27	10	und zwar in Krkhs für Akut - Kranke
20	876 ²⁾	106 ⁷⁾	51	28 ⁷⁾	217 ³⁾	32 ⁷⁾	88 ³⁾	70	69	47	—	—	in Universitäts - Krkhs
													Ausländer ⁵⁾

Land Träger und Art des Krankenhauses	Apothekenpersonal												Medizinisch - technisches							
	davon												da							
	insgesamt		Apotheker		sonstiges pharmazeutisches Personal						nichtpharma- zeutisches Personal Apotheken- helfer, Laboranten		insgesamt		medizinisch - technische Assistenten					
					insgesamt		darunter								insgesamt		darunter Ausländer			
							Kandidaten der Pharmazie		pharmazeutisch- technische Assistenten											
mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich			
Schleswig - Holstein																				
öffentliche	34	54	16	9	2	6	—	—	—	—	16	39	34	810	10	614	.	.		
freie gemeinnützige	4	15	2	1	—	4	—	—	—	—	2	10	5	116	2	65	.	.		
private	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	—	18	.	.		
Zusammen	38	69	18	10	2	10	—	—	—	—	18	49	39	961	12	697	3	5		
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	30	59	15	8	2	8	—	—	—	—	13	43	29	864	9	633	.	.		
in Universitäts - Krkhs.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	211	—	184	.	.		
Hamburg																				
öffentliche	90	107	31	17	33	52	—	—	2	5	26	38	45	1 084	8	767	.	.		
freie gemeinnützige	3	32	1	3	2	26	—	—	—	—	—	3	7	207	—	108	.	.		
private	—	2	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	15	—	12	.	.		
Zusammen	93	141	32	20	35	80	—	—	2	6	26	41	52	1 306	8	887	4	6		
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	90	140	32	20	33	80	—	—	2	6	25	40	52	1 303	8	884	.	.		
in Universitäts - Krkhs.	28	28	5	4	13	13	—	—	1	2	10	11	1	460	1	364	.	.		
Niedersachsen																				
öffentliche	53	157	34	15	3	14	2	1	—	9	16	128	42	1 739	9	1 148	.	.		
freie gemeinnützige	4	68	4	3	—	2	—	—	—	—	—	63	14	707	5	348	.	.		
private	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	107	1	55	.	.		
Zusammen	57	228	38	18	3	16	2	1	—	9	16	194	60	2 553	15	1 551	6	23		
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	55	212	37	17	3	14	2	1	—	9	15	181	52	2 345	15	1 431	.	.		
in Universitäts - Krkhs.	5	4	5	1	—	—	—	—	—	—	—	3	14	577	1	464	.	.		
Bremen																				
öffentliche	10	21	6	4	—	1	—	—	—	—	4	16	5	187	4	105	.	.		
freie gemeinnützige	—	10	—	2	—	1	—	—	—	—	—	7	1	80	—	52	.	.		
private	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	12	—	8	.	.		
Zusammen	10	34	6	7	—	2	—	—	—	—	4	25	6	279	4	165	—	—		
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	8	33	6	7	—	2	—	—	—	—	2	24	2	264	—	156	.	.		
in Universitäts - Krkhs.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.		
Nordrhein - Westfalen																				
öffentliche	118	280	64	41	43	204	—	1	1	16	11	35	126	3 166	31	2 181	.	.		
freie gemeinnützige	35	524	16	75	16	397	1	3	—	16	3	52	117	4 553	39	2 117	.	.		
private	—	9	—	—	—	3	—	—	—	—	—	6	5	111	—	48	.	.		
Zusammen	153	813	80	116	59	604	1	4	1	32	14	93	248	7 830	70	4 346	152	.		
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	132	761	72	111	50	564	1	4	1	30	10	86	228	7 371	63	4 092	.	.		
in Universitäts - Krkhs.	24	62	12	12	9	48	—	—	—	5	3	2	63	1 256	4	982	.	.		
Hessen																				
öffentliche	47	133	21	15	2	12	—	—	2	12	24	106	96	1 562	35	1 093	.	.		
freie gemeinnützige	7	54	1	13	—	—	—	—	—	—	6	41	29	535	17	321	.	.		
private	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	212	2	88	.	.		
Zusammen	54	188	22	28	2	12	—	—	2	12	30	148	127	2 309	54	1 502	.	.		
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	46	169	22	25	2	11	—	—	2	11	22	133	108	1 911	42	1 281	.	.		
in Universitäts - Krkhs.	14	26	7	3	—	4	—	—	—	4	7	19	37	604	13	414	.	.		
Rheinland - Pfalz																				
öffentliche	25	80	19	7	2	20	—	—	1	4	4	53	46	778	31	405	.	.		
freie gemeinnützige	12	56	2	11	4	17	—	—	—	2	6	28	25	683	6	223	.	.		
private	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	98	—	41	.	.		
Zusammen	37	137	21	18	6	37	—	—	1	6	10	82	72	1 559	37	669	7	24		
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	33	123	19	17	5	34	—	—	1	6	9	72	61	1 371	33	586	.	.		
in Universitäts - Krkhs.	5	3	4	1	1	2	—	—	1	2	—	—	8	264	5	202	.	.		
Baden - Württemberg																				
öffentliche	75	240	24	30	3	11	—	—	—	9	48	199	219	2 819	45	1 566	.	.		
freie gemeinnützige	12	140	5	15	—	2	—	—	—	2	7	123	24	613	9	274	.	.		
private	—	52	—	12	—	1	—	—	—	1	—	39	17	336	4	123	.	.		
Zusammen	87	432	29	57	3	14	—	—	—	12	55	361	260	3 768	58	1 963	20	88		
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	78	349	28	49	3	11	—	—	—	9	47	289	229	3 306	48	1 736	.	.		
in Universitäts - Krkhs.	33	26	—	—	—	3	—	—	—	3	33	23	133	976	13	639	.	.		
Bayern																				
öffentliche	118	221	56	36	13	21	—	—	1	7	49	164	168	3 100	28	1 585	.	.		
freie gemeinnützige	8	46	5	6	3	16	—	2	1	1	—	24	27	535	6	187	.	.		
private	—	7	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	6	415	5	121	.	.		
Zusammen	126	274	61	42	16	39	—	2	2	8	49	193	201	4 050	39	1 893	.	.		
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	111	254	56	39	14	38	—	2	2	7	41	177	176	3 418	36	1 644	.	.		
in Universitäts - Krkhs.	28	47	11	12	4	2	—	—	—	2	13	33	30	804	8	583	.	.		
Saarland																				
öffentliche	13	35	6	3	—	2	—	1	—	1	7	30	34	411	27	259	.	.		
freie gemeinnützige	—	10	—	1	—	—	—	—	—	—	—	9	3	153	1	50	.	.		
private	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	1	.	.		
Zusammen	13	45	6	4	—	2	—	1	—	1	7	39	37	585	28	310	.	.		
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	6	30	4	2	—	1	—	1	—	—	2	27	9	373	7	158	.	.		
in Universitäts - Krkhs.	6	14	2	2	—	1	—	—	—	1	4	11	25	181	19	143	.	.		
Berlin (West)																				
öffentliche	72	101	35	33	2	9	—	—	2	2	35	59	88	1 192	46	986	.	.		
freie gemeinnützige	6	43	2	10	—	8	—	—	—	4	4	25	10	313	4	227	.	.		
private	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	40	2	25	.	.		
Zusammen	78	147	37	43	2	17	—	—	2	6	39	87	101	1 545	52	1 238	.	.		
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	72	141	35	39	2	17	—	—	2	6	35	85	91	1 404	48	1 135	.	.		
in Universitäts - Krkhs.	17	25	7	4	—	2	—	—	—	—	10	19	49	493	26	405	.	.		
Bundesgebiet																				
öffentliche	655	1 429	312	210	103	352	2	3	9	65	240	867	903	16 848	274	10 709	.	.		
freie gemeinnützige	91	998	38	140	25	473	1	5	1	25	28	385	262	8 495	89	3 972	.	.		
private	—	81	—	13	—	8	—	—	—	2	—	60	38	1 402	14	540	.	.		
Insgesamt	746	2 508	350	363	128	833	3	8	10	92	268	1 312	1 203	26 745	377	15 221	40 1)	146 1)		
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	661	2 271	326	334	114	780	3	8	10	84	221	1 157	1 037	23 130	309	13 736	.	.		
in universitäts - Krkhs.	160	235	53	39	27	75	—	—	2	19	80	121	372	5 826	90	4 380	.	.		

1) Unvollständige Angaben, Außerdem 152 Ausländer in Nordrhein - Westfalen ohne Gliederung nach dem Geschlecht — 2) Ohne Bayern — 3) In Bayern einschl. med. techn. Gehilfen — 4) In Bayern ohne med. Bademeister sowie nicht Masseur oder Masseure und medizinische Bademeister

hauser

nach Landern und Tragern

Personal

Personal von				Krankengymnasten, Masseure und medizinische Bademeister										Land Träger und Art des Krankenhauses	
				davon											
medizinisch-technische Gehilfen		ungeprüftes Personal im medizinisch-technischen Dienst		insgesamt		Krankengymnasten		Masseure		Masseure und medizinische Bademeister		med. Bademeister soweit nicht Masseure oder Masseure und med. Bademeister			
mannlich	weiblich	mannlich	weiblich	mannlich	weiblich	mannlich	weiblich	mannlich	weiblich	mannlich	weiblich	mannlich	weiblich		
2	48	22	148	62	167	3	120	14	19	42	23	3	5	Schleswig - Holstein	
1	27	2	24	21	36	7	18	4	7	10	9	—	2	öffentliche	
—	5	—	12	11	25	3	16	3	8	3	1	2	—	freie gemeinnützige	
3	80	24	184	94	228	13	154	21	34	55	33	5	7	private	
1	72	19	159	58	186	4	126	13	30	39	25	2	5	Zusammen	
—	2	12	25	2	33	—	28	—	—	2	5	—	—	und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	
														in Universitäts - Krkhs.	
28	187	9	130	27	124	1	97	15	21	11	6	—	—	Hamburg	
7	73	—	26	9	60	2	52	3	4	4	1	—	3	öffentliche	
—	1	—	2	—	10	—	7	—	3	—	—	—	—	freie gemeinnützige	
35	261	9	158	36	194	3	156	18	28	15	7	—	3	private	
35	261	9	158	35	191	3	153	17	28	15	7	—	3	Zusammen	
—	33	—	63	6	29	—	23	6	6	—	—	—	—	und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	
														in Universitäts - Krkhs.	
4	198	29	393	163	322	4	206	42	38	103	61	14	17	Niedersachsen	
7	207	2	152	75	190	3	113	15	26	54	41	3	10	öffentliche	
3	38	—	14	54	72	1	21	20	20	27	13	6	18	freie gemeinnützige	
14	443	31	559	292	584	8	340	77	84	184	115	23	45	private	
12	398	25	516	172	444	6	277	35	55	120	90	11	22	Zusammen	
1	9	12	104	2	54	—	51	—	—	2	1	—	2	und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	
														in Universitäts - Krkhs.	
—	63	1	19	9	50	—	42	2	—	7	8	—	—	Bremen	
—	10	1	18	8	31	1	20	3	8	4	—	—	3	öffentliche	
—	2	—	2	1	8	—	6	—	2	1	—	—	—	freie gemeinnützige	
—	75	2	39	18	89	1	68	5	10	12	8	—	3	private	
—	75	2	33	18	82	1	62	5	9	12	8	—	3	Zusammen	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	
														in Universitäts - Krkhs.	
56	545	39	440	318	528	16	356	49	49	233	114	20	9	Nordrhein - Westfalen	
44	1 393	34	1 043	599	858	18	308	78	127	480	371	23	52	öffentliche	
2	38	3	25	46	65	1	18	9	12	34	27	2	8	freie gemeinnützige	
102	1 976	76	1 508	963	1 451	35	682	136	188	747	512	45	69	private	
97	1 882	68	1 397	783	1 222	17	574	117	163	613	432	36	53	Zusammen	
32	131	27	143	33	178	1	149	3	3	28	26	1	—	und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	
														in Universitäts - Krkhs.	
14	73	47	396	174	387	7	279	29	39	132	65	6	4	Hessen	
4	94	8	120	91	201	4	122	19	37	62	40	6	2	öffentliche	
—	73	—	51	109	130	4	40	28	30	75	47	2	13	freie gemeinnützige	
18	240	55	567	374	718	15	441	76	106	269	152	14	19	private	
15	165	51	465	168	480	5	331	27	57	132	91	4	1	Zusammen	
—	9	24	181	28	117	1	98	3	5	23	13	1	1	und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	
														in Universitäts - Krkhs.	
12	138	3	235	99	151	17	106	21	20	52	19	9	6	Rheinland - Pfalz	
1	307	18	153	111	147	8	42	22	35	77	63	4	7	öffentliche	
1	43	—	14	59	75	4	21	12	11	37	34	6	9	freie gemeinnützige	
14	488	21	402	269	373	29	169	55	66	166	116	19	22	private	
11	408	17	377	172	270	21	129	40	53	102	75	9	13	Zusammen	
3	1	—	61	14	53	10	53	1	—	3	—	—	—	und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	
														in Universitäts - Krkhs.	
77	564	97	689	286	695	19	463	76	77	162	120	29	35	Baden - Württemberg	
5	188	10	151	111	322	6	176	24	43	74	75	7	28	öffentliche	
4	82	9	131	184	274	10	110	44	47	106	88	24	29	freie gemeinnützige	
86	834	116	971	581	1 291	35	749	144	167	342	283	60	92	private	
77	719	104	851	262	823	12	559	62	98	173	138	15	28	Zusammen	
54	139	66	198	26	170	6	156	9	6	8	8	3	—	und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	
														in Universitäts - Krkhs.	
—	—	140	1 515	307	622	17	427	62	47	228	148	—	—	Bayern	
—	—	21	348	90	227	4	110	23	39	63	78	—	—	öffentliche	
—	—	1	294	124	228	2	92	36	44	86	92	—	—	freie gemeinnützige	
—	—	162	2 157	521	1 077	23	629	121	130	377	318	—	—	private	
—	—	140	1 774	254	709	13	462	62	60	179	187	—	—	Zusammen	
—	—	22	221	8	114	—	104	4	4	4	6	—	—	und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	
														in Universitäts - Krkhs.	
1	64	6	88	48	56	2	32	8	7	33	12	5	5	Saarland	
2	79	—	24	22	25	—	8	11	9	9	5	2	3	öffentliche	
—	12	—	8	7	15	—	6	3	4	3	2	1	3	freie gemeinnützige	
3	155	6	120	77	96	2	46	22	20	45	19	8	11	private	
2	140	—	75	59	62	1	24	19	14	32	16	7	8	Zusammen	
—	—	6	38	6	16	1	14	—	2	5	—	—	—	und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	
														in Universitäts - Krkhs.	
11	43	31	163	77	260	6	191	20	16	50	52	1	1	Berlin (West)	
3	46	3	40	31	147	4	115	9	13	17	19	1	—	öffentliche	
—	7	1	8	4	11	—	8	—	1	4	2	—	—	freie gemeinnützige	
14	96	35	211	112	418	10	314	29	30	71	73	2	1	private	
14	89	29	180	84	352	7	261	24	26	52	64	1	1	Zusammen	
9	20	14	68	11	59	1	45	3	3	7	11	—	—	und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	
														in Universitäts - Krkhs.	
205	1 923	424	4 216	1 570	3 362	92	2 319	338	333	1 053	628	87	82	Bundesgebiet	
74	2 424	99	2 099	1 168	2 244	57	1 084	211	348	854	702	46	110	öffentliche	
10	301	14	561	599	913	25	345	155	182	376	306	43	80	freie gemeinnützige	
289	4 648	537	6 876	3 337	6 519	174	3 748	704	863	2 283	1 636	176	272	private	
264	4 209	464	5 985	2 065	4 821	90	2 958	421	593	1 469	1 133	85	137	Zusammen	
99	344	183	1 102	136	823	20	721	29	29	82	70	5	3	und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	
														in Universitäts - Krkhs.	

Land Träger und Art des Krankenhauses	Sozialarbeiter (Fursorger, Wohlfahrtspfleger, Gesundheitspfleger)		In Ausbildung: Sozialarbeiter, Fursorger, Wohlfahrtspfleger, Gesundheitspfleger		Beschäftigungs- therapeuten		Erziehungs- und Lehrkräfte		Desinfektoren		Sonstige medizinische Hilfspersonen	
	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich
Schleswig - Holstein												
öffentliche	2	13	—	3	2	8	6	88	14	—	88	40
freie gemeinnützige	2	1	—	—	10	15	1	35	3	2	4	4
private	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
Zusammen	4	14	—	3	12	23	7	123	17	2	92	58
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	—	7	—	—	—	2	2	63	12	2	81	52
in Universitäts - Krkhs.	—	2	—	—	—	1	—	7	—	—	1	1
Hamburg												
öffentliche	—	37	—	—	—	—	8	103	18	—	264	41
freie gemeinnützige	—	4	—	—	—	—	14	49	3	1	13	12
private	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	41	—	—	—	—	22	152	21	1	277	53
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	—	41	—	—	—	—	10	137	21	1	277	53
in Universitäts - Krkhs.	—	7	—	—	—	—	5	27	4	—	51	12
Niedersachsen												
öffentliche	11	28	—	2	—	25	5	53	78	13	37	443
freie gemeinnützige	—	12	—	8	10	33	18	67	19	2	8	124
private	—	—	—	—	4	9	1	—	2	—	1	42
Zusammen	11	40	—	10	14	67	24	120	99	15	46	609
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	4	20	—	2	4	20	5	96	76	15	39	542
in Universitäts - Krkhs.	3	10	—	—	—	4	—	13	8	13	23	71
Bremen												
öffentliche	—	—	—	—	—	3	3	10	2	—	8	19
freie gemeinnützige	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	28
private	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4
Zusammen	—	—	—	—	2	3	3	13	3	—	8	51
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	—	—	—	—	—	—	—	8	3	—	7	47
in Universitäts - Krkhs.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein - Westfalen												
öffentliche	21	69	3	3	41	79	86	381	91	1	244	399
freie gemeinnützige	16	31	2	6	59	77	100	615	66	47	70	433
private	—	1	—	2	1	1	3	8	—	—	6	30
Zusammen	37	101	5	11	101	157	189	1 004	157	48	320	862
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	1	53	1	6	3	51	63	697	135	44	246	720
in Universitäts - Krkhs.	—	21	—	—	—	23	4	80	23	—	127	241
Hessen												
öffentliche	8	22	—	—	9	39	75	342	45	—	169	855
freie gemeinnützige	12	9	—	—	3	27	50	226	6	1	21	206
private	—	2	—	—	—	5	3	10	—	—	10	164
Zusammen	20	33	—	—	12	71	128	578	51	1	200	1 225
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	3	15	—	—	3	26	65	448	42	—	167	971
in Universitäts - Krkhs.	—	2	—	—	3	10	7	50	10	—	101	340
Rheinland - Pfalz												
öffentliche	1	12	—	—	3	8	2	75	18	—	44	90
freie gemeinnützige	1	5	—	9	—	8	18	113	7	2	10	56
private	—	1	—	—	—	2	2	2	—	—	6	40
Zusammen	2	18	—	9	3	18	22	190	25	2	60	186
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	—	11	—	9	—	11	13	120	20	2	42	118
in Universitäts - Krkhs.	—	4	—	—	—	3	—	29	6	—	—	—
Baden - Württemberg												
öffentliche	12	59	5	11	12	51	19	246	46	3	251	52
freie gemeinnützige	22	34	4	4	25	50	81	270	16	6	24	45
private	6	3	1	1	10	22	5	15	1	1	17	19
Zusammen	40	96	10	16	47	123	105	531	63	10	292	116
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	2	32	1	6	4	36	27	315	42	6	217	71
in Universitäts - Krkhs.	2	19	2	4	7	25	12	70	4	—	92	2
Bayern												
öffentliche	8	46	—	—	13	50	28	85	57	3	285	547
freie gemeinnützige	2	9	—	—	11	21	16	126	3	2	25	49
private	—	—	—	—	—	6	—	33	—	—	18	73
Zusammen	10	55	—	—	24	77	44	244	60	5	328	669
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	1	37	—	—	4	40	15	80	41	4	212	451
in Universitäts - Krkhs.	—	10	—	—	—	14	—	17	6	—	88	129
Saarland												
öffentliche	—	3	1	—	—	4	12	43	14	—	16	89
freie gemeinnützige	—	2	1	1	1	4	—	13	1	1	1	5
private	1	1	—	—	—	—	—	12	—	—	1	—
Zusammen	1	6	2	1	1	8	12	68	15	1	18	94
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	—	2	1	1	1	6	2	25	7	1	7	59
in Universitäts - Krkhs.	—	1	—	—	—	1	10	25	3	—	9	27
Berlin (West)												
öffentliche	10	89	6	10	7	53	42	144	45	1	186	81
freie gemeinnützige	8	30	—	1	3	33	4	61	3	2	18	48
private	2	2	—	—	—	3	—	2	—	1	2	32
Zusammen	20	121	6	11	10	89	46	207	48	4	206	161
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	5	86	4	9	3	43	5	126	38	3	171	120
in Universitäts - Krkhs.	—	16	2	3	1	5	1	33	7	—	73	50
Bundesgebiet												
öffentliche	73	378	15	29	87	320	286	1 570	428	21	1 592	2 656
freie gemeinnützige	63	137	7	29	122	268	302	1 578	128	66	194	1 010
private	9	10	1	3	17	48	14	82	3	2	61	418
Insgesamt	145	525	23	61	228	636	602	3 230	559	89	1 847	4 084
und zwar in Krkhs. für Akut - Kranke	16	304	7	33	22	235	207	2 115	437	78	1 466	3 204
in Universitäts - Krkhs.	5	92	4	7	11	86	39	351	71	13	565	873

1) Ohne Bayern

hauser

nach Landern und Trägern

Personal

Verwaltungs- und Wirtschaftskräfte										Land Träger und Art des Krankenhauses
davon										
insgesamt		Verwaltungskräfte		Wirtschaftskräfte		darunter				
						Diatassistenten		Diatkuchenleiter		
mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	
112	152	302	375	1 090	3 768	—	46	—	12	Schleswig - Holstein
20	57	78	143	376	1 267	1	7	—	2	öffentliche
—	14	8	47	28	322	—	—	—	—	freie gemeinnützige
132	223	388	565	1 494	5 357	1	53	—	14	private
95	126	220	425	817	4 013	1	39	—	10	Zusammen
1	11	6	49	127	470	—	5	—	2	und zwar in Krkhs für Akut - Kranke
										in Universitäts - Krkhs.
290	181	557	719	1 337	2 644	—	36	—	13	Hamburg
30	66	125	414	349	1 508	—	30	—	—	öffentliche
—	—	12	56	16	199	—	4	—	—	freie gemeinnützige
320	247	694	1 189	1 702	4 351	—	70	—	13	private
308	232	670	1 134	1 616	4 252	—	70	—	13	Zusammen
60	46	141	191	245	513	—	6	—	1	und zwar in Krkhs für Akut - Kranke
										in Universitäts - Krkhs
131	564	999	1 674	2 252	8 736	2	93	1	46	Niedersachsen
55	246	300	1 248	827	5 902	—	60	1	34	öffentliche
8	51	82	297	226	1 395	1	16	8	11	freie gemeinnützige
194	861	1 381	3 219	3 305	16 033	3	169	10	91	private
128	695	1 064	2 676	2 251	13 065	1	136	3	76	Zusammen
34	111	132	346	356	623	—	9	—	2	und zwar in Krkhs für Akut - Kranke
										in Universitäts - Krkhs
13	32	123	268	353	1 346	—	11	—	4	Bremen
1	31	31	81	88	632	—	6	—	4	öffentliche
2	4	4	34	34	177	—	2	—	—	freie gemeinnützige
16	67	158	383	475	2 155	—	19	—	8	private
10	55	137	359	355	1 931	—	18	—	8	Zusammen
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	und zwar in Krkhs für Akut - Kranke
										in Universitäts - Krkhs
486	932	1 578	3 231	4 591	13 383	2	169	8	40	Nordrhein - Westfalen
313	1 209	1 274	5 673	4 892	29 658	5	298	13	126	öffentliche
10	42	44	162	138	733	—	10	4	4	freie gemeinnützige
809	2 183	2 896	9 066	9 621	43 774	7	477	25	170	private
449	1 571	2 236	8 192	7 346	38 991	6	426	15	159	Zusammen
154	365	384	1 086	1 342	2 743	—	42	—	6	und zwar in Krkhs für Akut - Kranke
										in Universitäts - Krkhs
306	1 258	973	1 311	2 123	7 340	3	91	9	22	Hessen
92	469	237	810	777	4 254	1	49	9	15	öffentliche
13	181	105	311	378	1 777	1	26	14	10	freie gemeinnützige
411	1 908	1 315	2 432	3 278	13 371	5	166	32	47	private
280	1 460	917	1 759	1 902	9 254	2	115	14	32	Zusammen
121	402	139	361	299	1 412	—	8	1	3	und zwar in Krkhs für Akut - Kranke
										in Universitäts - Krkhs
68	185	399	924	1 118	3 925	1	36	2	12	Rheinland - Pfalz
36	193	178	843	894	4 376	4	34	4	22	öffentliche
8	45	58	162	212	974	1	16	9	15	freie gemeinnützige
112	423	635	1 929	2 224	9 275	6	86	15	49	private
75	271	447	1 586	1 438	7 314	2	64	3	38	Zusammen
6	36	98	256	187	578	—	2	—	1	und zwar in Krkhs für Akut - Kranke
										in Universitäts - Krkhs
345	422	877	1 622	3 478	13 600	1	137	16	60	Baden - Württemberg
172	409	225	721	1 105	5 111	—	80	5	35	öffentliche
40	61	142	430	707	2 950	4	43	26	29	freie gemeinnützige
557	892	1 244	2 773	5 290	21 661	5	260	47	124	private
293	466	841	2 010	3 188	16 068	1	198	20	83	Zusammen
119	120	63	167	349	1 626	—	19	—	3	und zwar in Krkhs für Akut - Kranke
										in Universitäts - Krkhs
391	731	1 993	4 043	3 896	16 842	2	162	12	48	Bayern
57	207	188	978	706	4 390	2	58	3	23	öffentliche
18	112	163	811	764	3 013	2	50	17	25	freie gemeinnützige
466	1 050	2 344	5 832	5 366	24 245	6	270	32	96	private
273	612	1 744	4 480	3 068	18 486	1	200	10	62	Zusammen
94	170	256	796	489	2 170	—	20	1	5	und zwar in Krkhs für Akut - Kranke
										in Universitäts - Krkhs
43	139	279	409	622	1 974	1	19	—	6	Saarland
4	26	33	206	159	1 139	—	12	—	6	öffentliche
2	13	4	18	24	99	—	—	—	1	freie gemeinnützige
49	178	316	633	805	3 212	1	31	—	13	private
18	94	177	408	455	2 300	1	22	—	11	Zusammen
22	54	94	183	217	657	—	7	—	1	und zwar in Krkhs für Akut - Kranke
										in Universitäts - Krkhs
296	378	696	1 438	2 137	5 840	1	94	—	14	Berlin (West)
36	175	96	597	559	2 866	—	32	—	11	öffentliche
4	40	21	107	89	488	1	6	—	1	freie gemeinnützige
336	593	813	2 142	2 785	9 194	2	132	—	26	private
226	387	662	1 836	2 306	7 561	2	124	—	21	Zusammen
84	107	135	602	414	940	—	41	—	3	und zwar in Krkhs für Akut - Kranke
										in Universitäts - Krkhs
2 481	4 974	8 776	16 014	22 997	79 398	13	894	48	277	Bundesgebiet
816	3 088	2 765	11 714	10 732	61 103	13	666	35	278	öffentliche
105	563	643	2 435	2 616	12 127	10	173	78	96	freie gemeinnützige
3 402	8 625	12 184	30 163	36 345	152 628	36	1 733	161	651	private
2 155	5 969	9 115	24 865	24 742	123 235	17	1 412	65	513	Insgesamt
695	1 422	1 448	4 037	4 025	11 732	—	159	2	27	und zwar in Krkhs für Akut - Kranke
										in Universitäts - Krkhs

Land Träger und Art des Krankenhauses	Ärzte										Davon			
	insgesamt einschl. Allgemein- arzt	darunter Allgemein- arzt	Anas- thesist	Augen- arzt	Chirurg	darunter mit Teilgebiet		Frauen- arzt	Hals-, Nasen-, Ohren- arzt	Hautarzt	Internist	darunter mit Teilgebiet		
						Kinder- chirurgie	Unfall- chirurgie					Gastro- entero- logie	Kardio- logie	Lungen- und Bronchial- heilkunde
Schleswig - Holstein														
öffentliche	15	2	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	4
freie gemeinnützige	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
private	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1
Zusammen	22	3	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	5
Niedersachsen														
öffentliche	50	1	—	—	—	—	—	1	—	1	41	—	—	—
freie gemeinnützige	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
private	40	10	—	1	—	—	—	2	—	1	23	—	—	—
Zusammen	94	12	—	1	—	—	—	3	—	2	66	—	—	—
Nordrhein - Westfalen														
öffentliche	44	5	—	—	1	—	—	—	—	—	33	—	1	4
freie gemeinnützige	21	2	—	—	—	—	—	2	2	1	11	—	—	2
private	32	13	—	—	2	—	—	—	—	—	15	2	—	—
Zusammen	97	20	—	—	3	—	—	2	2	1	59	2	1	6
Hessen														
öffentliche	105	4	—	—	1	—	—	1	—	—	83	—	2	1
freie gemeinnützige	13	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	1	—
private	125	12	1	1	6	—	—	6	—	1	81	—	3	—
Zusammen	243	17	1	1	7	—	—	7	—	1	172	1	6	1
Rheinland - Pfalz														
öffentliche	40	4	—	—	—	—	—	—	—	—	31	—	—	1
freie gemeinnützige	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
private	37	8	—	—	—	—	—	—	—	—	28	—	—	—
Zusammen	84	14	—	—	—	—	—	—	—	—	62	—	—	1
Baden - Württemberg														
öffentliche	21	1	—	—	1	—	—	1	—	—	16	—	—	—
freie gemeinnützige	29	—	—	—	2	—	—	1	—	—	14	—	—	1
private	121	16	—	—	1	—	—	1	—	1	84	—	1	—
Zusammen	171	17	—	—	4	—	—	3	—	1	114	—	1	1
Bayern														
öffentliche	93	—	—	—	1	—	—	1	—	—	88	—	—	6
freie gemeinnützige	35	11	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	3
private	153	41	—	—	3	—	—	3	1	—	86	1	3	1
Zusammen	281	52	—	—	4	—	—	4	1	—	186	1	3	10
Saarland														
öffentliche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
freie gemeinnützige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
private	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Zusammen	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Bundesgebiet														
öffentliche	368	17	—	—	4	—	—	4	—	1	303	—	3	16
freie gemeinnützige	111	17	—	—	2	—	—	3	2	1	51	1	1	6
private	517	101	1	2	12	—	—	12	1	3	323	3	7	2
Insgesamt	996	135	1	2	18	—	—	19	3	5	677	4	11	24

*) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin (West).

hauser

nach Landern und Trägern *)

ärzte

als														Land Träger und Art des Krankenhaus
Kinder- arzt	Kinder- und Jugend- psychia- ter	Labor- arzt	Lungen- arzt	Mund- und Kiefer- chirurg	Nerven- arzt	Neuro- loge	Psychia- ter	Neuro- chirurg	Ortho- pade	Patho- loge	Pharma- kologe	Radio- loge	Uro- loge	
1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Schleswig - Holstein
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	öffentliche
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	freie gemeinnützige
3	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	private
														Zusammen
-	-	-	2	-	-	-	1	-	2	-	-	1	-	Niedersachsen
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	öffentliche
-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	-	-	-	-	freie gemeinnützige
-	-	-	2	-	-	3	1	-	3	-	-	1	-	private
														Zusammen
1	-	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Nordrhein - Westfalen
1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	öffentliche
-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	freie gemeinnützige
2	1	1	5	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	private
														Zusammen
2	-	-	6	-	1	-	1	-	-	1	-	1	4	Hessen
2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	öffentliche
1	-	-	1	-	5	-	-	-	2	-	-	-	8	freie gemeinnützige
5	-	-	7	-	8	-	1	-	2	1	-	1	12	private
														Zusammen
1	-	-	3	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	Rheinland - Pfalz
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	öffentliche
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	freie gemeinnützige
3	-	-	3	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	private
														Zusammen
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Baden - Württemberg
9	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	öffentliche
2	-	-	2	-	3	1	5	-	3	-	-	2	-	freie gemeinnützige
13	-	-	2	-	5	1	5	-	3	-	-	2	1	private
														Zusammen
2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	Bayern
9	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	öffentliche
6	-	-	1	-	2	2	1	-	3	-	-	3	1	freie gemeinnützige
17	-	-	2	-	4	2	1	-	3	-	-	4	1	private
														Zusammen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Saarland
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	öffentliche
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	freie gemeinnützige
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	private
														Zusammen
9	-	1	15	-	2	-	2	-	3	1	-	2	4	Bundesgebiet
24	-	-	3	-	5	1	-	-	-	-	-	1	1	öffentliche
10	1	-	4	-	10	5	6	-	11	-	-	6	9	freie gemeinnützige
43	1	1	22	-	17	6	8	-	14	1	-	9	14	private
														Insgesamt

G Krankenhäuser

12. Personal in Kur - Krankenhäusern am 31. 12. 1972 nach Ländern und Trägern *)

b) Ärzte, Medizinalassistenten und Zahnärzte nach ihrer funktionellen Stellung

Land Träger und Art des Krankenhauses	Ärzte						Beleg ärzte	Sonstige Ärzte	Medizinal- assistenten	Zahn- ärzte
	Insgesamt			Hauptamtliche Ärzte						
	insgesamt	und zwar		Leitende Ärzte	Nachgeordnete Ärzte					
weiblich		Ausländer	Ober- ärzte		Assistenz- ärzte					
Schleswig - Holstein										
öffentliche	30	4	—	4	6	20	—	—	—	—
freie gemeinnützige	3	1	1	1	1	1	—	—	—	—
private	5	—	—	2	1	1	—	1	—	—
Zusammen	38	5	1	7	8	22	—	1	—	—
Niedersachsen										
öffentliche	72	28	9	15	18	34	1	4	—	—
freie gemeinnützige	6	—	1	3	—	—	2	1	—	—
private	65	12	—	43	7	9	4	2	—	—
Zusammen	143	40	10	61	25	43	7	7	—	—
Nordrhein - Westfalen										
öffentliche	64	20	8	11	11	41	—	1	1	—
freie gemeinnützige	36	8	7	10	5	21	—	—	—	—
private	55	22	5	25	5	24	—	1	1	—
Zusammen	155	50	20	46	21	86	—	2	2	—
Hessen										
öffentliche	200	73	17	44	34	114	2	6	—	—
freie gemeinnützige	21	6	—	11	1	7	1	1	—	—
private	202	58	31	72	35	77	8	10	—	—
Zusammen	423	137	48	127	70	198	11	17	—	—
Rheinland - Pfalz										
öffentliche	73	24	14	17	13	43	—	—	—	—
freie gemeinnützige	7	2	1	5	1	—	1	—	1	—
private	71	18	3	29	5	23	14	—	2	—
Zusammen	151	44	18	51	19	66	15	—	3	—
Baden - Württemberg										
öffentliche	46	15	5	13	6	21	6	—	1	—
freie gemeinnützige	55	24	5	22	5	18	7	3	—	—
private	199	58	10	87	31	63	7	11	—	—
Zusammen	300	97	20	122	42	102	20	14	1	—
Bayern										
öffentliche	171	68	16	30	34	104	—	3	9	—
freie gemeinnützige	47	11	—	24	2	5	14	2	—	—
private	252	52	3	113	20	68	43	8	5	—
Zusammen	470	131	19	167	56	177	57	13	14	—
Saarland										
öffentliche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
freie gemeinnützige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
private	6	1	—	3	1	1	1	—	2	—
Zusammen	6	1	—	3	1	1	1	—	2	—
Bundesgebiet										
öffentliche	656	232	69	134	122	377	9	14	11	—
freie gemeinnützige	175	52	15	76	15	52	25	7	1	—
private	855	221	52	374	105	266	77	33	10	—
Insgesamt	1 686	505	136	584	242	695	111	54	22	—

*) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin (West)

G. Krankenhauser

12 Personal der Kur - Krankenhauser am 31. 12. 1972 nach Landern und Trägern *)

c) Pflegepersonen

Land Träger und Art des Krankenhauses	Pflegepersonen ohne Pflegeschüler							
	Kranken- schwestern	Kranken- pfleger	Kinder- kranken- schwestern	Krankenpflegehelfer		Sonstige Pflegekräfte		Sauglings- und Kinder- pflegerinnen
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Schleswig - Holstein								
öffentliche	45	5	—	—	—	—	—	—
frei gemeinnützige	2	—	1	—	1	—	1	—
private	7	—	1	—	1	—	1	2
Zusammen	54	5	2	—	2	—	2	2
darunter Ausländer	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen								
öffentliche	115	10	1	3	12	19	24	—
freie gemeinnützige	8	—	2	—	3	3	11	12
private	65	2	—	—	13	—	7	—
Zusammen	188	12	3	3	28	22	42	12
darunter Ausländer	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein - Westfalen								
öffentliche	112	2	—	1	11	6	4	—
freie gemeinnützige	72	—	—	—	1	—	3	—
private	51	1	—	—	7	—	14	12
Zusammen	235	3	—	1	19	6	21	12
darunter Ausländer	5 1)	—	—	—	4 3)	—	2 3)	2
Hessen								
öffentliche	279	6	1	2	36	—	8	14
freie gemeinnützige	21	—	3	—	10	—	18	49
private	210	1	4	1	40	6	59	6
Zusammen	510	7	8	3	86	6	85	69
darunter Ausländer	19	—	—	—	5	—	2	—
Rheinland - Pfalz								
öffentliche	115	2	7	—	8	1	18	6
freie gemeinnützige	9	3	9	—	1	—	7	30
private	67	3	1	—	8	1	4	1
Zusammen	191	8	17	—	17	2	29	37
darunter Ausländer	1	—	—	—	1	—	—	—
Baden - Württemberg								
öffentliche	57	—	—	1	11	—	3	12
freie gemeinnützige	98	1	25	—	18	6	124	105
private	179	4	5	3	10	3	42	17
Zusammen	334	5	30	4	39	9	169	134
darunter Ausländer	2	—	—	—	—	—	—	—
Bayern								
öffentliche	317	3	1	1	20	1	14	—
freie gemeinnützige	61	5	28	—	5	1	36	79
private	188	4	6	2	51	4	45	3
Zusammen	566	12	35	3	76	6	95	82
darunter Ausländer	9	1	1	—	3	—	1	—
Saarland								
öffentliche	—	—	—	—	—	—	—	—
freie gemeinnützige	—	—	—	—	—	—	—	—
private	13	—	—	—	—	—	1	—
Zusammen	13	—	—	—	—	—	1	—
darunter Ausländer	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet								
öffentliche	1 040	28	10	8	98	27	71	32
freie gemeinnützige	271	9	68	—	39	10	200	275
private	780	15	17	6	130	14	173	41
Insgesamt	2 091	52	95	14	267	51	444	348
darunter Ausländer	36 1)	1 2)	1	—	13 3)	—	5 3)	2

*) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin (West)

1) In Nordrhein - Westfalen einschl. Krankenpfleger — 2) Ohne Nordrhein - Westfalen — 3) In Nordrhein - Westfalen einschl. männliches Personal

Land Träger und Art des Krankenhauses	Apothekenpersonal												Medizinisch - technisches			
	davon												da			
	insgesamt		Apotheker		Sonstiges pharmazeutisches Personal						nichtpharmazeu- tisches Personal Apothekenhelfer, Laboranten		insgesamt		medizinisch - technische Assistenten	
					insgesamt				darunter							
					Kandidaten der Pharmazie		pharmazeutisch - technische Assistenten									
mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	
Schleswig - Holstein																
öffentliche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	11
freie gemeinnützige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
private	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	15
Niedersachsen																
öffentliche	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	43	—	28
freie gemeinnützige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
private	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	39	—	20
Zusammen	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	82	—	48
Nordrhein - Westfalen																
öffentliche	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	45	—	38
freie gemeinnützige	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	23	1	11
private	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	37	—	15
Zusammen	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	105	1	64
Hessen																
öffentliche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	119	—	82
freie gemeinnützige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	5
private	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	138	1	49
Zusammen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	267	1	136
Rheinland - Pfalz																
öffentliche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	46	—	23
freie gemeinnützige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	1
private	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56	—	22
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	108	—	46
Baden - Württemberg																
öffentliche	—	8	—	—	—	1	—	—	—	1	—	7	—	21	—	13
freie gemeinnützige	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	2	29	—	9
private	—	19	—	1	—	1	—	—	—	1	—	17	2	108	—	50
Zusammen	—	36	—	1	—	2	—	—	—	2	—	33	4	158	—	72
Bayern																
öffentliche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	137	—	67
freie gemeinnützige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	28	—	3
private	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	171	1	39
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	336	1	109
Saarland																
öffentliche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
freie gemeinnützige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
private	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	1
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	1
Bundesgebiet																
öffentliche	—	10	—	—	—	1	—	—	—	1	—	9	6	426	—	262
freie gemeinnützige	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	8	97	1	30
private	—	23	—	1	—	1	—	—	—	1	—	21	8	566	2	199
Insgesamt	—	43	—	1	—	2	—	—	—	2	—	40	22	1 089	3	491

*) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin (West)

1) Ohne Bayern — 2) In Bayern einschl. med. techn. Gehilfen — 3) In Bayern ohne med. Bademeister (soweit nicht vorherige Positionen)

hauser

nach Ländern und Trägern *)

Personal

Personal von				Krankengymnasten, Masseure und medizinische Bademeister										Land Träger und Art des Krankenhauses	
				davon											
medizinisch- technische Gehilfen		ungeprüftes Personal im medizinisch- technischen Dienst		insgesamt		Kranken- gymnasten		Masseure		Masseure und medizinische Bademeister		med. Bademeister soweit nicht Masseur oder Masseur und med. Bademeister			
mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich		
—	4	—	—	8	10	1	6	—	2	6	2	1	—	Schleswig - Holstein	
—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	1	—	—	öffentliche	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	freie gemeinnutzige	
—	4	—	—	9	13	1	8	—	2	6	3	2	—	private	
														Zusammen	
—	8	3	7	45	35	—	10	13	12	29	10	3	3	Niedersachsen	
—	—	—	—	5	4	—	—	3	1	1	—	1	3	öffentliche	
1	16	—	3	42	49	1	7	15	13	21	12	5	17	freie gemeinnutzige	
1	24	3	10	92	88	1	17	31	26	51	22	9	23	private	
														Zusammen	
—	4	—	3	37	25	2	11	3	3	30	8	2	3	Nordrhein - Westfalen	
1	3	—	9	3	8	—	4	1	1	2	3	—	—	öffentliche	
—	11	2	11	35	47	1	9	6	9	26	21	2	8	freie gemeinnutzige	
1	18	2	23	75	80	3	24	10	13	58	32	4	11	private	
														Zusammen	
—	11	—	26	60	64	3	32	8	11	47	18	2	3	Hessen	
—	2	—	3	7	6	1	2	3	2	1	1	2	1	öffentliche	
—	47	—	42	84	90	3	26	24	23	55	29	2	12	freie gemeinnutzige	
—	60	—	71	151	160	7	60	35	36	103	48	6	16	private	
														Zusammen	
—	18	1	5	26	13	2	4	2	2	18	5	4	2	Rheinland - Pfalz	
—	4	2	1	4	11	2	10	—	—	2	1	—	—	öffentliche	
—	26	—	8	40	43	3	10	8	6	25	21	4	6	freie gemeinnutzige	
—	48	3	14	70	67	7	24	10	8	45	27	8	8	private	
														Zusammen	
—	1	—	7	57	51	5	13	16	4	28	24	8	10	Baden - Württemberg	
—	15	2	5	40	69	2	21	10	13	23	21	5	14	öffentliche	
—	29	2	29	95	146	2	32	16	25	65	68	12	21	freie gemeinnutzige	
—	45	4	41	192	266	9	66	42	42	116	113	25	45	private	
														Zusammen	
		2	70	67	62	4	28	8	14	55	20			Bayern	
		2	25	28	34	2	11	2	13	24	10			öffentliche	
		1	132	104	154	1	44	33	32	70	78			freie gemeinnutzige	
		5	227	199	250	7	83	43	59	149	108			private	
														Zusammen	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Saarland	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	öffentliche	
—	8	—	5	7	8	—	2	3	2	3	1	1	3	freie gemeinnutzige	
—	8	—	5	7	8	—	2	3	2	3	1	1	3	private	
														Zusammen	
—	46	6	118	300	260	17	104	50	48	213	87	20	21	Bundesgebiet	
1	24	6	43	87	135	7	50	19	30	53	37	8	18	öffentliche	
1	137	5	230	408	537	11	130	105	110	265	230	27	67	freie gemeinnutzige	
2	207	17	391	795	932	35	284	174	188	531	354	55	106	private	
														Insgesamt	

Land Träger und Art des Krankenhauses	Sozialarbeiter (Fursorger, Wohlfahrtspfleger, Gesundheitspfleger)		In Ausbildung Sozialarbeiter, Fursorger, Wohlfahrtspfleger, Gesundheitspfleger		Beschäftigungs- therapeuten		Erziehungs- und Lehrkräfte		Desinfektoren		Sonstige medizinische Hilfspersonen	
	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich
Schleswig - Holstein												
öffentliche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
freie gemeinnützige	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—
private	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—	—	5
Niedersachsen												
öffentliche	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	24
freie gemeinnützige	—	—	—	5	—	—	—	2	—	—	—	1
private	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
Zusammen	—	—	—	5	—	—	—	2	1	—	2	45
Nordrhein - Westfalen												
öffentliche	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	9	28
freie gemeinnützige	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	7
private	—	—	—	2	1	—	—	2	—	—	1	13
Zusammen	—	—	—	2	2	1	—	2	—	—	11	48
Hessen												
öffentliche	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	14	50
freie gemeinnützige	—	—	—	—	—	—	—	8	1	—	—	7
private	—	2	—	—	—	2	3	9	—	—	5	138
Zusammen	—	2	—	—	—	2	3	32	1	—	19	195
Rheinland - Pfalz												
öffentliche	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	5	16
freie gemeinnützige	—	—	—	—	—	—	2	15	—	—	1	3
private	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	6	28
Zusammen	—	—	—	—	1	—	3	18	—	—	12	47
Baden - Württemberg												
öffentliche	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	5	6
freie gemeinnützige	—	1	—	1	—	—	2	70	1	1	—	4
private	—	1	—	—	3	5	4	7	—	—	—	14
Zusammen	—	2	—	1	3	5	6	79	1	1	5	24
Bayern												
öffentliche	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	18	75
freie gemeinnützige	—	—	—	—	—	—	7	76	—	1	10	16
private	—	—	—	—	—	4	—	30	—	—	17	56
Zusammen	—	—	—	—	—	6	7	106	—	1	45	147
Saarland												
öffentliche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
freie gemeinnützige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
private	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet												
öffentliche	—	—	—	—	2	2	—	18	1	—	53	204
freie gemeinnützige	—	1	—	6	—	1	11	189	2	2	12	38
private	—	3	—	2	4	11	8	50	—	—	29	269
Insgesamt	—	4	—	8	6	14	19	257	3	2	94	511

*) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin (West).

hauser

31. 12. 1972 nach Landern und Trägern *)

Personal

Verwaltungs- und Wirtschaftskräfte										Land Träger und Art des Krankenhauses
insgesamt		davon								
		Verwaltungskräfte		Wirtschaftskräfte		darunter				
						Diatassistenten		Diatkuchenleiter		
mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	
										Schleswig - Holstein
67	142	15	13	52	129	—	5	—	—	öffentliche
4	32	—	3	4	29	—	—	—	—	freie gemeinnutzige
6	28	2	2	4	26	—	—	—	—	private
77	202	17	18	60	184	—	5	—	—	Zusammen
										Niedersachsen
212	648	37	82	175	566	—	12	—	2	öffentliche
13	92	4	12	9	80	—	1	—	1	freie gemeinnutzige
117	718	31	133	86	585	1	12	7	6	private
342	1 458	72	227	270	1 231	1	25	7	9	Zusammen
										Nordrhein - Westfalen
168	431	41	56	127	375	—	8	3	—	öffentliche
42	357	6	37	36	320	1	5	1	1	freie gemeinnutzige
109	410	20	57	89	353	—	4	4	3	private
319	1 198	67	150	252	1 048	1	17	8	4	Zusammen
										Hessen
411	1 343	114	174	297	1 169	2	21	3	3	öffentliche
42	184	9	25	33	159	—	4	1	2	freie gemeinnutzige
361	1 373	77	194	284	1 179	1	20	12	8	private
814	2 900	200	393	614	2 507	3	45	16	13	Zusammen
										Rheinland - Pfalz
148	522	31	69	117	453	—	7	1	—	öffentliche
20	126	4	12	16	114	—	—	—	—	freie gemeinnutzige
172	603	40	84	132	519	1	13	9	9	private
340	1 251	75	165	265	1 086	1	20	10	9	Zusammen
										Baden - Württemberg
122	426	27	42	95	384	—	3	1	4	öffentliche
110	712	14	98	96	614	—	10	2	8	freie gemeinnutzige
358	1 382	65	168	293	1 214	4	27	18	18	private
590	2 520	106	308	484	2 212	4	40	21	30	Zusammen
										Bayern
467	1 318	112	193	355	1 125	—	24	1	4	öffentliche
93	651	12	84	81	567	2	4	—	4	freie gemeinnutzige
556	1 985	90	350	466	1 635	2	28	17	16	private
1 116	3 954	214	627	902	3 327	4	56	18	24	Zusammen
										Saarland
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	öffentliche
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	freie gemeinnutzige
25	90	4	14	21	76	—	—	—	1	private
25	90	4	14	21	76	—	—	—	1	Zusammen
										Bundesgebiet
1 595	4 830	377	629	1 218	4 201	2	80	9	13	öffentliche
324	2 154	49	271	275	1 883	3	24	4	16	freie gemeinnutzige
1 704	6 589	329	1 002	1 375	5 587	9	104	67	61	private
3 623	13 573	755	1 902	2 868	11 671	14	208	80	90	Insgesamt

H. Berufe des

1. Ärzte, Medizinalassistenten und Zahnärzte am 31. 12.

Lfd. Nr.	Land	Ärzte							
		insgesamt	zusammen	berufstätige			sonstige		
				in freier Praxis					
				und zwar					
				ohne	mit	als			
			Krankenhaustätigkeit	Assistenzärzte bei Ärzten der freien Praxis	mit haupt- amtlicher Kranken- haus- tätigkeit	im öffentlichen Gesundheits- dienst	im staatlichen gewerbe- ärztlichen Dienst		
1	Schleswig - Holstein	3 594	3 392	1 564	185	5	1 264	61	7
2	Hamburg	3 956	3 850	1 709	132	1	1 702	104	1
3	Niedersachsen	9 103	8 841	4 016	641	12	3 451	122	9
4	Bremen	1 173	1 173	520	53	—	514	25	1
5	Nordrhein - Westfalen	23 558	22 615	9 460	1 399	35	9 900	447	24
6	Hessen	8 364	8 131	3 399	595	41	3 252	124	5
7	Rheinland - Pfalz	4 572	4 511	2 047	272	22	1 691	75	7
8	Baden - Württemberg	13 117	12 825	5 377	819	42	5 286	187	18
9	Bayern	15 872	15 170	7 746 ¹⁾		38	5 793	318	20
10	Saarland	1 526	1 523	538	99	1	749	20	5
11	Berlin (West)	4 560	4 450	1 496	281	5	2 246	142	11
12	Bundesgebiet	89 395	86 481	37 872 ¹⁾	4 476 ²⁾	202	35 848	1 625	108
13	darunter Ausländer	5 260	5 250	292	40	14	4 827	7	1
14	dagegen 1971	86 372	83 718	35 717	6 159	197	33 434	1 679	96
15	darunter Ausländer	4 806	4 803	173	24	20	4 508	17	—
weib									
16	Schleswig - Holstein	959	725	314	10	11	285	57	—
17	Hamburg	1 350	1 042	467	11	4	429	98	—
18	Niedersachsen	2 417	1 801	765	64	21	784	91	4
19	Bremen	268	268	116	1	—	127	17	—
20	Nordrhein - Westfalen	6 479	4 990	1 958	93	37	2 304	366	5
21	Hessen	2 273	1 924	774	49	49	838	90	2
22	Rheinland - Pfalz	1 041	977	467	25	9	385	39	1
23	Baden - Württemberg	3 797	3 357	1 402	96	46	1 435	150	5
24	Bayern	4 478	3 723	1 623 ¹⁾		80	1 641	169	4
25	Saarland	362	359	110	5	3	199	28	2
26	Berlin (West)	1 952	1 756	574	30	14	863	165	4
27	Bundesgebiet	25 376	20 922	8 570 ¹⁾	384 ²⁾	274	9 290	1 270	27
28	darunter Ausländer	571	558	19	1	10	513	6	—
29	dagegen 1971	24 234	20 192	8 277	564	245	8 811	1 225	31
30	darunter Ausländer	492	491	16	1	10	450	4	—
Zahn									
mann-									
31	Schleswig - Holstein	1 275	1 154	1 052	7	36	23	5	—
32	Hamburg	1 226	1 103	941	—	85	51	15	—
33	Niedersachsen	2 867	2 806	2 607	30	74	37	8	—
34	Bremen	361	343	317	—	23	—	3	—
35	Nordrhein - Westfalen	6 519	6 162	5 649	11	228	147	89	—
36	Hessen	2 670	2 508	2 310	7	70	79	22	—
37	Rheinland - Pfalz	1 297	1 282	1 178	7	30	44	3	—
38	Baden - Württemberg	4 278	4 201	3 885	13	124	106	32	4
39	Bayern	5 366	5 101	4 663 ¹⁾		198	143	15	—
40	Saarland	357	352	325	—	14	13	—	—
41	Berlin (West)	1 139	1 087	950	—	58	3	25	—
42	Bundesgebiet ⁵⁾	27 355	26 099	23 877 ¹⁾	75 ²⁾	940	646	217	4
43	dagegen 1971 ⁶⁾	27 445	26 395	24 150	80	941	602	227	3
weib									
44	Schleswig - Holstein	308	237	186	—	25	11	15	—
45	Hamburg	277	277	197	—	55	12	12	—
46	Niedersachsen	513	467	384	13	50	6	10	—
47	Bremen	83	64	40	—	20	—	4	—
48	Nordrhein - Westfalen	1 437	1 196	984	1	104	39	65	—
49	Hessen	631	548	428	2	53	46	16	1
50	Rheinland - Pfalz	214	203	180	4	17	2	—	—
51	Baden - Württemberg	809	767	625	4	72	36	25	—
52	Bayern	994	866	711 ¹⁾		100	40	10	—
53	Saarland	73	70	52	—	12	4	2	—
54	Berlin (West)	409	355	293	—	35	2	16	—
55	Bundesgebiet ⁵⁾	5 748	5 050	4 080 ¹⁾	24 ²⁾	543	198	175	1
56	dagegen 1971 ⁶⁾	5 760	5 010	4 054	21	564	182	160	3

1) Einschl. der Ärzte bzw. Zahnärzte mit Krankenhaustätigkeit in Bayern — 2) Ohne Bayern — 3) Ohne Bremen — 4) Ohne Schleswig - Holstein — 5) Einschl. 1 084 Ausländer die nicht gesondert nach der schlechtheit und der Berufsausübung nachgewiesen werden können — 6) Einschl. 632 Ausländer bzw. 200 Ausländerinnen, die nicht gesondert nach der Berufsausübung nachgewiesen werden können — 7) Ohne Schl. Holstein und Saarland

Gesundheitswesens

1972 nach Berufsausübung, Geschlecht und Ländern

bzw. Zahnärzte										Berufs- tätige Medizin- assistenten	Lfd. Nr.
Ärzte bzw. Zahnärzte											
berufstätige Ärzte bzw. Zahnärzte											
im Rahmen der Sozial- versicherung (Kranken-, Unfall-, Invaliden- versicherung)	beim Versorgungs- wesen	in der Arbeits- verwaltung	in der Bun- deswehr (ak- tive Sanitäts- offiziere und beamtete bzw. angestellte Ärzte)	im Bundes- grenzschutz und im Polizei- dienst	in wissen- schaftlich theore- tischen Instituten	in Industrie und Privatwirtschaft		bei sonstigen Arbeit- gebern	ohne ärztliche Berufs- aus- übung		
						Werkärzte (haupt- amtlich)	sonstige Ärzte				
te											
lich											
52	25	5	84	12	83	12	9	24	202	174	1
80	13	10	19	13	13	12	38	3	106	191	2
153	51	15	108	16	141	47	17	42	262	284	3
37	9	2	—	1	4	6	1	—	—	24	4
292	105	29	197	24	351	180	127	45	943	982	5
118	50	8	42	11	286	59	108	33	233	431	6
94	38	6	152	1	49	26	6	25	61	269	7
175	83	18	82	5	457	62	139	75	292	767	8
242	110	29	283	19	377	69	42	84	702	1 089	9
16	8	1	5	1	46	20	2	12	3	87	10
101	67	—	—	1	61	24	6	9	110	297	11
1 360	559	123	972	104	1 868	517	495	352	2 914 ³⁾	4 595	12
13	—	—	—	—	39	5	4	8	10	—	13
1 430	593	125	1 021	104	1 715	522	551	375	2 654 ⁴⁾	4 164	14
12	—	—	—	—	30	4	5	10	3	—	15
lich											
16	3	1	—	—	13	5	1	9	234	45	16
20	1	4	—	—	2	—	5	1	308	82	17
29	10	6	—	—	11	6	1	9	616	75	18
5	—	—	—	—	1	1	—	—	—	7	19
93	16	3	—	—	46	22	26	21	1 489	259	20
35	14	1	—	—	36	5	20	11	349	145	21
19	9	—	3	—	7	3	8	2	64	80	22
53	12	1	—	—	90	12	22	33	440	251	23
52	23	6	—	—	58	14	15	38	755	481	24
2	2	—	—	—	8	—	—	—	3	12	25
69	17	—	—	—	5	5	5	5	196	126	26
393	107	22	3	—	277	73	103	129	4 454 ³⁾	1 563	27
2	—	—	—	—	7	—	—	—	13	—	28
371	94	16	46	—	212	67	104	129	4 042 ⁴⁾	1 281	29
1	—	—	1	—	5	1	1	1	1	—	30
ärzte											
lich											
—	—	—	27	—	1	—	—	3	121	x	31
1	—	—	—	1	—	—	—	9	123	x	32
7	—	—	26	—	14	—	—	3	61	x	33
—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	x	34
10	—	1	12	7	—	3	5	—	357	x	35
2	—	—	10	—	3	1	—	4	162	x	36
4	1	—	15	—	—	—	—	—	15	x	37
6	—	—	25	—	2	—	—	4	77	x	38
11	—	—	59	1	2	—	4	5	265	x	39
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	x	40
1	1	—	—	1	48	—	—	—	52	x	41
42	2	1	174	10	70	4	9	28	1 256	x	42
42	6	5	157	3	80	9	4	36	1 050 ⁷⁾	x	43
lich											
—	—	—	—	—	—	—	—	—	71	x	44
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	x	45
1	—	—	—	—	1	—	—	2	46	x	46
—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	x	47
2	—	—	—	—	—	—	—	1	241	x	48
—	—	—	—	—	1	—	—	1	83	x	49
—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	x	50
1	—	—	—	—	1	—	—	3	42	x	51
—	—	—	—	1	—	—	2	2	128	x	52
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	x	53
—	—	—	—	—	9	—	—	—	54	x	54
4	—	—	—	1	12	—	2	10	698	x	55
—	1	—	1	2	10	—	1	11	750 ⁷⁾	x	56

H Berufe des Gesundheitswesens

2. Ärzte, Medizinalassistenten und Zahnärzte am 31. 12. 1972 nach Berufsausübung und Ländern

Land	Ärzte, Medizinalassistenten und Zahnärzte												
	ins- gesamt	berufstätige Ärzte bzw. Zahnärzte									ohne ärztliche Berufs- aus- übung	Berufs- tätige Medizinal- assistenten	
		zu- sammen	in freier Praxis				mit haupt amtlicher Kranken- haus- tätigkeit	in Ver- waltung und For- schung 1)	auf 10 000 Ein- wohner	Ein- wohner je Arzt bzw Zahnarzt			
			zu- sammen	ohne Krankenhaus- tätigkeit	mit	Assistenz- ärzte bei Ärzten der freien Praxis							
Ärzte													
Schleswig - Holstein	4 553	4 117	2 089	1 878	195	16	1 549	479	16,1	623	436	219	
Hamburg	5 306	4 892	2 324	2 176	143	5	2 131	437	27,7	361	414	273	
Niedersachsen	11 520	10 642	5 519	4 781	705	33	4 235	888	14,8	678	878	359	
Bremen	1 441	1 441	690	636	54	—	641	110	19,6	510		31	
Nordrhein - Westfalen	30 037	27 605	12 982	11 418	1 492	72	12 204	2 419	16,1	623	2 432	1 241	
Hessen	10 637	10 055	4 907	4 173	644	90	4 090	1 058	18,2	550	582	576	
Rheinland - Pfalz	5 613	5 488	2 842	2 514	297	31	2 076	570	14,9	672	125	349	
Baden - Württemberg	16 914	16 182	7 782	6 779	915	88	6 721	1 679	17,7	566	732	1 018	
Bayern	20 350	18 893	9 487	9 369	118	118	7 434	1 972	17,5	571	1 457	1 570	
Saarland	1 888	1 882	756	648	104	4	948	178	16,8	594	6	99	
Berlin (West)	6 512	6 206	2 400	2 070	311	19	3 109	697	30,1	332	306	423	
Bundesgebiet	114 771	107 403	51 778	46 442 2)	4 860 3)	476	45 138	10 487	17,4	575	7 368	6 158	
darunter weiblich	25 376	20 922	9 228	8 570	384	274	9 290	2 404	3,4	X	4 454	1 563	
dagegen 1971	110 606	103 910	51 159	43 994	6 723	442	42 245	10 506	16,9	592	6 696	5 445	
darunter weiblich	24 234	20 192	9 086	8 277	564	245	8 811	2 295	3,3	X	4 042	1 281	
Medizinalassistenten													
Bundesgebiet	6 173	6 158	5	X	X	5	5 495	51	1,0	10 037	15	6 158	
1971	5 596	5 445	16	X	X	16	5 367	62	0,9	11 295	71	5 445	
Zahnärzte													
Schleswig - Holstein	1 583	1 391	1 306	1 238	7	61	34	51	5,4	1 843	192	X	
Hamburg	1 504	1 380	1 278	1 138	—	140	63	39	7,8	1 280	124	X	
Niedersachsen	3 380	3 273	3 158	2 991	43	124	43	72	4,5	2 204	107	X	
Bremen	444	407	400	357	—	43	—	7	5,5	1 804	37	X	
Nordrhein - Westfalen	7 956	7 358	6 977	6 633	12	332	186	195	4,3	2 336	598	X	
Hessen	3 301	3 056	2 870	2 738	9	123	125	61	5,5	1 811	245	X	
Rheinland - Pfalz	1 511	1 485	1 416	1 358	11	47	46	23	4,0	2 485	26	X	
Baden - Württemberg	5 087	4 968	4 723	4 510	17	196	142	103	5,4	1 843	119	X	
Bayern	6 360	5 967	5 672	5 374	—	298	183	112	5,5	1 806	393	X	
Saarland	430	422	403	377	—	26	17	2	3,8	2 651	8	X	
Berlin (West)	1 548	1 442	1 336	1 243	—	93	5	101	7,0	1 430	106	X	
Bundesgebiet	33 104	31 149	29 539	27 957	99	1 483	844	766	5,0	1 984	1 955	X	
darunter weiblich	5 748	5 050	6 647	4 080	24	543	198	205	0,8	X	698	X	
dagegen 1971	33 205	31 405	29 860	28 204	101	1 555	784	761	5,1	1 958	1 800	X	
darunter weiblich	5 760	5 010	4 639	4 054	21	564	182	189	0,8	X	750	X	

1) Ärzte bzw. Zahnärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, in der Bundeswehr, im Bundesgrenzschutz und Polizeidienst, in wissenschaftlich - theoretischen Instituten, sowie Werkstätten und sonstige angestellte Ärzte in der Industrie oder Privatwirtschaft, sofern sie hauptsächlich tätig sind — 2) Einschl. der Ärzte bzw. Zahnärzte mit Krankenhaus-tätigkeit in Bayern — 3) Ohne Bayern — 4) Ohne Bremen — 5) Ohne Schleswig - Holstein — 6) In der Gliederung nach der Berufsausübung ohne Bayern — 7) Ohne Schleswig - Holstein und Saarland

3. Berufstätige Ärzte am 31. 12. 1972 nach Ländern und Fachgebiet

Fachgebiet	Bundesgebiet			Schles- wig - Holstein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bre- men	Nord- rhein - West- falen	Hessen	Rhein- land - Pfalz	Baden - Wurt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
	ins- gesamt	mann- lich	weib- lich											
Als Fachärzte tätig	45 448	37 925	7 523	1 671	2 056	4 425	742	12 080	4 390	2 104	6 911	7 527	822	2 720
davon als														
Anästhesist	1 214	738	476	45	78	112	24	292	125	57	226	175	31	49
Augenarzt	2 595	2 027	568	116	135	269	47	708	244	126	367	398	41	144
Chirurg	5 631	5 373	258	232	210	608	87	1 548	461	309	786	1 004	99	287
dar mit Teilgebiet														
Kinderchirurgie	67	57	10	2	3	6	7	18	1	—	10	14	1	5
Unfallchirurgie	416	401	15	10	4	40	15	119	38	25	112	35	10	8
Frauenarzt	4 780	4 037	743	159	206	523	73	1 389	446	237	706	707	90	244
Hals-, Nasen- Ohrenarzt	2 535	2 365	170	105	118	275	36	712	235	128	344	391	54	137
Hautarzt	1 871	1 459	412	82	96	171	36	498	201	94	261	295	25	112
Internist	12 276	10 512	1 764	419	460	1 161	174	3 279	1 256	555	1 863	2 142	208	759
dar mit Teilgebiet														
Gastroenterologie	135	123	12	2	6	13	2	32	11	8	37	14	5	5
Kardiologie	119	117	2	3	3	8	—	29	18	6	25	14	11	2
Lungen- und Bronchialheilkunde	338	295	43	19	6	30	8	97	27	4	80	56	5	6
Kinderarzt	3 725	1 987	1 738	159	171	334	77	1 011	334	171	611	602	71	184
Kinder- und Jugendpsychiater	124	68	56	6	10	6	1	33	23	2	24	10	2	7
Laborarzt	505	428	77	9	34	47	12	89	45	40	85	94	11	39
Lungenarzt	1 349	1 119	230	47	67	141	22	286	114	66	220	251	24	111
Mund- und Kieferchirurg	319	302	17	9	29	27	8	78	22	7	54	65	4	16
Nervenarzt (Facharzt für Neurologie und Psychiatrie) 1)	2 548	1 979	569	92	165	210	50	513	265	82	417	483	48	223
Neurologe 2)	370	309	61	6	55	—	—	173	33	13	86	4	—	—
Psychiater 2)	237	183	54	7	30	—	—	82	29	16	72	1	—	—
Neurochirurg	149	143	6	5	9	14	3	38	14	7	19	17	9	14
Orthopäde	1 841	1 717	124	79	94	160	34	444	192	68	267	352	28	123
Pathologe	308	289	19	7	15	20	4	63	35	12	58	53	9	32
Pharmakologe	99	92	7	4	1	12	—	20	27	—	18	12	—	5
Radiologe	1 885	1 724	161	56	101	142	38	516	168	68	289	310	41	156
Urologe	1 087	1 074	13	27	57	108	16	308	121	46	138	166	22	78
Ärzte ohne Facharzt-tätigkeit einschl. Allgemeinärzte	61 955	48 556	13 399	2 446	2 836	6 217	699	15 525	5 665	3 384	9 271	11 366	1 060	3 486
darunter Allgemeinärzte 3)	7 113	5 994	1 119	657	—	1 032	4	1 676	1 727	75	1 865	77	—	—
Ärzte insgesamt	107 403	86 481	20 922	4 117	4 892	10 642	1 441	27 605	10 055	5 488	16 182	18 893	1 882	6 206

1) Einschl. der Neurologen und Psychiater in Hamburg und Bayern — 2) Ohne Hamburg und Bayern — 3) Ohne Bayern

4. Berufstätige Ärzte, Medizinalassistenten und Zahnärzte am 31. 12. 1972 nach Berufsausübung, Fachgebiet und Ländern

Beruf Fachgebiet	Insgesamt		Davon											
			in freier Praxis								mit hauptamtlicher Krankenhaus- tätigkeit		in Verwaltung und Forschung ¹⁾	
			zusammen		ohne Krankenhaustätigkeit		mit		als Assistenzärzte bei Ärzten der freien Praxis					
	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich
Schleswig - Holstein														
Als Fachärzte tätig	1 407	264	755	139	573	127	181	10	1	2	563	95	89	30
davon als														
Anästhesist	21	24	—	2	—	1	—	1	—	—	21	22	—	—
Augenarzt	94	22	74	18	46	16	28	1	—	1	20	4	—	—
Chirurg	215	17	55	5	35	3	20	1	—	1	146	9	14	3
dar mit Teilgebiet														
Kinderchirurgie	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Unfallchirurgie	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Frauenarzt	134	25	82	23	45	17	37	6	—	—	51	2	1	—
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	102	3	92	2	36	1	56	1	—	—	9	1	1	—
Hautarzt	61	21	45	12	40	12	5	—	—	—	12	8	4	1
Internist	379	40	215	21	202	21	13	—	—	—	130	14	34	5
dar mit Teilgebiet														
Gastroenterologie	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Kardiologie	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Lungen- und Bronchialheilkunde	18	1	4	—	4	—	—	—	—	—	13	1	1	—
Kinderarzt	89	70	46	40	44	40	2	—	—	—	38	13	5	17
Kinder- und Jugendpsychiater	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Laborarzt	8	1	4	1	4	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Lungenarzt	39	8	12	3	11	3	1	—	—	—	10	4	17	1
Mund- und Kieferchirurg	9	—	2	—	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Nervenarzt (Facharzt für Neurologie und														
Psychiatrie	68	24	28	10	26	10	2	—	—	—	39	12	1	2
Neurologe	6	—	2	—	1	—	1	—	—	—	2	—	2	—
Psychiater	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	1
Neurochirurg	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Orthopäde	74	5	45	2	40	2	5	—	—	—	23	3	6	—
Pathologe	7	—	1	—	1	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Pharmakologe	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Radiologe	54	2	30	—	27	—	2	—	1	—	22	2	2	—
Urologe	27	—	22	—	13	—	9	—	—	—	5	—	—	—
Ärzte ohne Facharztstätigkeit einschl. Allgemeinarzte	1 985	461	999	196	991	187	4	—	4	9	701	190	285	75
darunter Allgemeinarzte	577	80	533	70	530	69	3	—	—	1	14	7	30	3
Ärzte insgesamt	3 392	725	1 754	335	1 564	314	185	10	5	11	1 264	285	374	105
und zwar														
Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung	54	13	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	53	11
Ausländer	94	8	2	1	2	1	—	—	—	—	91	7	1	—
dar mit deutscher Approbation	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Medizinalassistenten	174	45	1	—	X	X	X	X	1	—	171	44	2	1
Zahnärzte	1 154	237	1 095	211	1 052	186	7	—	36	25	23	11	36	15
dar. tätig als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	19	6	15	6	15	6	—	—	—	—	3	—	1	—
Hamburg														
Als Fachärzte tätig	1 717	339	941	164	808	153	132	11	1	—	621	110	155	65
davon als														
Anästhesist	38	40	1	4	—	—	1	4	—	—	37	36	—	—
Augenarzt	107	28	83	23	76	22	7	1	—	—	23	5	1	—
Chirurg	196	14	60	—	35	—	24	—	1	—	124	13	12	1
dar mit Teilgebiet														
Kinderchirurgie	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—
Unfallchirurgie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Frauenarzt	177	29	114	22	75	18	39	4	—	—	59	6	4	1
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	113	5	83	4	52	3	31	1	—	—	28	1	2	—
Hautarzt	80	16	64	12	64	12	—	—	—	—	12	2	4	2
Internist	412	48	214	25	207	24	7	1	—	—	125	13	73	10
dar mit Teilgebiet														
Gastroenterologie	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	—
Kardiologie	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Lungen- und Bronchialheilkunde	6	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kinderarzt	95	76	58	51	58	51	—	—	—	—	33	9	4	16
Kinder- und Jugendpsychiater	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	7
Laborarzt	31	3	12	—	12	—	—	—	—	—	17	1	2	2
Lungenarzt	47	20	25	6	25	6	—	—	—	—	3	2	19	12
Mund- und Kieferchirurg	29	—	16	—	15	—	1	—	—	—	12	—	1	—
Nervenarzt (Facharzt für Neurologie und														
Psychiatrie ²⁾	126	39	51	12	50	12	1	—	—	—	55	15	20	12
Neurologe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Psychiater	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neurochirurg	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Orthopäde	91	3	75	2	62	2	13	—	—	—	14	—	2	1
Pathologe	14	1	—	—	—	—	—	—	—	—	14	1	—	—
Pharmakologe	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Radiologe	94	7	53	2	52	2	1	—	—	—	33	4	8	1
Urologe	55	2	32	1	25	1	7	—	—	—	21	1	2	—
Ärzte ohne Facharztstätigkeit einschl. Allgemeinarzte	2 133	703	901	318	901	314	—	—	—	4	1 081	319	151	66
darunter Allgemeinarzte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ärzte insgesamt	3 850	1 042	1 842	482	1 709	467	132	11	1	4	1 702	429	306	131
und zwar														
Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung	35	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	8
Ausländer	82	18	—	—	—	—	—	—	—	—	82	16	—	2
dar. mit deutscher Approbation	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	10	1	—	1
Medizinalassistenten	191	82	—	—	X	X	X	X	—	—	191	82	—	—
Zahnärzte	1 103	277	1 026	252	941	197	—	—	85	55	51	12	26	13
dar. tätig als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	22	11	21	11	21	11	—	—	—	—	1	—	—	—

Fußnote siehe S. 238

H. Berufe des Gesundheitswesens

4. Berufstatige Ärzte, Medizinalassistenten und Zahnärzte am 31. 12. 1972 nach Berufsausübung, Fachgebiet und Ländern

Beruf Fachgebiet	Insgesamt		Davon											
			in freier Praxis								mit hauptamtlicher Krankenhaus- tätigkeit		in Verwaltung und Forschung 1)	
			zusammen		ohne Krankenhaustätigkeit		mit		als Assistenzärzte bei Ärzten der freien Praxis					
	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich		
Niedersachsen														
Als Fachärzte tätig	3 816	609	1 998	342	1 482	297	515	43	1	2	1 588	209	230	58
davon als														
Anästhesist	79	33	7	5	4	1	3	4	—	—	72	28	—	—
Augenarzt	227	42	201	41	118	32	83	9	—	—	25	1	1	—
Chirurg	588	20	169	3	126	2	42	1	1	—	389	16	30	1
dar. mit Teilgebiet														
Kinderchirurgie	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Unfallchirurgie	38	2	3	—	3	—	—	—	—	—	34	2	1	—
Frauenarzt	446	77	247	58	157	47	90	11	—	—	195	18	4	1
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	263	12	222	10	75	6	147	4	—	—	37	2	4	—
Hautarzt	144	27	117	23	96	23	21	—	—	—	21	3	6	1
Internist	1 016	145	534	71	488	65	46	5	—	1	388	54	94	20
dar. mit Teilgebiet														
Gastroenterologie	10	3	—	1	—	1	—	—	—	—	10	2	—	—
Kardiologie	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Lungen- und Bronchialheilkunde	25	5	8	2	7	2	1	—	—	—	17	3	—	—
Kinderarzt	188	146	107	93	95	84	12	9	—	—	75	36	6	17
Kinder- und Jugendpsychiater	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—
Laborarzt	43	4	13	1	13	1	—	—	—	—	16	—	14	3
Lungenarzt	118	23	57	6	56	6	1	—	—	—	34	12	27	5
Mund- und Kieferchirurg	27	—	18	—	5	—	13	—	—	—	9	—	—	—
Nervenarzt (Facharzt für Neurologie und Psychiatrie)	172	38	63	15	54	15	9	—	—	—	94	17	15	6
Neurologe	51	4	28	2	21	2	7	—	—	—	22	2	1	—
Psychiater	24	6	3	1	3	1	—	—	—	—	20	5	1	—
Neurochirurg	13	1	1	—	1	—	—	—	—	—	12	1	—	—
Orthopäde	143	17	91	10	72	9	19	—	—	1	42	4	10	3
Pathologe	20	—	2	—	1	—	1	—	—	—	15	—	3	—
Pharmakologe	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	6	—
Radiologe	132	10	60	3	53	3	7	—	—	—	64	6	8	1
Urologe	108	—	58	—	44	—	14	—	—	—	50	—	—	—
Ärzte ohne Facharztstätigkeit einschl. Allgemeinärzte darunter Allgemeinärzte	5 025 892	1 192 140	2 671 843	508 132	2 534 791	468 127	126 52	21 4	11 —	19 1	1 863 31	575 7	491 18	109 1
Ärzte insgesamt	8 841	1 801	4 669	850	4 016	765	641	64	12	21	3 451	784	721	167
und zwar														
Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung	103	36	5	—	5	—	—	—	—	—	3	2	95	34
Ausländer	628	38	49	1	43	1	5	—	1	—	573	37	6	—
dar. mit deutscher Approbation	357	13	30	—	25	—	4	—	1	—	324	13	3	—
Medizinalassistenten	284	75	—	—	X	X	X	X	—	—	279	74	5	1
Zahnärzte	2 806	467	2 711	447	2 607	384	30	13	74	50	37	6	58	14
dar. tätig als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	27	5	23	5	23	5	—	—	—	—	4	—	—	—
Bremen														
Als Fachärzte tätig	620	122	338	70	285	69	53	1	—	—	224	38	58	14
davon als														
Anästhesist	15	9	1	—	1	—	—	—	—	—	14	9	—	—
Augenarzt	39	8	32	7	27	7	5	—	—	—	7	1	—	—
Chirurg	83	4	19	1	13	1	6	—	—	—	54	3	10	—
dar. mit Teilgebiet														
Kinderchirurgie	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Unfallchirurgie	13	2	3	1	3	1	—	—	—	—	7	1	3	—
Frauenarzt	64	9	41	6	25	5	16	1	—	—	21	3	2	—
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	32	4	27	4	15	4	12	—	—	—	5	—	—	—
Hautarzt	28	8	22	7	21	7	1	—	—	—	3	—	3	1
Internist	147	27	83	17	81	17	2	—	—	—	43	5	21	5
dar. mit Teilgebiet														
Gastroenterologie	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Kardiologie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Bronchialheilkunde	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	3	—
Kinderarzt	44	33	22	17	22	17	—	—	—	—	18	10	4	6
Kinder- und Jugendpsychiater	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Laborarzt	9	3	3	1	3	1	—	—	—	—	2	1	4	1
Lungenarzt	20	2	11	2	11	2	—	—	—	—	3	—	6	—
Mund- und Kieferchirurg	8	—	4	—	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Nervenarzt (Facharzt für Neurologie und Psychiatrie)	40	10	18	7	17	7	1	—	—	—	18	3	4	—
Neurologe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Psychiater	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neurochirurg	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Orthopäde	33	1	27	—	20	—	7	—	—	—	4	—	2	1
Pathologe	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Pharmakologe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Radiologe	35	3	17	1	17	1	—	—	—	—	16	2	2	—
Urologe	16	—	11	—	8	—	3	—	—	—	5	—	—	—
Ärzte ohne Facharztstätigkeit einschl. Allgemeinärzte darunter Allgemeinärzte	553 4	146	235	47	235	47	—	—	—	—	290	89	28	10
Ärzte insgesamt	1 173	268	573	117	520	116	53	1	—	—	514	127	86	24
und zwar														
Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2
Ausländer	56	8	—	—	—	—	—	—	—	—	55	8	1	—
dar. mit deutscher Approbation	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Medizinalassistenten	24	7	—	—	X	X	X	X	—	—	24	7	—	—
Zahnärzte	343	64	340	60	317	40	—	—	23	20	—	—	3	4
dar. tätig als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	7	3	5	3	5	3	—	—	—	—	—	—	2	—

Fußnote siehe S. 238

H. Berufe des Gesundheitswesens

4. Berufstätige Ärzte, Medizinalassistenten und Zahnärzte am 31. 12. 1972 nach Berufsausübung, Fachgebiet und Ländern

Beruf Fachgebiet	Insgesamt		Davon											
			in freier Praxis								mit hauptamtlicher Krankenhaus- tätigkeit		in Verwaltung und Forschung ¹⁾	
			zusammen		ohne Krankenhaustätigkeit		mit		als Assistenzärzte bei Ärzten der freien Praxis					
	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich
Nordrhein - Westfalen														
Als Fachärzte tätig	10 217	1 863	5 425	1 036	4 231	961	1 176	63	18	12	4 208	587	584	240
davon als														
Anesthesist	213	79	2	2	1	2	1	—	—	—	210	77	1	—
Augenarzt	577	131	501	122	272	99	228	21	1	2	74	7	2	2
Chirurg	1 488	60	339	10	266	7	72	1	1	2	1 087	45	62	5
dar mit Teilgebiet														
Kinderchirurgie	16	2	—	—	—	—	—	—	—	—	16	2	—	—
Unfallchirurgie	114	5	22	—	18	—	4	—	—	—	90	5	2	—
Frauenarzt	1 171	218	648	163	482	153	165	8	1	2	515	44	8	11
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	682	30	581	29	200	25	381	4	—	—	96	1	5	—
Hautarzt	404	94	333	78	279	75	54	3	—	—	48	12	23	4
Internist	2 831	448	1 522	208	1 453	202	60	3	9	3	1 076	161	233	79
dar mit Teilgebiet														
Gastroenterologie	31	1	5	—	5	—	—	—	—	—	26	1	—	—
Kardiologie	29	—	4	—	4	—	—	—	—	—	25	—	—	—
Lungen- und Bronchialheilkunde	89	8	27	1	27	1	—	—	—	—	54	7	8	—
Kinderarzt	516	495	334	318	300	295	31	20	3	3	163	91	19	86
Kinder- und Jugendpsychiater	18	15	3	2	3	2	—	—	—	—	12	10	3	3
Laborarzt	77	12	30	7	30	7	—	—	—	—	13	—	34	5
Lungenarzt	242	44	126	9	123	7	3	2	—	—	51	13	65	22
Mund- und Kieferchirurg	70	8	42	4	11	4	31	—	—	—	28	4	—	—
Nervenarzt (Facharzt für Neurologie und Psychiatrie)	404	109	152	31	143	31	8	—	1	—	226	71	26	7
Neurologe	144	29	84	20	75	19	9	1	—	—	50	8	10	1
Psychiater	65	17	6	3	6	3	—	—	—	—	54	12	5	2
Neurochirurg	37	1	3	—	2	—	1	—	—	—	34	1	—	—
Orthopäde	423	21	316	12	253	12	62	—	1	—	92	3	15	6
Pathologe	57	6	8	1	6	1	2	—	—	—	28	2	21	3
Pharmakologe	20	—	1	—	1	—	—	—	—	—	9	—	10	—
Radiologe	471	45	226	16	212	16	14	—	—	—	208	25	37	4
Urologe	307	1	168	1	113	1	54	—	1	—	134	—	5	—
Ärzte ohne Facharztstätigkeit einschl. Allgemeinärzte darunter Allgemeinärzte	12 398 1 455	3 127 221	5 469 1 381	1 052 184	5 229 1 280	997 168	223 98	30 12	17 3	25 4	5 692 30	1 717 12	1 237 44	358 25
Ärzte insgesamt	22 615	4 990	10 894	2 088	9 460	1 958	1 399	93	35	37	9 900	2 304	1 821	598
und zwar														
Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung	287	86	29	2	23	2	6	—	—	—	—	—	258	84
Ausländer	2 137	180	103	7	85	5	16	1	2	1	2 007	170	27	3
dar mit deutscher Approbation	644	50	44	1	34	1	9	—	1	—	584	49	16	—
Medizinalassistenten	982	259	1	—	X	X	X	X	1	—	960	252	21	7
Zahnärzte	6 162	1 196	5 888	1 089	5 649	984	11	1	228	104	147	39	127	68
dar tätig als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	86	82	75	77	71	77	2	—	2	—	7	5	4	—
Hessen														
Als Fachärzte tätig	3 630	760	1 816	400	1 257	348	552	45	7	7	1 542	300	272	60
davon als														
Anesthesist	80	45	7	3	1	—	6	2	—	1	70	41	3	1
Augenarzt	186	58	154	46	107	38	46	6	1	2	31	12	1	—
Chirurg	444	17	144	4	72	1	71	3	1	—	280	12	20	1
dar mit Teilgebiet														
Kinderchirurgie	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Unfallchirurgie	38	—	17	—	13	—	4	—	—	—	21	—	—	—
Frauenarzt	371	75	231	56	115	42	116	14	—	—	133	16	7	3
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	221	14	169	9	53	6	115	3	1	—	51	4	1	1
Hautarzt	147	54	106	40	100	36	6	2	—	2	33	12	8	2
Internist	1 083	173	485	84	399	76	83	6	3	2	495	76	103	13
dar mit Teilgebiet														
Gastroenterologie	11	—	1	—	—	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Kardiologie	18	—	2	—	1	—	1	—	—	—	16	—	—	—
Lungen- und Bronchialheilkunde	25	2	6	1	4	1	—	—	2	—	13	1	6	—
Kinderarzt	173	161	94	94	80	88	14	6	—	—	62	53	17	14
Kinder- und Jugendpsychiater	9	14	6	5	6	5	—	—	—	—	2	6	1	3
Laborarzt	38	7	18	5	18	5	—	—	—	—	14	2	6	—
Lungenarzt	89	25	30	6	28	6	2	—	—	—	35	10	24	9
Mund- und Kieferchirurg	19	3	13	2	9	2	4	—	—	—	6	1	—	—
Nervenarzt (Facharzt für Neurologie und Psychiatrie)	205	60	70	24	63	24	7	—	—	—	109	31	26	5
Neurologe	28	5	13	3	13	3	—	—	—	—	13	2	2	—
Psychiater	21	8	2	3	2	2	—	1	—	—	19	4	—	1
Neurochirurg	14	—	3	—	3	—	—	—	—	—	10	—	1	—
Orthopäde	174	18	131	10	96	8	34	2	1	—	42	7	1	1
Pathologe	33	2	2	—	2	—	—	—	—	—	13	1	18	1
Pharmakologe	25	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	2
Radiologe	152	16	69	6	52	6	17	—	—	—	75	7	8	3
Urologe	118	3	69	—	38	—	31	—	—	—	49	3	—	—
Ärzte ohne Facharztstätigkeit einschl. Allgemeinärzte darunter Allgemeinärzte	4 501 1 474	1 164 253	2 219 1 389	472 233	2 142 1 371	426 230	43 18	4 —	34 3	42 —	1 710 42	538 19	572 43	154 1
Ärzte insgesamt	8 131	1 924	4 035	872	3 399	774	595	49	41	49	3 252	838	844	214
und zwar														
Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung	77	11	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	73	11
Ausländer	478	79	48	12	37	6	7	—	4	6	415	66	15	1
dar mit deutscher Approbation	41	2	9	1	7	1	1	—	1	—	31	1	1	—
Medizinalassistenten	431	145	3	—	X	X	X	X	3	—	417	144	11	1
Zahnärzte	2 508	548	2 387	483	2 310	428	7	2	70	53	79	46	42	19
dar tätig als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	45	29	43	25	42	23	1	1	—	1	2	1	—	3

Fußnote siehe S. 238

H Berufe des Gesundheitswesens

4. Berufstätige Ärzte, Medizinalassistenten und Zahnärzte am 31. 12. 1972 nach Berufsausübung, Fachgebiet und Ländern

Beruf Fachgebiet	Insgesamt		Davon											
			zusammen		in freier Praxis				als Assistenzärzte bei Ärzten der freien Praxis		mit hauptamtlicher Krankenhaus- tätigkeit		in Verwaltung und Forschung ¹⁾	
	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich
Rheinland - Pfalz														
Als Fachärzte tätig	1 790	314	976	196	703	168	263	25	10	3	661	99	153	19
davon als														
Anästhesist	40	17	—	—	—	—	—	—	—	—	38	17	2	—
Augenarzt	98	28	89	25	61	24	28	1	—	—	7	3	2	—
Chirurg	298	11	87	2	49	1	37	1	1	—	197	9	14	—
dar. mit Teilgebiet														
Kinderchirurgie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unfallchirurgie	25	—	6	—	5	—	1	—	—	—	19	—	—	—
Frauenarzt	196	41	113	31	54	24	54	6	5	1	79	9	4	1
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	115	13	99	11	45	5	54	6	—	—	12	2	4	—
Hautarzt	70	24	60	19	57	19	3	—	—	—	6	5	4	—
Internist	482	73	274	41	223	39	47	2	4	—	157	26	51	6
dar. mit Teilgebiet														
Gastroenterologie	7	1	1	—	—	—	1	—	—	—	6	1	—	—
Kardiologie	6	—	1	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Lungen- und Bronchialheilkunde	3	1	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—
Kinderarzt	100	71	65	51	51	41	14	8	—	2	31	9	4	11
Kinder- und Jugendpsychiater	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Laborarzt	35	5	14	1	14	1	—	—	—	—	3	4	18	—
Lungenarzt	61	5	27	3	26	3	1	—	—	—	12	1	22	1
Mund- und Kieferchirurg	7	—	3	—	1	—	2	—	—	—	2	—	2	—
Nervenarzt (Facharzt für Neurologie und Psychiatrie)	69	13	33	7	28	7	5	—	—	—	34	6	2	—
Neurologe	13	—	5	—	4	—	1	—	—	—	2	—	6	—
Psychiater	11	5	—	—	—	—	—	—	—	—	11	5	—	—
Neurochirurg	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	1	—
Orthopäde	64	4	48	3	44	2	4	1	—	—	11	1	5	—
Pathologe	12	—	2	—	2	—	—	—	—	—	7	—	3	—
Pharmakologe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Radiologe	65	3	28	2	26	2	2	—	—	—	31	1	6	—
Urologe	46	—	29	—	18	—	11	—	—	—	15	—	2	—
Ärzte ohne Facharztstätigkeit einschl. Allgemeinärzte	2 721	663	1 365	305	1 344	299	9	—	12	6	1 030	286	326	72
darunter Allgemeinärzte	56	19	46	8	43	8	3	—	—	—	7	6	3	5
Ärzte insgesamt	4 511	977	2 341	501	2 047	467	272	25	22	9	1 691	385	479	91
und zwar														
Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung	69	8	5	—	5	—	—	—	—	—	1	—	63	8
Ausländer	333	28	38	1	30	1	3	—	5	—	294	26	1	1
dar. mit deutscher Approbation	70	2	14	—	11	—	—	—	3	—	56	2	—	—
Medizinalassistenten	269	80	—	—	X	X	X	X	—	—	269	80	—	—
Zahnärzte	1 282	203	1 215	201	1 178	180	7	4	30	17	44	2	23	—
dar. tätig als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	15	7	13	7	13	7	—	—	—	—	2	—	—	—
Baden - Württemberg														
Als Fachärzte tätig	5 691	1 220	2 996	640	2 355	570	632	63	9	7	2 303	464	392	116
davon als														
Anästhesist	120	106	6	15	4	6	2	9	—	—	106	82	8	9
Augenarzt	272	95	229	84	156	75	72	8	1	1	42	11	1	—
Chirurg	749	37	211	9	153	6	57	3	1	—	506	24	32	4
dar. mit Teilgebiet														
Kinderchirurgie	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	9	1	—	—
Unfallchirurgie	108	4	44	1	43	1	1	—	—	—	63	3	1	—
Frauenarzt	598	108	373	76	200	57	173	18	—	1	216	28	9	4
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	315	29	248	21	82	11	166	9	—	1	63	5	4	3
Hautarzt	207	54	168	42	159	41	8	1	1	—	32	9	7	3
Internist	1 593	270	851	133	794	126	56	6	1	1	604	107	138	30
dar. mit Teilgebiet														
Gastroenterologie	32	5	10	—	8	—	2	—	—	—	22	5	—	—
Kardiologie	23	2	5	—	5	—	—	—	—	—	18	2	—	—
Lungen- und Bronchialheilkunde	66	14	15	—	12	—	3	—	—	—	48	14	3	—
Kinderarzt	330	281	209	169	193	166	15	3	1	—	106	79	15	33
Kinder- und Jugendpsychiater	15	9	—	2	—	2	—	—	—	—	14	7	1	—
Laborarzt	72	13	22	5	22	4	—	—	—	1	35	4	15	4
Lungenarzt	194	26	78	9	73	9	5	—	—	—	64	9	52	8
Mund- und Kieferchirurg	51	3	29	3	20	3	9	—	—	—	20	—	2	—
Nervenarzt (Facharzt für Neurologie und Psychiatrie)	311	106	111	33	104	33	7	—	—	—	173	64	27	9
Neurologe	64	22	36	15	36	14	—	—	—	1	20	5	8	2
Psychiater	55	17	15	7	12	3	3	4	—	—	30	9	10	1
Neurochirurg	17	2	—	—	—	—	—	—	—	—	16	2	1	—
Orthopäde	251	16	180	12	153	11	26	1	1	—	62	3	9	1
Pathologe	55	3	5	1	3	—	1	1	1	—	24	1	26	1
Pharmakologe	14	4	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	12	1
Radiologe	271	18	133	4	131	3	1	—	1	1	123	11	15	3
Urologe	137	1	92	—	60	—	31	—	1	—	45	1	—	—
Ärzte ohne Facharztstätigkeit einschl. Allgemeinärzte	7 134	2 137	3 242	904	3 022	832	187	33	33	39	2 983	971	909	262
darunter Allgemeinärzte	1 468	397	1 132	267	1 093	254	39	10	—	3	321	125	15	5
Ärzte insgesamt	12 825	3 357	6 238	1 544	5 377	1 402	819	96	42	46	5 286	1 435	1 301	378
und zwar														
Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausländer	597	95	39	3	36	2	3	—	—	1	549	90	9	2
dar. mit deutscher Approbation	80	5	10	—	10	—	—	—	—	—	70	5	—	—
Medizinalassistenten	767	251	—	—	X	X	X	X	—	—	767	251	—	—
Zahnärzte	4 201	767	4 022	701	3 885	625	13	4	124	72	106	36	73	30
dar. tätig als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	83	36	73	35	67	35	6	—	—	—	10	—	—	—

Fußnoten siehe S. 238

H. Berufe des Gesundheitswesens

4. Berufstätige Ärzte, Medizinalassistenten und Zahnärzte am 31. 12. 1972 nach Berufsausübung, Fachgebiet und Ländern

Beruf Fachgebiet	Insgesamt		Davon											
			zusammen		in freier Praxis				als Assistenzärzte bei Ärzten der freien Praxis		mit hauptamtlicher Krankenhaus- tätigkeit		in Verwaltung und Forschung ¹⁾	
	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	ohne 3) Krankenhaustätigkeit	mit	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich
Bayern														
Als Fachärzte tätig	6 249	1 278	3 354	719	3 344	705			10	14	2 346	440	549	119
davon als														
Anästhesist	84	91	5	26	5	25			—	1	77	64	2	1
Augenarzt	307	91	269	81	268	78			1	3	31	10	7	—
Chirurg	966	38	288	10	285	10			3	—	633	26	45	2
dar mit Teilgebiet														
Kinderchirurgie	11	3	7	2	7	2			—	—	4	1	—	—
Unfallchirurgie	34	1	7	—	7	—			—	—	27	1	—	—
Frauenarzt	602	105	418	73	415	71			3	2	174	28	10	4
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	351	40	292	34	292	34			—	—	53	6	6	—
Hautarzt	218	77	169	56	169	55			—	1	33	15	16	6
Internist	1 807	335	923	160	922	155			1	5	698	137	186	38
dar mit Teilgebiet														
Gastroenterologie	13	1	3	—	3	—			—	—	6	1	4	—
Kardiologie	14	—	8	—	8	—			—	—	6	—	—	—
Lungen- und Bronchialheilkunde	47	9	18	1	18	1			—	—	22	7	7	1
Kinderarzt	333	269	189	169	189	168			—	1	117	66	27	34
Kinder- und Jugendpsychiater	6	4	—	1	—	1			—	—	3	—	3	3
Laborarzt	80	14	32	5	32	5			—	—	18	5	30	4
Lungenarzt	213	38	76	6	76	6			—	—	56	20	81	12
Mund- und Kieferchirurg	62	3	42	3	42	3			—	—	18	—	2	—
Nervenarzt (Facharzt für Neurologie und Psychiatrie) ²⁾	374	109	165	60	164	60			1	—	155	41	54	8
Neurologe														
Psychiater														
Neurochirurg	17	—	—	—	—	—			—	—	16	—	1	—
Orthopäde	326	26	230	17	230	17			—	—	74	7	22	2
Pathologie	50	3	4	1	3	1			1	—	19	2	27	—
Pharmakologie	12	—	—	—	—	—			—	—	2	—	10	—
Radiologie	277	33	152	15	152	15			—	—	106	13	19	5
Urologe	164	2	100	2	100	1			—	1	63	—	1	—
Ärzte ohne Facharztstätigkeit einschl. Allgemeinärzte darunter Allgemeinärzte	8 921	2 445	4 430	984	4 402	918			28	66	3 447	1 201	1 044	260
Ärzte insgesamt	15 170	3 723	7 784	1 703	7 746	1 623			38	80	5 793	1 641	1 593	379
und zwar														
Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung	577	132	168	25	168	25			—	—	118	25	291	82
Ausländer	449	50	19	3	17	1			2	2	418	45	12	2
dar mit deutscher Approbation	143	17	7	1	7	—			—	1	134	16	2	—
Medizinalassistenten	1 089	481	—	—	X	X	X	X						
Zahnärzte	5 101	866	4 861	811	4 663	711			198	100	143	40	97	15
dar tätig als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	74	40	66	39	65	39			1	—	7	1	1	—
Saarland														
Als Fachärzte tätig	691	131	326	57	228	50	97	5	1	2	334	53	31	21
davon als														
Anästhesist	20	11	1	—	1	—	—	—	—	—	19	11	—	—
Augenarzt	35	6	27	6	18	4	9	1	—	1	8	—	—	—
Chirurg	94	5	23	1	17	1	6	—	—	—	70	4	1	—
dar mit Teilgebiet														
Kinderchirurgie	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Unfallchirurgie	9	1	1	—	1	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Frauenarzt	71	19	39	13	16	11	23	2	—	—	32	6	—	—
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	54	—	47	—	17	—	30	—	—	—	7	—	—	—
Hautarzt	20	5	15	4	14	4	1	—	—	—	5	1	—	—
Internist	180	28	85	7	78	6	6	1	1	—	84	15	11	6
dar mit Teilgebiet														
Gastroenterologie	5	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Kardiologie	11	—	2	—	1	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Lungen- und Bronchialheilkunde	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Kinderarzt	39	32	20	22	18	20	2	1	—	1	18	6	1	4
Kinder- und Jugendpsychiater	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Laborarzt	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	6
Lungenarzt	18	6	8	1	8	1	—	—	—	—	2	—	8	5
Mund- und Kieferchirurg	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Nervenarzt (Facharzt für Neurologie und Psychiatrie)	41	7	16	3	16	3	—	—	—	—	22	4	3	—
Neurologe	3	1	1	—	—	—	1	—	—	—	2	1	—	—
Psychiater	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Neurochirurg	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Orthopäde	27	1	19	—	9	—	10	—	—	—	8	1	—	—
Pathologie	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	3	—
Pharmakologie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Radiologie	38	3	14	—	13	—	1	—	—	—	24	3	—	—
Urologe	22	—	11	—	3	—	8	—	—	—	11	—	—	—
Ärzte ohne Facharztstätigkeit einschl. Allgemeinärzte darunter Allgemeinärzte	832	228	312	61	310	60	2	—	—	1	415	146	105	21
Ärzte insgesamt	1 523	359	638	118	538	110	99	5	1	3	749	199	136	42
und zwar														
Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung	18	2	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	12	2
Ausländer	154	20	38	2	34	2	4	—	—	—	113	15	3	3
dar mit deutscher Approbation	46	2	11	—	9	—	2	—	—	—	35	1	—	1
Medizinalassistenten	87	12	—	X	X	X	X	X	—	—	87	12	—	—
Zahnärzte	352	70	339	64	325	52	—	—	14	12	13	4	—	2
dar tätig als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	9	—	9	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Fußnoten siehe S. 238

H. Berufe des Gesundheitswesens

4. Berufstätige Ärzte, Medizinalassistenten und Zahnärzte am 31. 12. 1972 nach Berufsausübung, Fachgebiet und Ländern

Beruf Fachgebiet	Insgesamt		Davon											
			in freier Praxis								mit hauptamtlicher Krankenhaus- tätigkeit		in Verwaltung und Forschung ¹⁾	
			zusammen		ohne Krankenhaustätigkeit		mit		als Assistenzärzte bei Ärzten der freien Praxis					
	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich		
Berlin (West)														
Als Fachärzte tätig	2 097	623	1 078	280	808	252	270	27	—	1	798	194	221	149
davon als:														
Anesthesist	28	21	2	—	—	—	2	—	—	—	26	21	—	—
Augenarzt	85	59	67	52	58	45	9	7	—	—	16	5	2	2
Chirurg	252	35	100	7	35	3	65	4	—	—	124	17	28	11
dar. mit Teilgebiet:														
Kinderchirurgie	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—
Unfallchirurgie	8	—	4	—	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Frauenarzt	207	37	137	21	40	11	97	10	—	—	60	12	10	4
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	117	20	92	11	32	5	60	6	—	—	22	7	3	2
Hautarzt	80	32	55	17	55	17	—	—	—	—	13	8	12	7
Internist	582	177	306	75	300	75	6	—	—	—	218	57	58	45
dar. mit Teilgebiet:														
Gastroenterologie	5	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Kardiologie	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Lungen- und Bronchialheilkunde	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Kinderarzt	80	104	44	57	44	56	—	—	—	1	23	8	13	39
Kinder- und Jugendpsychiater	6	1	2	—	2	—	—	—	—	—	3	1	1	—
Laborarzt	30	9	8	5	8	5	—	—	—	—	15	3	7	1
Lungenarzt	78	33	33	8	33	8	—	—	—	—	24	10	21	15
Mund- und Kieferchirurg	16	—	11	—	10	—	1	—	—	—	4	—	1	—
Nervenarzt (Facharzt für Neurologie und Psychiatrie)	169	54	55	16	55	16	—	—	—	—	81	23	33	15
Neurologe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Psychiater	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neurochirurg	13	1	—	—	—	—	—	—	—	—	13	1	—	—
Orthopäde	111	12	75	5	56	5	19	—	—	—	23	3	13	4
Pathologe	29	3	2	—	2	—	—	—	—	—	25	2	2	1
Pharmakologe	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Radiologe	135	21	55	5	55	5	—	—	—	—	64	14	16	2
Urologe	74	4	34	1	23	1	11	—	—	—	39	2	1	1
Ärzte ohne Facharztztätigkeit einschl. Allgemeinärzte darunter Allgemeinärzte	2 353	1 133	704	338	688	322	11	3	5	13	1 448	669	201	126
Ärzte insgesamt	4 450	1 756	1 782	618	1 496	574	281	30	5	14	2 246	863	422	275
und zwar:														
Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung	42	13	2	—	2	—	—	—	—	—	2	1	38	12
Ausländer	242	34	10	—	8	—	2	—	—	—	230	33	2	1
dar. mit deutscher Approbation	20	1	9	—	7	—	2	—	—	—	10	1	1	—
Medizinalassistenten	297	126	—	—	X	X	X	X	—	—	296	125	1	1
Zahnärzte	1 087	355	1 008	328	950	293	—	—	58	35	3	2	76	25
dar. tätig als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	32	12	31	12	31	12	—	—	—	—	—	—	1	—
Bundesgebiet														
Als Fachärzte tätig	37 925	7 523	20 003	4 043	16 074	3 700	3 871	293	58	50	15 188	2 589	2 734	891
davon als:														
Anesthesist	738	476	32	57	17	35	15	20	—	2	690	408	16	11
Augenarzt	2 027	568	1 726	505	1 207	440	515	55	4	10	284	59	17	4
Chirurg	5 373	258	1 495	52	1 086	35	400	14	9	3	3 610	178	268	28
dar. mit Teilgebiet:														
Kinderchirurgie	57	10	7	2	7	2	—	—	—	—	50	8	—	—
Unfallchirurgie	401	15	107	2	97	2	10	—	—	—	287	13	7	—
Frauenarzt	4 037	743	2 443	542	1 624	456	810	80	9	6	1 535	172	59	29
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	2 365	170	1 952	135	899	100	1 052	34	1	1	383	29	30	6
Hautarzt	1 459	412	1 154	310	1 054	301	99	6	1	3	218	75	87	27
Internist	10 512	1 764	5 492	842	5 147	806	326	24	19	12	4 018	665	1 002	257
dar. mit Teilgebiet:														
Gastroenterologie	123	12	23	1	19	1	4	—	—	—	95	11	5	—
Kardiologie	117	2	23	—	20	—	3	—	—	—	94	2	—	—
Lungen- und Bronchialheilkunde	295	43	84	6	78	6	4	—	2	—	182	36	29	1
Kinderarzt	1 987	1 738	1 188	1 081	1 094	1 026	90	47	4	8	684	380	115	277
Kinder- und Jugendpsychiater	68	55	11	10	11	10	—	—	—	—	46	30	11	16
Laborarzt	428	77	156	31	156	30	—	—	—	1	138	20	134	26
Lungenarzt	1 119	230	483	59	470	57	13	2	—	—	294	81	342	90
Mund- und Kieferchirurg	302	17	180	12	119	31	61	41	—	—	114	5	8	—
Nervenarzt (Facharzt für Neurologie und Psychiatrie) ²⁾	1 979	569	762	218	720	218	40	—	2	—	1 006	287	211	64
Neurologe ⁵⁾	309	61	169	40	150	38	19	1	—	1	111	18	29	3
Psychiater	183	54	26	14	23	9	3	5	—	—	141	35	16	5
Neurochirurg	143	6	7	—	6	—	1	—	—	—	132	6	4	—
Orthopäde	1 717	124	1 237	73	1 035	68	199	4	3	1	395	32	85	19
Pathologe	289	19	26	3	20	2	4	1	2	—	159	10	104	6
Pharmakologe	92	7	1	—	1	—	—	—	—	—	27	4	64	3
Radiologe	1 724	161	837	54	790	53	45	—	2	1	766	88	121	19
Urologe	1 074	13	626	5	445	4	179	—	2	1	437	7	11	1
Ärzte ohne Facharztztätigkeit einschl. Allgemeinärzte darunter Allgemeinärzte ⁴⁾	48 556	13 399	22 547	5 185	21 798	4 870	605	91	144	224	20 660	6 701	5 349	1 513
	5 994	1 119	5 392	903	5 176	865	213	26	3	12	445	176	157	40
Ärzte insgesamt	86 481	20 922	42 550	9 228	37 872	8 570	4 476	384	202	274	35 848	9 290	8 083	2 404
und zwar:														
Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung	1 268	311	220	29	214	29	6	—	—	—	124	28	924	254
Ausländer	5 250	558	346	30	292	19	40	1	14	10	4 827	513	77	15
dar. mit deutscher Approbation	1 418	94	134	3	110	2	18	—	6	1	1 261	89	23	2
Medizinalassistenten	4 595 ⁶⁾	1 563 ⁶⁾	5	—	X	X	X	X	5	—	3 461	1 071	40	11
Zahnärzte	26 099	5 050	24 892	4 647	23 877	4 080	75	24	940	543	646	198	561	205
dar. tätig als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	419	231	374	220	362	218	9	1	3	1	36	7	9	4

1) Ärzte bzw. Zahnärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, in der Bundeswehr, im Bundesgrenzschutz und Polizeidienst, in wissenschaftlich - theoretischen Instituten, sowie Werkstätten und sonstige angestellte Ärzte in der Industrie oder Privatwirtschaft, sofern sie hauptamtlich tätig sind. Die Angaben über Ärzte bzw. Zahnärzte (Sanitätsbeamte) in der Bundeswehr sind unvollständig. — 2) Einschl. der Neurologen und Psychiater in Hamburg und Bayern. — 3) Einschl. der Ärzte bzw. Zahnärzte mit Krankenhaus-tätigkeit in Bayern. — 4) Ohne Bayern. — 5) Ohne Hamburg und Bayern. — 6) In der Gliederung nach der Berufsausübung ohne Bayern.

H. Berufe des Gesundheitswesens

5. Von den Ärztekammern im Jahre 1972 ausgesprochene Facharztanerkennungen nach Ländern und Geschlecht

Fachgebiet	Ge- schlecht	Bundes- gebiet	Schles- wig - Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein - Westfalen	Hessen	Rhein- land - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Anästhesie	männlich	99	2	5	10	2	19	13	11	17	16	1	3
	weiblich	90	3	9	5	2	22	7	3	12	16	3	8
	zusammen	189	5	14	15	4	41	20	14	29	32	4	11
Augenheilkunde	männlich	111	3	4	8	4	35	12	1	17	15	3	9
	weiblich	44	1	4	3	2	8	7	4	6	5	1	3
	zusammen	155	4	8	11	6	43	19	5	23	20	4	12
Chirurgie	männlich	377	12	12	30	6	153	23	23	61	40	3	14
	weiblich	23	—	3	1	—	5	1	2	3	4	—	4
	zusammen	400	12	15	31	6	158	24	25	64	44	3	18
darunter mit Teilgebiet Kinderchirurgie	männlich	9	1	3	1	—	—	1	—	2	1	—	—
	weiblich	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	10	1	4	1	—	—	1	—	2	1	—	—
Urofallchirurgie	männlich	70	1	3	11	4	25	1	2	22	—	1	—
	weiblich	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	zusammen	71	1	3	11	4	25	1	3	22	—	1	—
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	männlich	300	4	11	32	8	99	35	11	41	38	10	11
	weiblich	52	—	1	2	4	21	9	—	4	6	3	2
	zusammen	352	4	12	34	12	120	44	11	45	44	13	13
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	männlich	99	3	6	4	3	26	13	2	14	13	4	11
	weiblich	17	—	—	1	—	2	3	2	3	4	—	2
	zusammen	116	3	6	5	3	28	16	4	17	17	4	13
Dermatologie und Venerologie	männlich	59	2	5	4	1	17	7	1	4	8	2	8
	weiblich	52	1	4	1	1	13	6	4	7	8	1	6
	zusammen	111	3	9	5	2	30	13	5	11	16	3	14
Innere Medizin	männlich	714	34	42	54	8	220	68	27	109	101	25	26
	weiblich	167	1	10	11	2	40	15	9	28	32	6	13
	zusammen	881	35	52	65	10	260	83	36	137	133	31	39
darunter mit Teilgebiet Gastroenterologie	männlich	25	1	—	4	4	6	4	1	4	1	—	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	25	1	—	4	4	6	4	1	4	1	—	—
Kardiologie	männlich	22	—	1	1	1	6	2	2	7	1	1	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	22	—	1	1	1	6	2	2	7	1	1	—
Lungen- und Bronchialheilkunde	männlich	28	2	11	4	—	6	2	—	2	—	1	—
	weiblich	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	30	2	13	4	—	6	2	—	2	—	1	—
Kinderheilkunde	männlich	169	9	10	13	6	46	16	10	25	25	1	8
	weiblich	133	4	3	13	7	41	11	5	17	26	3	3
	zusammen	302	13	13	26	13	87	27	15	42	51	4	11
Kinder- und Jugendpsychiatrie	männlich	11	—	1	2	1	3	3	—	—	1	—	—
	weiblich	13	—	3	—	2	3	1	—	2	—	1	1
	zusammen	24	—	4	2	3	6	4	—	2	1	1	1
Laboratoriumsmedizin	männlich	45	—	2	8	1	6	4	3	13	6	—	2
	weiblich	8	—	2	—	—	2	3	—	—	1	—	—
	zusammen	53	—	4	8	1	8	7	3	13	7	—	2
Lungen- und Bronchialheilkunde	männlich	33	1	—	3	4	8	—	—	7	7	—	3
	weiblich	12	—	2	—	2	3	—	—	1	3	1	—
	zusammen	45	1	2	3	6	11	—	—	8	10	1	3
Mund- und Kieferchirurgie	männlich	16	1	3	—	2	4	—	1	4	1	—	—
	weiblich	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	zusammen	18	1	4	—	2	4	—	1	5	1	—	—
Neurologie und Psychiatrie	männlich	138	4	3	12	3	33	13	4	28	26	4	8
	weiblich	50	—	4	2	—	10	4	3	7	8	3	9
	zusammen	188	4	7	14	3	43	17	7	35	34	7	17
Neurochirurgie	männlich	16	—	—	1	—	3	—	1	5	3	2	1
	weiblich	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	zusammen	17	—	—	1	—	4	—	1	5	3	2	1
Orthopädie	männlich	116	3	4	11	2	30	13	2	20	21	3	7
	weiblich	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	zusammen	117	3	4	11	2	30	13	2	20	22	3	7
Pathologische Anatomie	männlich	36	—	2	2	—	12	3	2	5	3	3	4
	weiblich	4	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—
	zusammen	40	—	2	2	—	14	3	2	6	4	3	4
Pharmakologie	männlich	18	1	1	1	—	2	5	4	3	1	—	—
	weiblich	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
	zusammen	20	1	1	1	—	3	6	4	3	1	—	—
Radiologie	männlich	121	2	5	7	2	30	15	7	18	14	4	17
	weiblich	28	—	1	1	1	9	2	1	1	7	1	4
	zusammen	149	2	6	8	3	39	17	8	19	21	5	21
Urologie	männlich	100	1	7	10	2	27	6	7	14	14	4	8
	weiblich	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	zusammen	101	1	7	10	2	27	6	7	15	14	4	8
Insgesamt	männlich	2 578	82	123	212	55	773	249	117	405	353	69	140
	weiblich	700	10	47	40	23	183	70	33	94	122	23	55
	insgesamt	3 278	92	170	252	78	956	319	150	499	475	92	195

H. Berufe des Gesundheitswesens

6. Gesundheitsämter und Personal der Gesundheitsämter am 31. 12. 1972 nach Ländern

Gesundheitsamt Beruf	Bundes- gebiet	Schles- wig - Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein - Westfalen	Hessen	Rhein- land - Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Gesundheitsämter insgesamt	420	15	7	71	5	86	38	39	65	74	8	12
davon staatlich	250	—	7	59	2	—	—	39	64	71	8	—
kommunal	170	15	—	12	3	86	38	—	1	3	—	12

Personal

Insgesamt

Ärzte insgesamt ¹⁾	3 330	106	251	729	43	667	272	98	398	426	35	305
und zwar vollbeschäftigt . .	2 050	82	90	178	38	569	149	88	274	346	32	204
beamtet ²⁾	1 333	48	65	129	33	484	107	81	203	—	20	163
Medizinalassistenten	10	—	—	—	—	6	—	—	—	4	—	—
Zahnärzte	1 801	20	19	441	7	144	57	7	112	950	2	42
und zwar vollbeschäftigt . .	301	8	15	19	5	109	43	—	54	15	—	33
beamtet ²⁾	200	7	8	6	5	85	35	—	27	—	—	27
Apotheker	5	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Krankenschwestern bzw. -pfleger und Kinderkranken- schwestern	238	9	—	27	24	46	3	13	—	99	9	8
Medizinisch - technische Assistenten	672	31	46	83	15	248	51	28	70	42	11	47
Gesundheitsaufseher	827	30	21	118	24	189	60	47	84	168	19	67
Desinfektoren, soweit nicht Gesundheitsaufseher	317	17	—	24	23	139	10	1	13	13	3	74
Sozialarbeiter (Fürsorger, Wohlfahrtspfleger, Gesundheitspfleger)	3 231	89	103	380	24	989	146	141	367	428	59	505
Sonstige im Gesundheitswesen tätige Personen mit staatlicher Anerkennung	855	18	124	64	9	153	88	5	92	95	3	204

Männlich

Ärzte zusammen ¹⁾	1 887	50	129	468	25	340	168	61	221	274	13	138
und zwar vollbeschäftigt . .	1 173	45	34	102	21	318	96	59	160	229	13	96
beamtet ²⁾	850	36	32	93	22	298	77	58	143	—	9	82
Medizinalassistenten	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Zahnärzte	1 417	5	7	350	3	83	36	5	74	830	—	24
und zwar vollbeschäftigt . .	180	3	7	8	3	69	27	—	33	10	—	20
beamtet ²⁾	130	3	6	3	3	56	25	—	16	—	—	18
Apotheker	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Krankenpfleger	8	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—
Medizinisch - technische Assistenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesundheitsaufseher	820	30	20	114	24	188	60	47	83	168	19	67
Desinfektoren, soweit nicht Gesundheitsaufseher	294	16	—	22	21	130	10	1	13	12	3	66
Sozialarbeiter (Fürsorger, Wohlfahrtspfleger, Gesundheitspfleger)	195	13	—	9	1	35	11	—	3	33	—	90
Sonstige im Gesundheitswesen tätige Personen mit staatlicher Anerkennung	69	—	6	12	6	19	14	—	5	2	—	5

Weiblich

Ärzte zusammen ¹⁾	1 443	56	122	261	18	327	104	37	177	152	22	167
und zwar vollbeschäftigt . .	877	37	56	76	17	251	53	29	114	117	19	108
beamtet ²⁾	483	12	33	36	11	186	30	23	60	—	11	81
Medizinalassistenten	8	—	—	—	—	6	—	—	—	2	—	—
Zahnärzte	384	15	12	91	4	61	21	2	38	120	2	18
und zwar vollbeschäftigt . .	121	5	8	11	2	40	16	—	21	5	—	13
beamtet ²⁾	70	4	2	3	2	29	10	—	11	—	—	9
Apotheker	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Krankenschwestern und Kinderkranken- schwestern	230	9	—	19	24	46	3	13	—	99	9	8
Medizinisch - technische Assistenten	672	31	46	83	15	248	51	28	70	42	11	47
Gesundheitsaufseher	7	—	1	4	—	1	—	—	1	—	—	—
Desinfektoren, soweit nicht Gesundheitsaufseher	23	1	—	2	2	9	—	—	—	1	—	8
Sozialarbeiter (Fürsorger, Wohlfahrtspfleger, Gesundheitspfleger)	3 036	76	103	371	23	954	135	141	364	395	59	415
Sonstige im Gesundheitswesen tätige Personen mit staatlicher Anerkennung	786	18	118	52	3	134	74	5	87	93	3	199

1) Ohne die für die Gesundheitsämter tätigen Ärzte überörtlicher Träger der Sozialhilfe — 2) Ohne Bayern

H. Berufe des Gesundheitswesens

7. An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte 1972 erteilte Approbationen (Bestellungen) nach Ländern

Land	Ärzte		Zahnärzte			Apotheker		Tierärzte	
	insgesamt	darunter Ausländer	nach abgeschlossenem Hochschulstudium		als ehemalige staatlich geprüfte Dentisten ¹⁾	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer
			insgesamt	darunter Ausländer					
Insgesamt									
Schleswig - Holstein	264	2	61	2	—	75	—	—	—
Hamburg	339	1	56	—	—	73	—	—	—
Niedersachsen	229	1	46	—	1	83	1	116	—
Bremen	1	—	2	—	—	—	—	—	—
Nordrhein - Westfalen	1 039	11	258	8	—	376	33	—	—
Hessen	506	—	107	—	8	210	1	88	1
Rheinland - Pfalz	209	—	128	—	—	121	—	—	—
Baden - Württemberg	900	—	167	—	—	286	3	1	—
Bayern	1 085	—	185	—	—	391	—	161	—
Saarland	100	—	11	—	—	24	—	—	—
Berlin (West)	288	2	61	—	—	161	14	33	—
Bundesgebiet	4 960	17 ²⁾	1 082	10 ²⁾	9	1 800	52 ²⁾	399	1 ²⁾
Männlich									
Schleswig - Holstein	208	2	54	2	—	35	—	—	—
Hamburg	252	1	51	—	—	32	—	—	—
Niedersachsen	158	1	38	—	1	54	1	84	—
Bremen	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Nordrhein - Westfalen	797	11	220	8	—	173	18	—	—
Hessen	373	—	76	—	6	121	1	69	1
Rheinland - Pfalz	165	—	106	—	—	64	—	—	—
Baden - Württemberg	641	—	132	—	—	142	3	1	—
Bayern	813	—	151	—	—	170	—	117	—
Saarland	75	—	6	—	—	8	—	—	—
Berlin (West)	196	1	45	—	—	71	8	25	—
Bundesgebiet	3 678	16 ²⁾	880	10 ²⁾	7	870	31 ²⁾	296	1 ²⁾
Weiblich									
Schleswig - Holstein	56	—	7	—	—	40	—	—	—
Hamburg	87	—	5	—	—	41	—	—	—
Niedersachsen	71	—	8	—	—	29	—	32	—
Bremen . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Nordrhein - Westfalen	242	—	38	—	—	203	15	—	—
Hessen	133	—	31	—	2	89	—	19	—
Rheinland - Pfalz	44	—	22	—	—	57	—	—	—
Baden - Württemberg	259	—	35	—	—	144	—	—	—
Bayern	272	—	34	—	—	221	—	44	—
Saarland	25	—	5	—	—	16	—	—	—
Berlin (West)	92	1	16	—	—	90	6	8	—
Bundesgebiet	1 282	1 ²⁾	202	— ²⁾	2	930	21 ²⁾	103	— ²⁾

1) Gemäß §§ 8 und 9 des Gesetzes zur Ausbildung der Zahnheilkunde vom 31. 3. 1952 — 2) Ohne Bayern

8. Ubrige im Gesundheitswesen tätige Personen

Lfd Nr	Beruf	Bundesgebiet			Schleswig - Holstein		Hamburg		Niedersachsen	
		insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1	Heilpraktiker	2 901	2 141	760	90	34	46	25	248	84
2	Staatl. anerk. Dentisten ¹⁾³⁾	83	71	12	—	—	—	—	—	—
3	Sonstige Zahnbehandler ²⁾	130	107	23	4	2	6	1	18	5
4	Krankenpflegepersonal (ohne Schuler) ⁴⁾	229 058	30 464	198 594	1 537	8 229	1 085	8 085	3 209	21 615
5	Krankenschwestern bzw. -pfleger ⁴⁾	135 429	17 028	118 401	712	4 208	576	5 238	1 834	11 971
	darunter tätig									
6	als Gemeindeschwestern bzw. -bruder	9 560	32	9 528	2	423	—	88	1	1 031
7	in der Geisteskrankenpflege ⁴⁾	11 893	5 957	5 936	253	229	129	293	690	609
8	Kinderkrankenschwestern ⁴⁾	18 418	X	18 418	X	517	X	795	X	1 778
9	Krankenpflegehelfer ⁴⁾	30 494	5 193	25 301	480	1 203	138	836	572	3 053
10	Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung ⁴⁾	44 717	8 243	36 474	345	2 301	371	1 216	803	4 813
11	darunter in der Geisteskrankenpflege tätig ⁴⁾	7 102	2 421	4 681	165	422	82	139	199	765
12	Krankenpflegepersonen in Ausbildung (Schuler)	53 109	7 097	46 012	143	1 219	207	1 363	774	5 525
13	Krankenschwestern bzw. -pfleger	36 492	5 568	30 924	109	761	180	919	556	3 454
14	Kinderkrankenschwestern	9 314	X	9 314	X	285	X	346	X	1 014
15	Krankenpflegehelfer	7 303	1 529	5 774	34	173	27	98	218	1 057
16	Hebammen	6 505	X	6 505	X	231	X	127	X	747
17	darunter freiberuflich tätig	3 420	X	3 420	X	142	X	8	X	422
18	Hebammenschülerinnen	694	X	694	X	21	X	27	X	95
19	Wochenpflegerinnen ⁴⁾	946	X	946	X	9	X	21	X	104
20	Krankengymnasten ⁴⁾	6 623	260	6 363	18	269	3	359	20	560
21	Beschäftigungstherapeuten ⁴⁾	1 035	239	796	12	25	12	37	14	89
22	Masseure und med. Bademeister	6 777	3 943	2 834	140	88	79	55	343	215
23	Masseure	7 016	2 895	4 121	87	119	166	275	276	365
24	Med. Bademeister	944	435	509	7	9	3	6	40	56
25	Med.-techn. Assistenten ⁴⁾	20 238	446	19 792	14	912	12	1 123	23	1 828
26	Diatassistenten ⁴⁾⁶⁾	2 447	213	2 234	2	72	—	82	16	135
27	Gesundheitsaufseher	838	821	17	30	—	20	1	120	9
28	Desinfektoren (soweit nicht Gesundheitsaufseher)	2 060	1 908	152	68	3	80	1	189	26
29	Sozialarbeiter, Fursorger, Wohlfahrtspfleger, Gesundheitspfleger	7 599	1 245	6 354	65	170	22	354	91	543
30	Pharmazeutisch - technische Assistenten ⁵⁾	4 224	359	3 865	16	186	16	203	54	536
31	Sonstige im Gesundheitswesen tätige Personen mit staatlicher Anerkennung ⁵⁾	14 762	2 410	12 352	31	221	110	535	281	2 236

1) Nach § 123 RVO — 2) Nach § 19 des Zahnheilkundengesetzes, zur Ausübung der Zahnheilkunde berechtigt — 3) Ohne Baden - Württemberg — 4) In Bremen nur in Krankenhäusern Tätige —

Gesundheitswesens

am 31. 12. 1972 nach Ländern und Berufen

Bremen		Nordrhein - Westfalen		Hessen		Rheinland - Pfalz		Baden - Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
mannlich	weiblich	mannlich	weiblich	mannlich	weiblich	mannlich	weiblich	mannlich	weiblich	mannlich	weiblich	mannlich	weiblich	mannlich	weiblich	
39	15	504	150	221	75	112	33	423	153	367	162	34	8	57	21	1
1	1	17	3	7	2	9	2			30	2	5	1	2	1	2
—	—	36	3	1	—	10	3	—	—	24	5	2	—	6	4	3
524	2 894	8 779	55 314	2 622	15 625	1 566	10 188	3 744	30 217	4 319	28 987	971	3 201	2 108	14 239	4
347	1 808	4 561	31 399	1 507	9 551	904	6 639	2 227	19 582	2 756	17 804	801	2 005	803	8 196	5
—	52	13	2 132	1	1 024	8	895	5	2 489	1	1 102	1	155	—	137	6
141	128	1 703	1 607	447	408	348	315	705	691	1 223	1 081	140	123	178	452	7
X	390	X	4 417	X	1 337	X	761	X	3 759	X	2 985	X	387	X	1 292	8
54	257	1 521	7 915	598	2 421	354	1 470	541	2 947	429	2 756	107	435	399	2 008	9
123	439	2 697	11 583	517	2 316	308	1 318	976	3 929	1 134	5 442	63	374	906	2 743	10
56	70	852	1 454	81	247	124	130	343	521	283	530	9	51	227	352	11
69	587	2 403	14 243	700	3 353	417	3 029	743	6 376	1 059	7 324	231	1 181	351	1 812	12
59	439	1 922	9 492	511	2 343	334	2 126	547	4 186	892	5 329	203	756	255	1 119	13
X	121	X	3 153	X	497	X	473	X	1 327	X	1 351	X	323	X	424	14
10	27	481	1 598	189	513	83	430	196	863	167	644	28	102	96	269	15
X	65	X	1 691	X	589	X	487	X	1 136	X	1 145	X	140	X	147	16
X	13	X	714	X	310	X	313	X	605	X	812	X	75	X	6	17
X	—	X	183	X	34	X	28	X	172	X	90	X	11	X	33	18
X	10	X	301	X	43	X	58	X	325	X	66	X	4	X	5	19
1	68	52	952	23	640	24	157	54	1 535	51	1 117	3	51	11	655	20
2	3	107	193	9	73	1	19	38	129	31	107	2	9	11	112	21
43	12	1 128	718	391	235	189	145	626	505	787	688	57	26	160	147	22
50	72	642	751	420	509	149	145	596	972	315	529	34	30	160	354	23
—	8	114	126	20	34	31	35	127	139	78	77	13	16	2	3	24
4	165	93	5 476	75	1 894	20	832	77	2 968	36	2 294	29	361	63	1 939	25
—	27	42	690	25	204	15	94	69	359	41	367	1	40	2	164	26
24	—	186	1	57	—	45	2	83	2	168	—	20	2	68	—	27
24	2	549	58	144	—	110	9	340	14	274	21	14	5	116	13	28
95	153	404	2 157	86	380	51	281	219	843	83	803	6	104	123	566	29
—	73	122	1 373	19	336	66	152	28	712			2	32	36	262	30
—	75	948	5 128	396	2 419	37	62	225	806			2	35	380	835	31

5) Ohne Bayern — 6) Einschl. Diätkuchenleiter und Ernährungsberater

H. Berufe des Gesundheitswesens

9. Apotheken und Personal der Apotheken am 31. 12. 1972 nach Ländern

Art der Apotheke Personal	Bundes- gebiet	Schles- wig - Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein - West- falen	Hessen	Rhein- land - Pfalz	Baden Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Apotheken												
Vollapotheken	11 954	433	379	1 269	144	3 289	1 148	723	1 728	2 088	234	519
Zweigapotheken	35	—	—	9	1	7	7	2	6	3	—	—
Krankenhausapotheken ¹⁾	319	16	10	37	4	116	23	11	35	37	4	26
Insgesamt	12 308	449	389	1 315	149	3 412	1 178	736	1 769	2 128	238	545
Personal												
Insgesamt												
Apotheker	23 152	837	1 127	2 342	315	6 112	2 081	1 183	3 422	3 770	348	1 615
Kandidaten der Pharmazie ²⁾	479	19	—	—	3	236	50	102	—	—	1	68
Vorgeprüfte Apothekeranwärter ³⁾	4 518	220	267	548	62	1 733	582	177	432	—	67	430
Apothekerpraktikanten ³⁾	2 854	79	72	434	27	1 116	360	171	408	—	51	136
Pharmazeutisch - Technische Assistenten ³⁾	4 224	202	219	590	73	1 495	355	218	740	—	34	298
Apothekenhelfer ³⁾⁴⁾	17 668	769	650	2 063	399	5 206	2 046	1 307	3 766	—	614	848
Apothekenhelferlehrlinge ³⁾	6 503	310	132	863	109	2 330	—	907	1 527	—	231	94
Männlich												
Apotheker	11 753	449	507	1 256	154	3 113	1 057	716	1 702	1 906	212	681
Kandidaten der Pharmazie ²⁾	218	11	—	—	1	117	20	40	—	—	—	29
Vorgeprüfte Apothekeranwärter ³⁾	1 463	67	93	164	20	586	144	58	155	—	23	153
Apothekerpraktikanten ³⁾	1 064	26	16	172	8	439	152	67	129	—	13	42
Pharmazeutisch - Technische Assistenten ³⁾	359	16	16	54	—	122	19	66	28	—	2	36
Apothekenhelfer ³⁾⁴⁾	227	4	26	36	5	92	14	15	4	—	6	25
Apothekenhelferlehrlinge ³⁾	67	2	—	21	—	38	—	5	—	—	—	1
Weiblich												
Apotheker	11 399	388	620	1 086	161	2 999	1 024	467	1 720	1 864	136	934
Kandidaten der Pharmazie ²⁾	261	8	—	—	2	119	30	62	—	—	1	39
Vorgeprüfte Apothekeranwärter ³⁾	3 055	153	174	384	42	1 147	438	119	277	—	44	277
Apothekerpraktikanten ³⁾	1 790	53	56	262	19	677	208	104	279	—	38	94
Pharmazeutisch - Technische Assistenten ³⁾	3 865	186	203	536	73	1 373	336	152	712	—	32	262
Apothekenhelfer ³⁾⁴⁾	17 441	765	624	2 027	394	5 114	2 032	1 292	3 762	—	608	823
Apothekenhelferlehrlinge ³⁾	6 436	308	132	842	109	2 292	—	902	1 527	—	231	93

1) Unter Leitung eines Apothekers — 2) Apotheker zwischen Staatsexamen und Approbation — 3) Ohne Bayern — 4) Einschl. Laboranten in Baden - Württemberg

H. Berufe des Gesundheitswesens
10. Tierärzte am 1. 7. 1972 nach Ländern und Berufsausübung

Art der Berufsausübung	Bundesgebiet		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
	insgesamt	darunter männlich											
Berufstätige Tierärzte													
in freie Praxis ¹⁾	4 344	4 153	324	43	912	15	805	392	236	503	1 031	29	54
als Vertreter bzw. Assistenten bei Tierärzten in der freien Praxis	458	396	29	13	86	1	54	20	4	34	208	1	8
ausschließlich in der Fleischuntersuchung außerhalb der Schlachthöfe	107	101	—	—	68	—	26	13	—	—	—	—	—
im öffentlichen Dienst und in der Verwaltung ²⁾	1 655	1 619	126	66	231	21	396	103	77	227	327	20	61
davon													
als Amtstierärzte in der Lebensmittelüberwachung in der Verwaltung Tätige	951	946	53	22	151	6	237	66	55	120	194	6	41
im Schlachthofdienst	704	673	73	44	80	15	159	37	22	107	133	14	20
an Veterinaruntersuchungsämtern, an Tiergesundheitsämtern und im Tiergesundheitsdienst	482	444	25	10	57	7	82	31	15	87	120	5	43
in der Insemination (nur hauptamtlich Tätige)	91	90	19	—	23	4	13	5	10	7	10	—	—
im Hochschuldienst	758	636	—	—	235	—	15	140	2	47	162	—	157
in der Industrie und bei sonstigen Arbeitgebern	628	567	11	9	67	2	101	132	33	80	82	—	111
in der Bundeswehr	59	59	7	—	8	1	11	1	12	5	14	—	—
Zusammen	8 582	8 065	541	141	1 687	51	1 503	837	389	990	1 954	55	434
darunter männlich	8 065	X	531	121	1 600	48	1 438	781	376	946	1 817	55	352
Nicht mehr berufstätige und berufsfremdtätige Tierärzte													
	1 236	1 104	59	24	250	5	223	101	67	136	275	14	82
Insgesamt	9 818	9 169	600	165	1 937	56	1 726	938	456	1 126	2 229	69	516
darunter Ausländer	124	117	7	—	27	2	11	13	—	11	42	—	11

1) Die Tätigkeit in freier Praxis schließt die Tätigkeit in der ambulatorischen Fleischuntersuchung und Insemination ein. — 2) Ohne die an Veterinaruntersuchungsämtern tätigen Tierärzte.
Quelle: Die Deutsche Tierärzteschaft

Geschäftsstatistiken anderer Institutionen

I. Gesetzliche und private Krankenversicherung
1. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1972 *)

a) Pflichtmitglieder nach dem Alter

Geschlecht	Insgesamt	Davon im Alter von bis unter Jahren							
		unter 15	15 – 20	20 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr
Männlich	5 819 874	8 730	567 438	674 523	1 561 472	1 440 419	828 750	621 563	116 979
Weiblich	2 948 988	5 308	354 173	393 100	580 656	654 380	603 363	313 183	44 825
Insgesamt	8 768 862	14 038	921 611	1 067 623	2 142 128	2 094 799	1 432 113	934 746	161 804

b) Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder nach Alter und Arbeitsunfähigkeitsursachen

Alter von . . bis unter . . Jahren	Arbeitsunfähigkeits-						Krankenhaus-			
	Fälle	Tage	Tage je Fall	davon Krankenhaus-			Fälle	Tage	Fälle	Tage
				Fälle	Tage	Tage je Fall				

Männlich

Infektiose und parasitäre Krankheiten (00 – 19)

unter 15	60	630	10,50	—	—	—	6,87	72	—	—
15 – 20	7 198	97 982	13,61	370	9 870	26,68	12,69	173	0,65	17
20 – 25	7 648	158 769	20,76	588	14 842	25,24	11,34	235	0,87	22
25 – 35	15 504	465 093	30,00	1 123	30 590	27,24	9,93	298	0,72	20
35 – 45	11 692	464 457	39,72	841	40 323	47,95	8,12	322	0,58	28
45 – 55	6 482	355 351	54,82	574	23 665	41,23	7,82	429	0,69	29
55 – 65	5 240	369 071	70,43	572	22 674	39,64	8,43	594	0,92	36
65 und mehr	1 077	49 241	45,72	160	4 030	25,19	9,21	421	1,37	34
Zusammen	54 901	1 960 594	35,71	4 228	145 994	34,53	9,43	337	0,73	25

Neubildungen (Tumoren) (20 – 27)

unter 15	40	3 550	88,75	40	760	19,00	4,58	407	4,58	87
15 – 20	1 321	37 560	28,43	414	10 028	24,22	2,33	66	0,73	18
20 – 25	2 240	75 041	33,50	735	18 230	24,80	3,32	111	1,09	27
25 – 35	4 894	181 939	37,18	1 593	39 573	24,84	3,13	117	1,02	25
35 – 45	5 837	302 101	51,76	2 620	76 688	29,27	4,05	210	1,82	53
45 – 55	5 128	398 242	77,66	3 197	118 370	37,03	6,19	481	3,86	143
55 – 65	6 279	822 659	131,02	4 767	207 803	43,59	10,10	1 324	7,67	334
65 und mehr	1 597	138 140	86,50	1 207	36 980	30,64	13,65	1 181	10,32	316
Zusammen	27 336	1 959 232	71,67	14 573	508 432	34,89	4,70	337	2,50	87

Allergische Krankheiten, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten, Störungen der inneren Sekretion, Psychosen, Psychoneurosen und Persönlichkeitsstörungen sowie Krankheiten des Nervensystems (30 – 39)

unter 15	171	1 094	6,40	10	160	16,00	19,59	125	1,15	18
15 – 20	15 017	222 700	14,83	2 019	52 778	26,14	26,46	392	3,56	93
20 – 25	29 099	539 735	18,55	3 362	105 757	31,46	43,14	800	4,98	157
25 – 35	83 862	1 810 075	21,58	9 875	347 481	35,19	53,71	1 159	6,32	223
35 – 45	91 614	2 556 281	27,90	12 928	473 184	36,60	63,60	1 775	8,98	329
45 – 55	51 741	1 783 472	34,47	8 202	319 391	38,94	62,43	2 152	9,90	385
55 – 65	41 897	2 208 367	52,71	6 982	235 477	33,73	67,41	3 553	11,23	379
65 und mehr	7 144	340 854	47,71	1 353	36 372	26,88	61,07	2 914	11,57	311
Zusammen	320 545	9 462 578	29,52	44 731	1 570 600	35,11	55,08	1 626	7,69	270

Fußnote siehe S. 250

I. Gesetzliche und private Krankenversicherung

1. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1972 *)

b) Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder nach Alter und Arbeitsunfähigkeitsursachen

Alter von unter bis Jahren	Arbeitsunfähigkeits-						Krankenhaus			
	Fälle	Tage	Tage je Fall	davon Krankenhaus-			Fälle	Tage	Fälle	Tage
				Fälle	Tage	Tage je Fall				
je 1 000 Mitglieder der Altersgruppe										
Männlich										
Krankheiten des Kreislaufsystems (40 – 49)										
unter 15	281	9 790	34,84	30	990	33,00	32,19	1 121	3,44	113
15 – 20	19 249	206 913	10,75	1 085	16 076	14,82	33,92	365	1,91	28
20 – 25	30 941	403 721	13,05	1 858	30 494	16,41	45,87	599	2,75	45
25 – 35	80 658	1 443 469	17,90	7 673	146 159	19,05	51,66	924	4,91	94
35 – 45	97 406	2 451 786	25,17	11 361	266 209	23,43	67,62	1 702	7,89	185
45 – 55	71 271	2 812 859	39,47	11 762	338 930	28,82	86,00	3 394	14,19	409
55 – 65	76 637	5 163 974	67,38	14 131	454 024	32,13	123,30	8 308	22,73	730
65 und mehr	16 721	978 141	58,50	3 471	91 642	26,40	142,94	8 362	29,67	783
Zusammen	393 164	13 470 653	34,26	51 371	1 344 524	2 617	67,56	2 315	8,83	231
Krankheiten der Atmungsorgane (50 – 57)										
unter 15	2 926	24 235	8,28	105	943	8,98	335,17	2 776	12,03	108
15 – 20	240 155	2 068 925	8,61	6 557	64 626	9,86	423,23	3 646	11,56	114
20 – 25	275 720	2 690 225	9,76	8 667	101 818	11,75	408,76	3 988	12,85	151
25 – 35	568 455	6 183 325	10,88	16 537	203 215	12,29	364,05	3 960	10,59	130
35 – 45	479 410	5 807 647	12,11	12 995	203 564	15,66	332,83	4 032	9,02	141
45 – 55	217 951	3 143 227	14,42	5 807	123 756	21,31	262,99	3 793	7,01	149
55 – 65	142 067	2 903 149	20,44	5 043	138 226	27,41	228,56	4 671	8,11	222
65 und mehr	24 964	585 604	23,46	1 289	33 363	25,88	213,41	5 006	11,02	285
Zusammen	1 951 648	23 406 337	11,99	57 000	869 511	15,25	335,34	4 022	9,79	149
Krankheiten der Verdauungsorgane (60 – 69)										
unter 15	972	10 767	11,08	131	2 232	17,04	111,34	1 233	15,01	256
15 – 20	81 742	923 041	11,29	10 133	145 238	14,33	144,05	1 627	17,86	256
20 – 25	150 348	2 087 758	13,89	14 742	248 210	16,84	222,90	3 095	21,86	368
25 – 35	334 650	5 699 739	17,03	39 368	746 745	18,97	214,32	3 650	25,21	478
35 – 45	265 038	5 768 336	21,76	39 083	865 871	22,15	184,00	4 005	27,13	601
45 – 55	114 602	3 213 045	28,04	22 497	573 027	25,47	138,28	3 877	27,15	691
55 – 65	68 675	2 741 831	39,92	16 734	456 465	27,28	110,49	4 411	26,92	734
65 und mehr	10 389	402 841	38,78	2 935	71 754	24,45	88,81	3 444	25,09	613
Zusammen	1 026 416	20 847 358	20,31	145 623	3 109 542	21,35	176,36	3 582	25,02	534
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett,										
Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes (70 – 79)										
unter 15	351	3 638	10,36	41	615	15,00	40,21	417	4,70	70
15 – 20	34 439	434 393	12,61	2 751	49 458	17,98	60,69	766	4,85	87
20 – 25	44 869	625 471	13,94	4 563	65 493	14,35	66,52	927	6,76	97
25 – 35	93 049	1 523 688	16,38	10 370	175 667	16,94	59,59	976	6,64	113
35 – 45	81 689	1 568 033	19,20	10 897	206 479	18,95	56,71	1 089	7,57	143
45 – 55	44 681	1 079 741	24,17	7 410	158 564	21,40	53,91	1 303	8,94	191
55 – 65	30 840	1 035 475	33,58	6 581	167 450	25,44	49,62	1 666	10,59	269
65 und mehr	5 931	191 866	32,35	1 625	39 377	24,23	50,70	1 640	13,89	337
Zusammen	335 849	6 462 305	19,24	44 238	863 103	19,51	57,71	1 110	7,60	148
Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane, angeb. Mißbildungen, bes. Krankheiten der frühesten Kindheit,										
Krankheiten des Blutes und der blutbild. Organe, Krankheiten der Sinnesorgane, Altersschwache sowie mangelhaft										
bezeichnete Krankheiten (80 – 89)										
unter 15	1 356	15 756	11,62	92	6 854	74,50	155,33	1 805	10,54	785
15 – 20	96 836	1 057 213	10,92	3 823	74 785	19,56	170,65	1 863	6,74	132
20 – 25	152 981	1 974 715	12,91	5 770	100 588	17,43	226,80	2 928	8,55	149
25 – 35	383 888	5 823 134	15,17	15 720	312 940	19,91	245,85	3 729	10,07	200
35 – 45	361 395	6 276 011	17,37	15 855	334 812	21,12	250,90	4 357	11,01	232
45 – 55	184 206	3 941 221	21,40	10 646	266 787	25,06	222,27	4 756	12,85	322
55 – 65	132 283	4 187 554	31,66	9 609	257 815	26,83	212,82	6 737	15,46	415
65 und mehr	20 535	678 898	33,06	1 949	49 725	25,51	175,54	5 804	16,66	425
Zusammen	1 333 480	23 954 502	17,96	63 464	1 404 306	22,13	229,13	4 116	10,90	241

Fußnote siehe S. 250

I Gesetzliche und private Krankenversicherung

1 Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1972 *)

b) Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder nach Alter und Arbeitsunfähigkeitsursachen

Alter von unter bis Jahren	Arbeitsunfähigkeits-						Krankenhaus-			
	Fälle	Tage	Tage je Fall	davon Krankenhaus-			Fälle	Tage	Fälle	Tage
				Fälle	Tage	Tage je Fall				
je 1 000 Mitglieder der Altersgruppe										
Männlich										
Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen nach der Art der Schädigungen (90 – 99)										
unter 15	2 876	34 057	11,84	141	3 286	23,30	329,44	3 901	16,15	376
15 – 20	227 430	3 060 465	13,46	16 411	293 689	17,90	400,80	5 393	28,92	518
20 – 25	234 768	3 463 473	14,75	17 283	302 237	17,49	348,05	5 135	25,62	448
25 – 35	429 193	6 847 689	15,95	26 740	476 047	17,80	274,86	4 385	17,12	305
35 – 45	322 906	5 492 594	17,01	18 436	361 606	19,61	224,18	3 813	12,80	251
45 – 55	137 433	2 624 008	19,09	9 037	197 148	21,82	165,83	3 166	10,90	238
55 – 65	77 602	1 850 649	23,85	5 531	145 195	26,25	124,85	2 977	8,90	234
65 und mehr	12 627	309 145	24,48	1 397	31 388	22,76	107,94	2 643	11,79	268
Zusammen	1 444 835	23 682 080	16,39	94 958	1 810 596	19,07	248,26	4 069	16,32	311
Insgesamt (00 – 99)										
unter 15	9 033	103 517	11,46	590	15 840	26,85	1 034,71	11 858	67,58	1 814
15 – 20	723 387	8 109 192	11,21	43 563	716 548	16,45	1 274,83	14 291	76,77	1 263
20 – 25	928 614	12 018 908	12,94	57 568	987 669	17,16	1 376,70	17 818	85,35	1 464
25 – 35	1 994 153	29 978 151	15,03	128 999	2 478 417	19,21	1 277,10	19 199	82,61	1 587
35 – 45	1 716 987	30 687 246	17,87	125 016	2 828 736	22,63	1 192,01	21 304	86,79	1 964
45 – 55	833 495	19 351 166	23,22	79 132	2 119 638	26,79	1 005,73	23 350	95,48	2 558
55 – 65	581 520	21 282 729	36,60	69 950	2 085 129	29,81	935,58	34 241	112,54	3 355
65 und mehr	100 985	3 674 730	36,39	15 368	394 631	25,68	863,27	31 414	131,37	3 374
Insgesamt	6 888 174	125 205 639	18,18	520 186	11 626 608	22,35	1 183,56	21 513	89,38	1 998
Weiblich										
Infektiose und parasitäre Krankheiten (00 – 19)										
unter 15	30	270	9,00	—	—	—	5,65	51	—	—
15 – 20	4 317	63 972	14,82	338	6 767	20,02	12,19	181	0,95	19
20 – 25	4 930	105 488	21,40	444	11 345	25,55	12,54	268	1,13	29
25 – 35	6 301	184 132	29,22	424	15 774	37,20	10,85	317	0,73	27
35 – 45	5 060	168 911	33,38	323	9 019	27,92	7,73	258	0,49	14
45 – 55	4 962	168 178	33,89	373	11 717	31,41	8,22	279	0,62	19
55 – 65	2 984	115 917	38,85	182	7 036	38,66	9,53	370	0,58	22
65 und mehr	311	9 207	29,60	50	1 260	25,20	6,94	205	1,12	28
Zusammen	28 895	816 075	28,24	2 134	62 918	29,48	9,80	277	0,72	21
Neubildungen (Tumoren) (20 – 27)										
unter 15	20	230	11,50	—	—	—	3,77	43	—	—
15 – 20	1 246	31 831	25,55	579	11 204	19,35	3,52	90	1,63	32
20 – 25	2 329	72 148	30,98	1 306	20 310	15,55	5,92	184	3,32	52
25 – 35	4 503	224 687	49,90	2 844	53 531	18,82	7,76	387	4,90	92
35 – 45	8 286	571 029	68,91	5 871	133 881	22,80	12,66	873	8,97	205
45 – 55	8 918	821 434	92,11	6 673	183 434	27,49	14,78	1 361	11,06	304
55 – 65	3 828	541 930	141,57	3 185	128 817	40,44	12,22	1 730	10,17	411
65 und mehr	550	46 640	84,80	440	13 100	29,77	12,27	1 040	9,82	292
Zusammen	29 680	2 309 929	77,83	20 898	544 277	26,04	10,06	783	7,09	185
Allergische Krankheiten, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten, Störungen der inneren Sekretion, Psychosen, Psychoneurosen und Persönlichkeitsstörungen sowie Krankheiten des Nervensystems (30 – 39)										
unter 15	90	820	9,11	1	25	25,00	16,96	154	0,19	5
15 – 20	12 353	199 917	16,18	1 510	38 700	25,63	34,88	564	4,26	109
20 – 25	23 484	461 412	19,65	2 508	83 121	33,14	59,74	1 174	6,38	211
25 – 35	46 101	1 092 382	23,70	5 176	179 429	34,67	79,39	1 881	8,91	309
35 – 45	56 672	1 529 581	26,99	5 948	197 461	33,20	86,60	2 337	9,09	302
45 – 55	47 833	1 503 645	31,44	6 418	238 195	37,11	79,28	2 492	10,64	395
55 – 65	22 652	1 130 088	49,89	3 656	139 867	38,26	72,33	3 608	11,67	447
65 und mehr	2 127	89 671	42,16	543	17 218	31,71	47,45	2 000	12,11	384
Zusammen	211 312	6 007 516	28,43	25 760	894 016	34,71	71,66	2 037	8,74	303
Krankheiten des Kreislaufsystems (40 – 49)										
unter 15	220	3 250	14,77	—	—	—	41,45	612	—	—
15 – 20	20 007	245 792	12,29	927	16 048	17,31	56,49	694	2,62	45
20 – 25	35 222	490 236	13,92	1 755	27 265	15,54	89,60	1 247	4,46	69
25 – 35	56 498	983 604	17,41	3 593	56 221	15,65	97,30	1 694	6,19	97
35 – 45	70 269	1 640 654	23,35	6 087	129 772	21,32	107,38	2 507	9,30	198
45 – 55	68 609	2 196 995	32,02	7 028	180 017	25,61	113,71	3 641	11,65	298
55 – 65	43 143	2 202 289	51,05	5 196	158 636	30,53	137,76	7 032	16,59	507
65 und mehr	5 001	250 067	50,00	921	27 246	29,58	111,57	5 579	20,55	608
Zusammen	298 969	8 012 887	26,80	25 507	595 205	23,33	101,38	2 717	8,65	202

Fußnote siehe S. 250

I Gesetzliche und private Krankenversicherung

1 Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1972 *)

b) Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder nach Alter und Arbeitsunfähigkeitsursachen

Alter von unter bis Jahren	Arbeitsunfähigkeits-						Krankenhaus			
	Fälle	Tage	Tage je Fall	davon Krankenhaus			Fälle	Tage	Fälle	Tage
				Fälle	Tage	Tage je Fall				
je 1 000 Mitglieder der Altersgruppe										
Weiblich										
Krankheiten der Atmungsorgane (50 – 57)										
unter 15	1 950	18 710	9,59	111	1 212	10,92	367,37	3 525	20,91	228
15 – 20	146 655	1 390 880	9,48	7 213	69 472	9,63	414,08	3 927	20,37	196
20 – 25	185 190	1 936 345	10,47	6 443	61 051	9,48	471,10	4 931	16,39	155
25 – 35	229 235	2 699 460	11,76	6 311	74 647	11,83	394,79	4 649	10,87	129
35 – 45	214 806	2 748 532	12,80	4 939	67 730	13,71	328,26	4 200	7,55	104
45 – 55	155 684	2 209 333	14,19	2 830	50 835	17,96	258,03	3 662	4,69	84
55 – 65	71 475	1 182 431	16,54	1 486	32 598	21,94	228,22	3 776	4,74	104
65 und mehr	7 032	130 433	18,55	270	8 740	32,37	156,88	2 910	6,02	195
Zusammen	1 012 027	12 318 124	12,17	29 603	366 285	12,37	343,18	4 177	10,04	124
Krankheiten der Verdauungsorgane (60 – 69)										
unter 15	502	8 709	17,35	112	1 980	17,68	94,57	1 641	21,10	373
15 – 20	54 097	730 817	13,51	11 395	152 631	13,39	152,74	2 063	32,17	431
20 – 25	79 117	1 103 932	13,95	11 216	167 481	14,93	201,26	2 808	28,53	426
25 – 35	99 113	1 680 486	16,96	13 081	217 862	16,65	170,69	2 894	22,53	375
35 – 45	89 797	1 311 807	20,18	13 027	255 213	19,59	137,22	2 769	19,91	390
45 – 55	65 011	1 732 100	26,64	10 988	278 476	25,34	107,75	2 871	18,21	462
55 – 65	28 253	1 026 898	36,35	5 400	157 202	29,11	90,71	3 279	17,24	502
65 und mehr	2 720	100 016	36,77	844	23 594	27,95	60,68	2 231	18,83	526
Zusammen	418 610	8 194 765	19,58	66 063	1 254 439	18,99	141,95	2 779	22,40	425
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett,										
Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes (70 – 79)										
unter 15	431	5 691	13,20	50	660	13,20	81,20	1 072	9,42	124
15 – 20	56 932	794 722	13,96	11 814	136 817	11,58	160,75	2 244	33,36	386
20 – 25	109 901	1 808 900	16,46	28 911	338 309	11,70	279,58	4 602	73,55	861
25 – 35	124 256	2 463 051	19,82	39 187	483 543	12,34	213,99	4 242	67,49	833
35 – 45	92 154	2 218 771	24,08	31 171	457 350	14,67	140,83	3 391	47,63	699
45 – 55	60 192	1 695 151	28,16	21 131	366 626	17,35	96,76	2 810	35,02	608
55 – 65	19 169	686 562	35,82	5 701	120 014	21,05	61,21	2 192	18,20	383
65 und mehr	1 588	50 291	31,67	572	11 510	20,12	35,43	1 122	12,76	257
Zusammen	464 623	9 723 139	20,93	138 537	1 914 629	13,82	137,55	3 297	46,98	649
Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane, angeb. Mißbildungen, bes. Krankheiten der frühesten Kindheit,										
Krankheiten des Blutes und der blutbild. Organe, Krankheiten der Sinnesorgane, Altersschwache sowie mangelhaft bezeichnete Krankheiten (80 – 89)										
unter 15	710	13 800	19,44	50	970	19,40	133,76	2 600	9,42	183
15 – 20	52 522	679 961	12,95	3 031	50 939	16,81	148,29	1 920	8,56	144
20 – 25	76 906	1 122 224	14,59	3 988	74 023	18,56	195,64	2 855	10,15	188
25 – 35	117 488	1 959 550	16,68	5 909	104 602	17,70	202,34	3 375	10,18	180
35 – 45	138 094	2 738 247	19,85	7 080	155 136	21,91	211,03	4 184	10,82	237
45 – 55	117 382	2 858 975	24,30	7 363	176 383	23,96	194,55	4 738	12,20	252
55 – 65	55 925	1 835 951	32,83	4 107	109 120	26,57	178,57	5 862	13,11	348
65 und mehr	4 784	148 600	31,06	536	14 030	26,18	106,73	3 315	11,96	313
Zusammen	563 811	11 357 308	20,14	32 064	685 203	21,37	191,19	3 851	10,87	232
Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen nach der Art der Schädigung (90 – 99)										
unter 15	481	4 531	9,42	10	140	14,00	90,62	854	1,88	26
15 – 20	42 401	556 659	13,13	4 080	68 662	16,83	119,72	1 572	11,52	194
20 – 25	45 189	712 151	15,76	3 857	64 896	16,82	114,96	1 814	9,81	165
25 – 35	50 020	1 023 814	17,35	4 312	70 143	16,27	101,64	1 763	7,43	121
35 – 45	62 428	1 278 480	19,68	4 112	85 079	20,69	95,40	1 877	6,28	130
45 – 55	54 511	1 180 981	21,67	3 948	90 347	22,88	90,35	1 957	6,54	150
55 – 65	20 519	811 662	28,46	2 392	72 841	30,44	91,06	2 592	7,64	233
65 und mehr	3 021	104 179	34,48	463	14 762	31,88	67,40	2 324	10,33	329
Zusammen	295 570	5 623 457	19,03	23 175	466 860	20,14	100,23	1 907	7,86	158
Insgesamt (00 – 99)										
unter 15	4 434	56 011	12,63	334	4 987	14,93	835,34	10 552	62,92	940
15 – 20	390 530	4 694 551	12,02	40 887	551 240	13,48	1 102,65	13 255	115,44	1 556
20 – 25	562 268	7 815 836	13,90	60 428	847 791	14,03	1 430,34	19 883	153,72	2 157
25 – 35	742 515	12 311 166	16,58	80 837	1 255 752	15,53	1 278,75	21 202	139,22	2 163
35 – 45	737 566	14 656 012	19,87	78 558	1 490 641	18,98	1 127,12	22 397	120,05	2 278
45 – 55	583 102	14 366 792	24,64	66 752	1 576 030	23,61	966,42	23 811	110,63	2 612
55 – 65	275 948	9 533 728	34,55	31 306	926 131	29,58	881,11	30 441	99,96	2 957
65 und mehr	27 134	929 104	34,24	4 639	131 460	28,34	605,33	20 727	103,49	2 933
Insgesamt	3 323 497	64 363 200	19,37	363 741	6 784 032	18,65	1 127,00	21 826	123,34	2 300

*) Die Angaben basieren auf einer 10 %igen Repräsentativumfrage von 357 Ortskrankenkassen mit einem Anteil von 90,36 % der Pflichtmitglieder. Es fehlen die Meldungen von 41 Ortskrankenkassen mit einem Anteil von 9,64 % des Gesamtbestandes der genannten Mitgliedergruppe.

Quelle: Bundesverband der Ortskrankenkassen, Bad Godesberg

I. Gesetzliche und private Krankenversicherung

2. Leistungen und Krankenhausverweildauer in der privaten Krankenversicherung 1971/72

Diagnose- ziffer der Hamburger Systematik ¹⁾	Krankheitsart	Leistungen			Durchschnittliche Krankenhausverweildauer		
		Männer	Frauen	Kinder	Männer	Frauen	Kinder
		in %			in Tagen		
I Infektions- und parasitäre Krankheiten							
00	Hilusdrusentuberkulose	—	0,01	0,03	—	—	92,0
01	Tuberkulose der Atmungsorgane (außer Hilusdrusentuberkulose)	0,65	0,40	0,10	45,9	71,9	—
02	Tuberkulose anderer Organe (außer Skrofulose)	0,17	0,10	—	43,3	28,7	—
03	Lues, Tabes dorsalis, progressive Paralyse und sonstige metaluetische Krankheiten	0,02	0,01	—	13,5	39,0	—
04	Andere Geschlechtskrankheiten	0,02	0,01	—	15,3	6,7	—
05	Übertragbare Kinderlähmung, übertragbare Gehirnentzündung, Weil'sche Krankheit und andere Infektionen durch Spirochäten und Leptospiren	0,02	0,01	0,01	37,0	20,0	7,0
06	Hepatitis epidemica	0,12	0,10	0,02	32,1	38,3	34,4
07	Malaria	0,01	0,02	—	20,0	—	—
08	Alle sonstigen Infektions- und Viruskkrankheiten im engeren Sinne ¹⁾	0,50	0,39	2,68	17,5	21,7	15,7
09	Parasitäre Krankheiten	0,16	0,12	0,36	15,6	48,3	10,6
II. Neubildungen							
10	Bösartige Neubildungen	2,21	2,38	0,07	29,7	32,6	32,8
11	Neubildungen der lymphatischen und der blutbildenden Organe	0,21	0,19	0,12	27,2	26,8	16,3
12	Gutartige Neubildungen der weiblichen Geschlechtsorgane	0,01	1,69	0,03	—	17,0	11,9
13	Gutartige Neubildungen des Gehirns und anderer Teile des Nervensystems	0,03	0,05	—	30,6	57,3	—
14	Gutartige Neubildungen anderer Organe	0,67	0,64	0,26	16,6	12,8	13,1
III Allergische Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten und Störungen der inneren Sekretion							
15	Asthma bronchiale	0,83	0,42	0,55	22,7	27,6	17,4
16	Andere allergische Krankheiten	0,20	0,18	0,56	7,8	12,9	12,8
17	Krankheiten der Schilddrüse	0,41	1,26	0,25	16,3	15,6	21,5
18	Diabetes mellitus	3,46	2,84	0,30	25,8	28,7	22,1
19	Störungen anderer endokriner Drüsen, Adipositas	0,22	0,18	0,29	18,9	20,5	20,1
20	Rachitis	0,02	0,01	0,13	—	45,0	—
21	Andere Avitaminosen, Stoffwechselkrankheiten	0,41	0,19	0,12	23,8	24,5	34,0
IV Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe							
85	Sekundäre Anämien	0,14	0,24	0,56	17,1	20,7	15,6
86	Perniziöse Anämie, Hamophilie und andere Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	0,27	0,32	0,37	18,8	25,6	18,3
V. Geistige und psychoneurotische Störungen sowie Persönlichkeitsanomalien							
22	Echte Geisteskrankheiten	0,02	0,06	0,11	70,6	86,9	138,0
23	Neurosen einschl. Organneurosen	0,31	0,34	0,35	38,5	37,5	18,8
24	Vegetative Dystonie	1,08	1,53	0,89	19,9	29,4	25,2
25	Persönlichkeitsstörungen anderer u. n. n. bezeichneter Art	0,47	0,72	0,43	42,1	41,3	59,1
VI. Krankheiten des Nervensystems							
26	Hirnhaut- und Gehirnentzündung	0,19	0,12	0,53	29,2	29,2	25,6
27	Epilepsie	0,07	0,06	0,34	44,0	39,5	18,6
28	Sonstige Krankheiten des Gehirns und des Rückenmarks	0,37	0,21	0,26	38,1	33,6	19,5
29	Ischias	0,21	0,14	—	37,3	28,2	8,0
30	Andere Neuritiden und Neuralgien und sonstige Krankheiten der Nerven und der peripheren Ganglien	0,57	0,73	0,29	22,8	21,0	16,5
87	Entzündliche Krankheiten des Auges	0,17	0,14	0,30	13,9	17,2	7,2
88	Star jeder Art	0,37	0,34	0,04	17,8	19,8	5,8
89	Krankheiten der Augenmuskeln, Kurz- und Weitsichtigkeit, Astigmatismus, Strabismus	1,92	1,81	3,94	16,5	16,4	9,6
90	Alle sonstigen Krankheiten und Störungen des Auges	0,11	0,07	0,05	22,1	17,4	21,5
91	Mittelohrentzündung und Entzündung des Warzenfortsatzes	0,27	0,20	1,18	14,4	15,8	9,7
92	Andere Krankheiten des Ohres und Warzenfortsatzes	0,42	0,31	0,98	9,4	13,2	7,8
VII Krankheiten des Kreislaufapparates							
31	Rheumatismus mit dadurch verursachter Herzkrankheit	0,01	0,02	0,01	19,0	22,0	—
32	Funktionelle Herzstörungen und Herzgefäßstörungen, darunter Angina pectoris vasomotorica Reizüberleitungsstörungen	0,40	0,23	0,05	16,7	21,6	7,0
33	Herzmuskelschaden, Herzinfarkt und Herzmuskelschwäche	9,82	9,18	0,55	25,8	27,8	32,8
34	Endo-, Myo-, Pericarditis	0,08	0,06	0,12	36,7	54,7	37,0
35	Herzklappenfehler, Herzerweiterung	0,11	0,07	0,27	24,9	24,6	17,6
36	Arteriosklerotische Herzkrankheiten einschl. Angina pectoris und Koronarsklerose	2,12	1,51	0,07	20,4	24,5	14,5
37	Sonstige Krankheiten des Herzens und des Kreislaufs sowie Hypotonie	2,82	3,31	0,95	22,3	21,5	10,5
38	Bluthochdruck	1,83	2,88	0,12	18,1	20,5	22,0
39	Gehirnblutung und Gehirnarteriosklerose	1,68	1,51	0,10	27,4	29,9	17,1
40	Sonstige Arterienkrankheiten, bes. Aortenaneurysma, Thrombangitis, Endarteritis, allg. Arteriosklerose außer der des Herzens und des Gehirns	0,49	0,28	—	27,0	30,2	—
41	Krampfader einschl. Ulcus cruris, Hämorrhoiden und sonstige Krankheiten der Venen einschl. Lungenembolie, Lungenenthrombose u. Lungeninfarkt	1,72	3,22	0,07	19,4	24,5	9,0
42	Krankheiten der Lymphgefäße und der Lymphknoten	0,11	0,09	0,31	20,1	18,8	12,2

Fußnote siehe S 252

I Gesetzliche und private Krankenversicherung

2. Leistungen und Krankenhausverweildauer in der privaten Krankenversicherung 1971/72

Diagnose- ziffer der Hamburger Systematik (1)	Krankheitsart	Leistungen			Durchschnittliche Krankenhausverweildauer		
		Männer	Frauen	Kinder	Männer	Frauen	Kinder
		in %			in Tagen		
VIII Krankheiten der Atmungsorgane							
43	Krankheiten der Mandeln	2,32	1,70	8,59	9,0	8,9	7,3
44	Sonstige akute Infektionen der oberen Luftwege	2,41	1,67	14,76	11,2	14,7	10,9
45	Lungenentzündung, trockene Pleuritis	1,20	0,73	1,01	24,8	30,1	16,6
46	Empyem, feuchte Pleuritis, Lungenabszeß	0,10	0,03	0,06	24,5	26,6	19,0
47	Emphysem, Lungenerweiterung, -blähung	0,38	0,18	0,01	27,2	26,9	-
48	Krankheiten der Nasen- und Nebenhöhlen	0,98	0,67	1,64	9,1	10,4	6,4
49	Andere Krankheiten der Atmungsorgane	2,03	1,19	8,19	21,5	23,4	16,4
IX. Krankheiten der Verdauungsorgane							
50	Krankheiten der Mundhöhle und der Speiseröhre	0,12	0,11	0,23	17,2	17,1	11,9
51	Krankheiten des Zahnhalteapparates, der Zähne einschl. Zahnbehandlung und Zahnersatz	7,16	6,73	7,79	17,0	12,4	13,1
52	Geschwüre des Magens und des Zwölffingerdarms	1,54	0,52	0,04	25,0	30,3	9,8
53	Sonstige Krankheiten des Magens und Zwölffingerdarms	1,86	1,16	1,01	18,5	21,8	11,2
54	Appendizitis	1,38	1,13	2,63	12,7	13,8	10,4
55	Eingeweidebruch mit oder ohne Einklemmung	1,77	0,47	1,11	16,1	17,2	11,2
56	Krankheiten der Leber	3,92	2,00	0,17	27,9	31,3	20,8
57	Gallensteine	0,48	0,95	-	23,8	22,9	-
58	Andere Krankheiten der Gallenblase und der Gallenwege	0,69	1,53	0,01	24,4	26,9	-
59	Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	2,30	1,84	2,56	17,8	21,0	12,9
X Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane							
60	Akute Nephritis	0,07	0,10	0,06	16,8	12,8	21,5
61	Chronische Nephritis, Nephrose, Pyelonephritis, Nierenabszeß	0,73	0,85	0,45	22,3	26,6	22,3
62	Steine des Harnapparates	0,76	0,44	0,07	14,8	16,7	19,0
63	Sonstige Krankheiten der Harnorgane	1,37	1,44	1,36	18,1	18,9	18,3
64	Prostata - Hypertrophie und Prostatitis	2,78	-	0,07	22,4	-	10,0
65	Andere Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane	0,68	-	0,79	12,2	-	8,7
66	Akute, chronische u. n. bez. Entzündungen der Eileiter und Eierstöcke	-	0,12	-	-	16,0	-
67	Vorfälle und Senkungen im gynäkologischen Bereich	-	1,00	-	-	17,9	-
68	Klimakterische Störungen	-	0,66	0,01	-	8,3	-
69	Andere Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane	-	7,55	0,54	-	11,3	11,7
XI Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett							
70	Komplikationen der Schwangerschaft	-	0,85	0,01	-	11,9	-
71	Schwangerschaftsunterbrechung, Fehlgeburt	-	0,49	0,01	-	8,0	7,6
72	Normale Geburt	-	2,89	0,02	-	10,5	24,0
73	Geburt mit Kunsthilfe sowie Komplikationen des Wochenbetts und Mastitis	-	0,81	0,03	-	14,8	12,3
XII Krankheiten der Haut und des Zellgewebes ausschl. parasitäre Hautkrankheiten							
74	Furunkel, Karbunkel, Phlegmone und Abszeß	0,35	0,24	0,38	13,6	19,6	10,8
75	Nichtallergische u. n. bez. Ekzeme, Dermatosen	0,55	0,47	1,73	13,4	17,2	14,1
76	Schuppenflechte	0,12	0,06	0,03	36,3	20,4	18,0
77	Andere Krankheiten der Haut und des Zellgewebes	0,82	0,74	3,03	15,3	14,7	11,8
XIII Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane							
78	Arthritis, Arthrosis, Spondylitis, Gelenkheumatismus	4,12	4,96	0,73	28,3	36,2	24,0
79	Muskelrheumatismus u. n. bez. Rheumatismus	1,46	1,28	0,21	19,2	32,8	14,2
80	Ostitis, Periostitis, Osteomyelitis	0,11	0,07	0,08	33,4	23,3	27,7
81	Bandscheibenvorfall und -schaden	0,47	0,25	0,07	22,8	18,2	5,5
82	Andere Krankheiten des Bewegungs- und Stützapparates	2,38	2,40	4,67	18,7	24,0	21,8
XIV Angeborene Mißbildungen							
83	Angeborene Mißbildungen	0,19	0,12	0,93	27,1	18,9	18,2
XV Krankheiten der Kindheit							
84	Frühgeburt, Geburtsverletzungen, Lebensschwache, Skrofulose und andere Krankheiten der Kindheit	-	-	4,63	-	-	-
XVI Mangelhaft bezeichnete Krankheiten							
93	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten	5,90	4,56	4,09	14,1	11,1	11,1
XVII Unfälle, Verletzungen und sonstige, durch äußere Einwirkung entstandene Schädigungen sowie Vergiftungen							
94	Beruf	1,54	0,58	0,07	23,7	30,8	19,1
95	Sonstige	6,46	3,56	7,00	23,2	30,2	15,1
00 - 95	Insgesamt	100	100	100	21,9	21,7	12,6

(1) Hamburger Systematik der Krankheiten, 4. Auflage

3. Inanspruchnahme der Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten 1972 nach Kassenarten und Versicherungsgruppen

Versicherungsgruppe Untersuchungen	Insgesamt	Davon					Bundes knappschaft
		Orts	Land und Landwirt- schaftliche 1)	Betriebs	Innungs	Ersatzkassen für	
						Arbeiter		Angestellte

Krankenkassen

Anzahl

Krankenkassen insgesamt IE	1 744 2)	398	119	1 069	178	8	7	1
Ausgewertete Kassen für Männer	1 576	396	98	901	166	7	7	1
Ausgewertete Kassen für Frauen	1 568	396	97	895	165	7	7	1

Durchschnittliche Inanspruchnahmequote in % der Berechtigten

Früherkennung von Krebskrankheiten bei Männern

Anspruchsberechtigte Mitglieder ohne Rentner	13,6	9,9	5,5	11,6	8,3	15,9	23,2	13,5
Anspruchsberechtigte Rentner	7,7	5,8	3,0	6,2	6,2	8,9	19,6	9,6
Anspruchsberechtigte Mitglieder insgesamt	11,3	8,0	4,6	9,9	7,7	14,1	22,4	10,8

Früherkennung von Krebskrankheiten bei Frauen

Anspruchsberechtigte Mitglieder ohne Rentner	39,3	26,6	15,5	34,6	24,2	36,3	59,7	13,6
Anspruchsberechtigte Familienangehörige	33,9	24,1	18,0	27,5	26,2	45,8	55,1	32,7
Anspruchsberechtigte Rentner und Familienangehörige der Rentner	10,1	7,8	5,7	9,8	10,1	12,0	25,5	8,0
Anspruchsberechtigte Versicherte insgesamt	27,1	17,6	12,8	24,2	23,7	36,9	52,1	14,2

Früherkennung von Krebskrankheiten bei Kindern

1 bis 5 Untersuchung	66,9	61,7	64,1	62,6	71,1	78,5	75,6	54,3
6 bis 7 Untersuchung	25,1	16,8	20,5	30,4	26,6	53,4	34,7	29,0
Insgesamt	53,6	47,4	51,0	52,3	56,3	70,6	62,7	43,7

1) Die Angaben für Männer und Frauen beziehen sich auf den Zeitraum von 1.1. - 30.9. 1972

2) Bei der Ermittlung der Durchschnittszahl wurde die Summe der Stichtagszahlen bei den Landkrankenkassen durch 13 und bei den landwirtschaftlichen Krankenkassen durch 12 dividiert

Quelle: Bundesinnenministerium für Arbeit und Sozialordnung

Nr. der Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) 1968	Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsursache	Männliche Versicherte									
		Ins-gesamt	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und								
			bis 24	25 - 29	30 - 34	35 - 39	40 - 44	45 - 49	50 - 54	55 - 59	60 - 64
001	Infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	35	2	2	1	1	3	8	2	3	10
010 - 019	Tuberkulose	2 357	48	51	113	155	215	249	287	422	685
020	Zoonosen und sonstige bakterielle Krankheiten	9	—	—	—	2	—	1	—	—	5
040	Poliomyelitis und sonstige Viruskrankheiten	41	—	—	—	5	2	5	8	3	16
080	Rickettsiosen und andere infektiöse Krankheiten	17	1	1	—	1	1	—	3	1	7
090	Syphilis und sonstige Spirochätenkrankheiten	55	—	2	1	4	8	9	8	12	10
110	Mykosen, sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	24	1	3	2	1	4	3	—	4	6
135	Sarkoidose (Morbus Boeck)	30	—	1	3	2	3	6	5	5	5
140 - 149	Bösartige Neubildungen (=BN) der Mundhöhle und des Rachens	150	3	1	5	7	11	18	16	32	49
150 - 159	BN der Verdauungsorgane und des Bauchfells	2 087	3	7	37	58	130	207	285	480	800
160 - 163	BN der Atmungsorgane	1 886	2	3	12	32	82	160	261	470	789
170 - 174	BN der Knochen, des Bindegewebes, der Haut und der Brustdrüse	245	5	7	22	22	25	29	20	48	62
180 - 189	BN der Harn- und Geschlechtsorgane	1 047	4	17	38	34	49	60	85	218	492
190 - 199	BN sonstigen und nicht näher bezeichneten Sitzes	499	6	10	26	49	43	64	61	99	126
200 - 209	BN der lymphatischen und blutbildenden Organe	541	13	18	24	46	56	45	57	110	157
210	Gutartige Neubildungen	76	2	—	5	5	8	9	7	14	18
230	Neubildungen unbekannten Charakters	45	—	1	1	4	5	1	5	3	24
240, 242, 246	Krankheiten der Schilddrüse	63	1	—	3	2	3	7	10	11	23
250	Diabetes mellitus	798	2	6	17	24	42	50	85	184	324
251 - 258	Sonstige Krankheiten endokriner Drüsen	71	2	3	4	11	11	7	3	10	19
260	Avitaminosen und sonstige Ernährungs-mangelkrankheiten	7	—	—	—	—	1	1	1	3	1
270, 274, 277, 279	Sonstige Stoffwechselkrankheiten	529	—	3	12	15	25	43	52	111	245
280	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	122	1	4	5	5	4	8	12	29	49
290 - 294	Demenz und Psychosen in Verbindung mit anderen Krankheiten	386	2	4	10	9	34	37	60	98	120
295	Schizophrenie	1 033	54	128	247	200	143	103	69	46	41
796	Vegetative Dystonie und dergleichen	137	1	1	1	3	11	9	14	29	56
296 - 299	Sonstige Psychosen	802	6	26	55	63	79	97	133	160	170
300 - 309	Neurosen, Psychopathien und sonstige nichtpsychotische seelische Störungen	2 120	12	45	110	149	265	293	353	445	419
310	Schwachsinnformen (Intelligenzmangel)	239	3	11	21	21	26	36	29	46	44
320 - 324	Entzündliche Krankheiten des Zentralnervensystems	117	3	4	11	13	9	16	19	20	21
330	Hereditäre und familiäre Krankheiten des Nervensystems	87	2	5	5	13	13	12	9	14	11
340	Multiple Sklerose	306	9	24	44	48	52	44	35	26	22
359	Querschnittslähmung	122	22	16	15	15	17	12	3	10	12
341 - 349	Sonstige Krankheiten des Zentralnervensystems	1 612	21	40	79	122	166	186	215	325	416
350 - 358	Krankheiten der peripheren Nerven und Ganglien	436	3	6	19	25	37	46	43	94	149
360	Entzündliche Krankheiten des Auges	105	—	7	5	6	12	13	14	15	31
370	Sonstige Krankheiten und Anomalien des Auges	891	8	20	30	42	61	72	120	208	301
380	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	175	1	—	2	4	7	15	22	64	56
390 - 392	Akutes rheumatisches Fieber	28	—	—	1	3	1	1	5	10	7
393 - 398	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	644	1	13	30	54	73	91	82	126	158
400 - 404	Bluthochdruck	9 692	—	4	23	57	110	214	469	1 784	5 913
405	Blutunterdruck	224	1	—	1	1	—	5	13	56	132
410 - 416	Ischämische Herzkrankheiten	10 089	—	2	21	87	275	600	1 044	2 453	5 005
420 - 429	Sonstige Formen von Herzkrankheiten	6 452	3	11	28	56	108	207	399	1 308	3 590
430 - 439	Hirngefäßkrankheiten	8 840	6	7	27	37	111	256	548	1 822	5 274
449	Periphere Durchblutungsstörungen	1 929	—	1	4	31	45	106	173	464	1 002
440 - 448	Sonstige Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	13 511	3	7	14	31	54	162	395	2 296	8 972
450 - 458	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	894	2	3	9	17	31	57	93	192	426
460	Infektionen der Atmungsorgane	35	1	2	—	—	—	2	3	10	14
480	Pneumonie	28	—	—	2	—	1	1	6	1	13
490	Nicht näher bezeichnete Bronchitis	119	—	—	4	3	3	4	10	31	49
491	Chronische Bronchitis und Emphyse- bronchitis	7 882	1	1	7	40	100	246	522	1 741	4 673
492	Emphysem	1 706	1	2	—	5	15	48	109	339	1 032
493	Asthma bronchiale	536	13	8	22	24	24	42	85	116	174
494	Spastische Bronchitis	422	1	—	1	4	17	28	34	109	207
500	Sonstige Krankheiten der oberen Luftwege	84	1	4	3	4	5	8	9	16	30
510 - 519	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	502	3	1	11	20	45	63	65	85	184

Rentenversicherung

1972 nach Altersgruppen und Ursachen

berter

Geburtsjahr)			Weibliche Versicherte													Nr. der Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) 1968
			Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)													
65 - 69	70 - 74	75 u. älter	insgesamt	bis 24	25 - 29	30 - 34	35 - 39	40 - 44	45 - 49	50 - 54	55 - 59	60 - 64	65 - 69	70 - 74	75 u. älter	
3	-	-	9	-	-	-	1	1	1	1	3	1	-	1	-	001
121	7	4	642	8	13	31	38	66	87	91	103	144	49	9	3	010 - 019
-	1	-	11	-	-	-	-	2	-	1	4	3	1	-	-	020
2	-	-	36	-	2	-	6	3	3	4	6	4	4	1	-	040
2	-	-	6	-	-	-	-	-	1	1	1	2	-	-	1	080
1	-	-	36	-	-	1	-	3	7	4	10	9	2	-	-	090
-	-	-	18	-	1	-	1	1	2	1	3	7	-	1	1	110
-	-	-	69	-	1	5	3	3	7	17	19	13	1	-	-	135
8	-	-	37	1	-	-	-	2	6	1	14	11	2	-	-	140 - 149
74	6	-	1 251	2	6	11	27	71	137	221	335	361	61	14	5	150 - 159
70	5	-	176	-	2	3	4	14	17	35	45	46	8	2	-	160 - 163
4	1	-	2 925	1	8	43	158	324	532	585	596	591	76	9	2	170 - 174
42	6	2	3 616	2	19	75	223	324	583	767	845	665	96	13	4	180 - 189
13	2	-	429	3	7	12	24	40	70	69	79	101	21	2	1	190 - 199
14	-	1	270	2	8	12	18	14	28	44	54	75	12	2	1	200 - 209
8	-	-	70	1	1	2	4	10	13	16	12	10	6	1	-	210
1	-	-	39	-	1	1	2	5	5	1	12	9	3	-	-	230
2	1	-	285	-	2	1	2	4	20	38	78	107	31	2	-	240, 242, 246
51	11	2	1 191	2	1	4	7	13	36	113	213	534	211	49	8	250
1	-	-	133	-	1	3	6	13	17	13	28	41	9	2	-	251 - 258
-	-	-	29	1	-	-	2	3	2	5	7	8	1	-	-	260
13	4	-	1 278	1	-	4	5	11	46	132	275	664	134	6	-	270, 274, 277, 279
4	-	1	130	-	1	1	4	10	15	18	17	50	12	1	1	280
10	2	-	245	-	3	6	6	12	22	21	66	83	21	5	-	290 - 294
2	-	-	853	13	33	87	118	118	140	134	119	71	16	3	1	295
10	1	1	271	-	1	-	-	6	18	23	59	115	42	4	3	796
10	3	-	1 652	4	20	32	60	112	178	244	473	464	57	7	1	296 - 299
26	1	2	1 023	1	8	30	38	74	118	171	267	269	41	3	3	300 - 309
2	-	-	202	4	4	11	16	25	30	37	35	36	4	-	-	310
1	-	-	77	1	4	8	4	11	10	11	15	8	5	-	-	320 - 324
3	-	-	57	-	4	4	3	5	15	6	5	7	7	1	-	330
2	-	-	359	11	13	26	54	78	81	52	24	17	1	2	-	340
-	-	-	22	-	1	3	4	3	3	1	3	2	1	1	-	359
36	5	1	847	4	10	28	34	71	102	141	188	213	49	4	3	341 - 349
12	2	-	254	-	-	4	5	20	23	31	58	78	25	6	4	350 - 358
2	-	-	73	-	1	2	2	6	6	11	14	22	5	2	2	360
26	3	-	683	-	4	6	19	30	59	82	165	244	66	7	1	370
3	1	-	89	-	-	-	2	6	7	7	21	37	9	-	-	380
-	-	-	37	-	-	2	-	1	5	8	7	9	4	1	-	390 - 392
13	1	2	831	2	5	10	32	76	131	149	150	193	66	14	3	393 - 398
962	123	33	23 209	1	-	5	33	76	202	688	2 860	12 613	5 761	805	165	400 - 404
10	4	1	223	-	-	1	-	7	3	8	31	110	58	3	2	405
527	60	15	4 890	-	2	2	11	27	92	264	934	2 528	904	100	26	410 - 416
596	115	31	7 353	3	4	18	31	64	130	340	1 033	3 423	1 849	350	102	420 - 429
624	96	32	5 341	1	3	6	26	54	101	222	756	2 636	1 276	206	54	430 - 439
91	9	3	272	-	-	2	4	11	8	22	30	105	72	7	2	449
1 291	206	80	9 832	1	1	6	11	11	50	104	744	5 094	3 087	560	163	440 - 448
53	9	2	1 452	-	2	3	6	27	56	128	259	678	251	35	7	450 - 458
3	-	-	35	-	1	-	-	-	1	1	5	18	5	2	2	460
3	-	1	17	-	-	-	-	-	1	-	2	8	5	1	-	480
14	-	1	59	-	-	-	-	1	1	12	6	23	13	2	1	490
498	47	16	1 715	-	1	3	3	14	47	111	326	823	332	44	11	491
145	10	-	433	-	1	2	-	2	11	20	66	213	93	14	5	492
23	3	2	382	-	2	4	12	21	36	57	73	116	54	7	-	493
15	4	2	190	-	-	-	1	7	10	17	48	82	22	3	-	494
3	1	-	37	-	1	2	-	-	6	6	5	9	5	2	1	500
23	2	-	147	-	1	5	1	4	15	13	40	50	14	3	1	510 - 519

Nr. der Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) 1968	Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsursache	Männliche Versicherte												
		Ins. gesamt	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und											
			bis 24	25 – 29	30 – 34	35	39	40	44	45	49	50 – 54	55 – 59	60 – 64
520	Krankheiten der Mundhöhle, der Speicheldrüsen und des Kiefers	13	–	–	–	–	–	1	2	2	–	6	2	–
531	Magengeschwür	229	–	1	–	4	4	10	16	50	136	–	–	–
532	Zwölffingerdarmgeschwür	179	–	–	2	2	8	2	18	31	97	–	–	–
530, 533 – 537	Sonstige Krankheiten der Speiseröhre, des Magens und des Duodenums	407	–	2	4	9	13	26	35	99	191	–	–	–
540	Appendizitis	4	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	–	–
550	Eingeweidebrüche einschließlich Bauchwandbrüche	89	1	1	3	1	1	10	10	18	34	–	–	–
560 – 569	Sonstige Krankheiten des Darms und des Bauchfells	232	8	5	8	9	14	17	22	55	78	–	–	–
570 – 578	Krankheiten der Leber, der Gallenblase und der Bauchspeicheldrüse	4 394	8	48	181	329	455	514	637	897	1 221	–	–	–
580 – 584	Nephritis und Nephrose	659	7	27	47	65	71	69	69	143	153	–	–	–
590	Sonstige Krankheiten der Harnorgane	510	1	6	13	15	26	40	57	104	217	–	–	–
600, 610, 612, 620, 627	Krankheiten der männlichen bzw. weiblichen Geschlechtsorgane	95	–	2	1	–	1	2	1	13	60	–	–	–
630	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	–	–	–
680	Infektionen der Haut und des Unterhautzellgewebes	29	1	6	–	3	1	3	1	3	10	–	–	–
690	Sonstige Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	306	6	26	27	26	35	21	28	53	79	–	–	–
710 – 719	Arthritis und Rheumatismus, ausgenommen akuter Gelenkrheumatismus	7 219	4	20	64	71	168	262	543	1 562	3 998	–	–	–
720 – 729	Osteomyelitis und sonstige Krankheiten der Knochen und Gelenke	6 467	11	35	53	90	145	260	466	1 437	3 631	–	–	–
730 – 738	Sonstige Krankheiten der Bewegungsorgane	664	3	9	19	25	36	50	83	154	253	–	–	–
740	Angeborene Mißbildungen	51	–	3	2	2	5	5	10	9	13	–	–	–
760 – 766	Operationszustände	1 975	7	34	65	135	167	201	227	433	635	–	–	–
770 – 777	Amputationen	790	35	30	51	36	54	98	120	162	191	–	–	–
790	Neurose, Nervenschwäche und Schwachzustand	545	–	4	1	12	19	35	57	133	243	–	–	–
794	Altersschwäche ohne Geistesstörung	2 331	–	–	–	3	1	9	17	175	1 181	–	–	–
795	Mangelhaft bezeichnete und unbekannte Krankheitsursachen	1 560	8	15	32	41	62	102	122	322	565	–	–	–
800	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfes	791	59	55	75	73	68	67	73	134	171	–	–	–
810	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	348	21	21	34	29	34	29	27	57	87	–	–	–
820	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	1 856	87	115	202	190	168	176	187	280	423	–	–	–
830	Verrenkungen ohne Angabe eines Knochenbruchs	32	1	3	2	2	1	4	3	4	12	–	–	–
840	Verstauchungen, Gelenk- und Muskelzerstörungen	21	1	3	2	2	2	4	2	1	4	–	–	–
850	Innere Schädelverletzungen ausschließlich Schädelbrüche	326	19	17	28	29	36	46	42	54	52	–	–	–
860	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	46	5	3	3	3	4	3	8	4	10	–	–	–
870	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	36	4	7	3	3	3	1	4	2	9	–	–	–
880	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	134	13	9	13	14	13	13	14	16	25	–	–	–
890	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	72	1	7	5	3	2	8	16	12	15	–	–	–
900	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	22	2	–	2	1	4	1	4	3	4	–	–	–
910	Oberflächliche Verletzungen	9	–	1	–	1	–	–	–	3	4	–	–	–
920	Prellungen und Quetschungen ohne Hautverletzungen	16	1	1	2	1	1	3	–	2	4	–	–	–
930	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	15	2	2	2	1	1	2	1	1	3	–	–	–
940	Verbrennungen	62	11	7	9	6	8	5	2	5	9	–	–	–
950	Nerven- und Rückenmarkverletzungen	123	13	6	16	12	10	15	12	21	16	–	–	–
960	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	5	–	–	–	–	1	2	–	1	1	–	–	–
980	Toxische Folgen von Substanzen nichtmedikamentöser Grundlage	51	1	3	5	1	4	11	6	8	10	–	–	–
990	Sonstige schädliche Folgen	195	6	5	6	8	11	18	23	38	65	–	–	–
Insgesamt		115 827	627	1 082	2 175	2 949	4 339	6 268	9 440	23 337	56 559	–	–	–

Rentenversicherung

1972 nach Altersgruppen und Ursachen

beiter

Geburtsjahr)			Weibliche Versicherte													Nr. der Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) 1968
65 – 69	70 – 74	75 u alter	Ins- gesamt	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)												
				bis 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44	45 – 49	50 – 54	55 – 59	60 – 64	65 – 69	70 – 74	75 u alter	
–	–	–	6	–	–	–	1	–	–	2	2	1	–	–	–	520
6	2	–	76	–	–	1	1	1	2	5	17	43	5	1	–	531
14	5	–	49	–	–	–	–	2	1	2	11	26	5	2	–	532
27	1	–	188	–	–	1	2	2	7	13	25	96	38	3	1	530, 533 – 537
2	–	–	5	–	–	–	–	–	–	1	2	2	–	–	–	540
8	2	–	57	–	–	–	–	1	3	7	12	23	9	2	–	550
16	–	–	201	2	3	6	8	11	11	17	34	82	19	4	4	560 – 569
87	17	–	1 962	3	9	23	42	101	207	282	418	640	204	30	3	570 – 578
8	–	–	475	2	7	22	37	50	56	67	89	108	32	3	2	580 – 584
28	2	1	553	–	4	11	18	39	50	62	127	182	57	3	–	590
12	2	1	197	–	–	2	1	6	22	25	38	77	22	4	–	600, 610, 612, 620, 627
X	X	X	6	–	–	–	–	–	1	–	2	1	2	–	–	630
1	–	–	10	–	–	–	–	1	2	1	1	3	2	–	–	680
4	1	–	105	5	4	1	3	4	7	13	23	37	7	1	–	690
467	50	10	7 757	3	9	29	64	129	232	567	1 626	3 737	1 193	142	26	710 – 719
314	17	8	5 777	1	10	17	27	44	111	298	1 194	3 174	837	59	5	720 – 729
27	4	1	548	3	5	8	16	22	45	74	124	183	61	3	4	730 – 738
1	1	–	90	1	1	4	12	11	10	14	13	18	4	1	1	740
66	5	–	1 180	6	13	26	55	97	162	160	251	322	81	5	2	760 – 766
12	–	1	91	–	4	3	2	2	13	18	21	17	9	2	–	770 – 777
35	5	1	968	–	1	1	14	23	44	69	216	461	112	22	5	790
551	270	124	5 342	1	–	–	–	2	7	15	165	1 560	2 410	873	309	794
211	55	25	1 811	5	5	6	15	34	64	87	179	552	666	155	43	795
14	1	1	142	4	2	7	4	9	12	14	42	36	7	5	–	800
8	1	–	151	–	2	6	3	7	10	15	46	42	18	1	1	810
25	3	–	558	4	8	12	21	28	44	72	153	155	43	9	9	820
–	–	–	11	–	–	–	3	–	2	2	1	3	–	–	–	830
–	–	–	4	–	–	1	–	–	1	–	–	2	–	–	–	840
3	–	–	44	3	1	1	3	6	6	9	6	9	–	–	–	850
3	–	–	2	1	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	860
–	–	–	5	–	–	–	1	–	–	–	1	3	–	–	–	870
4	–	–	20	1	–	–	1	4	2	–	7	3	2	–	–	880
3	–	–	13	1	–	1	2	–	–	–	3	5	1	–	–	890
1	–	–	2	1	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	900
–	–	–	7	–	–	–	–	–	1	4	2	–	–	–	–	910
1	–	–	5	1	–	–	1	–	–	1	1	–	–	1	–	920
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	930
–	–	–	19	–	1	–	1	1	2	1	5	6	2	–	–	940
2	–	–	21	–	–	1	1	3	5	4	4	3	–	–	–	950
–	–	–	6	–	–	–	1	–	2	1	–	2	–	–	–	960
2	–	–	8	–	1	–	–	1	2	3	–	1	–	–	–	980
8	6	1	112	–	–	1	2	2	12	8	12	26	36	9	4	990
7 440	1 202	409	104 432	118	294	718	1 433	2 560	4 515	7 254	16 528	45 494	20 850	3 659	1 009	

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt/Main

I. Gesetzliche
Rentenzugang wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit
b) Ange

Nr der Inter- nationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) 1968	Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsursache	Männliche Versicherte									
		Ins- gesamt	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und								
			bis 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44	45 – 49	50 – 54	55 – 59	60 – 64
001	Infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
010 – 019	Tuberkulose	405	7	3	13	6	29	34	59	81	141
020	Zoonosen und sonstige bakterielle Krankheiten	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
040	Poliomyelitis und sonstige Viruskkrankheiten	24	—	—	—	—	1	2	7	6	7
080	Rickettsionen und andere infektiöse Krankheiten	3	—	—	—	—	—	1	1	1	—
090	Syphilis und sonstige Spirochätenkrankheiten	10	—	—	—	1	—	1	1	1	6
110	Mykosen, sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
135	Sarkoidose (Morbus Boeck)	8	—	—	—	—	1	1	3	2	1
140	Bösartige Neubildungen (= BN) der Mundhöhle und des Rachens	41	1	—	—	2	1	4	3	10	17
150 – 159	BN der Verdauungsorgane und des Bauchfells	632	—	—	8	10	21	57	67	161	276
160 – 163	BN der Atmungsorgane	525	—	1	3	3	20	29	80	134	232
170 – 174	BN der Knochen, des Bindegewebes, der Haut und der Brustdrüse	80	1	3	4	2	4	12	9	13	26
180 – 189	BN der Harn- und Geschlechtsorgane	344	1	3	9	10	6	13	28	76	174
190 – 199	BN sonstigen und nicht näher bezeichneten Sitzes	229	3	5	10	18	17	24	24	44	74
200 – 209	BN der lymphatischen und blutbildenden Organe	195	2	9	10	10	16	9	17	56	58
210	Gutartige Neubildungen	6	—	—	1	—	—	—	—	1	3
230	Neubildungen unekannter Charakters	11	1	—	—	2	—	—	3	2	2
240, 242, 246	Krankheiten der Schilddrüse	24	—	—	—	—	—	2	2	4	16
250	Diabetes mellitus	429	2	—	3	3	13	15	40	86	227
251 – 258	Sonstige Krankheiten endokriner Drüsen	15	1	—	—	1	1	—	3	2	7
260	Avitaminosen und sonstige Ernährungsmangelkrankheiten	4	—	—	—	—	—	1	—	2	1
270, 274, 277, 279	Sonstige Stoffwechselkrankheiten	108	—	2	—	2	1	2	10	20	58
280	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	27	—	—	—	1	2	5	2	6	10
290 – 294	Demenz und Psychosen in Verbindung mit anderen Krankheiten	27	—	—	—	—	1	2	1	8	14
295	Schizophrenie	175	6	21	36	30	23	20	11	15	11
796	Vegetative Dystonie und dergleichen	50	—	—	—	—	2	6	8	17	14
296 – 299	Sonstige Psychosen	381	1	8	13	13	19	36	67	111	105
300 – 309	Neurosen, Psychopathien und sonstige nichtpsychotische seelische Störungen	337	1	9	13	12	33	45	75	71	73
310	Schwachsinnformen (Intelligenzmangel)	3	—	—	—	—	—	—	2	—	1
320 – 324	Entzündliche Krankheiten des Zentralnervensystems	57	1	1	5	7	6	7	6	7	17
330	Hereditäre und familiäre Krankheiten des Nervensystems	13	—	—	—	4	2	1	4	2	—
340	Multiple Sklerose	127	1	3	15	25	14	17	14	22	15
359	Querschnittslähmung	45	4	5	4	3	5	4	6	7	6
341 – 349	Sonstige Krankheiten des Zentralnervensystems	484	2	9	12	15	21	48	91	122	144
350 – 358	Krankheiten der peripheren Nerven und Ganglien	82	—	—	3	3	6	8	10	13	31
360	Entzündliche Krankheiten des Auges	31	—	—	1	—	1	4	1	7	13
370	Sonstige Krankheiten und Anomalien des Auges	333	2	6	6	6	13	23	39	79	136
380	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	62	—	—	1	—	2	1	6	19	27
390 – 392	Akutes rheumatisches Fieber	9	—	—	—	—	—	—	2	1	4
393 – 398	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	158	—	1	2	9	13	20	31	29	49
400 – 404	Bluthochdruck	2 372	2	—	2	5	12	38	104	394	1 492
405	Blutunterdruck	43	—	—	—	—	1	1	2	4	24
410 – 416	Ischämische Herzkrankheiten	3 630	—	—	1	7	34	119	318	792	2 037
420 – 429	Sonstige Formen von Herzkrankheiten	1 930	—	2	2	7	16	44	84	337	1 109
430 – 439	Hirngefäßkrankheiten	3 836	—	—	4	6	20	77	228	830	2 298
449	Periphere Durchblutungsstörungen	436	—	—	—	—	5	17	45	110	227
440 – 448	Sonstige Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	3 845	—	—	—	1	5	26	87	462	2 662
450 – 458	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	146	—	1	2	—	3	2	13	36	71
460	Infektionen der Atmungsorgane	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
480	Pneumonie	4	—	—	—	1	—	—	—	—	3
490	Nicht näher bezeichnete Bronchitis	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
491	Chronische Bronchitis und Emphysebronchitis	1 126	—	2	3	—	6	14	52	209	695
492	Emphysem	180	—	—	—	—	1	5	12	27	105
493	Asthma bronchiale	112	1	—	3	3	4	8	12	23	49
494	Spastische Bronchitis	62	—	—	—	—	2	2	2	13	39
500	Sonstige Krankheiten der oberen Luftwege	12	—	—	—	—	2	—	1	1	7
510 – 519	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	47	—	—	—	—	1	7	7	8	24

Rentenversicherung

1972 nach Altersgruppen und Ursachen

stellte

Geburtsjahr)			Weibliche Versicherte														Nr. der Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) 1968
			Ins-gesamt	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)													
65 – 69	70 – 74	75 u. älter		bis 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44	45 – 49	50 – 54	55 – 59	60 – 64	65 – 69	70 – 74	75 u. älter		
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	001	
28	4	–	240	4	8	13	16	19	34	40	46	45	14	1	–	010 – 019	
–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	020	
1	–	–	28	1	2	3	2	1	2	6	5	6	–	–	–	040	
–	–	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	080	
–	–	–	13	–	–	–	–	2	4	2	3	2	–	–	–	090	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	110	
–	–	–	22	2	3	2	2	1	3	3	4	1	1	–	–	135	
3	–	–	24	–	–	1	–	1	2	5	12	3	–	–	–	140 – 149	
27	2	3	464	–	2	9	8	25	72	102	135	87	17	6	1	150 – 159	
17	5	1	95	–	1	2	2	4	23	20	20	19	4	–	–	160 – 163	
5	1	–	1 751	6	16	51	74	159	403	441	354	213	27	6	1	170 – 174	
21	2	1	1 381	3	8	27	74	133	293	312	325	182	24	–	–	180 – 189	
9	–	1	296	3	7	13	19	17	51	72	68	43	3	–	–	190 – 199	
6	2	–	204	10	12	18	13	18	30	26	50	20	4	3	–	200 – 209	
1	–	–	15	–	2	–	–	1	5	3	2	1	1	–	–	210	
–	1	–	11	–	1	1	–	2	2	3	1	1	–	–	–	230	
–	–	–	73	–	–	1	1	2	7	13	24	22	2	1	–	240, 242, 246	
31	6	3	295	–	1	7	7	3	16	36	79	99	37	9	1	250	
–	–	–	37	–	2	1	2	4	9	4	10	5	–	–	–	251 – 258	
–	–	–	5	–	–	–	–	–	–	1	1	1	2	–	–	260	
8	4	1	150	1	1	1	2	6	9	21	26	60	21	2	–	270, 274, 277, 279	
1	–	–	32	–	1	3	2	2	1	4	11	8	–	–	–	280	
1	–	–	13	–	1	–	–	–	–	–	3	8	1	–	–	290 – 294	
2	–	–	419	9	30	71	53	45	61	74	45	29	2	–	–	295	
2	1	–	104	–	–	4	3	4	7	12	25	37	11	–	1	796	
6	2	–	1 013	4	12	25	39	50	126	235	329	170	20	2	1	296 – 299	
5	–	–	385	5	6	24	18	29	63	76	98	57	9	–	–	300 – 309	
–	–	–	10	–	2	–	2	3	2	1	–	–	–	–	–	310	
–	–	–	71	4	1	7	7	7	18	16	8	3	–	–	–	320 – 324	
–	–	–	10	–	–	1	–	–	4	3	–	1	1	–	–	330	
1	–	–	286	7	29	35	31	41	43	54	39	6	1	–	–	340	
1	–	–	17	2	2	2	–	1	3	4	3	–	–	–	–	359	
18	2	–	370	8	9	27	16	14	51	79	88	68	9	–	1	341 – 349	
6	2	–	69	1	3	2	–	2	11	12	23	12	2	1	–	350 – 358	
2	1	1	35	1	–	–	1	1	9	6	10	6	1	–	–	360	
12	9	2	312	1	6	4	8	19	34	54	83	80	12	7	4	370	
6	–	–	79	–	2	1	–	2	7	12	23	28	3	1	–	380	
2	–	–	9	–	–	2	–	–	2	–	2	2	1	–	–	390 – 392	
4	–	–	238	2	3	6	6	25	41	57	46	45	6	1	–	393 – 398	
241	55	27	3 493	1	1	3	10	24	63	197	663	1 669	701	124	37	400 – 404	
9	2	–	78	–	–	1	–	2	5	9	16	28	14	3	–	405	
249	58	15	1 293	–	–	–	2	10	38	98	332	577	186	42	8	410 – 416	
218	76	35	1 851	3	5	6	17	25	49	136	384	744	339	114	29	420 – 429	
266	79	28	1 642	1	5	12	15	26	66	147	390	651	248	59	22	430 – 439	
26	6	–	76	–	–	–	1	–	4	8	21	31	9	2	–	449	
451	101	50	2 439	–	1	–	–	8	14	54	328	1 297	566	123	48	440 – 448	
13	5	–	354	–	4	1	7	3	14	37	83	159	35	10	1	450 – 458	
–	–	–	6	–	–	–	–	–	1	2	1	1	1	–	–	460	
–	–	–	7	–	–	–	–	–	–	1	1	3	1	–	1	480	
–	–	–	2	–	–	–	–	–	–	1	–	1	–	–	–	490	
106	28	11	413	–	–	1	4	5	14	39	100	179	56	12	3	491	
20	7	3	51	–	1	–	–	–	1	2	8	25	8	4	2	492	
7	1	1	141	1	–	4	5	6	14	31	32	37	7	4	–	493	
4	–	–	26	–	–	–	2	2	2	2	10	7	1	–	–	494	
1	–	–	19	–	–	1	–	–	–	5	4	5	4	–	–	500	
–	–	–	35	–	3	3	3	2	1	5	7	9	1	–	1	510 – 519	

Nr. der Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) 1968	Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsursache	Männliche Versicherte									
		Ins-gesamt	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und								
			bis 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44	45 – 49	50 – 54	55 – 59	60 – 64
520	Krankheiten der Mundhöhle, der Speicheldrüsen und des Kiefers	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
531	Magengeschwür	34	—	—	—	—	2	2	2	10	16
532	Zwölffingerdarmgeschwür	38	—	—	—	—	1	1	3	5	23
530, 533 – 537	Sonstige Krankheiten der Speiseröhre, des Magens und des Duodenums	50	—	—	—	—	—	—	4	14	29
540	Appendizitis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
550	Eingeweidebrüche einschließlich Bauchwandbrüche	4	—	—	—	—	—	—	—	—	3
560 – 569	Sonstige Krankheiten des Darms und des Bauchfells	68	—	1	2	2	2	5	7	16	29
570 – 578	Krankheiten der Leber, der Gallenblase und der Bauchspeicheldrüse	1 152	—	5	17	36	53	126	185	250	427
580 – 584	Nephritis und Nephrose	228	4	6	12	11	18	18	35	36	79
590	Sonstige Krankheiten der Harnorgane	104	—	1	1	6	4	9	4	22	48
600, 610, 612, 620, 627	Krankheiten der männlichen bzw. weiblichen Geschlechtsorgane	18	—	—	—	—	—	1	—	2	10
630	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
680	Infektionen der Haut und des Unterhautzellgewebes	7	1	1	1	—	—	—	—	—	4
690	Sonstige Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	23	—	1	1	—	1	1	1	5	13
710 – 719	Arthritis und Rheumatismus, ausgenommen akuter Gelenkrheumatismus	953	1	1	5	10	12	34	84	197	511
720 – 729	Osteomyelitis und sonstige Krankheiten der Knochen und Gelenke	1 088	2	1	7	13	10	48	82	226	587
730 – 738	Sonstige Krankheiten der Bewegungsorgane	106	1	—	4	—	3	4	9	21	57
740	Angeborene Mißbildungen	6	—	—	1	—	—	—	1	4	—
760 766	Operationszustände	501	2	6	10	11	26	55	64	112	182
770 – 777	Amputationen	183	1	—	4	3	8	26	35	48	56
790	Nervosität, Nervenschwäche und Schwachzustand	58	—	—	—	—	1	1	5	10	33
794	Altersschwäche ohne Geistesstörung	293	—	—	—	—	—	—	5	15	140
795	Mangelhaft bezeichnete und unbekannte Krankheitsursachen	65	—	—	—	—	3	2	4	7	37
800	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfes	82	7	4	7	3	6	6	11	16	20
810	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	42	—	3	2	2	6	2	4	8	15
820	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	197	6	10	14	14	17	24	22	39	43
830	Verrenkungen ohne Angabe eines Knochenbruchs	3	—	1	—	1	—	1	—	—	—
840	Verstauchungen, Gelenk- und Muskelzerrungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
850	Innere Schädelverletzungen ausschließlich Schädelbrüche	106	2	7	4	6	6	21	17	22	21
860	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	15	—	1	1	—	—	3	2	5	2
870	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	7	—	1	—	—	—	—	2	3	—
880	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	9	—	—	1	—	—	1	3	1	1
890	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	5	—	—	—	—	—	—	2	—	3
900	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1
910	Oberflächliche Verletzungen	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1
920	Prellungen und Quetschungen ohne Hautverletzungen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
930	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
940	Verbrennungen	4	1	—	—	—	2	—	—	—	—
950	Nerven- und Rückenmarkverletzungen	13	—	1	1	1	1	—	1	3	5
960	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—
980	Toxische Folgen von Substanzen nichtmedikamentöser Grundlage	7	1	—	—	1	4	—	—	1	—
990	Sonstige schädliche Folgen	8	—	—	—	—	1	1	3	2	1
Insgesamt 1972		28 765	69	145	285	348	593	1 207	2 299	5 587	15 239

Rentenversicherung

1972 nach Altersgruppen und Ursachen

stellte

Geburtsjahr)			Weibliche Versicherte													Nr. der Inter- nationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) 1968
			Ins- gesamt	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)												
65 - 69	70 - 74	75 u alter		bis 24	25 - 29	30 - 34	35 - 39	40 - 44	45 - 49	50 - 54	55 - 59	60 - 64	65 - 69	70 - 74	75 u. alter	
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	520
2	-	-	20	-	-	-	-	1	-	1	7	9	2	-	-	531
5	-	-	17	-	-	-	-	-	1	-	3	12	1	-	-	532
2	1	-	32	-	-	-	1	1	2	4	11	8	4	1	-	530, 533 - 537
-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	540
1	-	-	13	-	-	-	-	-	1	2	3	5	2	-	-	550
2	-	2	69	3	1	4	4	7	6	11	15	16	2	-	-	560 - 569
42	11	-	805	5	14	20	23	53	117	147	177	191	48	8	2	570 - 578
7	2	-	244	4	11	14	10	24	32	47	53	37	9	3	-	580 - 584
7	2	-	120	3	-	8	7	7	16	22	27	24	5	1	-	590
2	1	2	16	-	-	-	-	-	2	1	8	5	-	-	-	600, 610, 612, 620, 627
X	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	630
-	-	-	7	1	-	-	1	1	-	1	-	1	2	-	-	680
-	-	-	31	-	1	1	-	2	6	5	8	6	1	1	-	690
75	22	1	2 011	4	10	26	22	39	118	238	515	755	234	40	10	710 - 719
87	19	6	2 134	-	2	4	19	27	78	194	574	925	270	35	6	720 - 729
6	1	-	198	2	5	4	9	16	28	31	35	51	16	1	-	730 - 738
-	-	-	21	-	1	1	-	2	5	3	4	3	1	-	1	740
27	4	2	572	5	11	29	28	45	89	100	120	113	26	4	2	760 - 766
2	-	-	29	-	1	3	4	-	2	3	5	5	4	1	1	770 - 777
2	3	3	135	-	-	-	2	4	7	16	35	50	16	1	4	790
60	34	39	398	-	-	-	-	1	2	4	33	150	112	49	47	794
8	3	1	74	-	1	-	1	5	4	9	14	24	6	7	3	795
2	-	-	50	4	6	1	6	1	7	9	6	7	3	-	-	800
-	-	-	60	1	3	2	2	5	8	8	19	11	1	-	-	810
7	1	-	166	9	4	3	9	8	18	23	44	37	7	4	-	820
-	-	-	5	-	-	-	-	1	-	1	2	1	-	-	-	830
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	840
-	-	-	37	6	1	7	3	-	8	5	4	1	1	1	-	850
1	-	-	4	-	-	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	860
1	-	-	3	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	870
2	-	-	5	-	-	1	1	-	1	1	-	-	-	1	-	880
-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	890
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	900
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	910
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	920
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	930
1	-	-	4	-	1	1	-	-	1	-	-	1	-	-	-	940
-	-	-	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	950
-	-	-	6	1	-	-	-	3	-	2	-	-	-	-	-	960
-	-	-	5	-	-	-	1	-	-	2	1	1	-	-	-	980
-	-	-	5	-	1	1	-	-	1	-	-	2	-	-	-	990
2 188	566	239	27 807	130	268	527	627	1 010	2 297	3 476	6 107	9 246	3 186	695	238	

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt/Main

K. Gesetzliche Unfallversicherung

1. Allgemeine Unfallversicherung 1972

a) Angezeigte Schadensfälle

Träger der Unfallversicherung	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen				Erstmals entschädigte Fälle				
	insgesamt	Arbeitsunfälle	Wegeunfälle	Erkrankungen	insgesamt		vollige	teilweise	Getotete
							Erwerbsunfähigkeit		
					1 000					Anzahl	auf 10 000 Vollarbeiter	Anzahl
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	2 078	1 868	182	27	66 639	33,9	455	61 687	4 497
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	214	211	2	—	18 713	81,6	130	17 397	1 186
Eigenunfallversicherung	190	158	29	2	6 868	25,1	31	6 418	419
Insgesamt	2 481	2 237	213	30	92 220	37,4	616	85 502	6 102

b) Entschädigte Berufskrankheiten und Krankheitsanzeigen 1972

Krankheitsgruppe	Entschädigte Erkrankungen		Folgen der erstmalig entschädigten Erkrankungen			Krankheitsanzeigen
	insgesamt	darunter erstmalig	Töd	vollige	teilweise	
				Erwerbsunfähigkeit		
Durch chemische Stoffe verursachte Krankheiten	1 166	130	42	6	82	1 926
darunter						
Kohlenoxyd	344	24	5	—	19	500
Arsen oder seine Verbindungen	99	23	12	4	7	35
Blei oder seine Verbindungen	119	13	1	—	12	372
Durch physikalische Einwirkungen verursachte Krankheiten	16 247	1 226	2	1	1 223	6 116
darunter						
Erschütterung bei Arbeit mit Preßluftwerkzeugen usw	12 296	229	—	—	229	931
Lärmschwerhörigkeit und Larmtaubheit	3 699	979	—	—	979	4 606
Durch gemischte (chemisch - physikalische) Einwirkungen verursachte Krankheiten	46 870	1 617	136	77	1 404	6 178
darunter						
Quarzstaublungenenerkrankung (Silikose)	42 603	1 272	67	6	1 199	5 482
Quarzstaublungenenerkrankung in Verbindung mit aktiver Lungentuberkulose (Siliko - Tuberkulose)	3 685	257	61	69	127	464
Asbeststaublungenenerkrankung (Asbestose)	463	77	2	2	73	176
Durch Infektionserreger oder Parasiten verursachte Krankheiten	8 800	1 098	10	44	1 044	3 372
darunter						
Infektionskrankheiten	7 609	1 014	5	19	990	2 888
Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten	1 176	84	5	25	54	484
Durch nicht einheitliche Einwirkungen verursachte Krankheiten	5 151	875	4	—	871	4 155
darunter						
Meniskusschaden nach mindestens dreijähriger regelmäßiger Tätigkeit unter Tage	4 115	731	—	—	731	1 584
Hauterkrankungen	6 737	523	—	3	520	7 629
Krankheiten gemäß § 551 Abs. 2 RVO und sonstige Krankheiten	39	19	1	3	15	897
Insgesamt	85 010	5 488	195	134	5 159	30 273

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

2. Schulerunfallversicherung 1972

Unfälle in Hochschulen, Schulen und Kindergärten

Träger der Unfallversicherung	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen				Erstmals entschädigte Fälle				
	insgesamt	Arbeitsunfälle	Wegeunfälle	Erkrankungen	insgesamt		vollige	teilweise	Getotete
							Erwerbsunfähigkeit		
					Anzahl					auf 10 000 Versicherte	Anzahl
Gemeindeunfallversicherungsverbände	403 893	329 460	57 436	7	1 285	X	7	993	285
Eigenunfallversicherung der Städte	35 305	30 982	4 323	—	64	X	—	51	13
Ausführungsbehörden der Länder	100 978	89 015	10 739	8	191	X	3	133	55
Insgesamt	540 176	449 457	72 498	15	1 540	1,1	10	1 177	353

Quelle: Bundesarbeitsgemeinschaft des gemeindlichen Unfallversicherungsträgers e. V., München

L. Sonstige das Gesundheitswesen betreffende Statistiken

1. Nach dem Bundesversorgungsgesetz anerkannte Versorgungsberechtigte am 31.12.1972 *)

1 000

Land	Insgesamt	Beschädigte			Witwen und Witwer	Halb-	Voll-	Eltern- teile	Eltern- paare ¹⁾
		zusammen	Leicht-	Schwer-		weisen			
			beschädigte						
Schleswig - Holstein	99,4	39,4	19,8	19,7	51,8	1,4	0,2	5,0	1,5
Hamburg	79,5	32,9	16,9	16,0	32,1	0,8	0,2	9,8	3,8
Niedersachsen	296,6	132,5	69,3	63,2	138,8	4,3	0,6	15,5	4,8
Bremen	37,4	17,3	9,6	7,7	17,9	0,4	0,1	1,4	0,4
Nordrhein - Westfalen	604,6	288,1	153,2	135,0	276,8	8,5	1,4	23,0	6,8
Hessen	229,6	108,1	56,7	51,4	99,6	2,6	0,4	13,6	5,3
Rheinland - Pfalz	153,0	75,4	40,3	35,1	64,2	2,3	0,4	8,1	2,8
Baden - Württemberg	371,1	181,8	95,0	86,7	152,6	5,3	0,7	22,5	8,2
Bayern	435,1	219,9	123,4	96,5	179,1	6,3	1,0	22,7	6,1
Saarland	40,2	20,2	11,0	9,2	17,3	0,7	0,1	1,6	0,2
Berlin (West)	102,8	37,1	18,8	18,2	60,7	0,8	0,1	3,7	0,4
Bundesgebiet	2 449,3	1 152,7	614,0	538,7	1 091,1	33,4	5,2	126,8	40,2

*) Einschl. der für die Versorgung als anwendbar erklärten Gesetze, D. s. Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (einschließlich Empfänger von Beihilfen und Hartausgleich sowie Versorgungsberechtigte mit ständigem Wohnsitz im Ausland auch wenn dieser Anspruch ganz oder teilweise ruht.

1) Zahl der Personen

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

2. Tuberkulosehilfe der Träger der Sozialhilfe 1972

Land	Empfänger (Personen)		Ausgaben 1)						
	ins- gesamt	auf 1 000 Einwohner	ins- gesamt	davon					
				Heil- behandlung	Hilfe zur Eingliederung in das Arbeitsleben	Hilfe zum Lebensunter- halt und Sonder- leistungen zusammen	darunter Beihilfen und Darlehen zur Verbesserung der Wohn- verhältnisse	vorbeugende Hilfe	darunter Tuberkulose- hilfe für Zuge- wanderte
Anzahl	1 000 DM								
Schleswig - Holstein	2 466	1,0	5 161	875	10	4 256	125	20	9
Hamburg	2 328	1,3	4 548	554	1	3 984	126	9	37
Niedersachsen	18 608	2,6	29 699	3 028	320	26 114	3 581	237	98
Bremen	1 369	1,9	2 437	264	3	2 127	2	44	53
Nordrhein - Westfalen	17 260	1,0	33 286	6 228	229	26 785	591	43	221
Hessen	4 149	0,8	9 993	3 208	20	6 747	54	18	11
Rheinland - Pfalz	2 546	0,7	6 247	1 692	69	4 469	197	17	3
Baden - Wurttemberg	4 885	0,5	9 805	2 556	15	7 191	86	42	157
Bayern	7 772	0,7	13 056	3 006	2	10 020	324	27	31
Saarland	1 440	1,3	2 847	470	2	2 264	40	111	20
Berlin (West)	6 480	3,1	11 773	1 995	8	9 726	162	45	358
Bundesgebiet	69 303	1,1	128 849	23 876	678	103 684	5 287	611	997
davon:									
Hilfe außerhalb von Anstalten .	65 278	1,1	104 648	2 376	373	101 719	5 287	181	855
Hilfe in Anstalten	4 932	0,1	24 201	21 501	305	1 965	—	430	143

1) Bruttoausgaben.

Quelle: Fachserie K Öffentliche Sozialleistungen, Reihe 1. Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge, I. Sozialhilfe.

L. Sonstige das Gesundheitswesen betreffende Statistiken

3. Schlacht tier- und Fleischbeschau 1972 *)

Beanstandungsgrund Beurteilung	Rinder bis 6 Wochen	Rinder über 6 Wochen	Schweine	Schafe	Ziegen	Einhufer
-----------------------------------	---------------------------	----------------------------	----------	--------	--------	----------

a) Beanstandete ganze Tierkörper bzw. Teile von Tierkörpern

Mangel, die zur Untauglichkeit des ganzen Tierkörpers geführt haben

Milzbrand	—	16	3	—	—	—
Rauschbrand	—	10	4	—	—	—
Tollwut	2	8	—	—	—	—
Blutvergiftung	1 028	1 760	8 938	85	—	—
Fleischvergiftungserreger	277	777	680	9	—	—
Rotlauf der Schweine	X	X	928	—	—	—
Ferkelgrippe	X	X	887	—	—	—
Schweinepest	X	X	667	—	—	—
Ansteckende Schweinelähme	X	X	5	—	—	—
Gelbsucht	397	633	4 178	89	—	—
Allgemeine Wassersucht	490	822	2 182	166	—	—
Leukotische Geschwulste	40	1 236	602	6	—	—
Andere Geschwulste	40	250	1 703	8	—	—
Trichinose	—	—	2	—	—	—
Geruchs- und Geschmacksabweichungen	349	1 519	5 688	92	—	—
Maltafieber	1	4	2	2	—	—
Listeriose	2	20	5	24	—	—
Miesersche Schlauche	—	36	63	8	—	—
Sonstige Mangel (ausgenommen Finnen)	1 620	3 361	19 561	548	—	—
Zusammen	4 246	10 452	46 098	1 037	43	256

Mangel, die zur Bedingtauglichkeit des ganzen Tierkörpers geführt haben

Tuberkulose	47	3 276	84 589	29	—	—
Verunreinigungen mit Milzbrand-, Rotz- oder Fleischvergiftungserregern	12	84	100	1	—	—
Fleischvergiftungserreger (§ 36 II, 8 AB. A)	25	210	142	X	—	—
Rotlauf der Schweine	X	X	9 380	X	—	—
Bruzellose der Schweine	X	X	175	X	—	—
Ferkelgrippe	X	X	4 526	X	—	—
Schweinepest	X	X	33 215	X	—	—
Ansteckende Schweinelähme	X	X	42	X	—	—
Sonstige Mangel (ausgenommen Finnen)	71	207	1 007	6	—	—
Zusammen	155	3 777	133 176	36	11	7

Mangel, die zur Minderwertigkeit des ganzen Tierkörpers geführt haben

Geruchs- und Geschmacksabweichungen	835	4 566	64 315	160	20	26
Farbabweichungen	463	1 837	9 847	179	1	23
Wassrigkeit	2 072	8 054	20 105	731	8	45
Verminderte Haltbarkeit	3 011	14 492	26 645	315	15	65
Unreife oder nicht genügende Entwicklung der Kalber	871	—	—	—	—	—
Unvollkommenes Ausbluten	1 286	6 671	13 619	208	7	83
Sonstige Mangel	3 084	7 779	20 372	958	3	51
Zusammen	11 622	43 399	154 903	2 551	54	293

Mangel, die zur Beanstandung von Teilen des Tierkörpers geführt haben

Bruzellose (ausgenommen Maltafieber und Bruzellose der Schweine)	2	385	—	—	—	—
Strahlenpilzkrankheit	43	6 407	22 617	10	1	1
Leberegel	920	492 505	23 370	68 855	90	19
Lungenwurm	414	14 381	67 532	212 539	371	—
Hulsenwurm	181	5 752	277 829	2 686	10	67
Gehirnblasenwurm	1	27	—	57	—	—
Sonstige Mangel	41 673	627 833	12 776 982	22 746	259	2 333
Zusammen	43 234	1 147 290	13 168 330	306 893	731	2 420

Wegen Finnen beanstandete ganze Tierkörper

Nach § 33 Nr. 1 AB. A untauglich	358	24	—	—	—	X
Nach § 36 II Nr. 4 AB. A bedingt tauglich	—	126	—	—	—	X
Nach § 47 Abs. 1 AB. A untauglich	93	—	—	—	—	X
Nach § 47 Abs. 1 AB. A tauglich	50 758	—	—	—	—	X

b) Bakteriologische Fleischuntersuchung

Tauglich	9 913	59 641	55 993	1 083	17	1 554
Minderwertig	9 416	37 747	43 388	938	20	241
Bedingt tauglich	109	546	6 108	7	—	3
Untauglich	1 561	4 146	5 060	183	3	135
Zusammen	20 999	102 080	110 549	2 211	40	1 933

*) Auf Grund der Ausführungsbestimmungen A über die Untersuchung und gesundheitspolizeiliche Behandlung der Schlacht tierkörper und des Fleisches bei Schlachtungen im Inland (AB. A)

L. Sonstige das Gesundheitswesen betreffende Statistiken

4. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 1972

Land	Unfälle			Verunglückte		
	insgesamt 1)	davon mit		insgesamt	davon	
		Personenschaden	nur Sachschaden 1)		Getotete 2)	Verletzte
Schleswig - Holstein	63 900	18 029	45 900	25 131	850	24 281
Hamburg	48 400	12 765	35 600	17 476	345	17 131
Niedersachsen	158 300	44 832	113 500	65 297	3 039	62 258
Bremen	20 500	4 552	15 900	5 563	118	5 445
Nordrhein - Westfalen	324 900	101 312	223 600	141 518	4 236	137 282
Hessen	138 900	35 619	103 300	52 203	1 617	50 586
Rheinland - Pfalz	91 100	22 944	68 200	34 330	1 213	33 117
Baden - Württemberg	209 500	51 664	157 800	78 185	2 919	75 266
Bayern	235 700	65 888	169 800	98 900	3 760	95 140
Saarland	25 300	6 805	18 500	10 038	341	9 697
Berlin (West)	64 700	14 365	50 300	18 697	373	18 324
Bundesgebiet	1 381 000	378 775	1 002 000	547 338	18 811	528 527
davon						
innerhalb von Ortschaften		257 318		342 476	8 011	334 465
außerhalb von Ortschaften		121 457		204 862	10 800	194 062

1) Auf- bzw. abgerundete Zahlen - 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen

Quelle: Fachserie H Verkehr, Reihe 6 Straßenverkehrsunfälle

L. Sonstige das Gesundheitswesen betreffende Statistiken

5. Schulen des Gesundheitswesens 1972 *)

Schultyp Schüler Lehrpersonen	Geschlecht	Bundes- gebiet 1)	Schles- wig - Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein - Westfalen	Hessen	Rhein- land - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Krankenpflegeschulen		779	26	23	98	7	235	70	62	110	101	19	28
Schüler	zusammen	37 378	955	1 201	4 068	515	11 237	3 116	2 706	4 921	6 221	1 016	1 422
	weiblich	31 165	789	981	3 393	430	9 204	2 565	2 308	4 240	5 329	780	1 146
Lehrpersonen	zusammen	12 620	466	546	1 782	156	4 387	1 343	1 010		1 854	314	762
	weiblich	1 716					1 242				474		
Kinderkrankenpflegeschulen		200	7	9	25	2	60	17	16	26	26	5	7
Schüler	zusammen	9 723	322	361	1 050	226	3 104	599	621	1 342	1 351	332	415
	weiblich	9 716	322	361	1 049	226	3 102	599	621	1 342	1 350	332	412
Lehrpersonen	zusammen	3 128	132	152	499	64	1 145	306	231		342	103	154
	weiblich	642				24	439				144	35	
Schulen für Krankenpflegehelfer		498	21	9	74	5	165	54	28	65	45	6	26
Schüler	zusammen	7 203	393	81	956	126	2 298	754	371	909	811	139	365
	weiblich	5 518	291	70	771	102	1 701	529	320	704	644	117	269
Lehrpersonen	zusammen	2 734	123	8	434	16	857	317	171	322	294	38	154
	weiblich	1 100	55	3	192	8	355	121	50	123	105	12	76
Hebammenschulen		24	1	1	5	—	4	1	1	5	4	1	1
Schüler	weiblich	688	21	22	92	—	184	28	28	179	90	11	33
Lehrpersonen	zusammen	162	11	9	39	—	40	11	9		23	9	11
	weiblich	19					7				12		
Wochenpflegeschulen		16	—	—	3	—	7	—	—	4	2	—	—
Schüler	weiblich	96	—	—	18	—	31	—	—	34	13	—	—
Lehrpersonen	zusammen	69	—	—	13	—	28	—	—	16	12	—	—
	weiblich	26	—	—	—	—	11	—	—	8	7	—	—
Schulen für Krankengymnasten, Masseure und med. Bademeister		62	2	2	5	—	17	9	4	7	9	1	6
Schüler	zusammen	3 656	79	139	291	—	574	617	273	598	467	47	571
	weiblich	2 672	71	114	208	—	414	437	168	486	334	47	393
Lehrpersonen	zusammen	897	22	29	66	—	176	177	56	129	130	23	89
	weiblich	152					55			44	46	7	
Diätschulen		31	1	1	4	—	12	4	—	3	2	1	3
Schüler	zusammen	732	18	32	75	—	257	117	—	77	95	10	51
	weiblich	729	18	32	75	—	257	116	—	76	95	10	50
Lehrpersonen	zusammen	294	4	9	37	—	107	43	—	22	20	8	44
	weiblich	59					40			7	12		
Schulen für med. - techn. Assistenten		59	—	1	5	1	23	5	3	8	6	4	3
Schüler	zusammen	4 581	—	136	392	83	1 666	413	240	681	441	126	403
	weiblich	4 443	—	126	386	81	1 639	396	232	656	437	121	369
Lehrpersonen	zusammen	1 157	—	23	109	23	386	115	52	204	121 1)	52 1)	72 2)
	weiblich	378	—	9	29	9	144	35	23	65	41	23	
Schulen für kaufm. - prakt. Arzthelfer		4	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—
Schüler	weiblich	258	—	—	—	—	—	—	—	—	189	69	—
Lehrpersonen	zusammen	41	—	—	—	—	—	—	—	—	31	10	—
	weiblich	21	—	—	—	—	—	—	—	—	19	2	—
Schulen für Beschäftigungstherapeuten		7	—	—	1	—	—	2	—	—	1	—	3
Schüler	zusammen	454	—	—	60	—	—	155	—	—	100	—	139
	weiblich	438	—	—	56	—	—	154	—	—	94	—	134
Lehrpersonen	zusammen	165	—	—	15	—	—	52	—	—	30	—	68
	weiblich	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
Sonstige Schulen des Gesundheitswesens und ohne Angabe		50	—	—	13	—	15	4	2	—	10	1	5
Schüler	zusammen	3 054	—	—	240	—	1 223	277	166	—	863	40	245
	weiblich	2 785	—	—	169	—	1 207	270	158	—	794	40	147
Lehrpersonen	zusammen	3 396	—	—	137	—	182	64	14	2 711	174	12	102
	weiblich	3 697	178	215	800	45	60	613	336	774	65	96	515
Insgesamt:													
Schulen		1 730	58	46	233	15	538	166	116	228	209	39	82
Schüler	zusammen	67 823	1 788	1 972	7 242	950	20 574	6 076	4 405	8 741	10 641	1 790	3 644
	weiblich	58 508	1 512	1 706	6 217	839	17 739	5 094	3 835	7 717	9 369	1 527	2 953
Lehrpersonen	zusammen	24 663	758	776	3 131	259	7 308	2 428	1 543	3 404	3 031	569	1 456
	weiblich	7 814	233	227	1 021	86	2 353	769	409	1 021	929	175	591

*) Vorläufige Ergebnisse.

1) Einschl. medizinisch-technische Laborassistenten. — 2) Einschl. Sektions- und Präparationsassistenten

Quelle: Fachserie A. Bevölkerung und Kultur, Reihe 10. Bildungswesen, II. Berufsbildende Schulen.

Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge bzw. Seitenangabe
--	---------------------------	--

Statistisches Bundesamt (6200 Wiesbaden, Gustav - Stresemannring 11, Postfach 828)

Meldepflichtige Krankheiten	Fachserie A, Reihe 7/I	vierteljährlich, jährliche
Tuberkulose	7/II	jährlich
Krankenhäuser, Berufe des Gesundheitswesens	7/III	jährlich
Sterbefälle nach Todesursachen	7/IV	vierteljährlich, jährlich
Geschlechtskrankheiten	7/V	vierteljährlich
Meldepflichtige Krankheit 1972	Wirtschaft und Statistik, Heft 4, 1973	Seite 229
Geschlechtskrankheiten 1972	6, 1973	Seite 351
Personen in zahnärztlicher Behandlung 1970	8, 1973	Seite 467
Personal und Patienten in den psychiatrischen Krankenhäusern 1971	9, 1973	Seite 540
Sterbefälle junger Menschen durch Unfälle Vergiftungen und Gewalteinwirkungen 1960 bis 1971	10, 1973	Seite 585
Berufe des Gesundheitswesens 1972	11, 1973	Seite 654
Kranke und unfallverletzte Personen	1, 1974	Seite 23
Krankenhäuser 1972		
Betten und Personal	2, 1974	Seite 89
Krankensbewegung und Verweildauer	3, 1974	Seite 186
Kranke und unfallverletzte Personen nach ihrer Stellung zum Erwerbsleben und nach Art der Behandlung	3, 1974	Seite 183

Statistisches Landesamt Schleswig - Holstein (2300 Kiel 1, Mühlenweg 166, Postfach)

Im Gesundheitswesen tätige Personen in Schleswig - Holstein am 31. 12. 1972	Reihe A IV/1	jährlich
Krankenhäuser in Schleswig - Holstein am 31. 12. 1972	A IV/2	jährlich
Die Gestorbenen in Schleswig - Holstein im Jahre 1972 nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	A IV/3	jährlich
Anzeigepflichtige übertragbare Krankheiten in Schleswig - Holstein in den Monaten Januar bis Dezember 1972	A IV/4a	monatlich
Erkrankungen an anzeigepflichtigen übertragbaren Krankheiten in Schleswig - Holstein im Jahre 1972	A IV/4b	jährlich
Gemeldete Geschlechtskrankheiten in Schleswig - Holstein im 1. bis 4. Vierteljahr 1972	A IV/6a	vierteljährlich
Gemeldete Geschlechtskrankheiten in Schleswig - Holstein im Jahre 1972	A IV/6b	jährlich
Die Krankheiten der Krankenhauspatienten in Schleswig - Holstein 1972	A IV/9	jährlich

Statistisches Landesamt Hamburg (2000 Hamburg 1, Stecklöhren 12)

Die Krankenhäuser in Hamburg am 31. 12. 1972	Reihe A IV/1	jährlich
Im Gesundheitswesen tätige Personen am 31. 12. 1972	A IV/2	jährlich

Niedersächsische Landesverwaltung - Statistik - (3000 Hannover 1, Austraße 14, Postfach 107)

Berufe des Gesundheitswesens am 31. 12. 1972 in Niedersachsen	Reihe A IV/1	jährlich
Die Krankenhäuser in Niedersachsen am 31. 12. 1972	A IV/2	jährlich
Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen in Niedersachsen 1972	A IV/3	jährlich
Neuerkrankungen an Meldepflichtigen Krankheiten in Niedersachsen 1972	A IV/4	monatlich, jährlich
Zugänge von an aktiver Tuberkulose Erkrankten	A IV/5a	jährlich
An Tuberkulose Erkrankte in Niedersachsen 1972	A IV/5b	jährlich
In Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen am 31. 12. 1972	Statistische Monatshefte, Heft 10, 1973	Seite 234
Die Krankenhäuser in Niedersachsen am 31. 12. 1972	12, 1973	Seite 281
Verzeichnis der Krankenhäuser - Stand. 31. 12. 1972		

Statistisches Landesamt Bremen (2800 Bremen 1, An der Weide 14/16, Postfach 909)

In der Reihe A IV/1 - 5 wurden für 1971 keine Ergebnisse veröffentlicht; im Zahlenspiegel der „Statistischen Wochenberichte“ erscheinen laufend Angaben über das Gesundheitswesen.

Statistisches Landesamt Nordrhein - Westfalen (4000 Düsseldorf 1, Ludwig - Beck - Straße 23, Postfach 1 105)

Berufe des Gesundheitswesens in Nordrhein - Westfalen 1972	Reihe A IV/1	jährlich
Krankenhäuser in Nordrhein - Westfalen 1972	A IV/2	jährlich
Die Sterbefälle in Nordrhein - Westfalen 1972 nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	A IV/3	monatlich, jährlich
Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten in Nordrhein - Westfalen 1972	A IV/4	monatlich, jährlich
Verzeichnis der Krankenhäuser in Nordrhein - Westfalen 1972		

Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge bzw. Seitenangabe
Hessisches Statistisches Landesamt (6200 Wiesbaden 1, Rheinstraße 35/37, Postfach)		
In Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen am 31. 12. 1972	Reihe A IV/1	jährlich
Die Krankenhäuser in Hessen am 31. 12. 1972 und Fachschulen des Gesundheitswesens am 15. 11. 1972	A IV/2 mit B I/2	jährlich
Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und nach Monaten	A IV/3	vierteljährlich
Gestorbene 1972 nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	A IV/3	jährlich
Erkrankungen und Todesfälle an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten in Hessen 1972	A IV/4	wochentlich, jährlich
Die Tuberkulose in Hessen 1972	A IV/5	jährlich
Die Krankenhäuser, Fachschulen des Gesundheitswesens und Gesundheitsämter in Hessen, Verzeichnis 1973		
Ärzte in freier Praxis Anfang 1973 in regionaler Sicht	Staat und Wirtschaft, Heft 10, 1973	Seite 220
Geburten und Sterbefälle in den Krankenhäusern	12, 1973	Seite 281
Tuberkulose in Hessen 1972	12, 1973	Seite 283
Statistisches Landesamt Rheinland - Pfalz (5427 Bad Ems, Mainzer Straße 15/16)		
Das Gesundheitswesen im Jahre 1972	Reihe A IV/1 — 5	jährlich
Verzeichnis der Krankenhäuser in Rheinland - Pfalz am 1. 1. 1973 (=31. 12. 1972)	A IV/2	jährlich
Tuberkulose - Fursorgefälle in den vier Vierteljahre und im Jahre 1971 nach Verwaltungsbezirken und Berichtsstellen	A IV/5	vierteljährlich, jährlich
Gesundheitswesen	Statistische Monatshefte, Heft 2/3, 1973	Seite 83
Meldepflichtige Krankheiten im Jahre 1972	4, 1973	Seite 115
Selbstmorde 1962 — 1972	7, 1973	Seite 196
Statistisches Landesamt Baden - Württemberg (7000 Stuttgart 1, Kienestraße 41, Postfach 898)		
Berufe des Gesundheitswesens und Apotheken am 31. 12. 1972	Reihe A IV/1	jährlich
Krankenhäuser am 31. 12. 1972	A IV/2	jährlich
Sterbefälle 1972 nach Todesursachen und Geschlecht	A IV/3	vierteljährlich
Sterbefälle 1972 nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	A IV/3	jährlich
Neuerkrankungen und Sterbefälle an meldepflichtigen Krankheiten im Jahre 1972	A IV/4	wochentlich, jährlich
Tuberkuloseerkrankungen und Maßnahmen der Tuberkulosefursorgestellten mit Vierteljahresergebnissen 1972	A IV/5	jährlich
Sauglingssterblichkeit 1972	Statistische Monatshefte, Heft 12, 1973	Seite 374
Statistisches Taschenbuch Baden - Württemberg 1973		
Bayerisches Statistisches Landesamt (8000 München 2, Neuhauser Straße 51)		
Im Gesundheitswesens tätige Personen am 31. 12. 1972	Reihe A IV/1	jährlich
Verzeichnis der Krankenhäuser (Stand 31. 12. 1972)	A IV/2/5	jährlich
Die Gestorbenen im Jahre 1972 nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	A IV/3	jährlich
Die meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1972	A IV/4	wochentlich, monatlich, jährlich
Die Tuberkulose 1972	A IV/5	jährlich
Gemeldete Neuerkrankungen an ansteckungsfähigen Geschlechtskrankheiten 1972	A IV/6	jährlich
Die meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1972	„Bayern in Zahlen“, Heft 4, 1973	Seite 113
Sterblichkeit an Bronchial- und Lungenkarzinom	7, 1973	Seite 239
Sterblichkeit und Todesursachen 1972	8, 1973	Seite 291
Todliche Unfälle im häuslichen Bereich 1968 bis 1972	12, 1973	Seite 442
Die Krankenhäuser 1971 und 1972	12, 1973	Seite 425
Bericht über das Bayerische Gesundheitswesen für das Jahr 1972	Reihe „Generalbericht über die Sanitätsverwaltung in Bayern“, 80. Band	jährlich
Statistisches Amt des Saarlandes (6600 Saarbrücken, Hardenbergstraße 3, Postfach 409)		
Im Gesundheitswesen tätige Personen am 31. 12. 1972	Reihe A IV/1	jährlich
Krankenhäuser im Saarland am 31. 12. 1972	A IV/2	jährlich
Sterbefälle nach Todesursachen	A IV/3	vierteljährlich
Sterbefälle 1972 nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	A IV/3	jährlich
Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten	A IV/4	vierteljährlich
Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten 1972	A IV/4	jährlich
Statistisches Landesamt Berlin (1000 Berlin 31, Fehrbelliner Platz 1)		
Im Gesundheitswesen tätige Personen in Berlin (West) am 31. 12. 1972	Reihe A IV/1	jährlich
Die Krankenhäuser in Berlin (West) 1972	A IV/2	jährlich
Die Sterbefälle nach Todesursachen in Berlin (West) 1972	A IV/3	
Meldepflichtige Krankheiten, Neuerkrankungen an Tuberkulose sowie Geschlechtskrankheiten, Krankenhäuser und städtische Badeanstalten 1972	A IV/5	monatlich, jährlich

Fachserie A

Bevölkerung und Kultur

Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

I. Bevölkerungsstand und -entwicklung (vierteljährlich, jährlich), II. Alter und Familienstand der Bevölkerung (jährlich), III. Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise (jährlich), IV. Bevölkerung der Gemeinden nach Größenklassen und mit 10000 und mehr Einwohnern (jährlich), Bevölkerung der Gemeinden mit 2000 und mehr Einwohnern (unregelmäßig), V. Staatsangehörigkeit (jährlich), Sonderbeiträge: Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1972 bis 2000, Ausländer nach der Staatsangehörigkeit 1967 bis 1970

Reihe 2: Natürliche Bevölkerungsbewegung (jährlich)

I. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene (vierteljährlich), II. Gerichtliche Ehelösungen (jährlich), Sonderbeiträge: Allgemeine Sterbetafeln (unregelmäßig), Kinderzahl der Ehen 1962 (einmalig), Lebenslauf einer Generation – aufgrund von Tafelberechnungen 1960/62 (einmalig), Heiratstafeln 1960/62, Ehedauertafeln 1961 sowie spezielle Sterbetafeln 1960/62 (einmalig)

Reihe 3: Wanderungen (vierteljährlich und jährlich)

Reihe 4: Vertriebene und Flüchtlinge (jährlich)

Reihe 5: Haushalte und Familien (unregelmäßig)

Reihe 6: Erwerbstätigkeit

I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit (jährlich), II. Versicherte in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung (jährlich), III. Streiks (vierteljährlich, jährlich), Sonderbeiträge: Erwerbstätigkeit und berufliche Ausbildung, April 1964 (einmalig), Berufsnachwuchs – Übergänge aus Schulen in das Erwerbsleben 1965 (einmalig), Ausbildung und berufliche Fortbildung, April 1970 (einmalig)

Reihe 7: Gesundheitswesen (jährlich)

I. Meldepflichtige Krankheiten (vierteljährlich, jährlich), II. Tuberkulose (jährlich), III. Krankenhäuser, Berufe des Gesundheitswesens (jährlich), IV. Sterbefälle nach Todesursachen (vierteljährlich, jährlich), V. Geschlechtskrankheiten (vierteljährlich, jährlich), Sonderbeiträge: Körperbehinderte April 1966 (einmalig), Kranke und unfallverletzte Personen, April 1966 (einmalig)

Reihe 8: Wahl zum Deutschen Bundestag (vierjährlich)

— Wahl zum 7. Deutschen Bundestag 1972 —

1. Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen nach Ländern, 2. Strukturdaten für die neuen Bundestagswahlkreise, 3. Vergleichszahlen aus der Bundestagswahl 1969 für die neuen Bundestagswahlkreise, 4. Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen, 5. Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen, 6. Allgemeine Wahlergebnisse nach Wahlkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete, 7. Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen, 8. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter, 9. Textliche Auswertung der Wahlergebnisse (in Vorbereitung), Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum 7. Deutschen Bundestag 1972

Reihe 9: Rechtspflege (jährlich)

I. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der ordentlichen Gerichte (jährlich), II. Strafverfolgung (jährlich), III. Strafvollzug (jährlich), IV. Bewährungshilfe (jährlich), Sonderbeitrag: Die Straffälligkeit im Bundesgebiet 1954 bis 1965, in den Ländern 1961 bis 1965 (einmalig)

Reihe 10: Bildungswesen

I. Allgemeinbildende Schulen (jährlich), II. Schulen der beruflichen Ausbildung (jährlich), III. Schulen der allgemeinen und beruflichen Fortbildung (jährlich ab Berichtsjahr 1971), IV. Sonderbeiträge aus dem Schul- und Fortbildungsbereich: Z. B. Schulanlagen, Lehrer, Studien- und Berufswünsche, V. Hochschulen: Z. B. Studenten an Hochschulen (halbjährlich), Personal an Hochschulen (jährlich ab Berichtsjahr 1972), Raumbestand an Hochschulen (jährlich ab Berichtsjahr 1973), VI. Kulturelle Einrichtungen (unregelmäßig)

Reihe 11: Bevölkerung des Auslandes

I. Bevölkerungsstand und -entwicklung 1969, II. Natürliche Bevölkerungsbewegung (in Vorbereitung)

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als einmalige Veröffentlichung erscheinen hier die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 6. 6. 1961 und der Volkszählung vom 27. Mai 1970.

Systematische Verzeichnisse

Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1970)
Internationale Standardklassifizierung der Berufe (Ausgabe 1968)
Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968, Band I: Systematisches Verzeichnis, Band II: Alphabetisches Verzeichnis
Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1969)
Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 1970)
Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1971)
Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1974)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120, erhältlich.